

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



KOPTISCH-GNOSTISCHE SCHRIFTEN

ERSTER BAND



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

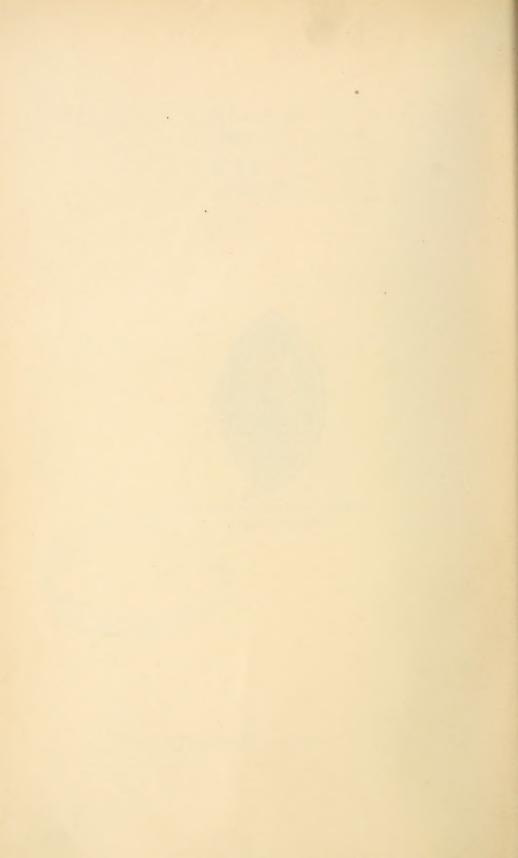
1905



Druck von August Pries in Leipzig.



HERMANN UND ELISE GEB. HECKMANN WENTZEL-STIFTUNG



KOPTISCH-GNOSTISCHE SCHRIFTEN

ERSTER BAND

DIE PISTIS SOPHIA — DIE BEIDEN BÜCHER DES JEÛ UNBEKANNTES ALTGNOSTISCHES WERK

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

LIC. DR. CARL SCHMIDT

PRIVATDOCENT AN DER UNIVERSITÄT BERLIN



122938/12

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1905

KOPTISCH-GNOSTISCHE SCHRIFTEN BAND I

S	eite
Einleitung	
A. Codex Askewianus	IX
§ 1. Geschichte der Edition	IX
§ 2. Beschreibung der Handschrift	XI
§ 3. Sprache	III
9 7. 22022	III
§ 5. Verfasser, Ort und Zeit X	VII
B. Codex Brucianus	7III
§ 1. Geschichte der Edition XV	7HI
§ 2. Beschreibung der Handschrift	XIX
§ 3. Sprache	XX
0	XI
§ 5. Verfasser, Zeit und Ort X	IIX
Bemerkungen zur vorliegenden Ausgabe XX	VII
Übersetzung	
	1
I. Pistis Sophia	_
II. Die beiden Bücher des Jeû	257
Anhang	
111 110 0	330
B. Fragment eines zweiten gnostischen Gebetes	333
C. Fragment über den Durchgang der Seele durch die Archonten	
des Weges der Mitte	333
III. Unbekanntes altgnostisches Werk	335
Register	
I. Stellenregister	
1. Altes Testament	370
2. Neues Testament	370
3. Außerkanonische Schriften	372
II. Griechisches Wortregister	372
III. Namen- und Sachregister	382
Berichtigungen	409



Einleitung.

Der erste Band der koptisch-gnostischen Schriften umfasst die in den beiden grossen koptischen Mss., dem Codex Askewianus und dem Codex Brucianus, enthaltenen gnostischen Originalwerke, nämlich die Pistis Sophia», die beiden Bücher des Jeu und ein unbekanntes Werk ohne Titel. Alle diese Werke sind bereits der gelehrten Welt zugänglich gewesen. In einem zweiten Bande sollen die noch unpublizierten drei Werke des Codex Berolinensis folgen, die die Titel tragen:

1. Evangelium der Maria, 2. Apokryphon des Johannes, 3. Sophia Jesu Christi¹.

A. Der Codex Askewianus.

§ 1. Geschichte der Edition.

Das Ms. führt seinen Namen von dem ersten Besitzer Dr. Askew, der es nach England brachte, wo es von dessen Erben am Ende des 18. Jahrhunderts an das British Museum verkauft wurde. Wo und wann Dr. Askew den Schatz erworben hat, lässt sich nicht mehr feststellen. Die Notiz von Koestlin (Theolog, Jahrbücher, herausgeg, von Baur u. Zeller, 1854, S. 1, Anm. 1), dass der Besitzer das Ms. neben vielen andern HSS auf seinen Reisen nach Italien und Griechenland erworben habe, und dass sich darüber nähere Kunde in dem Brittischen theolog, Magazin vom Jahre 1770 (Bd. I. Stück 4. S. 223 finde, kann ich nicht kontrollieren.

Die erste Nachricht von der Existenz des Codex gab Woide, der damalige Kenner des Koptischen in England, in einem Artikel über die ägyptische Bibelübersetzung bei Cramer, Beiträge zur Förderung

Eine kurze Notiz über diese in den Sitzungsber, der Königl. Preuss, Akademie d. Wissensch. 1896, S. 839 ff.

theologischer und anderer wichtigen Kenntnisse. Bd. III, 1778 Kiel u. Hamburg' S. 55 u. 154 f. und benutzte die in dem Texte vorkommenden NTlichen Zitate in seinem grossen Werke: Appendix ad editionem Novi Testamenti Graeci e codice MS. Alexandrino a Carolo Godofredo Woide descripti, in qua continentur fragmenta Novi Testamenti juxta interpretationem dialecti superioris Aegypti quae Thebaidica vel Sahidica appellatur, e codicibus Oxoniensibus maxima ex parte desumpta, cum dissertatione de versione Bibliorum Aegyptiaca, quibus subjicitur codicis Vaticani collatio, Oxonii, 1799.

Eine Edition des Ms. selbst hat Woide nicht unternommen. Im Jahre 1812 veröffentlichte der dänische Bischof Münter in einer besonderen Publikation die fünf pseudo-salomonischen Oden in nach dem Vorgange von Woide, (Dissertio etc. p. 148 sq.): Odae gnosticae Salomoni tributae thebaice et latine, praefatione et adnotationibus philologicis illustratae. Havniae 1812. Auch Dulaurier, der bei seinem Aufenthalt in England während der Jahre 1838 10 eine Abschrift von dem Ms. genommen und eine Publikation in Aussicht gestellt hatte 2, hat sein Versprechen nicht erfüllt.

Im Jahre 1848 fand Prof. Maur. Schwartze, der im Auftrage der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zum Studium koptischer HSS nach England geschickt war, die Gelegenheit, den Codex von neuem abzuschreiben. Nach seiner Rückkehr nahm er die Edition energisch in die Hand, wurde aber an der Herausgabe selbst durch seinen frühzeitigen Tod verhindert. Diese erschien aus seinem Nachlass, besorgt von Prof. J. H. Petermann, im Jahre 1851 unter dem Titel: Pistis Sophia, opus gnosticum Valentino adiudicatum e codice manuscripto Coptico Londinensi, descripsit et latine vertit M. G. Schwartze, edidit J. H. Petermann, Berolini, 1851. Trotz mancher Mängel ist die Editio princeps eine hervorragende Leistung. Nicht auf gleicher Höhe steht die französische Übersetzung von Amélineau³: Histis Sophia), ouvrage gnostique de Valentin, traduit du Copte en Français avec une introduction [Les classiques de l'Occulte], Paris. 1895.

¹⁾ Über diese Oden vgl. noch Migne, Dictionnaire des Apocryphes unter Salomos. Ryle and James: The Psalms of Solomon, Cambridge 1891, S. 155 ff. — Harnack, Über das gnostische Buch Pistis Sophia (T. u. U. Bd. VII, 2, S. 35 ff.).

²⁾ Notice sur le manuscrit copte-thébain intitulé: La Fidèle Sagesse (тисти софъ) et sur la publication projetée du texte et de la traduction française de ce manuscrit in dem Journal Asiatique, quatrième série, tom. IX, 1847, p. 534 ff.

³⁾ Vgl. meine Anzeige in den Gött. Gel. Anz., 1898, Nr. 6. Prof. Andersson hat in der ägypt. Zeitschrift Sphinx, Bd. VIII, H. 4 S. 237 ff. eine eingehende Kritik der Ausgabe von Amélineau begonnen.

Keinen selbständigen wissenschaftlichen Wert beansprucht die ebenfalls für Theosophen bestimmte Übersetzung in englischer Sprache von G. R. S. Mead: Pistis Sophia. A gnostie gospel (with extracts from the books of the Saviour appended) originally translated from Greek into Coptic and now for the first time englished from Schwartze's Latin version on the only known Coptic MS. and checked by Amélineau's French version with an introduction, London, 1896. Besonderes Lob verdient aber die Introduction wegen der vortrefflichen Orientierung über die erschienene Literatur. Die vorliegende Übersetzung giebt zum ersten Male das gnostische Werk in deutschem Gewande wieder. Auf einer besonderen Mission hat der Herausgeber das Original in London von neuem eingesehen, eine Arbeit, die eine Reihe Verbesserungen des Textes, vor allem aber eine genaue Kenntnis der HS selber ermöglicht hat.

§ 2. Beschreibung der Handschrift1.

Der Codex Askewianus wird heute im British Museum unter MS. Add, 5111 aufbewahrt. Das Ms. ist auf Pergament geschrieben und umfasst 178 Blätter == 356 Seiten in Quart bei einer Höhe von 21 cm und Breite von 16,5 cm. Jede Seite enthält 2 Kolumnen von ca. 30 bis 34 Zeilen und ist teils verso, teils recto und verso numeriert. Ausserdem ist das Ganze in 23 Quaternionen abgeteilt; der erste Quaternio enthält aber nur 12 Seiten und der letzte nur 5 Seiten, von denen die letzte ganz unbeschrieben geblieben ist. Das Ms. ist in einem selten tadellosen Zustande überliefert; nur vier Blätter, nämlich pag. τλζ-τως, sind verloren. Von besonderem Werte für die Beurteilung der HS ist die von mir gemachte Beobachtung, dass wir in dem Codex Askewianus die Abschrift eines älteren Ms. vor uns haben, die von zwei diametral verschiedenen Händen hergestellt ist. Die erste Hand schreibt in der schönen alten Unziale, hört aber mitten im Satze pag. 22, 1. Kol. Z. 29 p. 23, Z. 15 ed. Schwartze-Peterm.) auf. Die zweite Hand beginnt mit der folgenden Zeile 30, die noch das letzte Wort an der vorhergehenden Zeile wiederholt und bis pag. 195 reicht. Diese zweite Hand ist sorgloser und ungelenkiger geschrieben und lässt nach den zitternden Zügen auf einen älteren Mann schliessen. Auf pag. 196 setzt wieder die erste Hand ein und endet mit pag. 354. Deutlich unterscheiden sich ferner die beiden Abschreiber durch die von ihnen

¹⁾ Vgl. die kurze Beschreibung von Woide in der Dissertatio de versione Bibliorum aegyptiaca p. 19 seines Appendix. $$\rm B^*$$

benutzte Tinte; die des ersteren ist nämlich von gelblich blasser, die des zweiten von schwarzer Farbe. Dazu kommt, dass die erste Hand niemals die verso-Seiten - mit Ausnahme von p. 12 wegen des Quaternio -, die zweite sowohl recto- wie verso-Seiten paginiert, dass ferner die erste Hand die Versehen durch Punkte oberhalb der Buchstaben resp. Worte und die Auslassungen durch Zeichen wie : oder 7 am Rande markiert, die zweite Hand dagegen radiert, ausstreicht resp. überschreibt. Die beiden Schreiber, die so alterniert haben, müssen gleichzeitig gelebt haben; sie haben sich auch die Arbeit redlich geteilt, da auf das Konto eines jeden ungefähr die Hälfte fällt. Fraglich bleibt, ob auch pag. 114, 2. Kol., die Überschrift auf pag. 115 und das Stück pag. 355 am Schluss (im Ms. fehlt die Paginierung) von diesen Abschreibern herrühren. Crum, Egypt Exploration Fund, Archaeolog. Report 1897 98. p. 62 weist pag. 114 der ersten Hand, die Überschrift auf pag. 115 der zweiten Hand zu, aber m. E. stammen beide, schon äusserlich nach der Tinte beurteilt, von der gleichen Hand, die zwar mit der ersten Hand nahe verwandt ist, aber doch von ihr unterschieden werden muss. Die Überschrift ist erst nachträglich auf dem oberen Rand hinzugefügt worden und verrät sich schon dadurch als späterer Zusatz, dass in den alten HSS niemals Überschriften, sondern nur Unterschriften vorkommen. Man hätte ferner erwartet, dass der Schreiber der zweiten Hand auch eine Unterschrift zum vorhergehenden Buche geliefert, da er auf der 1. Kol. von pag. 114 nur 12 Zeilen benutzt hat. Die Hand auf pag. 355 ähnelt der zweiten Hand; das Stück ist m. E. ebenfalls von einem Späteren auf die leergebliehenen Seiten niedergeschrieben worden.

Bemerken will ich noch, dass der Anfang neuer Abschnitte niemals durch besondere Initialen, sondern durch das Zeichen z gekennzeichnet wird. Als Trennungszeichen kommt innerhalb des Satzes der Punkt oberhalb der Linie und beim Abschluss des Satzes der Doppelpunkt vor.

Was nun das Alter der HS anbetrifft, so hat Woide (Cramers Beiträge I. c. S. 154 f. durch Vergleichung der Schrift mit der des Cod. Alexandrinus und Cod. Claromontanus den Nachweis zu führen gesucht, dass die HS älter als jene beiden sei, mithin gegen Ende des 4. Jahrh. entstanden sei. Im Gegensatz dazu hat Amélineau (Ausgabe pag. IX sq.) die HS ins 9. oder 10. Jahrh. datiert und zwar aus drei Gründen: 1. Pergamentcodices von solchem Umfange wären vor dem 6. und 7. Jahrh. nicht in Ägypten benutzt worden. 2. Die Schrift zeige nicht die schöne Unziale der älteren Epoche. 3. Die Korruption der griechischen Wörter zeige ziemliche Unkenntnis des Griechischen. Aber seine Argumente sind sämtlich hinfällig, auch ist er den ver-

sprochenen Beweis für seine These bis jetzt schuldig geblieben. Ich meinerseits möchte bei der Schwierigkeit der Datierung koptischer HSS für das 5. Jahrh. eintreten. Ein selbständiges Urteil über das Alter vermag sich der Palaeograph auf Grund der Faksimilia der beiden verschiedenen Hände zu bilden, von denen die erste sich bei William Wright findet: The palaeographical Society, Facsimiles of MSS, and Inscriptions, Oriental Series, London 1875 S3, pl. XLII — hier ist als Datum das 7. Jahrh. angegeben, — die zweite bei Hyvernat: Album de paléographie copte pour servir à l'introduction paléographique des actes des martyrs de l'Egypte. Paris u. Rom 1888 pl. II; nach ihm etwa 6. Jahrh. entstanden.

§ 3. Sprache.

Der Cod. Askewianus zeigt den reinen sahidischen resp. oberägyptischen Dialekt, der noch manche altertümliche Züge an sich trägt. Eine weitere Frage ist nun die, ob wir eine aus dem Griechischen geflossene Übersetzung oder ein koptisches Originalwerk vor uns haben. Woide hat nämlich, da er Valentin als den Verfasser des Werkes betrachtete, die Behauptung aufgestellt, dieser sei als geborener Ägypter des Griechischen wie des Ägyptischen mächtig gewesen und habe behufs Verbreitung seiner Lehre das Werk in beiden Sprachen publiziert. Diese Ansicht ist schon aus dem Grunde unhaltbar, weil zur Zeit Valentins die koptische Schrift noch gar nicht existierte. Damit erledigt sich auch die Bemerkung von Fr. Granger!: I am surprised at the confidence with which Schmidt declares the Pistis Sophia and other Gnostic works to be translations from Greek originals. Kein Kenner des Koptischen hat jemals die Tatsache der Übersetzung in Zweifel gezogen. Im übrigen treten die gleichen Beobachtungen, die man bei den nachweislich aus dem Griechischen übersetzten Stücken, d. h. bei den Psalmen und andern AT- und NTlichen Stellen machen kann, in den andern Partien zum Vorschein.

§ 4. Komposition.

Der Codex zerfällt, rein äusserlich betrachtet, in 4 grössere Abschnitte resp. Bücher. Der erste Abschnitt geht bis S. S1 meiner Ausgabe, dem ein von einer späteren Hand eingefügtes Stück folgt. Einen Titel findet man nicht. Auf S. S2 lesen wir als Überschrift: »Das

¹⁾ Journal of theological studies Vol. V, pag. 401.

zweite Buch der Pistis Sophia«, aber dieser Titel ist, wie schon gesagt, jüngeren Datums. Der wirkliche Titel dieser Abhandlung findet sich S. 162 als Unterschrift 1: »Ein Teil von den Büchern des Erlösers« resp. in griechischer Rückübersetzung: Μέρος τῶν τευγῶν τοῦ Σωτῆ-003. Auf der 2. Kol. von pag. 233 (s. Ausgabe von Schwartze-Peterm. pag. 252) beginnt ein neues Stück, das aber bereits auf der 2. Kol. von pag. 234 endet (s. S. 163 f. meiner Ausgabe). Da es am Ende heisst: »Denn die Gnosis der Erkenntnis des Unaussprechlichen ist es, in der ich heute mit euch geredet habe«, so haben wir offensichtlich den Schluss eines Buches vor uns, dessen Anfang uns verloren gegangen ist. Der Inhalt von dem Mysterium des Unaussprechlichen und von seinen Gliedern stimmt mit den Ausführungen auf S. 155 meiner Ausgabe überein. Nach Ausmerzung dieses Einschubes schliesst sich der folgende Abschnitt unmittelbar an das Vorhergehende an. Auf der 1. Kol. von pag. 318 (= S. 231 meiner Ausgabe) steht der gleiche Titel als Unterschrift: Μέρος τῶν τευγῶν τοῦ Σωτῆρος, während der letzte Abschnitt wieder jedes Titels entbehrt. Das Stück auf dem letzten unpaginierten Blatte = S. 254 meiner Ausgabe) beginnt ganz abrupt. bildete aber ursprünglich den Schluss eines grösseren Ganzen, wie der leider ausradierte Titel von 2 Zeilen am Ende zeigt, Auch dem Inhalte nach gehört es nicht zum übrigen Korpus; denn es handelt sich um den Schluss eines apokryphen Evangeliums, das lebhaft an den Markusschluss erinnert.

Aus diesem Befunde entnehmen wir ein Doppeltes: 1. Die übliche Bezeichnung des Ganzen als »Pistis Sophia« ist durch nichts gerechtfertigt, wenn wir auch diesen Titel der Bequemlichkeit halber beibehalten, und zwar schon aus dem Grunde, weil die Figur der Pistis Sophia wohl im ersten Teile des Werkes eine Hauptrolle spielt, im zweiten Teile aber überhaupt nicht vorkommt. Könnte man einen Generaltitel auf dem uns verlorenen Vorsatzblatte annehmen, so müsste dieser $T\varepsilon\acute{\nu}\chi\eta$ $\tauo\~{\nu}$ $\Sigma\omega\tau\~{\eta}\varrhoo\varsigma^2$ gelautet haben. 2. Der Codex Askewianus ist, abgesehen von den drei fremden Einschüben am Ende der Abschnitte, eine Miszellenhandschrift.

Denn sobald man auf den Inhalt sieht, hat man zwei ganz verschiedene Werke zu unterscheiden und zwar umfasst das erste Werk die drei ersten Bücher, das zweite das letzte Buch. Nach der Ein-

¹⁾ Dass es sich um eine Unterschrift, nicht um eine Überschrift handelt, lehrt die Tatsache, dass der Schreiber den Titel ganz unten auf der 1. Kol. von pag. 233 hinzugeschrieben hat, obwohl nur wenig Raum vorhanden war.

²⁾ Über den Ausdruck τεῖχος vgl. Birt, Das antike Buchwesen, S. 90 ff. u. Gerhard in d. Heid. Jahrb. Bd. XII, H. 2, S. 173.

leitung hat Jesus 11 Jahre im Gespräche mit seinen Jüngern zugebracht und gilt das zwölfte Jahr als Zeit und der Ölberg als Ort der von jetzt ab beginnenden Unterredungen. Das letzte Buch (S. 232 ff.) verlegt die Handlung in die Zeit unmittelbar nach der Auferstehung; als Ort der Handlung gilt bald das Wasser des Ozeans (S. 232, 8), bald ein luftiger Ort auf den Wegen des Weges der Mitte (S. 233, 29 ff.), bald eine Luft von sehr starkem Lichte (S. 242, 6), bald der Berg von Galilaea (S. 243, 12), bald die Amente (S. 253, 36). Demgemäss bildet das vierte Buch ein selbständiges Ganzes.

Die vorhergehenden drei Bücher bilden ebenfalls ein zusammenhängendes Ganzes, das wiederum in zwei getrennte Abschnitte zerfällt. Die Einleitung reicht bis Cap. 28. Der erste Abschnitt von Cap. 29—82 bietet die Erzählung von den Schicksalen der Pistis Sophia seit ihrem Fall bis zu ihrer Zurückführung in ihren alten Wohnort, den dreizehnten Aeon, durch Jesus. Der zweite Abschnitt von Cap. 83—135 enthält eine Menge Fragen, die in der Hauptsache von Maria Magdalena (nämlich 39 von 46 Fragen) an Jesus gerichtet werden und sich mit den Mysterien des Lichts, vor allem mit den höchsten Mysterien, d. h. den Mysterien des Unaussprechlichen und des ersten Mysteriums beschäftigen.

Innerhalb des ersten Abschnittes sind nach Liechtenhan wiederum zwei verschiedene Erzählungen des Vorganges vereinigt. Das Stück Cap. 64-80 störe den Zusammenhang, nach dessen Ausscheidung der Zusammenhang ganz glatt wäre, indem die Anfangsworte Cap. \$1: »Es geschah nun begehrte« eine vom Redactor herrührende Verbindung beider Stücke bildeten. Die Abtrennung in dieser Gestalt ist m. E. nicht haltbar, denn wenn nach Liechtenhan das in jenem Abschnitt Erzählte von einer nochmaligen Fesselung, Verfolgung und vorläufigen Versiegelung bis zum endgültigen Entscheidungskampfe einen Rückschritt bedeutet, so hat er nicht deutlich zwischen der erstmaligen Erlösung der Pistis Sophia aus dem Chaos durch Jesus vor seinem Eintritt in die Welt und der definitiven Einführung in den früheren Wohnort bei Gelegenheit seines Aufstiegs vom Ölberg unterschieden. Der erste Akt beginnt Cap. 60 und endet Cap. 76; der zweite Abschnitt Cap. 77-52 behandelt in Kürze die letzten Ereignisse und knüpft an die Erzählung Cap. 29 wieder an. Nun ergiebt sich das Merkwürdige. dass die von Liechtenhan für seine These geltend gemachten Eigentümlichkeiten, dass nämlich im Einschub Jesus durchweg primum

¹⁾ Untersuchungen zur koptisch-gnostischen Litteratur in der Z. f. wissensch. Theol. Bd. 44 (N. F. 10), H. 2, S. 236 ff.

mysterium genannt und die Lieder der Pistis Sophia Satz für Satz erklärt werden. über die von ihm augegebene Grenze hinausreichen. Denn bereits Cap. 63 wird Jesus als das erste Mysterium, das herausblickt i. eingeführt. Ferner beginnt die Kommentierung der einzelnen Sätze schon Cap. 60 und erscheint auch noch in Cap. 82. Diese und andere Momente weisen m. E. darauf hin, dass die drei Bücher von ein und demselben Verfasser redigiert sind, der aber bei der Darstellung des Falles der Pistis Sophia und ihrer 13 Busslieder eine ältere Vorlage benutzt, dagegen die Geschichte von der doppelten Erlösung durch Jesus selbständig hinzugefügt hat 2.

Aber auch der zweite grosse Teil mit den Fragen steht trotz seines abweichenden Inhaltes mit dem Vorhergehenden in engem Konnex. Denn die erste Frage der Maria S. 119, 35 f.): »Mein Herr und mein Erlöser, von welcher Art sind denn die 24 Unsichtbaren und von welchem Typus oder vielmehr von welcher Beschaffenheit ist denn ihr Licht? hat die Erzählung von der Einführung der Pistis Sophia in den dreizehnten Aeon und ihre Vereinigung mit ihren früheren Genossen, den 24 Unsichtbaren, zur Voraussetzung. Ohne Zweifel hat der Verfasser auch in diesem Abschnitte zum Teil ältere Stoffe verarbeitet. In diesem Sinne können die drei ersten Bücher als ein Werk aus einem Gusse 3 betrachtet werden.

Und dass diese sowohl wie das 4. Buch aus demselben gnostischen Kreise stammen, bedarf kaum einer weiteren Untersuchung: nur das chronologische Verhältnis kann noch in Frage kommen.

¹⁾ Liechtenhan hat den Unterschied zwischen "dem ersten Mysterium, das herausblickt", und "dem ersten Mysterium, das hineinblickt", nicht beachtet.

^{2]} Liechtenhans Behauptung, in der Hauptschrift besiege Christus die Archonten in einer vis luminis, im Einschub durch die Kraft der Seele des Sabaoth die Graft und durch Hülfe der Erzengel Gabriel und Michael, wird widerlegt durch die Thatsache, dass die Vorstellung von dem Körper und der Seele Jesu bereits S. S. 30 ff.: 75, 15 f.: 78 ff. erscheint, ein neues Argument zugleich, wie eng die verschiedenen Teile zusammenhängen. Liechtenhan muss selbst die grosse Verwandtschaft des von ihm statuierten Einschubs mit der Hauptschrift nach Inhalt und Tendenz anerkennen.

³⁾ Erwähnen will ich noch die zutreffende Beobachtung von Rahlfs (Die Berliner HS des sahidischen Psalters. Berlin 1901, S. 7), dass die Zitate der Psalmen auf S. 32—52 meiner Ausgabe und S. 71—118 sich an die gewöhnliche sahidische Psalmenübersetzung auschliessen, die auf S. 56—70 stehenden total von ihr abweichen und eine ganz selbständige Übersetzung der betreffenden Psalmen aus dem Griechischen geben (vgl. auch 1. c. Anm. 3). Wir sind aber keineswegs berechtigt, aus dieser Thatsache auf zwei verschiedene Autoren zu schliessen.

§ 5. Verfasser, Ort und Zeit.

Ich beginne mit der Frage nach dem Entstehungsorte. Schon der Umstand, dass das griechische Original einer Übersetzung ins Koptische für wert erachtet wurde, setzt die Existenz von Lesern in Ägypten voraus. Für die Entstehung des Werkes in Ägypten selbst sprechen folgende Momente, die bereits Harnack hervorgehoben hat: 1. Der ägyptische Kalender wird benutzt, da nach S. 3, 16 u. 4, 19 die Erscheinung des Lichtkleides am 15. Tybi stattfindet. 2. Die 5 pseudosalomonischen Oden sind höchst wahrscheinlich ägyptischen Ursprungs s. Harnack l. c. S. 41 ff.). 3. Die zahlreichen barbarischen Namen der Aeonen, besonders die Anrufungen im 4. Buche erinnern an die in Ägypten so zahlreich vorhandenen Zauberpapyri. 4. Die Göttin Bubastis und die Vorstellung vom Sonnenschiff sind spezifisch ägvptisch. 5. Die Bekämpfung einer gnostischen Sekte, die obscönen Riten beim Abendmahl fröhnte S. 251, 14 ff. meiner Ausgabe) weist ebenfalls nach Ägypten, denn dort lernte Epiphanius derartige libertinistische Gnostiker kennen und beschrieb sie h. 26 unter dem Namen der »sogen. Gnostiker«.

Auch über die Entstehungszeit hat Harnack I. c., S. 95 ff. ausführlich gehandelt und hat das Werk auf Grund der Benutzung des ATs und NTs und des sakramentalen Charakters des Ganzen in das 3. Jahrh. näher in die 2. Hälfte des 3. Jahrh. verlegt. Ich kann dieser Datierung nur beistimmen, wenn ich auch das 4. Buch noch in die 1. Hälfte des 3. Jahrh. verlegen möchte; denn dieses trägt im Vergleich zu den drei andern Büchern einen älteren Charakter.

Es fragt sich zum Schluss, welchem gnostischen Kreise der resp. die Verfasser zuzuweisen sind. Eine grosse Reihe von Gelehrten, wie Wolde, Jablouski, La Croze. Dulaurier, Schwartze, Renan, Revillout, Amélineau, Usener erklärten Valentin selbst, resp. einen Anhänger der valentinianischen Schule für den Verfasser. während insbesondere in Deutschland nach den grundlegenden Untersuchungen von Koestlin? Gelehrte wie Baur, Lipsius, Jacobi, Harnack u. a. für ophitischen Ursprung eintraten. Ich verweise hier auf meine Untersuchungen, wie auf die von Harnack (l. c. S. 103 ff.) und gebe in Kürze die Resultate. Die gnostische Sekte, in deren Mitte die Schriften

¹⁾ Über das gnostische Buch Pistis Sophia, T. u. U. Bd. VII, 2, S. 101 f.

²⁾ Das gnostische System des Buches Pistis Sophia, in den Theol. Jahrb.. herausg. von Baur u. Zeller, 1854, S. 1—104 u. 137—196.

³⁾ Codex Brucianus S. 559 ff.

entstanden sind, gehört der grossen Gruppe der sogenannten Barbelo-Gnostiker (Irenaeus I, 29) an, die nach Hippolyts Syntagma in 4 eng verwandte Sekten zerfielen: Nicolaiten, Ophiten, Kainiten und Sethianer die ihre Heimat in Syrien hatten und sich von dort nach Ägypten vernflanzten. Epinhanius hat sie bei seiner Vorliebe für Differenzierungen willkürlich unter folgenden Namen behandelt: Nicolaiten th. 25), Gnostiker th. 26), Ophiten (h. 37), Kainiten (h. 38), Sethianer h. 39). Archontiker (h. 40), zu denen ich auch die h. 45 behandelten enkratitischen Severianer rechne, die nach Epiphanius in der oberen Thebais zu seiner Zeit ein kümmerliches Dasein fristeten. Diese ganze Gruppe, die nicht den Charakter von Philosophenschulen, sondern den von Kultvereinen trug, besass eine ungemein reiche Offenbarungslitteratur (vgl. die Titel bei Harnack I. c. S. 107), darunter nach Epiph. h. 26, 13 ein Evangelium des Philippus und die grossen und kleinen Fragen der Maria (Epiph. h. 26, 8). Nun gilt in der »Pistis Sophia« S. 44, 19 ff. Philippus als derjenige, welcher neben Thomas und Matthaeus durch das erste Mysterium mit der Niederschrift aller Reden Jesu betraut ist (vgl. auch S. 45, 12 ff. u. 47, 6 f.). Ferner spielt in unserem Werke unter den Jüngern und Jüngerinnen neben Johannes die Maria Magdalena die Hauptrolle, indem sie unaufhörlich Fragen an Jesus richtet, deshalb sie auch von Petrus bekämpft wird s. S. 36, 6 f.; 104, 19 f.; 348, 37 f.). Nun kann aber unsere Schrift, d. h. sowohl die drei ersten Bücher, wie das vierte Buch, weder mit dem Evangelium des Philippus (das Zitat bei Epiph. h. 26, 13 deutet auf Libertinismus), noch mit den grossen resp. kleinen Fragen der Maria (auch sie waren obscönen Inhalts) identifiziert werden, denn das ganze Werk ist von ernsten enkratitischen Ideen getragen. Der Befund ist vielmehr dahin zu deuten, dass der resp. die Verfasser jene beiden anerkannten Autoritäten der Sekte bei der Komposition verwendet haben, um auf diese Weise die Leser von vornherein für ihre eigenen Elaborate zu gewinnen.

B. Der Codex Brucianus.

§ 1. Geschichte der Edition.

Das Ms. wurde von dem berühmten schottischen Reisenden James Bruce neben vielen anderen koptischen, arabischen und äthiopischen HSS in Ägypten erworben und zwar nach einer Notiz bei Wolde Cramers Beiträge III, 56) in Theben oder genauer in Medinet Habu

vgl. Robins: Catalogue of Bruce's Aethiopic and Arabic MSS Nr. 96, S. 35'. Woide konnte die erste Kopie nehmen, die nebst seinem übrigen Nachlass in der Clarendon Press in Oxford unter Ms. Clar. Press d. 13 aufbewahrt wird auch gab er die erste Kunde von der Existenz dieses Schatzes in seinem oben erwähnten Aufsatze über die ägyptische Version der Bibel und benutzte die Bibelzitate für seinen Appendix. Eine Edition des Ms. hat er aber ebenfalls unterlassen. Nachdem das Ms. durch Kauf von den Erben im Jahre 1812 in den Besitz der Bodleiana zu Oxford übergegangen war, hat Schwartze daselbst die Abschrift Woide's kopiert und sie mit dem Original verglichen; am Studium oder gar an der Herausgabe ist er durch den Tod verhindert worden. Revillout versprach zwar eine Edition, hat aber sein Versprechen nicht eingelöst. Mit grösserer Energie betrieb Amélineau die Herausgabe, lieferte in den Comptes rendus 1852, S. 220 ff. (Le papyrus gnostique de Bruce) einen kurzen Bericht, im Jahre 1882 in seinem Essai sur le Gnosticisme égyptien S. 249 ff. Annales du Musée Guimet, Tom. XIV. 1887 eine Textprobe nebst Übersetzung und in der Revue de l'histoire des religions, Tom. XXI, Nr. 2, S. 175 ff. (Les traités gnostiques d'Oxford) eine umfassende Studie über Komposition und Inhalt. Im Jahre 1891 erschien die Ausgabe 2 unter dem Titel: Notice sur le Papyrus gnostique Bruce, texte et traduction, Paris [Notices et Extraits des Manuscrits de la Bibliothèque Nationale et autres Bibliothèques, Tom. XXIX, 1 re partie. Inzwischen war der Herausgeber auf Anregung von Herrn Prof. Harnack mit der Edition betraut worden, konnte in Oxford mit Benutzung der Abschriften von Woide und Schwartze das Ms. einem erneuten Studium unterwerfen und die Resultate in einem kurzen Berichte an die Akademie der Wissenschaften3 veröffentlichen, während die Ausgabe in den Texten und Untersuchungen, Bd. VIII, 1. 2 unter dem Titel: Gnostische Schriften in koptischer Sprache aus dem Codex Brucianus herausgeg., übersetzt und bearbeitet von Carl Schmidt, Leipzig 1892, erschien.

§ 2. Beschreibung der Handschrift4.

Der Codex Brucianus ist eine Papyrushandschrift und umfasst 78 Blätter in Quart bei einer Höhe von c. 29 cm und Breite von c. 17 cm.

¹⁾ Comptes rendus de l'Academie des Inscriptions 1872, S. 318, Anm.

²⁾ Über den Wert dieser Ausgabe vgl. meine Kritik in den Gött. gel. Anz. 1891, Nr. 17 u. 1892, Nr. 6.

³⁾ Sitzungsb. der Königl. Preuss. Akad. d. Wissensch. 1891, S. 215 ff.

⁴⁾ Vgl. die kurze Beschreibung von Woide in seinem »pro memoria« vor seiner Abschrift, abgedruckt im Cod. Bruc. S. 19.

Jedes Blatt mit Ausnahme von zweien ist auf einer Kolumne recto und verso beschrieben, mit durchschnittlich 27 - 34 Zeilen auf jeder Seite. Das ganze Ms. ist ohne Paginierung, nur auf einem Blatte findet man die Zahlzeichen wund z. Der Zustand des Papyrus war schon zur Zeit Worde's ein trauriger, der sich im Laufe eines Jahrhunderts infolge des feuchten englischen Klimas noch verschlimmert hat, so dass im Vergleich zu der ersten Kopie 7 Blätter ganz verschwunden, 49 andere bis auf die Hälfte und darüber zerstört sind. Auch die Reihenfolge der Blätter war nicht mehr die ursprüngliche, vielmehr alles durcheinander gewürfelt, so dass Woide nichts weiter übrig blieb, als Blatt für Blatt zu kopieren. Woide glaubte vier verschiedene Hände unterscheiden zu können, aber das eigentliche Rätsel hat er nicht erkannt. Wie die von mir angestellten Untersuchungen ergeben haben, bildet der Codex Brucianus keine einheitliche Handschrift, sondern besteht aus zwei ganz verschiedenen Codices, die nur auf Grund eines gemeinsamen Fundes und späteren Kaufes zu einem Ganzen vereinigt sind. Abgesehen vom Inhalt kann man zunächst deutlich auf Grund des Schriftcharakters zwei grössere Gruppen von Blättern unterscheiden. Zu der ersten Gruppe gehören 39 Blätter. Der Papyrus hat eine hellere Farbe und die Buchstaben sind klein und neigen sich der Kursive zu. Zur zweiten Gruppe gehören 31 Blätter von dunklerer Färbung des Papyrus; der Papyrus besteht aus bedeutend besserem Material, die Schrift zeigt die gute Unziale der älteren Zeit! Der ersten Gruppe sind noch zuzurechnen ein Vorsatzblatt mit einem Kreuz und 4 Blätter. die die Einleitung in doppelter Gestalt liefern, indem nach der Zerstörung der ursprünglichen Blätter zwei verschiedene Kopisten Ersatz geliefert haben (s. darüber Cod. Bruc. S. 20 f.). Dazu kommen noch 2 Blätter mit einem Hymnus auf das erste Mysterium von anderer Hand (= S. 330-332 meiner Ausgabe) und 1 umrändertes Blatt ebenfalls von anderer Hand (= S. 333-334 meiner Ausgabe). Der erste Codex bildet also wiederum einen Sammelband, während der zweite Codex einheitlichen Charakter trägt, - Beide Codices sind Abschriften älterer Vorlagen. Ich möchte den ersten Codex auf das 5.-6. Jahrh., den zweiten auf das 5. Jahrh. datieren.

§ 3. Sprache.

Wie die Pistis Sophia, so sind auch die in dem Codex Brucianus enthaltenen Schriften im sahidischen Dialekte überliefert. Eine Ausnahme bilden nur die vorher erwähnten Doppelblätter der Einleitung.

¹⁾ Eine Probe dieser Hand bei Woide, Appendix, tab. III.

die starke dialektische Eigentümlichkeiten zeigen, ebenso das letzte umränderte Blatt. Dass auch diese Schriften sämtlich vom Griechischen ins Koptische übersetzt sind, will ich nur erwähnen.

§ 4. Komposition.

Leider sind die Schriften nicht nur in einem bunten Durcheinander überliefert, so dass erst nach mühsamer Arbeit die richtige Anordnung der Blätter getroffen werden konnte, sondern auch stark fragmentarisch erhalten. Der erste Codex zeigt zu Anfang ein kurzes Motto und beginnt mit den Worten: Dies ist das Buch von den Erkenntnissen des unsichtbaren Gottes vermittelst der verborgenen Mysterien etc.« Gleich nach den ersten beiden Blättern folgt eine grössere Lücke, daran schliesst sich in stereotyper Form die Aufzählung der 60 Emanationen des Jeu. davon sind aber nur 28 Jeû's erhalten. Nach einer grösseren Lücke folgt die Beschreibung einer Reise Jesu mit seinen Jüngern durch die 60 Schätze, die am Schluss mit einem Hymnus auf den unnahbaren Gott endet. Auf S. 302 meiner Ausgabe finden wir die Unterschrift: »Das Buch vom grossen κατὰ μυστήριον λόγος«. Darin haben wir den eigentlichen Titel der Abhandlung zu erblicken, während die Worte am Anfang nur allgemeinen Charakter tragen. An die erste Abhandlung schliesst sich eine zweite an, die am Schluss plötzlich abbricht, so dass der Titel nicht erhalten ist. In dieser Abhandlung übergiebt Jesus seinen Jüngern die Mysterien des Lichtes, insbesondere die drei Taufen. das Mysterium zur Beseitigung der Bosheit der Archonten, das Mysterium der geistigen Salbe, das der Sündenvergebung und das der 12 Aeonen, um letztere nach dem Tode durchwandern zu können. Das erste gnostische Werk enthält demgemäss zwei selbständige Abhandlungen verschiedenen Inhalts. - Als Annex dazu tritt ein Hymnus an das erste Mysterium wegen Errichtung der Aeonen durch Jeu. Der Antang ist verloren. Auf einem anderen Blatte bietet das Recto ebenfalls einen Hymnus an das erste Mysterium ob der Entstehung und der Scheidung des Wassers und der Erde, das Verso eine Schilderung des Durchgangs der Seele durch die Archonten des Weges der Mitte. Schon der verschiedene Stoff innerhalb eines Blattes weist darauf hin, dass wir kein Blatt eines gnostischen Werkes vor uns haben.

Der zweite Codex ist ebenfalls fragmentarisch erhalten. Es fehlt der Anfang des Ganzen. 25 Blätter geben einen ununterbrochenen Text, 6 andere Blätter handeln von der Erschaffung des oberen Menschen in dem Typus der verschiedenen Aeonen. Es ist nur fraglich, ob wir diese Blätter vor oder nach dem Hauptteil setzen sollen. Preuschen

in der Auzeige meines Werkes (Theolog. Literaturzeitg. 1894, Nr. 7) möchte sie an die Spitze des Ganzen stellen; aber m. E. ist dies nicht möglich, da die Beschreibung der einzelnen Aeonen doch der des ersten Menschen, dessen Gestalt in dem Typus dieser durch den Vater geschaffen wird, voraufgehen muss. Ferner erfolgt nach der Angabe des Iren. I. 29 im System der Barbelo-Gnostiker, das mit unserem Werke bemerkenswerte Parallelen zeigt (s. u.), die Erschaffung des Adamas, des vollkommenen Menschen, erst nach Konstituierung der 4 Lichter. — Da der Schluss des Werkes nicht erhalten, fehlt auch der Titel des Ganzen.

§ 5. Verfasser, Zeit und Ort.

Es unterliegt m. E. keinem Zweifel, dass die beiden Abhandlungen des ersten Werkes trotz ihres abweichenden Inhaltes aus der Feder ein und desselben Verfassers geflossen sind. In der ersten Abhandlung heisst es zu Anfang: »Dies ist das Buch von den Erkenntnissen des unsichtbaren Gottes vermittelst der verborgenen Mysterien«, in der zweiten: »damit ich euch die grossen Mysterien des Lichtschatzes, die niemand an dem unsichtbaren Gotte kennt«. In jener gilt der unnahbare Gott S. 297. 29 u. ö.) als das höchste Wesen, ebenso auch in dieser (S. 320, 31. Beide kennen den Schatz des wahren Gottes (S. 320, 34. 36) und die zwölf Häupter (S. 320, 1) in jeder Ordnung, ebenso Jeü, den Vater des Lichtschatzes (vgl. S. 315, 36: 319, 2, 9). Damit ist zugleich die Zugehörigkeit zum Schriftorganismus ein und derselben Sekte bewiesen.

Bei Vergleichung mit den Schriften des Codex Askewianus fällt sofort die enge Verwandtschaft, besonders der zweiten Abhandlung, in die Augen. Nicht nur kehren die bekannten Aeonennamen innerhalb des Lichtreiches wieder, wie z. B. die drei Amen, die sieben Amen, die Zwillingserlöser, die fünf Bäume, die sieben Stimmen etc., sondern auch der ganze Mysterienapparat ist mit dem des 4. Buches identisch. In der zweiten Abhandlung werden ausführlich die Riten der drei Taufen geschildert, von denen das 4. Buch (Cap. 142) eine Probe giebt — die Taufe des ersten Opfers (S. 245, 17) entspricht der Wassertaufe (S. 305, 20 —, überhaupt bilden die gleichen Initiationsakte die Grundlage der gnostischen Sekte.

Aber wir können diese Doppelabhandlung noch etwas näher bestimmen. Wir finden in der »Pistis Sophia« an zwei verschiedenen Stellen einen Hinweis auf ein innerhalb der Sekte kursierendes gnostisches Werk von zwei Büchern des Jeu. S. 158 heisst es nämlich:

Dies sind die drei Erbteile des Lichtreiches. Die Mysterien dieser drei Erbteile des Lichtes sind sehr zahlreich; ihr werdet sie in den beiden grossen Büchern des Jen finden, aber ich werde euch geben und euch sagen die grossen Mysterien jedes Erbteiles, diese, welche höher als jeder Ort sind, d. h. die Häupter gemäss jedem Orte und gemäss jeder Ordnung, welche das ganze Menschengeschlecht in die höheren Örter gemäss dem Raume des Erbes führen werden. Die übrigen niederen Mysterien nun habt ihr nicht nötig, sondern ihr werdet sie in den beiden Büchern des Jen finden, die Henoch geschrieben hat. während ich mit ihm aus dem Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens in dem Paradiese des Adam sprach. Jetzt nun, wenn ich euch die ganze Ausbreitung auseinandergesetzt haben werde, werde ich euch geben und euch sagen die grossen Mysterien der drei Erbteile meines Reiches etc. Ahnlich lautet es S. 228, 30 ff.: »Jetzt nun wegen der Sünder habe ich mich gezerrt und bin in die Welt gekommen, damit ich sie errette, denn selbst für die Gerechten, die niemals etwas Böses gethan und die überhaupt nicht gesündigt haben, ist es notwendig, dass sie die Mysterien finden, die in den Büchern des Jeu, die ich Henoch im Paradiese habe schreiben lassen, indem ich mit ihm aus dem Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens redete etc.« vgl. auch S. 229, 16. Nach der letzten Stelle sollen in den Büchern des Jen die Mysterien zur Reinigung der Sünden vorhanden sein. An der ersten Stelle wird deutlich unterschieden zwischen den Mysterien der drei Erbteile, die den Inhaber zu einem Platz innerhalb der drei Räume des Lichtreiches berechtigen, deren Offenbarung noch einer zukünftigen Zeit auf behalten wird, und den niederen Mysterien, deren Mitteilung sich durch ihre Darstellung in den Büchern des Jen erübrigt. Dem widerspricht aber S. 158, 10, dass die Mysterien der drei Erbteile ebenfalls in demselben Werke zu lesen seien. Offensichtlich sind diese Worte zu streichen. Dann kann aber die Identität der beiden Bücher des Jen mit unserm Werke nicht mehr zweifelhaft sein. Denn 1: umfasst unser Werk ebenfalls zwei Bücher; 2. sind im zweiten Buche ausführlich die niederen Mysterien, d. h. die Mysterien der Taufen zur Vergebung der Sünden dargestellt; 3. im ersten Buche spielt die Person des Jeu, des Hauptes der 60 Schätze, die Hauptrolle; 4. der Titel des ersten Buches müsste in Wirklichkeit lauten: » Das Buch vom grossen κατὰ μυστήριον λόγος des Jeú«, denn unmittelbar vorher lesen wir S. 301, 23 ff.: »Du bist ein Unnahbarer in ihnen in diesem grossen κατὰ μυστήριον λόγος des Jen, des Vaters aller Jeu's, welcher Du selber bist, denn was nun ist Dein eigener Wille. dass man Dir in ihnen naht, o (unnahbarer Gott), welchem man in diesem grossen zατὰ μυστήριον λόγος des Jen, des Grössten aller Väter. genaht ist, o (unnahbarer Gott)« ¹. — Demgemäss hat in der späteren Zeit das ganze Werk den Titel in abgekürzter Fassung »die beiden Bücher des Jen« erhalten, obwohl im zweiten Buche die Person des Jen keine besondere Rolle spielt. Der Titel des ersten Buches ist auf das Ganze übertragen ². Die von Preuschen (Theolog. Literaturzeitg. 1894, Nr. 7, Col. 184 f.) und von Liechtenhan (l. c. S. 245 ff.) gegen diese These geltend gemachten Argumente halte ich für gegenstandslos.

1st nun die enge Verwandtschaft der gnostischen Schriften erwiesen. so ist mit der Bestimmung der Sekte zugleich die Frage nach Ort und Zeit der Entstehung in gewissen Grenzen gelöst. Das vorliegende Doppelwerk entstammt dem gleichen enkratitischen Kreise der Barbelo-Gnostiker und verdankt ebenfalls Ägypten seinen Ursprung. Jener zuchtlosen gnostischen Sekte, die wir im 4. Buche der »Pistis Sophia« erwähnt finden, gilt auch im zweiten Buche des Jen (S. 304, 16 ff.) die energische Abwehr. Ferner muss dieses Werk ein höheres Alter repräsentieren als die im Codex Askewianus enthaltenen Schriften, speziell als das 4. Buch. Denn die einfachen Riten der Taufen bilden doch bei der Konstituierung eines Kultvereines die Grundlagen. Das 4. Buch setzt diese als bekannt voraus, denn wenn die Jünger nach Empfang der Wassertaufe zu Jesus sprechen S. 245,20 ff.: »Rabbi, offenbare uns das Mysterium des Lichtes Deines Vaters, da wir Dich sagen hörten: Es giebt noch eine Feuertaufe, und es giebt noch eine Taufe des heiligen Geistes des Lichtes, und es giebt eine geistige Salbe, welche die Seelen zu dem Lichtschatz führen«, so findet man von einer darauf bezüglichen Mitteilung Jesu in diesem Buche keine Spur. Ich datiere deshalb die Entstehung der beiden Bücher des Jeu auf die erste Hälfte des 3. Jahrhunderts.

Was nun die im Anhang (S. 330 ff.) publizierten Stücke betrifft, so gehören auch diese zu demselben gnostischen Gedankenkreise, tragen aber späteren Charakter. Die Anschauung von Jeü als dem Ordner der einzelnen Aeonen in Fragment A findet sich in der »Pistis Sophia« S. 15, 30; 18, 39; 20, 38; 234, 4 ff.; 236, 25 f. Ferner kommt das erste Mysterium Fragment A und Fragment B) in der »Pistis Sophia« in gleicher Stellung vor. Die Lehre vom Durchgang der Seele durch die Archonten des Weges der Mitte, von denen Paraplêx, Typhon und Jachthanabas

2) Vgl. meine Ausführungen im Cod. Brucianus S. 342 f. und in der Zeitschr. f. wissenschaftl. Theologie 1894. S. 555 ff.

¹⁾ Vgl. auch S. 301, 6 f.: »Du bist unnahbar in ihnen in diesen Örtern dieser grossen κατὰ μυστήριον λόγοι«.

genannt werden (Fragm. C) ist die gleiche wie in der »Pistis Sophia« (vgl. S. 237, 34 ff.), sogar der Ausdruck »raubend (στερεσίμως) die Seelen davontragen« (S. 333, 35; 334, 5. 11. 19) findet sich in der »Pistis Sophia« S. 236, 39; 237, 3. 31 etc., ebenso »das Mysterium der Furcht« S. 334, 1. 7. 13. 21 — Pist. Soph. S. 190, 5.

Das in dem Codex Brucianus überlieferte zweite Werk mit unbekanntem Titel trägt einen systematischen Charakter an sich. Hier ist von Offenbarungen resp. Gesprächen Jesu mit seinen Jüngern keine Rede, ebensowenig von Mysterien, Taufen und anderen Riten eines Kultvereins, vielmehr giebt ein gnostischer Verfasser in theoretischer Form eine eingehende Beschreibung der Entstehung und Entwicklung der transzendentalen Welt. Für die Bestimmung des Sektenkreises bietet nun dieses Werk viel positivere Anhaltspunkte.

1. Unter den oberen Aeonen nimmt ein gewisser Setheus eine hervorragende Stellung ein. Hier erscheint im griechischen Gewande der alttestamentliche, von den Sethianern als höchste Autorität verehrte Seth.

2. Auf S. 362, 14 f. werden die 4 Lichter (φωστῆρες): Eleleth, David, Oroiael 1... angeführt. Diese 4 luminaria kennt auch Irenaeus I, 29, 2 im Systeme der Barbelo-Gnostiker: Et Charin quidem magno et primo luminario adiunctam; hunc autem esse Sotera volunt, et vocant eum Harmogenes; Thelesin autem secundo, quem et nominant Raguel; Synesin autem tertio luminario, quem vocant David; Phronesin autem quarto, quem nominant Eleleth.

3. Auch die von Irenaeus angeführten Aeonennamen, wie z. B. Autogenes, Monogenes, Logos, Christus, Adamas u. a. kehren in unserem Werke wieder.

4. Auf S. 341, 32 ff. lesen wir: Denn jegliches Ding folgt seiner Wurzel; weil nämlich der Mensch ein Verwandter der Mysterien ist, deshalb hat er das Mysterium vernommen. Es haben die Kräfte aller grossen Aeonen der in Marsanes befindlichen Kraft gehuldigt und gesagt: »Wer ist derjenige, welcher dieses vor seinem Angesicht geschaut, dass er sich seinetwegen in dieser Weise offenbart hat? Nicotheos hat von ihm geredet und ihn geschaut, denn er ist jener.« Ohne Zweifel gilt hier Marsanes als Prophet, der zu den grossen Aeonen entrückt ist, die ihm bei dieser Gelegenheit gehuldigt haben. Nun erwähnt Epiph. h. 40, 7 (Archontiker): οὖτοι δὲ καὶ ἄλλους προφήτας φασίν εἶναι, Μαοτιάδην τινὰ καὶ Μαρσιανόν, ἀρπαγέντας εἰς τοὺς οὐρανοὺς καὶ διὰ ἡμεροῶν τριῶν καταβεβηκότας. Marsanes und Marsianos sind identische Namen.

^{1.} Der letzte Name ist durch den Verlust des folgenden Blattes nicht erhalten.

5. Über den an gleicher Stelle erwähnten Nicotheos erhalten wir nähere Kunde in der Vita Plotini c. 16 des Porphyrius ¹, der innerhalb der Offenbarungsliteratur einer in Rom zur Zeit Plotins (244—270 n. Chr.) blühenden gnostischen Schule des Adelphius und Aquilinus eine Apokalypse des Nicotheos aufzählt. Die von Porphyrius beschriebenen und von Plotin in seiner Schrift πρὸς τοὺς Γνωστικούς (Enn. II, 9) bekämpften römischen Gnostiker² gehören zu der grossen Gruppe der Γνωστικοί, speziell zu den Sethianern-Archontikern, wie die von Porphyrius erwähnte Apokalypse des Allogenes beweist, denn ἀλλογενής ist nach Epiph. h. 40, 7 ein Beiname des Seth. Die Archontiker und Sethianer benutzten 7 Bücher des Seth und 7 Bücher der Allogeneis ³ (letztere gelten als Söhne des Seth).

Diese fünf Beobachtungen machen die Zugehörigkeit des zweiten koptischen Werkes zur Literatur der sethitisch-archontischen Gruppe der Gnostiker evident. Übrig bleibt noch die Frage nach dem Orte und der Zeit. Die Entstehung des Werkes auf dem Boden Ägyptens ist wohl in Rücksicht auf die übrigen gnostischen Schriften kaum zu bezweifeln, wenn auch keine bestimmten Gründe dafür angegeben werden können. Meine frühere Datierung aber, dass das Werk in der Blütezeit des Gnostizismus, etwa 170-200 verfasst sei, kann ich angesichts der im Codex Berolinensis enthaltenen Schriften nicht mehr aufrecht halten. Es zeigt eine unter dem Einfluss des Hellenismus fortgeschrittene Phase des von Irenaeus I. 29. 30 beschriebenen Systems: die Spekulation ist bereits verwildert, die himmlische Topographie überwuchert. Deshalb datiere ich das Werk jetzt auf das 3. Jahrh., wahrscheinlich auf die 1. Hälfte. Den Beweis gedenke ich in meinen Untersuchungen über die unpublizierten koptisch-gnostischen Schriften zu liefern.

¹⁾ Γεγόνασι δε κατ αὐτὸν τῶν Χριστιανῶν πολλοὶ μὲν καὶ ἄλλοι, αἰφετικοὶ δὲ ἐκ τῆς παλαιᾶς φιλοσοφίας ἀνηγμένοι οἱ περὶ Ἀδέλφιον καὶ Ἀκυλῖνον, οὰ τὰ ἀλεξάνδρου τοῦ Αἰβυος καὶ Φιλοκώμου καὶ Αημοστράτου καὶ Αυδοῦ συγγράμματα πλεῖστα κεκτημένοι, ἀποκαλύψεις τε προφέροντες Ζωροάστρου καὶ Ζωστραινοῦ καὶ Νικοθέου καὶ ἀλλογενοῦς καὶ Μέσου καὶ ἄλλων τοιούτων πολλοὺς ἐξηπάτων καὶ αὐτοὶ ἢπατημένοι, ὡς δὴ τοῦ Πλάτωνος εἰς τὸ βάθος τῆς νοητῆς οὐσίας οὐ πελάσαντος. Θθεν αὐτὸς μὲν πολλοὺς ἐλέγχους ποιούμενος ἐν ταῖς συνουσίαις, γράψας δε καὶ βιβλίον, ὅπερ πρὸς τοὺς Γνωστικοὺς ἐπεγράψαμεν, ἡμῖν τὰ λοιπά κρίνειν καταλέλοιπεν, κτλ.

²⁾ Über diese vgl. Cod. Brucianus S. 603 ff. und Plotins Stellung zum Gnostizismus u. kirchlichen Christentum, T. u. U. N. F. Bd. V, 4.

³⁾ Vgl. Cod. Brucianus S. 588 f.

Bemerkungen zur vorliegenden Ausgabe.

Die deutsche Übersetzung soll den Text in lesbarer Form wiedergeben, deshalb habe ich, wenn auch die Übersetzung möglichst wörtlich gehalten ist, den Ausdruck geglättet, besonders bei den Psalmen und Hymnen, um das Kolorit des Gesanges nachzubilden. Ich glaubte mich dazu um so eher berechtigt, als eine Rückübersetzung ins Griechische doch schwerlich von jemand unternommen werden wird. Freilich hatten sich bei der Übertragung der griechischen Wörter nachträglich einige Unebenheiten herausgestellt, die ich in den Berichtigungen beseitigt habe.

Um den Inhalt übersichtlicher und die Zitation leichter zu gestalten, habe ich das Ganze in Kapitel abgeteilt, ebenso habe ich die Psalmen und Hymnen in einzelne Verse zerlegt. Für die Benutzer der koptischen Texte bemerke ich, dass die am Rande stehenden fetten Seitenzahlen die Seiten der Ausgaben von Schwartze-Petermann und vom

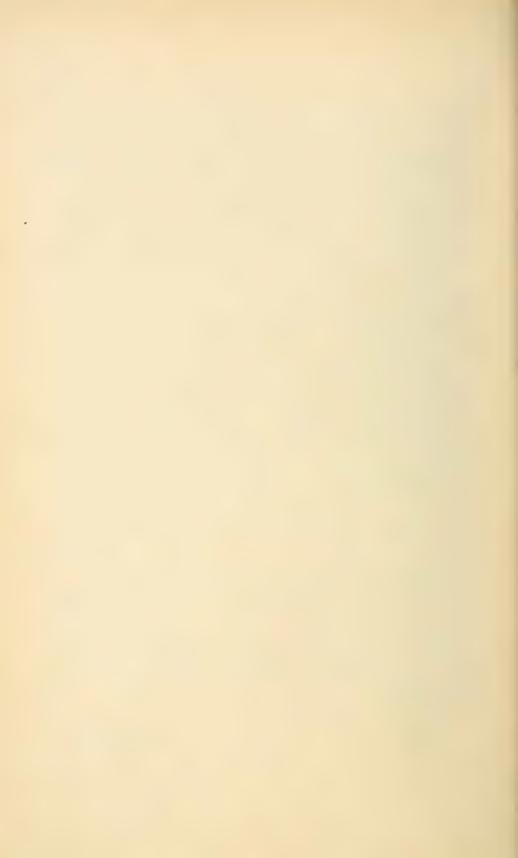
Herausgeber anzeigen.

Im Apparat habe ich einerseits die AT und NTlichen Parallelen angegeben, andererseits auch kurze kritische Bemerkungen zum koptischen Texte, insbesondere bei den von mir emendierten oder richtiger gelesenen Stellen. Da die Grundlage bei jedem Werke nur ein einziges Ms. bildet, so war eine richtige Übersetzung resp. Emendierung an manchen Stellen unmöglich. Ich rechne darum auf wohlwollende Aufnahme des Geleisteten. — Jede Art von Kommentierung des Textes seinem Inhalte nach habe ich mit Absicht unterlassen; ich hoffe, dass auch trotzdem der Forscher des Gnostizismus und der Religionshistoriker von der Übersetzung grossen Gewinn ziehen wird. Ausserdem wird die Benutzung der Ausgabe durch das umfangreiche Namen- und Sachregister wesentlich erleichtert. Für Philologen wird der vom koptischen Übersetzer beibehaltene Wortschatz, wie er im griechischen Wortregister zusammengestellt ist, einiges Interesse bieten.

Und wenn ich zum Schluss auf das Ganze zurückblicke, so muss ich mit besonderem Danke der Herren Prof. Steindorff in Leipzig, Dr. Koester in Heidelberg und Dr. Leipoldt in Dresden gedenken, die mich für verschiedene Teile bei der Korrectur freundlichst unterstützt und auch die Übersetzung durch mannigfache Verbesserungen gefördert haben. Zu gleichem Dank bin ich Herrn Lic. Kraatz für Beihülfe beim Index verpflichtet.

Berlin, im April 1905.

Carl Schmidt.



PISTIS SOPHIA

Verzeichnis der Handschriften und Abkürzungen.

Handschrift der Pistis Sophia

Cod. Askewianus = British Museum MS. Add. 5114

Handschrift der beiden Bücher des Jeû und des unbekannten altgnost. Werkes Cod. Brucianus = Bodleian Library

Abkürzungen

Peterm = Petermann

Schw = Schwartze

P = Pistis Sophia

J = die Bücher des Jeû

U = unbekanntes altgnostisches Werk

Erläuterung der Zeichen.

* = Lücke

» « = wörtliches Citat

() = Parenthese, Einschaltung des

durch Conjectur gewonnener
 Zusatz

[] = zu beseitigender Einschub ? = zweifelhafte Übersetzung

Pistis Sophia.

CAP. 1. Es geschah aber (0\'\epsi), nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, da verbrachte er 11 Jahre, indem er sich mit seinen Jüngern (μεθητεί) unterredete und sie nur bis zu den Örtern (τόποι) des ersten 5 Gebotes belehrte und bis zu den Örtern (τόποι) der ersten Mysteriums (γαταπέτασμα), das innerhalb des Vorhanges (καταπέτασμα), das (? der) innerhalb des ersten (febotes, welches ist das 24 ste Mysterium (μυστήριον) aussen und unten. — diese (sc. 24 Myst.), welche sich im zweiten Raume (χώρημα) des ersten Mysteriums (avorhotor) befinden, das vor allen Mysterien 10 (μυστήρια), - der Vater in Taubengestalt. Und Jesus sagte zu seinen Jüngern (μεθηταί): »Ich bin herausgegangen aus jenem ersten Mysterium (μυστήριον), welches ist das letzte Mysterium (μυστήριον), d. h. das 24 ste«, — und nicht haben die Jünger (μαθηταί) gewusst und begriffen (νοείν), dass etwas innerhalb jenes Mysteriums (μυστήριον) 15 existire, sondern sie dachten von jenem Mysterium (μυστήριον), dass es das Haupt (κεφαλή) des Alls sei und das Haupt alles Seienden, und sie dachten, dass es die Vollendung aller Vollendungen sei, weil Jesus zu ihnen inbetreff jenes Mysteriums (μυστήριον) gesagt hatte, dass es das erste Gebot umgebe und die fünf Einschnitte (γαοαγμαί) und das grosse 2 Licht | und die fünf Helfer (παραστάται) und den ganzen Lichtschatz (-θησαυρός). Und ferner hatte Jesus seinen Jüngern (μαθηταί) nicht die gesamte Ausbreitung aller Örter (τόποι) des grossen Unsichtbaren (αόρατος) gesagt und der drei Dreimalgewaltigen (τριδυνάuetz) und der 24 Unsichtbaren αόρατοι) und alle ihre Örter (τόποι) 25 und ihre Aeonen αίωνες und alle ihre Ordnungen (τάξεις), wie sie

10 Vgl. Matth. 3, 16 u. Parall.

5 Im Ms. steht μπιμρητωμ st. Schw. ππιμρητωμ. Das koptische τωμ heisst Gebot, Gesetz«, τομ Ende, Grenze«, nach S. 11, 17 ist es mit dem μηνντής identisch | 22 Das kopt. πτωρ εβολ bedeutet wörtlich die Ausbreitung. Verteilung«, vielleicht ist darunter die »Emanation« verstanden.

ausgebreitet sind, — diese, welche die Emanationen (προβολαί) des grossen Unsichtbaren (ἀόρατος) sind, — und ihre Ungezeugten ἀγέννητοι) und ihre Selbstgezeugten (αὐτογενείω) und ihre Gezeugten (γεννητοί) und ihre Sterne (φωστήρες) und ihre Ungepaarten (γωρις-5 σύζυγοι) und ihre Archonten (ἄργοντες) und ihre Gewalten εξονοίαι) und ihre Herren und ihre Erzengel (ἀρχάγγελοι) und ihre Engel (ἄγγελοι) und ihre Dekane (δεχανοί) und ihre Liturgen (λειτουογοί) und alle Wohnungen (οἶχοι) ihrer Sphaeren (σφαῖραι) und alle Ordnungen (rézete) eines jeden von ihnen. Und nicht hatte Jesus 10 seinen Jüngern (ua9ηταί) die gesamte Ausbreitung der Emanationen (προβολαί) des Schatzes (θησανούς) gesagt, noch (ονδέ) ihre Ordnungen τάξεις), wie sie ausgebreitet sind, und nicht (οὐδέ) hatte er ihnen gesagt ihre Erlöser (σωτήσες) gemäss (κατά) der Ordnung (τάξις) eines jeden. wie sie sind, und nicht (ordé) hatte er ihnen gesagt, welcher Wächter 15 (ανλαξ) an einem jeden Thore des Lichtschatzes (-θησανούς) ist, und nicht (οὐδέ) hatte er ihnen gesagt den Ort (τότος) des Zwillings-3 erlösers (-σωτήφ), welcher | ist das Kind des Kindes, und nicht hatte er ihnen den Ort (70,703) der drei Amen (2,41/12) gesagt, in welche Orter (τόποι) sie ausgebreitet sind, und nicht hatte er ihnen gesagt, in welche 20 Orter (τό,τοι) die fünf Bäume ausgebreitet sind, und nicht (οὐδέ) betreffs der sieben anderen Amen (auhr), d. h. der sieben Stimmen gorai), welches ihr Ort (τόπος) ist, wie (κατά-) sie ausgebreitet sind. Und nicht hatte Jesus seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt, von welchem Typus (τέπος) die fünf Helfer (πιραστάται) sind. oder (η) in welche Örter (τόποι) sie ge-25 bracht sind; und nicht (orde) hatte er ihnen gesagt, in welcher Weise das grosse Licht sich ausgebreitet hat, oder $\binom{n}{n}$ in welche Örter $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ es gebracht ist, und nicht (ordé) hatte er ihnen die fünf Einschnitte (xagezquai) gesagt und nicht (ονδέ) inbetreff des ersten Gebotes, in welche Örter $(\tau \dot{\alpha} \pi \alpha u)$ sie gebracht sind, sondern $(\dot{\alpha} \lambda \lambda \dot{\alpha})$ er hatte nur im Allge-30 meinen (ἀπλῶς) mit ihnen geredet, indem er sie lehrte, dass sie existiren, aber (άλλά) ihre Ausbreitung und die Ordnung (τάξις) ihrer Örter (τόποι), wie (κατά-) sie existiren, hatte er ihnen nicht gesagt. Deswegen haben sie auch nicht gewusst, dass andere Örter (τόποι) innerhalb jenes Mysteriums (uvornotor) existiren. Und nicht hatte er 🐱 seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt: »Ich bin aus den und den Örtern (τόποι) herausgegangen, bis ich in jenes Mysterium (μυστήριον) hineinging und bis ich aus ihm hervorging (προελθεῖν)«, sondern (ἀλλά) er hatte ihnen gesagt, indem er sie lehrte: »Ich bin aus jenem Mysterium (μυστήφιου) herausgegangen«. Deswegen nun dachten sie von jenem Mysterium

¹⁵ Ergänze μπγλη | 16 Wörtl. Erlöser der Zwillinge« - cωτηρ πηρετρεεν.

Cap. 1. 2.

4 μυστήριου), dass es die Vollendung | aller Vollendungen sei, und dass es das Haupt (κεφαλή) des Alls und dass es die gesamte Fülle (πλήουμα sei, da (ἐπειδή) Jesus seinen Jüngern (μαθηταί gesagt hatte:

Jenes Mysterium (μυστήριου) umgiebt das All, was ich euch alles
5 gesagt habe von dem Tage an, wo ich euch begegnet (ἀπαυτᾶν) bin, bis

zum heutigen Tages — deswegen nun dachten die Jünger (μαθηταί),
dass nichts innerhalb jenes Mysteriums (μυστήριου) existire.

CAP. 2. Es geschah nun, als die Jünger (μαθηταί bei einander auf dem Ölberge sassen, indem sie diese Worte sprachen und hoch (wört), in 10 grosser Freude) erfrent waren und sehr jubelten und zu einander sprachen: Wir sind glückselig (μακάριοι) vor (παρά) allen Menschen, die auf der Erde, weil der Erlöser (σωτήρ) uns dieses offenbart hat, und wir die Fülle (πλήρωμα) und die gesamte Vollendung empfangen haben. — dieses sprachen sie zu einander, während Jesus ein wenig 15 entfernt von ihnen sass.

Es geschah aber (δέ) am 15 ten des Mondes im Monat Tybi, welches ist der Tag, an welchem der Mond voll wird, an jenem Tage nun, als die Sonne auf ihrer Bahn (3aouz) herausgekommen war, kam hinter ihr eine grosse Lichtkraft (-o'crauz) heraus, gar sehr leuchtend, und es 20 war kein Mass für das ihr anhaftende Licht. Denn (γάο) sie kam aus dem Lichte der Lichter, und sie kam aus dem letzten Mysterium (uv-5 στήφιον), welches ist das 24ste | Mysterium (μυστήφιον) von innen bis aussen. -- diese, welche sich in den Ordnungen (τάξεις) des zweiten Raumes (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) befinden. Jene 25 Lichtkraft aber (dé kam herab über Jesus und umgab ihn ganz, während er entfernt von seinen Jüngern (μαθηταί) sass, und er hatte geleuchtet gar sehr, und es war kein Mass für das Licht, welches an ihm war. Und nicht hatten die Jünger (μαθηταί) Jesus gesehen infolge des grossen Lichtes. in welchem er sich befand, oder $(\H{\eta})$ 30 welches an ihm war, denn (γάο ihre Augen waren verdunkelt infolge des grossen Lichtes, in dem er sich befand, sondern (αλλά) sie sahen nur das Licht, das viele Lichtstrahlen (-ἀχτῖνες) aussandte. Und nicht waren die Lichtstrahlen (-ἀκτῖνες) einander gleich, und das Licht war von verschiedener Art, und es war von verschiedener Form (τύπος) 35 von unten bis oben, indem einer (sc. Strahl) vorzüglicher war als der andere in einem grossen unermesslichen Lichtglanze; es reichte von unten der Erde bis hinauf zum Himmel. — Und als die Jünger (μαθηταί) jenes Licht sahen, gerieten sie in grosse Furcht und grosse Aufregung.

36 Das kopt. Wort Tuncon ist nicht verständlich, Schw. übersetzt es mit infinite mode (proprie: vice aut gradu haud admittendo)«, Junzählige Male (?).

6 | Cap. 3. Es geschah nun, als jene Lichtkraft über Jesus herabgekommen war, umgab sie ihn allmählich ganz; da (τότε) fuhr Jesus auf oder (η) flog in die Höhe, indem er gar sehr leuchtend geworden war in einem unermesslichen Lichte. Und die Jünger (μαθηταί) blickten 5 ihm nach und keiner von ihnen sprach, bis dass er zum Himmel gelangt war, sondern (ἀλλά) sie alle verhielten sich in grossem Schweigen (σιγή). Dieses nun geschah am 15ten des Mondes, an dem Tage, an welchem er im Monat Tybi voll wird.

Es geschah nun, als Jesus zum Himmel gelangt war, nach drei 10 Stunden, da gerieten alle Kräfte der Himmel in Aufregung und alle bewegten sich wider einander, sie und alle ihre Aeonen (ἀδνες) und alle ihre Orter (τόποι) und alle ihre Ordnungen (τάξεις), und die ganze Erde bewegte sich und alle, die auf ihr wohnen. Und es gerieten alle Menschen, die in der Welt (χόσμος), in Aufregung und auch 15 die Jünger (μαθηταί), und alle dachten: Vielleicht wird die Welt (χόσ-

15 die Jünger (μαθηταί), und alle dachten: Vielleicht wird die Weit (200μος) zusammengerollt werden. Und nicht hatten alle in den Himmeln befindlichen Kräfte von ihrer Aufregung abgelassen, sie und die ganze Welt (κόσμος), und sie bewegten sich alle gegen einander von der dritten Stunde des 15ten des Mondes (im Monat) Tybi bis zur neunten 20 Stunde des folgenden Tages. Und alle Engel (ἄγγελοί) und ihre Erz-

engel (ἀρχάγγελοι) und alle Kräfte der Höhe priesen (τ΄μνείειν) alle 7 den Innern der | Inneren, so dass (ἄστε) die ganze Welt (κόσμος) ihre Stimme hörte, ohne dass sie abgelassen haben bis zur neunten Stunde

des folgenden Tages.

Cap. 4. Die Jünger $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha\ell)$ sassen aber $(\delta\hat{\epsilon})$ bei einander, seiend in Furcht, und sie waren gar sehr aufgeregt geworden, sie fürchteten sich aber $(\delta\hat{\epsilon})$ wegen des grossen Erdbebens, welches stattfand, und weinten miteinander, indem sie sprachen: »Was wird denn $(\alpha \rho\alpha)$ geschehen? Viel-

leicht wird der Erlöser (σωτήρ) alle Örter (τόποι) zerstören«.

Während sie nun dieses sagten und gegen einander weinten, da thaten sich die Himmel um die neunte Stunde des folgenden Tages auf, und sie sahen Jesus herabkommen, gar sehr leuchtend, und es war kein Mass für sein Licht, in welchem er sich befand. Denn (γάρ) er leuchtete mehr als zu der Stunde, da er zu den Himmeln 35 hinaufgegangen war, so dass (ὅστε) die Menschen auf der Welt (κόσμος) das Licht, welches an ihm war, nicht beschreiben konnten, und es sandte Lichtstrahlen (-ἀκτῖνες) sehr viele aus, und es war kein Mass für seine Strahlen (ἀκτῖνες), und sein Licht war nicht unter einander gleich, sondern (ἀλλά es war von verschiedener Art und von verschiedener

¹⁹ Im Ms. Anchor ausgelassen.

Form (τέπος), indem einige (sc. Strahlen) vorzüglicher als andere waren; und das ganze Licht war beieinander, es war von dreierlei Art, und die eine (sc. Art) war vorzüglicher als die andere; die zweite, welche in der Mitte, war vorzüglicher als die 5 erste, welche unterhalb, und die dritte, welche oberhalb von ihnen allen, war vorzüglicher als die beiden, welche unterhalb; und der erste Strahl, der unterhalb von ihnen allen, war ähnlich dem Lichte, welches über Jesus gekommen war, bevor er hinaufgegangen war | zu den Himmeln, und war gleich nur sich in seinem Lichte. Und die drei 10 Lichtweisen waren von verschiedener Lichtart und sie waren von verschiedener Form (τύπος), indem einige vorzüglicher als andere waren

CAP. 5. Es geschah aber $(\delta \epsilon)$, als die Jünger $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha i)$ dieses sahen, fürchteten sie sich sehr und gerieten in Aufregung. Jesus nun, 15 der Barmherzige und Mildherzige, als er seine Jünger $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha i)$ sah, dass sie in grosser Aufregung sich befanden (wörtl.: aufgeregt waren), sprach er mit ihnen, indem er sagte: »Seid getrost; ich bin es, fürchtet euch nicht.«

('AP. 6. Es geschah nun, als die Jünger (μαθηταί) dieses Wort 20 gehört hatten, sprachen sie: »O Herr, wenn Du es bist, so ziehe Deinen Lichtglanz an Dich, auf dass wir stehen können, sonst sind unsere Augen verdunkelt und wir sind aufgeregt, und auch die ganze Welt (κόσμος) ist aufgeregt infolge des grossen Lichtes, welches an Dir ist.«

Da (τότε) zog Jesus den Glanz seines Lichtes an sich; und als 25 dieses geschehen war, fassten alle Jünger (μαθηταί) Mut, traten vor Jesus, fielen alle zugleich nieder, beteten ihn an, sich sehr (wörtl.: in grosser Freude) freuend, und sprachen zu ihm: »Rabbi, wohin bist Du gegangen oder (η) was war Dein Dienst διαzονία), in welchem Du gegangen bist, oder (η) warum vielmehr waren alle diese Erregungen 30 und alle diese Erdbeben, welche stattgefunden haben?«

Da $(\tau \acute{o}\tau \epsilon)$ sprach zu ihnen Jesus, der Barmherzige: »Freuet euch und jubelt von dieser Stunde ab. denn ich bin zu αεπ Örtern $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$. aus welchen ich gekommen war. gegangen. Von heute nun ab werde 9 ich mit euch in Offenheit $(\pi \alpha \acute{o}\acute{o}\eta \sigma \iota c)$ | vom Anfang $(\mathring{a}o\chi \acute{\eta})$ der Wahrsteit $(\mathring{a} \grave{\lambda} \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota a)$ bis zu ihrer Vollendung reden, und ich werde mit euch von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis $(\pi \alpha o \alpha \beta o \lambda \acute{\eta})$ reden; nicht werde ich euch von dieser Stunde an etwas von dem der Höhe und dem des Ortes $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ der Wahrheit $(\mathring{a} \grave{\lambda} \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota c)$ verbergen. Denn $(\gamma \acute{a}o)$ mir

¹⁷ Vgl. Matth. 14, 27; Marc. 6, 50. — 31 f. Vgl. Matth. 5, 12. — 34 ff. Vgl. Joh. 16, 25.

[?] Hier steht wieder Tancon | 4 Ms. Tancon | 12 Ms. Tancon,

ist durch den Unaussprechlichen und durch das erste Mysterium (μυστηοιον) von allen Mysterien (μυστήσια) die Macht (ἐξουσία) gegeben, mit
euch vom Anfang (ἀοχή) bis zur Vollendung (πλήσωμα) und von
innen bis aussen und von aussen bis innen zu reden. Höret nun, auf
5 dass ich euch alle Dinge sage:

Es geschah, da ich ein wenig von euch entfernt auf dem Ölberg sass, dachte ich an die Ordnung (τάξις) des Dienstes διεχονία), weswegen ich geschickt war, dass sie vollendet wäre, und dass mir noch nicht gesandt hätte mein Kleid (ἔνδυμα) das letzte Mysterium (μυστή-10 ριον), d. h. das 24ste Mysterium (μυστήριον) von innen bis aussen, — diese (sc. 24 Myst.), welche sich im zweiten Raume (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) in der Ordnung (τάξις) jenes Raumes (χώρημα) befinden. Es geschah nun, als ich erkannt hatte, dass die Ordnung (τάξις) des Dienstes (διεχονία), weswegen ich gekommen war, vollendet wäre, und 15 dass jenes Mysterium (μυστήριον mir noch nicht mein Kleid ἔνδυμες gesandt hätte, welches ich in ihm zurückgelassen hatte, bis seine Zeit vollendet war, — dieses nun denkend, sass ich auf dem Ölberg ein wenig von euch entfernt.

CAP. 7. Es geschah, als die Sonne im Osten aufging, darnach nun 20 durch das erste Mysterium | μυστήριον , welches von Anfang existirte. 10 um dessentwillen das All entstanden ist, | aus dem ich selbst jetzt gekommen bin, nicht in der Zeit vor meiner Kreuzigung (σταυρούν), sondern (ἀλλά) jetzt. — es geschah durch den Befehl (κέλι νοις) jenes Mysteriums (μυστήριον), da sandte es mir mein Lichtkleid (-ἔνδυμα), welches 25 es mir von Anfang an gegeben hatte, und welches ich im letzten Mysterium μυστήριον: zurückgelassen hatte, d. i. im 24sten Mysterium (μυστήριον) von innen bis aussen, - diese (sc. 24 Myst.), welche sich in den Ordnungen (τάξεις) des zweiten Raumes (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) befinden. Jenes Kleid (ἔνδυμα) nun habe ich im letzten Mysterium (μυστή-30 9tov) zurückgelassen, bis dass die Zeit vollendet wäre, es anzuziehen, und dass ich antinge (ἄργεσθαί, mit dem Menschengeschlecht (-γένος) zu reden und ihnen alles vom Anfang (ἀργή) der Wahrheit bis (ἔως) zu ihrer Vollendung zu offenbaren und mit ihnen zu reden von dem Innern der Inneren bis (Eoz) zum Äussern der Äusseren und vom Äussern der 35 Ausseren bis (Eo2) zum Innern der Inneren. Freuet euch nun und jubelt und freuet euch noch viel mehr, denn euch ist es gegeben, dass ich mit euch zuerst vom Anfang (ἀρχή) der Wahrheit (ἀλήθεια) bis (εω2) zu ihrer Vollendung rede; deswegen habe ich euch ja von Anfang an durch

² Vgl. Matth. 28, 18. - 35 f. Vgl. Matth. 5, 12.

⁷ Im Ms. ситадіс, 1. сттадіс, vgl. Z. 16 | 36 1. птетптейни st. птейни.

das erste Mysterium (uvothour) ausgewählt. Freuet euch nun und 11 jubelt, denn als ich mich aufgemacht hatte zur Welt (zóonoz), führte ich von Anfang an zwölf Kräfte mit mir, wie (zaré-) ich es euch von Anfang an gesagt habe, welche ich von den zwölf Erlösern (omt notz 5 des Lichtschatzes (-θησανρός) gemäss (κατά) dem Befehle (κέλενσις) des ersten Mysteriums (uvotiguov) genommen habe. Diese nun stiess ich in den Mutterleib eurer Mutter, während ich in die Welt (zoogoz) kam, d. h. diese, welche heute in eurem Körper (50uc) sind. Denn (γάρ es wurden euch diese Kräfte vor παρά) der ganzen Welt (χόσμος) 10 gegeben, weil ihr die seid, welche die ganze Welt (zoouoz) retten werden, und damit ihr imstande seid, die Drohung (ἀπειλή) der Archonten (ἄρχοντες) der Welt (χόσμος) und die Leiden der Welt (χόσμος) und ihre Gefahren zirovrov und alle ihre Verfolgungen (διωχμοί), welche die Archonten (aoyovtes) der Höhe über euch bringen werden, zu er-15 tragen. Denn (yeg) ich habe euch oftmals gesagt, dass ich die in euch befindliche Kraft aus den zwölf Erlösern (σωτῆρες), welche sich in dem Lichtschatz (-970cccoo's befinden, gebracht habe. Deswegen habe ich euch ja von Anfang an gesagt, dass ihr nicht von der Welt (zóogos) seid, auch ich bin nicht von ihr. Denn (769) alle Menschen, die 20 auf der Welt (zóouog), haben Seelen (grych) aus (der Kraft der Archonten (apportes) der Aeonen (alores) empfangen, die Kraft aber $(\delta \xi)$, die in euch sich befindet, ist von mir; eure Seele $(\psi v \chi'_{ij})$ aber $(\delta \xi)$ gehört der Höhe an. Ich habe zwölf Kräfte der zwölf Erlöser (σωτηρες) des Lichtschatzes (-940ccoo'c) gebracht, indem ich sie aus dem Teile 12 (μέρος) meiner Kraft genommen habe, welche | ich zuerst empfangen habe. Und als ich mich zur Welt (zóouoz) aufgemacht hatte, kam ich in die Mitte der Archonten (ἄρχοντες) der Sphaera (σφαίρα) und hatte die Gestalt des Gabriel, des Engels (aγγελος) der Aeonen aloves); und nicht haben mich die Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αἰονες) erkannt, sondern 30 (ållå) sie dachten, dass ich der Engel (äγγελος) Gabriel wäre. Es

Ich fand Elisabeth, die Mutter Johannes des Täufers (βαπτιστής), bevor 35 sie ihn empfangen hatte, und ich säte eine Kraft in sie, welche ich von dem kleinen Jao, dem Guten (ἀγαθός), dem in der Mitte (μέσον),

geschah nun, als ich in die Mitte der Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (αἰδινες) gekommen war, blickte ich herab auf die Welt (πόσμος) der Menschheit auf Befehl (πέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήριου).

¹ Vgl. Matth. 5, 12. — 18 f. Vergl. Joh. 15, 19: 17, 14, 16. — 25 ff. Vgl. I Cor. 2, 8. — 34 Vgl. Luc. 1.

²⁰ Ergänze тбом | 24 Мs. тентархите, l. тентархите | 34 Мs. аїсите. l. аїсите.

genommen hatte, damit er imstande sei, vor mir her zu predigen, und er meinen Weg bereite und mit Wasser der Sündenvergebung taufe εβαπτίζειν). Jene Kraft nun befindet sich in dem Körper (σωμα des Johannes. Und ferner an Stelle der Seele (ψυγή) der Archonten (ἄρχον-5 τες), welche er bestimmt ist zu empfangen, fand ich die Seele (ψυγή) des Propheten (προφήτης) Elias in den Aeonen (αἰονες) der Sphaera ισφαίοω, und ich nahm ihn hinein und nahm seine Seele (ψυχή) und brachte sie zu der Lichtjungfrau (-πεωθένος), und sie übergab sie ihren Paralemptores (παρελήμητορες), sie brachten sie zu der Sphaera (σφαίρει) der 10 Archonten (ἄογοντες) und stiessen sie in den Mutterleib der Elisabeth. Die Kraft aber (δέ) des kleinen Jaô, des von der Mitte (μέσον), und die Seele (wvyn) des Propheten (x000 n/t)(c) Elias, sie sind gebunden in den Körper (σωνια) Johannes des Täufers (βαπτιστής). Deshalb nun habt 13 ihr einstmals gezweifelt, | als ich zu euch sagte: »Johannes sagte: lch 15 bin nicht der Christus«, und ihr sagtet mir: »Es steht geschrieben in der Schrift (70091): Wenn der Christus kommen wird, so kommt Elias vor ihm und bereitet seinen Weg.« Ich aber (δέ) sagte zu euch, als ihr mir dieses sagtet: »Es ist Elias zwar (μέν) gekommen und hat alle Dinge bereitet, wie (κατά-) geschrieben stehet, und sie 20 haben ihm gethan, wie ihnen beliebte.« Und als ich erkannte, dass ibr nicht begriffen (-roeiv) hattet, dass ich zu euch inbetreff der Seele (wvz/1) des Elias, die in Johannes dem Täufer (βαπτιστής) gebunden ist, geredet hatte, antwortete ich euch in der Rede offen (παβingia) von Angesicht zu Angesicht: »Wenn es euch gefällt, Johannes 25 den Täufer (βαπτιστής) anzunehmen: er ist Elias, von dem ich gesagt habe, dass er kommen wird.«

CAP. S. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach:
Es geschah nun darnach, da blickte ich auf Befehl (κέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήριου) auf die Welt (κόσμος) der Menschheit hinab 30 und fand Maria, welche smeine Mutters gemäss (κατά) dem materiellen (ὕλη) Körper (σῶμα) genannt wird; ich sprach mit ihr in (κατά) der Gestalt (τύπος) des Gabriel, und als sie sich in die Höhe nach mir gewandt hatte, stiess ich in sie hinein die erste Kraft, welche ich von der Barbelo genommen hatte. d. h. den Körper (σῶμα), welchen ich in der Höhe 35 getragen (φορεῖν) habe. Und an Stelle der Seele (ψυχή) stiess ich in 14 sie hinein die Kraft, welche ich | von dem grossen Sabaoth, dem Guten

¹ f. Vgl. Matth. 11, 10: Marc. 1, 2; Luc. 7, 27. — 2 Vgl. Matth. 3, 11. — 14 f. Vgl. Joh. 1, 20. — 15 f. Vgl. Matth. 17, 10. — 18 f. Vgl. Matth. 17, 11. 12. — 24 f. Vgl. Matth. 11, 14. — 29 ff. Vgl. Luc. 2.

¹ Im Ms. »vor uns her«.

αναθός), der sich in dem Orte (τόπος) der Rechten befindet, genommen habe, und die zwölf Kräfte der zwölf Erlöser (σωτῆρες) des Lichtschatzes (-θησαυρός), welche ich von den zwölf Dienern (διάχονοι), die in der Mitte (μέσον), genommen, stiess ich in die Sphaera (σφαῖρα) der 5 Archonten (ἄρχοντες). Und die Dekane (δεκανοί) der Archonten (ἄρχοντες) und ihre Liturgen (λειτουργοί) dachten, dass es Seelen (ψυχαί) der Archonten (ἄρχοντες) wären; und es brachten sie die Liturgen (λειτουργοί), banden sie in den Körper (σῶμα) eurer Mutter; und als eure Zeit vollendet war, wurdet ihr geboren in der Welt (κόσμος), ohne dass 10 Seelen (ψυχαί) der Archonten (ἄρχοντες) in euch sind. Und ihr habt empfangen euren Teil (μέρος) aus der Kraft, welche der letzte Helfer (παραστάτης) in die Mischung (κερασμός) geblasen hat, diese (sc. Kraft), welche mit allen Unsichtbaren (ἀρρατοι) und allen Archonten (ἄρχοντες) und allen Aeonen (αἰδητες) vermischt ist, mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς)

15 die mit der Welt (πόσμος) des Verderbens, welches ist die Mischung περασμός), vermischt ist. Diese (sc. Kraft), welche ich von Anfang an aus mir geführt, habe ich in das erste Gebot gestossen, und das erste Gebot stiess einen Teil (μέρος) von ihr in das grosse Licht, und das grosse Licht stiess einen Teil (μέρος) von dem, was es empfangen hatte, in die

20 fünf Helfer (περαστάτει), und der letzte Helfer (περαστάτης) nahm einen Teil (μέρος) von dem, was er empfangen hatte, und stiess ihn in die Mischung (περασμός), und er (sc. der Teil) entstand in allen.

15 welche in der Mischung (κερασμός) sich befinden. | wie (κατά-) ich es euch soeben gesagt habe.«

Dieses nun sagte Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί) auf dem Ölberge. Es fuhr nun Jesus wiederum in der Rede mit seinen Jüngern (μαθηταί) fort: »Freuet euch und jubelt und füget Freude zu eurer Freude, denn es sind die Zeiten vollendet, dass ich mein Kleid (ἐνδυμα) anziehe, welches mir von Anfang an bereitet war, welches ich im letzten 30 Mysterium (μυστήριον) bis zur Zeit seiner Vollendung zurückgelassen hatte. Die Zeit aber (δέ) seiner Vollendung ist die Zeit, wo mir durch das erste Mysterium (μυστήριον) befohlen (κελεύεσθαι) werden wird, mit euch vom Anfang (ἀρχή) der Wahrheit (ἀλήθεια) bis zu ihrer Vollendung und vom Innern der Inneren (bis zum Äussern der Äusseren) zu reden. 35 weil die Welt (κόσμος) durch euch gerettet werden wird. Freuet euch nun und jubelt, denn ihr seid selig (μακάριοι) vor (παρά) allen Menschen, die auf der Erde, weil ihr es seid, die die ganze Welt (κόσμος) retten werden. «

²⁷ Vgl. Matth. 5, 12. — 35 f. Vgl. Matth. 5, 12.

⁸ Ms. αϊμορον ich band sie«, l. ανμορον | 35 Im Ms. sind die Worte γεως της περικολ πτε πιερικολ ausgefallen.

CAP. 9. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern ueθητεά) zu sagen beendet hatte, fuhr er wiederum in der Rede fort und sprach zu ihnen: »Siehe ich habe nun mein Kleid (ἐνδυμα) getragen (φορεῖν) und es ist mir alle Gewalt (ἐξουσία) durch das erste Mysterium (μυστήριον) gegeben. Noch (ἔτι) eine kleine Weile, so werde ich euch das Mysterium (μυστήριον) des Alls und die Fülle (πλήρωμα) des Alls sagen; und ich werde euch nichts von dieser Stunde an verbergen, sondern (ἀλλά) in Vollendung werde ich euch vollenden in aller Fülle (πλήρωμα) und i naller Vollendung und in allen Mysterien μυστήρια), welche die Vollendung aller Vollendungen sind und die Fülle πλήρωμα) aller Füllen πληρώματα und die Erkenntnis (γνῶσις) aller Erkenntnisse (γνώσεις), diese, welche sich in meinem Kleide (ἔνδυμα) befinden. Ich werde euch alle Mysterien (μυστήρια) von dem Äussern der Äusseren bis zum Innern der Inneren sagen, jedoch (πλήγ) höret, auf dass ich euch alle Dinge sage, die mir geschehen sind.

Cap. 10. Es geschah nun, als die Sonne im Osten aufgegangen war, da kam eine grosse Lichtkraft (-δύναμε) herab, in der mein Kleid ἔνδυμα) war, welches ich im 24ten Mysterium (μυστήριον) zurückgelassen hatte, wie κατά-) ich es euch jetzt soeben gesagt habe. Und ich fand ein Mysterium (μυστήριον) in meinem Kleide (ἔνδυμε), geschrieben in fünf Worten derer von der Höhe: ζαμα ζαμα ωξα οαχαμα ωξα, dessen Auflösung ist diese: Ο Mysterium (μυστήριον), welches draussen in der Welt κόσμος) ist, um dessentwillen das All entstanden ist, — dies ist der gesamte Ausgang und der gesamte Aufgang, welches alle Emanationen und alles darin Befindliche emanirt hat, und um dessentwillen alle Mysterien μυστήρια) und alle ihre Örter (τόποι) entstanden sind, komme herauf zu uns, denn wir sind deine Gliedergenossen (μέλη-), wir aber (δέ) alle mit dir selbst, wir sind ein und dasselbe, du bist das erste Mysterium 17 (μυστήριον). | welches von Anfang an im Unaussprechlichen existirte, 30 bevor es herausging (προελθείν), und der Name jenes sind wir alle. Jetzt nun treten wir alle zusammen zu dir bei der letzten Grenze (δριον).

30 bevor es herausging (πορελθείν), und der Name jenes sind wir alle.

Jetzt nun treten wir alle zusammen zu dir bei der letzten Grenze (ὅριον),
d. h. bei dem letzten Mysterium (μυστήριον) von innen, — es selbst ist
ein Teil (μέρος) von uns. Jetzt nun haben wir dir dein Kleid (ἔνδυμα)
geschickt, welches dir von Anfang an gehört hat, welches du in der
35 letzten Grenze (ὅρος), welches ist das letzte Mysterium (μυστήριον) von
innen, zurückgelassen hast, bis dass seine Zeit dem Befehle (κέλευσις)
des ersten Mysteriums (μυστήριον) gemäss (κατά) vollendet sei. Siehe
seine Zeit ist vollendet, ziehe es an. komme zu uns, denn wir alle treten

⁴ Vgl. Matth. 28, 18.

zu dir, damit wir dir das erste Mysterium (μυστήριον) und seinen ganzen Glanz auf Befehl (zélevőtz) von ihm selbst anziehen, indem das erste Mysterium (μυστήριον) es uns, bestehend aus zwei Kleidern (ἐνδύματα, gegeben hat, damit wir es dir anziehen, abgesehen (γωρίς) von diesem, welches wir dir gesandt haben, denn du bist ihrer würdig, da ja ιἐπειδή, du eher denn wir bist und vor uns existirst. Deshalb hat nun das erste Mysterium (μυστήριον) dir durch uns das Mysterium uυστήριου seines ganzen Glanzes gesandt, bestehend aus zwei Kleidern ένδύμετα. In dem ersten nämlich (μέν) ist der ganze Glanz aller 10 Namen aller Mysterien (μυστήρια) und aller Emanationen (προβολαί) 18 der Ordnungen (τάξειε) | der Räume (χωρήματα) des Unaussprechlichen; und in dem zweiten Kleide (Evovua) ist der ganze Glanz des Namens aller Mysterien (μυστήριω) und aller Emanationen (πουβολείν, welche sich in den Ordnungen (τάξεις) der beiden Räume (τωοήματα: des ersten Mysteriums μυστήριον: befinden; und in diesem 15 Kleide Frouge, welches wir dir jetzt gesandt haben, ist der Glanz des Namens des Mysteriums (μυστήσιον) des Verkündigers (μηνυτής), welches ist das erste Gebot, und des Mysteriums (uvornotov) der fünf Einschnitte yeogyuai und des Mysteriums (uvotijoiov) des grossen Gesandten (1000 βεντής) des Unaussprechlichen, welcher ist das grosse 20 Licht, und des Mysteriums (μυστήφιον) der fünf Anführer (προηγούueroι), welches sind die fünf Helfer (παραστάται). Und ferner befindet sich in jenem Kleide (Evocue) der Glanz des Namens des Mysteriums -μυστήριον: aller Ordnungen (τάξεις) der Emanationen (προβολαί) des Lichtschatzes - 9 noavoo; und ihrer Erlöser (500 noec) und 'des Myste-25 riums, der Ordnungen (τάξεις) der Ordnungen (τάξεις), welches sind die sieben Amen (auhr) und die sieben Stimmen (qovai) und die fünf Bäume und die drei Amen (ἀμήν) und der Zwillingserlöser (-σωτήφ). d. h. das Kind des Kindes, und des Mysteriums (μυστήριου) der neun Wächter (q'ilaxez) der drei Thore (\(\pi'\lambda\ella\)) des Lichtschatzes (-976\(\pi\rangle\))). 30 Und es ist ferner in ihm der ganze Glanz des Namens (aller derer, die in der Rechten sich befinden, und aller derer, die in der Mitte ιμέσον) sich befinden; und es ist ferner in ihm der ganze Glanz des 19 Namens des grossen Unsichtbaren (αόφατος), | welches ist der grosse Urvater (προπάτωρ), und das Mysterium (μυστήριον) der drei Dreimal-35 gewaltigen (τοιδυνάμεις) und das Mysterium (μυστήριον) ihres ganzen Ortes (τόπος) und das Mysterium (μυστήριον) aller ihrer Unsichtbaren αόρατοι) und aller derer, welche im dreizehnten Aeon (αἰών) sich be-

finden, und der Name der zwölf Aeonen (alovez) und aller ihrer

⁶ Vgl. Kol. 1, 17,

³⁰ Im Ms. nucrujoon rupor ausgefallen.

Archonten (ἄργοντες) und aller ihrer Erzengel (ἀργάγγελοι) und aller ihrer Engel (ἄγγελοι) und aller derer, die in den zwölf Aeonen (αἰῶνες) sich befinden, und das ganze Mysterium (uvorhoiov) des Namens aller derer, welche in der Heimarmene (¿luaquévi) und allen Himmeln sich 5 befinden, und das ganze Mysterium (μυστήριον: des Namens aller derer, welche in der Sphaera (σφαίρα) sich befinden, und ihrer Firmamente (στεοεώματα) und aller derer, welche in ihnen sind, und aller ihrer Örter (τόποι). Siehe nun haben wir dir jenes Kleid (ἔνδυμα) gesandt, welches niemand von dem ersten Gebote abwärts erkannte, da der Glanz 10 seines Lichtes in ihm verborgen war, und die Sphären (ogaloat) und alle Örter (τόποι) von dem ersten Gebote abwärts haben es nicht erkannt'. Ziehe nun eilends dieses Kleid (ἔνδυμα) an und komme zu uns, denn wir treten zu dir, um dir deine beiden Kleider ἐνδύματα), welche für dich von Anfang an bei dem ersten Mysterium (μυστήριον) existiren, 15 auf Befehl (κέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήσιου) anzuziehen, bis dass die durch den Unaussprechlichen festgesetzte Zeit vollendet ist. 20 Siehe, nun ward die Zeit vollendet. | Komme nun eilends zu uns, auf dass wir sie dir anziehen, bis dass du vollendet hast den gesamten Dienst (διαχονία) der Vollendung des ersten Mysteriums (μυστήριον), der durch 20 den Unaussprechlichen festgesetzt ist. Komme nun eilends zu uns, auf dass wir sie dir gemäss (κατά) dem Befehl (κέλευσιε) des ersten Mysteriums (μυστήσιος) anziehen. Denn (γάφ) noch (ἔτι) eine kleine Weile, eine sehr kleine (ἐλάχιστος), so wirst du zu uns kommen und die Welt (zoouos) verlassen. Komme nun eilends, auf dass du deinen ganzen 25 Glanz, d. i. den Glanz des ersten Mysteriums (μυστήριον), empfängst. CAP. 11. Es geschah nun, als ich das Mysterium (μυστήριον) aller dieser Worte in dem Kleide ("rovua) sah, welches mir gesandt war, zog ich es sofort an, und ich leuchtete gar sehr und flog in die Höhe und kam vor das Thor (πύλη) des Firmamentes (στερέωμα), gar sehr 30 leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war. Und es gerieten in Aufregung gegen einander die Thore (πύλαι) des Firmamentes (στερέφμα) und öffneten sich alle zugleich. Und es gerieten alle Archonten (aggortes) und alle Gewalten (Esovoiau) und alle darin befindlichen Engel (ἄγγελοι) allesamt in Aufregung wegen des grossen 35 Lichtes, welches an mir war; und sie schauten das leuchtende Lichtkleid (ἔνδυμα), welches ich anhatte, und sie sahen das Mysterium (μυστήριον), 21 welches ihre Namen enthielt, | und sie fürchteten sich gar sehr. Und es lösten sich alle ihre Bande, mit denen sie gebunden waren, und ein jeder verliess seine Ordnung ($\tau \dot{\alpha} \xi \iota z$), und sie fielen alle vor mir nieder. 40 beteten an und sprachen: »Wie hat uns der Herr des Alls durch-

22 ff. Vgl. Joh. 16, 16. 28. - 24 f. Vgl. Joh. 17, 5.

wandert, ohne dass wir es wussten? Und sie priesen $(\mathring{v}\mu\nu\imath\mathring{v}\imath\iota\nu)$ alle zugleich den Innern der Inneren; mich aber $(\mathring{\delta}\acute{\epsilon})$ sahen sie nicht, sondern $(\mathring{a}\lambda\lambda\acute{a})$ sie sahen nur das Licht. Und sie waren in grosser Furcht und waren sehr aufgeregt und priesen $(\mathring{v}\mu\nu\imath\mathring{v}\imath\iota\nu)$ den Innern der Inneren.

CAP. 12. Ich aber (dé) liess jenen Ort hinter mir und ging hinauf zu der ersten Sphaera (σφαίρα), gar sehr leuchtend, 49mal mehr als wie ich im Firmament (στερέωμα) geleuchtet hatte. Es geschah nun, als ich zu dem Thore (πύλη) der ersten Sphaera (σφαίρα) gelangt war, da gerieten in Aufregung ihre Thore (πύλαι) und öffneten sich zugleich 10 von selbst. Ich trat in die Häuser (olzot) der Sphaera (ogelog), gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war. und es gerieten alle Archonten (ἄοχοντες) gegen einander in Aufregung und alle, welche sich in jener Sphaera (σηαῖρα) befinden, und sie sahen das grosse Licht, welches an mir war, und sie schauten mein Kleid ενδυμα) 15 und sahen darauf das Mysterium (αυστήριον) ihres Namens. Und sie gerieten in noch grössere Aufregung und waren in grosser Furcht, indem sie sprachen: » Wie (30) hat der Herr des Alls uns durchwandert, 22 ohne dass wir es wussten? Und es lösten sich alle ihre Bande und ihre Örter (τόποι) und ihre Ordnungen τάξεις), und ein jeder verliess o seine Ordnung (résis), und sie fielen alle zugleich nieder, beteten an vor mir oder vor η meinem Kleide (ένδυμα) und priesen (ύμνεύειν) alle zugleich den Innern der Inneren, indem sie sich in grosser Furcht und grosser Aufregung befanden.

CAP. 13. Und ich liess jenen Ort hinter mir und kam zu dem 25 Thore (πύλη) der zweiten Sphaera (σφαῖρα), welches ist die Heimarmene (εἰμαομένη). Es gerieten aber $(\delta \varepsilon)$ alle ihre Thore $(\pi \acute{v} \lambda a)$ in Aufregung und öffneten sich von selbst, und ich trat ein in die Häuser (olzoi) der Heimarmene (elucouevn), gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war, denn (γάρ) ich war leuchtend in 30 der Heimarmene (είμαρμένη) 49mal mehr als in der Sphaera (σφαΐος). Und alle Archonten (ἄργοντες) und alle, welche sich in der Heimarmene (¿iuaouévn) befinden, gerieten in Aufregung und fielen aufeinander und waren in sehr grosser Furcht, da sie das grosse Licht, welches an mir war, sahen, und sie schauten mein Lichtkleid (-ἔνδυμα) und sahen das Myste-35 rium (μυστήριον) ihres Namens auf meinem Kleide (ἔνδυμα) und gerieten in noch grössere Aufregung, und sie waren in grosser Furcht. indem sie sagten: » Wie hat der Herr des Alls uns durchwandert, ohne dass wir es wussten?« Und es lösten sich alle Bande ihrer Örter $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ und ihrer Ordnungen (τάξεις) und ihrer Häuser (οἶχοι); sie kamen alle 40 zugleich, fielen nieder, beteten vor mir an und priesen (vurever) alle

2 f. Vgl. Act. 22, 9.

23 zugleich | den Innern der Inneren, indem sie in grosser Furcht und in

grosser Aufregung sich befanden.

CAP. 14. Und ich liess jenen Ort hinter mir und kam hinauf zu den grossen Aeonen (diovez) der Archonten (doyortez) und kam vor 5 ihre Vorhänge (κατεπετέσματα) und ihre Thore πέκαι, gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war. Es geschah nun, als ich zu den zwölf Aeonen (alover) gelangt war, gerieten ihre Vorhänge (καταπετάσματα) und ihre Thore (πέλαι) wider einander in Aufregung. Es zogen sich die Vorhänge ιχαταπετάσματα) 10 von selbst beiseite, und ihre Thore πύλου öffneten sich gegen einander. und ich trat in die Aeonen (alorez) hinein, gar sehr leuchtend, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war, 49mal mehr als das Licht. mit welchem ich geleuchtet habe in den Häusern (olzot) der Heimarmene είμασμέτη. Und alle Engel άγγελου der Aeonen (αίδινες) und ihre 15 Erzengel (ἀργάγγελοι) und ihre Archonten (άργοντες) und ihre Götter und ihre Herren und ihre Gewalten (¿zovoícu) und ihre Tyrannen (végavroi) und ihre Kräfte und ihre Lichtfunken (σπινθήφες) und ihre Sterne (q ωστήρες) und ihre Ungepaarten (γωρισσύζυγοι) und ihre Unsichtbaren (ἀόρατοι) und ihre Urväter (προπάτορες) und ihre Dreimal-20 gewaltigen (τριδύναμοι) sahen mich gar sehr leuchten, und kein Mass war für das Licht, welches an mir war. und sie gerieten in Aufregung wider einander, und eine grosse Furcht befiel sie, da sie das grosse Licht sahen, welches an mir war. Und (in ihrer grossen Aufregung und 24 ihrer grossen Furcht gelangten sie bis zum Orte (τόπος: des grossen 25 unsichtbaren Urvaters (προπάτωρ) und der drei grossen Dreimalgewaltigen (τοιδύναμοι). Infolge aber (δέ) der grossen Furcht vor ihrer Aufregung lief der grosse Urvater προπάτωρ beständig in seinem Orte (70,702) hierhin und dorthin, er und die drei Dreimalgewaltigen τοιδύναμοι), und nicht konnten sie wegen der grossen Furcht, in der 30 sie sich befanden, alle ihre Örter (τόποι) verschliessen. Und sie bewegten alle ihre Aeonen (alores) zugleich und alle ihre Sphaeren σααίραι) und alle ihre Ordnungen (χοσμήσεις), indem sie sich fürchteten und sehr aufgeregt waren wegen des grossen Lichtes, welches an mir war nicht von der früheren Beschaffenheit, wie es an mir war, da ich auf der 35 Erde der Menschheit mich befand, als das Lichtkleid (- grovue) über mich gekommen war, - denn nicht wäre die Welt (zóguog) imstande, das Licht zu ertragen, wie es in seiner Wahrheit (ἀλήθεια) ist, sonst würde die Welt (zoouoz) und alles, was darauf ist, zugleich vernichtet werden, -- sondern (αλλά) das Licht, welches an mir in den zwölf Aconen (αἰονες)

¹⁴ Ms. мп паюн, 1. ппаюн.

war, war \$700 Myriaden mal grösser als dasjenige, welches in der Welt (χόσμος) bei euch an mir gewesen war.

CAP. 15. Es geschah nun, als alle, die sich in den zwölf Aeonen (αἰῶνες) befinden, das grosse Licht, welches an mir war, sahen, gerieten 5 sie alle in Aufregung wider einander und liefen in den Aeonen (αἰῶνες) hierhin und dorthin; und alle Aeonen (αἰῶνες) und alle Himmel und 25 ihre gesamte Ordnung (χόσμησις) bewegten sich wider einander | wegen der grossen Furcht, welche ihnen geworden war, da sie das Mysterium (μνστήσιον), welches statthatte, nicht kannten. Und Adamas, der grosse Tyrann (τύσαννοι), und alle in allen Aeonen (αἰῶνες) befindlichen Tyrannen (τύσαννοι) begannen Krieg zu führen (πολεμεῖν) umsonst wider das Licht, und nicht wussten sie, gegen wen sie Krieg führten (πολεμεῖν), weil sie nichts ausser dem sehr überragenden Lichte sahen.

Es geschah nun, als sie gegen das Licht Krieg führten πολευείν). 15 wurden sie allesamt bei einander entkräftigt und stürzten in den Aeonen celoves herunter und waren wie die Erdbewohner tot und ohne Lebenshauch. Und ich nahm allen ein Drittel von ihrer Kraft, damit sie nicht in ihren bösen Thaten agázetz) thätig (éregyeir) seien, und damit, wenn die Menschen, die in der Welt zόσμος, sie in ihren Mysterien (μυστήρια 20 anrufen (ἐπικαλεῖν) — diese, welche die Engel (ἄγγελοι), die Übertretung begangen (περαβαίνειν), hinabgebracht haben, d. h. ihre Zaubereien (μαγεῖαι). - damit sie nun, wenn sie sie in ihren bösen Thaten (πράξεις) anrufen (ἐπικελεῖν), sie nicht vollenden können. Und die Heimarmene (siyaquévy) und die Sphaera (oquioc), über welche sie 25 herrschen, habe ich gewendet und bewirkt, dass sie sechs Monate nach links gewendet verbringen und ihre Einflüsse (ἀποτελέσμετε) vollenden. und dass sie sechs Monate nach rechts blicken und ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) vollenden. Auf Befehl (κέλευσις) aber (δέ) des ersten Gebotes und auf Befehl (κέλευσι) des ersten Mysteriums (μυστήριον) 26 hatte sie Jeu, der Aufseher (ἐπίσκοπος) des Lichtes, eingesetzt, indem sie zu jeder Zeit nach links blicken und ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) und ihre Thaten (πράξεις) vollenden.

CAP. 16. Es geschah nun, als ich zu ihrem Orte (τόπος) gekommen war, widersetzten (ἀταχτεῖν) sie sich und führten Krieg (πολεμεῖν) 35 gegen das Licht, und ich nahm ein Drittel ihrer Kraft, damit sie nicht imstande wären, ihre bösen Thaten (πράξεις) zu vollenden. Und die Heimarmene (εξμαρμένη) und die Sphaera (σφαῖρα), über welche sie herrschen, habe ich gewendet und sie eingesetzt, indem sie sechs Monate nach links blicken und ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) vollenden, und

20 f. Vgl. Jud. 6.

26 Ms. ATXWR. I. ETXWR.

ich habe sie eingesetzt, indem sie andere sechs Monate nach rechts gewendet sind und ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) vollenden.«

('AP. 17. Als er nun dieses zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Wer Ohren hat zu hören, der höre. «

Es geschah nun, als Maria diese Worte den Erlöser (σωτήρ) hatte sagen hören, starrte sie eine Stunde lang in die Luft (ἀήρ) und sprach:

Mein Herr, befiehl κελεύειν mir, dass ich offen (παδόησία) rede.«

Es antwortete Jesus, der Barmherzige, und sprach zu Maria: Maria, Du Selige, μαzαφία, welche ich in allen Mysterien (μυστήφια) 10 derer von der Höhe vollenden werde, rede offen (παψήφία), Du, deren Herz mehr als alle Deine Brüder auf das Himmelreich gerichtet ist.

CAP. 18. Da (τότε) sprach Maria zum Erlöser (σωτήρ): » Mein 27 Herr, das Wort, welches Du zu uns gesagt hast: »Wer Ohren hat zu hören, der höre, sagst Du, damit wir das Wort, welches Du ge-15 sagt hast, begreifen rosir. Höre nun, mein Herr, auf dass ich offen πεθόνμοία: rede. Das Wort, welches Du gesagt hast: »Ich habe ein Drittel aus der Kraft der Archonten aggortes aller Aeonen (aloves) genommen, und ich habe ihre Heimarmene (είμαρμένη) und ihre Sphaera og aloco, über welche sie herrschen, gewendet, damit, wenn das Menschen-20 geschlecht -γένος in ihren Mysterien (μυστήσια) sie anruft επικαλείν). diese (sc. Mysterien, welche die Engel ayyehou, die Übertretung begangen παραβαίνειν, sie gelehrt haben zu ihrer Vollendung ihrer bösen und schandbaren ανομοι Thaten in dem Mysterium (μυστήριον) ihrer Zauberei - uczela). — damit sie nun von dieser Stunde an nicht imstande 25 seien, ihre schandbaren arouot) Thaten zu vollenden, weil Du ihre Kraft von ihnen genommen hast und von ihren Nativitätsstellern (wörtl. "Stundenstellern") und ihren Befragern und von denen, welche den Menschen, die auf der Welt (zóouoz), alle Dinge, die geschehen werden. ankundigen, damit sie von dieser Stunde an nicht begreifen (voelv). 30 ihnen irgend etwas anzukündigen, was geschehen wird, weil Du ihre Sphaeren logicioal gewendet und sie hast sechs Monate zubringen lassen, indem sie nach links gewendet sind und ihre Einflüsse (άποτελέσματα vollenden, und andere sechs Monate, indem sie nach rechts blicken und ihre Einflüsse (ἐποτελέσματα) vollenden.« - Wegen dieses

Wortes nun. mein Herr. hat die in dem Propheten (προφήτης) Jesaias befindliche Kraft also gesprochen und in einem geistigen (πνευμετικός) Gleichnis (παραβολή) einst verkündet, indem er inbetreff der "Vision (δρασις) über Aegypten" redete: »Wo sind nun, o Aegypten, wo sind 28 deine Befrager und deine Nativitätssteller und die, welche rufen | aus

⁴ Vgl. Marc. 4, 9 u. Parall. — 13 Vgl. Marc. 4. 9 u. Parall. — 38 ff. Vgl. Jes. 19. 3. 12. 22 Мs. сперков.]. спков zur Vollendung.

der Erde, und die, welche rufen aus ihrem Bauche. Mögen sie dir nun von jetzt ab ankündigen die Dinge, welche der Herr Sabaoth thun wird. Es hat nun, bevor Du gekommen bist, die in dem Propheten προφήτης) Jesaias betindliche Kraft über Dich prophezeit (προφητεύειν). dass Du die Kraft der Archonten (ἄργοντες) der Aeonen (αἰῶνες) nehmen und ihre Sphaera (σφαΐοα) und ihre Heimarmene (είμαομένη) wenden wirst, damit sie von jetzt ab nichts wissen. Deswegen hat sie auch gesagt: Nicht werdet ihr nun wissen, was der Herr Sabaoth thun wird«, d. h. niemand von den Archonten (ἄργοντες) wird wissen, was 10 Du von jetzt ab thun wirst, - sie (sc. Archonten) sind »Aegypten«, weil sie sind die Materie (αλη); es hat nun die in Jesaias befindliche Kraft einst über Dich prophezeit (προφητεύειν), indem sie sagte: » Nicht werdet ihr nun von jetzt ab wissen, was der Herr Sabaoth thun wird. Wegen der Lichtkraft, welche Du von Sabaoth, dem Guten (ayavos), der sich im 15 Orte (τό,τος) der Rechten befindet, genommen hast, und die sich heute in Deinem materiellen (vaixos) Körper (võua) befindet, deswegen nun hast Du, mein Herr Jesus, zu uns gesagt: » Wer Ohren hat zu hören, der höre«. damit Du weisst, wessen Herz auf das Himmelreich heftig gerichtet ist.

CAP. 19. Es geschah nun, als Maria diese Worte zu sagen beendet 20 hatte, sprach er: »Vortrefflich (εὖγε), Maria, denn Du bist selig (μακαφία) 29 vor (παφά) allen Weibern, die auf Erden. | weil Du Fülle (πλήφωμα) aller Füllen (πληφώματα) und Vollendung aller Vollendungen sein wirst.«

Als aber $(\delta \varepsilon)$ Maria den Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ diese Worte hatte sagen hören, jubelte sie sehr, und sie trat vor Jesus, fiel vor ihm nieder, betete 25 seine Füsse an und sprach zu ihm: »Mein Herr, höre auf mich, auf dass ich Dich in Bezug auf dieses Wort befrage, bevor Du mit uns über die Örter $(\tau \dot{\sigma} \pi o \iota)$ redest, zu welchen Du gegangen bist.«

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Rede offen (παδόησία) und fürchte Dich nicht; alle Dinge, nach welchen Du fragst, werde ich 30 Dir offenbaren.«

CAP. 20. Sie sprach: Mein Herr, werden alle Menschen, die das Mysterium (μυστήριον) der Zauberei (μαγεία) aller Archonten (ἄρχοντες) aller Aeonen (ἀρχοντες) kennen und die Zauberei (μαγεία) der Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εξιμαρμένη) und derer von der Sphaera 35 (σφαῖρα), wie (κατά-) die Engel (ἄγγελοι), die Übertretung begangen (παραβείνειν), es sie gelehrt haben, wenn sie die in ihren Mysterien (μυστήρια) anrufen (ἐπικαλεῖν), d. h. in ihren bösen Zaubereien (μαγεῖαι), um die guten Thaten zu verhindern, werden sie die von jetzt ab vollenden oder nicht?«

⁸ Vgl. Jes. 19, 12. — 10 Vgl. Jes. 19, 12. — 12 f. Vgl. Jes. 19, 12. — 17 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall.

Koptisch-gnostische Schriften.

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Sie werden sie nicht vollenden, wie sie sie von Anfang an vollendeten, weil ich ein Drittel von ihrer Kraft genommen habe, sondern (ἀλλά) sie werden eine Anleihe machen bei denen, welche die Mysterien (μυστήρια) der Zauberei 5 (μαγεία) des dreizehnten Aeons (αἰών) kennen, und wenn sie die Mysterien (μυστήρια) der Zauberei (μαγεία) derer, die sich im dreizehnten 30 Aeon (αἰών) befinden, anrufen (ἐπικαλεῖν), | werden sie sie gut (καλῶς) und sicher vollenden, weil ich nicht Kraft aus jenem Orte (τόπος) gemäss (κατά) dem Befehl (κέλευσις) des ersten Mysteriums 10 (μυστήριον) genommen habe.«

CAP. 21. Es geschah aber $(\delta \hat{\epsilon})$, als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, fuhr wiederum Maria fort und sprach: »Mein Herr, werden denn die Nativitätssteller und die Befrager nicht den Menschen ver-

kündigen von jetzt ab, was ihnen geschehen wird?«

15 Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria: »Wenn die Nativitätssteller die Heimarmene (εξααρμένη) und die Sphaera (σφατρα) nach links gewendet finden gemäss (κατά) ihrer ersten Ausbreitung, so treffen ihre Worte ein (ἀπαντᾶν), und sie werden das, was geschehen muss, sagen. Wenn sie aber (δέ) die Heimarmene (εξααρμένη) oder (η) 20 die Sphaera (σφατρα) nach rechts gewendet treffen (ἀπαντᾶν), pflegen

sie nichts Wahres zu sagen, weil ich ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) und ihre Vierecke und ihre Dreiecke und ihre Achtfigur gewendet habe, da ja (ἐπειδή) ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) von Anfang an beständig nach links gewendet waren und ihre Vierecke und ihre Dreiecke und ihre

25 Achtfigur. Jetzt aber $(\delta \acute{\epsilon})$ habe ich sie sechs Monate zubringen lassen, nach links gewendet und sechs Monate nach rechts gewendet. Wer nun ihre Berechnung finden wird von der Zeit an, wo ich sie gewendet habe, indem ich sie eingesetzt habe, dass sie sechs Monate verbringen, auf ihre linken Teile $(u\acute{\epsilon}o\eta)$ blickend und sechs Monate auf ihre rechten

31 Bahnen blickend, — wer nun in dieser Weise sie beobachten wird, der wird sicher ihre Einflüsse (ἀποτελέσματα) wissen und alle Dinge, die sie thun werden, verkündigen. Ebenso (ὁμοίως) auch die Befrager, wenn sie den Namen der Archonten (ἄσχοντες) anrufen (ἐπικαλεῖν) und sie treffen (ἀπαντᾶν) sie nach links blickend, so werden sie

35 alle Dinge, um derentwillen sie ihre Dekane (δεκανοί) befragen werden. ihnen mit Sicherheit sagen. Dagegen, wenn ihre Befrager ihre Namen anrufen (ἐπικαλεῖν), indem sie nach rechts blicken, so werden sie nicht auf sie hören, weil sie blicken in anderer Gestalt im Vergleich zu (παρά) ihrer früheren Stellung, in welcher sie Jeû festgesetzt hat, da

40 ja $(\epsilon \pi \epsilon \iota \delta \eta')$ ihre Namen andere sind, indem sie nach links gewendet sind, und andere ihre Namen. indem sie nach rechts gewendet sind;

und wenn sie sie anrufen (ἐπικαλεῖν), indem sie nach rechts gewendet sind, so werden sie ihnen nicht die Wahrheit sagen, sondern (ἀλλά) in Verwirrung werden sie sie verwirren und mit Drohung (ἀπειλή) sie bedrohen (ἀπειλεῖν). Diejenigen nun, die nicht ihre Bahn, indem sie nach 5 rechts gewendet sind, kennen und ihre Dreiecke und ihre Vierecke und alle ihre Figuren, werden nichts Wahres finden, sondern (ἀλλά) werden in grosser Verwirrung verwirrt sein und sich in grosser Täuschung (πλάνη) befinden und in grossem Irrtum sich irren, weil ich die Werke. welche sie einst thaten in ihren Vierecken, indem sie nach links ge-10 wendet waren, und in ihren Dreiecken und in ihrer Achtfigur, in denen sie nach links gewendet beständig handelten, jetzt gewendet habe und sie sechs Monate habe verbringen lassen, indem sie alle ihre Stellungen (σγήματα) nach rechts gewendet machen, damit sie in Verwirrung in 32 ihrem ganzen Umfange verwirrt werden. | Und ferner habe ich sie 15 sechs Monate verbringen lassen, indem sie nach links gewendet sind und die Werke ihrer Einflüsse (ἀποτελέσματα) und alle ihre Stellungen (σχήματα) vollbringen, damit die in den Aeonen (αἰῶνες) und ihren Sphaeren $(\sigma \varphi a \bar{\iota} o \alpha u)$ und ihren Himmeln und allen ihren Örtern $(\tau o \pi o \iota)$ befindlichen Archonten (ἄργοντες) in Verwirrung verwirrt und in Täuschung 20 (πλάνη) getäuscht (πλανᾶσθαι) werden, auf dass sie ihre eigenen Bahnen nicht begreifen (voeiv).«

CAP. 22. Es geschah nun, als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, während Philippus sass und alle Worte, welche Jesus sagte,
schrieb. darnach geschah es nun, dass Philippus vortrat, niederfiel und die
25 Füsse Jesu anbetete, indem er sprach: »Mein Herr und Erlöser (σωτήρ),
gieb mir die Erlaubnis (ἐξουσία), vor Dir zu reden und Dich in Bezug
auf dieses Wort zu befragen, bevor Du mit uns über die Örter (τόποι)
redest, zu denen Du wegen Deines Dienstes (διακονία) gegangen bist.«

Es antwortete der barmherzige Erlöser (σωτήφ) und sprach zu 80 Philippus: »Die Erlaubnis (ἐξονσία) ist Dir verliehen, das Wort. welches Du willst, vorzutragen.«

Es antwortete aber $(\delta \epsilon)$ Philippus und sprach zu Jesus: »Mein Herr, um welches Mysteriums $(\mu \nu \sigma \tau' \eta \varrho \iota \sigma \nu)$ willen hast Du die Gebundenheit der Archonten $(\tilde{\alpha} \varrho \chi \sigma \nu \tau \epsilon \varepsilon)$ und ihrer Aeonen $(\alpha \tilde{\alpha} \tilde{\omega} \nu \epsilon \varepsilon)$ und ihrer Heist marmene $(\epsilon \tilde{\iota} \iota \mu \alpha \varrho \iota \iota \epsilon \nu)$ und ihrer Sphaera $(\sigma \varrho \alpha \tilde{\iota} \varrho \alpha)$ und aller ihrer Örter $(\tau \acute{\sigma} \pi \sigma \iota)$ gewendet und sie in Verwirrung auf ihrer Bahn verwirrt und in ihrem Laufe $(\delta \varrho \acute{\sigma} \iota \iota \sigma \varepsilon)$ getäuscht $(\pi \lambda \alpha \nu \tilde{\alpha} \sigma \vartheta \iota \iota)$ sein lassen? Hast Du nun dieses ihnen um der Errettung der Welt $(\varkappa \acute{\sigma} \sigma \iota \iota \sigma \varepsilon)$ willen gethan oder nicht? «

CAP. 23. Es antwortete aber $(\delta \hat{\epsilon})$ Jesus und sprach zu Philippus 33 und allen Jüngern $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha\hat{\iota})$ zusammen: »Ich habe | ihre Bahn zur Errettung aller Seelen $(\psi\nu\chi\alpha\hat{\iota})$ gewendet. Wahrlich, wahrlich $(\dot{\alpha}\mu\dot{\eta}\nu)$.

aunv), ich sage euch: wenn ich nicht ihre Bahn gewendet hätte, so würde eine Menge Seelen (ψυχαί) vernichtet worden sein, und sie würden lange Zeit (20020c) zugebracht haben, wenn nicht die Archonten (202022c) der Aeonen (αιονες) und die Archonten (ἄργοντες) der Heimarmene (εί-5 μαρμένη) und der Sphaera (σφαῖρα) und alle ihre Örter (τόποι) und alle ihre Himmel und alle ihre Aeonen (alovez) vernichtet wären, und es würden die Seelen (ψυναί) lange Zeit ausserhalb hier zugebracht haben, und die Vollendung der Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγεί) würde sich verzögert haben, welche (sc. Seelen) zum Erbe (zanoovouig) 10 der Höhe durch die Mysterien (μυστήρια) gerechnet werden und im Lichtschatze (-9ησανοός) sein werden. Deswegen nun habe ich ihre Bahn gewendet, damit sie verwirrt werden und in Aufregung geraten und herausgeben die Kraft, welche sich in der Materie (221) ihrer Welt (20000) befindet und welche sie zu Seelen (ψυγαί) machen. 15 damit eilends gereinigt und hinaufgehoben werden die, welche gerettet werden, sie und die ganze Kraft, und damit eilends die, welche nicht gerettet werden, vernichtet werden.«

CAP. 24. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Maria, die Schöne in ihrer Rede 20 und die Selige (μακαφία), vor, fiel Jesu zu Füssen und sprach: »Mein 34 Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich. dass ich vor Dir spreche, und | zürne mir nicht, weil ich Dir vielmals Beschwerde zufüge, indem ich Dich frage.

Es antwortete der Erlöser (σωτήφ) mitleidsvoll und sprach zu Maria: »Sage das Wort, welches Du willst. und ich werde es Dir offen 25 (παδόησία) offenbaren.«

Es antwortete aber $(\delta \epsilon)$ Maria und sprach zu Jesus: »Mein Herr, in welcher Weise würden die Seelen $(\psi \nu \chi a i)$ ausserhalb hier sich verzögert haben, oder $(\ddot{\eta})$ in welcher Gestalt werden sie eilends gereinigt werden?

CAP. 25. Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria: »Vor30 trefflich (εὖγε), Maria, Du frägst gut (καλῶς) in der vortrefflichen Frage
und giebst Licht in alle Dinge mit Sicherheit und Genauigkeit (ἀκοίβεια).

Jetzt nun werde ich euch von jetzt ab nichts verbergen, sondern euch
alle Dinge sicher und offen (καδόμοια) offenbaren. Höre nun, Maria,
und vernehmet, alle ihr Jünger (μαθηταί): Bevor ich allen Archonten
35 (ἄρχοντες) der Aeonen (αἰῶνες) und allen Archonten (ἄρχοντες) der
Heimarmene (εἰμαρμένη) und der Sphaera gepredigt habe, waren sie alle
in ihren Fesseln und ihren Sphaeren (σφαῖραι) und in ihren Siegeln
(σφοαγῖδες) gebunden, wie (κατά-) sie von Anfang an Jeù, der Aufseher (ἐπίσκοπος) des Lichtes, gebunden hatte, und ein jeder von ihnen

⁸ Wörtl.: »die Zahl würde sich verzögert haben, voll zu werden«.

verharrte in seiner Ordnung (τάξις), und ein jeder wandelte gemäss - κατά) seinem Laufe (δρόμος), wie (κατά-) sie Jeû, der Aufseher (ἐπίοχοπος) des Lichtes, eingesetzt hatte. Und wenn die Zeit der Zahl αριθμός) des Melchisedek, des grossen Paralemptor (παραλήματωρ) 5 des Lichtes, kam, so pflegte er mitten in die Aeonen (alores) und alle 35 Archonten (ἄργοντες, | die in der Sphaera (σφαίρα) und in der Heimarmene (εἰμαομένη) gebunden sind, zu kommen, und er trägt das Gereinigte des Lichtes von allen Archonten (ἄογοντες) der Aeonen (εἰῶνες) 10 und von allen Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εξμαρμένη) und von denen der Sphaera (σφαίοα) - denn (γάο) er trug fort daselbst, was sie in Aufregung bringt, - und er setzt den Sputer (σπουδαστής). der über ihnen, in Bewegung und lässt sie ihre Kreise (zźzlot) eilends drehen, und er (sc. der Sputer) trägt fort ihre Kraft, die in ihnen, und 15 den Hauch ihres Mundes und die Thränen (wörtlich: die Gewässer) ihrer Augen und den Schweiss ihrer Körper (σόματα). Und Melchisedek. der Paralemptor (παρελήματορ) des Lichtes, reinigt jene Kräfte und trägt ihr Licht zum Lichtschatz (-θησωνρός), und ihre Materie (τλη) von ihnen allen zusammen sammeln die Diener (λειτουογοί) aller Archonten 20 (ἄσχοντες), und die Diener (λειτουργοί) aller Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εξιαφιένη) und die Diener (λειτουργοί) der Sphaera (σφαῖρα). welche unterhalb der Aeonen (clovec), nehmen sie und machen sie zu Menschen- und Vieh- und Reptilien- und Tier- (9 nota) und Vogel-Seelen (ψυχαί) und schicken sie hinab in diese Welt (χόσμος) der Mensch-25 heit. Und ferner die Paralemptores (παραλήματορες) der Sonne und die Paralemptores (παραλήματορες) des Mondes, wenn sie nach oben schauen und die Stellungen (σχήματα) der Bahnen der Aeonen (αἰῶνες) und die Stellungen (σγήματα) der Heimarmene (είμαρμένη) und die von der Sphaera (σφαΐοα) sehen, so nehmen sie die Lichtkraft von ihnen, und 36 die Paralemptores (παραλήμπτορες) der Sonne bereiten es und legen es nieder, bis sie es den Paralemptores (παραλήμπτορες) des Melchisedek, des Lichtreinigers, übergeben; und ihre materielle (ύλικός) Hefe bringen sie zur Sphaera (σφαῖρα), die unterhalb der Aeonen (αἰῶνες), und machen sie (sc. Hefe) zu Menschenseelen (-weyed), und ferner machen sie sie zu 35 Reptilien- und Vieh- und Tier- (θηρία) und Vogel-(Seelen' gemäss (κατά) dem Kreislauf (χύχλος) der Archonten (ἄρχοντες) jener Sphaera (σφατρα) und gemäss (zατά) allen Stellungen (σχήματα) ihrer Umdrehung und stossen sie in diese Welt (zóouog) der Menschheit, und sie werden Seelen (ψυχαί) an jenem Orte (τόπος), wie (κατά-) ich es euch soeben 40 gesagt habe.

Cap. 26. Dieses nun vollendeten sie beständig, bevor ihre Kraft in ihnen verringert war und sie abnahmen und schwach $(\mathring{a}\tau o\nu \epsilon \overline{\iota}\nu)$ oder $(\mathring{\iota}_{\iota})$

kraftlos wurden. Es geschah nun, als sie kraftlos wurden, da begann (ἄρχεσθαι) ihre Kraft in ihnen aufzuhören, so dass sie in ihrer Kraft schwach wurden und ihr Licht, welches sich in ihrem Orte $(\tau \acute{o} \pi o c)$ befindet, aufhörte und ihr Reich vernichtet und das All eilends hinaufgehoben wurde.

Es geschah nun, als sie dieses in der Zeit erkannt hatten, und wenn die Zahl (ἀριθμός) der Ziffer (ψηφος) des Melchisedek, des Paralemptor (παραλήμπτωρ) (des Lichtes) stattfand, dann pflegte er wiederum herauszukommen und hineinzugehen in die Mitte der Archonten (agyovtes) aller Aeonen (αἰονες) und in die Mitte aller Archonten (ἄογοντες) der 10 Heimarmene (είμαρμένη) und derer der Sphaera (σφαΐοα), und er setzt sie in Aufregung und lässt sie ihre Kreise (χύχλοι) eilends verlassen. und sofort werden sie bedrängt (θλίβειν) und werfen die Kraft aus 37 sich heraus aus dem Hauche ihres Mundes und | den Thränen ihrer Augen und dem Schweiss ihrer Körper (σώματα). Und es reinigt sie 15 Melchisedek, der Paralemptor (παρελήμπτωρ) des Lichtes, wie (κατά-) er es beständig thut, und trägt ihr Licht zum Lichtschatze (-θησαυρός). Und nach der Materie (νλη) ihrer Hefe wenden sich alle Archonten (ἄργοντες) der Aeonen (αἰῶνες) und die Archonten (ἄργοντες) der Heimarmene (είμαουένη) und die der Sphaera (ση αξοα), sie verschlingen 20 sie (sc. Hefe) und nicht lassen sie zu, dass sie gehen und in der Welt (zóομος) Seelen (ψυγαί) werden. Sie verschlingen nun ihre Materie (υλη). damit sie nicht kraftlos und schwach (ἀτονεῖν) werden und ihre Kraft in ihnen aufhöre und ihr Reich vernichtet werde, sondern (ἀλλά) sie verschlingen sie, damit sie nicht vernichtet werden, sondern (ἀλλά) damit 25 sie sich verzögern und lange Zeit verweilen bis zur Vollendung der Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί), welche im Lichtschatze (-θησανοός) sein werden.

CAP. 27. Es geschah nun, da die Archonten (ἄρχοντες) der Aeonen (εἰωνες) und die von der Heimarmene (εἰμερμένη) und die 30 von der Sphaera (σφαίρα) beständig diese Art (τύπος) vollbrachten, indem sie sich umdrehten, die Hefe ihrer Materie (ἐλη) verschlangen und sie nicht Seelen (ψυχαί) in der Welt (κόσμος) der Menschheit werden liessen, damit sie sich verzögerten, Herrscher zu sein, und die Kräfte, welche in ihnen Kräfte sind, d. h. die Seelen (ψυχαί), lange Zeit ausser-35 halb hier zubrächten. — sie nun verharrten, indem sie dieses in zwei Kreisen (κύκλοι) beständig thaten.

Es geschah nun, als ich hinaufgehen wollte zu dem Dienste (δια-38 zoria), um dessentwillen ich berufen war | durch den Befehl (zέ-

¹¹ St. пол петклуклос l. пистклуклос | 25 Im Ms. steht смистом indem ich nicht vollendet habe.«

λευσις) des ersten Mysteriums (μυστήριον), da kam ich hinauf in die Mitte der Tyrannen (τύραννοι) der Archonten (ἄρχοντες) der zwölf Aeonen (αἰῶνες), indem mein Lichtkleid (-ἔνδυμα) an mir war, indem ich gar sehr leuchtete und kein Mass dem Lichte war, welches an mir war.

Es geschah nun, als jene Tyrannen (τύραννοι) das grosse Licht. welches an mir war, sahen, da begannen (ἄργεσθαι) der grosse Adamas, der Tyrann (τύρωννος), und alle Tyrannen (τύρωννοι) der zwölf Aeonen (clorez) sämtlich gegen das Licht meines Gewandes (Ενδυμα) zu kämpfen (πολεμεῖν), da sie es bei sich festhalten (κατέχειν) wollten. 16 um noch in ihrer Herrschaft zu verzögern. Dieses nun thaten sie. ohne dass sie wussten, mit wem sie kämpften (πολεμεῖν). Als sie nun sich widersetzten (ἀταχτεῖν) und gegen das Licht kämpften (πολεμεῖν). da (τότε) wendete ich gemäss ικατά) dem Befehle (κέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήριον) die Bahnen und die Läufe (δρόμοι) ihrer Aeonen 15 (clores) und die Bahnen ihrer Heimarmene (είμαρμένη) und ihrer Sphaera (og caoc) und liess sie sechs Monate auf die Dreiecke links blicken und auf die Vierecke und auf die, welche in ihrem Anblicke sind, und auf ihre Achtfigur (σχήμα), gerade wie (κατά-) sie früher gewesen waren. Ihre Wendung aber (dé) oder (") ihren Blick wendete ich 20 in eine andere Ordnung (τάξις) und liess sie andere sechs Monate blicken auf die Werke ihrer Einflüsse (ἀποτελέσματα) in den Vierecken rechts und in ihren Dreiecken und in denen, welche in ihrem Anblick sind, und in ihrer Achtfigur (-677uc), und ich liess in grosser Verwirrung ver-39 wirrt und in Täuschung (πλάτη) getäuscht (πλατᾶσθαι) werden | die 25 Archonten (ἄργοντες) der Aeonen (αιονες) und alle Archonten (ἄργοντες) der Heimarmene (είμαρμένη) und die von der Sphaera (σφαίρα), und ich setzte sie sehr in Aufregung, und nicht waren sie nun imstande von jetzt ab, sich nach der Hefe ihrer Materie ($(\lambda \eta)$ zu wenden, um sie zu verschlingen, auf dass ihre Örter $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ beständig sich verzögerten, und sie 30 lange Zeit als Herrscher verbrächten, sondern (chach), als ich ein Drittel ihrer Kräfte genommen hatte, wendete ich ihre Sphaeren (σφαίραι), auf dass sie eine Zeit nach links blickend und eine andere Zeit nach rechts blickend verbrächten. Ich habe ihre ganze Bahn und ihren ganzen Lauf (δρόμος) gewendet, und ich habe die Bahn ihres Laufes (δρόμος) be-35 schleunigen lassen, damit sie eilends gereinigt und eilends hinaufgehoben würden, und ich habe ihre Kreise (zứzλοι) verringert und ihre Bahn un-

gestümer (wörtl.: »leichter«) gemacht, und sie wurde sehr beschleunigt. Und sie wurden auf ihrer Bahn verwirrt und nicht waren sie von jetzt ab imstande, die Materie ("żaj) der Hefe des Gereinigten ihres Lichtes zu ver-

schlingen, und ferner habe ich ihre Zeiten und ihre Perioden (700rot) verringert, damit eilends die vollkommene (τέλειος) Zahl (ἀοιθμός) der Seelen (wyxai), welche Mysterier (uvoznota) empfangen und im Lichtschatze (-9ησανοός) sein werden, vollendet würde. Wenn ich nun nicht 5 ihre Läufe (δρόμοι) gewendet, und wenn ich nicht ihre Perioden (γρόνοι) verringert hätte, würden sie keine Seele (ψυγή) gelassen haben, zur 40 Welt (zόσμος) zu kommen, wegen der Materie (κλη) ihrer Hefe, | welche sie verschlingen, und sie würden viele Seelen (wyzai) vernichtet haben. Deswegen nun habe ich einst zu euch gesagt: Ech habe die Zeiten um 10 meiner Auserwählten willen verringert, sonst hätte keine Seele (wvyi) gerettet werden können. Ich habe aber (6) die Zeiten und die Perioden (γρόνοι) verringert um der vollkommenen (τέλειος) Zahl (ἀοιθμός) der Seelen (wvzal) willen, die Mysterien (wvorhouw) empfangen werden, welches sind die Auserwählten; und hätte ich ihre Perioden (200201) nicht ver-15 ringert, so würde keine materielle (ἐλιχός) Seele (ψυχή) gerettet, sondern (άλλά) sie würden im Feuer verzehrt (αναλίσχεσθαι) worden sein, das (sc. Feuer) sich im Fleische (σάοξ) der Archonten (ἄργοντες) befindet. -Dieses ist nun das Wort. nach welchem Du mich in Genauigkeit (azoiβεια) fragst.«

20 Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da fielen alle zugleich nieder. beteten ihn an und sprachen zu ihm: »Wir sind selig (μακάριοι) vor (παρά) allen Menschen, da Du uns diese grossen Grossthaten offenbart hast.«

Cap. 28. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): Höret, [höret] inbetreff der Dinge, die mir bei den Archonten (ἄοχοντες) der zwölf Aeonen (αἰῶνες) und allen ihren Archonten (ἄοχοντες) und ihren Herren und ihren Gewalten (ἐξονσίαι) und ihren Engeln (ἄγγελοι) und ihren Erzengeln (ἀοχάγγελοι) geschehen sind. Als sie nun das Lichtkleid (-ἔνθυμα) geschen hatten, das an mir war, sie und ihre Ungepaarten (χωρισσύζυγοι), da sah ein jeder von ihnen das Mysterium (μυστήριον) seines Namens, dass es sich befindet auf meinem | Lichtkleide (-ἔνθυμα), das an mir war. Sie fielen alle zusammen nieder, beteten an das Lichtkleid (-ἔνθυμα), das an mir, und riefen alle zugleich aus, indem sie sprachen: »Wie (πῶς) hat uns der Herr des Alls durchwandert, ohne dass wir es wussten?« Und sie priesen (ὑμνεύειν) alle zugleich den Innern der Inneren. Und alle ihre Dreimalgewaltigen (τοιδύναμοι), und ihre grossen Urväter (ποσπάτορες) und ihre Ungezeugten (ἀγέννητοι) und ihre Selbsterzeugten (αὐτογενεῖς),

 $^{2~{\}rm Im}$ Ms. steht атте
кво, l. аїтекво | 25 Das zweite сюты scheint eine Dittographie zu sein.

ihre Erzeugten (γεννητοί) und ihre Götter und ihre Lichtfunken (σπινθηρες) und ihre Sterne (φωστηρες), mit einem Wort (ἐπαξαπλῶς) alle ihre Grossen sahen die Tyrannen (τύραννοι) ihres Ortes (τόπος), dass ihre Kraft in ihnen vermindert wäre. Und sie wurden schwach (wörtl. »in 5 Schwäche«) und gerieten selbst in grosse unermessliche Furcht. Und sie schauten an (θεωρεῖν) das Mysterium (μυστήριον) ihres Namens auf meinem Kleide (ἔνδυμα), und sie hatten begonnen zu kommen und das Mysterium (μυστήριον) ihres Namens, das auf meinem Kleide (ἔνδυμα), anzubeten, und nicht waren sie dazu imstande wegen des grossen 10 Lichtes, das mit mir war, sondern ἀλλά sie beteten an, ein wenig von mir entfernt, sie beteten aber (δέ) das Licht meines Kleides (ἔνδυμα) an und riefen alle zugleich aus, indem sie den Innern der Inneren priesen (ψμνεύειν).

Es geschah nun, als dieses den unter den Archonten (ἄρχοντες) befindlichen Tyrannen (τύραννοι) geschehen war, wurden sie alle entkräftet 15 und fielen in ihren Aeonen (αἰδυνες) zu Boden und wurden wie die toten 42 Erdbewohner (χόσμος-), in denen kein Atem, wie | sie es gewesen (wörtl. »gethan«) in der Stunde, wo ich ihre Kraft von ihnen genommen habe.

Es geschah nun darnach, als ich aus jenen Aeonen (αἰῶνες) herausgekommen war, wurde ein jeder von allen den in den zwölf Aeonen (αἰῶνες)

20 Befindlichen sämtlich in ihre Ordnungen (τάξεις) gebunden, und sie vollendeten ihre Werke, wie (κατά-) ich sie eingesetzt habe, dass sie sechs Monate nach links gewendet verbringen und ihre Werke vollbringen in ihren Vierecken und ihren Dreiecken und in denen, die in ihrem Anblick sich befinden, und dass sie ferner andere sechs Monate verbringen.

25 nach rechts blickend und auf ihre Dreiecke und ihre Vierecke und die, welche in ihrem Anblick sich befinden. — Also werden nun die in der Heimarmene (εἰμαρμένη) und der Sphaera (σφαίρα) Befindlichen wandeln (sc. auf ihrer Bahn).

CAP. 29. Es geschah nun darnach, da kam ich nach oben zu den Vor30 hängen (καταπετάσματα) des dreizehnten Aeons (αἰών), — es geschah
nun, als ich bei ihren Vorhängen (καταπετάσματα) angekommen war, da
zogen sie sich von selbst beiseite und öffneten sich mir. Ich ging hinein
in den dreizehnten Aeon (αἰών) und fand die Pistis Sophia unterhalb
des dreizehnten Aeons (αἰών) ganz allein und niemand von ihnen bei
35 ihr; sie sass aber (δέ) an jenem Orte betrübt (λυπεῖσθαι) und trauernd,
dass man sie nicht in den dreizehnten Aeon (αἰών), ihren höheren Ort
(τόπος), aufgenommen hatte; und sie war ferner betrübt (λυπεῖσθαι)
wegen der Qualen, welche ihr der Authades zugefügt hatte, der
einer von den Dreimalgewaltigen (τοισύναιοι) ist. Dieses aber (δέ). —

wenn ich mit euch wegen ihrer Ausbreitung sprechen werde, so werde 43 ich euch das Mysterium sagen, wie $(\pi \tilde{\omega}_{\mathcal{S}})$ dieses | ihr geschehen ist.

Es geschah nun, als die Pistis Sophia mich sah, indem ich gar sehr leuchtete und kein Mass dem Lichte war, welches an mir war, da geriet 5 sie in grosse Aufregung und blickte auf das Licht meines Kleides (ἔνδυμα). Sie sah das Mysterium (μυστήριον) ihres Namens auf meinem Kleide (Ενδυμα) und den ganzen Glanz seines Mysteriums (μυστήριον), denn sie befand sich früher im Orte (τόπος) der Höhe, im dreizehnten Aeon (αἰών). - aber (ἀλλά) sie pflegte das höbere Licht zu preisen (νανεύειν), welches 10 sie in dem Vorhang (καταπέτασμα) des Lichtschatzes (-θησαυρός) gesehen hatte. Es geschah nun, als sie verharrte, das höhere Licht zu preisen (vuveveuv), blickten alle Archonten (apyovtes), die bei den zwei grossen Dreimalgewaltigen (τριδύναμοι) sind, und ihr Unsichtbarer (cooatos), der mit ihr gepaart ist, und die andern 22 unsicht-15 baren (ἀορατοι) Emanationen (προβολαί). — da ja (ἐπειδή) die Pistis Sophia und ihr Gepaarter (σύζυγος), sie und die andern 22 Emanationen (ποοβολαί) 24 Emanationen (ποοβολαί) ausmachen, die der grosse unsichtbare (αόρατος) Urvater (προπάτωρ), er und die beiden grossen Dreimalgewaltigen τοιδέναμου emaniert (ποοβάλλειν) haben.«

20 (AP. 30. Es geschah nun, als Jesus dieses zu seinen Jüngern (μαβηταί) gesagt hatte, trat Maria vor und sprach: »Mein Herr, ich habe
Dich einst sagen hören: »Die Pistis Sophia ist selbst eine von den
24 Emanationen (προβολαί)», wie (πῶς) befindet sie sich nicht in ihrem
44 (sc. der 24 Emanationen) Orte (τόπος)? — | Sondern (ἀλλά) Du hast ge25 sagt: «Ich habe sie unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰον) gefunden.»

Es antwortete Jesus und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah, da die Pistis Sophia sich im dreizehnten Aeon (αἰών), im Orte (τόπος) aller ihrer Brüder, der Unsichtbaren (ἀόρατοι), d. h. der 24 Emanationen (προβολαί) des grossen Unsichtbaren (ἀόρατος), befand.

da blickte die Pistis Sophia in die Höhe. Sie sah das Licht des Vorhanges (καταπέτασμα) des Lichtschatzes (-θησανφός) und begehrte (ἐπιθυμεῖν), zu jenem Orte (τόπος) zu gelangen, und nicht war sie imstande. zu jenem Orte (τόπος) zu gelangen. Sie hörte aber (δέ) auf, das

35 Mysterium (μυστήριον) des dreizehnten Aeons (αἰών) zu vollbringen. sondern (ἀλλά) sie pries (ὑμυεύειν) das Licht der Höhe, welches sie im Lichte des Vorhanges (καταπέτασμα) des Lichtschatzes (-θησαυρός) gesehen hatte.

Es geschah nun, da sie den Ort (τόπος) der Höhe pries (ψανεύειν), 40 hassten sie alle in den zwölf Aeonen (αἰῶνες) befindlichen Archonten (ἄοχοντες), welche unterhalb, weil sie von ihren Mysterien (ανστήρια)

abgelassen hatte, und weil sie gewünscht hatte, zur Höhe zu gehen und über ihnen allen zu sein. Deswegen nun zürnten sie ihr und hassten sie; und der grosse dreimalgewaltige (τριδύναμος) Authades, d. i. der dritte Dreimalgewaltige (τριδύναμος), der sich im dreizehnten Aeon 5 (alóy) befindet, dieser, welcher ungehorsam gewesen war, da er das ganze Gereinigte seiner in ihm befindlichen Kraft nicht emaniert anoschafter. noch (ovdé) das Gereinigte seines Lichtes gegeben hatte zu der Zeit, wo die Archonten (ἄρχοντες ihr Gereinigtes gegeben, indem er Herrscher über den 45 ganzen dreizehnten Aeon (clér) und die, welche unterhalb von ihm 10 sich befinden, sein wollte. Es geschah nun, als die Archonten (ἄογοντες) der zwölf Aeonen (aloves der Pistis Sophia, welche oberhalb von ihnen, zürnten und sie sehr hassten, da schloss sich auch der grosse dreimalgewaltige (τριδύναμος) Authades, von dem ich euch jetzt soeben erzählt nabe, den Archonten (ἄργοντες) der zwölf Aeonen εἰονες) an. 15 und auch er zürnte der Pistis Sophia und hasste sie sehr, weil sie zu dem Lichte, welches höher als er ist, zu gehen gedacht hatte. Und er emanierte προβάλλειν) aus sich eine grosse Kraft mit Löwengesicht, und aus seiner in ihm befindlichen Materie (Ελη) emanierte (προβάλλειν) er eine Menge anderer materieller (chizch, sehr gewaltiger Emanationen 20 (προβολαί) und sandte sie zu den Örtern (τόποι) unterhalb, zu den Teilen (μέρη) des Chaos (χάρς), damit sie dort der Pistis Sophia nachstellten und ihre Kraft aus ihr nähmen, weil sie nach der Höhe, welche über ihnen allen, zu gehen gedacht und sie ferner aufgehört hatte, ihr Mysterium (μυστήριον: zu vollbringen, sondern (ἀλλά) sie fortwährend 25 trauerte und das Licht, welches sie gesehen, suchte. Und es hassten sie die Archonten (ἄρχοντες), welche verbleiben oder (ή welche verharren. das Mysterium (uvothouov) zu vollbringen, und es hassten sie auch alle Wächter (q'ilazez), die an den Thoren (a'ilaze) der Aeonen (alovez.

Es geschah nun darnach durch das Gebot des ersten Gebotes, dass der grosse dreimalgewaltige (τριδύναμος) Authades, der einer von den 46 drei | Dreimalgewaltigen (τριδύναμοι) ist, die Sophia im dreizehnten Aeon (αἰών) verfolgte (διώχειν), auf dass sie zu den Teilen (μέρη) unterhalb blicke, damit sie seine Lichtkraft (-δύναμις), die mit dem Löwengesicht, an jenem Orte sehe und nach ihr begehre (ἐπιθνιμεῖν) und zu jenem 35 Orte (τόπος) komme, so dass man ihr Licht von ihr nehme.

Cap. 31. Es geschah nun darnach, da blickte sie nach unten und sah seine Lichtkraft in den Teilen ($\mu \acute{\epsilon} \varrho \eta$) unterhalb, und sie hatte nicht gewusst, dass es die (sc. Lichtkraft) von dem dreimalgewaltigen ($\tau \varrho \iota \delta \acute{\nu} - \nu a \mu o z$) Authades sei, sondern ($\mathring{a} \grave{\lambda} \grave{\lambda} \acute{a}$) sie dachte, dass sie aus dem Lichte

²⁷ Im Ms. steht erzeet en \$\ \ \ 37 L. ne muceime st. ne uceime.

stamme, welches sie von Anfang an in der Höhe gesehen, das aus dem Vorhang (καταπέτασμα) des Lichtschatzes (-θησαυρός) stammt. Und sie dachte bei sich: Ich will zu jenem Orte (τόπος) gehen ohn-(7000/2) meinen Genaarten (ovzvyoz) und das Licht nehmen und daraus 5 mir Lichtaeonen (-alovez) schaffen, damit ich imstande bin, zu dem Licht der Lichter, das in der Höhe der Höhen, zu gehen. Indem sie nun dieses dachte, ging sie aus ihrem Orte (τόπου), dem dreizehnten Aeon (alor), und ging hinab zu den zwölf Aeonen (alores). Es verfolgten (διώχειν) sie die Archonten (ἄργοντες) der Aeonen (αίωνες) und 10 zürnten ihr, weil sie an Herrlichkeit gedacht hatte. Sie ging aber (δέ) auch aus den zwölf Aeonen (αἰωνες) und ging zu den Ortern (τόποι: des Chaos (yéos) und trat hin zu der Lichtkraft mit dem Löwengesicht. 47 um sie zu verschlingen. Es umgaben sie aber (δέ) | alle materiellen (vaizoi) Emanationen (200302ai) des Authades, und die grosse Licht-15 kraft mit dem Löwengesicht verschlang die Lichtkräfte (-dvrauet) in der Sophia und reinigte ihr Licht und verschlang es, und ihre Materie (v2), wurde zum Chaos (yaoc) gestossen, sie wurde zu einem Archon (aoyor mit Löwengesicht im Chaos (7000), dessen eine Hälfte Feuer und dessen andere Hälfte Finsternis ist, d. i. Jaldabaoth, von dem ich zu euch 20 oftmals geredet habe. Als nun dieses geschehen war, wurde die Sophia gar sehr schwach, und es begann ferner jene Lichtkraft mit dem Löwengesicht alle Lichtkräfte aus der Sophia zu nehmen, und alle materiellen (vaizoi) Kräfte des Authades umgaben die Sophia zugleich und bedrängten sie.

CAP. 32. Es schrie gar sehr auf die Pistis Sophia und schrie zum Lichte der Lichter, welches sie von Anfang an gesehen, indem sie an es geglaubt (πιστεύειν) hatte, und sie sagte diese Reue (μετάνοια), indem sie also sprach:

1. Ο Licht der Lichter, an welches ich von Anfang an geglaubt 30 (πιστεύειν) habe, höre nun jetzt, o Licht, auf meine Reue (μετάνοια). Rette mich, o Licht, denn böse Gedanken sind in mir eingegangen.

2. Ich blickte, o Licht, zu den unteren Teilen (μέρη) und sah dort 48 ein Licht, indem ich dachte: Ich will zu jenem Orte (τόπος) gehen, | dass ich jenes Licht nehme. Und ich ging und befand mich in der Finsternis. 35 die in dem Chaos (χάος) unterhalb, und nicht war ich imstande, herauszueilen und zu meinem Orte (τόπος) zu gehen, denn ich wurde von allen Emanationen (προβολαί) des Authades bedrängt, und die Kraft mit dem Löwengesicht nahm mein in mir befindliches Licht.

8 Im Ms. enmeannencore value zum zwölften $Aeon^* \mid 10$ Im Text steht egermütuos, doch scheint im Ms. ge gestrichen zu sein, sonst weil sie Herrlichkeit zu finden gedacht hatte«.

- 3. Und ich schrie um Hilfe $(\beta o \dot{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)$, und nicht ist meine Stimme aus der Finsternis gedrungen, und ich blickte in die Höhe, damit mir das Licht, an welches ich geglaubt hatte, zu Hilfe käme $(\beta o \eta \vartheta \epsilon i \nu)$.
- 4. Und als ich in die Höhe blickte, sah ich alle Archonten (ἄοχοντες) der Aeonen (αἰῶνες), wie sie zahlreich auf mich herabblickten und sich über mich freuten, obwohl ich ihnen nichts Böses zugefügt hatte, sondern (ἀλλά) sie hassten mich ohne Grund. Und als die Emanationen (προβολαί) des Authades die Archonten (ἄοχοντες) der Aeonen (αἰῶνες) sich über mich freuen sahen, wussten sie, dass die Archonten (ἄοχοντες) der Aeonen (αἰῶνες) mir nicht zu Hilfe kommen (βοηθεῖν) würden, und es fassten Mut jene Emanationen (προβολαί), welche mich mit Gewalt bedrängten, und das Licht, welches ich von ihnen nicht genommen habe, haben sie von mir genommen.
- 5. Jetzt nun, o wahres (ἀλήθεια) Licht, Du weisst, dass ich dieses in meiner Unschuld gethan habe, indem ich dachte, dass das Licht mit dem Löwengesicht Dir gehöre, und die Sünde, welche ich begangen habe, ist offenbar vor Dir.
- 6. Nicht lass mich nun ermangeln, o Herr, denn ich habe an Dein Licht von Anfang an geglaubt, o Herr, o Licht der Kräfte; nicht lass 20 mich nun meines Lichtes ermangeln.
 - 7. Denn um Deiner Veranlassung ($\alpha \varphi o \varrho u \eta$) und Deines Lichtes willen bin ich in diese Bedrängnis geraten, und hat mich Schande bedeckt.
- 8. Und um | Deines Lichtes willen (wörtl. » wegen des Wahnes Deines Lichtes«) bin ich meinen Brüdern, den Unsichtbaren (ἀόρατοι) und den 25 grossen Emanationen (προβολαί) der Barbelo fremd geworden.
- 9. Dies ist mir geschehen, o Licht, weil ich nach Deinem Wohnsitz geeifert habe, und es ist der Zorn des Authades über mich gekommen, dieser, welcher nicht auf Deinen Befehl (κέλευσις) gehört hatte, aus der Emanation (προβολή) seiner Kraft zu emanieren (προβάλξειν), weil ich in seinem Aeon (αἰών) mich befand, ohne sein Mysterium (μυστήριον) zu vollbringen.
 - 10. Und alle Archonten ($\aa\varrho\chi\varrho\nu\tau\varepsilon\zeta$) der Aeonen ($\imath\dot{a}\ddot{\varrho}\nu\varepsilon\zeta$) verspotteten mich.
- 11. Und ich befand mich an jenem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$, trauernd und 35 suchend das Licht, das ich in der Höhe gesehen hatte.
 - 12. Und es suchten mich die Wächter (φύλακες) der Thore (πύλαι) der Aeonen (αἰῶνες) und alle, welche in ihrem Mysterium (μυστήφιου) verbleiben, verspotteten (σκώπτειν) mich.
 - 31 Ms. петтаре, 1. петаре сf. S. 27, 26.

15

- 13. Ich aber (δέ) blickte in die Höhe hinauf zu Dir. o Licht, und glaubte an Dich. Jetzt nun, o Licht der Lichter, bin ich bedrängt in der Finsternis des Chaos (χάοι). Wenn Du nun kommen willst, um mich zu retten, gross ist Deine Barmherzigkeit —, so erhöre mich 5 in Wahrheit und rette mich.
 - 14. Rette mich aus der Materie $(i2\eta)$ dieser Finsternis, damit ich nicht in ihr untergetaucht werde, auf dass ich vor den Emanationen ($\pi \rho o \beta o \lambda e t$) des göttlichen Authades, die mich bedrängen, und aus ihren Bosheiten gerettet werde.
- 10 15. Lass nicht diese Finsternis mich untertauchen, und lass nicht diese Kraft mit dem Löwengesicht meine ganze Kraft völlig verschlingen, 50 und | lass nicht dieses Chaos (χάος) meine Kraft bedecken.
 - 16. Erhöre mich. o Licht, denn köstlich ist Deine Gnade, und blicke auf mich herab gemäss (κατά) der grossen Barmherzigkeit Deines Lichtes.
 - 17. Wende nicht Dein Angesicht von mir, denn ich bin sehr gequält.
 - 18. Eilends erhöre mich und rette meine Kraft.
- 19. Rette mich um der Archonten (ἄοχοντες) willen, die mich hassen, denn Du kennst meine Bedrängnis und meine Qual und die Qual meiner Kraft, welche sie von mir genommen haben. Vor Dir sind 20 die, welche mich in all dies Böse gepflanzt haben; behandle (χοῆσθαι) sie nach (κατά) Deinem Gefallen.
- 20. Meine Kraft blickte heraus aus der Mitte des Chaos (χάοι) und der Mitte der Finsternisse, und ich wartete auf meinen Gepaarten (σύ-ζυγος), dass er käme und für mich kämpfte, und nicht ist er gekommen. 25 und ich hatte erwartet, dass er käme und mir Kraft verliehe, und nicht habe ich ihn gefunden.
 - 21. Und als ich das Licht suchte, gaben sie mir Finsternis, und als ich meine Kraft suchte, gaben sie mir Materie $(\mathring{v}\lambda\eta)$.
- 22. Jetzt nun, o Licht der Lichter, möge die Finsternis und die 30 Materie (είλη), welche die Emanationen (προβολαί) des Authades über mich gebracht haben, ihnen zum Fallstrick werden, und mögen sie sich darin verstricken, und Du ihnen heimzahlen, und sie Aergernis empfangen (σχευθαλίζεσθαι) und nicht zum Orte ihres Authades kommen.
- 23. Mögen sie in der Finsternis bleiben und nicht das Licht er-35 blicken; mögen sie schauen das Chaos (χάος) alle Zeit, und nicht lass sie in die Höhe blicken.
 - 24. Bringe über sie ihre Rache, und Dein Gericht möge sie erfassen.
- 51 25. Nicht lass sie kommen | zu ihrem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ von jetzt ab zu ihrem göttlichen Authades, und nicht lass seine Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda e \acute{t})$

Cap. 32.

zu ihren Örtern $(\tau \dot{\alpha} \sigma \alpha \iota)$ von jetzt ab kommen, denn gottlos $(\dot{\alpha} \sigma \epsilon \beta \dot{\eta} \varsigma)$ und frech $(\alpha \dot{c} \vartheta \dot{\alpha} \delta \eta \varsigma)$ ist ihr Gott, und er dachte, dass er dieses Böse durch sich selbst gethan, ohne zu wissen, dass, wenn ich nicht gemäss $(\varkappa \alpha \tau \dot{\alpha})$ Deinem Gebote erniedrigt wäre, er keine Macht über mich gehabt 5 haben würde.

- 26. Sondern $(\vec{\alpha}\lambda\lambda\dot{\alpha})$, als Du mich durch Dein Gebot erniedrigt hattest, haben sie mich um so mehr verfolgt $(\delta\iota\dot{\omega}z\epsilon\iota\nu)$, und ihre Emanationen $(\pi\rho\nu\beta\rho\lambda\alpha\dot{\alpha})$ haben Leid zu meiner Erniedrigung hinzugefügt.
- 27. Und sie haben Lichtkraft von mir genommen und wiederum 10 begonnen, mich sehr zu bedrängen, um alles in mir befindliche Licht zu nehmen. Wegen dessen, in das sie mich gepflanzt haben, lass sie nicht zu dem dreizehnten Aeon (αἰών), dem Orte (τόπος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη), hinaufgehen.
- 28. Und nicht lass sie gerechnet werden zu dem Lose (κλῆρος)
 15 derer, welche sich und ihr Licht reinigen, und nicht lass sie zu denen gerechnet werden, welche eilends Reue empfinden (μετανοεῖν) werden, damit sie eilends in dem Lichte Mysterien (μνστήρια) empfangen.
- 29. Denn sie haben mein Licht von mir genommen, und meine Kraft hat in mir aufzuhören begonnen (ἄρχεσθαί), und ich habe meines 20 Lichtes ermangelt.
 - 30. Jetzt nun, o Licht, welches in Dir und welches mit mir ist, ich preise (ὑμνεύειν) Deinen Namen, o Licht, in Glorie.
- 31. Und mein Lobpreis (τ΄μνος) möge, o Licht, Dir gefallen wie ein hervorragendes Mysterium (μυστήφιον), das in die Thore (πύλαι) 25 des Lichtes einführt, welches diejenigen, welche Reue empfinden (μετανοεῖν) werden, sagen und dessen Licht sie reinigen werden.
- 32. Jetzt nun mögen | alle Materien ($\mathring{v}\lambda\alpha\iota$) sich freuen: suchet alle das Licht, auf dass die Kraft eurer Seele ($\psi v\chi\dot{\eta}$), die in euch ist, lebe.
 - 33. Denn das Licht hat die Materien ($\mathring{v}\lambda\alpha\iota$) erhört und wird keine Materie ($\mathring{v}\lambda\eta$) lassen, ohne sie gereinigt zu haben.
 - 34. Mögen die Seelen ($\psi v \chi a i$) und die Materien ($\mathring{v} \lambda a \iota$) den Herrn aller Aeonen ($a \mathring{l} \tilde{o} v \epsilon \varepsilon$) preisen, und die (nomin.) Materien ($\mathring{v} \lambda a \iota$) und alles, was in ihnen befindlich.
- 35. Denn Gott wird ihre Seele $(\psi v \chi \gamma)$ aus allen Materien $(\mathring{v}\lambda a)$ retten, und es wird eine Stadt $(\pi \acute{o}\lambda \iota \varsigma)$ in dem Lichte zubereitet werden, und alle Seelen $(\psi v \chi a \acute{v})$, welche gerettet werden, werden in jener Stadt $(\pi \acute{o}\lambda \iota \varsigma)$ wohnen und sie ererben $(\varkappa \lambda \eta \varrho o v o \mu \varepsilon \bar{\iota} v)$.

- 36. Und die Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ derer, welche Mysterien $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota \alpha)$ empfangen werden. wird an jenem Orte $(\tau \dot{\sigma} \pi \sigma \varepsilon)$ weilen, und die, welche Mysterien $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota \alpha)$ in seinem Namen empfangen haben, werden in ihr weilen.«
- 5 Cap. 33. Es geschah nun, da Jesus diese Worte zu seinen Jüngern (μαθηταί) sagte, sprach er zu ihnen: »Dies ist der Lobpreis (ὕμνος), welchen die Pistis Sophia bei ihrer ersten Reue (μετάνοια) gesagt hat, indem sie wegen ihrer Sünde Reue empfand (μετανοεῖν) und alles, was ihr geschehen war. sagte. Jetzt nun, »wer Ohren hat zu hören, 10 der höre.«

Es trat wiederum Maria vor und sprach: »Mein Herr, mein Lichteinwohner hat Ohren, und ich höre mit meiner Lichtkraft, und es hat mich ernüchtert (νήφειν) Dein Geist (πνεῦμα), der mit mir ist. Höre nun, auf dass ich spreche inbetreff der Reue (μετάνοια), welche die 53 Pistis Sophia gesagt hat, indem sie sagte | ihre Sünde und alles, was

- ihr geschehen war. Deine Lichtkraft hat einst darüber prophezeit ($\pi \rho o \phi \eta \tau \epsilon \dot{\nu} \epsilon \iota \nu$) durch den Propheten ($\pi \rho o \phi \dot{\eta} \tau \eta \varsigma$) David im 68 sten Psalm ($\psi \alpha \lambda \mu \dot{\alpha} \varsigma$):
- 1. Rette mich, o Gott, denn Gewässer sind eingegangen bis an 20 meine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$.
 - 2. Ich versank oder $(\H{\eta})$ tauchte unter in den Schlamm des Abyssus, und nicht war Kraft. Ich bin in die Tiefen des Meeres $(\vartheta \acute{\alpha} \lambda \alpha \sigma \sigma \alpha)$ gestiegen: ein Sturmwind hat mich untergetaucht.
- 3. Ich habe geduldet, indem ich schrie; meine Kehle ist ver-25 flogen, meine Augen sind geschwunden, indem ich auf Gott harrte.
 - 4. Derer, die mich ohne Ursach hassen, sind mehr als Haare meines Hauptes; es sind mächtig meine Feinde, die mich gewaltthätig verfolgen (διώχειν). Was ich nicht geraubt habe, haben sie von mir gefordert.
- 5. Gott, Du hast meine Thorheit erkannt, und meine Sünden sind 30 Dir nicht verborgen.
 - 6. Lass nicht um meinetwillen zu Schanden werden, die auf Dich harren ($\dot{v}\pi o\mu \dot{e}\nu \epsilon \iota \nu$), o Herr, Herr der Kräfte; lass nicht beschämt werden um meinetwillen, die Dich suchen, o Herr, Gott Israels, Gott der Kräfte!
- 7. Denn um Deinetwillen habe ich Schmach ertragen, Schande hat 35 mein Gesicht bedeckt.
 - 8. Ich bin meinen Brüdern fremd geworden, fremd den Söhnen meiner Mutter.
 - 9. Denn der Eifer um Dein Haus hat mich verzehrt, die Schmähungen derer, die Dich schmähen, sind auf mich gefallen.
 - 9 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. 17 ff. Psal. 68, 1—9.

- 10. Ich beugte durch Fasten (νηστεία) meine Seele (ψυχή), und es ward mir zur Schmach.
- 11. Ich zog an ein härenes Gewand, und ich ward ihnen zum Gespött $(\pi a \varrho u \beta o \lambda \dot{\eta})$.
- 5 12. Es schwatzten über mich, die in den Thoren $(\pi \acute{e}\lambda e \iota)$ sitzen, und es spielten auf der Saite $(\psi \acute{a}\lambda \lambda \epsilon \iota \nu)$ über mich, die Wein trinken.
- 54 13. Ich aber (δέ) betete mit meiner Seele (ψυχή) zu Dir, | o Herr; die Zeit Deines Wohlgefallens ist der Gott; in der Fülle Deiner Gnade höre auf meine Rettung in Wahrheit.
- 10 14. Rette mich aus diesem Schlamme, dass ich in ihm nicht versinke; möge ich gerettet werden vor denen, die mich hassen, und aus der Wassertiefe.
- 15. Lass nicht eine Wasserflut mich untertauchen, nicht lass die Tiefe mich verschlingen und nicht lass einen Brunnen seinen Mund 15 über mir schliessen.
 - 16. Erhöre mich, o Herr, denn köstlich $(\chi \varrho \eta \bar{\sigma} \tau \acute{o} \varsigma)$ ist Deine Gnade; nach $(\chi \alpha \tau \acute{a})$ der Fülle Deiner Barmherzigkeit blicke auf mich herab.
 - 17. Nicht wende Dein Antlitz von Deinem Knechte, denn ich bin bedrückt (θλίβειν).
- 20 18. Eilends erhöre mich, gieb Acht auf meine Seele (ψυχή) und erlöse sie.
 - 19. Um meiner Feinde willen errette mich, denn $(\gamma \acute{a}\varrho)$ Du kennst meine Schmach und meine Schande und meine Beschimpfung; alle meine Bedränger $(\vartheta \lambda i \beta \epsilon \iota \nu)$ sind vor Dir.
- 25 20. Mein Herz erwartete Schmach und Elend ($\tau \alpha \lambda \alpha \alpha \tau \omega \phi(\alpha)$, ich wartete auf den, der mit mir trauern ($\lambda \nu \pi \epsilon i \nu$) sollte, nicht erlangte ich ihn, und auf den, der mich trösten sollte, nicht fand ich ihn.
 - 21. Sie gaben mir Galle zu meiner Speise, sie tränkten mich in meinem Durste mit Essig.
- 30 22. Möge ihr Tisch (τράπεζα) vor ihnen zur Schlinge werden und zum Fallstrick und zur Vergeltung und zum Ärgernis (σκάνδαλον).
 - 23. Mögest Du ihren Rücken beugen zu jeder Zeit.
 - 24. Giesse DeinenGrimm $(\vec{o}_{Q}\gamma \hat{\eta})$ über sie aus, und die Glut (wörtl. »der Zorn«) Deines Grimmes $(\vec{o}_{Q}\gamma \hat{\eta})$ möge sie erfassen.
- 35 25. Möge ihr Lager wüste werden, und kein Bewohner in ihren Wohnstätten sein.
 - 1 ff. Psal. 68, 10-25.

- 26. Denn den Du geschlagen $(\pi \alpha \tau \acute{\alpha} \sigma \sigma \epsilon \iota \nu)$ hast, verfolgten $(\delta \iota \acute{\sigma} \varkappa \epsilon \iota \nu)$ sie und fügten hinzu zu dem Schmerz ihrer Wunde.
- 27. Sie fügten Verschuldung $(\alpha vo\mu i\alpha)$ zu ihren Verschuldungen $(\alpha vo-55 \mu i\alpha)$, und nicht lass sie in | Deiner Gerechtigkeit $(\delta \iota \varkappa \alpha \iota o \sigma \acute{v} v \eta)$ eingehen.
 - 5 28. Mögen sie ausgelöscht werden aus dem Buche der Lebendigen, und lass sie nicht aufgeschrieben werden mit den Frommen (δίκαιοι).
 - 29. Ich bin ein Elender, der auch betrübt ist; das Heil Deines Antlitzes, o Gott, ist es, das mich zu sich genommen hat.
- 30. Ich will den Namen Gottes im Liede (\mathring{ooh}) preisen und ihn 10 erheben im Lobgesang.
 - 31. Das wird Gott mehr gefallen als ein junger Stier, der Hörner und Klauen wirft.
 - 32. Die Elenden mögen sehen und sich freuen $(\epsilon \vec{v} \varphi \varrho \alpha i r \epsilon \sigma \vartheta \alpha)$; suchet Gott, auf dass eure Seelen $(\psi v \chi \alpha i)$ leben.
- 15 33. Denn Gott hat die Elenden erhört und nicht die Gefangenen verachtet.
 - 34. Himmel und Erde mögen den Herrn preisen, das Meer (θάλασσα) und alles, was darinnen.
- 35. Denn Gott wird Zion retten, und die Städte (πόλεις) Judäas werden 20 aufgebaut, und man wird daselbst wohnen und es ererben (κληφονομεῖν).
 - 36. Der Same $(\sigma \pi \xi \varrho \mu \alpha)$ seiner Knechte wird es in Besitz nehmen, und die, welche seinen Namen lieben, werden darin wohnen.«
- CAP. 34. Es geschah nun, als Maria diese Worte zu Jesus inmitten der Jünger (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, sprach sie zu ihm: »Mein 25 Herr, dies ist die Auflösung des Mysteriums (μυστήφιου) der Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia.«
- 56 | Es geschah nun, als Jesus Maria diese Worte hatte sagen hören, sprach er zu ihr: Vortrefflich (εὐγε), Maria, Du Selige (μακαφία), die Fülle (πλήφωμα) oder (η) die allselige (πανμακάφιος) Fülle (πλήφωμα),
 30 diese, welche bei allen Geschlechtern (γενεαί) selig gepriesen (μακαφίτειν) werden wird.«
 - Cap. 35. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach: *Es fuhr die Pistis Sophia wiederum fort und lobpries $(\dot{\nu}\mu\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$ noch in einer zweiten Reue $(\mu\epsilon\tau\dot{\alpha}\nuo\iota\alpha)$, indem sie also sprach:
 - 1 ff. Psal. 68, 26-36. 30 Vgl. Luk. 1, 48.
 - 3 Im Ms. «τονες, nach dem Grundtexte müsste entsprechend dem folgenden Imperativ stehen ονες» stüge hinzu«.

- 1. O Licht der Lichter, an Dich habe ich geglaubt (πιστεύειν), lass mich nicht in der Finsternis bis zur Vollendung meiner Zeit.
- 2. Hilf $(\beta o \eta \vartheta \epsilon \bar{\iota} v)$ mir und errette mich durch Deine Mysterien $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota \alpha)$, neige Dein Ohr zu mir und errette mich.
- 3. Möge die Kraft Deines Lichtes mich erretten und mich zu den höheren Aeonen $(\alpha l\tilde{\omega}\nu\varepsilon\varphi)$ tragen, denn Du wirst mich erretten und mich zu der Höhe Deiner Aeonen $(\alpha l\tilde{\omega}\nu\varepsilon\varphi)$ führen.
- 4. Errette mich, o Licht, aus der Hand dieser Kraft mit dem Löwengesicht und aus den Händen der Emanationen (προβολαί) des göttlichen 10 Authades.
 - 5. Denn du bist es, o Licht, an dessen Licht ich geglaubt (πιστεύειν) und auf dessen Licht ich von Anfang an vertraut habe.
- 6. Und ich habe an es geglaubt (πιστεύειν) von damals, wo es mich emaniert (προβάλλειν) hat, und Du selbst hast mich emanieren (προ15 βάλλειν) lassen, und ich habe an Dein Licht von Anfang an geglaubt (πιστεύειν).
- 7. Und als ich an Dich glaubte (πιστεύειν), verspotteten mich die Archonten (ἄοχοντεξ) der Aeonen αἰῶνεξ), indem sie sagten: "Sie hat in ihrem Mysterium (μυστήριον) aufgehört". Du bist mein Erretter und Du 57 bist mein Erlöser (σωτήρ) und Du bist | mein Mysterium (μυστήριον), ο Licht.
 - 8. Mein Mund ward voll Rühmens, damit ich sage zu jeder Zeit das Mysterium (μυστήριον) Deiner Herrlichkeit.
- 9. Jetzt nun, o Licht. nicht lass mich im Chaos $(\chi\acute{a}o\varsigma)$ während 25 der Vollendung meiner ganzen Zeit, nicht verlass mich, o Licht.
 - 10. Denn es haben meine ganze Lichtkraft von mir genommen und haben mich umgeben alle Emanationen (προβολαί) des Authades. Sie wünschten mein ganzes Licht vollständig von mir zu nehmen und bewachten meine Kraft,
- 30 11. Indem sie zueinander zugleich sagten: "Das Licht hat sie verlassen, lasst uns sie ergreifen und das ganze in ihr befindliche Licht nehmen".
 - 12. Deswegen nun, o Licht, lass nicht ab von mir; wende Dich, o Licht, und errette mich aus den Händen der Erbarmungslosen.
- 13. Mögen hinfallen und kraftlos werden die, welche meine Kraft 35 zu nehmen wünschen. Mögen in Finsternis eingehüllt werden und in Kraftlosigkeit geraten die, welche meine Lichtkraft von mir zu nehmen wünschen.

Dies nun ist die zweite Reue (μετάνοια), welche die Pistis Sophia

gesagt hat, indem sie das Licht pries (ὑμνεύειν).«

Cap. 36. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern $(\mu\alpha\theta\eta\tau\epsilon\dot{a})$ zu sagen beendet hatte, sprach er: »Begreift $(\nu o\epsilon \bar{\iota}\nu)$ ihr, in 5 welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte Petrus vor und sprach zu Jesus: »Mein Herr, wir werden diese Frau nicht ertragen $(\alpha \nu \epsilon \chi \epsilon \sigma \vartheta \alpha \iota)$ können, da sie uns die Gelegenheit nimmt und sie niemand von uns hat reden lassen, sondern

(ἀλλά) vielmals redet.«

Es antwortete Jesus und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es möge der, in welchem die Kraft seines Geistes (πνεῦμα) aufwallen wird, 58 damit er das, was ich sage, begreift (νοεῖν), | vortreten und sprechen. Doch (πλήν) nun, Du Petrus, ich sehe Deine Kraft in Dir, dass sie die Auflösung des Mysteriums (μνοτήριον) der Reue (μετάνοια), welche die 15 Pistis Sophia gesagt hat, begreift (νοεῖν). Jetzt nun sage, Du Petrus,

den Gedanken (νόημα) ihrer Reue (μετάνοια) inmitten Deiner Brüder.«
Es antwortete aber (δέ) Petrus und sprach zu Jesus: »O Herr, höre, auf dass ich den Gedanken (νόημα) ihrer Reue (μετάνοια) sage, über welche Deine Kraft einst durch den Propheten (προφήτης) David 25 prophezeit (προφητεύειν) hat, indem sie ihre Reue (μετάνοια) im

70ten Psalm (ψαλμός) sagte:

1. O Gott, mein Gott, ich habe auf Dich vertraut, lass mich nimmermehr zu Schanden werden!

- 2. Errette mich in Deiner Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) und befreie 30 mich; neige zu mir Dein Ohr und errette mich!
 - 3. Sei mir ein starker Gott und ein fester Ort, mich zu erretten; denn Du bist meine Stärke und mein Zufluchtsort.
 - 4. Mein Gott, errette mich aus der Hand des Sünders und aus der Hand des Gottlosen $(\pi \alpha \varrho \acute{\alpha} \nu \varrho \mu o \varsigma)$ und des Frevlers $(\acute{\alpha} \sigma \varepsilon \beta \acute{\eta} \varsigma)$.
- 5. Denn Du bist, o Herr, meine Ausdauer (ἐπομονή), o Herr, Du bist meine Hoffnung (ἐλπίς) von meiner Jugend an.
 - 6. Auf Dich habe ich mich verlassen vom Mutterleibe an; Du hast mich aus dem Leibe meiner Mutter geführt; mein Gedenken ist immerdar in Dir.
- 7. Ich bin wie die Verrückten für viele geworden; | Du bist mein Helfer $(\beta \circ \eta \vartheta \circ \varphi)$ und meine Stärke, Du bist mein Erlöser, o Herr.

27 ff. Psal. 70, 1-7.

² Im Ms. steht ecoranere st. Schw. ergranere.

- S. Mein Mund ward voll Rühmens, damit ich preise den ganzen Tag den Ruhm Deiner Herrlichkeit.
- 9. Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; wenn meine Seele $(\psi v \chi \eta)$ schwindet, verlass mich nicht!
- 10. Denn meine Feinde haben Übles wider mich geredet und die auf meine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ lauern, haben wider meine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ beratschlagt,
- 11. Indem sie zugleich sprachen: »Gott hat ihn verlassen; verfolgt und ergreift ihn, denn da ist kein Retter!«
- 10 12. Gott, gieb Acht auf meine Hülfe $(\beta o \dot{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)!$
 - 13. Mögen zu Schanden und vernichtet werden die, welche meine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ verleumden $(\delta \iota \alpha \beta \dot{\alpha} \lambda \lambda \epsilon \iota v)$. Mögen in Schande und Schmach eingehüllt werden die, welche Böses wider mich suchen.

Dies nun ist die Auflösung der zweiten Reue (μετάνοια), welche 15 die Pistis Sophia gesagt hat.«

Cap. 37. Es antwortete der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ und sprach zu Petrus; »Schön $(\varkappa \alpha \lambda \tilde{\omega} \varsigma)$, Petrus, dies ist die Auflösung ihrer Reue $(\mu \epsilon \tau \dot{\alpha} \nu o \iota \alpha)$. Selig $(\mu \alpha \varkappa \dot{\alpha} \varrho \iota \omega)$ seid ihr vor $(\pi \alpha \varrho \dot{\alpha})$ allen Menschen, die auf Erden, weil ich euch diese Mysterien $(\mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota \alpha)$ offenbart habe. Wahrlich

60 wahrlich (ἀμήν, ἀμήν), ich sage euch: | Ich werde euch in aller Fülle (πλήρωμα) von den Mysterien (μυστήρια) des Innern bis (ἕως) zu den Mysterien (μυστήρια) des Aeussern vollenden und euch mit dem Geiste (πνεῦμα) erfüllen, damit ihr »Pneumatische (πνευματικοί), vollendet in aller Fülle (πλήρωμα, genannt werdet. Und wahrlich, wahrlich (ἀμήν.

25 ἀμήν), ich sage euch: Ich werde euch alle Mysterien (μυστήρια) aller Örter (τόποι) meines Vaters geben und aller Örter (τόποι) des ersten Mysteriums (μυστήριον), damit der, welchen ihr auf Erden aufnehmen werdet, in das Licht der Höhe aufgenommen werde, und der, welchen ihr auf Erden verstossen werdet, aus dem Reiche meines Vaters, der 30 im Himmel, verstossen werde. Doch (πλήν) höret nun und horchet auf

Sie fuhr wiederum fort und sagte die dritte Reue (μετάνοια), indem sie sprach:

1. O Licht der Kräfte, gieb Acht und errette mich.

alle Reuen (μετάνοιαι), welche die Pistis Sophia gesagt hat.

- 2. Mögen ermangeln und in der Finsternis sein, die mein Licht von mir zu nehmen wünschen. Mögen sich zum Chaos $(\chi \acute{a}o\varsigma)$ wenden und zu Schanden werden, die meine Kraft zu nehmen wünschen.
 - **1 ff.** Psal. 70, 8—13. **25 ff.** Vgl. Matth. 16, 19; 18, 18. **29** Vgl. Matth. 26, 29; 7, 21 etc.

- 3. Mögen sich zur Finsternis eilends wenden, die mich bedrängen und sagen: Wir sind Herren über sie geworden.
- 4. Mögen vielmehr sich freuen und frohlocken alle, die das Licht suchen, und immerdar sagen, die Dein Mysterium (μυστήριον) wünschen: 5 "Möge sich erheben das Mysterium (μυστήριον)".
- 5. Mich nun jetzt, o Licht, errette, denn ich ermangelte meines 61 Lichtes, | welches sie genommen haben, und ich bedarf (-χοεία) meiner Kraft, welche sie von mir genommen haben. Du nun, o Licht. Du bist mein Erlöser (σωτήφ), und Du bist mein Retter. o Licht. eilends 10 rette mich aus diesem Chaos (χάος).«
 - Cap. 38. Es geschah aber $(\delta \vec{\epsilon})$, als Jesus diese Worte seinen Jüngern $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha i)$ zu sagen beendet hatte, indem er sagte: *Dies ist die dritte Reue $(\mu \epsilon \tau \dot{\alpha} r o \iota \alpha)$, welche die Pistis Sophia gesagt hat*, da sprach er zu ihnen: *Möge der, in dem der zum Erkennen geeignete $(\alpha l \sigma \vartheta \eta \tau \iota \iota \alpha \dot{\sigma})$

15 Geist (πνεξμα) sich erhoben hat, vortreten und den Gedanken (νόημα) der Reue (μετάνοια) sagen, welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

Es geschah nun, bevor Jesus zu sprechen beendet hatte, trat Martha vor, fiel vor seinen Füssen nieder, küsste sie, schrie auf und weinte mit Geschrei und in Demut, indem sie sprach: »Mein Herr, erbarme 20 Dich meiner und habe Mitleid mit mir und lass mich die Auflösung

der Reue (μετάνοια) sagen, welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

Und Jesus gab Martha die Hand und sprach zu ihr: Selig (μαχάριος) ist jeder Mensch, der sich demütigt, denn seiner wird man sich
erbarmen. Jetzt nun, Martha, Du bist selig (μαχάριος). Doch (πλήν)
25 verkünde nun die Auflösung des Gedankens (νόημα) der Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia.«

Es antwortete aber (δέ) Martha und sprach zu Jesus inmitten der 62 Jünger (μαθηταί): »Inbetreff der Reue (μετάνοια), welche, ο | mein Herr Jesus, die Pistis Sophia gesagt hat, darüber hat Deine in David 30 befindliche Lichtkraft einst prophezeit (προσητεύειν) im 69ten Psalm (ψαλμός), indem er sagte:

- 1. O Herr Gott, gieb Acht auf meine Hülfe (βοήθεια).
- 2. Mögen zu Schanden werden und beschämt werden, die nach meiner Seele ($\psi v \chi \dot{\eta}$) trachten.
- 35 3. Mögen sich wenden sofort und zu Schanden werden, die mir sagen: Vortrefflich, vortrefflich (εὖγε, εὖγε)!
 - 22 f. Vgl. Matth. 5, 3. 7. 32 ff. Pal. 69, 1—3.

9 Im Ms. πτοκ πε παςωτηρ ανω πτοκ πε παρεφπονοπ | 19 Vielleicht ist in Demute mit dem Folgenden zu verbinden | 31 "er" bezogen auf David.

- 4. Mögen jubeln und frohlocken über Dich alle, die Dich suchen, und immerdar sagen: "Möge Gott sich erheben", die Dein Heil lieben.
- 5. Ich aber $(\delta \vec{\epsilon})$ bin elend, ich bin arm; o Herr, hilf $(\beta o \eta \vartheta \epsilon t \nu)$ mir. Du bist mein Helfer $(\beta o \eta \vartheta \acute{o} \dot{\varphi})$ und mein Schutz; o Herr, säume nicht!
- Dies ist nun die Auflösung der dritten Reue (μετάνοια), welche die Pistis Sophia gesagt hat, indem sie die Höhe pries (ψμνεύειν).«

Cap. 39. Es geschah nun, als Jesus Martha diese Worte hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich ($\varepsilon \tilde{\psi} \gamma \varepsilon$), Martha, und gut ($\varkappa \alpha \lambda \tilde{\omega} \varphi$).«

Jesus fuhr wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern 10 (μαθηταί): "Es fuhr wiederum die Pistis Sophia in der vierten Reue (μετάνοια) fort, indem sie sprach, bevor sie bedrängt (θλίβειν) wurde zum zweiten Male, damit noch ihr gesamtes Licht, das in ihr, nähmen

- 63 die Kraft mit dem Löwengesicht und | alle materiellen (ἐλιχοί) Emanationen (προβολαί), die mit ihr, welche Authades zum Chaos (χάος) gesandt 15 hatte. Sie sagte nun diese Reue (μετάνοια) also:
 - 1. O Licht, auf welches ich vertraut habe, höre auf meine Reue (μετάτοια). und möge meine Stimme zu Deinem Wohnsitze gelangen.
- 2. Nicht wende Dein Lichtbild (-εἰκου) von mir weg, sondern (ἀλλά) habe Acht auf mich, wenn sie mich bedrängen; eilends rette mich in 20 der Zeit, wo ich zu Dir schreien werde.
 - 3. Denn meine Zeit ist wie ein Hauch geschwunden, und ich bin Materie ($\H{v}\lambda\eta$) geworden.
- 4. Sie haben mein Licht von mir genommen, und meine Kraft ist verdorrt. Ich habe mein Mysterium μυστήριον) vergessen, welches ich 25 früher zu vollziehen pflegte.
 - 5. Von der Stimme der Furcht und der Kraft des Authades ist meine Kraft in mir geschwunden.
- 6. Ich bin geworden wie ein besonderer (ἴδιος) Dämon (δαίμων), der wohnt in Materie (ἕλη), und nicht ist Licht in ihm, und ich bin ge30 worden wie ein ἀντίμιμον πνεῦμα, das sich befindet in einem materiellen (ὑλικός) Leibe (σῶμα), und nicht ist Lichtkraft in ihm.
 - 7. Und ich bin geworden wie ein Dekan ($\delta \epsilon \varkappa \alpha \nu \delta \varepsilon$), der sich allein in der Luft ($\mathring{\alpha} \acute{\eta} \varrho$) befindet.
- 8. Es haben mich sehr bedrängt $(\vartheta \lambda i \beta \epsilon \iota \nu)$ die Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda \alpha i)$ 35 des Authades; und es hatte mein Gepaarter $(\sigma \nu \zeta \nu \gamma o \zeta)$ bei sich gesprochen:
 - 9. "Anstatt mit Licht, das in ihr, haben sie sie mit Chaos ($\chi\acute{a}o\varsigma$) angefüllt". Ich habe den Schweiss meiner eigenen Materie ($\mathring{v}\lambda\eta$) ver-

schlungen und die Angst der Thränen von der Materie $(\mathring{v}_{\lambda\eta})$ meiner Augen, damit nicht das andere nehmen die, welche mich bedrängen.

- 64 10. Dies alles ist mir, o Licht, geschehen durch | Dein Gebot und Deinen Befehl, und Dein Gebot ist es, dass ich mich hier befinde.
 - 5 11. Dein Gebot hat mich hinabgeführt, und ich bin hinabgegangen wie eine Kraft des Chaos ($\chi \acute{a}os$), und meine Kraft ist in mir erstarrt.
 - 12. Du aber $(\delta \dot{\epsilon})$, o Herr, bist ewiges Licht und suchst heim, die immerdar bedrängt sind.
- 13. Jetzt nun, o Licht, erhebe Dich und suche meine Kraft und die 10 in mir befindliche Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$. Dein Gebot ist vollendet, welches Du für mich in meinen Drangsalen $(\vartheta \lambda \dot{\iota} \psi \epsilon \iota \dot{\varsigma})$ bestimmt hast. Meine Zeit ist da (wörtl. »ist geschehen«), dass Du meine Kraft und meine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ suchst, und das ist die Zeit, welche Du bestimmt hast, mich zu suchen.
- 15 14. Denn Deine Erlöser haben die in meiner Seele (ψυχή) befindliche Kraft gesucht, weil vollendet ist die Zahl ἀριθμόω, und damit auch ihre Materie (ΰλη) gerettet werde.
- 15. Und dann (τότε) werden in jener Zeit alle Archonten (ἄοχοντες) der materiellen (ὑλικοί) Aeonen (αἰῶνες) sich vor Deinem Lichte fürchten, 20 und alle Emanationen (προβολαί) des dreizehnten materiellen (ὑλικός) Aeons (αἰών) werden sich vor dem Mysterium (μυστήριου) Deines Lichtes fürchten, damit die andern das Gereinigte ihres Lichtes anziehen.
 - 16. Denn der Herr wird die Kraft eurer Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ suchen; er hat sein Mysterium $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota o v)$ offenbart,
- 25 17. Damit er auf die Reue (μετάνοια) derer, die in den Örtern (τόποι) unterhalb sich befinden, schaue, und nicht hat er ihre Reue (μετάνοια) übersehen.
- 18. Dies ist nun jenes Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau'\eta\rho\iota\sigma\nu$), welches geworden ist Vorbild ($\tau\dot{v}\pi\sigma\dot{z}$) inbetreff des Geschlechtes ($\gamma\dot{\epsilon}r\sigma\dot{z}$), welches geboren 30 werden wird, und das Geschlecht ($\gamma\dot{\epsilon}r\sigma\dot{z}$), welches geboren werden wird, wird die Höhe preisen ($\dot{v}\mu\nu\dot{\epsilon}\dot{v}\epsilon\dot{\nu}$),
- 65 19. Denn das Licht hat aus der Höhe seines Lichtes herausgeschaut: es wird herabschauen auf | die gesamte Materie $(\mathring{v}\lambda\eta)$,
- 20. Zu hören auf das Seufzen der Gefesselten, zu lösen die Kraft 35 der Seelen (ψυχαί), deren Kraft gebunden ist,
 - 21. Damit es lege seinen Namen in die Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ und sein Mysterium $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \sigma v)$ in die Kraft.«

Cap. 40. Es geschah aber $(\delta \dot{\epsilon})$, während Jesus diese Worte zu seinen Jüngern $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha\dot{\epsilon})$ sagte, indem er zu ihnen sprach: »Dies ist die vierte Reue $(\mu\epsilon\tau\dot{\alpha}ro\iota\alpha)$, welche die Pistis Sophia gesagt hat; jetzt nun, wer begreift $(\nu o\epsilon i\nu)$, möge begreifen $(\nu o\epsilon i\nu)$; — es geschah nun, als Jesus diese Worte gesagt hatte, trat Johannes vor, küsste (wörtl. »betete ans) die Brust Jesu und sprach: »Mein Herr, befiehl $(\varkappa\epsilon\lambda\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$ auch mir und gestatte $(\sigma\nu\gamma\chi\epsilon\rho\rho\epsilon\dot{\imath}\nu)$ mir, die Auflösung der vierten Reue $(\mu\epsilon\tau\dot{\alpha}ro\iota\alpha)$ zu sagen, welche die Pistis Sophia gesagt hat.»

Jesus sprach zu Johannes: »Ich befehle (zελεύειν) Dir und gestatte 10 (συγχωρεῖτ) Dir, die Auflösung der Reue (μετάνοια) zu sagen, welche

die Pistis Sophia gesagt hat.«

Es antwortete Johannes und sprach: «Mein Herr und Erlöser ασοτήρ), inbetrett dieser Reue (μετάνοια), welche die Pistis Sophia gesagt hat, hat einst Deine in David betindliche Lichtkraft im 101 sten 15 Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν):

- 1. Herr, höre auf mein Flehen, und möge meine Stimme zu Dir gelangen.
- 2. Nicht wende Dein Antlitz von mir weg, neige Dein Ohr zu mir an dem Tage, wo ich bedrängt (θλίβειν) werde; eilends höre 20 auf mich an dem Tage, wo ich zu Dir schreien werde.
- 3. Denn | meine Tage sind geschwunden wie Rauch (zαπνός), und meine Gebeine sind gebrannt wie Stein.
 - 4. Ich bin versengt wie Gras (χόρτος), und mein Herz ist verdorrt; denn ich habe vergessen, mein Brod zu essen.
- Von der Stimme meines Stöhnens klebte mein Gebein an meinem Fleisch (σάρξ).
 - 6. Ich bin geworden wie ein Pelikan in der Wüste, ich bin geworden wie ein Kauz im Hause.
- 7. Ich habe wachend die Nacht zugebracht, und ich bin geworden 30 wie ein Spatz allein auf dem Dache.
 - 8. Den ganzen Tag haben mich meine Feinde gelästert, und die mich ehren, beschworen mich.
 - 9. Denn ich habe Asche anstatt meines Brotes gegessen und gemischt (κεραννύναι) meinen Trank mit Thränen
- 35 10. Vor Deinem Zorn (ἀργή) und Deinem Grimm: denn Du hast mich emporgehoben und mich niedergeworfen.
 - 11. Meine Tage haben sich geneigt wie ein Schatten, und ich bin verdorrt wie Gras ($\chi \acute{o} \varrho \tau o \varsigma$).
 - 4 Vgl. Matth. 19, 12; 24, 16. 16 ff. Psal. 101, 1—11.

- 12. Du aber $(\delta \epsilon)$, o Herr, bleibst bis in Ewigkeit und Dein Gedenken bis zu Geschlecht des Geschlechtes.
- 13. Erhebe Dich und erbarme Dich Zions, denn die Zeit ist da (wörtl. »ist geschehen«). sich ihrer zu erbarmen, denn der Zeitpunkt 5 (χαιφός) ist gekommen.
 - 14. Deine Knechte haben ihre (sc. Zions) Steine begehrt, und sie werden sich ihres Landes erbarmen.
- 15. Und die Heiden $(\mathring{\epsilon}\partial\nu\eta)$ werden sich vor dem Namen des Herrn fürchten, und die Könige der Erde werden sich vor Deiner Herrlichkeit 10 fürchten.
 - 16. Denn der Herr wird Zion aufbauen und sich in seiner Herrlichkeit offenbaren.
 - 17. Er hat geschaut auf das Gebet der Niedrigen und ihre Bitte nicht verschmäht.
- 15 18. Aufgeschrieben werde dieses für ein anderes Geschlecht, und das Volk (λαός), das geschaffen werden wird, wird den Herrn preisen,
 - 19. Weil er auf seine heilige Höhe herabgeschaut hat; der Herr hat vom Himmel auf die Erde herabgeschaut,
- 20. Um das Seufzen | der Gefesselten zu hören, zu lösen die Söhne 20 derer, welche getötet sind,
 - 21. Zu verkündigen den Namen des Herrn in Zion und seinen Preis in Jerusalem.

Dies ist, mein Herr, die Auflösung des Mysteriums ($\mu\nu\sigma\tau'\eta\rho\iota\sigma\nu$) der Reue ($\mu\epsilon\tau'\alpha\nu\sigma\iota\alpha$), welche die Pistis Sophia gesagt hat.«

25 Cap. 41. Es geschah nun, als Johannes diese Worte zu Jesus inmitten seiner Jünger (μαθηταί) zu sagen beendet hatte. sprach er zu ihm: »Vortrefflich (εὖγε), Johannes, Du Jungfräulicher (παοθένος), der in dem Lichtreiche herrschen (ἄοχειν) wird.«

Es fuhr aber (δέ) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu 30 seinen Jüngern (μαθηταί): «Es geschah wiederum also: Die Emanationen (προβολαί) des Authades bedrängten wiederum die Pistis Sophia in dem Chaos (χάοι) und wünschten ihr ganzes Licht wegzunehmen, und noch nicht war ihr Gebot, sie aus dem Chaos (χάος) heraufzuführen, vollendet, und noch nicht war zu mir der Befehl (κέλευσις) durch das 35 erste Mysterium (μυστήριον) gelangt, sie aus dem Chaos (χάος) zu retten. Es geschah nun, als alle materiellen (ύλικοί) Emanationen (προβολαί) des Authades sie bedrängten, schrie sie auf und sagte die fünfte Reue (μετάνοια), indem sie sprach:

1. O Licht meines Heiles, ich preise (ἐμνεὐειν) Dich im Orte (τόπος)

der Höhe und wiederum im Chaos (χάος).

2. Ich werde Dich preisen (ὑμνεὐειν) in meinem Lobpreis (ὑμνος), mit welchem ich Dich in der Höhe gepriesen (ὑμνεὐειν) und mit welchem 5 ich Dich gepriesen (ὑμνεύειν) habe, da ich im Chaos (χάος) war. Möge er (sc. der Lobpreis) vor Dir gelangen, und gieb Acht, o Licht, auf meine Reue (μετάνοια).

3. Denn meine Kraft ist angefüllt mit | Finsternis, und mein Licht

ist hinabgegangen zum Chaos (χάος).

68

4. Ich selbst bin geworden wie die Archonten ($\alpha \rho \chi \sigma v \tau \epsilon z$) des Chaos ($\chi \alpha \sigma z$), die zu den Finsternissen unterhalb gegangen sind; ich bin geworden wie ein materieller ($v \lambda \iota x \sigma z$) Körper ($\sigma \delta \iota \iota \alpha$), der nicht hat in der Höhe jemand, der ihn retten wird.

Ich bin auch geworden wie Materien (ἔλαι), aus denen ihre Kraft
 genommen ist, da sie in den Chaos χάος) hinabgeworfen sind, die Du nicht gerettet hast, und sie sind durch Dein Gebot zu Grunde gerichtet.

6. Jetzt nun haben sie mich in die Finsternis unterhalb gestellt. in Finsternisse und Materien ($\tilde{v}\lambda eu$), die tot sind und in denen keine Kraft.

7. Du hast Dein Gebot über mich gebracht und alle Dinge, die Du 20 bestimmt hast,

8. Und Dein Geist $(\pi r \tilde{\epsilon} \tilde{\iota} u \alpha)$ ist gewichen und hat mich verlassen. Und ferner durch Dein Gebot haben die Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda c i)$ meines Aeons $(\alpha l \acute{o} v)$ mir nicht geholfen $(\beta o \eta \vartheta \epsilon l v)$ und haben mich gehasst und sich von mir getrennt, und noch nicht bin ich völlig vernichtet.

9. Und mein Licht hat sich in mir vermindert, und ich habe hinauf zum Lichte geschrieen mit dem ganzen in mir befindlichen Lichte und

habe meine Hände zu Dir ausgebreitet.

10. Jetzt nun, o Licht, wirst Du etwa (μή) Dein Gebot im Chaos (χάος) vollenden, und werden etwa (μή) die Retter, die Deinem Gebote 30 gemäss (κατά) kommen, sich in der Finsternis erheben und kommen und Dir Jünger sein (μαθητεύειν)?

11. Werden sie etwa ($\mu\dot{\eta}$) das Mysterium ($\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \sigma v$) Deines Namens

im Chaos (χάος) sagen?

12. Oder $(\tilde{\eta})$ werden sie vielmehr Deinen Namen in einer Materie $(\tilde{v}\lambda\eta)$ 35 des Chaos $(\chi \alpha \sigma_z)$ sagen, in welchem (sc. Chaos) Du nicht reinigen wirst?

13. Ich aber $(\delta \epsilon)$ habe gepriesen $(\hat{v}_{\mu\nu}\hat{v}\hat{v}\epsilon\nu)$ Dich, o Licht. und meine 69 Reue $(\mu\epsilon\tau\hat{a}\nuo\iota a)$ wird Dich | in der Höhe erreichen.

14. Möge Dein Licht über mich kommen,

15. Denn sie haben mein Licht von mir genommen, und ich befinde 40 mich in Leiden wegen des Lichtes seit der Zeit, wo ich emaniert (προβάλλειν) bin. Und als ich in die Höhe zum Lichte geblickt hatte, da blickte

ich nach unten auf die im Chaos ($\chi\acute{a}o\varsigma$) befindliche Lichtkraft, ich stand auf und ging hinab.

- 16. Dein Gebot kam über mich, und die Schrecken, die Du bestimmt hast für mich, haben mich in Verwirrung gebracht,
- 5 17. Und sie haben mich umgeben, zahlreich wie Wasser, sie haben mich zugleich meine ganze Zeit erfasst.
- 18. Und durch Dein Gebot hast Du nicht meine Emanations-Genossen $(\pi \rho o \beta o \lambda c i -)$ mir helfen $(\beta o \eta \vartheta \epsilon i \nu)$ lassen, und nicht hast Du meinen Gepaarten $(\sigma v \zeta v \gamma o \zeta)$ mich aus meinen Drangsalen $(\vartheta \lambda i \psi \epsilon \iota \zeta)$ 10 erretten lassen.

Dies nun ist die fünfte Reue ($\mu\epsilon\tau\acute{a}\nu o\iota a$), welche die Pistis Sophia gesagt hat im Chaos ($\chi\acute{a}o\varsigma$), als alle materiellen ($\acute{v}\lambda\iota\varkappa o\acute{\iota}$) Emanationen ($\pi\varrho o\beta o\lambda a\acute{\iota}$) des Authades fortgefahren und sie bedrängt ($\vartheta\lambda\acute{\iota}\beta\epsilon\iota\nu$) hatten.«

Cap. 42. Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha\ell)$ gesagt 15 hatte, sprach er zu ihnen: »Wer Ohren hat zu hören, der höre; und wessen Geist $(\pi\nu\epsilon\tilde{\nu}\mu\alpha)$ in ihm aufwallt, trete vor und sage die Auflösung des Gedankens $(\nu\delta\eta\mu\alpha)$ der fünften Reue $(\mu\epsilon\tau\dot{\alpha}\nu\alpha\alpha)$ der Pistis Sophia.«

Und als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, stürzte Phi20 lippus vor, stellte sich hin und legte das Buch, welches in seiner Hand, nieder, — denn (γάρ) er ist der Schreiber aller Reden, die Jesus sprach,
70 und alles dessen, was er that, — es trat nun | Philippus vor und sprach zu ihm: »Mein Herr, bin ich es denn (μήτι) allein, dem Du aufgetragen hast, für die Welt (κόσμος) Sorge zu tragen und alle Reden, die wir
25 sagen und thun werden, niederzuschreiben? Und nicht hast Du mich vortreten lassen, die Auflösung der Mysterien (μυστήρια) der Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia zu sagen. Denn (γάρ) mein Geist (πνεῦμα) wallte oftmals in mir auf und war aufgelöst und trieb (ἀναγκάζειν) mich heftig an, vorzutreten und die Auflösung der Reue (μετάνοια)
30 der Pistis Sophia zu sagen, und nicht konnte ich vortreten, weil ich der Schreiber aller Reden bin.«

Es geschah nun, als Jesus Philippus gehört hatte, sprach er zu ihm: »Höre, Philippus, Du Seliger (μαχάριος), damit ich mit Dir rede, denn Du und Thomas und Matthäus sind es, welchen durch das erste Myste35 rium (μυστήριου) aufgetragen ist, alle Reden zu schreiben, die ich sagen und thun werde, und alle Dinge, die ihr sehen werdet. Was Dich aber (δέ) betrifft, so ist bis jetzt noch nicht die Zahl (ἀριθμός) der Reden, welche Du schreiben sollst, vollendet; wenn sie nun vollendet, sollst Du

vortreten und verkünden, was Dir gefällt. Jetzt nun sollt ihr drei alle Reden niederschreiben, die ich sagen und thun werde und alle Dinge, die ihr sehen werdet, auf dass ihr bezeuget alle Dinge des Himmelreiches.«

CAP 43. Als nun Jesus dies gesagt hatte, sprach er zu seinen 71 Jüngern (μεθηταί): «Wer Ohren hat zu hören, der höre.«

Es stürzte wiederum Maria vor, trat in die Mitte, stellte sich bei Philippus hin und sprach zu Jesus: »Mein Herr, mein Lichtbewohner hat Ohren, und ich bin bereit mit meiner Kraft zu hören, und ich habe das Wort begriffen (νοεῖν), welches Du gesagt hast. Jetzt nun, mein 10 Herr, höre, auf dass ich offen (παιδησία) rede, der Du zu uns gesagt

hast: »Wer Ohren hat zu hören, der höre.«

Inbetreff des Wortes, welches Du zu Philippus gesagt hast: >Du und Thomas und Matthäus sind es. welchen dreien euch durch das erste Mysterium (μυστήμου) aufgetragen ist, alle Reden des Lichtreiches zu 15 schreiben und dafür zu zeugen-, höre nun, damit ich verkündige die Auflösung dieses Wortes. — dieses ist, welches Deine Lichtkraft einst durch Moses prophezeit (προφητεύειν) hat: >Durch zwei und drei Zeugen soll jede Sache festgestellt werden-; die drei Zeugen sind Philippus und Thomas und Matthäus.«

20 Es geschah nun, als Jesus dieses Wort gehört hatte, sprach er: *Vortrefflich (εὐγε). Maria, dies ist die Auflösung des Wortes. Jetzt nun tritt, Du Philippus, vor und verkündige die Auflösung der fünften Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia, und darnach setze Dich nieder und schreibe alle Reden, die ich sagen werde, bis dass die Zahl (ἀριθμός)

25 Deines Anteils (μέφος), welchen Du von den Worten des Lichtreiches schreiben sollst, vollendet ist; — darnach wirst Du vortreten und sagen, was Dein Geist (πνεξμα) begreifen (νοεξν) wird. Doch (πλήν) jetzt 72 nun | verkündige die Auflösung der fünften Reue (μετάνοια) der Pistis

Sophia.

Es antwortete aber (δέ) Philippus und sprach zu Jesus: »Mein Herr, höre, auf dass ich die Auflösung ihrer Reue (μετάνοια) sage. Denn (γάφ) inbetreff ihrer hat einst Deine Kraft durch David prophezeit (πφοφητεύειν), indem sie im 87sten Psalm (ψαλμός) sagte:

1. Herr, Gott meines Heils, bei Tag und bei Nacht habe ich ge-35 schrieen zu Dir.

5 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 11 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 18 Deut. 19, 15; vgl. Matth. 18, 16.

2 Im Ms. fälsehlich μπ πε†παπαν εροον »und was ich sehen werde», ebenso ανω πταρμπτρε »und dass ich bezeuge«.

2. Möge mein Flehen vor Dir kommen, neige Dein Ohr meiner Bitte, o Herr.

3. Denn meine Seele (ψυχή) ist angefüllt mit Bösem, mein Leben

hat sich der Unterwelt genähert.

- 4. Ich bin denen zugezählt, die in die Grube hinabgefahren sind; ich bin geworden wie ein Mensch, der keinen Helfer $(\beta \circ \eta \vartheta \circ \varphi)$ hat.
 - 5. Die Freien (ἐλεύθεροι) unter den Toten sind wie Erschlagene, die hingeworfen und in Gräbern (τάφοι) schlafen, deren Du nicht mehr gedacht hast, und sie sind durch Deine Hände vernichtet.
- 6. Man hat mich in eine Grube unterhalb gestellt, in Finsternisse und Schatten des Todes.
 - 7. Dein Grimm hat sich über mir befestigt und alle Deine Sorgen sind über mich gekommen. Sela (διάψαλμα).
- S. Du hast meine Bekannten von mir entfernt, sie haben mich 15 zum Abscheu für sich gesetzt: sie haben mich gesetzt (? verlassen), und nicht bin ich gegangen.

9. Mein Auge ist schwach geworden infolge meines Elends; ich habe zu Dir geschrien, o Herr, den ganzen Tag und ausgebreitet meine Hände zu Dir.

- 10. Wirst Du etwa $(\mu \eta)$ Deine Wunder an den Toten thun, werden 20 etwa $(\mu \eta)$ die Ärzte aufstehen und Dir bekennen ($\delta \mu o \hbar o \gamma \epsilon \bar{\iota} v_1$?
- 73 11. Wird man etwa (μή) Deinen Namen in den | Gräbern (τάφοι) verkündigen,

12. Und Deine Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) in einem Lande, welches

Du vergessen hast?

- 13. Ich aber (δέ) habe zu Dir, o Herr. geschrieen, und mein Gebet wird Dich in der Frühe erreichen.
 - 14. Nicht wende Dein Antlitz von mir weg,
- 15. Denn ich bin elend, ich bin in Leiden von meiner Jugend auf; als ich mich aber $(\delta \mathcal{E})$ erhoben hatte, habe ich mich gedemütigt und 30 bin aufgestanden.

16. Deine Zornesgluten (οργαί) sind über mich gekommen und

Deine Schrecken haben mich in Verwirrung gebracht.

17. Sie haben mich wie Wasser umgeben, sie haben mich den ganzen Tag erfasst.

18. Meine Genossen hast Du von mir entfernt und meine Bekannten von meinem Elend (ταλαι ωρία).

1 ff. Psal. 87, 2—18.

15 Im Ms. αγκαατ, vielleicht entsprechend dem griech. Texte παφεδόθην zu emendieren αγταατ »man hat mich hingegeben«.

Dies ist nun die Auflösung des Mysteriums ($\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\rho\iota\sigma\nu$) der fünften Reue ($\mu\epsilon\tau\dot{\alpha}\nu\sigma\iota\alpha$), welche die Pistis Sophia gesagt hat, als sie im Chaos ($\chi\dot{\alpha}\sigma\varsigma$) bedrängt ($\vartheta\lambda\dot{\imath}\beta\epsilon\iota\nu$) wurde.«

Cap. 44. Es geschah nun, als Jesus Philippus diese Worte hatte 5 sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (εἶγε), Philippus, Du Geliebter. Jetzt nun komm, setze Dich und schreibe Deinen Anteil (μέρος) von allen Reden, die ich sagen und thun werde, und allen Dingen, die Du sehen wirst. ε – Und sofort setzte sich Philippus nieder und schrieb.

Es geschah darnach, da fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und 10 sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Da (τότε) schrie die Pistis Sophia zum Lichte. Es (sc. Licht) vergab ihre Sünde, dass sie ihren Ort (τόπος) verlassen hatte und zur Finsternis hinabgegangen war. Sie sagte die sechste Reue (μετάνοια), indem sie also sprach:

- 1. Ich habe gepriesen (ψμνεύειν) | Dich, ο Licht, in der Finsternis
 15 unterhalb.
 - 2. Höre auf meine Reue (μετάνοια), und möge Dein Licht Acht geben auf die Stimme meines Flehens!
 - 3. O Licht, wenn Du meiner Sünde gedenkst, werde ich nicht vor Dir bestehen können, und Du wirst mich verlassen.
- 4. Denn Du bist, o Licht. mein Retter, um des Lichtes Deines Namens willen habe ich an Dich geglaubt (πιστεύειν), o Licht.
- 5. Und meine Kraft hat an Dein Mysterium (μυστήριον) geglaubt (πιστεύειν); und ferner hat meine Kraft auf das Licht vertraut, da sie in der Höhe (wörtl. »in denen von d. H.«) sich befand, und sie hat 25 auf es vertraut, da sie sich im Chaos (χάος) unterhalb befand.
 - 6. Mögen alle Kräfte, die in mir, auf das Licht vertrauen, da ich in der Finsternis unterhalb mich befinde, und wiederum mögen sie auf es vertrauen, wenn sie zu dem Orte $(\tau \acute{o}\pi oz)$ der Höhe kommen.
- 7. Denn es (sc. Licht) erbarmt sich unser und erlöst uns, und ein 30 grosses rettendes Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\rho\iota\sigma\nu$) ist in ihm.
 - 8. Und es wird alle Kräfte aus dem Chaos $(\chi\acute{a}o_{\mathcal{I}})$ retten um meiner Übertretung $(\pi ao\acute{c}\beta aoi\varsigma)$ willen. Denn ich habe meinen Ort $(\tau\acute{o}\pi o\varsigma)$ verlassen und bin zum Chaos $(\chi\acute{a}o\varsigma)$ hinabgegangen.

Jetzt nun, dessen Verstand (voc;) erhaben ist, möge begreifen (vocīv).

35 CAP. 45. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, sprach er zu ihnen: »Begreift (νοεῖν) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

²³ L. есуооп st. ечуооп | 29 L. петпа пап st. петпап.

Es trat Andreas vor und sprach: »Mein Herr, inbetreff der Auflösung der sechsten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia hat Deine Lichtkraft einst durch David im 129sten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν), indem sie sprach:

- 75 | 1. Aus den Tiefen habe ich geschrieen zu Dir, o Herr.
 - 2. Höre auf meine Stimme! Mögen Deine Ohren Acht geben auf die Stimme meines Flehens!
 - 3. O Herr, wenn Du auf meine Verschuldungen (eropica) Acht giebst, wer wird bestehen können?
- 4. Denn die Vergebung ist bei Dir, um Deines Namens willen habe ich geharrt (ὑπομένειν) auf Dich, o Herr.
 - 5. Meine Seele (πυχή hat auf Dein Wort geharrt (ὑπομένειν).
- 6. Meine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ hat gehofft $(\vec{\epsilon} \lambda \pi i \xi \epsilon \iota v)$ auf den Herrn von Morgen bis zum Abend; möge Israel hoffen $(\vec{\epsilon} \lambda \pi i \xi \epsilon \iota v)$ auf den Herrn 15 von Morgen bis zum Abend.
 - 7. Denn bei dem Herrn steht die Gnade und bei ihm ist grosse Erlösung.
 - 8. Und er wird Israel aus allen seinen Verschuldungen (årouten) erlösen.«
- 20 Es sprach Jesus zu ihm: *Vortrefflich, (εἶγε), Andreas. Du Seliger (μαπάσιος), dies ist die Auflösung ihrer Reue (μετάνοια). Wahrlich, wahrlich (ἀμήν. ἀμήν). ich sage euch: Ich werde euch in allen Mysterien (μυστήφια) des Lichtes vollenden und in allen Erkenntnissen (γνώσεις) vom Innern der Inneren bis zum Äussern der Äusseren.

 25 vom Unaussprechlichen bis zur Finsternis der Finsternisse, und vom
- 25 vom Unaussprechlichen bis zur Finsternis der Finsternisse, und vom Licht der Lichter bis zu der Materie (ελη), von allen Göttern bis zu den Dämonen (δειμόνια), von allen Herren bis zu den Dekanen (δειανοί), von allen Gewalten (εξουσίαι) bis zu den Liturgen (λειτουργοί), von der Schöpfung der Menschen bis zu der der Thiere (θηρία), des 30 Viehes und der Reptilien, auf dass ihr »Vollkommene (τέλειοι), vollendet
- 76 in | aller Fülle (πλήφωμα), genannt werdet. Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν), ich sage euch: An dem Orte (τόπος), wo ich im Reiche meines Vaters sein werde, werdet auch ihr mit mir sein. Und wenn die vollkommene (τέλειος) Zahl (ἀφιθμός) vollendet ist, damit die Mischung
- 35 (κερασμός) aufgelöst werde, werde ich befehlen (κελεύειν). dass man alle tyrannischen (τύραννοι) Götter, welche das Gereinigte ihres Lichtes
 - 5 ff. Psal. 129, 1—8. 32 Vgl. Matth. 26, 29; Luk. 22, 30.
 - 26 Im Ms. steht φαα $\hat{k}=$ πραα \hat{k} , ein mir unbekanntes Wort, vielleicht ist es das koptische Wort für $\%\eta=$ Materie.

nicht gegeben haben, bringe, und werde befehlen ($z\epsilon\lambda\epsilon'\epsilon\iota r$) dem weisen Feuer, über welches die Vollkommenen ($\tau'\epsilon'\lambda\epsilon\iota\sigma\iota$) übersetzen, an jenen Tyrannen ($\tau'\epsilon'\rho\epsilon rr\sigma\iota$) zu fressen, bis dass sie das letzte Gereinigte ihres Lichtes geben.«

Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, sprach er zu ihnen: »Begreift (νοεῖν) ihr, in welcher Weise ich mit euch spreche?«

Maria sprach: Ja, Herr, ich habe begriffen (rοεῖν) das Wort, welches Du sagst. Inbetreff des Wortes nun, welches Du gesagt hast: →Bei der 10 Auflösung der ganzen Mischung (κερασμός) würdest Du auf einer Lichtkraft sitzen und Deine Jünger (μαθηταί). d. h. wir, würden zur Rechten von Dir sitzen, und Du würdest die tyrannischen (τύραννοι) Götter, welche das Gereinigte ihres Lichtes nicht gegeben haben, richten, und das weise Feuer würde an ihnen fressen, bis sie das letzte in ihnen befindliche Licht 15 geben, — inbetreff dieses Wortes nun hat Deine Lichtkraft einst durch David prophezeit (προσητεύειν), indem sie im 81sten Psalm (ψαλμός) sagte:

»Gott wird in der Versammlung $(\sigma v v \alpha \gamma \omega \gamma \eta)$ der | Götter sitzen und 77 über die Götter Gericht halten.«

Jesus sprach zu ihr: »Vortrefflich (εὖγε), Maria.«

- 20 Cap. 46. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah, als die Pistis Sophia die sechste Reue (μετάνοια) wegen der Vergebung ihrer Übertretung (παράβασις) zu sagen beendet hatte, wandte sie sich wiederum zur Höhe, um zu sehen, ob ihre Sünden ihr vergeben wären, und um zu sehen, ob man sie 25 aus dem Chaos (χάος) hinaufführen würde, und noch nicht war sie erhört durch den Befehl (κέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήριον), dass ihre Sünde vergeben und sie aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt würde. Als sie sich nun zur Höhe gewandt hatte, um zu sehen, ob ihre Reue (μετάνοια) von ihr angenommen wäre, da sah sie alle Archonten (ἄοχοντες)
- 30 der zwölf Aeonen (αἰδῦνες) sie verspotten und über sie sich freuen, weil ihre Reue (μετάνοια) von ihr nicht angenommen war. Als sie nun sah, dass sie sie verspotteten, ward sie sehr traurig (λυπεῖν) und erhob ihre Stimme zur Höhe, indem sie in der siebenten Reue (μετάνοια) sprach:
 - 1. O Licht, zu Dir habe ich meine Kraft erhoben, mein Licht.
- 35 2. An Dich habe ich geglaubt (πιστεύειν); nicht lass mich verachtet werden, und nicht lass die Archonten (ἄρχοντες) der zwölf Aeonen (αἰδνες), die mich hassen, sich über mich freuen.
 - 3. Denn $(\gamma \acute{a}\varrho)$ alle, die an Dich glauben $(\pi \iota \sigma \tau \epsilon \acute{v} \epsilon \iota v)$, werden nicht zu Schanden werden; es mögen bleiben in Finsternis die, welche meine

Kraft genommen haben, und nicht sollen sie Nutzen von ihr haben, sondern $(a\lambda\lambda a)$ sie (sc. Kraft) soll von ihnen genommen werden.

87 | 4. O Licht, zeige mir Deine Wege. und ich werde auf ihnen gerettet werden, und zeige mir Deine Bahnen, damit ich aus dem Chaos

5 (χάος) gerettet werde.

5. Und leite mich in Deinem Lichte, und möge ich wissen, o Licht, dass Du mein Retter bist; auf Dich werde ich vertrauen meine ganze Zeit.

6. Gieb Acht, dass Du mich rettest, o Licht, denn Deine Barm-

10 herzigkeit ist (währet) ewig.

7. Was meine Übertretung (παράβασις) anbetrifft, die ich von Anfang an in meiner Unwissenheit begangen habe, nicht rechne sie mir an. o Licht, sondern (ἀλλά) rette mich vielmehr durch Dein grosses Sünden vergebendes Mysterium (μυστήριου) um Deiner Güte (-ἀγαθός) to willen, o Licht.

S. Denn gütig (ἀγαθός) und aufrichtig ist das Licht. Deswegen wird es (sc. das Licht) mir gestatten (wörtl. »meinen Weg mir geben«),

aus meiner Übertretung (παράβασις) gerettet zu werden,

9. Und vor meinen Kräften, die vermindert sind durch die Furcht vor den 20 materiellen (ἐλικοί) Emanationen (προβολαί) des Authades, wird es nach seinem Gebot herziehen, und meine Kräfte, die durch die Unbarmherzigen vermindert sind, wird es seine Erkenntnis lehren.

10. Denn alle Erkenntnisse des Lichtes sind Rettungen und sind Mysterien (μυστήρια) für alle, die die Örter (τόποι) seines Erbes (κληρο-25 νομία) und seine Mysterien (μυστήρια) suchen.

11. Um des Mysteriums (μυστήριον) Deines Namens willen, o Licht,

vergieb meine Ubertretung (παράβασις), denn sie ist gross.

12. Einem jedem, der vertraut auf das Licht, wird es das Mysterium

(μυστήριον) geben, welches ihm gefällt,

- 30 13. Und seine Seele (ψυχή) wird in den Örtern (τόποι) des Lichtes 79 sein (weilen), und seine Kraft wird ererben (κληφονομεῖν) den | Lichtschatz (-θησανοός).
- 14. Das Licht giebt Kraft denen, die an es glauben (πιστεύειν), und der Name seines Mysteriums (μυστήριον) gehört denen, die auf es 35 vertrauen, und es wird ihnen zeigen den Ort (τόπος) des Erbes (κληρονομία), der im Lichtschatz (-θησανρός) ist.

15. Ich aber (δέ) habe an das Licht immerdar geglaubt (πιστεύειν).

denn es wird meine Füsse aus den Banden der Finsternis retten.

21 quacon онтог entspricht wohl dem quaximocit онтог in der Parallelstelle Psal. 24, 9, daher besser »leiten, führen« zu übersetzen. 16. Gieb Acht auf mich, o Licht, und rette mich. denn $(\gamma \acute{a} \varrho)$ meinen Namen haben sie im Chaos $(\gamma \acute{a} \varrho \varsigma)$ von mir genommen.

17. Vor (παρά) allen Emanationen (προβολαί) sind sehr zahlreich meine Drangsale θλίψεις) und meine Bedrängnis gewesen: rette mich 5 aus meiner Übertretung (παράβασις) und dieser Finsternis,

18. Und sieh auf das Leiden meiner Bedrängnis und vergieb meine Übertretung (παράβασις).

19. Gieb Acht auf die Archonten (ἄοχοντες) der zwölf Aeonen (αἰονες), welche mich aus Eifersucht gehasst haben.

10 20. Wache über meiner Kraft und rette mich und lass mich nicht in dieser Finsternis bleiben, denn ich habe geglaubt (πιστεύειν) an Dich,

21. Und sie haben mich zu einem grossen Thoren gemacht, dass ich an Dich geglaubt (πιστεύειν) habe, o Licht.

22. Jetzt nun, o Licht, rette meine Kräfte vor den Emanationen 15 ($\pi \rho o \beta o \lambda a i$) des Authades, von denen ich bedrängt bin.

Jetzt nun, wer nüchtern $(\nu \dot{\eta} \varphi \epsilon \iota \nu)$ ist, sei nüchtern $(\nu \dot{\eta} q \epsilon \iota \nu)$.«

Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern ($\mu\alpha\vartheta\eta\tau\alpha\dot{\iota}$) gesagt hatte, trat Thomas vor und sprach: Mein Herr, ich bin nüchtern ($\nu\dot{\eta}q\epsilon\iota\nu$), ich bin reichlich nüchtern ($\nu\dot{\eta}q\epsilon\iota\nu$), und mein Geist ($\pi\nu\epsilon\bar{\nu}u\alpha$) ist 20 in mir willig, und ich jubele sehr, dass Du uns diese Worte offenbart hast. Doch ($\pi\lambda\dot{\eta}\nu$) nun ertrage ($\dot{\alpha}\nu\dot{\epsilon}\chi\epsilon\sigma\vartheta\alpha\iota$) ich bis jetzt meine Brüder, damit ich sie nicht erzürne, vielmehr ($\dot{\alpha}\lambda\lambda\dot{\alpha}$) ich ertrage ($\dot{\alpha}\nu\dot{\epsilon}\chi\epsilon\sigma\vartheta\alpha\iota$) einen

80 jeden von ihnen, dass er vor Dich tritt und | die Auflösung der Reue μετάνοια) der Pistis Sophia sagt. Jetzt nun, mein Herr, inbetreff der Auf-25 lösung der siebenten Reue μετάνοια) der Pistis Sophia hat Deine

5 lösung der siebenten Reue μετάνοια) der Pistis Sophia hat Deine Lichtkraft durch den Propheten (προφήτης) David prophezeit (προφητεύειν), indem sie also sprach im 24sten Psalm (ψαλμός):

1. O Herr, zu Dir habe ich meine Seele (ψυχή) erhoben, mein Gott.

2. Auf Dich habe ich mich verlassen, lass mich nicht zu Schanden 30 werden, noch (οὐθέ) lass meine Feinde über mich spotten.

3. Denn (zcì γάρ) alle, die auf Dich harren (ἐπομένειν), werden nicht zu Schanden werden; mögen zu Schanden werden, die ohne Ursache freveln (ἀνομεῖν).

4. O Herr, zeige mir Deine Wege und lehre mich Deine Bahnen!

35 5. Leite mich auf dem Wege Deiner Wahrheit und lehre mich; denn Du bist mein Gott, mein Erlöser (σωτής), auf Dich werde ich harren (ὑπομένειν) den ganzen Tag.

6. Gedenke Deiner Barmherzigkeiten, o Herr, und Deiner Gnadenerweisungen, denn von Ewigkeit her sind sie.

- 7. Der Sünden meiner Jugend und derer meiner Unwissenheit gedenke nicht; gedenke meiner vielmehr gemäss ($za\tau\acute{a}$) der Fülle Deiner Gnade um Deiner Güte ($-\chi \rho \eta \sigma \tau\acute{o}\varsigma$) willen, o Herr.
- 8. Gütig $(\chi o \eta \sigma \tau o z)$ und aufrichtig ist der Herr; darum wird er die 5 Sünder auf dem Wege belehren.
- 9. Er wird leiten die Sanftmütigen | im Gericht und wird lehren die Sanftmütigen seine Wege.
 - 10. Alle Wege des Herrn sind Gnade und Wahrheit für die, welche seine Gerechtigkeit $(\delta\iota\varkappa\alpha\iota\sigma\sigma'\nu\eta)$ und seine Zeugnisse suchen.
- 10 11. Um Deines Namens willen, o Herr, vergieb mir meine Sünde, (denn) sie ist sehr gross!
 - 12. Wer ist der Mensch, der sich vor dem Herrn fürchtet? Er wird ihm Gesetze (vóuot) bestimmen auf dem Wege, welchen er erwählt hat.
- 13. Seine Seele (ψυχή) wird im Glücke (ἀγαθά) weilen, und sein Same (σπέρμα) wird das Land ererben (κληρονομεῖν).
 - 14. Der Herr ist die Stärke derer, welche ihn fürchten, und der Name des Herrn gehört denen, die ihn fürchten, um seinen Bund ($\delta\iota\alpha$ - $\vartheta\eta\varkappa\eta$) ihnen kund zu thun.
- 15. Meine Augen sind immerdar auf den Herrn gerichtet, denn er wird meine Füsse aus der Schlinge ziehen.
 - 16. Blicke auf mich herab und sei mir gnädig, denn ich bin einsam (wörtl. »eingeboren«), ich bin elend.
- 17. Die Drangsale (θλίψεις) meines Herzens haben sich vermehrt, 25 führe mich heraus aus meinen Nöten (ἀνάγκαι).
 - 18. Sieh auf meine Niedrigkeit und mein Leid und vergieb alle meine Sünden.
 - 19. Sieh auf meine Feinde, wie sie sich vermehrt und mit ungerechtem Hasse mich gehasst haben.
- 20. Bewahre meine Seele (ψυχή) und errette mich; lass mich nicht zu Schanden werden, denn ich habe auf Dich gehofft (ἐλπίζειν).
 - 21. Die Arglosen und Aufrichtigen haben sich mir angeschlossen, denn ich habe geharrt (ὑπομένειν) auf Dich, o Herr.
 - 22. O Gott, erlöse Israel aus all seinen Drangsalen (θλίψεις).
- Als Jesus aber $(\delta \vec{\epsilon})$ die Worte des Thomas gehört hatte, sprach er zu ihm: »Vortrefflich $(\epsilon \vec{v} \gamma \epsilon)$, Thomas, und schön $(\varkappa \alpha \lambda \tilde{\omega} \varsigma)$. Dies ist die Auflösung der siebenten Reue $(\varkappa \epsilon \tau \dot{\alpha} v o \iota \alpha)$ der Pistis Sophia. Wahrlich,

wahrlich (ἀμήν. ἀμήν), ich sage euch: Alle Geschlechter (γενεαί) der Welt (κόσμος) werden euch auf Erden selig preisen (μακεφίζειν), weil ich euch dieses offenbart habe, und ihr von meinem Geiste (πνεῦμα) empfangen habt und ihr verständig (νοεφοί) und pneumatisch (πνεῦνευ ματικοί) geworden seid, indem ihr begreift (νοεῖν), was ich sage. Und darnach werde ich euch mit dem ganzen Lichte und der ganzen Kraft des Geistes (πνεῦμα) erfüllen, damit ihr von jetzt ab begreift (νοεῖν) alles, was euch gesagt wird und was ihr sehen werdet. Noch (ἔτι) eine kleine Weile, so werde ich mit euch über alles das von der Höhe 10 sprechen, von aussen bis innen und von innen bis aussen,«

CAP. 47. Es fuhr wiederum Jesus in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): «Es geschah nun, als die Pistis Sophia die siebente Reue (μετάνοια) im Chaos (γάος) gesagt hatte, da war noch nicht der Befehl (κέλευσις) durch das erste Mysterium (μυστήριον) zu 83 mir gelangt, sie zu retten und aus dem Chaos (γάος) hinaufzuführen, sondern (ἀλλά) durch mich selber aus Barmherzigkeit ohne Befehl (κέλευσις) habe ich sie zu einem etwas geräumigen Orte (τόπος) im Chaos (χάος) geführt. Und als die materiellen (ελικοί) Emanationen (200302al) des Authades bemerkt hatten, dass sie zu einem etwas 20 geräumigen Orte (τόπος) im Chaos (χάος) geführt war, hörten sie ein wenig auf, sie zu bedrängen, da sie dachten, dass sie überhaupt aus dem Chaos (yáoz) hinaufgeführt würde. Als dieses nun geschehen war, erkannte die Pistis Sophia nicht, dass ich ihr Helfer (βοηθείν) wäre, noch (οὐδέ) erkannte sie mich überhaupt, sondern (ἀλλά) sie verharrte dabei, das Licht 25 des Schatzes (940avoóz) zu preisen (vuveveur), welches sie einst gesehen und an welches sie geglaubt (πιστεύειν) hatte, und sie dachte, dass es (sc. das Licht) auch ihr Helfer (30119 etv) und dasjenige wäre, welches sie gepriesen (ὑμνεύειν), indem sie dachte, dass es das wahre (ἀλήθεια) Licht wäre. Aber (ἀλλά) da ja (ἐπειδή) sie an das Licht, welches zu 30 dem wahren (αλήθεια) Schatze (θησανούς) gehört, geglaubt (πιστεύειν)

hat, deswegen wird sie aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt und ihre Reue (μετάνοια) von ihr angenommen werden; aber (άλλά) noch nicht war das Gebot des ersten Mysteriums (μυστήσιον) vollendet, ihre Reue (μετάνοια) von ihr anzunehmen. Doch (πλήν) höret nun, auf dass ich euch 35 alle Dinge sage, die der Pistis Sophia geschehen sind:

Es geschah, als ich sie zu einem etwas geräumigen Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ im Chaos $(\chi \acute{a}o \varsigma)$ geführt hatte, da hörten die Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda a \acute{t})$ des Authades ganz auf, sie zu bedrängen, indem sie dachten, dass sie überhaupt aus dem Chaos $(\chi \acute{a}o \varsigma)$ hinaufgeführt würde. Es geschah 84 nun, als | die Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda a \acute{t})$ des Authades bemerkt hatten, dass

die Pistis Sophia nicht aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt wäre, wandten

sie sich zugleich wieder um, indem sie sie heftig bedrängten. Deswegen nun sagte sie die achte Reue (μετάνοια), weil sie nicht aufgehört, sie zu bedrängen, und sich wiederum gewandt und sie auf das äusserste bedrängt hatten. Sie sagte diese Reue (μετάνοια), indem 5 sie also sprach:

- 1. Auf Dich, o Licht, habe ich gehofft! Nicht lass mich im Chaos $(\chi \acute{a}o\varsigma)$, erlöse mich und rette mich nach Deiner Erkenntnis.
- 2. Gieb Acht auf mich und rette mich, werde mir ein Retter, o Licht, und rette mich und führe mich zu Deinem Lichte.
- 3. Denn Du bist mein Erlöser (σωτήφ) und wirst mich zu Dir führen, und um des Mysteriums (μυστήφιον) Deines Namens willen leite mich und gieb mir Dein Mysterium (μυστήφιον).
- 4. Und Du wirst mich vor dieser Kraft mit dem Löwengesicht retten, die sie mir zum Fallstrick gelegt haben, denn Du bist mein 15 Erlöser $(\sigma\omega\tau\dot{\eta}\varrho)$.
 - 5. Und in Deine Hände will ich das Gereinigte meines Lichtes legen; Du hast mich gerettet, o Licht, nach Deiner Erkenntnis.
- 6. Du hast gezürnt denen, die mich bewachen und mich nicht gänzlich werden erfassen können; ich aber $(\delta \mathcal{E})$ habe geglaubt an 20 das Licht.
 - 7. Ich will mich freuen und preisen (vureveuv), dass Du Dich meiner erbarmt und auf die Bedrängnis, in der ich mich befinde. Acht gegeben und mich gerettet hast. Und Du wirst auch meine Kraft aus dem Chaos ($\chi \acute{a}oc$) befreien.
- 8. Und nicht hast Du mich in der Hand der Kraft mit dem Löwengesicht gelassen, sondern (ἀλλά) hast mich zu einem Orte (τόπος), der nicht bedrängt ist, geführt.«
- CAP. 48. Als nun Jesus dies zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte, antwortete er wiederum und sprach zu ihnen: »Es geschah 30 nun, als die Kraft mit dem Löwengesicht bemerkt hatte, dass die Pistis Sophia überhaupt nicht aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt 85 wäre, | kam sie wiederum mit allen andern materiellen (υλιχοί) Emanationen (προβολαί) des Authades, und sie bedrängten wiederum die Pistis Sophia. Es geschah nun, als sie sie bedrängten, da schrie sie in derselben 35 Reue (μετάνοια) auf, indem sie sprach:
 - 9. Erbarme Dich meiner, o Licht, denn sie haben mich wiederum bedrängt. Verwirrt ist wegen Deines Gebotes das in mir befindliche Licht und meine Kraft und mein Verstand ($vo\tilde{v}_{\zeta}$).

- 10. Meine Kraft hat begonnen (ἄρχεσθαί) zu schwinden, während ich mich in diesen Bedrängnissen befinde, und die Zahl meiner Zeit, während ich mich im Chaos (χάος) befinde. Mein Licht ist vermindert, denn sie haben meine Kraft von mir genommen, und alle in mir befindlichen 5 Kräfte sind erschüttert (σαλεύειν).
- 11. Ich bin kraftlos vor $(\pi\alpha\varrho\acute{\alpha})$ allen Archonten $(\mathring{\alpha}\varrho\chi\sigma\nu\tau\varepsilon\varsigma)$ der Aeonen $(\alpha \mathring{\iota}\tilde{e}\sigma\nu\varepsilon\varsigma)$ geworden, die mich hassen, und vor $(\pi\alpha\varrho\acute{\alpha})$ den 24 Emanationen $(\pi\varrho\sigma_i\partial\dot{\alpha}\alpha\acute{\alpha})$, an derem Orte $(\tau\acute{\sigma}\tau\circ\varsigma)$ ich mich befand, und es fürchtete sich mir zu helfen $(\beta\sigma_i\partial\varepsilon\iota\nu)$ mein Bruder, mein Ge- 10 paarter $(\sigma\acute{v}\varsigma\nu\gamma\sigma\varsigma)$, um deswillen, worein sie mich gepflanzt haben.
 - 12. Und alle Archonten (ἄρχοντες) der Höhe haben mich für Materie (ἕλη geachtet, in der kein Licht ist. Ich bin wie eine materielle (ελικός) Kraft geworden, die aus den Archonten (ἄρχοντες) gefallen ist
- 13. Und alle in den Aeonen (αἰῶνες) Befindlichen sagten: »Sie ist 15 Chaos (χάος) geworden«, und darnach haben mich die unbarmherzigen Kräfte zugleich umringt und gesagt, mein ganzes in mir befindliches Licht zu nehmen.
 - 14. Ich aber $(\delta \epsilon)$ habe auf Dich, o Licht, vertraut und gesagt: Du bist mein Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$.
- 20 15. Und in Deinen Händen befindet sich mein Geschick (wörtl. »Gebot«), das Du mir bestimmt hast; errette mich aus den Händen der Emanationen (προβολεί) des Authades, die mich bedrängen und mich verfolgen.
- 86 16. Sende Dein Licht über mich, denn ich bin nichts vor Dir, | und 25 rette mich nach Deiner Barmherzigkeit.
 - 17. Lass mich nicht verachtet werden, denn Dich, o Licht, habe ich gepriesen ($\dot{v}_{\mu\nu}\dot{v}\dot{v}_{\epsilon\nu}$). Das Chaos ($\chi\dot{a}o\varsigma$) bedecke die Emanationen ($\pi\rho o\beta o\lambda a\dot{a}$) des Authades, und mögen sie hinabgeführt werden zur Finsternis.
- 18. Möge sich verschliessen der Mund derer, die mich hinterlistig zu verschlingen wünschen, die da sagen: »Lasst uns das ganze in ihr befindliche Licht wegnehmen«, obwohl ich ihnen nichts Böses gethan habe.
- Cap. 49. Als aber $(\delta \mathcal{E})$ Jesus dieses gesagt hatte, trat Matthäus vor und sprach: »Mein Herr, Dein Geist $(\pi \nu \epsilon \tilde{\nu} \mu a)$ hat mich bewegt, und 35 Dein Licht ernüchtert $(\nu \dot{\eta} \varphi \epsilon \iota \nu)$ mich, die achte Reue $(\mu \epsilon \tau \dot{\alpha} \nu o \iota a)$ der Pistis Sophia zu verkünden. Denn $(\gamma \dot{\alpha} \phi)$ darüber hat einst Deine Kraft durch David im 30ten Psalm $(\psi \alpha \lambda \mu \dot{\alpha} \varphi)$ prophezeit $(\pi \varrho o \varphi \eta \tau \epsilon \dot{\nu} \epsilon \iota \nu)$, indem sie sprach:

[?] Іт Мя. есщооп, І. ещооп.

- 1. Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft! Lass mich nimmermehr zu Schanden werden, rette mich nach Deiner Gerechtigkeit (δικαιοσύνη).
- 2. Neige Dein Ohr zu mir, eilends befreie mich! Werde mir zu einem schützenden Gott und zu einem Zufluchtshaus, um mich zu 5 retten.
 - 3. Denn Du bist meine Stütze und mein Zufluchtsort, um Deines Namens willen wirst Du mich leiten und mich ernähren.
 - 4. Und Du wirst mich aus dieser Schlinge führen, die sie mir verborgen haben, denn Du bist mein Schutz.
- 5. In Deine Hände will ich meinen Geist (πνεῦμα) übergeben, Du hast mich erlöst, o Herr, Du wahrer Gott.
 - 6. Du hast gehasst die, welche sich an das eitel Nichtige halten; ich aber $(\delta\hat{\epsilon})$ habe vertraut.
- 7. Und ich werde jubeln über den Herrn und mich freuen (εὐφραί-15 νεσθαί) über Deine Gnade, dass Du auf meine Niedrigkeit geblickt und meine Seele (ψυχή) aus meinen Nöten (ἀνάγκα) gerettet hast.
 - S. Und nicht hast Du mich in die Hände des Feindes verschlossen. Du hast meine Füsse auf einen breiten Raum gestellt.
- 9. Sei mir gnädig, o Herr, denn ich bin bedrückt ($\vartheta\lambda l\beta\epsilon\iota\nu$), mein 20 Auge ist im Zorne verwirrt und meine Seele ($\psi\nu\chi\dot{\gamma}$) und mein Leib.
 - 10. Denn meine Jahre sind in Gram dahingeschwunden, und mein Leben ist dahingeschwunden in Seufzen; meine Kraft ist schwach geworden in Elend und meine Gebeine sind verwirrt.
- 11. Ich bin zum Gespött geworden all meinen Feinden und 88 meinen Nachbarn, ich bin geworden ein Schrecken für meine Bekannnten, und die mich erblicken, sind weg von mir geflohen.
 - 12. Vergessen bin ich wie ein Leichnam in ihrem Herzen, und ich bin wie ein zu Grunde gegangenes Gefäss (σχεῦος) geworden.
- 13. Denn ich habe gehört die Verachtung von seiten vieler, die 30 mich rings umgeben; indem sie sich zugleich wider mich versammelten, beratschlagten sie, meine Seele (ψυχή) von mir zu nehmen.
 - 14. Ich aber $(\delta \epsilon')$ habe vertraut auf Dich, o Herr; ich sprach: Du bist mein Gott!
- 15. In Deinen Händen befinden sich meine Loose (αλῆροι), rette mich 35 aus der Hand meiner Feinde und befreie mich von meinen Verfolgern.
 - 16. Offenbare Dein Antlitz über Deinem Knecht und befreie mich nach Deiner Gnade, o Herr.

1 ff. Psal. 30, 1—16.

- 17. Lass mich nicht zu Schanden werden, denn ich habe zu Dir geschrieen. Mögen die Gottlosen (doesetz) zu Schanden werden und sich zur Unterwelt wenden.
- 18. Mögen die hinterlistigen Lippen verstummen, die wider den 5 Gerechten (δίzαιος) Frevelhaftes (ἀνομία) vorbringen in Hochmut und Verachtung!
- CAP. 50. Als aber (δέ) Jesus diese Worte gehört hatte, sprach er: 89 «Schön (zαλῶς). Matthäus. Jetzt nun wahrlich (ἀμήν) ich sage | euch: Wenn die vollkommene (τέλειος) Zahl (ἀμθμός) vollendet und das All hinaufgehoben ist, werde ich im Lichtschatze (-θησανοός) sitzen, und ihr selbst werdet auf zwölf Lichtkräften sitzen, bis dass wir alle Ordnungen (τάξεις) der zwölf Erlöser (σωτῆρες) an den Ort (τόπος) des Erbes (zληφονομίαι) eines jeden von ihnen wieder eingesetzt (ἀποκαθιστάναι) haben.«

15 Als er aber (δέ) dieses gesagt hatte, sprach er: »Begreift (νοείν) ihr, was ich sage?«

Es trat Maria vor und sprach: »O Herr, inbetreff dieses hast Du zu uns einst in einem Gleichnis $(\pi \alpha \varrho u \beta o \lambda \acute{\eta})$ gesagt; »Ihr habt ausgeharrt \dot{v} πομένειν) mit mir in den Anfechtungen $(\pi \epsilon \iota \varrho \alpha \sigma \iota u \acute{\sigma})$. Ich werde euch

20 ein Reich vermachen, wie (zατά-) es mir mein Vater vermacht hat, dass ihr essen und trinken möget an meinem Tisch (τράπεξα) in meinem Reiche, und ihr werdet sitzen auf zwölf Thronen (θρόνοι) und richten (κρίνειν) die zwölf Stämme (φνλαί) Israels.«

Er sprach zu ihr: »Vortrefflich (εὐγε), Maria.«

- 25 Es fuhr Jesus wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah nun wiederum darnach, als die Emanationen (προβολαί) des Authades die Pistis Sophia im Chaos (χάος) bedrängten, sagte sie die neunte Reue (μετάνοια), indem sie sprach:
- 1. O Licht, schlage nieder (πατάσσειν) die, welche meine Kraft von 30 mir genommen haben, und nimm die Kraft von denen, welche die meinige von mir genommen haben.
- 90 2. Denn ich bin Deine Kraft und Dein Licht; | komm und rette mich.
- 3. Möge grosse Finsternis meine Bedränger bedecken; sprich zu 35 meiner Kraft; Ich bin's, der dich retten wird.
 - 4. Mögen ihrer Kraft ermangeln alle, die mein Licht gänzlich von mir zu nehmen wünschen; mögen sich wenden zum Chaos ($\chi\acute{a}o\varsigma$) und kraftlos werden die, welche mein Licht gänzlich von mir zu nehmen wünschen.

- 5. Möge ihre Kraft wie Staub werden, und möge Dein Engel (ἄγγελος) Jeû sie niederschlagen (πατάσσειν).
- 6. Und wenn sie zur Höhe kommen wollen, möge Finsternis sie erfassen und sie hingleiten und zum Chaos $(\chi\acute{a}o\varsigma)$ sich wenden, und 5 möge Dein Engel $(\ddot{a}\gamma\gamma\epsilon\lambda o\varsigma)$ Jeû sie verfolgen und sie zu der Finsternis unterhalb hinabschicken.
- 7. Denn sie haben, ohne dass ich ihnen Böses gethan, mir eine Kraft mit Löwengesicht als Falle gelegt, von der man ihr Licht nehmen wird, und sie haben die in mir befindliche Kraft bedrängt, welche 10 sie nicht werden nehmen können.
- 8. Jetzt nun, o Licht, nimm das Gereinigte von der Kraft mit dem Löwengesicht, ohne dass sie es weiss, und der Gedanke, den der Authades gefasst (wörtl. »gedacht«) hat, mein Licht zu nehmen, nimm sein eigenes, und möge das Licht von der Kraft mit dem Löwengesicht genommen werden, die mir die Falle legt.
 - 9. Meine Kraft aber wird frohlocken im Lichte und sich freuen, dass er sie retten wird,
- 10. Und alle Teile (μέρη) meiner Kraft werden sprechen: »Es giebt keinen Retter ausser Dir«, denn Du wirst mich retten aus der Hand der 20 Kraft mit dem Löwengesicht, die meine Kraft von mir genommen hat, und Du rettest mich aus den Händen derer, die meine Kraft und mein Licht von mir genommen haben.
- 11. Denn sie sind wider mich aufgetreten, indem sie wider mich lügen 91 und sagen: | »Ich kenne das Mysterium (μυστήριον) des Lichtes, das in 25 der Höhe«, an das ich geglaubt (πιστεύειν) habe, und sie haben mich gezwungen (ἀναγχάζειν): »Sage uns das Mysterium (μυστήριον) des Lichtes, das in der Höhe«, dieses, das ich nicht kenne.
- 12. Und sie haben mir vergolten all dieses Böse, weil ich an das Licht der Höhe geglaubt (πιστεύειν) habe, und sie haben meine Kraft 30 lichtlos gemacht.
 - 13. Ich aber $(\delta \xi)$, als sie mich zwangen $(\alpha \nu \alpha \gamma \varkappa \alpha \zeta \xi \epsilon \iota \nu)$, sass in der Finsternis, während meine Seele $(\psi \nu \chi \gamma)$ in Trauer gebeugt war.
- 14. Und, o Licht, um dessentwillen ich Dich preise $(\dot{v}_{\mu\nu}\dot{v}\dot{v}\iota\nu)$, rette mich! Ich weiss, dass Du mich retten wirst, weil ich Deinen 35 Willen vollbrachte, seit ich mich in meinem Aeon $(\alpha\dot{\iota}\dot{o}\nu)$ befand; ich vollbrachte Deinen Willen wie die Unsichtbaren $(\dot{a}\dot{o}\rho\alpha\tau\sigma\iota)$, die an meinem Orte $(\tau\dot{o}\pi\sigma\varsigma)$ sich befinden, und wie mein Gepaarter $(\sigma\dot{v}\zeta\nu\gamma\sigma\varsigma)$, und ich trauerte, indem ich unverwandt schaute und Dein Licht suchte.
 - 26 Мв. $\overline{\text{ммит}}$ стнріоп, 1. $\overline{\text{мпмт}}$ ст | 34 ∞ є vor потум zu streichen.

- 15. Jetzt nun haben mich alle Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda c i)$ des Authades umgeben und sich über mich gefreut und mich sehr bedrängt, ohne dass ich $\langle sie \rangle$ kenne; und sie sind geflohen und haben von mir abgelassen und nicht haben sie sich meiner erbarmt.
- 5 16. Sie haben sich wiederum gewendet und mich versucht (πειράζειν), und sie haben mich bedrängt in der grossen Bedrängnis und geknirscht ihre Zähne wider mich, indem sie mein Licht gänzlich von mir zu nehmen wünschten.
- 17. O Licht, bis wie lange nun erträgst (ἀνέχεσθαι) Du sie, dass sie 10 mich bedrängen? Rette meine Kraft vor ihren bösen Gedanken und rette mich aus der Hand der Kraft mit dem Löwengesicht, denn ich allein unter den Unsichtbaren (ἀόρατοι) befinde mich an diesem Orte (τόποι).
- 18. Ich will Dich preisen (vurevew), o Licht, | inmitten aller, die 15 sich wider mich versammelt, und will zu Dir schreien inmitten aller, die mich bedrängen.
- 19. Jetzt nun, o Licht, lass sich nicht freuen über mich, die mich hassen und meine Kraft von mir zu nehmen wünschen. die mich hassen und ihre Augen gegen mich bewegen, ohne dass ich ihnen etwas ge20 than habe.
 - 20. Denn zwar $(\mu \acute{e}\nu)$ schmeichelten sie mir mit süssen Worten, indem sie mich nach den Mysterien $(\mu\nu\sigma\tau'\eta\rho\iota\alpha)$ des Lichtes fragten, die ich nicht kenne, und hinterlistig wider mich sprachen und mir zürnten. weil ich an das Licht, das in der Höhe, geglaubt $(\pi\iota\sigma\tau\epsilon'\nu\epsilon\iota\nu)$ habe.
- 25. 21. Sie rissen ihr Maul auf wider mich und sprachen: Wohlan, wir wollen ihr Licht nehmen!
 - 22. Jetzt nun, o Licht, Du hast erkannt ihre Hinterlist, ertrage (ἀνέχεσθαι) sie nicht und nicht lass Deine Hilfe (βοήθεια) fern von mir sein!
- 30 23. Eilends, o Licht, richte und räche mich,
 - 24. Und halte Gericht über mich nach Deiner Güte (-ἀγαθός); jetzt nun. o Licht der Lichter, lass sie nicht mein Licht von mir nehmen.
- 25. Und lass sie nicht in ihrem Herzen sprechen: »Unsere Kraft hat sich von ihrem Lichte gesättigt«, und lass sie nicht sprechen: »Wir 35 haben ihre Kraft verzehrt«.
 - 3 Im Ms. MMOOT ausgelassen | 30 Wörtl.: »thue mein Gericht und meine Rache«.

26. Sondern (ἀλλά) vielmehr möge Finsternis über sie kommen, und die welche mein Licht von mir zu nehmen wünschen, mögen kraftlos werden, und bekleidet mögen werden mit Chaos (χάος) und Finsternis, die da sprechen: »Wir wollen ihr Licht und ihre Kraft 5 nehmen«.

27. Jetzt nun rette mich, auf dass ich mich freue, denn ich wünsche den dreizehnten Aeon (αἰών), den Ort (τόπος) der Gerechtigkeit (δι-93 καισσύνη), und | ich will allezeit sprechen: Es möge mehr leuchten das Licht Deines Engels (ἄγγελος) Jeů,

28. Und meine Zunge wird Dich in Deiner Erkenntnis meine

ganze Zeit im dreizehnten Aeon (clor) preisen (vureveur).«

Cap. 51. Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern ($\mu\alpha$ - $\theta\eta\tau\epsilon i$) zu sagen beendet hatte. sprach er zu ihnen: »Wer unter euch nüchtern ($\nu\eta\eta\epsilon\iota\nu$) ist, möge ihre (plur.) Auflösung verkündigen.«

Es trat Jacobus vor, küsste die Brust Jesu und sprach: »Mein Herr, Dein Geist (πνεῦμα) hat mich ernüchtert (νήμειν), und ich bin willig, ihre Auflösung zu verkündigen. Inbetreff dessen hat ja Deine Kraft einst durch David im 34ten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν), indem er also inbetreff der neunten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia sprach:

1. Richte, o Herr, die mir Unrecht thun, kämpfe mit denen, die

mit mir kämpfen.

2. Ergreife Waffe (ὅπλον) und Schild (θυρεός) und erhebe Dich, mir zu helfen (βοηθεῖν).

3. Ziehe aus ein Schwert und verhülle es vor meinen Bedrängern 25 (θλίβειν); sprich zu meiner Seele (ψυχή): Ich bin deine Rettung!

4. Mögen zu Schanden und beschämt werden, die nach meiner Seele (wvz/4) trachten, mögen zurückweichen und zu Schanden werden, die Böses wider mich sinnen.

5. Mögen sie wie Spreu | vor dem Winde werden, und der Engel

30 (ἄγγελος) des Herrn verfolge sie.

6. Möge ihr Weg Finsternis werden und schlüpfrig sein, und der

Engel (ἄγγελος) des Herrn bedränge (θλίβειν) sie.

Denn ohne Ursach haben sie wider mich eine Schlinge verborgen zu ihrem eigenen Verderben, und vergeblich haben sie meine 35 Seele (ψυγή) geschmäht.

8. Möge ihnen kommen die Schlinge, die sie nicht kennen, und das Netz, das sie wider mich verborgen haben, sie fangen, und sie fallen

in diese Schlinge.

20 ff. Psal. 34, 1—8.

22 Im Kopt. fälschlich Groon st. Groebs.

9. Meine Seele $(wv\chi\dot{\eta})$ aber $(\delta\dot{\epsilon})$ wird über den Herrn frohlocken und sich freuen über ihre Rettung.

10. All meine Gebeine werden spechen: O Herr, wer kann Dir 95 gleichen? der Du den Elenden befreiest aus der Hand | dessen, der 5 stärker ist als er, und rettest einen Elenden und Armen aus den Händen derer, die ihn berauben.

11. Es sind ungerechte Zeugen aufgetreten und haben mich befragt nach dem, was ich nicht weiss.

12. Sie haben mir Böses für Gutes vergolten und Kinderlosigkeit

10 meiner Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$.

- 13. Ich aber $(\delta \hat{\epsilon})$ bekleidete mich, als sie mich belästigten $(\hat{\epsilon}r \delta\chi\lambda\hat{\epsilon}tv)$, mit einem Sacke und erniedrigte durch Fasten $(v\eta\delta\tau\hat{\epsilon}ta)$ meine Seele $(vv\chi\dot{\eta})$, und mein Gebet wird sich zu meinem Busen wenden.
- 14. Ich war Dir gefällig wie meinem Nachbar und wie meinem 15 Bruder, und habe mich erniedrigt wie ein Trauender und wie ein Trauriger.
 - 15. Sie haben sich über mich gefreut (εὐσραίνεσθαι) und sind zu Schanden geworden; Geisseln (μάστιγες) haben sich wider mich versammelt, und nicht wusste ich es; sie wurden getrennt und nicht waren sie betrübt.
- 20 16. Sie haben mich versucht (πειφάζειν) und mich verspottet in 96 Verspottung, sie haben | ihre Zähne wider mich geknirscht.
 - 17. O Herr, wann willst Du auf mich blicken? Stelle wieder her meine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ von ihren bösen Werken und rette meine Eingeborene (Einsame) aus den Händen der Löwen.
 - 25 18. Ich will Dir bekennen, o Herr, in grosser Versammlung (ἐχκλησία) und unter zahllosem Volke (λαός) Dich preisen.
 - 19. Nicht lass sich freuen über mich, die mich ungerecht befeinden, die mich ohne Ursach hassen und mit ihren Augen zunicken.
- 20. Denn sie reden zwar $(\mu \acute{\epsilon} \nu)$ mit mir in friedlichen $(\epsilon \acute{\ell} \varrho \eta \nu \iota \varkappa o \acute{\ell})$ 30 Worten, doch sinnen sie Zorn $(\acute{\varrho} \varrho \gamma \acute{\eta})$ in Listen.
 - 21. Sie rissen ihr Maul weit auf wider mich und sprachen: Vortrefflich ($\varepsilon \dot{v} \gamma \varepsilon$), unsere Augen haben ihn angeschaut (wörtl. »unsern Blick gefüllt mit ihm«).

22. Du hast's gesehen, o Herr, schweige nicht! O Herr, ziehe Dich 35 nicht von mir zurück!

97 23. Stehe auf, o Herr, | und gieb Acht auf mein Gericht, gieb Acht auf meine Rache, mein Gott und mein Herr!

1 ff. Psal. 34, 9-23.

32 Im Ms. arorwy chod st. arorwwc chod.

- 24. Richte (zοίνειν) mich, o Herr, nach (zατά) Deiner Gerechtigkeit (διzαιοσύνη), nicht lass sie sich über mich freuen, mein Gott.
- 25. Und nicht $(o\vec{v}\delta\vec{\epsilon})$ lass sie sprechen: »Vortrefflich $(\epsilon\vec{v}\gamma\epsilon)$, unsere Seele $(\psi v\chi \dot{\eta})!$ « Lass sie nicht sprechen: »Wir haben ihn verzehrt!«
- 26. Es mögen zu Schanden und beschämt werden zugleich, die sich über mein Unglück freuen, es mögen mit Schande und Scham bekleidet werden, die wider mich grosssprechen.
- 27. Es mögen jubeln und sich freuen, die meine Gerechtigkeit ($\delta\iota$ zatos $\acute{v}v\eta$) wünschen, und es mögen sprechen: »Gross sei der Herr und
 10 erhebe sich«, die da den Frieden ($\epsilon lo\acute{\eta}v\eta$) seines Knechtes wollen.
 - 28. Meine Zunge wird über Deine Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) jubeln und über Deine Ehre den ganzen Tag.«
- 98 (AP. 52. | Als nun Jacobus dieses gesagt hatte, sprach Jesus: » Vortrefflich (εὐγε) schön (καλῶς), Jacobus. Dies ist die Auflösung der 15 neunten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia. Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν), ich sage euch: Ihr werdet Erste sein in das Himmelreich vor allen Unsichtbaren (ἀόρατοι) und allen Göttern und allen Archonten (ἄοχοντες), die im dreizehnten Aeon (αἰών) und im zwölften Aeon (αἰών) sich befinden, aber (δέ) nicht ihr allein. sondern (ἀλλά) ein jeder. 20 der meine Mysterien (μυστήρια) vollbringen wird.«

Als er aber $(\delta \mathcal{E})$ dieses gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Begreift

(νοείν) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte sich wiederum Maria vor und sprach: »Ja, o Herr! Dies ist, was Du zu uns einst gesagt hast: Die Letzten werden Erste und die 25 Ersten werden Letzte sein. Die Ersten nun, die vor uns geschaffen worden, sind die Unsichtbaren (ἀόρατοι), da ja (ἐπειδή) sie vor der Menscheit entstanden sind, sie und die Götter und die Archonten (ἄοχοντες); und die Menschen, die Mysterien (μυστήρια) empfangen werden, werden Erste sein in das Himmelreich.«

Es sprach Jesus zu ihr: »Vortrefflich $(\epsilon \tilde{v} \gamma \epsilon)$ Maria.«

Jesus fuhr wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθητεί): »Es geschah nun, als die Pistis Sophia die neunte Reue (μετάνοια) verkündet hatte, bedrängte sie wiederum die Kraft mit dem Löwengesicht, indem sie alle Kräfte von ihr zu nehmen wünschte. Sie schrie wiederum 35 zum Lichte, indem sie sprach:

1 ff. Psal. 34, 24-28. - 24 Matth. 20, 16; 19, 30. Mark. 10, 31. Luc. 13, 30.

1 Im Ms. ката тамкаюстин «nach meiner Gerechtigkeit» st. ката текмкаюстин | 18 St. пмермитсиоотс wohl besser имитсиоотс zu lesen, also »in den zwölf Aeonen«. 99 PO Licht, an das ich von Anfang an geglaubt (πιστεύειν) habe, um dessentwillen ich diese grossen Leiden erduldet habe, hilf (βοη-θεῖν) mir!«

Und in jener Stunde wurde ihre Reue μετάνοια) von ihr angenommen. 5 Es erhörte sie das erste Mysterium (μυστήφιον). und ich wurde entsendet auf seinen Befehl κίλευσις). Ich kam, ihr zu helfen (βοηθεῖν), und führte sie aus dem Chaos (χάος) hinauf, weil sie Reue empfunden (μετανοεῖν) hatte und ferner weil sie an das Licht geglaubt (πιστεύειν) und diese grossen Leiden und diese grossen Gefahren (κίνδυνοι) erduldet hatte. Sie 10 war durch den göttlichen Authades getäuscht, und sie war durch nichts

anderes getäuscht, ausser $(\epsilon i \ \mu \eta \tau \iota)$ durch eine Lichtkraft $(-\delta \acute{v} \nu \alpha \mu \iota \varsigma)$ wegen der Ähnlichkeit des Lichtes, an das sie geglaubt hatte $(\pi \iota \sigma \tau \epsilon \acute{v} \epsilon \iota \nu)$. Deswegen nun wurde ich auf Befehl $(z \acute{\epsilon} \lambda \epsilon \nu \sigma \iota \varsigma)$ des ersten Mysteriums $(\mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \sigma \nu)$ entsendet, um ihr heimlich zu helfen $(\beta \sigma \eta \vartheta \epsilon \bar{\iota} \nu)$. Ich war

15 aber $(\delta \epsilon)$ überhaupt noch nicht zum Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varepsilon)$ der Aeonen $(\alpha l \acute{o} \nu \varepsilon \varepsilon)$ gegangen, sondern $(\mathring{e} \lambda \lambda \acute{e})$ ich war mitten aus ihnen allen herausgegangen, ohne dass irgend eine Kraft es wusste, weder $(o \rlap/v \tau \epsilon)$ die (plur.) des Innern des Inneren, noch $(o \rlap/v \tau \epsilon)$ die des Äussern des Äusseren, ausgenommen $(\epsilon l \rlap/u \rlap/v \tau \iota)$ nur das erste Mysterium $(\mu v \sigma \tau \rlap/v \iota o v v)$.

Es geschah nun, als ich zum Chaos $(\chi\acute{a}o_z)$ gekommen war, um ihr zu helfen $(\beta o_1 \theta \epsilon t v)$ sah sie mich, dass ich verständig $(vo\epsilon \varrho\acute{o}_z)$ war und sehr leuchtete und in Barmherzigkeit gegen sie war. Denn $(\gamma\acute{a}\varrho)$ ich war nicht frech $(\alpha e'\theta \acute{a}o_1 a')$ wie die Kraft mit dem Löwengesicht, die aus der Sophia die Lichtkraft genommen und die sie auch bedrängt hatte, um alles

25 in ihr befindliche Licht zu nehmen. Es sah nun die Sophia mich, dass ich leuchtete zehntausendmal mehr als die Kraft (δύναμις) mit dem Löwen100 gesicht, | und dass ich in grosser Barmherzigkeit gegen sie war, und sie

- 100 gesicht, | und dass ich in grosser Barmherzigkeit gegen sie war, und sie erkannte, dass ich aus der Höhe der Höhen stamme, an deren Licht sie von Anfang an geglaubt (πιστεύειν) hatte. Es fasste nun Mut die 30 Pistis Sophia und sagte die zehnte Reue (μετάνοια), indem sie sprach:
 - 1. Ich schrie zu Dir, o Licht der Lichter, in meiner Bedrängnis, und Du erhörtest mich.
 - 2. O Licht, rette meine Kraft vor ungerechten und gottlosen ($\H{a}vo\mu o\iota$) Lippen und vor hinterlistigen Fallstricken.
 - 35 3. Das Licht, das von mir in listiger Nachstellung genommen wird, wird Dir nicht gebracht werden.
 - 4. Denn $(\gamma\acute{a}\varrho)$ die Fallstricke des Authades und die Schlingen des Unbarmherzigen sind ausgebreitet.

²⁷ Im Ms. am Rande поб | 31 St. птреїдющ 1. птрадющ.

- 5. Wehr mir, dass meine Wohnung entfernt war, und ich in den Wohnungen des Chaos (χάος) mich befand.
 - 6. Meine Kraft befand sich in Orten (τόποι), die nicht mein sind.
 - 7. Und ich schmeichelte jenen Unbarmherzigen, und wenn ich ihnen

5 schmeichelte, stritten sie ohne Grund gegen mich.«

Cap. 53. Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern $(\mu\alpha\beta\eta\tau\alpha t)$ gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Jetzt nun möge der, den sein Geist $(\pi\nu\epsilon\tilde{\nu}\mu\alpha)$ bewegt, vortreten und die Auflösung der zehnten Reue $(\mu\epsilon\tau\dot{\alpha}-\nu\epsilon\dot{\alpha})$ der Pistis Sophia sagen.«

Es antwortete Petrus und sprach: »O Herr, inbetreff dessen hat Deine Lichtkraft einst durch David prophezeit (προσητεύειν), indem

sie im 119ten Psalm (ψαλμός) sprach:

- 1. Ich schrie zu Dir. o Herr. in meiner Bedrängnis, und Du erhörtest mich.
- 101 2. O Herr, rette | meine Seele (ψυχή) vor ungerechten Lippen und vor hinterlistiger Zunge.
 - 3. Was wird Dir gegeben, und was Dir hinzugefügt werden bei einer hinterlistigen Zunge?
 - 4. Die Pfeile des Starken sind geschärft samt den Kohlen (är-20 Poazeg) der Wüste.
 - 5. Wehe mir, dass mein Wohnort fern war, und ich in den Hütten Kedars wohnte.
 - 6. Meine Seele $(\eta v \chi \dot{\eta})$ hat an vielen Orten zu Gaste gewohnt (war Fremdling).

7. Ich war friedlich $(\epsilon l \varrho \eta \nu \nu z \delta z)$ mit denen, die den Frieden $(\epsilon l \varrho \dot{\eta} \nu \eta)$ hassen; wenn ich mit ihnen sprach, bekämpften sie mich ohne Grund.

Dies ist jetzt nun, o Herr, die Auflösung der zehnten Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia, die sie gesagt hat, da sie die materiellen (νλικοί)
Emanationen (προβολαί) des Authades bedrängten, sie und seine Kraft
30 mit dem Löwengesicht, [und als sie sie sehr bedrängten (θλίβειν)].«

Es sprach Jesus zu ihm: »Vortrefflich $(ε \dot{v} \gamma ε)$, Petrus, und schön $(\varkappa αλ \tilde{ω} ε)$. Dies ist die Auflösung der zehnten Reue (μετάνοια) der

Pistis Sophia.«

CAP. 54. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu 35 seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah nun, als die Kraft mit dem Löwengesicht mich sah. wie ich mich der Pistis Sophia näherte, gar

13 ff. Psal. 119, 1-7.

³⁵ Der Satz » und als sie sie bedrängten« ist tautologisch, deshalb zu streichen.

sehr leuchtend, ergrimmte sie noch mehr und emanierte $(\pi \rho o \beta \acute{a} \lambda \lambda \epsilon i r)$ aus sieh noch eine Menge sehr gewaltiger Emanationen $(\pi \rho o \beta o \lambda a \acute{a})$. Als nun dieses geschehen war, sprach die Pistis Sophia die elfte Reue $(\mu \epsilon r \acute{a} \nu o \iota a)$, indem sie sagte:

1. Warum hat sich die mächtige Kraft im Bösen erhoben?

2. Ihr Sinnen nimmt das Licht von mir allezeit, und wie scharfes 102 Eisen haben sie genommen Kraft | von mir.

3. Ich liebte zum Chaos (χάος) hinabzugehen mehr als an dem Orte des dreizehnten Aeons (αἰών), dem Orte (τόπος) der Gerechtigkeit 10 (δικαιοσύνη), zu bleiben.

4. Und sie wünschten mich hinterlistig zu führen, um mein ganzes Licht zu verzehren.

5. Deswegen nun wird das Licht ihr ganzes Licht nehmen und auch ihre ganze Materie (ελη) wird vernichtet werden, und es (sc. Licht) 15 wird ihr Licht nehmen und sie nicht im dreizehnten Aeon (αἰών), ihrem Wohnorte, weilen lassen, und es wird nicht ihren Namen im Orte (τόπος) derer, die leben werden, lassen.

6. Und es werden die 24 Emanationen (προβολαί) sehen, was dir, o Kraft mit dem Löwengesicht, geschehen ist, und sich fürchten und nicht 20 ungehorsam sein, sondern (ἀλλά) das Gereinigte ihres Lichtes geben.

7. Und sie werden dich sehen und sich über dich freuen und sagen: Siehe eine Emanation (προβολή), die nicht das Gereinigte ihres Lichtes gegeben hat, damit sie gerettet würde, sondern (ἀλλά) sich rühmte der Menge des Lichtes ihrer Kraft, weil sie nicht aus der in ihr befind25 lichen Kraft emaniert (προβάλλειν) und gesagt hat: Ich will das Licht

von der Pistis Sophia nehmen, das man von ihr nehmen wird.«

Jetzt nun möge derjenige vortreten, in dem seine Kraft sich erhoben hat, und die Auflösung der elften Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia verkündigen.«

30 Da (τότε) trat Salome vor und sprach: »Mein Herr, inbetreff dieses hat einst Deine Lichtkraft durch David prophezeit (προφητεύειν), indem sie im 51sten Psalm (ψαλμός) sprach:

03 1. Warum rühmt sich der Mächtige (δυνατός) in | seiner Bosheit

2. Deine Zunge hat geübt (μελετᾶν) Ungerechtigkeit den ganzen Tag, wie ein scharfes Scheermesser hast du Hinterlist getrieben.

3. Du liebtest Bosheit ($z\alpha zi\alpha$) mehr als Gutes ($\dot{\alpha}\gamma\alpha\vartheta\dot{o}\nu$), du liebtest Ungerechtigkeit mehr als Gerechtigkeit ($\delta\iota z\alpha\iota o\sigma\dot{v}\nu\eta$) zu reden.

33 ff. Psal. 51, 1-3.

6 St. стушшт l. сущшшт. Koptisch-gnostische Schriften.

- 4. Du liebtest alle Worte der Untertauchung und eine hinterlistige Zunge.
- 5. Deswegen wird Gott dich gänzlich vernichten, er wird dich ausreissen und dich aus deinem Wohnorte herausziehen und deine Wurzel 5 herausreissen und sie weg von den Lebendigen werfen. Sela (διάψαλμα).
 - 6. Die Gerechten (δίκαιοι) werden es sehen und sich fürchten, und sie werden über ihn spotten und sagen:
- 7. »Siehe ein Mensch, der nicht Gott zu seinem Helfer (βοηθός) gesetzt hat, sondern auf seinen grossen Reichtum vertraute und auf sein 10 Eitles mächtig war«.
- 104 8. Ich aber (δέ) bin wie ein | fruchtbringender (καφπός-) Ölbaum im Hause Gottes; ich habe auf die Gnade Gottes bis in alle Ewigkeit vertraut.
 - 9. Und ich werde Dir bekennen, denn Du hast mit mir gehandelt. und ich werde auf Deinen Namen ausharren ($\hat{v}\pi o\mu \hat{\epsilon}\nu \epsilon \iota\nu$), denn er ist 15 gütig ($\chi \varrho \eta \sigma \tau \acute{o}\varsigma$) vor Deinen Heiligen.

Dies ist nun jetzt, mein Herr. die Auflösung der elften Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia. Indem Deine Lichtkraft mich bewegt hat, habe ich sie (sc. die Auflösung) Deinem Wunsche gemäss (κατά) gesagt.«

Es geschah nun. als Jesus diese Worte gehört hatte, die Salome 20 sagte, sprach er: »Vortrefflich (εὐγε), Salome! Wahrlich, wahrlich (ἀμήν. ἀμήν), ich sage euch: Ich werde euch in allen Mysterien (μυστήσια) des Lichtreiches vollenden.«

Cap. 55. Es fuhr aber (δέ) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): Es geschah nun darnach, da 25 kam ich nahe zum Chaos (χάος), gar sehr leuchtend, um das Licht jener Kraft mit dem Löwengesicht zu nehmen. Indem ich sehr leuchtete, fürchtete sie sich und schrie zu ihrem Authades-Gott, damit er ihr helfe (βοηθείν). Und sofort blickte der Authades-Gott aus dem dreizehnten Aeon (αἰον) und blickte auf das Chaos (χάος) herab, indem er 105 sehr zornig war | und seiner Kraft mit dem Löwengesicht zu helfen (βοηθείν) wünschte. Und sofort umringte die Kraft mit dem Löwengesicht, sie und alle ihre Emanationen (πορβολείν), die Pistis Sophia, indem sie das ganze in der Sophia befindliche Licht zu nehmen wünschten. Es geschah nun, als sie die Sophia bedrängten, sehrie sie zur Höhe, 35 indem sie zu mir schrie, dass ich ihr helfe (βοηθείν). Es geschah nun, als sie zur Höhe blickte, sah sie den Authades sehr zornig, und sie

1 ff. Psal. 51, 4-9.

14 lm Ms. Тотпомине st. Тпартпомине | 25 St. сроте пехаос 1. сроти спехаос.

fürchtete sich und sprach die zwölfte Reue ($\mu\epsilon\tau\dot{\alpha}\nu o\iota\alpha$) wegen des Authades und seiner Emanationen ($\pi\rho\sigma\beta\sigma\lambda\alpha\dot{\alpha}$). Sie schrie aber ($\delta\dot{\epsilon}$) hinauf zu mir, indem sie also sprach:

- 1. O Licht, vergiss meines Lobpreises (vuvos) nicht!
- 2. Denn es haben Authades und seine Kraft mit dem Löwengesicht ihre Mäuler wider mich geöffnet und haben wider mich hinterlistig gehandelt.
- 3. Und sie haben mich umringt, indem sie meine Kraft wegzunehmen wünschten. und mich gehasst, weil ich Dich gepriesen (ψ́μ-10 νεύειν) habe.
 - 4. Anstatt mich zu lieben, verleumdeten $(\delta\iota\iota\iotaβ\acute{\iota}\lambda\lambda\epsilon\iota\nu)$ sie mich. ich aber $(\delta\acute{\epsilon})$ pries $(\acute{\nu}\mu\nu\epsilon\acute{\nu}\epsilon\iota\nu)$.
- 5. Sie fassten den Plan, meine Kraft zu nehmen, weil ich Dich, ο Licht, gepriesen ψυνεύειν) habe, und sie hassten mich, weil ich Dich 15 geliebt habe.
 - 6. Möge die Finsternis über den Authades kommen, und möge der Archon (ἄρχων) der äussersten Finsternis zu seiner Rechten weilen.
- 7. Und wenn Du ihn richtest, nimm seine Kraft von ihm, und das Werk, das er ersonnen hat, mein Licht von mir zu nehmen, mögest Du 20 das seinige von ihm nehmen.
- S. Und mögen alle seine Kräfte seines in ihm befindlichen Lichtes 106 zu Grunde gehen, und möge | ein anderer von den drei Dreimalgewaltigen (τομούνειμοι) seine Herrlichkeit empfangen.
 - 9. Mögen lichtlos werden alle Kräfte seiner Emanationen ($\pi \varrho o$ 25 $\beta o \lambda a i$) und seine Materie ($\psi \lambda \eta$) existieren, ohne dass Licht in ihr ist.
 - 10. Mögen seine Emanationen $(\pi \varrho \sigma_i \beta \sigma_i \lambda \alpha \ell)$ im Chaos $(\chi \acute{a} \sigma_i \varsigma)$ bleiben und nicht zu ihrem Orte $(\tau \acute{o} \pi \sigma_i \varsigma)$ gehen dürfen. Möge ihr in ihnen befindliches Licht schwinden, und nicht lass sie zum dreizehnten Aeon $(al\acute{o} \nu)$, ihrem Orte $(\tau \acute{o} \pi \sigma_i \varsigma)$, gehen.
 - 11. Möge der Paralemptes (παρελήμπτης), der Reiniger der Lichter, alle Lichter, die sich im Authades befinden, reinigen und sie von ihnen nehmen.
 - 12. Mögen die Archonten (ἄρχοντες) der unteren Finsternis über seine Emanationen (προβολαί) herrschen, und lass niemand ihn zu sich 35 in seinen Ort (τόπος) aufnehmen, und lass niemand auf die Kraft seiner Emanationen (προβολαί) im Chaos (χάος) hören.

- 13. Man möge nehmen das in seinen Emanationen $\pi \varrho o \beta o \lambda a \ell i$ befindliche Licht und auslöschen (?) ihren Namen aus dem dreizehnten Aeon $(a \ell o' \nu)$, ja vielmehr seinen Namen aus jenem Orte $(\tau o' \pi o \varphi)$ nehmen für immer.
- 14. Und über die Kraft mit dem Löwengesicht möge man bringen die Sünde dessen, der sie emaniert (προβάλλειν: hat, vor dem Lichte und nicht auswischen die Verschuldung (ἀνομία) der Materie (ἕλη), welche ihn (sc. Authades) hervorgebracht hat.
- 15. Und ihre Sünde allzumal möge vor dem Lichte ewiglich sein. 10 und man möge sie nicht herausschauen lassen und ihren Namen aus allen Ortern $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ nehmen,
- 16. Weil sie meiner nicht geschont und bedrängt haben den, dessen 107 Licht und | dessen Kraft sie genommen haben, und auch nach denen, die mich darin gepflanzt, wünschten sie mein ganzes Licht von mir zu 15 nehmen.
 - 17. Sie liebten es, zum Chaos (χάος) hinabzugehen, so mögen sie in ihm weilen, und nicht sollen sie hinaufgeführt werden von jetzt ab! Sie wünschten nicht den Ort (τόπος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) zum Wohnort, und nicht sollen sie von jetzt ab in ihn aufgenommen 20 werden!
 - 18. Er zog die Finsternis an wie ein Gewand (ἔνδυμα), und sie (sc. Finsternis) ging in ihn hinein wie Wasser, und sie ging hinein in alle seine Kräfte wie Öl.
 - 19. Möge er sich in das Chaos $(\chi\acute{a}o\varsigma)$ einhüllen wie in ein Gewand 25 und sich mit der Finsternis umgürten wie mit einem ledernen Gürtel $(\zeta\acute{a}v\eta)$ allezeit.
 - 20. Dies geschehe denen, welche dieses über mich um des Lichtes. willen gebracht und gesagt haben: Lasst uns ihre ganze Kraft nehmen.
 - 21. Du aber (δέ), o Licht, erbarme Dich meiner um des Mysteriums 30 (μυστήριου) Deines Namens willen, und rette mich in der Güte (-χρηστός) Deiner Gnade,
 - 22. Weil sie mein Licht und meine Kraft genommen haben, und meine Kraft ist inwendig von mir erschüttert (σαλεύειν), und nicht habe ich in ihrer Mitte aufrecht stehen können.
 - 2 Das Verbum λωσε ist mir unbekannt. Vielleicht hängt es mit dem boh. Stamme λοα- aufhören« zusammen, dem Sinne nach auswischen, entfernen«, da in dem entsprechenden Verse des 108ten Psalms das Verbum qωτε steht; viell. entspricht es qωσε arauben«, dem auch ε folgt (vgl. S. 74, 29) | 17 Im Ms. ππεςπτον st. ππενπτον.

- 23. Ich bin wie Materie $(\tilde{v}\lambda\eta)$ geworden, die gefallen ist, ich bin geworfen hierhin und dorthin wie ein Dämon, der in der Luft $(\tilde{a}\eta e)$.
- 24. Meine Kraft ist zu Grunde gegangen, weil ich kein Mysterium $\mu v \sigma \tau'_{ij} \alpha \sigma v$) besitze, und meine Materie $(\tilde{v} \lambda_{ij})$ ist geschwunden (?) wegen 5 meines Lichtes, denn sie haben es genommen.
 - 25. Und mich verspotteten $(\sigma z \acute{\omega} \pi \tau \epsilon \iota v)$ sie, sie schauten auf mich indem sie mir zuwinkten.
 - 26. Hilf (βοηθείν) mir nach (κατά) Deiner Barmherzigkeit!
- Jetzt nun, wessen Geist (πνεῦμα) willig ist, | der möge vortreten und die Auflösung der zwölften Reue (μετάνοια) der Pistis Sophia sagen.«
 - Cap. 56. Es trat aber $(\delta \epsilon)$ Andreas vor und sprach: Mein Herr und Erlöser $(\sigma \epsilon \sigma \tau \eta_0)$. Deine Lichtkraft hat einst durch David inbetreff dieser Rene $(\mu \epsilon \tau \dot{\alpha} r o \iota a)$, die die Pistis Sophia gesagt hat, prophezeit $\pi \rho o g \eta \tau \epsilon \dot{\nu} \epsilon \iota r$ und im 10Sten Psalm $(\pi \alpha \lambda \mu \dot{\alpha} z)$ gesprochen:
 - 15 1. Gott, schweige nicht auf meinen Lobpreis.
 - 2. Denn der Mund des Sünders und die Hinterlist haben ihre Mäuler wider mich geöffnet und mit hinterlistiger Zunge hinter mir geredet,
 - 3. Und mit Worten des Hasses haben sie mich umgeben und mich 20 ohne Grund bekämpft.
 - 4. Anstatt mich zu lieben, haben sie mich verleumdet $(\delta\iota\alpha\beta\acute{c}\lambda\lambda\epsilon\imath\nu)$, ich aber $(\delta\acute{\epsilon})$ betete.
 - 5. Sie stellten auf gegen mich Böses statt Gutes und Hass statt meiner Liebe $(\alpha \gamma \dot{\alpha} \pi \eta)$.
- 25 6. Setze (καθιστάναι) einen Sünder über ihn, und der Teufel (διάβολος) stehe zu seiner Rechten.
 - 7. Wenn er gerichtet wird, möge er verurteilt hervorgehen, und sein Gebet werde zur Sünde.
- S. Seine Tage mögen vermindert werden, und ein anderer empfange 30 sein Amt (ἐπισκοπή).
 - 9. Seine Kinder mögen zu Waisen (dog avol) und sein Weib zur Witwe ($\chi \dot{\eta} \rho a$) werden.
 - 10. Seine Kinder mögen weggeführt und vertrieben werden und betteln, mögen sie hinausgestossen werden aus ihren Häusern.
 - 15 ff. Psal. 108, 1-10.
 - 4 Das Verbum 2ωκω unbekannt, nach Sethe vielleicht identisch mit 2ωσω zverlöschen, schwinden z. In der Parallelstelle steht das Verbum zverändern z.

11. Der Wucherer (δανειστής) möge ausforschen alle seine Habe. 109 und Fremde mögen alle seine Anstrengungen rauben.

12. Nicht sei ihm ein Beisteher noch $(o\vec{v}\delta\epsilon)$ einer, der sich seiner

Waisen (¿ogavoi) erbarmt.

5 13. Mögen ausgerottet werden seine Kinder und sein Name ausgelöscht in einem Geschlechte ($\gamma ενεά$).

14. Der Sünde seiner Väter werde vor dem Herrn gedacht, und die

Verschuldung (avoula) seiner Mutter werde nicht ausgelöscht.

15. Allezeit seien sie dem Herrn gegenwärtig, und sein Gedächtnis 10 werde von der Erde vertilgt,

16. Dafür dass er nicht gedacht hat Erbarmen zu üben und einen armen und elenden Menschen verfolgt und einen Bekümmerten verfolgt ($\delta\iota\acute{\omega}\varkappa\epsilon\iota\nu$) hat, um ihn zu töten.

17. Er liebte den Fluch, - und er soll ihm kommen! Nicht

15 wünschte er den Segen, - er soll ferne von ihm bleiben!

18. Er zog den Fluch an wie ein Gewand, und er (sc. Fluch) drang ein in sein Inneres wie Wasser, und er war wie Öl in seinen Knochen.

19. Er möge ihm wie das Kleid werden, in das er sich einhüllen wird. und wie ein Gürtel $(5\acute{o}\nu\eta)$, mit dem er sich allezeit umgürten wird.

20. Dies ist das Werk derer, die (mich) verleumden (διαβάλλειν) bei dem Herrn und Ungerechtes (παράνομα) wider meine Seele (ψυχή) reden.

21. Du aber (δέ), o Herr, Herr, sei mir gnädig (wörtl.: »thue Gnade mit mir«), um Deines Namens willen errette mich!

22. Denn ich bin arm und ich bin elend, mein Herz ist aufgeregt in 25 meinem Innern.

110 | 23. Ich bin in der Mitte weggenommen wie ein Schatten, der sich geneigt hat, ich bin wie Heuschrecken ausgeschüttelt.

24. Meine Kniee sind schwach geworden infolge des Fastens $\nu\eta\sigma\tau\epsilon i\alpha$, und mein Fleisch $(\sigma\dot{\alpha}\varrho\xi)$ hat sich infolge des Öles verändert.

25. Ich aber (δε) bin ihnen zum Gespött geworden; sie sahen mich und schüttelten ihre Köpfe.

26. Hilf $(\beta o \eta \vartheta \varepsilon \bar{\iota} \nu)$ mir, o Herr Gott, und errette mich nach $(\varkappa \alpha \tau \dot{\alpha})$ Deiner Gnade.

27. Mögen sie inne werden, dass dies Deine Hand ist, und dass 35 Du, o Herr, sie geschaffen hast.

Dies ist nun die Auflösung der zwölften Reue (μετάνοια), die die Pistis Sophia, als sie im Chaos (γάος) sich befand, gesagt hat.«

1 ff. Psal. 108, 11—27.

18 St. Mmoq l. Mmoc | 20 Ergänze Mmoï.

Cap. 57. Es fuhr aber (δε) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθητεί): »Es geschah wiederum darnach, da schrie die Pistis Sophia zu mir. indem sie sagte: O Licht der Lichter, ich habe Übertretung begangen (παραβαίνειν) in den zwölf Aeonen (αἰῶνες). 5 und bin von ihnen herabgegangen, deswegen habe ich die zwölf Reuen (μετάνοιαι) entsprechend (κατά) einem jeden Aeon (αἰών) gesagt. Jetzt nun, o Licht der Lichter, vergieb mir meine Übertretung (παράβασις), denn sehr gross ist sie, weil ich die Örter (τόποι) der Höhe verlassen habe und in den Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) zu wohnen gekommen bin.

Als nun die Pistis Sophia dieses gesagt hatte, fuhr sie wiederum in der dreizehnten Reue (μετάνοια) fort, indem sie sprach:

- 1. Erhöre mich, indem ich Dich preise (νμνεύειν), o Licht der Lichter. Erhöre mich, indem ich die Reue (μετάνοια) des dreizehnten Aeons (αἰούν) spreche, des Ortes (τόπος), aus dem ich herabgegangen 15 bin, damit die dreizehnte Reue (μετάνοια) des dreizehnten Aeons (αἰούν) 111 vollendet werde, diese (sc. Aeonen), | welche ich überschritten (παραβαίνειν) habe und aus denen ich herabgegangen bin.
 - 2. Jetzt nun, o Licht der Lichter, erhöre mich, indem ich Dich preise (ψανεύειν) im dreizehnten Aeon (αἰών), meinem Orte (τόπος), 20 aus dem ich herausgegangen bin.
 - 3. Errette mich, o Licht, in Deinem grossen Mysterium (μυστήριον) und vergieb meine Übertretung (παράβασις) in Deiner Vergebung.
 - 4. Und gieb mir die Taufe ($\beta \acute{a}\pi \iota \iota \iota \iota \iota \iota \iota \iota$) und vergieb meine Sünden und reinige mich von meiner Übertretung ($\pi a \varrho \acute{a} \beta a \sigma \iota \varsigma$).
 - 25 5. Und meine Übertretung (παράβασις) ist die Kraft mit dem Löwengesicht, welche Dir allezeit nicht verborgen sein wird, denn ich bin ihretwegen hinabgegangen.
 - 6. Und ich allein unter den Unsichtbaren (ἀόρατοι), an deren Ort τόπος ich mich befand, habe Übertretung begangen (παραβαίνειν) und 36 bin zum Chaos (χάος) hinabgegangen. Vor Dir habe ich Übertretung begangen (παραβαίνειν), damit Dein Gebot vollendet werde.

Dieses nun sagte die Pistis Sophia. Jetzt nun möge derjenige, den sein Geist $(\pi \nu \varepsilon \tilde{\nu} \mu \alpha)$ antreibt, dass er ihre Worte begreift $(\nu o \varepsilon \tilde{\iota} \nu)$, vortreten und ihren Gedanken $(\nu \acute{o} \eta \mu \alpha)$ verkündigen.«

4 Statt จุนี กุณการเกอจาร กิลเอก ist besser zu lesen นักนท์ระกอจาร กิลเอก und zu übersetzen ich habe die zwölf Aeonen überschritten«, cf. Z. 16 | 23 St. เอุจลั จุกิ | 34 Ms. กะจากอน Plural, bezogen auf »Worte«.

Es trat Martha vor und sprach: »Mein Herr, mein Geist (πνεξιμα) treibt mich an, die Auflösung dessen, was die Pistis Sophia gesprochen hat. zu verkündigen. Inbetreff dessen hat einst Deine Kraft durch David im 50 ten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν), indem sie also sprach:

1. Sei mir gnädig, o Gott, nach (zατά) Deiner | grossen Gnade, nach 112 (κατά) der Fülle Deiner Barmherzigkeit lösche aus meine Sünde!

2. Wasche mich gründlich von meiner Verschuldung (evouia).

3. Und meine Sünde sei mir allezeit gegenwärtig.

4. Damit Du gerechtfertigt werdest in Deinen Worten und Du ob-10 siegest, wann Du mich richtest.

Dies ist nun die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat.«

Jesus sprach zu ihr: »Vortrefflich (εὐγε) schön (καλος), Martha, Du Selige (μαχαρία)!«

- CAP, 58. Es fuhr aber (6) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθητεί): »Es geschah nun, als die Pistis Sophia diese Worte gesagt hatte, da war die Zeit vollendet, dass sie aus dem Chaos (7002) herausgeführt würde; und durch mich selbst ohne (γωρίς) das erste Mysterium (μυστήριον) führte ich eine Lichtkraft 20 aus mir und schickte sie hinab zum Chaos (γάος), damit sie die Pistis Sophia aus den tiefen Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) herausführe und zu dem oberen Orte (τόπος) des Chaos (γάος) führe, bis dass der Befehl (χέλευσις) von dem ersten Mysterium (μυστήφιον) käme, dass sie gänzlich aus dem Chaos (γάος) herausgeführt würde. Und meine Lichtkraft 25 führte die Pistis Sophia herauf zu den oberen Örtern (τόποι) des Chaos (γάος). Es geschah nun, als die Emanationen (προβολαί) des Authades bemerkt hatten, dass die Pistis Sophia zu den oberen Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) hinaufgeführt war, verfolgten sie sie auch nach oben, indem sie sie wiederum zu den unteren Örtern (τόποι) des Chaos (γάος) zu 30 bringen wünschten; und meine Lichtkraft leuchtete sehr, die ich gesandt hatte, um die Sophia aus dem Chaos (yéoc) hinaufzuführen. Es geschah nun, als die Emanationen (προβολαί) des Authades die Sophia ver-
- 113 folgten, da sie zu den oberen Örtern (τόποι) des Chaos (γάος) geführt worden war, pries (τ'ανεύειν) sie wiederum und schrie zu mir, indem sie sprach:
 - 1. Ich will Dich preisen (vureveir), o Licht, denn ich wünschte zu Dir zu kommen. Ich will Dich preisen (vuveveuv), o Licht, denn Du bist mein Erretter.

5 ff. Psal. 50, 1-4.

29 St. етмпехаос мпеснт 1. етмпеснт мпехаос | 31 St. аїхоотсе пl. dixoore en-

- 2. Nicht verlass mich im Chaos (χάος), rette mich, o Licht der Höhe, denn Du bist es, das ich gepriesen (ἐμνεύειν) habe.
- 3. Du hast mir Dein Licht durch Dich geschickt und mich gerettet, Du hast mich zu den oberen Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ des Chaos $(\chi \acute{a} o \iota)$ geführt.
- 4. Mögen nun die Emanationen $(\pi \varrho \sigma_i \partial \sigma_i \partial c \ell)$ des Authades, welche mich verfolgen, in die unteren Örter $(\tau \dot{\sigma} \pi \sigma \iota)$ des Chaos $(\chi \dot{\sigma} \sigma_i)$ hinabsinken, und nicht lass sie zu den oberen Örtern $(\tau \dot{\sigma} \pi \sigma \iota)$ kommen, dass sie mich sehen.
- 5. Und möge grosse Finsternis sie bedecken und finsteres Dunkel in ihnen kommen. Und nicht lass sie mich sehen in dem Lichte Deiner Kraft, die Du mir gesandt hast, um mich zu retten, auf dass sie nicht wiederum Gewalt über mich bekommen.
- 6. Und ihren Ratschluss, den sie gefasst haben, meine Kraft zu nehmen, lass ihnen nicht gelingen, und wie (κατά-) sie wider mich ge15 redet, zu nehmen von mir mein Licht, nimm vielmehr das ihrige anstatt meines.
 - 7. Und sie haben gesagt, mein ganzes Licht zu nehmen, und nicht hatten sie vermocht, es zu nehmen, denn Deine Lichtkraft war mit mir.
- 8. Weil sie beratschlagt haben ohne Dein Gebot, o Licht, deswegen 20 haben sie nicht vermocht, mein Licht zu nehmen.
- 9. Weil ich | an das Licht geglaubt (πιστεύειν) habe, werde ich mich nicht fürchten, und das Licht ist mein Erretter, und nicht werde ich mich fürchten.

Jetzt nun möge der, dessen Kraft erhaben ist, die Auflösung der 25 Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, sagen.«

Es geschah aber (θε), als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Salome vor und sprach: »Mein
Herr. meine Kraft zwingt (ἀναγκάζειν) mich. die Auflösung der Worte,
die die Pistis Sophia gesagt hat, zu sagen. Deine Kraft hat einst durch
30 Salomo prophezeit (προφητεύειν), indem sie sagte:

- 1. Ich will Dir danken, o Herr, denn Du bist mein Gott.
- 2. Nicht verlass mich, o Herr. denn Du bist meine Hoffnung (ἐλπίς).
- 3. Du hast mir Dein Recht umsonst gegeben, und ich bin durch 35 Dich gerettet.
 - 4. Mögen hinfallen, die mich verfolgen, und nicht lass sie mich sehen.
 - 31 ff. Psal. Salomo's, 1-4.
 - 32 St. Se Se ntor 1. Se ntor | 34 St. naï 1. naï,

5. Möge eine Rauchwolke ihre Augen bedecken und ein Luftnebel $(a'\eta_Q)$ sie verdunkeln, und nicht lass sie den Tag sehen, damit sie mich nicht ergreifen.

6. Möge ihr Ratschluss machtlos werden, und was sie beraten, möge

5 über sie kommen.

7. Sie haben einen Ratschluss ersonnen, und nicht ist er ihnen gelungen.

8. Und sie sind besiegt, obwohl sie mächtig sind, und was sie böswillig $(\varkappa \alpha \varkappa \tilde{\omega} \varsigma)$ bereitet haben, ist auf sie herabgefallen.

9. Meine Hoffnung (Elatic) ist in dem Herrn, und nicht werde ich

10 mich fürchten, denn Du bist mein Gott, mein Erlöser (σωτήφ).«

Es geschah nun, als Salome diese Worte zu sagen beendet hatte.

115 sprach Jesus zu ihr: »Vortrefflich (εὖγε) | Salome, und schön (καλῶς)!

Dies ist die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat.«

- Cap. 59. Es fuhr aber (δέ) Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): «Es geschah nun. als die Pistis Sophia diese Worte im Chaos (χάος) zu sagen beendet hatte, liess ich die Lichtkraft, die ich ihr geschickt hatte, um sie zu retten, zu einem Lichtkranz um ihr Haupt werden, damit die Emanationen (προβολαί) des Authades sich ihrer von jetzt ab nicht bemächtigen könnten. Und
- 20 als sie um ihr Haupt zum Lichtkranz geworden war, wurden alle in ihr befindlichen bösen Materien (ἐλαι) bewegt und alle in ihr gereinigt; sie wurden vernichtet und blieben im Chaos (χάος), indem die Emanationen (προβολαί) des Authades sie erblickten und sich freuten, und das Gereinigte des reinen (εἰλιχοινής) Lichtes, das in der Pistis Sophia,
- 25 gab Kraft dem Lichte meiner Lichtkraft, die ein Kranz um ihr Haupt geworden war. Es geschah nun ferner, als sie das reine (ελλιποινής) Licht, das in der Pistis Sophia, umgab, da ist ihr reines (ελλιποινής) Licht nicht aus dem Kranze der Kraft der Lichtflamme gewichen, damit die Emanationen (ποοβολαί) des Authades es ihm nicht raubten.

Als nun dieses ihr geschehen war, begann die reine $(\epsilon l \lambda \iota z o \iota v \dot{\eta} z)$ Lichtkraft, die in der Pistis Sophia, zu preisen $(\dot{v}_{\ell} u \nu \epsilon \dot{v} \epsilon \iota v)$; sie pries $(\dot{v}_{\ell} u \nu \epsilon \dot{v} \epsilon \iota v)$ aber $(\delta \dot{\epsilon})$ meine Lichtkraft, die ein Kranz um ihr Haupt war.

Sie pries (ὑμνεύειν) aber (δέ), indem sie sprach:

1. Das Licht ist geworden ein Kranz um mein Haupt, und nicht 35 werde ich von ihm weichen, damit die Emanationen (προβολαί) des Authades es mir nicht rauben.

1 ff. Psal. Salomo's, 5-9.

21 Schw. επογλη τηρογ ετπομτζ, im Ms. επογλη τηρογ ετηθοογ ετηθητζ τη in ετηθοογ durch Punkte oberhalb getilgt | 34 Wörtl.: nicht werde ich ausserhalb von ihm sein«.

Und wenn alle Materien (ἐλει) sich bewegen. | ich aber (δέ) werde mich nicht bewegen;

3. Und wenn alle meine Materien $(\tilde{v}\lambda\omega)$ zu Grunde gehen und im Chaos $(\chi \acute{a}o_{2})$ bleiben. — diese (sc. Materien), welche die Emanationen $(\pi \varrho o_{2})$ des Authades sehen —, ich aber $(\delta \acute{e})$ werde nicht zu Grunde gehen.

4. Denn das Licht ist mit mir, und ich selbst bin mit dem Lichte.

Diese Worte aber $(\delta \varepsilon)$ sagte die Pistis Sophia. Jetzt nun, wer den Gedanken $(v \acute{o} \eta u \alpha)$ dieser Worte begreift $(v o \varepsilon i r)$, der möge vortreten und ihre Auflösung verkündigen.

Es trat aber (δέ) Maria, die Mutter Jesu, vor und sprach: »Mein Sohn gemäss (κατά) der Welt (κόσμος), mein Gott und mein Erlöser σερτήρ) gemäss (κατά) der Höhe, befiehl (κελεύειν) mir, die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, zu verkündigen «

Es antwortete aber 'δέ') Jesus und sprach: »Auch Du, Maria, hast 15 (iestalt (μορηή), die in der Barbelo, gemäss (κατά) der Materie (ἕλη) empfangen und Du hast Ähnlichkeit empfangen, die in der Lichtjungfrau (-παρθένου), gemäss (κατά) dem Lichte, Du und die andere Maria, die Selige (μακαρία, und um Deinetwillen ist die Finsternis entstanden und ferner ist aus Dir der materielle (ἕλη) Leib (σῶμα), in dem ich mich verbeinde, gekommen, den ich gereinigt und geläutert habe — ietzt nun

20 befinde, gekommen, den ich gereinigt und geläutert habe. — jetzt nun befehle (κελεύειν) ich Dir. die Auflösung der Worte, die die Sophia gesagt hat, zu verkündigen.«

Es antwortete aber $(\delta \epsilon)$ Maria, die Mutter Jesu, und sprach: »Mein Herr. Deine Lichtkraft hat einst inbetreff dieser Worte durch Salomo 25 in der 19 ten Ode $(\partial \delta \eta)$ prophezeit $(\pi \varrho o g \eta \tau \epsilon \psi \epsilon w)$ und gesagt:

- 1. Der Herr ist auf meinem Haupte wie ein Kranz, und nicht werde ich von ihm weichen.
- 2. Geflochten ist mir der | wahre (ἀλήθεια) Kranz, und er hat Deine 117 Zweige (κλάδοι) in mir aufsprossen lassen.
 - 3. Denn er gleicht nicht einem vertrockneten Kranze, der nicht aufsprosst, sondern (ἀλλά) Du bist lebendig auf meinem Haupte und Du hast gesprosst auf mir.
 - 4. Deine Früchte (zαοποί) sind voll und vollkommen (reif), angefüllt mit Deinem Heile.«
 - Es geschah nun. als Jesus seine Mutter Maria diese Worte hatte sagen hören, sprach er zu ihr: »Vortrefflich $(\epsilon \tilde{\psi} \gamma \epsilon)$ schön $(\varkappa \alpha \lambda \tilde{\omega} \varsigma)$! Wahrlich, wahrlich $(\alpha u'_{1} \nu, \dot{\alpha} u'_{1} \nu)$ ich sage Dir: Man wird Dich selig

26 ff. Psal. Salomo's 19, 1-4. - 37 Vgl. Luk. 1, 48.

14 Wörtl. »diese, welche empfangen hat«.

preisen (μακιοίζειν) von einem Ende der Erde bis zum andern, denn das Pfand (παραθήκη) des ersten Mysteriums (μιστήριον) ist bei Dir eingekehrt, und durch jenes Pfand (παραθήκη) werden alle die von der Erde und alle die von der Höhe errettet werden, und jenes Pfand $(\pi \alpha \rho \alpha \theta \eta \kappa \eta)$ ist der Anfang $(\mathring{\alpha} \rho \chi \mathring{\eta})$ und das Ende.«

Cap. 60. Es fuhr aber $(\delta \dot{\epsilon})$ Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Es geschah, als die Pistis Sophia die dreizehnte Reue (μετάνοια) gesagt hatte, — in jener Stunde aber (δέ: war das Gebot aller Drangsale (Palyreiz) vollendet, welche für die Pistis 10 Sophia bestimmt waren, wegen der Vollendung des ersten Mysteriums (μυστήσιον), das von Anfang existiert, und es war die Zeit gekommen. sie aus dem Chaos (7002) zu retten und sie aus allen Finsternissen hinauszuführen. Denn $(\gamma \acute{a}\varrho)$ ihre Reue $(\mu \epsilon \tau \acute{a}ro\iota e)$ war von ihr durch das erste Mysterium (μυστήριον) angenommen; und jenes Mysterium (μυστή-15 olov) sandte mir eine grosse Lichtkraft aus der Höhe, damit ich der 118 Pistis Sophia helfe (βοηθεῖν) und | sie aus dem Chaos (γάος) heraufführe. Ich blickte aber (δέ) zu den Aeonen (αἰονες) in die Höhe und sah die Lichtkraft, welche mir das erste Mysterium (μυστήριου gesandt hatte, damit ich die Sophia aus dem Chaos (7\u00e40\u00e3) rette. Es geschah 20 nun, als ich sie aus den Aconen (alorez) herauskommen und in mich hineineilen gesehen hatte, — ich aber $(\delta \xi)$ war oberhalb des Chaos ($\gamma \acute{c}o \varsigma$). - da kam eine andere Lichtkraft aus mir heraus, damit auch sie der Pistis Sophia helfe (Bon Detv). Und die Lichtkraft, die aus der Höhe durch das erste Mysterium (μυστήριον) gekommen war, kam herab auf 25 die Lichtkraft, die aus mir gekommen war, und sie begegneten (ἀπαντᾶν) einander und wurden ein grosser Lichtausfluss (-ἀποδόρια).«

Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern (μαθητεί) gesagt hatte. sprach er: »Begreift (νοείν) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte sich wiederum Maria vor und sprach: »Mein Herr, ich begreife (νοείν), was Du sagst. Inbetreff der Auflösung dieses Wortes hat Deine Lichtkraft einst durch David im S4sten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προφητεύειν), indem sie sagte:

- 10. Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander, und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) und der Friede (εξοήνη) küssten einander.
- 11. Die Wahrheit sprosste aus der Erde hervor, und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) blickte vom Himmel herab.
 - 5 Vgl. Apok. Joh. 21, 6; 22, 13. 33 Psal. 84, 10, 11.
 - 10 Schw. ентатсощот. Мя. ентаттощот | 13 St. етооте 1. птооте.

Die Gnades nun ist die Lichtkraft, die durch das erste Mysterium (μυστήριον) herausgekommen ist, denn das erste Mysterium (μυστήριον) 119 hat die Pistis Sophia erhört und sich ihrer | in allen ihren Drangsalen (921-

weter erbarmt. Die Wahrheits dagegen ist die Kraft, die aus Dir heraus-5 gekommen ist, denn Du hast die Wahrheit vollendet, damit Du sie (sc. Pist. Soph.) aus dem Chaos (yaoc) rettest. Und ferner die Gerechtigkeit (61-

zαιοσένη) ist die Kraft, die durch das erste Mysterium (αυστήσιον) herausgekommen ist, die die Pistis Sophia lenken wird; und ferner der »Friede« εἰρήνη) ist die Kraft, die von Dir herausgekommen ist, damit sie in die

16 Emanationen (προβολαί des Authades hineingehe und von ihnen die Lichter nehme, die sie von der Pistis Sophia genommen haben, d. h. damit Du sie in die Pistis Sophia sammelst und sie friedlich (elonom) mit ihrer Kraft machst. Die Wahrheits dagegen ist die Kraft, die aus Dir, da Du in den unteren Örtern (τόποι) des Chaos (γάος) warst, heraus-

15 gekommen ist. Deswegen hat Deine Kraft durch David gesagt: -Die Wahrheit sprosste aus der Erde hervor-, weil Du in den unteren Örtern (τόποι) des Chaos (χάος) warst. Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) dagegen. die vom Himmel herabgeblickt hat, sie aber $(\delta \mathcal{E})$ ist die Kraft, die aus der Höhe durch das erste Mysterium (uvotijoiov) herausgekommen und in

20 die Pistis Sophia hineingegangen ist.«

CAP. 61. Es geschah nun, als Jesus diese Worte gehört hatte. sprach er: »Vortrefflich (εὐγε). Maria, Du Selige (μαχαρία), die das ganze Lichtreich ererben (x\lambda\noovous\tau\n) wird.«

Darauf trat auch Maria. die Mutter Jesu, vor und sprach: »Mein 25 Herr und mein Erlöser (σωτήφ), befiehl (κελεύειν) auch mir, dass ich

dieses Wort wiederhole.«

Jesus sprach: » Wessen Geist (ανεξιμα) verständig (νοξρός) sein wird. den hindere (χωλύειν) ich nicht, sondern (ἀλλά) ich treibe (προτρέπειν) ihn noch mehr an, den Gedanken (rόημα), der ihn bewegt hat, zu sagen.

120 Jetzt nun, Maria, meine Mutter gemäss ($\varkappa \alpha \tau \alpha$) der Materie ($\mathring{v} \lambda \eta$), in der ich eingekehrt bin, befehle (κελεύειν) ich Dir, dass auch Du den Gedanken (νόημα) der Rede sagest.«

Es antwortete aber (δέ) Maria und sprach: »Mein Herr, was das Wort anbetrifft, das Deine Kraft durch David prophezeit (προφητεύειν) 35 hat: Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander, die Gerechtigkeit (διzαιοσύνη) und der Friede (εἰρήνη) küssten einander. Die Wahrheit sprosste aus der Erde hervor und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) blickte vom Himmel herab«, so hat einst Deine Kraft dieses Wort über Dich

¹⁵ Psal. 84, 11. — 35 Psal. 84, 10. 11.

⁵ Ms. надмет, 1. надмес | 18 St. птос же твом 1. птос же тетвом.

prophezeit (προφητεύειν). Da Du klein warst, bevor der Geist (πνενμα: über Dich gekommen war, kam, während Du Dich mit Joseph in einem Weingarten befandest, der Geist (πνεῦμα) aus der Höhe und kam zu mir in mein Haus, Dir gleichend, und nicht hatte ich ihn erkannt, und 5 ich dachte, dass Du es wärest. Und es sprach zu mir der Geist (avevua): >Wo ist Jesus mein Bruder, damit ich ihm begegne (axavtav)? Und als er mir dieses gesagt hatte, war ich in Verlegenheit (ἀπορείν) und dachte, es wäre ein Gespenst (φάντασμα), um mich zu versuchen (πειοάζειν). Ich nahm ihn aber (δέ) und band ihn an den Fuss des Bettes. 10 das in meinem Hause, bis dass ich zu euch, zu Dir und Joseph, auf das Feld hinausginge und euch im Weinberge fände, indem Joseph den Weinberg bepfählte. Es geschah nun, als Du mich das Wort zu Joseph sprechen hörtest, begriffst (voeiv) Du das Wort, freutest Dich und sprachst: >Wo ist er. auf dass ich ihn sehe, sonst erwarte ich ihn 15 an diesem Orte $(\tau \acute{o} \pi o z)$. Es geschah aber $(\delta \acute{e})$, als Joseph Dich diese 121 Worte hatte sagen hören, wurde er bestürzt, und wir gingen | zugleich hinauf, traten in das Haus ein und fanden den Geist (avecua) an das Bett gebunden. Und wir schauten Dich und ihn an und fanden Dich ihm gleichend; und es wurde der an das Bett Gebundene befreit, er umarmte 20 Dich und küsste Dich, und auch Du küsstest ihn und ihr wurdet eins. Dies nun ist das Wort und seine Auflösung: -Die Gnade« ist der Geist (Averna), der aus der Höhe durch das erste Mysterium (uvorhow) herausgekommen ist, denn es (sc. das erste Mysterium) hat sich des Menschengeschlechtes (-7έroz) erbarmt und seinen Geist (πνευμα) ge-25 sandt, damit er die Sünden der ganzen Welt (zóguoz) vergebe, und sie (sc. Menschen) Mysterien (μυστήσια) empfangen und das Lichtreich ererben (zîmooyouzîr). Die >Wahrheit< dagegen ist die Kraft, welche bei mir eingekehrt ist; als sie aus der Barbelo herausgekommen war, ist sie Dir materieller (ψλικός) Körper (σωμα) geworden und hat über den wahren 30 (αλήθεια) Ort (τόπος) genredigt (προύσσειν). Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) ist Dein Geist (πνεξμα), der die Mysterien (μυστήρια) aus der Höhe geführt hat, um sie dem Menschengeschlecht (-γένος) zu geben. Der Friede (εἰρήνη) dagegen ist die Kraft, die in Deinen materiellen (ύλιχός) Körper (σωμα) gemäss (κατά) der Welt (κόσμος) eingekehrt 35 ist, der das Menschengeschlecht (-γένος) getauft (βαπτίζειν) hat, bis

2 Vgl. Matth. 3, 16 u. Parall.

er sie (sc. die Menschen) der Sünde entfremdete und mit Deinem Geiste (πνεῦμα) friedlich (εἰοήνη) machte, so dass sie mit den Emanationen (προβολαί) des Lichtes friedlich (εἰοήνη) wurden, d. h. »die Gerechtigkeit

¹⁶ St. адшторт \overline{p} д l. адшторт \overline{p} | 21 St. пепна l. пе пепна.

| δικαιοσύνη | und der Friede (εἰρήνη) küssten einander«. Und wie (κατά-) es heisst: »Die Wahrheit sprosste aus der Erde hervor« — die »Wahr122 heit aber (δέ) ist Dein materieller (ελικός) Körper (σῶμα), | der aus mir aufsprosste gemäss (κατά) der Menschenwelt, und der über den 5 wahren (ἀλήθεια) Ort gepredigt (κηρύσσειν) hat. Und ferner wie (κατά-) es heisst: »Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) (blickte) vom Himmel (herab)« — die »Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) ist die Kraft, die aus der Höhe herabblickte, die dem Menschengeschlechte (-γένος) die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes geben wird, so dass sie gerecht (δίκαισι) und gut (ἀγαθοί) 10 werden und das Lichtreich ererben (κληρονομείν).«

Es geschah nun, als Jesus diese Worte gehört hatte, welche seine Mutter Maria sagte, sprach er: »Vortrefflich (εὐγε) schön (καλῶς), Maria!«

CAP. 62. Es trat die andere Maria vor und sprach: Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich und zürne mir nicht. Doch seitdem Deine Mutter 15 mit Dir wegen der Auflösung dieser Worte sprach, beunruhigte mich meine Kraft, vorzutreten und ebenfalls die Auflösung dieser Worte zu sagen.«

Jesus sprach zu ihr: »Ich befehle (κελεύειν) Dir, ihre Auflösung zu sagen.«

20 Es sprach Maria: »Mein Herr, »die Gnade und die Wahrheit begegneten einander« — die «Gnade« nun ist der Geist (πνεῦμα), der über Dich gekommen ist, als Du von Johannes die Taufe (βάπτισμα) empfangen hast. Die »Gnade« nun ist der göttliche Geist (πνεῦμα), der über Dich gekommen ist; er hat sich des Menschengeschlechtes (-γένος) 25 erbarmt, ist heruntergekommen und ist der Kraft des Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), begegnet (ἀπαντᾶν), die in Dir ist und die über die wahren (ἀλήθεια) Örter (τόπος) gepredigt (πηρύσσειν) hat. Es heisst aber (δέ) ferner: »Die Gerechtigkeit (διπαιοσύνη) und der Friede (εἰρήνη) küssten einander« — die »Gerechtigkeit» (διπαιοσύνη) 30 nun ist der Geist (πνεῦμα) des Lichtes, der über Dich gekommen 23 ist und die Mysterion (μνοπόρια) der Höhe gebracht hat hum sie

123 ist und die Mysterien (μυστήρια) der Höhe gebracht hat, | um sie dem Menschengeschlecht (-γένος) zu geben. Der »Friede« (εἰρήνη) dagegen ist die Kraft des Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), die in Dir ist, — dieser, welcher getauft (βαπτίζειν) und dem Menschengeschlecht (-γένος) 35 vergeben hat, — und sie (sc. die Kraft) hat sie (sc. Menschen) mit den

Söhnen des Lichtes friedlich ($\epsilon l \phi \dot{\eta} \nu \eta$) gemacht. Und ferner, wie ($z \alpha \tau \dot{\alpha}$ -

1 Psal. 84, 10. — 2 Psal. 84, 11. — 6 Psal. 84, 11. — 20 Psal. 84, 10. — 23 Vgl. Matth. 3, 13 u. Parall. — 28 Psal. 84, 10.

5 Im Ms. птме птадносіа, птме resp. птадн. zu streichen | 6 St. 4ονω εδολ »hervorsprosste« l. σωщт εδολ | 30 St. пєппа l. пє пєппа.

Deine Kraft durch David gesagt hat: »Die Wahrheit sprosste aus der Erde hervor«, d. i. die Kraft des Sabaoth, des Guten (ἀγαθός). [es heisst: «Sie sprosste aus der Erde hervor«]. welche aus Deiner Mutter Maria, der Erdbewohnerin, hervorsprosste. »Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη), die 5 vom Himmel herabblickte«. ist dagegen der Geist (πνεῦμα), der in der Höhe, der alle Mysterien (μυστήρια) aus der Höhe gebracht und sie dem Menschengeschlechte (-γένος) gegeben hat; und sie wurden gerecht (δίκαιοι) und gut (ἀγαθοί) und haben das Lichtreich ererbt (κληφονομεῖν).«

10 Es geschah aber (δέ), als Jesus diese Worte Maria hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (εὖγε), Maria. Du Erbin (κληφονόμος)

des Lichtes!«

Es trat wiederum Maria, die Mutter Jesu, vor. fiel vor seinen Füssen nieder, küsste sie und sprach: Mein Herr und mein Sohn und 15 mein Erlöser (σωτήρ), zürne mir nicht, sondern (ἀλλά) verzeihe mir. dass ich die Auflösung dieser Worte noch einmal sage. »Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander«. Ich bin Maria, Deine Mutter, und 124 Elisabeth, die Mutter des Johannnes, welcher ich begegnet bin. | Die Gnade nun ist die in mir befindliche Kraft des Sabaoth, die aus mir 20 herausgekommen ist, welches Du bist; Du hast Dich des ganzen Menschengeschlechtes (-76vo2) erbarmt. Die -Wahrheit- dagegen ist die in der Elisabeth befindliche Kraft. welches ist Johannes, der gekommen ist und über den Weg der Wahrheit gepredigt (Σηρύσσειν) hat, welches Du bist, - der vor Dir her gepredigt (znoroser) hat. Und ferner 25 »die Gnade und die Wahrheit begegneten einander«, das bist Du, mein Herr, der Du dem Johannes begegnet bist an dem Tage, wo Du die Taufe (βάπτισμα) empfangen solltest. Du aber (δέ) wiederum und Johannes sind die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) und der Friede (εἰρήνη). die einander küssten«. »Die Wahrheit sprosste aus der Erde hervor und 30 die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) blickte vom Himmel herab«, d. h. während der Zeit, wo Du Dir selber gedient (διαχονεΐν) hast, hattest Du die Gestalt (τύπος) des Gabriel und blicktest auf mich vom Himmel herab und sprachst mit mir. Und als Du mit mir gesprochen hattest, sprosstest Du in mir auf, d. h. die -Wahrheit-, d. h. die Kraft des 35 Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), die sich in Deinem materiellen (ὑλικός)

¹ Psal. 84, 11. — 4 Psal. 84, 11. — 16 Psal. 84, 10. — 18 Vgl. Luc. 1, 39 ff. — 24 Vgl. Matth. 3 u. Parall. — 25 Psal. 84, 10. — 27 Vgl. Matth. 3, 13 ff. u. Parall. — 28 Psal. 84, 10. — 29 Psal. 84, 11. — 33 Vgl. Luc. 1, 26 ff.

³ Die Worte πταγχοος τε αςτοτω ελολ επ πκας stören den Zusammenhang | 14 St. ερωοτ | . ερωοτ | 19 Wörtl. »aus meinem Munde«.

Cap. 62.

Körper (ōōua) befindet, d. i. die Wahrheit, die aus der Erde aufsprosstes.»

Es geschah nun, als Jesus diese Worte seine Mutter Maria hatte sagen hören, sprach er: »Vortrefflich $(\varepsilon \tilde{\psi} \gamma \varepsilon)$ und sehön $(\varkappa \alpha \lambda \tilde{\omega} \varsigma)!$ Dies ist die Auflösung aller Worte, über welche meine Lichtkraft einst durch den Propheten $(\varkappa \varrho o \varphi \eta' \tau \eta \varsigma)$ David prophezeit $(\varkappa \varrho o \varphi \eta \tau \varepsilon \dot{\psi} \varepsilon \nu)$ hat.

Dies aber (δί) sind die Namen, die ich von dem Unendlichen (ἀπέφαντος) an geben werde. Schreibe sie mit einem Zeichen, damit die Söhne Gottes von hier an offenbar werden. Dies ist der Name der Stimme, um derentwillen der vollkommene (τέλειος) Mensch sich bewegt hat: ιιι. Dies aber (δί) sind die Erklärungen (ξομηνείαι der Namen dieser Mysterien (μυστήρια): der erste (sc. Name), der ααα ist, seine Erklärung (ξομηνεία) ist qqq; der zweite, der μμμ 15 oder (ἤ) der αωω ist, seine Erklärung (ξομηνεία) ist οοο; der vierte, der φφq ist, seine Erklärung (ξομηνεία) ist ννν; der fünfte, der δδδ ist, seine Erklärung (ξομηνεία) ist ννν; der fünfte, der δδδ ist, seine Erklärung (ξομηνεία) des zweiten: αααα, αααα, αααα; dies ist die Erklärung (ξομηνεία) des zweiten: αααα, αααα, αααα; dies 20 ist die Erklärung (ξομηνεία) des ganzen Namens.]

7 ff. Dieses ganze von einer späteren Hand hinzugefügte Stück gehört nicht zum ursprünglichen Werke | 20 Ms. ται ετε, l. ται τε.

Das zweite Buch der Pistis Sophia.

CAP. 63. Es trat auch Johannes vor und sprach: »O Herr, befiehl (κελεύειν) auch mir, die Auflösung der Worte zu sagen, die Deine Lichtkraft einst durch David prophezeit (προφητεύειν: hat.«

Es antwortete aber $(\delta \vec{\epsilon})$ Jesus und sprach zu Johannes: »Auch Dir. Johannes, befehle (κελεύειν) ich, die Auflösung der Worte zu sagen. die meine Lichtkraft durch David prophezeit (προφητεύειν) hat:

10. Die Gnade und die Wahrheit begegneten einander, und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη und der Friede (εἰρήνη) küssten einander.

11. Die Wahrheit sprosste aus der Erde hervor, und die Gerechtigkeit (διχαιοσύνη) blickte vom Himmel herab.«

Es antwortete aber $(\delta \epsilon)$ Johannes und sprach: Dies ist das Wort. das Du zu uns einst gesagt hast: Ich bin aus der Höhe gekommen und in Sabaoth, den Guten (archo2), hineingegangen und habe die in 15 ihm befindliche Lichtkraft umarmts. Jetzt nun sdie Gnade und die Wahrheit, die einander begegnetens, Du bist die Gnades, der Du gesandt bist aus den Örtern (τόποι) der Höhe durch Deinen Vater. das erste Mysterium (αυστήριον), das hineinblickt, indem er Dich ge-127 sandt hat, | damit Du Dich der ganzen Welt (zóguoz) erbarmtest. Die

20 - Wahrheit- dagegen ist die Kraft des Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), die sich mit Dir verbunden hat und die Du nach links gestossen hast. Du. das erste Mysterium (uvothotor), das herausblickt. Und es nahm sie isc. Kraft) der kleine Sabaoth, der Gute (eyevo), und stiess sie in die Materie (κλη) der Barbelo, und er predigte πηρύσσειν über den wahren $25 \left(\alpha \lambda \dot{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha \right)$ Ort $\left(\tau \dot{\sigma} \pi \sigma \epsilon \right)$ an allen Örtern $\left(\tau \dot{\sigma} \pi \sigma \iota \right)$ derer von der Linken.

Jene Materie ("\(\tilde{\chi}_{\ell}\)) nun der Barbelo ist es, die Dir heute Körper (\(\delta\tilde{\chi}\))

8 Psal. 84, 10. 11. — 15 Psal. 84, 10. —

1 Der Titel ist nachträglich auf den oberen Rand geschrieben. aronoc ist ein Druckfehler für ntomoc | 21 Ms. entacnoxc, l. entarnoxc | 24 Ms. mi варендю, l. птварендю.

ist. >Und die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) und der Friede (εἰσήνη), die einander küssten - die Gerechtigkeit (dezenooven) bist Du. der Du alle Mysterien (μυστήρια) durch Deinen Vater, das erste Mysterium (uvothour), das hineinblickt, gebracht und die Kraft des Sabaoth, des : Guten (ἀγαθός), getauft (βαπτίζειν) hast; und Du bist zu dem Orte (τόπος) der Archonten (ἄργοντες) gegangen und hast ihnen die Mysterien (μυστήρια) der Höhe gegeben, und sie wurden gerecht (δίχαιοι und gut (ayasoi). Der Friede (elonon) dagegen ist die Kraft des Sabaoth, d. i. Deine Seele (ψυχή), die in die Materie (νλη) der Barbelo 10 hineingegangen ist, und alle Archonten (ἄογοντες) der sechs Aeonen (clωνες) des Jabraoth haben Frieden (εἰσήνη) mit dem Mysterium (uυστήσιον) des Lichtes gemacht. Und die Wahrheit, die aus der Erde hervorsprosstes, sie ist die Kraft des Sabaoth, des Guten (ava962). die aus dem Orte (70x02) der Rechten, der ausserhalb des Lichtschatzes 15 (-θησωνρός) liegt, gekommen, und die zum Orte (τόπος) derer von 128 der Linken gegangen ist: | sie ist in die Materie $(\mathring{v}\lambda\iota)$ der Barbelo hineingegangen und hat ihnen gepredigt (zηρύσσειν) die Mysterien (μυστήρια) des wahren (αλήθεια) Ortes (τόπος). Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) dagegen, die vom Himmel herabblicktes, bist Du, das 20 erste Mysterium (μυστήριον), das herausblickt, indem Du aus den Räumen (γωρήματα) der Höhe mit den Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches gekommen bist; und du bist auf das Lichtkleid (ἔνδυμα) herabgekommen, das Du von der Hand der Barbelo empfangen hast, welches ist Jesus, unser Erlöser (σωτήφ), indem Du auf ihn (sc. Jesus) wie eine 25 Taube herabgekommen bist.«

Es geschah nun, als Johannes diese Worte vorgetragen hatte, da sprach zu ihm das erste Mysterium ($\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota o \nu$), das herausblickt: »Vortrefflich ($\varepsilon \dot{\nu} \gamma \varepsilon$), Johannes, Du geliebter Bruder.«

CAP. 64. Es fuhr wiederum das erste Mysterium (μυστήριου) fort 30 und sprach: «Es geschah nun, die Kraft, die aus der Höhe gekommen war, d. h. ich. indem mich mein Vater gesandt hat, die Pistis Sophia aus dem Chaos (χάος) zu retten. — ich nun und auch die Kraft, die von mir gekommen war, und die Seele (ψυχή), die ich von Sabaoth, dem Guten (ἀγαθός), empfangen hatte, sie kamen neben einander

1 Psal. 84, 10. — 12 Psal. 84, 11. — 18 Psal. 84, 11. — 24 Vgl. Matth. 3, 16 u. Parall.

10 Schw. Μποοονί παιου l. Μποοον τίπαιου | 13 Im Ms. Δε l. τε | 28 Im Ms. πεου μπωεριτ | Du Bruder des Geliebten», l. πεου μπωεριτ | 31 Schw. παειω τίποοντ, Ms. παειωτ τίποοντ | 34 Das Wort ετονυ möchte ich von τονω-Busen ableiten, also "dicht zusammen"; vgl. dieselbe Verbindung S. 90, Z. 31.

und wurden ein einziger Lichtabfluss (-ἀπόδοσια), der gar sehr leuchtete. Ich rief Gabriel und Michael aus den Aeonen (αἰονεω) herab auf Befehl (μυστήριον), das hineinblickt, und ich gab ihnen den Lichtabfluss (-ἀπόδοοια) und liess sie zum 129 Chaos (γάος) hinabgehen, um | der Pistis Sophia zu helfen (βοηθεῖν) und die Lichtkräfte, die die Emanationen (προβολαί) des Authades von ihr genommen hatten, von ihnen zu nehmen und sie der Pistis Sophia zu geben. Und sofort, da sie den Lichtabfluss (-ἀπόδοια) hinab zum Chaos (γάος) gebracht hatten, leuchtete er gar sehr im ganzen Chaos (γάος) 10 und verbreitete sich an all ihren (sc. Emanationen) Örtern (τόποι). Und als die Emanationen (προιβολαί) des Authades das grosse Licht jenes Abflusses ιἀποδόσια) gesehen hatten, fürchteten sie sich gegenseitig. Und jener Abfluss (ἀπόροοια) zog aus ihnen alle Lichtkräfte heraus, die sie von der Pistis Sophia genommen hatten, und nicht konnten die Emanationen 15 (ποοβολαί) des Authades es wagen (τολμαν), jenen Lichtabfluss (-ἀπόδοσια) im finsteren Chaos (γάος) zu erfassen, noch (οὐδέ) konnten sie ihn erfassen mit der Kunst (τέγνη) des Authades, der über die Emanationen (ποοβολαί) herrscht. Und Gabriel und Michael führten den Lichtabfluss (-ἀπόδοοια) über den Körper (σωμα) der Materie (νλη) der Pistis Sophia 20 und stiessen all ihre Lichter, die man von ihr genommen, in sie hinein. Und der Körper $(\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha)$ ihrer Materie $(r^2 \lambda \eta)$ empfing ganz Licht (wurde ganz erleuchtet), und auch all ihre in ihr befindlichen Kräfte, deren Licht man genommen hatte, empfingen Licht und hörten auf, des Lichtes zu ermangeln, denn sie empfingen ihr Licht, das von ihnen ge-25 nommen war, weil ihnen das Licht durch mich gegeben war. Und Michael und Gabriel, die gedient (διαχονεῖν) und den Lichtabfluss 130 (-αποδόσια) | zum Chaos (γάος) gebracht hatten, werden ihnen die Mysterien (uvorhoue) des Lichtes geben, sie sind es, denen der Lichtabfluss (-ἀπόδορια) anvertraut war, den ich ihnen gegeben und zum 30 Chaos (700s) gebracht habe. Und Michael 'und', Gabriel haben genommen für sich kein Licht von den Lichtern der Pistis Sophia, die sie von den Emanationen (προβολαί) des Authades genommen hatten. Es geschah nun, als der Lichtabfluss (-ἀπόφοια) in die Pistis Sophia

Es geschah nun, als der Lichtabfluss $(-\alpha\pi\delta\delta\delta\omega\iota\alpha)$ in die Pistis Sophia gestossen hatte all ihre Lichtkräfte, die er von den Emanationen $(\pi\varrho\sigma)$ 3000 des Authades genommen, da wurde sie ganz leuchtend, und auch die Lichtkräfte, die in der Pistis Sophia befindlich, welche die Emanationen $(\pi\varrho\sigma\delta\sigma\lambda\alpha i)$ des Authades nicht genommen hatten, wurden wiederum fröhlich und füllten sich an mit Licht, und die Lichter, die in die Pistis Sophia gestossen waren, belebten den Körper $(\sigma\tilde{\omega}\mu\alpha)$ ihrer Materie

²⁴ St. arqı l. arxı | 27 St. ecna† l. cena† | 30 Im Ms. $m\overline{n}$ ausgefallen.

 $(\tilde{v}\lambda_i)$, in der kein Licht vorhanden und die im Begriff war zu Grunde zu gehen, oder $(\tilde{\eta})$ die zu Grunde ging, und sie richteten all ihre Kräfte auf, die im Begriff waren sich aufzulösen. Und sie nahmen sich eine Lichtkraft und wurden wiederum, wie sie früher gewesen waren.

5 und sie nahmen wiederum in der Lichtwahrnehmung (-αἴσθησις) zu. Und alle Lichtkräfte der Sophia erkannten sich gegenseitig durch meinen Lichtabfluss -ἀπόδοσια) und wurden durch das Licht jenes Abflusses (-ἀπόδοσια) gerettet. Und mein Lichtabfluss (-ἀπόδοσια), als er die Lichter von den Emanationen (προβολαί) des Authades genommen hatte.

10 die sie von der Pistis Sophia genommen hatten, stiess sie hinein in 131 die Pistis Sophia und wandte sich und ging aus dem Chaos (χάσς)

hinaus.«
Als nun das erste Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau'_{1}\rho\iota\sigma\nu$) zu den Jüngern ($\mu\epsilon-9\eta\tau\epsilon\iota$) dieses sagte, dass es der Pistis Sophia im Chaos ($\chi\dot{\alpha}\sigma\dot{z}$) gei5 schehen sei, antwortete es und sprach zu ihnen: »Begreift ($\nu\sigma\epsilon\bar{\iota}\nu$) ihr.

CAP. 65. Es trat Petrus vor und sprach: Mein Herr, was die Auflösung der Worte anbetrifft, die Du gesagt hast, so hat darüber Deine Lichtkraft einst durch Salomo in seinen Oden (ωδεί) prophezeit (προ-20 αρτεύειν:

- 1. Es kam heraus ein Abfluss (ἀποξόσια) und wurde ein grosser, breiter Strom.
- 2. Er (sc. Abfluss) riss (zog) alles an sich und wandte sich gegen den Tempel.
- 25 3. Nicht konnten ihn fassen Dämme und Bauten (wörtl. »gebaute Örter«), noch (οὐθέ) konnten ihn fassen die Künste (τέχναι) derer, die die Wasser (?) fassen.
 - 4. Er wurde über das ganze Land geführt und erfasste alles.
- 5. Es tranken, die sich auf dem trockenen Sande befinden; ihr 30 Durst wurde gelöst (gestillt) und gelöscht, als ihnen der Trank aus der Hand des Höchsten gegeben war.
 - 6. Selig (μαχάριοι) sind die Diener (διάχονοι) jenes Trankes, denen das Wasser des Herrn anvertraut ist.
 - 21 ff. Psal. Salomo's, 1-6.

in welcher Weise ich mit euch rede?«

25 Ms. 2π ζεπωρα aman konnte ihn nicht fassen in Dämmena, doch zu verbessern πσί ζεπωρα, s. u. S. 86, 18 | 27 Im Ms. steht πιμοογ sie, doch giebt dies keinen Sinn, deshalb vielleicht πιμιοογ die Wassera zu lesen, da es sich um die Ohnmacht der Wasserbaumeister handelt.

7. Sie haben gewendet (erfrischt) vertrocknete Lippen: Herzensfreude haben empfangen die Entkräfteten. Sie haben Seelen (ψυχαί) erfasst, indem sie den Hauch hineinstiessen, damit sie nicht stürben.

S. Sie haben Glieder (μέλη), die gefallen waren, aufgerichtet, sie haben ihrer Offenheit (παθὸησία) Kraft gegeben und Licht ihren Augen gegeben.

9. Denn sie alle haben sich in dem Herrn erkannt und sind durch

Wasser ewigen Lebens gerettet.

Höre nun, mein Herr, auf dass ich das Wort offen (παθόησία) vortrage. 132 Wie (zατά-) Deine | Kraft durch Salomo prophezeit (προφητεύειν) hat: 10 Ein Abfluss (ἀπόδοια) kam heraus und wurde ein grosser, breiter Strom«, das ist: Der Lichtabfluss -ἀπόρφοια hat sich ausgebreitet im Chaos (γάος) an allen Örtern (τόποι) der Emanationen (προβολαί) des Authades. Und ferner das Wort, das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: »Er riss alles an sich und führte es über den Tempel«, das ist: Er riss alle 15 Lichtkräfte aus den Emanationen (170030201) des Authades, die sie von der Pistis Sophia genommen hatten, und stiess sie von neuem in die Pistis Sophia hinein. Und ferner das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: » Nicht konnten ihn fassen Dämme und Bauten«, das ist: » Nicht konnten die Emanationen (20030201) des Authades den Lichtabfluss 20 (-απορόσια) in den Mauern der Finsternis des Chaos (γάος) fassen. Und ferner das Wort, das sie (sc. die Kraft) gesagt hat: «Er wurde über das ganze Land geführt und füllte alles« (wörtl. valle Dinge«), das ist: Als Gabriel und Michael ihn (sc. den Lichtabfluss) über den Körper (coua) der Pistis Sophia geführt hatten, stiessen sie in sie alle Lichter 25 hinein, die die Emanationen (προβολαί) des Authades von ihr genommen hatten, und der Körper σσμαι ihrer Materie (νλη leuchtete. Und das Wort, das sie gesagt hat: Es tranken, die sich auf dem trockenen Sande befinden«, das ist: Es empfingen Licht alle in der Pistis Sophia Befindlichen, deren Licht früher genommen war. Und das Wort, das 133 sie gesagt hat: »Ihr Durst wurde gelöst (gestillt) | und gelöscht«, das ist: Ihre Kräfte hörten auf, des Lichtes zu ermangeln, weil ihnen ihr Licht gegeben war, das von ihnen genommen war. Und ferner, wie (κατά-) Deine Kraft gesagt hat: »Es wurde ihnen der Trank durch den Höchsten gegeben«. das ist: Es wurde ihnen das Licht durch den Lichtabfluss 35 (-απόρφοια) gegeben, der aus mir. dem ersten Mysterium (μυστήριον). gekommen war. Und wie κατά-) Deine Kraft gesagt hat: »Selig (μα-

1 ff. Psal. Salomo's, 7-9.

² Nach der Parallele muss es st. αγαμαρτε heissen αγταμρο »haben belebt«, was einen viel besseren Sinn giebt | 9 Schw. ρππ. Ms. ριτπ | 14 Im Text der Ode steht er wandte sich gegen den Tempel | 22 Im Text der Ode steht »erfasste alles» 24 Im Ms. αςμογχε, l. αγμογχε.

χάοιοι sind die Diener (διάχονοι) jenes Trankes«, dies ist (das) Wort. welches Du gesagt hast: Michael und Gabriel, die gedient (διαχονεῖτ) haben, haben den Lichtabfluss (-απορόσια) zum Chaos (γάος) gebracht und ihn wiederum hinausgeführt. Sie werden ihnen die Mysterien (uvotiτοια) des Lichtes der Höhe geben, denen der Lichtabfluss (-ἀπόδροια) anvertraut ist. Und ferner wie (κατά-) Deine Kraft gesagt hat: »Sie haben vertrocknete Lippen gewendet«, das ist: Gabriel und Michael haben nicht für sich von den Lichtern der Pistis Sophia genommen. die sie von den Emanationen (προβολαί) des Authades geraubt haben. 10 sondern (àlla) sie haben sie in die Pistis Sophia hineingestossen. Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: "Herzensfreude haben empfangen die Entkräfteten«, das ist: Alle die andern Kräfte der Pistis Sophia. die die Emanationen (προβολαί) des Authades nicht genommen haben, sind sehr fröhlich geworden und haben sich angefüllt mit Licht von ihrem 15 Lichtgenossen, denn sie haben es in sie hineingestossen. Und das Wort. 134 das | Deine Kraft gesagt hat: "Sie haben Seelen (yvyal) belebt, indem sie den Hauch hineinstiessen, damit sie nicht stürben«, das ist: Als sie die Lichter in die Pistis Sophia hineingestossen hatten, belebten sie den Körper (σωμε) ihrer Materie (νωη), von dem man früher seine Lichter 20 genommen hatte, und der im Begriff war, zu Grunde zu gehen. Und ferner das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Sie haben Glieder (μέλη), the gefallen waren, aufgerichtet, oder (η') damit sie nicht fallen«, das ist: Als sie in sie (sc. die Pistis Sophia) ihre Lichter hineingestossen hatten, haben sie all ihre Kräfte aufgerichtet, die im Begriffe waren, 25 aufgelöst zu werden. Und ferner wie (zατά-) Deine Lichtkraft gesagt hat: »Sie haben ihrer Offenheit (παδόησία) Kraft gegeben«, das ist: Sie haben wiederum ihr Licht empfangen und sind geworden, wie sie früher gewesen waren. Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: »Sie haben Licht in ihre Augen gegeben«, das ist: Sie haben Wahrnehmung (αἴσθησις) 30 in dem Lichte empfangen und den Lichtabfluss (-ἀποδόσια) erkannt, dass er zu der Höhe gehört. Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: »Sie alle haben sich erkannt in dem Herrn«, das ist: Alle Kräfte der Pistis Sophia haben einander erkannt durch den Lichtabfluss (-ἀπόδοοια). Und ferner das Wort, das sie gesagt hat: »Sie sind gerettet durch Wasser ewigen 35 Lebens«, das ist: Sie sind durch den ganzen Lichtabfluss (-ἀπόδοσια) gerettet. Und das Wort, das sie gesagt hat: »Der Lichtabfluss (-ἀπόδοοια) riss alles an sich und zog (?) es über den Tempel«, das ist: Als der Licht-

¹ Ms. Ψαας, l. πιμαας | 22 Der Satz »oder damit sie nicht fallen« fehlt in der Ode | 37 Der Text bietet hier αςςοκος »zog es«, wie vorher αςπτος. während in der Ode richtig αςκοτς »wandte sich« steht.

135 abfluss ($-\alpha\pi\delta\dot{\varrho}\dot{\varrho}o\iota\alpha$) alle Lichter der Pistis Sophia genommen | und sie von den Emanationen ($\pi\varrho\sigma\beta\sigma\lambda\alpha\dot{\iota}$) des Authades geraubt hatte, stiess er sie in die Pistis Sophia hinein, und er wandte sich und ging aus dem Chaos ($\chi\dot{\alpha}o\varsigma$) heraus und kam über Dich, der Du der Tempel bist.

Dies ist die Auflösung aller Worte, die Deine Lichtkraft durch die

Ode (ἀδή) Salomo's gesagt hat.«

Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte Petrus hatte sagen hören, sprach es zu ihm: »Vortrefflich (εὖγε), Du seliger (μαχάριος) Petrus. Dies ist die Auflösung der Worte, die ge10 sagt sind.«

CAP. 66. Es fuhr aber (δέ) wiederum das erste Mysterium (μυστήριον in der Rede fort und sprach: »Es geschah nun, bevor ich die Pistis Sophia aus dem Chaos (yaoz) hinausgeführt hatte, weil es mir noch nicht durch meinen Vater, das erste Mysterium (μυστήσιον), das hineinblickt, be-15 fohlen (χελεύειν) war. damals (τότε) nun, nachdem die Emanationen (ποοβολαί) des Authades erkannt hatten, dass mein Lichtabfluss (-ἀπόρδοια) die Lichtkräfte, die sie von der Pistis Sophia genommen, von ihnen genommen und sder Lichtabfluss (-aπόφδοια) sie hineingestossen und sie in die Pistis Sophia bineingestossen hatte, und als sie ferner die 20 Pistis Sophia gesehen hatten, dass sie leuchtete, wie sie von Anfang an gewesen war, da zürnten sie der Pistis Sophia und schrieen wiederum zu ihrem Authades, dass er komme und ihnen helfe (301967), auf dass sie die in der Pistis Sophia befindlichen Kräfte von neuem nähmen. Und der Authades sandte aus der Höhe aus dem dreizehnten Aeon 25 (alώv) und sandte eine andere grosse Lichtkraft. Sie kam herab zum 136 Chaos (γάος) | wie ein fliegender Pfeil, damit er (sc. Authades) seinen Emanationen (προβολαί) helfe (βοηθεῖν), dass sie der Pistis Sophia von neuem die Lichter nähmen. Und als jene Lichtkraft herabgekommen war. fassten die Emanationen (προβολαί) des Authades, die sich im Chaos 30 (χάος) befanden und die Pistis Sophia bedrängten (θλίβειν), grossen Mut und verfolgten wiederum die Pistis Sophia unter grossem Schrecken und grosser Beunruhigung. Und es bedrängten (θλίβειν) sie einige von den Emanationen (προβολαί) des Authades; eine (sc. Emanation) von ihnen verwandelte sich in die Gestalt (40094) einer grossen Schlange, eine 35 andere wiederum verwandelte sich in die Gestalt (40094) eines Basilisken, der sieben Köpfe hat, eine andere wiederum verwandelte sich in die Gestalt (μορφή) eines Drachen (δράχων) und auch die erste Kraft (δύναμις) des Authades, die mit dem Löwengesicht, und all seine andern

18 Die Worte acnoxor egorn nen tanoppola noron stören den Zusammenhang.

sehr zahlreichen Emanationen (προβολαί), sie kamen zusammen und bedrängten die Pistis Sophia und führten sie wiederum zu den unteren Ortern (τόποι) des Chaos (χάος) und beunruhigten sie wiederum sehr. Es geschah nun, als sie sie beunruhigt hatten, floh sie von ihnen und kam zu den oberen Örtern (τόποι) des Chaos (χάος); und es verfolgten sie die Emanationen (προβολαί) des Authades und beunruhigten sie sehr. Es geschah nun darnach, da blickte aus den zwölf Aeonen (αίῶνες) Adamas, der Tyrann (τύρωννος), heraus, welcher auch der Pistis Sophia zürnte, weil sie zu gehen wünschte zum | Lichte der Lichter, das ober-

- 20 zürnte, weil sie zu gehen wünschte zum | Lichte der Lichter, das ober10 halb von ihnen allen war; deswegen zürnte er ihr. Es geschah nun, als Adamas, der Tyrann $(\tau \dot{v} \rho \alpha v r \sigma_{\sigma})$, aus den zwölf Aeonen $(\alpha l \tilde{o} \tilde{v} r \epsilon_{\sigma})$ herausgeblickt hatte, sah er die Emanationen $(\pi \rho o \beta o \lambda \alpha l)$ des Authades die Pistis Sophia bedrängen, bis dass sie von ihr alle Lichter nähmen. Es geschah aber $(\delta \dot{\epsilon})$, als die Kraft $(\delta \dot{v} r \alpha \mu u \epsilon)$ des Adamas zum Chaos
- 15 (χάος) hin zu allen Emanationen (προβολαί) des Authades herabgekommen war, es geschah nun, als jener Dämon (δαιμόνιον) zum Chaos (χάος) herabgekommen war, warf er die Pistis Sophia nieder, und die Kraft mit dem Löwengesicht und das Schlangengesicht und das Basiliskengesicht und das Drachengesicht (δράzον-), und alle andern sehr
- 20 zahlreichen Emanationen (προβολαί) des Authades umgaben alle zugleich die Pistis Sophia, indem sie ihre in ihr befindlichen Kräfte von neuem zu nehmen wünschten, und sie bedrängten die Pistis Sophia sehr und bedrohten (ἀπειλεῖν) sie. Es geschah nun, als sie sie bedrängten und sehr beunruhigten, schrie sie wiederum zum Lichte und pries (ἐμνεψειν).
 25 indem sie sprach:
 - 1. O Licht. Du bist's, das mir geholfen $(\beta o \eta \vartheta \iota \bar{\iota} \nu)$ hat, möge Dein Licht über mich kommen,
 - 2. Denn Du bist mein Beschirmer, und ich komme hin zu Dir, o Licht, indem ich glaube (πιστεύειν) an Dich, o Licht.
- 30 3. Denn Du bist mein Retter vor den Emanationen (προβολαί) des Authades und des Adamas, des Tyrannen (τύραννος), und Du wirst mich retten vor all seinen gewaltigen Drohungen (ἀπειλαί).

Als aber $(\delta \acute{\epsilon})$ dies die Pistis Sophia gesagt hatte, da $(\tau \acute{o}\tau \epsilon)$ sandte 138 ich auf Befehl $(\varkappa \acute{\epsilon} \lambda \epsilon \nu \sigma \iota \varsigma)$ | meines Vaters, des ersten Mysteriums $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} - 35 \ \varrho \iota o \nu)$, das hineinblickt, wiederum Gabriel und Michael und den grossen Lichtabfluss $(- \dot{\alpha} \pi \acute{o} \dot{\varrho} \acute{\varrho} o \iota a)$, dass sie der Pistis Sophia hülfen $(\beta o \eta \vartheta \epsilon \bar{\iota} \nu)$, und befahl dem Gabriel und Michael, die Pistis Sophia auf ihren Händen zu tragen, damit ihre Füsse nicht die Finsternis unterhalb berühren. und ich befahl ihnen ferner, sie in den Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ des Chaos $(\chi a \acute{o}_{\tau})$ 40 zu geleiten, aus denen sie geführt werden sollte. Es geschah nun, als

die Engel (ἄγγελοι zum Chaos (γάος) hinabgegangen waren, sie und der Lichtabfluss (-απόδοοια), und ferner (als alle Emanationen (πουβολαί) des Authades und die Emanation (ποοβολή) des Adamas den Lichtabfluss (-ἀπόδοια) gesehen hatten, wie er gar sehr leuchtete und 5 kein Mass dem Lichte war, das an ihm war, da fürchteten sie sich und liessen ab von der Pistis Sophia, und der grosse Lichtabfluss (-ἀποβροια umgab die Pistis Sophia auf all ihren Seiten, zu ihrer Linken und zu ihrer Rechten und auf all ihren Seiten, und er wurde ein Lichtkranz um ihr Haupt. Es geschah nun, als der Lichtabfluss (-ἀπόρ-10 four) die Pistis Sophia umgeben hatte, fasste sie sehr grossen Mut und er (sc. Lichtabfluss) liess nicht ab, sie auf all ihren Seiten zu umgeben, und sie fürchtete sich nicht vor den Emanationen (προβολαί) des Authades, die sich im Chaos (7005) befinden, noch (0006) fürchtete sie sich ferner vor der andern neuen Kraft des Authades, die er 139 zum Chaos (2002) hinabgestossen hatte | wie einen fliegenden Pfeil, noch (οὐδέ) erzitterte sie ferner vor der Dämonskraft (δωμόνιον-) des Adamas, die aus den Aeonen (aloves) gekommen war. Und ferner auf Befehl (κέλευσις) von mir, dem ersten Mysterium (μυστήσιου), das hinausblickt, leuchtete gar sehr der Lichtabfluss (-αποδροια), der die 20 Pistis Sophia auf all ihren Seiten umgab, und die Pistis Sophia weilte inmitten des Lichtes, indem ein grosses Licht zu ihrer Linken und zu ihrer Rechten und auf all ihren Seiten war, und indem es ein Kranz um ihr Haupt war. Und alle Emanationen (προβολαί) des Authades (konnten) ihr Gesicht nicht wiederum verändern noch (οὐθέ) konnten sie ertragen 25 den Ansturm (ὁρμή) des grossen Lichtes des Abflusses (ἀπόδοια), der ein Kranz um ihr Haupt war. Und alle Emanationen (προβολαί) des Authades, - viele von ihnen fielen zu ihrer Rechten, weil sie gar sehr leuchtete, und viele andere fielen zu ihrer Linken, und nicht hatten sie sich überhaupt der Pistis Sophia infolge des grossen Lichtes nähern 30 können, vielmehr $(\pi \lambda \dot{\eta} \nu)$ fielen sie alle auf einander oder $(\ddot{\eta})$ sie kamen alle neben einander, und nicht konnten sie der Pistis Sophia etwas Böses zufügen, weil sie auf das Licht vertraute. Und auf Befehl (χέλευσι) meines Vaters, des ersten Mysteriums (μυστήριου), das hinein-140 blickt, ging ich selbst zum Chaos (yáoz) hinab, gar sehr leuchtend, 35 und trat hin zu der Kraft mit dem Löwengesicht, die sehr leuchtete, und nahm ihr ganzes in ihr befindliches Licht und hielt (κατέγειν) alle

3 St. смп l. мп | 11 Schw. мпс Λ е, Ms. мпс Λ о | 17 Im Ms. нпе падамас, Δ е a. R., l. мпадамас | 23 Ms. мпотупье \circ haben nicht verändert \circ , l. мпотещиве | 31 Über етоти vgl. S. 83, 34.

Emanationen (προβολαί) des Authades fest, damit sie nicht von jetzt ab

zu ihrem Ort (τόπος), d.h. zum dreizehnten Acon (αἰον), gingen. Und ich nahm die Kraft von allen Emanationen (προβολαί) des Authades, und sie fielen alle im Chaos (χάος) kraftlos nieder, und ich führte die Pistis Sophia heraus, indem sie zur Rechten Gabriels und Michaels war. Und der grosse Lichtabfluss (-ἀπόδιοια) ging wiederum in sie hinein, und die Pistis Sophia betrachtete mit ihren Augen ihre Feinde, dass ich ihre (pl.) Lichtkraft von ihnen genommen hätte. Und ich führte die Pistis Sophia aus dem Chaos (χάος) heraus, indem sie auf die Emanation (προβολή) des Authades mit dem Schlangengesicht trat und indem sie ferner auf die Emanation (προβολή) mit dem Basilisken-

10 und indem sie ferner auf die Emanation (προβολή) mit dem Basiliskengesicht, der sieben Köpfe hat, trat, und indem sie auf die Kraft mit dem Löwen- und Drachengesicht (δράκου-) trat. Ich liess die Pistis Sophia fortwährend stehen auf der Emanation (προβολή) des Authades. die mit dem Basiliskengesicht, der sieben Köpfe hat; sie (sc. die Ema-

15 nation mit dem Basiliskengesicht aber (δέ) war mächtiger als sie alle in ihren Bosheiten. Und ich, das erste Mysterium (μυστήφιον), stand bei ihr und nahm alle in ihr befindlichen Kräfte und vernichtete ihre ganze Materie (ἔλη), damit kein Same (σπέρμα) von ihr von jetzt ab sich erhebe.

141 (CAP. 67. Als aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήφιον) dieses 20 zu seinen Jüngern (μαθηταί) sagte, antwortete es und sprach: »Begreift (νοεῖν) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es trat Jacobus vor und sprach: »Mein Herr, was die Auflösung nun der Worte anbetrifft, die Du gesagt hast, so hat darüber einst Deine Lichtkraft durch David im 90sten Psalm (ψελμός) prophezeit 25 (προφητεύειν):

- 1. Wer da wohnt unter dem Schirme (βοήθεια) des Höchsten, wird unter dem Schatten Gottes des Himmels weilen.
- 2. Er wird zum Herrn sagen: Du bist mein Beistand und meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich vertraue.
- 3. Denn er wird mich erretten aus der Schlinge der Jäger und vor gewaltigem Wort.
 - 4. Er wird Dich beschatten mit seiner Brust, und unter seinen Flügeln wirst Du vertrauen; seine Wahrheit wird Dich wie ein Schild $(\delta \pi \lambda \rho \nu)$ umgeben.
- 5. Nicht wirst Du Dich fürchten vor nächtlichem Schrecken und vor einem Pfeil, der am Tage fliegt,
 - 6. Vor einer Sache, die im Finstern schleicht, vor einem Fall (Unglück) und einem Dämon (δαιμόνιον) am Mittag.
 - 23 Psal. 90, 1-6.
 - 5 Ms. epoor in sie (plur., l. epoc in sie (sc. Pist. Soph.) | 32 Ms. текместирнт | deine Brust-, l. течместирнт | 38 Ms. изамонюн, l. ми отзамонюн.

7. Tausend werden fallen zu deiner Linken und Zehntausend zu deiner Rechten, nicht aber $(\delta \hat{\epsilon})$ werden sie dir nahen.

8. Vielmehr (πλήν) mit deinen Augen wirst du sie betrachten.

wirst sehen die Vergeltung der Sünder.

5 9. Denn Du. ο Herr, bist meine Hoffnung (ἐλπίς). den Höchsten hast du dir als Zuflucht gesetzt.

10. Nicht wird Unheil an dich herankommen, nicht wird Plage

(μάστιξ) deinem Wohnorte nahen.

- 11. Denn er wird seinen Engeln (ἄγγελοι) um deinetwillen be-10 fehlen, dass sie dich auf all deinen Wegen behüten,
 - 12. Und auf ihren Händen dich tragen, damit du ja nicht ($\mu\eta\pi \sigma\tau \epsilon$ mit deinem Fuss an einen Stein stossest.
 - 13. Über Schlange und Basilisk wirst du schreiten und auf Löwund Drache (δράκων) treten.
- 15. 14. Weil er auf mich vertraut hat, werde ich ihn erretten; ich werde ihn beschatten, weil er meinen Namen erkannt hat.
 - 15. Er wird schreien zu mir, und ich werde ihn erhören; ich bir bei ihm in seiner Bedrängnis (92/1912) und werde ihn erretten und ihn ehren,
- 20 16. Und mit vielen Tagen ihn mehren und ihm mein Heil zeigen.
 Dies ist, mein Herr, die Auflösung der Worte, die Du gesagt hast.
 Höre nun, dass ich es offen (παψύησία) sage. Das Wort nun, das Deine Kraft durch David gesagt hat: *Wer da wohnt unter dem Schirme (βοήθεια) des Höchsten, wird unter dem Schatten Gottes des Himmels
- 25 weilen«. das ist: Als die Sophia auf das Licht vertraut hatte, weilte sie unter dem Lichte des Lichtabflusses (-ἀπούδοια). der durch Dich aus der Höhe gekommen war. Und das Wort, das Deine Kraft durch David gesagt hat: *Ich werde zum Herrn sagen: Du bist mein Beistand und meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich vertraue«, es ist das
- 143 Wort, in dem die Pistis Sophia gepriesen (vurever) hat: | Du bist mein Beistand, und ich komme zu Dir«. Und ferner das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: Mein Gott, auf den ich vertraue, Du wirst mich aus der Schlinge der Jäger erretten und vor gewaltigem Worts— es ist, was die Pistis Sophia gesagt hat: O Licht, ich glaube
 - 35 (πιστεύειν) an Dich, denn Du wirst mich erretten vor den Emanationen (προβολεί) des Authades und denen des Adamas, des Tyrannen (τύ-
 - 1 ff. Psal. 90, 7—16. 23 Psal. 90, 1. 28 Psal. 90, 2. 32 Psal. 90, 2. 3.
 - 5 Schw. мпетхосе st. мпетхосе | 29 St. аїнарте 1. єїнарте 1 Мв. пещахе, 1. пе пурахе.

Cap. 67.

ourrost und Du wirst mich auch erretten vor all ihren gewaltigen Drohungen (areilei)«. Und ferner das Wort, das Deine Kraft durch David gesagt hat: »Er wird dich mit seiner Brust beschatten, und unter seinen Flügeln wirst du vertrauen« das ist: Die Pistis Sophia hat sich in dem Lichte des Lichtabflusses (-ἀπόδροια) befunden, der von Dir gekommen ist, und ist beständig zu dem Lichte fest vertrauend gewesen. das zu ihrer Linken und das zu ihrer Rechten, welches sind die Flügel des Lichtabflusses (-aπόδροια). Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David prophezeit (προσητεύειν) hat: »Die Wahrheit wird dich wie ein 10 Schild ιοπλον umgeben«, es ist das Licht des Lichtabflusses (-ἀπόδοια). das die Pistis Sophia auf all ihren Seiten wie ein Schild (οπλον) umgeben hat. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: » Nicht wird er sich fürchten vor nächtlichem Schrecken«, das ist: Nicht hat sich die Pistis Sophia gefürchtet vor den Schrecken und den Beunruhigungen, 15 in die sie im Chaos (yaoz), welches ist die Nacht, gepflanzt war. Und 144 das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: | »Nicht wird er sich fürchten vor einem Pfeil, der am Tage fliegt», das ist: Nicht hat sich die Pistis Sophia vor der Kraft gefürchtet, die der Authades zuletzt aus der Höhe gesandt hat, und die zum Chaos (700c), seiend wie ein fliegender Pfeil, 20 gekommen ist. Deine Lichtkraft nun hat gesagt: »Nicht wirst du dich fürchten vor einem Pfeil, der am Tage fliegt«, weil jene Kraft aus dem dreizehnten Aeon (alor) gekommen ist, indem er es ist, der Herr über den zwölften Aeon ist und der allen Aeonen (cloves) leuchtet, deswegen nun hat er gesagt: »Tag«. Und ferner das Wort, das Deine 25 Kraft gesagt hat: »Nicht wird er sich fürchten vor einer Sache, die im Finstern schleichte, das ist: Nicht hat die Pistis Sophia sich gefürchtet vor der Emanation (2003024) mit dem Löwengesicht, die der Pistis Sophia im Chaos (2002), welches ist die Finsternis, Furcht verursachte. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Nicht wird er 30 sich fürchten vor einem Fall (Unglück) und einem Dämon (δαιμόνιον) am Mittage, das ist: Nicht hat sich die Pistis Sophia gefürchtet vor der dämonischen (δαμόνιον) Emanation (προβολή) des Tyrannen (τύρανvoz) Adamas, die die Pistis Sophia niedergeworfen hat in einem grossen Fall (Unglück) und die aus Adamas aus dem zwölften Aeon gekommen 35 ist: deswegen nun hat Deine Kraft gesagt: »Nicht wird er sich fürchten

145 vor einem dämonischen (deluoviov) Fall (Unglück) am Mittag«. -- »Mittag«,

³ Psal. 90, 4. — 9 Psal. 90, 4. — 12 Psal. 90, 5. — 16 Psal. 90, 5. — 20 Psal. 90, 5. — 25 Psal. 90, 6. — 29 Psal. 90, 6. — 35 Psal. 90, 6.

³ Auch hier steht fälschlich »deiner Brust« | 23 Besser wohl ก.พ์กับเกอชน์ กิลเผก zu lesen, also »zwölf Aeonen«.

weil sie aus den zwölf Aeonen (alovez), welches ist der Mittag, gekommen ist, und ferner Nacht, weil) sie gekommen ist aus dem Chaos (700c), welches ist die Nacht, und weil sie gekommen ist aus dem zwölften Aeon (alov), der mitten zwischen beiden sich be-5 findet: deswegen hat Deine Lichtkraft gesagt: Mittag« weil die zwölf Aeonen (αἰονες) mitten zwischen dem dreizehnten Aeon (αἰον) und dem Chaos (yáoz) liegen. Und ferner das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: "Tausend werden fallen zu seiner Linken und Zehntausend zu seiner Rechten, und nicht werden sie ihm nahen«, das ist: 19 Als die Emanationen (\$\tau 0.30\text{2ai}\$) des Authades, die sehr zahlreich sind. nicht imstande waren, das grosse Licht des Lichtabflusses (-ἀπόδοσια) zu ertragen, fielen viele von ihnen zur Linken der Pistis Sophia und viele fielen zu ihrer Rechten und nicht waren sie imstande, ihr zu nahen, um sie zu... Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: » Vielmehr (πλήν) 15 mit deinen Augen wirst du sie betrachten und wirst die Vergeltung der Sünder sehen, denn Du, o Herr, bist meine Hoffnung (ξλιτία)«, das ist das Wort: Die Pistis Sophia hat mit ihren Augen ihre Feinde betrachtet, d. h. 146 die Emanationen (πουβολαί) des Authades, die alle | auf einander gefallen sind; nicht nur (où uovov) hat sie hierin mit ihren Augen betrachtet, sondern 20 (αλλά) auch Du selbst, mein Herr, das erste Mysterium (μυστήριον), hast die Lichtkraft, die in der Kraft mit dem Löwengesicht befindlich ist, genommen und hast ferner die Kraft aller Emanationen (ποοβολαί) des Authades genommen und ferner sie in jenem Chaos (7403) festgehalten (κατέγειν). damit sie nicht, zu ihrem Orte (τόπος) von jetzt ab gingen. 25 Deswegen nun hat die Pistis Sophia mit ihren Augen ihre Feinde betrachtet. d. h. die Emanationen (προβολαί) des Authades, in allem, was David über die Pistis Sophia prophezeit (προφητεύειν) hat, indem er sagte: »Vielmehr (πλήν) wirst du sie mit deinen Augen betrachten und wirst die Vergeltung der Sünder sehen», nicht nur (or uovov) hat sie 30 sie mit ihren Augen betrachtet, wie sie auf einander im Chaos (χάος) fielen, sondern (chhá) sie hat auch ihre Vergeltung gesehen, mit der ihnen vergolten worden war. Wie (κατά-) die Emanationen (προβολαί)

8 Psal. 90, 7. — 14 Psal. 90, 8. 9. — 28 Psal. 90, 8.

2 ανω σωρξ hinter τενιμη giebt keinen Sinn. m. E. gehört es an den Anfang des satzes, also ανω οπ πσωρξ ας πταςει εκολ zu lesen | 13 Im Text steht das Verbum πλατε = πλατειν, vielleicht verderbt aus πελάζειν »nahe kommen «. schw. verbessert πλάσσειν, Amélineau βλάπτειν. | 24 St. κωπ ist zu lesen ετπιτρενκωπ | 30 Das ας hinter ον μοποια muss vor αγρε stehen.

des Authades gedacht haben, das Licht der Sophia von ihr zu nehmen, hast Du ihnen vergolten und ihnen heimgezahlt und hast die in ihnen

befindliche Lichtkraft genommen anstatt der Lichter der Sophia, die an das Licht der Höhe geglaubt πιστεύειν) hatte. Und wie (κατά-) Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: »Du hast den Höchsten dir als Zutucht gesetzt, nicht wird Unheil an dich herankommen können und

- 5 nicht wird Plage (μάστιξ) deinem Wohnorte nahen», das ist: Als die Pistis Sophia an das Licht geglaubt (πιστεύειν) hatte und bedrängt worden war, pries (ὑμνεύειν) sie es, und nicht vermochten die Emanationen (προβολαί) des Authades ihr irgend ein Unheil zuzufügen,
- 147 noch $(or\delta \epsilon)$ vermochten sie sie zu \dots noch vermochten sie überhaupt
 - 10 an sie heranzukommen. Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: *Er wird seinen Engeln (ἄγγελοι) um deinetwillen befehlen, dass sie dich auf all deinen Wegen behüten und dich auf ihren Händen tragen, damit du ja nicht (μήποτε) mit deinem Fusse an einen Stein stossest«, es ist wiederum das Wort: Du hast Gabriel und Michael
 - 15 befohlen, dass sie die Sophia in allen Örtern (τόποι) des Chaos (χάου) geleiten, bis sie sie heraufführen, und dass sie sie auf ihren Händen emporheben, damit ihre Füsse nicht die Finsternis unterhalb berühren und die dagegen von der unteren Finsternis sie (sc. P. Soph.) nicht erfassen. Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch David gesagt hat: »Du
 - 20 wirst auf Schlange und Basilisk treten und auf Löwe und Drache (δράκον) treten; weil er auf mich vertraut hat, werde ich ihn erretten und werde ihn beschatten, weil er meinen Namen erkannt hat«, das ist das Wort: Als die Pistis Sophia im Begriff war, aus dem Chaos (χάος) hinaufzukommen, trat sie auf die Emanationen (προβολαί) des Authades.
 - 25 und sie trat auf die (sc. Emanationen) mit Schlangengesicht und auf die mit Basiliskengesicht, die siehen Köpfe haben, und sie trat auf die Kraft mit Löwengesicht und jene (sc. Kraft) mit Drachengesicht (δρά-κον-). Weil sie an das Licht geglaubt (πιστεύειν) hat, ist sie vor diesen allen gerettet worden.
- Dies ist, mein Herr, die Auflösung der Worte, die Du gesagt hast. «
 CAP. 68. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριου)

 148 diese Worte gehört hatte, sprach es: »Vortrefflich (εὐγε), | Jacobus.

 Du Geliebter.«

Es fuhr aber $(\delta \epsilon)$ das erste Mysterium $(\mu v \sigma \tau'_{l} \varrho \iota o v)$ wiederum in 35 der Rede fort und sprach zu den Jüngern $(\mu a \vartheta \eta \tau a l)$: »Es geschah, als ich die Pistis Sophia aus dem Chaos $(\chi \acute{a}o z)$ geführt hatte, schrie sie wiederum auf und sprach:

³ Psal. 9), 9, 10. — 11 Psal. 90, 11, 12. — 20 Psal. 90, 13, 14.

⁶ St. spaty mnorosm 1. snorosm | 9 Hier steht wieder das Wort alate.

- 1. Ich bin aus dem Chaos $(\chi \acute{a}o\varsigma)$ gerettet und erlöst aus den Banden der Finsternis. Ich bin zu Dir, o Licht, gekommen,
- 2. Denn Du wurdest Licht auf all meinen Seiten, indem Du mich rettetest und mir halfest.
- 3. Und die Emanationen (προβολαί) des Authades, die gegen mich kämpften, hast Du verhindert (πολύειν) durch Dein Licht, und nicht vermochten sie mir zu nahen, denn Dein Licht war mit mir und rettete mich durch Deinen Lichtabfluss (-ἀπόψφοια).
- 4. Weil nämlich $(\gamma \acute{a}\varrho)$ die Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda e i)$ des Authades 10 mich bedrängt, meine Kraft von mir genommen und mich in das Chaos $(\chi \acute{a}o\iota)$ hinausgestossen haben, indem kein Licht in mir war, so bin ich wie schwerlastende Materie $(\mathring{e}\lambda \eta)$ im Vergleich zu $(\pi a \varrho \acute{a})$ ihnen geworden.
- 5. Und darnach ist mir eine Abflusskraft (ἀπόδοια-) durch Dich gekommen, die mich rettete; sie leuchtete zu meiner Linken und zu 15 meiner Rechten und umgab mich auf all meinen Seiten, damit kein Teil (μέρος) von mir lichtlos wäre.
- 6. Und Du hast mich bedeckt mit dem Lichte Deines Abflusses $(\tilde{\alpha}\tau\delta\tilde{\varrho}\tilde{\varrho}\omega\omega)$ und gereinigt aus mir all meine schlechten Materien $(\tilde{b}\lambda\omega)$, und ich wurde überhoben all meinen Materien $(\tilde{b}\lambda\omega)$ wegen Deines 20 Lichtes.
 - 7. Und Dein Lichtabfluss $(-\alpha\pi\delta\mathring{\varrho}\delta\omega\alpha)$ ist es, der mich erhöht und von mir die Emanationen $(\pi\varrho\alpha\beta\delta\omega\alpha)$ des Authades genommen hat, die mich bedrängten $(\vartheta\lambda i\beta\varepsilon\iota\nu)$.
- 149 S. Und ich | bin geworden fest vertrauend zu Deinem Lichte und 25 (seiend) gereinigtes Licht Deines Abflusses (ἀπόδοια).
 - 9. Und es haben sich entfernt von mir die Emanationen ($\tau \rho o \beta o \lambda a i$) des Authades, die mich bedrängten, und ich leuchtete in Deiner grossen Kraft, denn du rettest allezeit.

Dies ist die Reue ($\mu \epsilon \tau \acute{a}\nu o \iota a$), die die Pistis Sophia gesagt hat, als 30 sie aus dem Chaos ($\chi \acute{a}o \varsigma$) hinaufgekommen und aus den Banden des Chaos ($\chi \acute{a}o \varsigma$) erlöst war. Jetzt nun, wer Ohren hat, zu hören, der höre.«

CAP. 69. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte den Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, trat Thomas vor und sprach: »Mein Herr, mein Lichtbewohner hat Ohren 35 und mein Verstand (roξε) hat die Worte, die Du gesagt hast, begriffen

³¹ Vgl. Mark. 4. 9 u. Parall.

²⁵ Ergünze eïo.

(νοείν). Jetzt nun befiehl (χελεύειν) mir, die Auflösung der Worte deutlich (φανερῶς) vorzutragen,«

Es antwortete aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήριου) und sprach zu Thomas: «Ich befehle (κελεύειν) Dir, die Auflösung des 5 Hymnus (ὕμνος), den die Pistis Sophia hinauf zu mir angestimmt (ὑμνεύειν) hat, vorzutragen,«

Es antwortete aber $(\delta \vec{\epsilon})$ Thomas und sprach: »Mein Herr, was den Hymnus $(\tilde{v}\mu\nu\sigma\bar{z})$ anbetrifft, den die Pistis Sophia gesagt hat, weil sie aus dem Chaos $(\chi\acute{a}o\bar{z})$ gerettet war, so hat darüber Deine Lichtkraft einst 10 durch Salomo, dem Sohne Davids, in seinen Oden $(\omega\acute{o}a\acute{t})$ prophezeit $(\pi\bar{z}\rho\sigma\bar{q}\eta\tau\bar{z}\acute{v}\dot{z}\epsilon\nu)$:

- 1. Ich bin gerettet | aus den Banden und bin geflohen zu Dir, o Herr.
- 2. Denn Du bist zu meiner Rechten gewesen, indem Du mich rettetest [und indem Du mich rettetest] und mir halfest.
- 3. Du hast meine Gegner verhindert (zωλύειν), und nicht sind sie offenbar geworden, denn Dein Antlitz war mit mir, mich rettend in Deiner Gnade (χάρις).
 - 4. Ich wurde verachtet im Angesichte vieler und hinausgestossen. ich bin geworden wie Blei vor ihrem Angesicht.
- 5. Durch Dich ist mir geworden eine Kraft, die mir half, denn Du hast mir Leuchter gestellt zu meiner Rechten und zu meiner Linken, damit keine Seite von mir lichtlos wäre.
 - 6. Du hast mich beschattet (σzεπάζειν) mit dem Schatten Deiner Gnade und ich wurde überhoben den aus Fellen gemachten Kleidern.
- 7. Deine Rechte ist es. die mich erhöht hat, und Du hast die Krankheit von mir weggenommen;
 - S. Ich bin geworden gekräftigt in Deiner Wahrheit und gereinigt in Deiner Gerechtigkeit (δικαιοσύνη).
- 9. Es haben sich entfernt von mir meine Gegner, und ich bin 30 gerechtfertigt in Deiner Güte (χοηστός-), denn Deine Ruhe währet bis in alle Ewigkeit.

Dies nun ist, o mein Herr, die Auflösung der Reue (μετάνοια). die die Pistis Sophia gesagt hat, als sie aus dem Chaos (χάος) gerettet worden war. Höre nun, damit ich sie (sc. Auflösung) offen (παψόμοια) sage:

Das Wort nun, das Deine Lichtkraft durch Salomo gesagt hat: »Ich bin gerettet aus den Banden und bin geflohen zu Dir, o Herr«, es ist

12 ff. Psal. Salomo's, 1-9.

14 Im Ms. «νω εκπονομί μικοι durch Dittographie entstanden | 31 Ms. πτε πιεπες, l. πτε πιεπες.

Koptisch-gnostische Schriften.

150

das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: «Ich bin erlöst aus den Banden der Finsternis und bin hin zu Dir gekommen. o Licht«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat; Du bist zu meiner Rechten ge-151 wesen, indem Du mich rettetest | und mir halfest«. es ist wiederum das 5 Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: Du bist Licht gewesen auf all meinen Seiten, indem du mich rettetest und mir halfest«. Und das Wort, das Deine Lichtkraft gesagt hat: »Du hast meine Gegner verhindert (χωλύειν), und nicht sind sie offenbar geworden«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: Und die Emanationen 10 (πορβολαί) des Authades, die gegen mich kämpften, hast Du durch Dein Licht verhindert ιχωλύειν), und nicht vermochten sie mir zu nahen«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Dein Antlitz war mit mir, mich rettend in Deiner Gnade (γάριε)«, es ist das Wort. das die Pistis Sophia gesagt hat: Dein Licht war mit mir. mich 15 rettend in Deinem Lichtabfluss (-ἀποδροια «. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat; »Ich wurde verachtet im Angesichte vieler und hinausgestossen«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Es haben mich die Emanationen (προβολεί) des Authades bedrängt und meine Kraft von mir genommen, und ich bin verachtet worden vor ihnen und 20 hinausgestossen in den Chaos (2005), indem kein Licht in mir warc. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Ich bin geworden wie Blei vor ihrem Angesicht«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Als sie meine Lichter von mir genommen hatten, bin ich geworden wie schwer lastende Materie ("2) vor ihnen«. Und ferner 152 das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: «Und es ist mir eine | Kraft durch Dich geworden, die mir half», es ist wiederum das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und darnach ist mir eine Lichtkraft durch Dich gekommen, die mich rettete«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast Leuchter zu meiner Rechten und zu meiner Linken 30 gestellt, damit keine Seite von mir lichtlos wäree, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Deine Kraft leuchtete zu meiner Rechten und zu meiner Linken und umgab mich auf all meinen Seiten, damit keine Seite von mir lichtlos wäre«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast mich beschattet (σκεπάζειν) mit dem Schatten 35 Deiner (inade«, es ist wiederum das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: Du hast mich bedeckt mit dem Lichte Deines Abflusses 'ἀπόρδοια'«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Ich wurde überhoben den aus Fellen gemachten Kleidern«, es ist wiederum das

Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: "Und Du hast gereinigt

mich von all meinen schlechten Materien ξίλαι), und ich erhob mich über sie in Deinem Lichte«. Und das Wort, das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: Deine Rechte ist es, die mich erhöht und die Krankheit von mir weggenommen hat«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: Und Dein Lichtabfluss (-ἀπόψξοια) ist es, der mich in Deinem Lichte erhöht und von mir weg die Emanationen (προβολαί) des Authades,

153 die mich bedrängten (θλίβειν), genommen hat«. | Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: *Ich bin geworden gekräftigt in Deiner Wahrheit und gereinigt in Deiner Gerechtigkeit (δικαιοσύνη)«, es ist das Wort, das die

10 Pistis Sophia gesagt hat: »Ich bin geworden gekräftigt in Deinem Lichte und seiend gereinigtes Licht in Deinem Abflusse (ἀπόξιοια)*. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Es haben sich entfernt von mir meine Gegner«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Es haben sich von mir entfernt die Emanationen (προβολεί) des Authades, 15 die mich bedrängten«. Und das Wort, das Deine Lichtkraft durch Salomo gesagt hat: «Lind ich bin gerechtfertigt in Deiner Güte (προπόχει».

Salomo gesagt hat: «Und ich bin gerechtfertigt in Deiner Güte (χοηστός»), denn Deine Ruhe währet bis in alle Ewigkeit«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: «Ich bin gerettet in Deiner Güte χοηστός»). denn Du rettest einen jeden«.

Dies nun, o mein Herr, ist die ganze Auflösung der Reue (μετάrota), die die Pistis Sophia gesagt hat, als sie aus dem Chaos (χάσε)

gerettet und aus den Banden der Finsternis erlöst war».

CAP. 70. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) den Thomas diese Worte hatte sagen hören, sprach es zu ihm: »Vorge trefflich (εἶγε) schön (καλῶς), Thomas, Du Seliger (μακάριος). Dies (ist die Auflösung des Hymnus (ἕμνος), den die Pistis Sophia gesagt hat«.

Es fuhr aber $(\delta \dot{\epsilon})$ das erste Mysterium $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \sigma v)$ wiederum fort und sprach zu den Jüngern $(\mu v \partial \eta \tau c \dot{\iota})$: *Es fuhr aber $(\delta \dot{\epsilon})$ die Pistis Sophia wiederum fort und pries $(\dot{v} \mu v \dot{v} \dot{v} \iota v)$ mich, indem sie sprach:

- 1. Ich preise (ὑ(ννεύειν) Dich; | durch Dein Gebot (Beschluss) hast Du mich herausgeführt aus dem höheren Aeon (αἰοὐν), der oberhalb. und hast mich zu den Örtern (τόποι), die unterhalb, hinabgeführt.
 - Und wiederum durch Dein Gebot hast Du mich aus den Örtern (τόποι), die unterhalb, gerettet, und durch Dich hast Du dort die in meinen Lichtkräften befindliche Materie (κλη) genommen, und ich habe sie gesehen.

19 In der Ode steht потосиц им, hier потоп им, seinen jedens | 25 Ergänze пе 31 Мs. євод гіл паноп, l. євод гіл паноп 33 St. геп птопос l. гіл птопос.

3. Und Du hast zerstreut von mir weg die Emanationen $(\pi \rho o_i \beta o \lambda a \ell)$ des Authades, die mich bedrängten und mir feindlich waren, und hast mir die Macht $(\hat{\epsilon} \tilde{s}ov \delta \hat{a})$ verliehen, mich aus den Banden der Emanationen $(\pi \rho o \beta o \lambda a \ell)$ des Adamas zu lösen.

4. Und Du hast den Basilisken niedergeschlagen $(\pi \alpha \tau \acute{a} \sigma \delta \epsilon \iota \nu)$, den mit den sieben Köpfen, und ihn hinausgestossen mit meinen Händen und mich über seine Materie $(\mathring{v}\grave{\lambda}\eta)$ gestellt. Du hast ihn vernichtet, da-

mit nicht sein Same (σπέρμα) sich erhebe von jetzt ab.

Und Du warst mit mir. indem Du mir in all diesem Kraft gabst,
 und Dein Licht umgab mich an allen Örtern (τόποι), und durch Dich hast Du alle Emanationen (προβολαί) des Authades kraftlos gemacht.

6. Denn Du hast die Kraft ihres Lichtes von ihnen genommen und meinen Weg gerade gerichtet, um mich aus dem Chaos $(\chi\acute{a}o\varsigma)$ zu führen.

- 7. Und Du hast mich fortgeschafft aus den materiellen (ὑλικοί) 15 Finsternissen und all meine Kräfte von ihnen genommen, deren Licht genommen war.
- 8. Du hast in sie (sc. Kräfte) gereinigtes Licht gestossen und 155 all meinen Gliedern (μέλη), | in denen kein Licht, hast Du gereinigtes Licht aus dem Lichte der Höhe gegeben.
 - 9. Und Du hast ihnen (sc. Gliedern) den Weg gerade gerichtet, und das Licht Deines Antlitzes ist mir unzerstörbares Leben geworden.
 - 10. Du hast mich hinaufgeführt oberhalb des Chaos (χάος), des Ortes (τόπος) des Chaos (χάος) und der Vernichtung, damit alle in ihm befindlichen Materien (ἔλαι), die an jenem Orte (τόπος) sich befinden, 25 aufgelöst und all meine Kräfte in Deinem Lichte erneuert würden, und Dein Licht in ihnen allen sei.
 - 11. Du hast das Licht Deines Abflusses $(\partial \pi \delta \phi \delta \delta o \iota e)$ in mir niedergelegt, und ich bin gereinigtes Licht geworden.

Dies wiederum ist der zweite Hymnus (υμνος), den die Pistis Sophia 30 gesagt hat. Wer nun diese Reue (μετάνοια) begreift (νοεῖν), der möge vortreten und es sagen.«

Cap. 71. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήφιου) diese Worte zu sagen beendet hatte, trat Matthäus vor und sprach: Ich habe die Auflösung des Hymnus (ξ'μνος) begriffen (νοείν), den 35 die Pistis Sophia gesagt hat. Jetzt nun befiehl (κελεύειν) mir, dass ich sie offen (παζόησία) sage.«

Es antwortete aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήριου) und

1 St. петхищре l. пентакхищре | 7 St. актакос l. актакоц | 10 тирот neben им zu streichen.

sprach: «Ich befehle «zɛˈɛɛɛː Dir. Matthäus, die Erklärung des Hymnus (υμνος), den die Pistis Sophia gesagt hat, vorzutragen.«

Es antwortete aber (δέ) Matthäus und sprach: Was die Erklärung des Hymnus (τ'aroz) anbetrifft, den die Pistis Sophia gesagt hat, so hat 5 darüber Deine Lichtkraft einst durch die Ode (εδή des Salomo prophezeit (προφητεύειν:

- 1. Der mich hinabgeführt hat aus den höheren Örtern, die ober-156 halb. hat mich heraufgeführt aus | den Örtern, die im Grunde unterhalb.
- 2. Der dort die in der Mitte Befindlichen genommen, hat mich 10 über sie belehrt.
 - 3. Der meine Feinde und meine Widersacher (ἀντίδιχοι) zerstreut hat, hat mir Gewalt (ἐξονοία) verliehen über Bande, um sie zu lösen.
- 4. Der die Schlange mit den sieben Köpfen mit meinen Händen niedergeschlagen (πυτάσσειν) hat, hat mich über ihre Wurzel gestellt. 15 damit ich ihren Samen (σπέφμα) auslösche.
 - 5. Und Du warst mit mir, indem du mir halfest; an allen Orten umgab mich Dein Name.
 - 6. Deine Rechte hat das Gift des Verleumders vernichtet. Deine Hand hat den Weg für Deine Getreuen (216701) gebahnt.
- 7. Du hast sie aus den Gräbern (τάσοι) befreit und sie mitten aus den Leichnamen fortgeschafft.
 - S. Du hast tote Gebeine genommen und sie mit einem Körper (σωμαbekleidet und den Unbeweglichen hast Du Lebenskraft (-ἐνέφγεια) gegeben.
 - 9. Dein Weg ist geworden Unzerstörbarkeit und Dein Antlitz.
- 25 10. Du hast Deinen Aeon (alov) über das Verderben geführt. damit sie alle aufgelöst und erneuert würden, und Dein Licht ihnen allen Fundament sei.
 - 11. Du hast Deinen Reichtum auf sie gebaut, und sie sind ein heiliger Wohnort geworden.
- Dies nun, mein Herr, ist die Auflösung des Hymnus (vuvoz), den die Pistis Sophia gesagt hat. Höre nun, damit ich sie offen sage. Das Wort, das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: »Der mich hinabgeführt hat aus den höheren Örtern, die oberhalb, hat mich auch heraufgeführt aus den Örtern, die im Grunde unterhalb,« es ist das Wort.
- 157 das | die Pistis Sophia gesagt hat: »Ich preise (vuveveuv) Dich; durch

7 ff. Psal. Salomo's, 1-11.

7 εκολ am Rande vor οπ πιμα hinzugefügt — Ms. ετποσετσατης, l. ετποσε ετσατης | 16 Sehw. η κκπιμαϊ. Ms. η κκπιμαϊ | 35 Ms. οτμητές, l. Τοτμητές.

Dein Gebot (Beschluss) hast Du mich aus diesem höheren Aeon (alov). der oberhalb, herausgeführt und mich zu den Ortern ($\tau \dot{o} \pi o \iota$) unterhalb geführt. Und wiederum durch Dein Gebot hast Du mich gerettet und aus den Örtern (τόποι), die unterhalb, hinaufgeführt.« Und das Wort. das Deine Kraft durch Salomo gesagt hat: »Der dort die in der Mitte Befindlichen genommen, hat mich über sie belehrt«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: «Und wiederum durch Dich hast Du die inmitten meiner Kraft befindliche Materie (van) reinigen lassen, und ich habe sie gesehen. Und ferner das Wort, das Deine Kraft durch 10 Salomo gesagt hat: Der meine Feinde und meine Widersacher (avtiδιχου zerstreut hat«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: "Und Du hast zerstreut von mir weg alle Emanationen (προβολαί) des Authades, die mich bedrängten und mir feindlich waren«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: Der mir seine Weisheit (σοφία) 15 über Bande verliehen hat, um sie zu lösene, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: "Und er hat mir seine Weisheit (σοφία) verliehen, mich aus den Banden jener Emanationen (προβολαί) zu lösen«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Der die Schlange mit den sieben Köpfen mit meinen Händen niedergeschlagen (πατάσσειν), 20 hat mich über ihre Wurzel gestellt, damit ich ihren Samen (σπέουα) anslösche«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und 158 Du hast niedergeschlagen (πατάσσειν) die Schlange, die mit den | sieben Köpfen, durch meine Hände und mich über ihre (sc. Schlange) Materie (νλη) gestellt. Du hast sie (sc. Schlange) vernichtet, damit nicht ihr Same 25 (6.7%) ua) sich erhebe von jetzt ab«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: Und Du warst mit mir, indem Du mir halfest«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du warst mit mir, indem Du mir in all diesem Kraft gabst«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: "Und Dein Name umgab mich an allen Orten", es ist das Wort, das 30 die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Dein Licht umgab mich an all ihren Örtern (τόποι)«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Und Deine Rechte hat das Gift des Verleumders vernichtet«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und durch Dich wurden die Emanationen (προβολαί) des Authades kraftlos, denn Du hast das Licht 35 ihrer Kraft von ihnen genommen». Und das Wort, das Deine Kraft

16 In dem Hymnus steht: Du hast mir die Gewalt verliehen« | 22 Im Ms. προς, besser zu lesen προς πειτ = Basilisk«, wie im Hymnus steht | 26 Im Ms. νοι πεκτώτοοι noch δυω Dund«, doch vom Schreiber durchgestrichen, dann hätte er auch das folgende u tilgen müssen, da εκτώτοοι Du mir halfest« gelesen werden muss | 35 Im Hymnus steht die Kraft ihres Lichtes«.

gesagt hat: »Deine Hand hat Deinen Getreuen $(\pi\iota \sigma \tau o i)$ den Weg gebahnt«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Du hast gerade gerichtet meinen Weg, um mich aus dem Chaos $(\chi \acute{a}o_{2})$ zu führen, weil ich an Dich geglaubt $(\pi\iota \sigma \tau \varepsilon \acute{v}\epsilon\iota v)$ habe». Und das Wort, das

Deine Kraft gesagt hat: »Du hast sie aus den Gräbern (τάφοι) befreit und sie mitten aus den Leichnamen fortgeschaft«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast mich aus dem Chaos (χάος) befreit und mich aus den materiellen (ἐλικοί) Finsternissen fortgeschaft.

159 d. h. aus den finsteren Emanationen (προβολαί), die im Chaos (χάος).

10 von denen Du ihr Licht genommen hast«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast tote Gebeine genommen und sie mit einem Körper σερικώ) bekleidet und den Unbeweglichen hast Du Lebenskraft (-ἐνέογειας gegeben«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast all meine Kräfte genommen, in denen kein Licht war, und in sie

15 hinein gereinigtes Licht gegeben und all meinen Glieder (μέλη), in denen sich kein Licht bewegte, hast Du Lebenslicht aus Deiner Höhe gegeben«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Dein Weg ist Unzerstörbarkeit geworden und Dein Antlitz«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Und Du hast Deinen Weg mir gerade gerichtet,

20 und das Licht Deines Antlitzes ist mir unzerstörbares Leben geworden«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Du hast Deinen Aeon (alo)» über das Verderben geführt, damit alle aufgelöst und erneuert würden«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Du hast mich, Deine Kraft, über das Chaos (χάος) hinaufgeführt und über das

25 Verderben, damit alle an jenem Orte (τόπος) befindlichen Materien (ἐλαι) aufgelöst und all meine Kräfte im Lichte erneuert würden«. Und das Wort, das Deine Kraft gesagt hat: »Und Dein Licht ist ihnen allen Fundament geworden)«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia ge160 sagt hat: »Und Dein Licht ist in ihnen allen geworden«. | Und das Wort,

30 das Deine Lichtkraft durch Salomo gesagt hat: »Du hast Deinen Reichtum über ihn gesetzt, und er ist heiliger Wohnort geworden«, es ist das Wort, das die Pistis Sophia gesagt hat: »Du hast das Licht Deines Abflusses ἀπόξιοια über mir befestigt, und ich bin gereinigtes Licht geworden«.

Dies nun, mein Herr, ist die Auflösung des Hymnus ($\mathring{v}\mu\nu o\varsigma$), den 35 die Pistis Sophia gesagt hat.«

Cap. 72. Es geschah nun, als das erste Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau'\eta\varrho\iota\sigma\nu$) diese Worte Matthäus hatte sagen hören, sprach es: »Vortrefflich ($\varepsilon\tilde{\nu}\gamma\varepsilon$). Matthäus, und schön ($\varkappa\alpha\lambda\tilde{\sigma}\varepsilon$), Du Geliebter. Dies ist die Auflösung des Hymnus ($\nu u\nu\sigma\varepsilon$), den die Pistis Sophia gesagt hat.«

¹⁹ Im Hymnus steht: »Und Du hast den Weg ihnen gerade gerichtet«.

Es fuhr aber $(\delta \xi)$ das erste Mysterium $(\mu v \sigma \tau'_{1} \varrho u \sigma v)$ wiederum fort und sprach: »Es fuhr aber $(\delta \xi)$ die Sophia wiederum in diesem Hymnus $(\tilde{v}\mu v \sigma \varsigma)$ fort und sprach:

- 1. Ich werde sagen: Du bist das höhere Licht, denn Du hast mich 5 gerettet und mich zu Dir geführt, und nicht hast Du die Emanationen $(\pi \rho o \beta o \lambda al)$ des Authades, die mir feindlich sind, mein Licht nehmen lassen.
 - 2. O Licht der Lichter, ich pries (ὑμνεύειν) hinauf zu Dir, Du hast mich gerettet.
- 3. O Licht, Du hast meine Kraft aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt, hast mich gerettet vor denen, welche zur Finsternis hinabgestiegen sind.

Diese Worte hat wiederum die Pistis Sophia gesagt. Jetzt nun, wessen Verstand ($vov_{\mathcal{C}}$) verständig ($vov_{\mathcal{C}}$) geworden ist, indem er die 15 Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, begriffen ($vov_{\mathcal{C}}$) hat, der möge vortreten und ihre Auflösung vortragen.«

Es geschah nun, als das erste Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau'\rho\nu\sigma\nu$) diese Worte den Jüngern ($\mu\alpha\vartheta\eta\tau\alpha'$) zu sagen beendet hatte, trat Maria vor und 161 sprach: »Mein Herr, mein | Verstand ($\nu\sigma\tilde{\nu}\varphi$) ist allezeit verständig 20 ($\nu\sigma\epsilon\varrho\dot{\sigma}\varphi$), um jedesmal vorzutreten und die Auflösung der Worte, die sie gesagt hat, vorzutragen, aber ($\dot{\alpha}\lambda\lambda\dot{\alpha}$) ich fürchte mich vor Petrus, weil er mir droht ($\dot{\alpha}\pi\epsilon\iota\lambda\epsilon\bar{\iota}\nu$) und unser Geschlecht ($\gamma\epsilon\nu\sigma\varphi$) hasst.«

Als sie aber (δέ) dieses gesagt hatte, sprach das erste Mysterium (μυστήριου) zu ihr: »Ein jeder, der mit dem Lichtgeiste (-πνεῦμα) 25 erfüllt sein wird, um vorzutreten und die Auflösung von dem, was ich sage, vorzutragen, — niemand wird ihn hindern (κολύειν) können. Jetzt nun, Du o Maria, trage die Auflösung der Worte, die die Pistis Sophia gesagt hat, vor.«

Es antwortete nun Maria und sprach zum ersten Mysterium (μυστή-30 φιον) inmitten der Jünger (μαθηταί): »Mein Herr, was die Auflösung der Worte anbetrifft, die die Pistis Sophia gesagt, so hat Deine Lichtkraft sie einst durch David prophezeit (προφητεύειν):

1. Ich werde Dich erheben, o Herr, denn Du hast mich aufgenommen, und nicht hast Du meine Feinde über mich erfreut (εὐφραίνειν).

33 Psal. 29, 1.

11 St. εĥολριτα μετάμκ durch die, welche hinabgestiegen«, l. εĥολρα μετάμκ | 17 Ms. αςωπε st. αςωωπε | 23 Im Ms. πεχας, Schw. πεχας | 26 St. απεξχω stand ursprünglich παιμαχε der Worte».

- 2. O Herr, mein Gott, ich schrie zu Dir hinauf, und Du hast mich geheilt.
- 3. O Herr, Du hast meine Seele (ψυχή) aus der Unterwelt hinaufgeführt, hast mich gerettet vor denen, die in die Grube hinab-5 gestiegen sind.«
 - Cap. 73. Als dies aber $(\delta \epsilon)$ Maria gesagt hatte, sprach zu ihr das erste Mysterium $(\mu v \sigma \tau'_{1} \rho \iota o v)$: »Vortrefflich $(\epsilon v \dot{\gamma} \epsilon)$ schön $(\varkappa \iota \lambda \tilde{\iota} \tilde{\iota} \phi \epsilon)$, Maria, du Selige $(\mu \iota \varkappa \iota \alpha \rho \iota \alpha)$.«
- 162 Es (sc. das erste Mysterium) fuhr aber $(\delta \mathcal{E})$ wiederum | in der Rede 10 fort und sprach zu den Jüngern $(\mu a \partial \eta \tau a i)$: »Es fuhr wiederum die Pistis Sophia in diesem Hymnus $(\nu u \nu o \varsigma)$ fort und sprach:
 - 1. Das Licht ist mein Erretter geworden.
 - 2. Und es hat meine Finsternis mir in Licht verwandelt, und es hat zerrissen das Chaos (χάος), das mich umgab, und mich mit Licht 15 umgürtet.«

Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριου) diese Worte zu sagen beendigt hatte, da trat Martha vor und sprach: »Mein Herr. Deine Kraft hat einst durch David inbetreff dieser Worte prophezeit (προσητεύειν):

- 20 1. Der Herr ist mein Helfer $(\beta \circ \eta \vartheta \circ \varsigma)$ geworden.
 - 2. Er hat meine Klage mir in Freude verwandelt, er hat mein Trauergewand zerrissen und mich mit Freude umgürtet.«

Es geschah aber $(\delta \vec{\epsilon})$, als das erste Mysterium $(uv\sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota o \nu)$ diese Worte Martha hatte sagen hören, sprach es: »Vortrefflich $(\epsilon \dot{\tilde{v}} \gamma \epsilon)$ und 25 sehön $(\varkappa \alpha \lambda \tilde{\omega} \varsigma)$, Martha.«

Es fuhr aber $(\delta \mathcal{E})$ das erste Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau' \eta \rho \iota \sigma \nu)$ wiederum fort und sprach zu den Jüngern $(\mu \alpha \theta \eta \tau \alpha \ell)$: »Es fuhr wiederum die Pistis Sophia in dem Hymnus $(\mathring{\nu} \mu \nu \sigma_{\mathcal{E}})$ fort und sprach:

- 1. Meine Kraft, preise (ὑμνεὐειν) das Licht und vergiss nicht alle 30 Kräfte des Lichtes, die es dir gegeben hat.
 - 2. Und alle Kräfte, die in mir, preiset $(\mathring{v}\mu\nu\dot{\varepsilon}\mathring{v}\varepsilon\iota\nu)$ den Namen seines heiligen Mysteriums $(\mu\nu\sigma\tau\mathring{\eta}\varrho\iota\sigma\nu)$.
- 3. Der all deine Übertretung $(\pi a \varrho \acute{a} \beta a \sigma \iota \varsigma)$ vergiebt, der dich aus all deinen Bedrängnissen rettet, mit denen dich die Emanationen $(\pi \varrho o 35 \beta o \lambda a \iota)$ des Authades bedrängt $(\vartheta \lambda \iota \beta \varepsilon \iota \nu)$ haben.

4. Der dein Licht vor | den Emanationen (ποοβολαί) des Authades. die zum Verderben gehören, gerettet hat, der dich mit Licht bekränzt hat in seiner Barmherzigkeit, bis er dich errette.

5. Der dich mit gereinigtem Licht angefüllt hat; und dein Anfang 5 (ἀρχή) wird sich erneuern wie ein Unsichtbarer (ἀρρατος) der Höhe.

Mit diesen Worten pries (vureveur) die Pistis (Sophia, weil sie

gerettet war und aller Dinge gedachte, die ich ihr gethan hatte.«

Cap. 74. Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte den Jüngern (μαθηταί) vorzutragen beendet hatte, sprach 10 es zu ihnen: » Wer die Auflösung dieser Worte begriffen (roεῖν) hat. der möge vortreten und sie offen (παδόησία) sagen,«

Es trat wiederum Maria vor und sprach: »Mein Herr, was diese Worte anbetrifft, mit denen die Pistis Sophia gepriesen (ὑμνεύειν) hat, so hat Deine Lichtkraft sie durch David prophezeit (προσητεύειν):

15 1. Meine Seele (ψυχή), preise den Herrn; alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen.

2. Meine Seele (#vz/4), preise den Herrn und vergiss nicht all seine

Vergeltungen.

3. Der dir all deine Frevelthaten (åroqua) vergiebt, der all deine 20 Krankheiten heilt.

4. Der dein Leben aus dem Verderben erlöst, der dich bekränzt

mit Gnade und Barmherzigkeit.

- 5. Der dein Verlangen mit Gütern (ἀγαθά) anfüllt; deine Jugend wird sich erneuern wie die eines Adlers (ἀετός), das ist: die Sophia 25 wird wie die Unsichtbaren (ἀόρατοι), die in der Höhe, werden; er hat nun gesagt: »wie ein Adler (ἀετός)», weil der Wohnsitz der Adler (ἀετοί)
- 164 in der Höhe ist und die | Unsichtbaren (ἀόρατοι) auch in der Höhe sind, das ist: die Sophia wird leuchten wie die Unsichtbaren (ἀόρατοι), wie sie von ihrem Anfang (ἀογή) an war.«

30 Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήφιον) diese Worte Maria hatte sagen hören, sprach es: »Vortrefflich (εὐγε), o Maria. Du

Selige (μακαφία)!«

Es geschah nun darnach, da fuhr das erste Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\rho\iota\sigma\nu$) wiederum in der Rede fort und sprach zu den Jüngern ($\mu\alpha\vartheta\eta\tau\alpha\dot{\iota}$): »Ich

15 ff. Psal. 102, 1—5.

3 Wörtl. der gegeben hat einen Lichtkranz auf dein Haupt | 22 St. ππα ειχω ει μπτιμαμετική l. besser ππα ει μπτιμ. ειχω | 23 Im Ms. muss durch Versehen eine grössere Lücke entstanden sein, da die Ausdeutung des Hymnus der P. S. mit dem Psalm bis auf den letzten Vers ausgefallen ist | 24 Schw. παα ογαστος, Ms. ππαογαστος | 32 Schw. πμακαριος, Ms. ππακαριος.

nahm die Pistis Sophia und führte sie hinauf zu einem Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varphi)$, der unterhalb des dreizehnten Aeons $e \acute{a} \acute{o} \acute{v}$) ist, und gab ihr ein neues Mysterium $(uv\sigma \acute{v} / \varrho \iota o v)$ des Lichtes, welches nicht dasjenige ihres Aeons $e \acute{a} \acute{o} \acute{v} v$, des Ortes $(\tau \acute{o} \pi o \varphi)$ der Unsichtbaren $(\acute{a} \acute{o} \varrho e \pi o \iota)$, ist. Und ferner gab ich ihr einen Hymnus $(\emph{v} u r o \varphi)$ des Lichtes, damit die Archonten $(\emph{a} \varrho \chi o v \tau \varepsilon \varphi)$ der Aeonen $(\emph{a} l \~{o} v \varepsilon \varphi)$ gegen sie von jetzt ab nichts vermöchten, und ich versetzte sie an jenen Ort $(\tau \acute{o} \pi o \varphi)$, bis ich ihr folgte und sie zu ihrem höheren Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varphi)$ brächte.

Es geschah nun, als ich sie an jenen Ort $(\tau \acute{o} \pi o \varsigma)$ versetzt hatte. 10 sprach sie wiederum diesen Hymnus $\ddot{v} u r o \varsigma$), indem sie also sprach:

- 1. Im Glauben $(\pi i \sigma \tau \iota \varsigma)$ habe ich an das Licht geglaubt $(\pi \iota \sigma \tau \varepsilon \iota \varepsilon \iota r)$, und es hat meiner gedacht und meinen Hymnus $(\iota \iota \iota r \iota \sigma \varsigma)$ erhört.
- 2. Es hat meine Kraft aus dem Chaos $(\chi \acute{a}oz)$ und der unteren Finsternis der ganzen Materie $(\mathring{r}\grave{\lambda}\eta)$ hinaufgeführt, und es hat mich 15 hinaufgeführt; es hat mich in einen höheren und sicheren Aeon $(al\acute{o}v)$ versetzt, es hat mich versetzt auf den Weg, der zu meinem Orte $(\tau\acute{o}-\pi o\varsigma)$ führt.
- 3. Und es hat mir ein neues Mysterium (μυστήφιον) gegeben, das nicht dasjenige meines Aeons (αἰοὐν) ist, und mir einen Hymnus (ἔμινος) 20 des Lichtes gegeben. Jetzt nun, o Licht, werden alle Archonten (ἄρχον-165 τες) sehen, was Du an mir gethan hast, und sich | fürchten und an das Licht glauben (πιστεύειν).

Diesen Hymnus (τ΄μνος) nun sprach die Pistis Sophia, sich freuend, dass sie aus dem Chaos (χάος) hinaufgeführt und zu den Örtern (τόποι).

25 die unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰο΄ν), geführt war. Jetzt nun, wen sein Geist (νοῦς) bewegt, dass er begreift (νοεῖν) die Auflösung des Gedankens (νόημα) des Hymnus (τ΄μνος), den die Pistis Sophia gesagt hat. der möge vortreten und sie sagen.«

Es trat Andreas vor und sprach: »Mein Herr, dies ist, worüber 30 einst Deine Lichtkraft durch David prophezeit (προφητεύειν) hat:

- 1. In Geduld (ὑπομονή) habe ich auf den Herrn geharrt (ὑπομένειν); er hat Acht gegeben auf mich und gehört auf mein Flehen.
- 2. Er hat meine Seele $(\psi v \chi \dot{\gamma})$ aus der Grube der Drangsal $(\tau a \lambda a \iota \tau a \sigma \phi i a)$ und aus dem kotigen Schlamm hinaufgeführt; er hat meine 35 Füsse auf einen Felsen $(\pi \dot{\epsilon} \tau \phi a)$ gestellt und gerade gerichtet meine Schritte.

31 ff. Psal. 39, 1. 2.

4 Schw. птопос падоратос, Ms. птопос ппадоратос | 25 Ms. fälsehlich пмермитумомте, st. пмермитумомте | 26 Schw. ееqиоі, Ms. егреquoї.

3. Er hat in meinen Mund ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang für unsern Gott. Viele werden es sehen und sich fürchten und auf den Herrn hoffen $(\hat{\epsilon}\lambda\pi i\zeta\bar{\epsilon}\iota\nu)$.«

Es geschah nun, als Andreas den Gedanken (νόημα) der Pistis 5 Sophia vorgetragen hatte, sprach zu ihm das erste Mysterium (μυστήμιον): »Vortrefflich (εὐγε). Andreas, du Seliger (μακάριος).«

Cap. 75. Es (sc. das erste Mysterium) fuhr aber $(\delta \xi)$ wiederum in der Rede fort und sprach zu den Jüngern (μαθηταί): »Dies sind alle 166 Begebenheiten, die der Pistis Sophia geschehen sind. - | Es geschah 10 nun, als ich sie zu dem Orte (τόπος). der unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών), geführt hatte und im Begriff war, zu dem Lichte zu gehen und von ihr zu weichen, da sprach sie zu mir: »O Licht der Lichter, Du willst gehen zum Lichte und von mir weichen, und der Tyrann (Troceros) Adamas wird wissen, dass Du von mir gewichen bist, und 15 wird wissen, dass nicht mein Erretter vorhanden ist. Er wird wiederum zu mir zu diesem Orte $(\tau \dot{o} \pi o z)$ kommen, er und all seine Archonten (ἄργοντες), die mich hassen, und auch der Authades wird seiner Emanation (προβολή) mit dem Löwengesicht Kraft verleihen, dass sie alle kommen und mich zugleich bedrängen und mein ganzes Licht von mir 20 nehmen, auf dass ich kraftlos und wiederum lichtlos werde. Jetzt nun, o Licht und mein Licht, nimm die Kraft ihres Lichtes von ihnen, damit sie nicht imstande sind, mich von jetzt ab zu bedrängen.

Es geschah nun, als ich diese Worte die Pistis Sophia hatte sagen hören, da antwortete ich ihr. indem ich sagte: »Es hat mir noch nicht 25 mein Vater, der mich emanirt (προβάλλειν) hat, befohlen (πελεύειν). ihr Licht von ihnen zu nehmen. aber (ἀλλά) ich werde die Örter (τόποι) des Authades und aller seiner Archonten (ἄρχοντες) versiegeln (σφοαγίζειν), die Dich hassen, weil Du an das Licht geglaubt (πιστεύειν) hast. Und ich werde ferner die Örter (τόποι) des Adamas und seiner Archonten (ἄρχοντες) versiegeln (σφραγίζειν), damit niemand von ihnen imstande sei, mit Dir Krieg zu führen (πολεμεῖν), bis dass ihre Zeit vollendet ist und der Zeitpunkt (παιρός) kommt, dass mir mein Vater befiehlt (πελεύειν), ihr Licht von ihnen zu nehmen.«

Cap. 76. »Darnach aber (δέ) sprach ich wiederum zu ihr: »Höre. 167 auf dass ich | mit Dir über ihre Zeit spreche, wann dieses geschehen wird, nämlich das, was ich Dir gesagt habe. Es wird geschehen, wann ⟨die⟩ drei Zeiten vollendet sind.«

1 Psal. 39, 3.

9 Ms. пптпістіс, das zweite п ausradiert | 21 Schw. ппетотіп, Ms. ппетотоїп | 30 Schw. †пасфратіте, Ms. †пасфратіте | 36 Ms. щомпт, 1. пщомпт.

Es antwortete die Pistis Sophia und sprach zu mir: »O Licht, woran soll ich erkennen, wann die drei Zeiten stattfinden werden, damit ich mich ergötze und freue, dass die Zeit herbeigekommen ist, dass Du mich zu meinem Orte (τόπος) führst, und ferner mich darüber freue, dass die Zeit gekommen ist, wo Du die Lichtkräfte von all denen nehmen wirst, die mich hassen, weil ich an Dein Licht geglaubt (πιστεύειν) habe?«

Ich aber $(\delta \vec{\epsilon})$ antwortete und sprach zu ihr: »Wenn Du siehst das Thor $(\pi \vec{v} \lambda \eta)$ des Schatzes $(\vartheta \eta \sigma a v \varrho \acute{\sigma} \varepsilon)$ des grossen Lichtes, das nach dem dreizehnten Aeon $(a l \acute{\omega} v)$ geöffnet ist, d. h. das linke, — wann 10 jenes Thor $(\pi \vec{v} \dot{\nu} \lambda \eta)$ geöffnet ist, so sind die drei Zeiten vollendet.«

Es antwortete wiederum die Pistis Sophia und sprach: »O Licht, woran soll ich erkennen, da ich an diesem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$ bin, dass jenes Thor $(\pi \acute{v} \acute{z} \eta)$ geöffnet ist?«

Ich aber $(\delta \vec{\epsilon})$ antwortete und sprach zu ihr: »Wann jenes Thor $(\tau \vec{\epsilon} \lambda \eta)$ geöffnet ist, werden erkennen die in allen Aeonen $(\alpha l \tilde{\omega} \nu \epsilon \varphi)$ Befindlichen infolge des grossen Lichtes, das in all ihren Örtern $(\tau \dot{\omega} \pi \omega \iota)$ statthaben wird. Doch $(\pi \lambda \dot{\eta} \nu)$ siehe, nun habe ich es eingerichtet, dass sie (sc. die Archonten) nichts Böses gegen Dich wagen $(\tau o \lambda \iota \tilde{\omega} \nu)$ werden, bis dass die drei Zeiten vollendet sind. Du aber $(\delta \vec{\epsilon})$ wirst die Macht

168 (ἐξουσία) haben, zu ihren zwölf Aeonen (αἰῶνες) hinabzugehen, | wann es Dir gefällt, und ferner umzukehren und zu Deinem Orte (τόπος) zu gehen, der unterhalb des dreizehnten Aeons (αἰών) ist, in dem Du Dich jetzt befindest. Aber (ἀλλά) nicht wirst Du die Macht (ἐξουσία) haben, hineinzugehen in das Thor (πύλη) der Höhe, das sich im dreizehnten

25 Aeon (αἰον) befindet, damit Du in Deinen Ort (τόπος) hineingehst, aus dem Du herausgekommen bist. Doch (πλήν) wenn nun die drei Zeiten vollendet sind, wird Dich wiederum Authades und all seine Archonten (ἄρχοντες) bedrängen, um Dein Licht von Dir zu nehmen, indem er Dir zürnt und denkt, dass Du seine Kraft im Chaos (χάος)

30 festgehalten (κατέχειν) hast, und indem er denkt, dass Du ihr (sc. der Kraft) Licht von ihr genommen hast. Er wird nun über Dich erbittert sein, um Dein Licht von Dir zu nehmen, auf dass er es zum Chaos χάος) hinabsende und es in jene seine Emanation (ποοβολή) hineingelange, damit sie imstande sei, aus dem Chaos (χάος) hinaufzugehen und zu seinem

35 sc. des Authades) Orte $(\tau \delta \pi \sigma \varsigma)$ zu kommen. Dies aber $(\delta \epsilon)$ wird Adamas beginnen. Ich aber $(\delta \epsilon)$ werde all Deine (sc. der Pistis Sophia) Kräfte von ihm nehmen und sie Dir geben, und ich werde kommen und sie nehmen. Jetzt nun, wenn sie Dich in jener Zeit bedrängen, so preise

5 Schw. птбом. Мs. пбом | 23 St. етп тедотска l. етпте тедотска | 28 Schw. потойн, Мs. пототойн | 32 Schw. потойн, Мs. пототойн.

 $(\dot{v}(uve\dot{v}\epsilon\iota v))$ das Licht, und nicht werde ich zögern, Dir zu helfen $(\beta o\eta - \theta \epsilon \bar{\iota} v)$. Und ich werde eilends zu Dir zu den Örtern $(\tau \dot{o} \pi o\iota)$, die unterhalb von Dir, kommen und ich werde zu ihren Örtern $(\tau \dot{o} \pi o\iota)$ herab- $(\tau \dot{o} \pi o\iota)$ kommen, um ihr Licht von ihnen zu nehmen, und ich werde zu diesem Orte $(\tau \dot{o} \pi o\iota)$ kommen, in den ich Dich versetzt habe, der unterhalb des dreizehnten | Aeons $(a\dot{\iota} \dot{o} v)$ ist, bis dass ich Dich zu Deinem Orte $(\tau \dot{o} \pi o\iota)$ bringe, aus dem Du gekommen bist.

Es geschah nun, als die Pistis Sophia mich diese Worte zu ihr sagen hörte, war sie sehr (wörtl. »in grosser Freude«) erfreut. Ich aber $(\delta \epsilon')$ versetzte sie an den Ort $(\tau \delta \pi o \epsilon)$, der unterhalb des dreizehnten

All diese Begebenheiten aber (δέ) sagte das erste Mysterium

Aeons (αἰών), ging zum Lichte und wich von ihr.«

(μυστήριον) zu den Jüngern (μαθηταί), dass sie der Pistis Sophia geschehen seien, und er sass auf dem Ölberge, indem er alle diese Begebenheiten inmitten der Jünger (μαθηταί) sagte. Es (sc. das erste Mysterium) fuhr aber (δί) wiederum fort und sprach zu ihnen: *Es geschah aber (δί) wiederum nach all diesem, während ich mich in der Menschenwelt (-κόσμος) befand und an dem Wege sass, d. h. an diesem Orte (τόπος), welches ist der Ölberg, bevor mir mein Gewand (ἔνδυμα) 20 gesandt war, das ich niedergelegt hatte im 24sten Mysterium (μυστήριον) von innen, dem ersten aber (δί) von aussen, welches ist der grosse Unfassbare (ἀχώρητος), in dem ich aufgewallt bin, und bevor ich zu der Höhe gegangen war, um auch mein zweites Gewand (ἔνδυμα) zu empfangen, — während ich bei euch an diesem Orte, welches ist der Ölberg, sass, da war die Zeit vollendet, von der ich zu der Pistis Sophia gesprochen hatte: *Es wird Dich Adamas und alle seine Archonten (ἄργοντες) bedrängen.*

Cap. 77. Es geschah nun, als jene Zeit eingetreten war, — ich 170 aber (δέ) befand mich in der Menschenwelt (-κόσμος), | indem ich bei euch an diesem Orte (τόπος), d. h. auf dem Ölberge sass, — da blickte 30 Adamas aus den zwölf Aeonen (αἰῶνες) und blickte auf die Örter (τόποι) des Chaos (χάος) herab und sah seine dämonische (διαμόνιον) Kraft, die im Chaos (χάος), dass in ihr überhaupt kein Licht war, weil ich ihr Licht von ihr genommen hatte, und er sah sie, dass sie finster und nicht imstande war, zu seinem Orte (τόπος), d. h. zu den zwölf 35 Aeonen (αἰῶνες), zu gehen. Da gedachte Adamas wiederum der Pistis Sophia und zürnte ihr gar sehr, indem er dachte, dass sie es wäre, die seine Kraft im Chaos (χάος) festgehalten (κατέχειν) hätte, und indem er dachte, dass sie es wäre, die ihr Licht von ihr (sc. der Kraft des

² Im Ms. εĥολοῦ πτοπος vaus den Örtern«, l. εῦτοπος | 7 Schw. yau-†Σπε, Ms. yau-†Σπε.

Adamas) genommen hätte. Und er war sehr erbittert und fügte Zorn auf Zorn und emanirte $(\pi \rho o \beta \acute{a} \lambda \lambda \epsilon \iota v)$ aus sich eine finstere Emanation $(\pi \rho o \beta o \lambda \acute{\eta})$ und eine andere chaotische $(\chi \acute{a} o z)$ und böse $(\pi o v \eta \rho \acute{o} z)$ (sc. Emanation), die gewaltig, um durch sie (sc. die beiden Emanationen)

- 5 die Pistis Sophia zu beunruhigen. Und er schuf einen finsteren Ort (τόπος) in seinem Orte (τόπος), um in ihm die Sophia zu bedrängen, und er nahm viele von seinen Archonten (ἄρχοντες). Sie verfolgten die Sophia, damit die beiden finsteren Emanationen (προβολεί), die Adamas emanirt (προβάλλειν) hatte, zum finsteren Chaos (χάος), das er
- 10 geschaffen, sie (sc. Pist. Soph.) führten und an jenem Orte (τόπος) sie bedrängten und sie beunruhigten, bis dass sie ihr ganzes Licht von ihr nähmen, und Adamas das Licht von der Pistis Sophia nähme und es den beiden finsteren gewaltigen Emanationen (ποβολαί) gäbe, und sie es zum
- 171 grossen Chaos $(\chi\acute{a}o_z)$, das unterhalb und finster ist, führten | und es in 15 seine finstere Kraft, die chaotisch $(\chi\acute{a}o_z)$ ist, stiessen, ob sie vielleicht imstande wäre, zu seinem Orte $(\tau\acute{o}\tau o_z)$ zu kommen, weil sie sehr finster geworden war, da ich ihre Lichtkraft von ihr genommen hatte.

Es geschah nun, als sie die Pistis Sophia verfolgten, schrie sie wiederum auf und pries $(\mathring{v}_{\mu\nu},\mathring{v}_{\epsilon\iota\nu})$ das Licht, da ja $(\mathring{\epsilon}_{\pi\epsilon\iota}\delta'_{\eta})$ ich zu ihr 20 gesagt hatte: ${}^{\circ}W$ enn Du bedrängt wirst und mich preisest $(\mathring{v}_{\mu\nu}\epsilon\mathring{v}_{\epsilon\iota\nu})$, werde ich eilends kommen und Dir helfen $(\beta o\eta\vartheta\epsilon\iota\nu)$.«

Es geschah nun, als sie bedrängt wurde, — ich aber $(\delta \mathcal{E})$ sass bei euch an diesem Orte $(\tau \acute{o} \pi o c)$. d. h. auf dem Ölberge, — da pries $(\acute{v}\mu - \nu e \acute{v} e \iota \nu)$ sie das Licht, indem sie sprach:

- 25 1. O Licht der Lichter, ich habe an Dich geglaubt (πιστεύειν). Rette mich vor all diesen Archonten (ἄοχοντες), die mich verfolgen, und hilf (βοηθεῖν) mir,
- 2. Damit sie ja nicht (μήποτε) wie die Kraft mit dem Löwengesicht mein Licht von mir nehmen. Denn Dein Licht ist nicht mit mir und 30 Dein Lichtabfluss (-ἀπόξορια), um mich zu retten; nein, vielmehr zürnte mir Adamas, indem er zu mir sagte: »Du hast meine Kraft im Chaos (χάος) festgehalten (κατέχειν).«
- 3. Jetzt nun, o Licht der Lichter. wenn ich dieses gethan und sie festgehalten (zατέχειν) habe, wenn ich irgend etwas Unrechtes jener 35 Kraft gethan habe,
 - 4. Oder (η) wenn ich sie bedrängt habe, wie sie mich bedrängt hat, so mögen all diese Archonten $(\mathring{a}\varrho\chi o\nu\tau\varepsilon\varsigma)$, die mich verfolgen, mein Licht von mir nehmen, und mich leer lassen.
- 5. Und der Feind Adamas möge meine Kraft verfolgen und sie 40 erfassen und mein Licht von mir nehmen und es in seine finstere Kraft,

- 172 die im Chaos (χάος) ist, hineinstossen und meine Kraft | im Chaos (χάος) behalten.
 - 6. Jetzt nun, o Licht, erfasse mich in Deinem Zorne und erhebe Deine Kraft über meine Feinde, die sich wider mich zuletzt erhoben.
 - 5 7. Eilends belebe mich, wie ($\alpha \alpha \tau \alpha'$ -) Du gesagt hast: »Ich werde Dir helfen ($\beta o \eta \vartheta \epsilon \bar{\iota} \nu$).«
 - CAP. 78. Es geschah nun. als das erste Mysterium (μυστήριου) diese Worte den Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, sprach es: «Wer diese Worte, die ich gesagt habe, begriffen (νοείν) hat, der möge 10 vortreten und ihre Auflösung vortragen.«

Es trat Jacobus vor und sprach: »Mein Herr, was diesen Hymnus ($\mathring{v}_{\mu\nu} \circ \varsigma$) anbetrifft. in dem die Pistis Sophia gepriesen ($\mathring{v}_{\mu\nu} \varepsilon \mathring{v} \varepsilon \iota \nu$) hat, so hat Deine Lichtkraft es einst durch David im siebenten Psalm ($\psi \alpha \lambda \mu \acute{o} \varsigma$) prophezeit ($\pi \varrho o \varphi \eta \tau \varepsilon \mathring{v} \varepsilon \iota \nu$):

- 15 1. O Herr, mein Gott, auf Dich habe ich gehofft. Befreie mich von meinen Verfolgern und rette mich,
 - 2. Damit er ja nicht $(\mu\eta\pi \sigma\tau\epsilon)$ wie ein Löwe meine Seele $(\psi v\chi\eta)$ hinwegraube, ohne dass jemand erlöst und rettet.
- 3. O Herr, mein Gott. wenn ich dieses gethan habe, wenn Unrecht 20 an meinen Händen ist,
 - 4. Wenn ich vergolten habe denen, die mir Böses vergelten, so möge ich leer durch meine Feinde hinfallen.
- 5. Und der Feind möge meine Seele (ψυχή) verfolgen und sie erfassen und mein Leben zu Boden treten und meinen Ruhm in den 25 Staub (χοῦς) legen. Sela (διάψαλμα).
 - 6. Stehe auf, o Herr, in Deinem Zorne $(\partial \varrho \gamma \dot{\eta})$, erhebe Dich an dem Ende meiner Feinde.
 - 7. Stehe auf nach dem Befehle, den Du befohlen hast.
- 173 | Es geschah nun, als das erste Mysterium (μυστήριον) diese Worte 30 den Jacobus hatte sagen hören. sprach es: »Vortrefflich (εὖγε). Jacobus, Du Geliebter.«
 - Cap. 79. Es fuhr aber $(\delta \epsilon)$ das erste Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \sigma \nu)$ wiederum fort und sprach zu den Jüngern $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha i)$: »Es geschah nun, als die Pistis Sophia die Worte dieses Hymnus $(\dot{\nu} \mu \nu \sigma \varsigma)$ zu sagen beendet

15 ff. Psal. 7, 1-7.

6 L. epo st. epoï | 23 L. пхахе st. пщахе | 25 St. пхафадиа 1. гаф. | 28 Schw. потесарие, Мя. потесарие.

hatte, wandte sie sich zurück, um zu sehen, ob Adamas sich zurückgewandt hätte und seine Archonten $\mathring{ao}\chi ov\tau\varepsilon_{4}$), auf dass sie zu ihrem Aeon (\mathring{alov}) gingen. Und sie sah sie, wie sie sie verfolgten; da wandte sie sich zu ihnen und sprach zu ihnen:

- Warum verfolgt ihr mich und saget: Nicht hätte ich Hilfe (βοήθεια), dass es (sc. das Licht) mich vor euch rette?
- Jetzt nun, ein gerechter Richter ist das Licht und ein starker, aber (ἀλλά) es ist langmütig bis zur Zeit, von der es mir gesagt hat: ∃Ich werde kommen und Dir helfen (βοηθεῖν), und nicht wird es seinen Zorn (ὀογή) über euch allezeit führen. Und dies ist die Zeit, von der es mir gesagt hat.
 - 3. Jetzt nun, wenn ihr euch nicht zurückwendet und aufhöret, mich zu verfolgen, so wird das Licht seine Kraft bereit machen, und es wird sich in all seinen Kräften bereit machen.
- 4. Und in seiner Kraft hat es sich bereit gemacht, dass es eure Lichter, die in euch, nehme und ihr finster werdet, und seine Kräfte hat es geschaffen, dass es eure Kraft von euch nehme, und ihr zu Grunde gehest.
- Als aber (δί) die Pistis Sophia dieses gesagt hatte, blickte sie auf 174 den Ort (τόπος) des Adamas und sah den finsteren und chaotischen (χάος Ort (τόπος). I den er geschaften, und sie sah ferner die beiden finsteren sehr gewaltigen Emanationen προβολαί), die Adamas emaniert (προβάλλειν) hatte, damit sie die Pistis Sophia ergriffen und hinabstiessen zum Chaos (χάος, das er geschaffen, und sie an jenem Orte (τόπος)
 - 25 bedrängten und beunruhigten, bis dass sie ihr Licht von ihr nähmen. Es geschah nun, als die Pistis Sophia jene beiden finsteren Emanationen (προβολαί) und den finsteren Ort (τόπος, die Adamas geschaffen, gesehen hatte, da fürchtete sie sich und schrie zum Lichte, indem sie sprach:
 - 1. O Licht, siehe Adamas, der Gewaltthätige, ist zornig, er hat eine finstere Emanation $(\pi o \rho \beta o \lambda \hat{\eta})$ geschaffen,
 - 2. Und ferner hat er eine andere chaotische (χάος) (sc. Emanation) emaniert (προβάλλειν) und eine andere finstere und chaotische (χάος (sc. Emanation) geschaffen und hat es bereitet.
 - 35 3. Jetzt nun, o Licht. das Chaos (χέος), das er geschaffen. um mich in es hineinzustossen und meine Lichtkraft von mir zu nehmen, nimm das seinige (sc. Licht) von ihm,
 - 4. Und der Gedanke, den er erdacht hat, um mein Licht zu nehmen,
 man soll das seinige von ihm nehmen, und das Unrecht, das er

gesagt hat, um meine Lichter von mir zu nehmen. — nimm all die seinigen (sc. Lichter).

Dies sind die Worte, die die Pistis Sophia in ihrem Hymnus $(\mathring{r}\mu\nu\sigma\varepsilon)$ gesagt hat. Jetzt nun, wer in seinem Geiste $(\pi r\varepsilon\widetilde{v}\mu\alpha)$ nüchtern 5 $(r\mathring{\eta}q\varepsilon\iota v)$ ist, der möge vortreten und die Auflösung der Worte, (die die Pistis Sophia in ihrem Hymnus $(\mathring{v}\mu ro\varepsilon)$ gesagt hat), vortragen.«

75 CAP. 80. Es trat wiederum Martha vor und sprach: »Mein Herr. ich bin nüchtern (νήφειν) in meinem (leiste (πνενμα) und begreife (roείν) die Worte, die Du sagst. Jetzt nun befiehl (κελεύτα) mir. ihre Auf-

10 lösung offen (παφόησία) vorzutragen.«

Es antwortete aber (δέ) das erste Mysterium (μυστήφιου) und sprach zu Martha: »Ich befehle (κελεύειν) Dir. Martha, die Auflösung der Worte, die die Sophia in ihrem Hymnus (νμιος) gesagt hat, vorzutragen.«

15 Es antwortete aber (δί) Martha und sprach: »Mein Herr, dies sind die Worte, die Deine Lichtkraft einst durch David im siebenten Psalm (ψαλμός) prophezeit (προσητεύειν) hat:

12. Gott ist ein gerechter Richter $z\varrho\iota\tau\dot{\eta}\varphi$ und stark und langmütig. der nicht seinen Zorn $(\dot{\varrho}\varrho\gamma\dot{\eta})$ täglich herbeiführt.

20 13. Wenn ihr nicht umkehrt, wird er sein Schwert schärfen; seinen Bogen hat er gespannt und ihn bereit gemacht,

14. Und auf ihm hat er Todesgeschosse -ozern bereit gemacht, seine Pfeile hat er geschaffen für die, welche verbrannt werden.

15. Siehe, das Unrecht hat gekreisst, hat das Leid koncipiert und 25 Ungerechtigkeit (ἀνομία) geboren.

16. Es hat eine Grube gegraben und sie ausgehöhlt, es wird hineinfallen in das Loch, das es geschaffen.

17. Sein Leid wird auf sein Haupt sich wenden, und sein Unrecht wird auf seinen Scheitel herabkommen.«

Als Martha dies gesagt hatte, sprach das erste Mysterium (μυστήοιον), das herausblickt, zu ihr: »Vortrefflich (εἶγε) schön (καλῶς), Martha, Du Selige (μακαρία).«

Cap. 81. Es geschah nun, als Jesus all die Begebenheiten, die der Pistis Sophia geschehen, da sie im Chaos (χάος) war, seinen Jüngern 176 (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, und die Art, [wie sie das Licht gepriesen (ἐνμεκέκτ), bis dass es sie rette und aus dem Chaos (χάος) führe

18 ff. Psal. 7, 12-17.

⁵ Im Ms. curaczoor ausgefallen.

und sie in den zwölften Aeon (αἰκὸν) führe, und die Art, wie es sie gerettet aus all ihren Bedrängnissen, mit denen die Archonten (ἄοχοντες) des Chaos (χάοι) sie bedrängt hatten, weil sie zum Lichte zu gehen begehrte ἐπιθνιμεῖν, da fuhr wiederum Jesus in der Rede fort und 5 sprach zu seinen Jüngern (μαθητεί): »Es geschah nun nach all diesem, da nahm ich die Pistis Sophia und führte sie in den dreizehnten Aeon (αἰκὸν), indem ich gar sehr leuchtete, ohne dass Mass war dem Lichte, das an mir war. Ich trat ein in den Ort (πόπος) der 24 Unsichtbaren ἀορατοι), indem ich gar sehr leuchtete, und sie gerieten in grosse 10 Unruhe; sie blickten und sahen die Sophia, die bei mir war; sie erkannten sie, mich aber (δί) erkannten sie nicht, wer ich wäre, sondern (ἀλλά) hielten mich für eine Art Emanation (ποοβολή) des Lichtlandes.

Es geschah nun, als die Sophia ihre Genossen, die Unsichtbaren ἀόρατοι, sah, freute sie sich in grosser Freude und jubelte sehr und 15 wünschte ihnen zu verkündigen die Wunder, die ich an ihr gethan unten auf der Erde der Menschheit, bis (ξω2) ich sie errettete. Sie trat in 177 die Mitte der | Unsichtbaren ἀόρατοι) und pries (ψανεψειν) mich in ihrer Mitte, indem sie sprach:

1. Danken will ich Dir, o Licht, denn Du bist ein Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ 20 und Du bist ein Befreier allezeit.

2. Sagen will ich diesen Hymnus ($\tilde{v}\mu\nu\sigma\varphi$) zum Lichte, denn es hat mich gerettet und mich aus der Hand der Archonten ($\tilde{a}\varrho\chi\varrho\nu\tau\epsilon\varphi$), meiner Feinde, gerettet.

3. Und Du hast mich aus allen Örtern (τόποι) gerettet und hast 25 mich gerettet aus der Höhe und der Tiefe des Chaos (χάοι) und aus den Aeonen (αἰοῦνες) der Archonten (ἄοχοντες) der Sphaera (σφαῖρα).

4. Und als ich aus der Höhe gekommen war, irrte ich umher in Örtern $\tau \acute{o}.\tau oi$, in denen kein Licht, und nicht konnte ich zum dreizehnten Aeon $(a \acute{a}\acute{o}\nu)$, meinem Wohnort, zurückkehren.

30 5. Denn nicht war Licht in mir noch (ουτε) Kraft. Meine Kraft war gänzlich erschlafft (?),

6. Und das Licht rettete mich aus all meinen Bedrängnissen (θλίψεις). Ich pries (ψυνεψείν) das Licht, und es erhörte mich, als ich bedrängt (θλίβειν) wurde.

1 Viell, zu korrigieren in die zwölf Aeonen | 3 Im Ms. ανοεκρωκτ, das τ übergeschrieben, aber durch einen Punkt getilgt, l. ανοεκρωκτ | 8 Im Ms. ππωερκονταμτε des 24 sten . l. ππαονταμτε | 23 St. ππακικεν l. πακικεν 31 Im Ms. μονκ, das wohl mit dem boh. μονμκ zusammenhängt; in der Parallelstelle des Psalms steht ωκπ, oder es ist μονκο zu lesen: befand sich in einem durchaus schlechten Zustand«.

- 7. Es leitete mich in der Schöpfung der Aeonen ($al\tilde{\omega}v\epsilon z$), um mich zum dreizehnten Aeon ($al\tilde{\omega}v$), meinem Wohnorte, hinaufzuführen.
- 8. Danken will ich Dir, o Licht, dass Du mich gerettet hast, und für Deine Wunderthaten an dem Menschengeschlecht (-γένος).
- 9. Als ich meiner Kraft ermangelte, hast Du mir Kraft gegeben, und als ich meines Lichtes ermangelte, hast Du mich mit gereinigtem Lichte erfüllt.
- 10. Ich befand mich in der Finsternis und im Schatten des Chaos (χάος), gebunden mit den gewaltigen Fesseln des Chaos (χάος), und 10 kein Licht war in mir,
 - 11. Denn ich habe das Gebot des Lichtes erbittert und Übertretung begangen $(\tau a \varrho e \beta a i v \epsilon \iota v)$, und ich habe das Gebot des Lichtes erzürnt. weil ich aus meinem Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varsigma)$ gegangen war.
- 12. Und als ich | hinabgegangen war, ermangelte ich meiner Kraft und wurde lichtlos, und niemand hatte mir geholfen (3019 etv).
 - 13. Und in meiner Bedrängnis $(\vartheta \lambda l \beta \epsilon \iota v)$ pries $(\mathring{v} \mu v \epsilon \mathring{v} \epsilon \iota v)$ ich das Licht, und es rettete mich aus all meinen Bedrängnissen $(\vartheta \lambda l \psi \epsilon \iota \varsigma)$.
 - 14. Und es hat ferner zerrissen alle meine Bande und mich heraufgeführt aus der Finsternis und der Bedrängnis des Chaos ($\chi\acute{a}o_{5}$).
 - 15. Danken will ich Dir, o Licht, dass Du mich gerettet hast und dass Deine Wunderthaten an dem Menschengeschlecht γένος) geschehen sind.
 - 16. Und Du hast zerbrochen die oberen Thore $(\pi \dot{\nu} \lambda \alpha \iota)$ der Finsternis und die gewaltigen Riegel $(\mu o \gamma \lambda o \iota)$ des Chaos $(\gamma \dot{\alpha} o \varsigma)$.
- 17. Und Du hast mich weichen lassen aus dem Ort $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$, an 25 dem ich Übertretung begangen $(\pi e \varrho a \beta a \acute{v} \epsilon \iota r)$, und es wurde ferner meine Kraft genommen, weil ich Übertretung begangen $(\pi a \varrho a \beta a \acute{v} \epsilon \iota r)$ habe.
 - 18. Und ich liess ab von den Mysterien ($\mu v \sigma \tau'_{I} \varrho \iota \alpha$) und ging hinab zu den Thoren ($\pi \dot{v} \lambda \alpha \iota$) des Chaos ($\chi \dot{\alpha} \circ \varsigma$).
- 19. Und als ich bedrängt (θλίβειν) wurde, pries (ψμνεύειν) ich das 30 Licht: es rettete mich aus all meinen Bedrängnissen (θλίψεις).
 - 20. Du sandtest Deinen Abfluss (ἀπόξοσια), er gab mir Kraft und rettete mich aus all meinen Bedrängnissen,
 - 21. Dauken will ich Dir, o Licht, dass Du mich gerettet hast, und für Deine Wunderthaten an dem Menschengeschlechte (-γένος).
 - Dies nun ist der Hymnus (σμνος). den die Pistis Sophia gesagt hat inmitten der 24 Unsichtbaren (ἀόρατοι), indem sie wünschte, dass sie alle Wunderthaten, die ich an ihr gethan, wüssten, und indem sie wünschte, dass sie wüssten, dass ich zur Menschenwelt (-κόσμος) gegangen

⁹ St. стация 1. стаци.

bin und ihnen (sc. Menschen) die Mysterien (μυστήρια) der Höhe gegeben habe. – Jetzt nun, wer erhaben in seinem (tedanken (νόημα) ist, möge vortreten und die Auflösung des Hymnus (ξμινος) sagen, den die Sophia gesagt hat.«

- 179 Cap. 82. Es geschah nun, als Jesus | diese Worte zu sagen beendet hatte, da trat Philippus vor und sprach: »Jesus, mein Herr, erhaben ist mein Gedanke (νόημα), und ich habe die Auflösung des Hymnus (ἔμνος) begriffen (νοεῖν), den die Sophia gesagt; es hat darüber einst der Prophet (προφητής) David prophezeit (προφητεύειν), indem er 10 im 106 ten Psalm (ψαλμός) sagte:
 - 1. Danket dem Herrn, denn er ist gütig $(\chi \rho \eta \sigma \tau \delta \varsigma)$, denn ewiglich ist seine Gnade.
 - 2. Dies mögen sagen die vom Herrn Erlösten, er hat sie erlöst aus der Hand ihrer Feinde.
 - 15 3. Er hat sie eingesammelt aus ihren Ländern (χῶραι) vom Osten und vom Westen und vom Norden und vom Meere Θάλασσα) her.
 - 4. Sie irrten umher $(\pi \lambda \alpha \nu \tilde{\alpha} \nu)$ in der Wüste, in wasserloser Gegend; nicht fanden sie den Weg zu der Stadt $(\pi \delta \lambda \omega)$ ihres Wohnortes,
 - 5. Hungernd und dürstend, ihre Seele (\(wvz'\)) verschmachtete in ihnen.
 - 6. Er rettete sie aus ihren Nöten (åråyzea), sie schrieen zum Herrn, und er erhörte sie in ihrer Bedrängnis.
 - 7. Er leitete sie auf einen geraden Weg, damit sie zu dem Orte (τόπος) ihres Wohnortes gingen.
- 8. Sie mögen dem Herrn für seine Gnadenerweisungen danken und 25 für seine Wunderthaten an den Menschenkindern.
 - 9. Denn er hat eine hungernde Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ gesättigt, eine hungernde Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ angefüllt mit Gütern $(\dot{\alpha} \gamma \alpha \vartheta \dot{\alpha})$,
 - 10. Die in Finsternis und Todesschatten sassen, die gefesselt in Elend und Eisen.
- 180 11. Denn sie hatten das Wort Gottes erbittert und den Beschluss des Höchsten erzürnt.
 - 12. Ihr Herz wurde gebeugt in ihren Leiden, sie wurden schwach, und niemand half $(\beta o \eta \vartheta \varepsilon i \nu)$ ihnen.
 - 13. Sie schrieen zum Herrn in ihrer Bedrängnis, er rettete sie aus 30 ihren Nöten (ἀνάγκαι),
 - 14. Und er führte sie aus der Finsternis und dem Todesschatten und zerriss ihre Bande.

11 ff. Psal. 106, 1-14.

13 Im Ms. παϊ πε, πε zu streichen | 26 St. εερκαειτ muss wohl dem Wortlaute entsprechend εειμονειτ »leer« stehen.

- 15. Mögen sie danken dem Herrn für seine Gnadenerweisungen und seine Wunderthaten an den Menschenkindern.
- 16. Denn er hat eherne Thore $(\pi v' \lambda c v)$ zerschmettert und eiserne Riegel $(\mu o \chi \lambda o t)$ zerbrochen.
- 77. Er hat sie zu sich genommen aus dem Wege ihres Frevels (ἀνομία), denn (γάο) um ihrer Frevelthaten (ἀνομία) willen waren sie erniedrigt.

18. Ihr Herz verabscheute jegliche Speise, und sie waren nahe den Thoren $(\pi \dot{\nu} \lambda a)$ des Todes.

- 19. Sie schrieen zum Herrn in ihrer Bedrängnis, und er rettete sie aus ihren Nöten (ἀνάγκαι).
 - 20. Er sandte sein Wort und heilte sie und befreite sie von ihren Leiden.
- 21. Mögen sie danken dem Herrn für seine Gnadenerweisungen und 15 seine Wunderthaten an den Menschenkindern.

Dies nun (οὖν) ist, mein Herr, die Auflösung des Hymnus (ἔμνος), den die Sophia gesagt hat. Höre nun (οὖν), mein Herr, damit ich sie deutlich (ἀκνερῶς) sage. Das Wort nämlich (μέν), das David gesagt hat: »Danket dem Herrn, denn er ist gütig χοηστός), denn ewiglich ist 20 seine Gnade«, es ist das Wort, das die Sophia gesagt hat: »Danken will ich Dir, o Licht, denn Du bist ein Erlöser (σωτήρο und Du bist ein Befreier 181 allezeit«. Und das Wort, das David gesagt hat:)»Dies mögen sagen die vom Herrn Erlösten, er hat sie erlöst aus der Hand ihrer Feinde«, es ist das Wort, das die Sophia gesagt hat: »Sagen will ich diesen Hymnus 25 (ἔμνος) zum Lichte, denn es hat mich gerettet und mich aus der Hand der Archonten (ἄρχοντες), meiner Feinde, gerettet. Und den übrigen Psalm (ψαλμός).

Dies nun (οὐν) ist, mein Herr, die Auflösung des Hymnus (ὑμνος), den die Sophia inmitten der 24 Unsichtbaren ἀορατοι) gesagt hat, 30 indem sie wünschte, dass sie alle Wunderthaten, die Du an ihr gethan, wüssten, und indem sie wünschte, dass sie wüssten, dass Du Deine Mysterien (μνοτήρια) dem Menschengeschlechte (-γένος) gegeben hast.«

Es geschah nun, als Jesus den Philippus diese Worte hatte sagen hören, da sprach er: Vortrefflich (εὖγε). Du seliger (μαχάμος) Phi-35 lippus. Dies ist die Auflösung des Hymnus (τμνος), den die Sophia gesagt hat.«

1 ff. Psal. 106, 15—21. — 19 Psal. 106, 1. — 22 Psal. 106, 2.

30 Im Ms. ситаївах die ich gethan, l. ситавах | 31 St. асохощ l. ссохощ.

CAP. 83. Es geschah nun wiederum nach all diesem, da trat Maria vor, betete an die Füsse Jesu und sprach: Mein Herr, zurne mir nicht, wenn ich Dich frage, weil wir nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit ιάση άλεια fragen. Denn (γάρ) Du hast zu uns einst gesagt: 5 »Suchet, damit ihr findet, und klopfet an, damit euch aufgethan werde! Denn (γάρ) ein jeder, der sucht, wird finden, und einem jeden, der anklopft, wird aufgethan werden. Jetzt nun, mein Herr, wer ist, den ich finden werde, oder (η) wer ist, bei dem wir anklopfen werden, oder (η) wer vielmehr ist imstande, uns die Antwort (ἀπόφασις) auf die Worte zu 182 sagen, nach denen wir Dich fragen werden, oder (") | wer vielmehr kennt die Kraft der Worte, nach denen wir fragen werden? Weil Du im Verstande (vove) uns Verstand (vove) des Lichtes gegeben und uns Wahrnehmung (alobyotz) und einen sehr erhabenen Gedanken gegeben hast. deswegen nun (ovr) existiert niemand in der Menschenwelt (-zoouog) noch 15 (οὐθέ in der Höhe der Aeonen αἰονες), der imstande ist, uns die Antwort ι από φασι auf die Worte zu sagen, nach denen wir fragen, wenn nicht ારે μήτι) Du allein, der das All kennt und im All vollendet ist, weil wir nicht fragen in der Art, wie die Menschen der Welt (zóouog) fragen. sondern akker weil wir in der Erkenntnis der Höhe fragen, die Du uns 20 gegeben hast, und wir ferner in dem Typus (τέπος) der vorzüglichen Befragung fragen, die Du uns gelehrt hast, damit wir in ihr fragen. -Jetzt nun, mein Herr, zürne mir nicht, sondern (ἀλλά) offenbare mir die Sache, nach der ich Dich fragen werde.«

Es geschah, als Jesus diese Worte die Maria Magdalena hatte sagen 25 hören, da antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu ihr: *Frage, wonach Du zu fragen wünschest, so will ich es Dir mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) offenbaren. Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν), ich sage euch: Freuet euch in grosser Freude und jubelt gar sehr; wenn ihr nach allem mit Bestimmtheit fragt, so werde ich gar sehr jubeln, weil 30 ihr nach allem mit Bestimmtheit fragt und in der Art fragt, wie es sich zu fragen geziemt. Jetzt nun, frage nach dem, wonach Du frägst.

183 so werde ich es Dir mit Freuden offenbaren.«

Es geschah nun, als Maria diese Worte den Erlöser (σωτήφ) hatte sagen hören, freute sie sich in grosser Freude und jubelte gar sehr 35 und sprach zu Jesus: »Mein Herr und mein Erlöser (σωτήφ), von welcher Art sind denn die 24 Unsichtbaren (ἀόφατοι) und von welchem Typus (τύπος) oder (ἤ) vielmehr von welcher Beschaffenheit sind sie oder (ἤ) von welcher Beschaffenheit ist denn ihr Licht?«

5 Matth. 7, 7. 8. Luk. 11, 9. 10.

11 St. тппащте 1. етппащте | 18 St. пейште 1. епште.

CAP. 84. Es antwortete aber (dé) Jesus und sprach zu Maria: » Was ist in dieser Welt (zóonoz), das ihnen gleicht oder (") vielmehr welcher Ort (70,70; ist in dieser Welt (20000), der ihnen vergleichbar ist? Jetzt nun, womit soll ich sie vergleichen oder $\binom{n}{n}$ vielmehr was soll ich in-5 betreff ihrer sagen? Denn (γάο) nichts existiert in dieser Welt (χόσμος). mit dem ich sie werde vergleichen können, und keine Art (eibog) existiert in ihr, die ihnen wird gleichen ouotazew können. Jetzt nun, nichts existiert in dieser Welt (zóouoz), das von der Beschaffenheit des Himmels ist. Wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Ein jeder der Unsichtbaren (ἀόρα-10 TOI) ist neunmal grösser als der Himmel und die darüber liegende Sphaera (69 cioc und die zwölf Aeonen (alorez) insgesamt, wie (zcrá-) ich es euch bereits ein ander Mal gesagt habe. Und kein Licht existiert in dieser Welt zóouoc), das vorzüglicher ist als das Licht der Sonne. Wahrlich, wahrlich (cuip, cuip) ich sage euch: Die 24 Unsichtbaren 15 (ἀόρετοι) leuchten zehntausendmal mehr als das Licht der Sonne, das 184 in dieser Welt (χόσμος), wie (κατά- ich es euch bereits | ein ander Mal gesagt habe. Denu das Licht der Sonne in seiner wahren (alibeta) Gestalt (μορφή) befindet sich nicht an diesem Orte (τόπος), denn (γάρ) ihr Licht geht durch viele Vorhänge κατεπιτάσματε) und Örter (τόποι) 20 hindurch, sondern (2222) das Licht der Sonne in seiner wahren (2221θεια) Gestalt (μορφή), das sich am Orte (τόπος) der Lichtjungfrau (-παρθέτος) befindet, leuchtet zehntausendmal mehr als die 24 Unsichtbaren εάορετοι und der grosse unsichtbare (ἀόρετος) Urvater (ποοπάτωρ und auch der grosse dreimalgewaltige (τοιδέναμις) Gott, wie 25 (κετά-) ich es euch bereits ein ander Mal gesagt habe. Jetzt nun, Maria, es giebt keine Art (είδος) in dieser Welt (χόσμος), noch (οὐθέ) Licht. noch (οὐθέ) Gestalt (μορφή), die vergleichbar den 24 Unsichtbaren (ἀόρατοι), damit ich sie mit ihnen vergleiche, aber (ἀλλά) noch (ἔτι) eine kleine Weile, so werde ich Dich und Deine Brüder und Jüngergenossen 30 (μωθηταί- zu allen Örtern ιτόποι) der Höhe führen und werde euch führen zu den drei Räumen (χωρήμα:τα) des ersten Mysteriums (μυστήφιον), mit Ausnahme nur der Örter (τόποι) des Raumes (χώρημα) des Unaussprechlichen, und ihr werdet alle ihre Gestalten (uoogal) in Wahrheit (22/19810) ohne Gleichnis sehen. Und wenn ich euch 35 zu der Höhe führe und ihr den Glanz derer von der Höhe sehen werdet, so werdet ihr in sehr grosser Verwunderung sein. Und wenn ich euch zum Orte (τόπος) der Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (είμαρμένη) führe, so werdet ihr den Glanz, in dem sie sich befinden, sehen, und infolge ihres überragend grossen Glanzes werdet ihr diese Welt (200405)

³ St. етптопт l. еттптопт $\mid 26$ St. маріам \overline{n} l. маріа м \overline{n} .

185 vor euch wie (62) Finsternis der Finsternisse achten, und | ihr werdet auf die ganze Welt (xoouoz) der Menschheit blicken, wie sie die Beschaffenheit eines Staubkornes vor euch haben wird infolge der grossen Entfernung, die er bedeutend von ihr entfernt ist, und infolge der grossen 5 Beschaffenheit, die er bedeutend grösser ist als sie. Und wenn ich euch zu den zwölf Aeonen (ciovez) führe, so werdet ihr den Glanz, in dem sie sich befinden, sehen, und infolge des grossen Glanzes wird der Ort τόπος der Archonten (ἄργοντες) der Heimarmene (είμαρμένη) vor euch wie die Finsternis der Finsternisse gelten und wird die Beschaffen-16 heit eines Staubkornes vor euch haben infolge der grossen Entfernung, die er bedeutend von ihm entfernt ist, und infolge der grossen Beschaffenheit. die er bedeutend grösser ist als jener, wie (zera-) ich es euch ein ander Mal bereits gesagt habe. Und wenn ich euch ferner zum dreizehnten Aeon (clor) führe, so werdet ihr den Glanz, in dem sie sich befinden, 15 schen: die zwölf Aeonen (alores) werden vor euch wie die Finsternis der Finsternisse gelten, und ihr werdet auf die zwölf Aeonen (alanec) blicken, wie er (sc. der Ort der zwölf Aeonen) vor euch die Ähnlichkeit eines Staubkornes haben wird infolge der grossen Entfernung, die er bedeutend von ihm entfernt ist, und infolge der grossen Beschaffenheit, die 20 er bedeutend grösser als jener ist. Und wenn ich euch zum Orte derer von der Mitte führe, so werdet ihr den Glanz sehen, in dem sie sich betinden; die dreizehn Aeonen (alores) werden vor euch wie die Finsternis der Finsternisse gelten. Und wiederum werdet ihr auf die zwölf Aeonen 186 diover blicken | und auf die ganze Heimarmene (είμαρμένη) und die 25 ganze Ordnung (zógungiz) und alle Sphaeren (gaçãoca) und all ihre Ordnungen (τάξεις), in welchen sie sich sich befinden; sie werden die Beschaffenheit eines Staubkornes vor euch haben infolge der grossen Entfernung, die er von ihm entfernt ist, und infolge der grossen Beschaffenheit. die er bedeutend grösser als jener ist. Und wenn ich euch zum Orte 30 τόπος) derer von der Rechten führe, so werdet ihr den Glanz sehen, in dem sie sich befinden; der Ort (τόπος) derer von der Mitte (μέσος) wird vor euch wie die in der Menschenwelt (-zoouoz) vorhandene Nacht gelten. Und wenn ihr auf die Mitte (uégos) blickt, wird er (sc. der Ort der Mitte) die Beschaffenheit eines Staubkornes vor euch haben infolge der 35 grossen Entfernung, die der Ort (70702) derer von der Rechten bedeutend von ihm entfernt ist. Und wenn ich euch zu dem Lichtlande, d. h. zum Lichtschatz (-9ησανρός) führe und ihr den Glanz, in dem sie sich be-

² St. птетипавынт 1. тетпиавынт | 5 Im Ms. stets die Form етдиалад st. етилад | 21 L. пилтиесос st. патмесос | Schw. есогијооп. Мs. етогијооп 26 Schw. есогијооп, Мs. етогијооп | 31 St. патмесос 1. пилтиесос.

finden, sehet, so wird der Ort (τόπος) derer von der Rechten vor euch gelten wie das Licht am Mittag in der Menschenwelt (-κόσμος), wann die Sonne nicht ausserhalb ist, und wenn ihr auf den Ort (τόπος) derer von der Rechten blickt, wird er die Beschaffenheit eines Staubkornes 5 vor euch haben infolge der grossen Entfernung, die der Lichtschatz (-θησανρός) bedeutend von ihm entfernt ist. Und wenn ich euch zum Orte (τόπος) derer führe, die die Erbteile (κληφονομίαι) empfangen und die Mysterien (μεστήρια) des Lichtes empfangen haben, und ihr den Glanz des Lichtes sehet, in dem sie sich befinden, so wird das Lichtland vor euch 10 gelten wie das Licht der Sonne, das in der Menschenwelt (-κόσμος). 187 und | wenn ihr auf das Lichtland blickt, so wird es vor euch wie ein Staubkorn gelten infolge der grossen Entfernung, die das Lichtland von ihm entfernt ist, und infolge der Grösse, die er bedeutend grösser als jenes ist.

Cap. 85. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern 15 (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da stürzte sich Maria Magdalena vor und sprach: Mein Herr. zürne mir nicht, wenn ich Dich frage, weil wir Dich nach allem mit Bestimmtheit fragen.«

Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria: "Frage, wonach Du zu fragen wünschest, so will ich es Dir offen παδόηδια ohne 20 Gleichnis (παφαβολή) offenbaren, und alles, wonach Du frägst, will ich Dir mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλιτα) sagen. Und ich will euch in allen Kräften und aller Fülle πληφόματα) vollenden, vom Innern der Inneren bis (ξως) zum Äussern der Äusseren, vom Unaussprechlichen bis (ξως) zur Finsternis der Finsternisse, damit ihr sdie Füllen (πληφώματα), vollendet in allen Erkenntnissens genannt werdet. Jetzt nun, Maria, frage, wonach du frägst, so will ich es Dir mit grosser Freude und grossem Jubel offenbaren.«

Es geschah nun, als Maria den Erlöser (σωτήφ) diese Worte hatte sagen hören, freute sie sich in sehr grosser Freude und jubelte und 30 sprach: Mein Herr, werden denn die Menschen der Welt (πόσμος). 188 die die Mysterien (μυστήφια) des Lichtes empfangen haben, | vorzüglicher als die Emanationen (προβολαί) des Schatzes (θησαυφός) in Deinem Reiche sein? Denn ich habe Dich sagen hören: «Wenn ich euch zum Orte (τόπος) derer führe, die die Mysterien (μυστήφια) des Lichtes 35 empfangen, so wird der Ort (τόπος) (der Emanationen (προβολαί)), das Lichtland, vor euch wie ein Staubkorn gelten infolge der grossen Entfernung, in der er von ihm entfernt ist, und des grossen Lichtes (?), in dem er

⁷ St. กักแบบจรรม l. พที กะกรจรรม | 35 Der Text ist verderbt, wie auch an den folgenden Stellen; ein späterer Korrektor hat den Text zu heilen versucht 37 Der Korrektor will ก็ละดอง »Glanzes« st. กิจจองเก «Lichtes« lesen.

sich befindet — d. i. das Lichtland ist der Schatz (θησανούς), der Ort (τότος) der Emanationen (προβολαί) — werden denn also (οὐκοῦν), mein
Herr, die Menschen, die die Mysterien (μνοτήρια) empfangen, vorzüglicher
sein als das Lichtland und vorzüglicher als sie (sc. die Emanationen
5 des Schatzes) in dem Lichtreiche sein?«

CAP. 86. Es antwortete aber (dé) Jesus und sprach zu Maria: schon (zakoz) fürwahr (uérrot 78) frägst Du nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσσάλεις), aber (ἀλλά) höre, Maria. auf dass ich mit Dir über das Ende (συντέλεια) des Aeons (αἰών) 10 und den Aufstieg des Alls spreche. Nicht wird es ietzt statthaben. ondern (à) l'a) ich habe euch gesagt: Wenn ich euch zu dem Orte (τόπος) der Erbteile εληφονομίαι) derer führe, die das Mysterium (μυσ-189 τήσιος des Lichtes empfangen werden, | so wird der Lichtschatz (-θησανούς), der Ort τόπος der Emanationen (προβολαί), vor euch gelten wie 15 ein Staubkorn und nur wie das Licht der Sonne am Tage. Ich habe nun or gesagt: Dieses wird statthaben in der Zeit des Endes (συντέλεις) und des Aufstiegs des Alls. Die zwölf Erlöser (σωτήσες) des Schatzes (θησανρός) und die zwölf Ordnungen (τάξως) eines jeden von ihnen, welches sind die Emanationen (ποοβολαί) der sieben Stimmen (φωναί) 20 und der fünf Bäume, sie werden mit mir am Orte (τόπος) der Erbteile (zânoorouica) des Lichtes sein, indem sie Könige sind mit mir in meinem Reiche, und ein jeder von ihnen ist König über seine Emanationen (προβολεί), und ferner ein jeder von ihnen ist König gemäss (κετά) seinem Glanze, der Grosse gemäss (zcté) seiner Grösse, der Kleine 25 gemäss (zατά) seiner Kleinheit. Und der Erlöser (σωτήφ) der Emanationen (προβολαί) der ersten Stimme (φωνή) wird an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer sein, die das erste Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) in meinem Reiche empfangen, und der Erlöser (σωτήφ) der Emanationen (ποοβολαί) der zweiten Stimme (σωτή) 30 wird an dem Orte (76,702) der Seelen (wyzai) derer sein, die das zweite Mysterium (μυστήριου) des ersten Mysteriums (μυστήριου) empfangen haben. Ebenso (δμοίως) auch wird der Erlöser (σωτήφ) der Emanationen $(\pi \rho \sigma \beta \sigma \lambda \alpha i)$ der dritten Stimme $(\eta \sigma \nu i)$ an dem Orte $(\tau \dot{\sigma} \tau \sigma c)$ der Seelen (ψυγαί) derer sein, die das dritte Mysterium (μυστήριον) des ersten 190 Mysteriums (αυστήσιον) in | dem Erbe (χλησονομία) des Lichtes empfangen. Und der Erlöser (σωτήφ) der Emanationen (προβολαί) der

⁹ Vgl. Matth. 13, 39.

¹ Auch hier der Text verderbt | 16 St. πτανχοος l. πταϊχοος | 17 Ms. ππωλ, wohl besser zu lesen μιπ πωλ | 20 Schw. нішни, Ms. пішни | 28 L. пітс піщорії πανττιριου.

vierten Stimme $qor\dot{\eta}$) des Lichtschatzes (- $\theta\eta\sigma cv\rho\dot{\phi}_{z}$ wird an dem Orte $(\tau\dot{\phi}_{\tau}\sigma\dot{\phi}_{z})$ der Seelen $(vv\chi\dot{a}i)$ derer sein, die das vierte Mysterium $(uv\sigma\dot{\tau}\dot{\eta}_{z}ouv)$ des ersten Mysteriums $(uv\sigma\dot{\tau}\dot{\eta}_{z}ouv)$ in den Erbteilen $(z\lambda\eta\varrho\sigma v\varrho\dot{u}a)$ des Lichtes empfangen. Und der fünfte Erlöser $(\sigma\sigma\dot{\tau}\dot{\eta}\varrho)$ der fünften

5 Stimme (φωνή) des Lichtschatzes (-θησανούς) wird an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer sein, die das fünfte Mysterium (ψυστήφιον) des ersten Mysteriums (ψυστήφιον) in den Erbteilen (κληφονομία) des Lichtes empfangen. Und der sechste Erlöser (σωτήφ) der Emanationen (ποσ-βολαί) der sechsten Stimme (ψωνή) des Lichtschatzes (-θησανούς) wird

10 an dem Orte $(\tau \acute{o}, \tau o \acute{e})$ der Seelen $(\psi v \chi e \acute{e})$ derer sein, die das seehste Mysterium $(\mu v \sigma \tau \acute{e} \mu o v)$ des ersten Mysteriums $(\mu v \sigma \tau \acute{e} \mu o v)$ empfangen. Und der siebente Erlöser $(\sigma o \tau \acute{e} \rho)$ der Emanationen $\sigma o (\sigma o \lambda e \acute{e})$ der siebenten Stimme $(\sigma o r \acute{e})$ des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma a v \rho \acute{e})$ wird an dem Orte $(\tau \acute{o}, \tau o \dot{e})$ der Seelen $(\psi v \chi e \acute{e})$ derer sein, die das siebente Mysterium

15 (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) im Lichtschatze (-θησανρός) empfangen. Und der achte Erlöser (σωτήρ), d. h. der Erlöser (σωτήρ) der Emanationen (προβολεί) des ersten Baumes des Lichtschatzes (-θησανρός) wird an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer

191 sein, die das | achte Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums 20 (μυστήριον) in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes empfangen. Und der neunte Erlöser σωτήρ), d. h. der Erlöser σωτήρ) der Emanationen (προβολαί) des zweiten Baumes des Lichtschatzes (-θησαυρός) wird an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer sein, die das neunte Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) in den Erb-

25 teilen (κληφονομία des Lichtes empfangen. Und der zehnte Erlöser (σωτήφ), d. h. der Erlöser (σωτήφ) der Emanationen (προβολαί) des dritten Baumes des Lichtschatzes (-θησανφός) wird an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχτά) derer sein, die das zehnte Mysterium (μυστήφιου) des ersten Mysteriums (μυστήφιου) in den Erbteilen (κληφονομίαι) des

30 Lichtes empfangen. Ebenso (ὁμοίος) auch der elfte Erlöser (σωτήφ), d. h. der Erlöser (σωτήφ) des vierten Baumes des Lichtschatzes (-θησαυρός) wird an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer sein, die das elfte Mysterium (μυστήφιου) des ersten Mysteriums (μυστήφιου) in den Erbteilen (κληφουσμίαι) des Lichtes empfangen. Und der zwölfte Er-

35 löser (σωτήρ), d. h. der Erlöser (σωτήρ) der Emanationen (προβολαί) des fünften Baumes des Lichtschatzes -θησαυρός) wird an dem Orte (τόπος) der Seelen (ψυχαί) derer sein, die das zwölfte Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) in den Erbteilen (κληφονομία)

192 des Lichtes empfangen. Und die sieben | Amen (αμήν) und die fünf

Cap. 86. 125

Bäume und die drei Amen (aufr werden zu meiner Rechten sein, indem sie Könige in den Erbteilen zahnooroulau des Lichtes sind, und die Erlöserzwillinge σωτηρές-. d. h. das Kind des Kindes, und die neun Wächter geherzes, sie werden zu meiner Linken bleiben, indem sie Könige in den Erbteilen zangoroulen des Lichtes sind, und ein ieder der Erlöser (6007/1982) wird über die Ordnungen (103812) seiner Emanationen (2003020) in den Erbteilen (221,00000000) des Lichtes herrschen, wie sie es auch im Lichtschatze -9,00000 thaten. Und die neun Wächter (gélaze: des Lichtschatzes -946cx962 werden vorzüglicher 10 sein als die Erlöser (σωτήρες) in den Erbteilen κλιοονομίας des Lichtes, und die Erlöserzwillinge (6017,082-) werden vorzüglicher sein als die neun Wächter (q'élezeze in dem Reiche. Und die drei Amen (αμήν) werden vorzüglicher sein als die Erlöserzwillinge (σωτήρες-) in dem Reiche, und die fünf Bäume werden vorzüglicher sein als die drei 15 Amen (au)r) in den Erbteilen (z), noorouica) des Lichtes. Und Jeu und der Wächter σύλεξ des Vorhanges (καταπέτεσμα) des grossen Lichtes und die Paralemptores ιπαραλήματορες des Lichtes und die beiden grossen Anführer (προηγούμενοι und der grosse Sabaoth. der Gute agabos, werden Könige sein im ersten Erlöser (5007/10) der 20 ersten Stimme gerij) des Lichtschatzes (-9 45000000), welcher sc. erste 193 Erlöser) an dem Orte (τόπος) derer sein wird, die das erste Mysterium μυστήριος des ersten Mysteriums μυστήριος empfangen, weil nämlich γάο Jeù und der Wächter φύλοξ des Ortes τόπος derer von der Rechten und Melchisedek, der grosse Paralemptor παραλήματορ des Lichtes, und 25 die beiden grossen Anführer προιχούμετοι hervorgegangen προέρχεoben sind aus dem gereinigten und ganz reinen allizonije Lichte des ersten Baumes bis (102) zum fünften se. Baum. Jeh nämlich (uér ist der Aufseher Exiozoxox des Lichtes, der zuerst aus dem reinen ελλικοινή: Lichte des ersten Baumes hervorgegangen προέρχεσθαι ist: in der Wächter (qύλαξι dagegen des Vorhanges (καταπίτασμα) derer von der Rechten ist aus dem zweiten Baume hervorgegangen προέρχεσθει . und die beiden Anführer (προηγούμενοι dagegen sind aus dem reinen ελλικρινής) und ganz gereinigten Lichte des dritten und vierten Baumes des Lichtschatzes (-θησωνούς) hervorgegangen προέρχεσθω : Melchisedek da-55 gegen ist aus dem fünften Baume hervorgegangen προέρχεσθει:

Sabaoth dagegen, der Grosse und Gute excetos, den ich meinen Vater

⁷ St quappo l. quapppo | 20 St. πτε μιορπ l. πτε τιμορπ 25 Im Ms. stand urspr. προδαλε, aber ha ist hier wie an den folgenden Stellen adsradiert. Das jetzige προλε glebt keinen Sinn, wahrscheinlich sollte προελοε gelesen werden | 26 Ms. εφεοτπ. l. εφεοτπ.

genannt habe, ist aus Jeû, dem Aufseher (¿xiozoxox) des Lichtes, hervorgegangen (προέργεσθει). Diese sechs nun hat der letzte Helfer παραστάτης) auf Befehl (χέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήσιου) an dem Orte (76,702) derer von der Rechten sich befinden lassen zur Verwaltung 5 (πρὸ: οἰκονομίαν) der Einsammlung des oberen Lichtes aus den Aeonen (αἰῶνες) der Archonten (ἄρχοντες) und aus den Welten (χόσμοι) und allen in ihnen befindlichen Arten (76vn), von denen ich das Geschäft eines jeden, worüber er bei der Ausbreitung des Alls gesetzt ist, euch sagen werde. Wegen der Bedeutung nun (ov) des Geschäftes, worüber 194 sie gesetzt sind. werden sie Mitkönige in dem ersten Erlöser) (σωτήσι der ersten Stimme φωνή) des Lichtschatzes (-θησανρός) sein, welcher an dem Orte (70,702) der Seelen (42701) derer sein wird, die das erste Mysterium μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen. Und die Lichtjungfrau -- reodévoz) und der grosse An-15 führer (ήγούμετος) der Mitte (μέσος, den die Archonten (ἄργοντες) der Aeonen (αἰῶνες) den grossen Jeù zu nennen pflegen gemäss (κατά) dem Namen eines grossen Archonten (ἄοχον), der in ihrem Orte (τόπος) sich befindet. — er und die Lichtjungfrau (-,7009 évoc) und seine zwölf Diener (διάχονοι), von denen ihr Gestalt (μοοφή) empfangen und von denen ihr die 20 Kraft empfangen habt, sie alle werden Könige sein mit dem ersten Erlöser (σωτήρι der ersten Stimme (φωνής an dem Orte τόπος der Seelen (ψυγεί) derer, die das erste Mysterium μυστήριον des ersten Mysteriums (μυστήοιον) in den Erbteilen (κληφονομίαι) des Lichtes empfangen werden. Und die fünfzehn Helfer ιπαραστάτει der sieben Lichtjungfrauen (-παρθένου. 25 die sich in der Mitte (uégoz) befinden, sie werden sich an den Örtern (τόποι) der zwölf Erlöser σωτῆρες) ausbreiten, und die übrigen Engel (ἄγγελοι) der Mitte (μέσος), ein jeder wird gemäss (κατά) seinem Glanze mit mir in den Erbteilen (zingovoulen) des Lichtes herrschen, und ich werde über sie alle in den Erbteilen zingorogiat des Lichtes herrschen. Dies alles nun, was ich euch gesagt habe, wird nicht in dieser Zeit geschehen, sondern (alla) es wird geschehen bei dem Ende (ovvτέλεια) des Aeons (ελόν), d. h. bei der Auflösung des Alls und bei dem gesamten Aufstieg der Zahl αρίθμησις der vollkommnen (τέλειοι) 195 Seelen (rvych) der | Erbteile (zhnoorouica) des Lichtes. Vor dem Ende 35 (συντέλεια: nun (ουν) wird dieses, was ich euch gesagt habe, nicht ge-

10 St. επταγκαση l. επταγκαση lm Ms. επ μιμορπ πανετιριου »im ersten Mysterium», viell. απ μιμορπ πεωτιρ ausgefallen, also »in dem ersten Mysterium mit dem ersten Erlöser , s. Z. 20 | 29 St. εραϊ εχωον l. ερραϊ εχωον und st. ερραϊ επι l. ερραϊ επι δη l. ερραϊ ερραϊ επι δη l. ερραϊ επι

schehen, sondern (άλλά) ein jeder wird an seinem Orte (τόπος) sein.

Cap. 86. 127

ia den er von Anfang an gesetzt ist, bis die Zahl (ἀρίθμησις) der Einsammlung der vollkommnen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί) vollendet ist. Die sieben Stimmen (qwrai) und die fünf Bäume und die drei Amen (auhv) und die Erlöserzwillinge (σωτηρες-) und die neun Wächter (φύλωχες) 5 und die zwölf Erlöser (σωτήρες) und die vom Orte (τό,τος) der Rechten und die vom Orte (70.702) der Mitte (46002), ein jeder wird an dem Orte 170,702 bleiben, in den sie gesetzt sind, bis dass insgesamt hinauf-weyen der Erbteile zangovouien des Lichtes. Und auch alle Archonten 10 ἀργοντες), die Reue empfunden (μετανοείν) haben, auch sie werden an dem Orte (70,702) bleiben, in den sie gesetzt sind, bis dass insgesamt hinaufgehoben wird die Zahl (agioupois) der Seelen (wyzai) des Lichtes. Sie se. Seelens werden alle kommen, eine jede zu der Zeit, wo sie Mysterien πυστήσια empfangen wird, und werden alle Archonten (ἄρχοντες), die 15 Reue empfunden (μετανοείν haben, durchschreiten und zum Orte (τόπος) gerer von der Mitte (μέσος) kommen. Und die von der Mitte (μέσος) werden sie taufen βαττίζειν und ihnen die geistige (πρευματικός) Salbe geben und sie mit den Siegeln ση ραγίθεω ihrer Mysterien (μυστήρια) besiegeln (σφραγίζεις. Und sie werden die von allen Örtern (τό,τοι) der Mitte (μέσος) 20 durchschreiten und sie werden den Ort (70,702) der Rechten durchschreiten und das Innere des Ortes (τό,τος) der neun Wächter (φύλαχες) und das Innere des Ortes (τόπος) der Erlöserzwillinge (σωτηρές-) und das Innere 196 des Ortes (τόπος) der drei Amen (ἐμήν) und der zwölf Erlöser (σωτίρες und das Innere der fünf Bäume und der sieben Stimmen (φωναί); 25 ein jeder giebt ihnen seine Siegel σηραγίδες von seinen Mysterien urστήσια, und sie schreiten in das Innere von ihnen allen und gehen zum Orte (76,702) der Erbteile (zhnooronica) des Lichtes, und ein jeder bleibt an dem Orte (τόπος, bis zu dem er in den Erbteilen εχληροroμία des Lichtes Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, mit einem 35 Worte άπαξαπλώς alle Seelen (ψυγαί) der Menschheit, die die Mysterien uνοτήσια des Lichtes empfangen werden, werden vorangehen allen Archonten αρχοντες, die Reue empfunden (μετανοείν) haben, und sie werden vorangehen allen denen vom Orte (τόπος) der Mitte (μέσος) und denen vom ganzen Orte (τόπος) der Rechten, und sie werden voran-35 gehen denen vom ganzen Orte (τό,τος) des Lichtschatzes (-θησαυρός), mit einem Worte (ἀπυξυπλῶς) sie werden vorangehen allen denen vom Orte

τοπος: des Schatzes, und sie werden vorangehen allen denen vom Orte

⁸ Ms. тариомисис птейское писфухооге die vollkommene Zahl der Seelen 36 St. тирот 1 тирот 37 Durch Versehen der Name des Ortes ausgefallen.

(τόπος) des ersten Gebotes und in das Innere von ihnen allen schreiten und zu dem Erbe (κλησονομία) des Lichtes bis zum Orte (τόπος) ihres Mysteriums (μυστήφιον) gehen, und ein jeder bleibt an dem Orte (τόπος), bis zu dem er Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, und die vom 5 Orte (τόπος) der Mitte (μέσος) und von der Rechten und die von dem ganzen Orte (70,702) des Schatzes (20,00000), ein jeder bleibt an dem Orte (τόπος) der Ordnung (τάξις), in den er von Anfang an gesetzt ist, bis dass (Eog) das All hinaufgehoben wird; und ein jeder von ihnen vollendet seine Verwaltung (olzovoula), in die er gesetzt ist, inbetreff 10 der Einsammlung der Seelen (ψυγαί), die Mysterien (μυστήρια) empfangen haben, inbetreff dieser Verwaltung (oizovouía), damit sie besiegeln (6400-

197 γίζειν) | alle Seelen (ψυχαί), die Mysterien (μυστήρια) empfangen und die ihr Inneres durchwandern werden zu dem Erbe (κληφονομία) des Lichtes.

Jetzt nun, Maria, dieses ist das Wort, nach dem Du mich mit 15 Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) frägst. Übrigens (λοιπόν nun jetzt, wer Ohren hat zu hören, der höre.«

Cap. 87. Es geschah nun, als Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, da stürzte sich Maria Magdalena vor und sprach: »Mein Herr. mein Lichtbewohner hat Ohren und ich verstehe (παραλαμβάνειν) jedes 20 Wort, das Du sagst. Jetzt nun, mein Herr, wegen des Wortes, das Du gesagt hast: >Alle Seelen (ψυγαί) des Menschengeschlechtes (-γένος). die die Mysterien (uvorhoue) des Lichtes empfangen werden, werden in das Erbe (zingorogia) des Lichtes vorangehen vor allen Archonten (ἄργοντεω), die Reue empfinden (μετανοεῖν) werden, und vor denen vom 25 ganzen Orte (τόπος) der Rechten und vor dem ganzen Orte (τόπος) des Lichtschatzes 1-9 nouvoork - wegen dieses Wortes nun (ovv), mein Herr, hast Du einst zu uns gesagt: »Die Ersten werden Letzte und die Letzten werden Erste sein«, d. h. die Letzten sind das ganze Menschengeschlecht (-78vo2), das eher in das Lichtreich eingehen wird als alle 30 die vom Orte (τόπος) der Höhe, welches die Ersten sind. Deswegen nun (ovv), mein Herr, hast Du zu uns gesagt: »Wer Ohren hat zu hören,

sagst, erfassen (καταλαμβάνειν). Dies nun (ούν) ist das Wort, mein Herr.« Es geschah nun, als sie diese Worte zu sagen beendet hatte, da 35 wunderte sich der Erlöser (σωτήρ) sehr über die Antworten (ἀποφάσεις)

198 der höre«, d. h. Du wünschtest zu wissen, ob wir | jedes Wort, das Du

16 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. - 27 Matth. 20, 16; 19, 30. Mark. 10, 31. Luk. 13, 30. Vgl. o. S. 62 Z. 24 ff. — 31 Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall.

1 St. энроэ 1. тироэ | 21 St. тироэ 1. тироэ | 23 St. етениапропомы in Dein Erbe« 1. стекАнрополиа | 24 St. стпалстаної besser сптажлетаної die Reue empfunden haben 29 St. пос 1. сон 33 91 vor пъї zu streichen. der Worte, die sie sagte, weil sie ganz reiner $(\epsilon i\lambda\iota\varkappa\varrho\iota\nu\dot{\eta}_z)$ Geist $(\pi\nu\epsilon\dot{\nu}\mu\alpha$ geworden war. Es antwortete wiederum Jesus und sprach zu ihr: »Vortrefflich $(\epsilon\dot{\nu}\dot{\gamma}\epsilon)$, Du pneumatische $(\pi\nu\epsilon\nu\mu\alpha\tau\iota\varkappa\dot{\eta})$ und reine $(\epsilon\dot{\iota}\lambda\iota\varkappa\varrho\iota\nu\dot{\eta}_z)$ Maria. Dies ist die Auflösung des Wortes.«

5 CAP. 88. Es geschah nun wiederum nach all diesen Worten, da führ Jesus in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί):

*Höret, damit ich mit euch rede wegen des Glanzes derer von der Höhe, wie sie sind, gemäss (κατά) der Art, wie ich mit euch bis heute redete. Jetzt nun (οὖν), wenn ich euch zum Orte (τόπος) des letzten Helfers (παραστάτης) führe, der den Lichtschatz (-θησανρός) umgieht, und wenn ich euch zu dem Orte (τόπος) jenes letzten Helfers (παραστάτης) führe und ihr den Glanz seht, in dem er sich befindet, so wird der Ort (τόπος) des Erbes (κληφονομία) des Lichtes vor euch nur in der Grösse einer Stadt (πόλις) der Welt (κόσμος) gelten infolge der 15 Grösse, in der sich der letzte Helfer (παραστάτης) befindet, und des grossen Lichtes, in dem er sich befindet. Und darnach werde ich mit euch auch über den Glanz des Helfers (παραστάτης), der ober-

mit euch über die Örter (τόποι) derer reden können, die oberhalb aller 199 Helfer (παραστάται) sind; | denn (γάρ) es existiert kein Typus (τύπου) in dieser Welt (πόσμου), sie zu beschreiben, denn (γάρ) es existiert in dieser Welt (πόσμου) keine Ähnlichkeit, die ihnen ähnlich, damit ich sie damit vergleiche, noch (οὐδέ) (Grösse, noch (οὐδέ) Licht, das ihnen ähnlich ist, damit ich sie beschreibe, nicht nur (οὐ μόνον) in dieser

halb des kleinen Helfers (παραστάτης), reden, aber nicht (ονδέ) werde ich

25 Welt (χόσμος), sondern (ἀλλά) sie haben auch keine Ähnlichkeit mit denen von der Höhe der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) von ihrem Orte (τόπος) abwärts. Deswegen nun in der That existiert keine Art, sie zu beschreiben, in dieser Welt (κόσμος) infolge des grossen Glanzes derer von der Höhe und der grossen, unermesslichen Grösse; deswegen nun 30 (οὐν) existiert keine Art, ihn (sc. den Glanz) zu beschreiben, in dieser

Welt (zóguos).«

Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μωθητωί) zu sagen beendet hatte, da trat Maria Magdalena vor und sprach zu Jesus: Mein Herr, zürne mir nicht, wenn ich Dich frage, weil ich Dich 35 oftmals belästigt (ἐνοχλεῖν) habe. Jetzt nun, mein Herr, zürne mir nicht, wenn ich nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) frage, denn meine Brüder predigen (πηρύσσειν) es unter dem Menschengeschlecht (-γένος), damit sie (sc. die Menschen) hören

³ Schw. чуче, Ms. суче | 7 Schw. тасахе, Ms. тащахе | 9 Ms. сфас, 1. тфас | 19 St. тащимае | 1. besser тащахе lich werde reden .

Кортіsch-gnostische Schriften.

und Reue empfinden (μετανοείν) und vor den gewaltigen Gerichten (κοίσεις) der bösen (πονηφοί) Archonten (ἄρχοντες) gerettet werden und zur Höhe gehen und das Lichtreich ererben (κληφονομείν). Weil wir, mein Herr, nicht nur (οὐ μόνον) mitleidig gegen uns selbst, sondern 5 (ἀλλά) mitleidig gegen das ganze Menschengeschlecht (-γένος) sind, damit sie (sc. die Menschen) vor allen gewaltigen Gerichten (κρίσεις) gerettet werden, jetzt nun (οὐν), mein Herr, deswegen fragen wir nach allem mit Bestimmtheit, denn meine Brüder predigen (κηφύσσειν) 200 es dem ganzen Menschengeschlecht (-γένος), auf dass sie den ge10 waltigen Archonten (ἄρχοντες) der Finsternis entgehen und aus den Händen der gewaltigen Paralemptes (παραλημπται) der äussersten Finsternis gerettet werden.«

Es geschah, als Jesus diese Worte die Maria hatte sagen hören, antwortete der Erlöser (σωτήφ), indem er in grossem Erbarmen gegen 15 sie war, und sprach zu ihr: »Frage, wonach Du zu fragen wünschest, so will ich es Dir mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια)

ohne Gleichnis (παραβολή) offenbaren.«

Cap. 89. Es geschah nun, als Maria diese Worte den Erlöser $(\sigma \omega \tau' \eta \phi)$ hatte sagen hören, freute sie sich in grosser Freude und jubelte 20 sehr und sprach zu Jesus: -Mein Herr, um wie viel Grösse ist denn der zweite Helfer $(\tau \alpha \phi \omega \sigma \tau' \alpha \tau \eta \phi)$ grösser als der erste Helfer $(\pi \alpha \phi \omega \sigma \tau' \alpha \tau \eta \phi)$, und um wie viel Entfernung ist er von ihm entfernt oder (η') vielmehr wie vielmal mehr leuchtet er als jener?«

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria inmitten der Jünger 25 (μαθητά): Wahrlich, wahrlich, (ἀμήν, ἀμήν) ich sage euch: Der zweite Helfer παραστάτης ist vom ersten Helfer παραστάτης in grosser. unermesslicher Entfernung in bezug auf die Höhe nach oben und die Tiefe nach unten $(\beta \acute{c} \vartheta o z)$ und die Länge und die Breite entfernt. Denn $(\gamma \acute{a} o)$ er ist von ihm sehr entfernt in grosser, unermesslicher Entfernung durch 30 die Engel (ἄγγελοι) und Erzengel αρχάγγελοι und durch die Götter und alle Unsichtbaren ἀορατου, und er ist sehr bedeutend grösser als jener 201 in einem unberechenbaren Masse | durch die Engel -ἄγγελοι) und Erzengel · agyaya iou) und durch die Götter und alle Unsichtbaren (aooatou), und er leuchtet mehr als jener in einem ganz unermesslichen Masse. 35 indem kein Mass ist dem Lichte, in dem er sich befindet, und kein Mass ihm ist durch die Engel (ἄγγελοι) und Erzengel (ἀργάγγελοι) und durch die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι, wie (κατά-) ich es euch bereits ein ander Mal gesagt habe. Ebenso (ouoio2) auch der dritte und vierte und fünfte Helfer (πυρυστάτης), einer ist grösser als

[?] St. ntenoron l. ncenoron | 13 St. eneigaze l. eneigaze.

der andere . . . und leuchtet mehr als jener und ist von ihm entfernt in einer grossen, unermesslichen Entfernung durch die Engel ἄγγελοι) und Erzengel (ἀρχάγγελοι) und die Götter und alle Unsichtbaren (ἀόρατοι), wie (κατά-) ich es euch ein ander Mal bereits gesagt 5 habe. Und ich werde euch auch den Typus (τύπος) eines jeden bei ihrer Ausbreitung sagen.«

CAP. 90. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern · μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat wiederum Maria Magdalena vor, fuhr fort und sprach zu Jesus: »Mein Herr, in welchem Typus 10 (τύπος) werden denn die, welche das Mysterium (μυστήριου) des Lichtes empfangen, inmitten des letzten Helfers (παραστάτης) sein?«

Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria inmitten der Jünger (μαθηταί): »Die, welche die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes 202 empfangen haben, wenn sie kommen aus | dem Körper (σῶμα) der 15 Materie (εὐλη) der Archonten (ἄρχοντες), so wird ein jeder gemäss (κατά) dem Mysterium (μυστήριον), das er empfangen hat, in seiner Ordnung (τάξις) sein: die, welche die höheren Mysterien (μυστήρια) empfangen haben, werden in der höheren Ordnung (τάξις) bleiben; die dagegen, welche die niederen Mysterien (μυστήρια) empfangen, werden in 20 den niederen Ordnungen (τάξις) sein, mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς), bis zu welchem Orte (τόπος) ein jeder Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, dort wird er in seiner Ordnung (τάξις) in dem Erbe (κληφονομία) des Lichtes bleiben. Deswegen nun habe ich zu euch einst gesagt: »Wo euer Herz ist, da wird euer Schatz sein«, d. h. bis zu welchem Orte ein 25 jeder Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, dort wird er sein.«

Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Johannes vor und sprach zu Jesus: »Mein Herr und mein Erlöser (σωτήρ), befiehl (κελεύειν) auch mir, dass ich vor Dir rede, und zürne mir nicht, wenn ich nach allem mit Bestimmt30 heit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) frage, denn Du, mein Herr, hast mir in einem Versprechen versprochen, uns über alles, wonach ich Dich fragen werde, zu offenbaren. Jetzt nun, mein Herr, verbirg uns überhaupt nichts in der Sache, nach der wir Dich fragen werden.«

Es antwortete aber (δέ) Jesus in grossem Erbarmen und sprach 35 zu Johannes: »Auch Dir. Du seliger (μαχάριος) Johannes und Du Ge-

24 Matth. 6, 21. Luk. 12, 34.

1 Im Ms. steht τπικου, vgl. S. 3, 2, 36 | 7 St. αςιμωπε l. αςιμωπε | 10 περαι steht für πειταγαι resp. πετιααι | 12 St. πεαας l. πεαας | 18 St. επ τταξις viell. besser επ πταξις »in den Ordnungen«.

liebter, befehle ($\varkappa \epsilon \lambda \epsilon \nu \epsilon \iota \nu$) ich, das Wort zu sagen, das Dir gefällt, so will ich es Dir von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis ($\pi \alpha \varrho \alpha$ -203 $\beta o \lambda \dot{\eta}$) offenbaren und Dir | alles sagen, wonach Du mit Bestimmtheit

und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) fragen wirst.«

Es antwortete Johannes und sprach zu Jesus: Mein Herr. wird denn ein jeder an dem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ bleiben, bis zu dem er Mysterien $(\mu v \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota a)$ empfangen hat, und hat er keine Macht $(\dot{\varepsilon} \xi o v \sigma \acute{\iota} a)$, in andere Ordnungen $(\tau \acute{a} \xi \varepsilon \iota \varsigma)$, die oberhalb von ihm, zu gehen, noch $(o v \acute{o} \acute{\varepsilon})$ hat er Macht $(\dot{\varepsilon} \xi o v \sigma \acute{\iota} a)$, zu den Ordnungen $(\tau \acute{a} \xi \varepsilon \iota \varsigma)$, die unterhalb von ihm,

10 zu gehen?«

CAP. 91. Es antwortete Jesus und sprach zu Johannes: »Schön fürwahr (καλῶς μέντοιγε) fragt ihr nach allem mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια), aber (ἀλλά) jetzt nun, Johannes, höre, damit ich mit Dir rede. Ein jeder, der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes 15 empfangen, wird an dem Orte (τόπος) bleiben, bis zu dem ein jeder Mysterien (uvornoia) empfangen hat, und nicht hat er die Macht έξονσία), in die Höhe zu gehen zu den Ordnungen (τάξεις). die oberhalb von ihm, so dass (Θστε) der, welcher Mysterien (μυστήρια) im ersten Gebote empfangen, die Macht (¿ξουσία) hat, zu den Ordnungen 20 (τάξεις), die unterhalb von ihm, zu gehen, d. i. zu allen Ordnungen (τάξεις) des dritten Raumes (τώρημα), aber (άλλά) nicht hat er die Macht (¿śovola), in die Höhe zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von ihm, zu gehen. Und wer die Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (uvorhotov) empfangen wird, welches ist das 25 24 ste Mysterium (μυστήφιον) von aussen und das Haupt (κεφελή) des ersten Raumes (χώρημα), der ausserhalb, der hat die Macht (εξουσία), zu allen Ordnungen (τάξεις), die ausserhalb von ihm, zu gehen, aber (ἀλλά) nicht hat er die Macht (ἐξονσία), zu den Örtern (τόποι), die oberhalb von ihm, zu gehen oder " sie zu durchwandeln. Und von 30 denen, welche Mysterien (αυστήρια) in den Ordnungen (τάξεις) der 24 204 Mysterien (μυστήρια) empfangen, wird ein jeder zu dem Orte (τόπος) gehen, in welchem er Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, und er wird die Macht (έξουσία) haben, alle Ordnungen (τάξεις) und die Räume (γωρήματα), die ausserhalb von ihm, zu durchwandeln, aber (άλλά) nicht 35 hat er die Macht (ἐξονσία), zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von

ihm, zu gehen, oder $(\mathring{\eta})$ sie zu durchwandeln. Und wer Mysterien $(\mu\nu\sigma\tau\mathring{\eta}\rho\iota\alpha)$ in den Ordnungen $(\tau\mathring{\alpha}\xi\epsilon\iota\varepsilon)$ des ersten Mysteriums $(\mu\nu\sigma\tau\mathring{\eta}\rho\iota\sigma\nu)$, das im dritten Raume $(\chi\mathring{\alpha}\rho\eta\iota\alpha)$, empfangen hat, der hat die Macht $(\xi\epsilon\nu\sigma\mathring{\alpha})$, zu allen Ordnungen $(\tau\mathring{\alpha}\xi\epsilon\iota\varepsilon)$, die unterhalb von ihm, zu gehen

und sie alle zu durchwandeln, aber (αλλά) nicht dagegen hat er die

Macht (ἐξουσία), zu den Örtern (τό,τοι), die oberhalb von ihm, zu gehen oder (η) sie zu durchwandeln. Und wer Mysterien (μυστήρια) in dem ersten τοι τνεύματος empfangen, der über die 24 Mysterien (μνοτήσια) 5 insgesamt herrscht (ἄρχειν), die über den Raum (γώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) herrschen (ἄρχειν), deren Ort (τόπος) ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen werde, - wer nun (ovr) das Mysterium αυστήριον jenes τοι τνεύματος empfangen wird, der hat die Macht Esovola, zu allen Ordnungen (rázeig), die unterhalb von ihm, 10 hinab zu gehen, aber ικλλά) nicht hat er die Macht (ἐξουσία), in die Höhe zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von ihm, zu gehen, d. h. zu allen Ordnungen (τάξεις) des Raumes (γώρημε) des Unaussprechlichen. Und wer das Mysterium (μυστήριον) des zweiten τριπνεύματος empfangen hat, der hat die Macht (εξουσία), zu allen Ordnungen (τάξεις) 205 des ersten τοιπτεύματος zu gehen und sie alle zu durchwandeln und alle ihre Ordnungen (τάξεις), die in ihnen, aber (άλλά) nicht hat er die Macht (ἐξουσίω), zu den höheren Ordnungen (τάξεις) des dritten τοιπνεύμετος zu gehen. Und wer das Mysterium (μυστήριον) des dritten τριπνεύμετος empfangen hat, der über die drei τοιπνεύματοι und die drei 20 Räume (γοροήμετα) des ersten Mysteriums (μνοτήφιον) insgesamt herrscht agger. der hat die Macht, zu allen Ordnungen, die unterhalb von ihm, zu gehen, aber (ἀλλά) nicht hat er die Macht (ἐξονσία), in die Höhe zu den Ordnungen (réžete), die oberhalb von ihm, zu gehen, d. h. zu den Ordnungen rázer des Raumes (yóphua) des Unaussprechlichen. Und 25 wer das absolute (αὐθέντης Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfangen hat, d. h. die zwölf Mysterien (μυστήσια) insgesamt des ersten Mysteriums (μυστήσιον), die über alle Räume (γωρήματα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) herrschen (αρχίν, - wer nun (ούν) jenes Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, 30 der hat die Macht (Ezovoia), alle Ordnungen (τάξεις) der Räume (γωοήματε: der drei τοι τνεύματοι und die drei Räume (γωρήματα) des ersten Mysteriums (μυστήριον und alle ihre Ordnungen (τάξεις) zu durchwandeln, und er hat die Macht (εξουσία), alle Ordnungen (τάξεις) der Erbteile (zingovouleu des Lichtes zu durchwandeln, sie zu durch-35 wandeln von aussen nach innen und von innen nach aussen und 206 von oben nach unten und von unten | nach oben und von der Höhe nach der Tiefe $(\beta \acute{\alpha} \vartheta o c)$ und von der Tiefe $(\beta \acute{\alpha} \vartheta o c)$ nach der Höhe und von der Länge nach der Breite und von der Breite nach der Länge. mit einem Worte (απαξαπλώς) er hat die Macht (εξουσία), alle Örter

(τόποι) der Erbteile (κληφονομίαι) des Lichtes zu durchwandeln, und er hat die Macht (ἐξουσία), an dem Orte (τόπος) zu bleiben, wo es ihm in dem Erbe (zhnoovouia) des Lichtreiches gefällt. Und wahrlich (auin) ich sage euch: Jener Mensch wird bei der Auflösung der Welt (zóguoz) 5 König über alle Ordnungen (τάξεις) des Erbes (κληφονομία) sein. Und wer jenes Mysterium (uvotijotov) des Unaussprechlichen empfangen wird, welches ich bin, — jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Finsternis entstanden und warum das Licht entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvornotov) weiss, warum die Finsternis der Finsternisse entstanden und 10 warum das Licht der Lichter entstanden ist. Und jenes Mysterium (4006τήοιον) weiss, warum das Chaos (γάοι) entstanden und warum der Lichtschatz (-θησανούς) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss. warum die Gerichte (zeigere) entstanden und warum das Lichtland und der Ort (70302) der Erbteile (zhnooronica) des Lichtes entstanden ist. Und 15 jenes Mysterium (αυστήσιος) weiss, warum die Züchtigungen (κολάσει: der Sünder entstanden und warum die Ruhe avanavois des Licht-207 reiches entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvotholov) weiss. | warum die Sünder entstanden und warum die Erbteile (zhnoovouici) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (uvorhotor) weiss, warum die 20 Gottlosen (ἀσεβείς) entstanden und warum die Guten (ἀγειθοί) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Züchtigungs-Gerichte (zolostz. zolastz) entstanden und warum alle Emanationen (700302ai) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (uvorhotor) weiss, warum die Sünde entstanden und warum 25 die Taufen (βαπτίσματα) und die Mysterien (μυστήμια) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (uvotijotov) weiss, warum das Feuer der Züchtigung (χόλασις) entstanden und warum die Siegel (σφραγίδες) des Lichtes, damit das Feuer ihnen nicht schade (βλάπτειν), entstanden sind. Und jenes Mysterium (uvotiquov) weiss, warum der Zorn ent-30 standen und warum der Friede (¿lonvn) entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvothotor) weiss, warum die Verleumdung entstanden und warum die Hymnen (vuvoi) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (uvotholov) weiss, warum die Gebete (προσευγαί) des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum der 35 Fluch entstanden und warum der Segen entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum die Schlechtigkeit (πουηρία) entstanden und warum der Trug entstanden ist. Und jenes Mysterium 208 (μυστήριον, | weiss, warum der Totschlag entstanden und warum die

Lebendigmachung der Seelen (gryai) entstanden ist. Und jenes Mysterium

(uvothotor weiss, warum der Ehebruch und die Hurerei (.700reia) entstanden und warum die Reinheit entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήσιον) weiss, warum der Geschlechtsverkehr (συνουσία) entstanden und warum die Enthaltsamkeit (ἐγχράτεια) entstanden ist. Und jenes 5 Mysterium (uvothotov) weiss, warum die Hoffart und Prahlerei entstanden und warum die Demut und Sanftmut entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvothotov) weiss, warum das Weinen entstanden und warum das Lachen entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvotijotov) weiss. warum die Verleumdung (καταλαλία) entstanden und warum die gute weiss, warum (μυστήριον) weiss, warum der Gehorsam entstanden und warum die Geringschätzung des Menschen entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum das Murren entstanden und warum die Unschuld und Demut entstanden ist. Und ienes Mysterium (uvorhotov) weiss, warum die Sünde entstanden und 15 warum die Reinheit entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvorhouov) weiss. warum die Stärke entstanden und warum die Schwachheit entstanden ist. 209 Und ienes Mysterium weiss, warum | die Bewegung (ziv, our des Körpers σουα) entstanden und warum ihr (plur.) Nutzen entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvothotor) weiss, warum die Armut entstanden und warum 20 der Reichtum entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvotiguor) weiss.

Cap. 92. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern 25 (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da freuten sie sich in grosser Freude und jubelten, als sie Jesus diese Worte sagen hörten.

warum der Reichtum (?) der Welt (χόσμος) entstanden und warum die Knechtschaft entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήφιου) weiss, warum der Tod entstanden und warum das Leben entstanden ist.«

Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu ihnen:

Höret nun jetzt noch (ἔτι) weiter, meine Jünger (μεθηταί), dass ich mit euch wegen der gesamten Erkenntnis des Mysteriums (μυστήριου)

30 des Unaussprechlichen rede: Jenes Mysterium (μυστήριου) des Unaussprechlichen weiss, warum die Unbarmherzigkeit entstanden und warum die Barmherzigkeit entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum der Untergang entstanden und warum die ewige Ewigkeit (ἀεί) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum die 35 Reptilien entstanden sind und warum sie werden vernichtet werden. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum die wilden Tiere (θηρία)

210 entstehen werden (ξ.) und warum sie werden vernichtet werden. Und jenes

21 Schw. тайтрала. Ms. тайтралас, m. E. in тайтраге Freiheite zu verbessern, da als Gegensatz «Knechtschaft» folgt | 27 Schw. стоот st. стоот Im Ms. steht пехад нат | 30 Schw. апистирной st. апистирной 37 Im Ms.

Mysterium uvotigiov weiss, warum das Vieh entstanden und warum die Vögel entstanden sind. Und jenes Mysterium (uvotijotov) weiss. warum die Berge entstanden und warum die in ihnen befindlichen Edelsteine entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Materie (van des Goldes entstanden und warum die Materie (van) des Silbers entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvothorov) weiss. warum die Materie (vin) des Kupfers entstanden und warum die Materie (νλη) des Eisens und des Steines (Ε) (λάινον) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Materie (έλη) des Bleies entstanden 10 ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Materie (νλη) des Glases entstanden und warum die Materie (224) des Wachses (240000) entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvothouov weiss, warum die βοτάναι, d. i. die Kräuter entstanden und warum alle Materien (ψλει) entstanden sind. Und jenes Mysterium (uvotiquov) weiss, warum die 15 Gewässer der Erde und alle in ihnen befindlichen Dinge entstanden und warum auch die Erde entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss. 211 warum die Meere (9 άλοσσοι) und die Gewässer entstanden und warum die Tiere (949ia) in den Meeren (9aha66a) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum sie Materie (κλι der Welt (κόσμος) 20 entstanden und warum sie (sc. die Welte gänzlich vernichtet werden wird,

CAP. 93. Es fuhr Jesus wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (μεθηταί): «Noch ἔτι) weiter, meine Jünger (μεθηταί) und Genossen und Brüder, möge ein jeder im Geiste πνιδμα), der in ihm, nüchtern (νήμεν) sein, und möget ihr vernehmen und erfassen (κατελεμβάνειν) 25 alle Worte, die ich euch sagen werde, denn von jetzt ab werde ich be-

25 alle Worte, die ich euch sagen werde, denn von jetzt ab werde ich beginnen mit euch inbetreff aller Erkenntnisse des Unaussprechlichen zu reden: Jenes Mysterium (μυστήφιον) weiss, warum der Westen entstanden und warum der Osten entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήφιον) weiss, warum der Süden entstanden und warum der Norden entstanden ist.

Noch (ἐτι) weiter, meine Jünger (μαθηταί, höret und fahret fort nüchtern (νήφειν) zu sein und höret die gesamte Erkenntnis des Mysteriums (μυστήφιον) des Unaussprechlichen: Jenes Mysterium (μυστήφιον) weiss, warum die Dämonen (δαιμόνια) entstanden sind und warum die Menschheit entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήφιον) weiss, 35 warum die Hitze (κανμά) entstanden und warum die angenehme Luft

(αήρ) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήρμον) weiss, warum 212 die Sterne entstanden und warum die Wolken entstanden sind. | Und

cenaggone, l. arygone entstanden sind | 8 λaïnon muss verderbt sein, da man ein Wort wie χάλνν »Stahl erwartet; wahrscheinl sollte χάλνβον stehen 14 παγετιριού st. παγέτ, | 29 St. αγίμουν l. αγίμους.

jenes Mysterium (uvot notov) weiss, warum die Erde tief wurde (sich senkte) und warum das Wasser darüber kam. Und jenes Mysterium (11/0101) weiss, warum die Erde trocken wurde und das Wasser darüber kam. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Hungers-5 not entstanden und warum der Überfluss entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvot hotov) weiss, warum der Reif entstanden und warum der heilsame Tau entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum der Staub entstanden und warum die süsse Abkühlung entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvot holov) weiss, warum der 1 Hagel (γάλαζα) entstanden und warum der angenehme Schnee (γιών) entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvorhotov) weiss, warum der Westwind entstanden und warum der Ostwind entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvorhour) weiss, warum das Feuer der Höhe entstanden und warum auch die Gewässer (Regen) entstanden sind. Und 15 jenes Mysterium (uvotiquor) weiss, warum der Ostwind entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvotijotov) weiss, warum der Südwind entstanden und warum der Nordwind entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvotiguov) weiss, warum die Sterne des Himmels und die 213 Scheiben (δίσχοι) der Gestirne (400 τηρες) entstanden sind und 20 warum das Firmament (στερέωμα) mit all seinen Vorhängen (καταπετάσμετα) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, warum die Archonten (ἄργοντες) der Sphaeren (σηαῖραι) entstanden und warum die Sphaera (σq εῖρε:) mit all ihren Örtern (τόποι) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die 25 Archonten (agyortez) der Aeonen (clovez) entstanden und warum die Aeonen (ελώνες) mit ihren Vorhängen (καταπετάσματα) entstanden sind. Und jenes Mysterium (avorhotov) weiss, warum die tyrannischen τύραννοι) Archonten (ἄρχοντεω) der Aeonen (αἰῶνεω) entstanden und warum die Archonten (ἄργοντες), die Reue empfunden (μετανοείν) 30 haben, entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Liturgen (λειτουργοί) entstanden und warum die Dekane (δεκανοί) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Engel (ἀγγελοι) entstanden und warum die Erzengel (ἀργάγγελοι) enttanden sind. Und jenes Mysterium (uvothouv) weiss, warum die 35 Herren entstanden und warum die Götter entstanden sind. Und jenes Mysterium (αυστήριον) weiss, warum auch die Eifersucht in der Höhe entstanden und warum auch die Eintracht entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvotiouov) weiss, warum der Hass entstanden und warum

² Schw. стыма st. стымах [23 St. нестонос l. нестонос [24 St. наустиріон l. науст.

die Liebe entstanden ist. Und ienes Mysterium (αυστήριον) weiss. warum die Uneinigkeit entstanden und warum die Eintracht entstanden 214 ist. Und jenes Mysterium (μυστήσιον) weiss, warum die Habsucht | entstanden und warum die Entsagung (ἀποταγή) von allem entstanden und 5 warum die Geldgier (χοημα-) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήσιον) weiss, warum die Eigenliebe (wörtl. »die Liebe des Bauches«) entstanden und warum die Sattheit entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήσιον) weiss, warum die Gepaarten (σύζυγοι) entstanden und warum die Ungepaarten (10001500 Tv701) entstanden sind. Und jenes Mysterium 10 (μυστήριον) weiss, warum die Gottlosigkeit entstanden und warum die Gottesfurcht entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss. warum die Gestirne (φωστῆρες) entstanden und warum die Funken ισπινθήσες) enstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήσιον) weiss. warum die Dreimalgewaltigen (τριδυνάμεις) entstanden und warum die 15 Unsichtbaren (ἀορατοι) entstanden sind. Und jenes Mysterium (ανοτήοιον) weiss, warum die Urväter (προπάτορες) entstanden und warum die Reinen (ελλικοινείς) entstanden sind. Und jenes Mysterium (αυστήριον weiss, warum der grosse Authades entstanden und warum seine Getreuen (πιστοί) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήσιον) weiss. 20 warum der grosse Dreimalgewaltige (τριδύνεμις) entstanden und warum der grosse unsichtbare (ἀόρατος) Urvater (προπάτωρ) entstanden ist. Jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum der dreizehnte Aeon (αἰών) 215 entstanden und warum der Ort (τόπος) | derer von der Mitte (μέσος) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die 25 Paralemptes (παραλημπται) der Mitte (μέσος) entstanden und warum die Lichtjungfrauen (-παρθένοι) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Diener (διάχονοι) der Mitte (μέσος) entstanden und warum die Engel (ἄγγελοι) der Mitte (μέσο: entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον weiss, warum das Lichtland 30 entstanden und warum der grosse Paralemptes (παραλήματης) des Lichtes entstanden ist. Und jenes Mysterium (uvorhotor weiss, warum die Wächter (φύλαχες) des Ortes (τόπος) von der Rechten entstanden und warum die Vorsteher (προηγούμενοι) von diesen entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum das Thor (πύλη) 35 des Lebens entstanden und warum Sabaoth, der Gute (are 96c), entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum der Ort (τόπος) von der Rechten entstanden und warum das Lichtland. d. i. der

2 St. πωρ $\bar{\mathbf{x}}$ l. ππωρ $\bar{\mathbf{x}}$ [10 Der zweite Satz war aus Versehen ausgelassen und ist am Rande beigeschrieben | 21 St. ππροπατώρ l. ππροπατώρ.

Lichtschatz (-9 ησανοός) entstanden ist. Und jenes Mysterium (μυστή-

φιον) weiss, warum die Emanationen (προβολαί) des Lichtes entstanden und warum die zwölf Erlöser (σωτῆρες) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die drei Thore (πύλαι) des Lichtschatzes (-θησαυρός) entstanden und warum die neun Wächter (φύ-216 λακες) entstanden sind. Und | jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Zwillingserlöser (-σωτῆρες) entstanden und warum die drei Amen (ἀμήν) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die fünf Bäume entstanden und warum die sieben Amen (ἀμήν) entstanden sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, warum die Mischung (κε-10 ρασμός), die nicht existiert, entstanden und warum sie gereinigt ist.

CAP. 94. Es fuhr Jesus wiederum fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Noch weiter (ἔτι), meine Jünger (μαθηταί), seid nüchtern, und ein jeder von euch führe die Kraft der Wahrnehmung (αἴσθησις) des Lichtes vor sich her, auf dass ihr mit Sicherheit wahrnehmet. Denn (γάφ) 15 von jetzt ab werde ich mit euch über den ganzen wahren (ἀλήθεται) Ort (τόπος) des Unaussprechlichen reden und über die Art, wie er ist.«

Es geschah nun, als die Jünger ($\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha i$) diese Worte Jesus hatten reden hören, wichen ($\ell\varkappa\varkappa\lambda i\nu\epsilon\iota\nu$) sie aus und liessen gänzlich nach (traten beiseite).

20 Da trat Maria Magdalena vor, stürzte sich vor die Füsse Jesu. küsste sie und rief weinend aus und sprach: » Erbarme Dich meiner, mein Herr, denn meine Brüder haben gehört und nachgelassen von den Worten, die Du ihnen sagst. Jetzt nun, mein Herr, inbetreff der Erkenntnis aller dieser Dinge, die Du gesagt hast, dass sie 217 sich in dem Mysterium (μυστήριον) | des Unaussprechlichen befinden. aber (αλλά) ich habe Dich zu mir sagen hören: -Von jetzt ab will ich beginnen (ἄρχεσθαι), mit euch über die gesamte Erkenntnis des Mysteriums (μυστήριου) des Unaussprechlichen zu reden, - dieses Wort nun (οὐν). das Du sagst, nicht bist Du vorgerückt (näher getreten), das Wort zu voll-30 enden. Deswegen nun (ovv) haben meine Brüder gehört und haben nachgelassen und aufgehört wahrzunehmen (cloudeveodeu), in welcher Weise Du mit ihnen redest. Was die Worte, die Du ihnen sagst, anbetrifft, jetzt nun, mein Herr, wenn die Erkenntnis von all diesem sich in jenem Mysterium (μυστήριον) befindet, wo ist der Mensch, der auf 35 Erden (χόσμος) ist, der die Fähigkeit hat, jenes Mysterium (μυστήριον) mit all seinen Erkenntnissen und den Typus (τύπος) all dieser Worte. die Du inbetreff seiner gesagt hast, zu begreifen (voeiv):

Cap. 95. Es geschah nun, als Jesus diese Worte Maria hatte sagen

¹³ Am Rande von derselben Hand $\alpha \sigma \omega$ марс нога пога $\overline{m} m \omega \tau \overline{n} \mid 15$ Schw. птнр \overline{q} . Мs. τ нр \overline{q} .

hören, und erkannt, dass die Jünger (μαθηταί) gehört und angefangen (ἄσχεσθαι) hatten nachzulassen, da ermutigte er sie und sprach zu ihnen: Nicht seid mehr traurig (λυπεῖσθαι), meine Jünger (μαθηταί), inbetreff des Mysteriums (μυστήσιον) des Unaussprechlichen, indem ihr denkt, 5 dass ihr es nicht begreifen (νοεῖν) werdet, — wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Euer ist jenes Mysterium (μυστήσιον) und das eines jeden, der auf euch hören wird, so dass sie dieser ganzen Welt (κόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ἕλη) entsagen (ἀποτάσσεσθαι) und allen in ihnen befindlichen bösen (πονησοί) Gedanken entsagen (ἀποτάσσεσθαι).

218 Jetzt nun (οὖν) sage ich euch: Für einen jeden, der der ganzen Welt (κόσμος) und allem in ihr Befindlichen entsagen (ἀποτάσσεσθαι) und sich der Gottheit unterwerfen (ὑποτάσσεσθαι) wird, ist jenes Mysterium (μυστήσιον) leichter als alle Mysterien (μυστήσια) des Lichtreiches, und 15 es ist eher zu begreifen (νοεῖν) als sie alle, und es ist leichter (?) als sie

alle. Wer zu der Erkenntnis jenes Mysteriums (uvotholov) gelangt.

entsagt (ἀποτάσσεσθαι) dieser ganzen Welt (κόσμος) und allen in ihr befindlichen Sorgen.

Deswegen nun habe ich einst zu euch gesagt: Alle, die mühselig 20 und beladen sind (wörtl. schwer sind unter ihrer Last«), kommet her zu mir und ich will euch erguicken. Denn (γάρ) meine Last ist leicht und mein Joch ist sanft.« Jetzt nun, wer jenes Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, der entsagt (ἀποτάσσεσθαι) der ganzen Welt (κόσμος) und der Sorge der ganzen in ihr befindlichen Materie (van). Des-25 wegen nun $(o\tilde{v}v)$, meine Jünger $(u\alpha\theta\eta\tau\epsilon i)$, seid nicht traurig $(\lambda v\pi\epsilon i\sigma\theta\alpha i)$. indem ihr denkt, dass ihr jenes Mysterium (μυστήριον) nicht begreifen (νοείν) werdet. Wahrlich (αμήν) ich sage euch: Jenes Mysterium (μυστήσιον) ist eher zu begreifen (νοείν) als alle Mysterien (μυστήσια), und wahrlich (αμήν) ich sage euch: Jenes Mysterium (μυστήριον) ist 30 euer und das eines jeden, der der ganzen Welt (zóouoz) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (νωη) entsagen (αποτάσσεσθαι) wird. Jetzt nun höret, meine Jünger (ua9ηταί) und meine Genossen und meine Brüder, damit ich euch zu der Erkenntnis des Mysteriums (uvornotov) 219 des Unaussprechlichen antreibe (προτρέπεσθαι). I davon ich mit euch 35 rede, weil ich nämlich (γάρ) dahin gelangt bin, die ganze Erkenntnis bei der Ausbreitung des Alls euch zu sagen, denn (γάο) die Ausbreitung

¹⁹ Matth. 11, 28, 30.

¹⁵ Das Wort ματωστ ist Pseudopartic. von ματε. wörtl. es glückt, es geziemt sich: | 14 Schw. αατοστπ προτο, Ms. αατοστ προτο, auch αατοστ ist mir unbekannt, viell. αατωστ zu lesen.

des Alls ist seine Erkenntnis. Aber (aixa) jetzt nun höret, damit ich mit euch im Fortschritt (προχοπή) inbetreff der Erkenntnis jenes Mysteriums (μυστήριον) rede. Jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die fünf Helfer (παραστάται) gezerrt σχύλλειν) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορε:) hervorgegangen (προέρχεθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήσιον) weiss, weshalb sich das grosse Licht der Lichter gezerrt (σχύλλιιν) hat und weshalb es aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου weiss, weshalb sich das erste Gebot gezerrt (σχύλλειν) 10 hat und weshalb es sich in sieben Mysterien (uvorhous) zerteilt und weshalb es das erste Gebot genannt und weshalb es aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen προέρχεσθαι ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich das grosse Licht der Lichteinschnitte (-χεραγμεί) gezerrt σχέλλειν) und weshalb es sich ohne Emanationen (ποο-15 βολαί) aufgestellt und weshalb es aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) ist. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, weshalb sich das erste Mysterium (μυστήριον), d. b. das 24ste Mysterium (μυστήριον) von aussen, gezerrt (σχύλλειν) und weshalb es in sich nachahmte die zwölf Mysterien (μυστήρια) gemäss (κατά) der Zahl der 220 Anzahl (ἀρίθμησις) der Unfassbaren (ἀγώρητοι) | und Unendlichen ιαπέραντοι) und weshalb es aus den Vaterlosen (απάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) ist. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss. weshalb sich die zwölf Unbeweglichen ιξικίνητοι) gezerrt (σκύλλειν und weshalb sie sich mit all ihren Ordnungen (τάξεις) aufgestellt haben 25 und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέφχεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die Unerschütterlichen (ἀσάλευτοι) gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie sich in zwölf Ordnungen (τάξεις) geteilt aufgestellt haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες), die zu den Ordnungen (τάξεις) des 30 Raumes (yóonua) des Unaussprechlichen gehören, hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die Undenkbaren (αεννόητοι), welche zu dem zweiten Raume (χώρημα) des Unaussprechlichen gehören, gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέρχεσθαι) sind. Und 35 jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die zwölf Unbezeichneten (ἀσήμαντοι) gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie sich hinter allen Ord-

8 St. ανπροέλσε l. αμπροέλσε | 15 St. αναφερατόν u. ανπροέλσε l. αμαφερατή u. αμπροέλσε | 32 Im Ms. επεχώρημα chay «zu den beiden Räumen», st. επικέρτηση πχώρημα | 37 St. ἀμίναντοι l. ἀμίναντοι Unangezeigte .

unfassbar (ἀχούρητοι) und unendlich (ἀπέρωντοι) sind, und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέρχεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die ἀμύναντοι (?) gezerrt (σχύλλειν) haben, diese, welche sich nicht angezeigt (μηνεύειν) noch 5 (οὐδέ) sich in die Öffentlichkeit gebracht haben gemäss (κατά) der Einrichtung (οἰχονομία) des Einzigen, des Unaussprechlichen, und weshalb sie 221 hervorgegangen (προέρχεσθαι) sind | aus den Vaterlosen (ἀπάτορες). Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die ὑπέρβαθοι gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέρχεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die zwölf Ordnungen (τάξεις) der Unaussprechlichen (ἄρφητοι) gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie sich zerteilt haben, seiend drei Teile (μερίδες), und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) her-

15 vorgegangen (προέργεσθαι) sind.

Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich alle Unvergänglichen (ἄφθαοτοι), seiend zwölf Örter (τόποι), gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie sich, hinter einander in einer einzigen Ordnung (τάξι:) ausgebreitet, niedergelassen haben, und weshalb sie sich zerteilt 20 und verschiedene Ordnungen ($\tau \alpha \tilde{z} \epsilon \iota z$) gebildet haben, indem sie unfassbar $(\alpha \gamma \phi \rho \eta \tau \sigma t)$ und unendlich $(\alpha \pi \xi \rho \alpha \nu \tau \sigma t)$ sind, und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die Unendlichen (ἀπέραντοι) gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie sich aufgestelllt, seiend zwölf 25 unendliche (ἀπέραντοι) Räume (γωρήματα), und sich niedergelasen haben. seiend drei Ordnungen (τάξεις) von Räumen (χωρήματα) gemäss (κατά) der Einrichtung (olzovoula) des Einzigen, des Unaussprechlichen, und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργε-Und jenes Mysterium (uvotholov) weiss, weshalb sich 30 die zwölf Unfassbaren (ἀχώρητοι) gezerrt (σχύλλειν) haben, welche zu 222 den Ordnungen (τάξεις) des Einzigen, des Unaussprechlichen gehören. und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) sind, bis dass sie gebracht wurden zu dem Raume (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον), welches ist der zweite Raum (χώρημα). 35 Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die 24 Myriaden Lobpreiser (νανευταί) gezerrt (σκύλλειν) und weshalb sie sich ausgebreitet ausserhalb des Vorhanges (zαταπέτασμα) des ersten Mysteriums (ανοτήριον), welches ist das Zwillingsmysterium (-μυστήριον) des Einzigen, des Unaussprechlichen, jenes, das hinein- und das hinausblickt,

³ St. ангратов 1. ангритов | 30 St. митенооре 1. имитенооре.

Cap. 95.

und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέρχεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich alle Unfassbaren (ἀχώρητοι) gezerrt (σχύλλειν) haben, die ich soeben genannt habe, und die in den Örtern (τόποι) des zweiten Raumes 5 (τώρημα) des Unaussprechlichen sind, welches ist der Raum (τώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον), und weshalb jene Unfassbaren (αγώοπτοι) und iene Unendlichen (ἀπέραντοι) aus den Vaterlosen (ἀπάτορες hervorgegangen (προέρχεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, we shalb sich die 24 Mysterien (μυστήρια) des ersten 10 τοιπνεύματος gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie die 24 Räume (γωρήματα) des ersten τριπνεύματος genannt und weshalb sie aus dem zweiten τοιπνεύματος hervorgegangen (προέρχεσθεμ) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die 24 Mysterien (μυστήρια) 223 des | zweiten τριπνεύματος gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie 15 aus dem dritten τοι τνεύματος hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριου) weiss, weshalb sich die 24 Mysterien (μυστήσια) des dritten τριπνεύματος, d. h. die 24 Räume (χωρήματα) des dritten τριπνεύματος, gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέρχεσθει) sind. 20 Und jenes Mysterium (uvornotov) weiss, weshalb sich die fünf Bäume des ersten τριπγεύματος gezerrt (σχύλλειν) und weshalb sie sich ausgebreitet haben, stehend hintereinander und ferner gebunden aneinander mit all ihren Ordnungen (τάξεις), und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέρχεσθαι) sind. Und jenes Mys-25 terium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die fünf Bäume des zweiten τοι τνεύματος gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen απάτορε: hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, weshalb sich die fünf Bäume des dritten τοιπνεύματος gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen 30 (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήσιου) weiss, we shall sich die ποσαγώσητοι des ersten τοιπνεύματο: gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, we shall sich die προαγώρητοι des zweiten τριπνεύ-224 ματος gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb | sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριον) weiss, we shalb sich alle προαγώρητοι des dritten τριπνεύματος gezerrt (σχύλλειν) haben und weshalb sie aus den Vaterlosen (ἀπάτορες) hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium 40 (μυστήριον weiss, weshalb sich der erste τριπνεύματος von unten gezerrt

(σκύλλειτ) hat, diese (sc. τριπνεύματοι), welche zu den Ordnungen

(τάξεις) des Einzigen, des Unaussprechlichen gehören, und weshalb er aus dem zweiten τοιπνεύματος hervorgegangen (προέρχεσθαι) ist. Und jenes Mysterium (uvotijoiov) weiss, weshalb sich der dritte τριπνεύματος, d. h. der erste τοιπνεύματος von oben, gezerrt (σχύλλειν) hat 5 und weshalb er aus dem zwölften προτριπνεύματος. der in dem letzten Orte (τόπος) der Vaterlosen (ἀπάτορες) ist, hervorgegangen (προέργεσθαι) ist. Und jenes Mysterium (αυστήριον) weiss, weshalb alle Örter (τόποι), die in dem Raume (τόρημα) des Unaussprechlichen, und alle die in ihnen Befindlichen sich ausgebreitet haben und weshalb sie aus 10 dem letzten Gliede (μέλος) des Unaussprechlichen hervorgegangen (προέργεσθαι) sind. Und jenes Mysterium (μυστήριου) kennt sich selbst. weshalb es sich gezerrt σχύλλειν) hat, um hervorzugehen (ποοέφχεσθει: aus dem Unaussprechlichen. d. h. aus dem. welcher über sie alle herrscht 225 (ἄργειν) und welcher sie alle ausgebreitet hat gemäss (zατά) | ihren

15 Ordnungen (τάξεις).

CAP. 96. Diese alle nun werde ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen, mit einem Worte (ἐπαξαπλῶς) alle die, welche ich euch gesagt habe: die. welche entstehen und welche kommen werden, die. welche emanieren (προβάλλειν) und welche hervorgehen (προέρχεσθαι). 20 und die, welche ausserhalb über sie sind, und diese, welche in sie gepflanzt sind, die. welche den Ort des ersten Mysteriums (μυστήριον einnehmen (7000elv) werden, und die, welche in dem Raume (7000nuc) des Unaussprechlichen befindlich sind, diese, welche ich euch sagen werde. weil ich sie euch offenbaren werde, und ich werde sie euch sagen gemäss 95 jedem Orte (zατὰ τόπον) und gemäss jeder Ordnung (zατὰ τάξιν) bei der Ausbreitung des Alls. Und ich werde euch offenbaren alle ihre Mysterien (μυστήρια), die über sie alle herrschen (ἄργειν), und ihre προτριανεύματοι und ihre ὑπερτοιανεύματοι, welche über ihre Mysterien (μυστήρια) und ihre Ordnungen (τάξεις) herrschen (ἄργειν).

Jetzt nun (ovv) das Mysterium (uvorhouov) des Unausprechlichen weiss, weshalb diese alle entstanden, von denen ich offen (παθοησία: gesagt habe, und durch wen diese alle entstanden sind. Und es ist das Mysterium (μυστήριον), das in diesen allen, und es ist ihrer aller Ausgang, und es ist ihrer aller Aufgang und es ist ihrer aller Aufstellung. 35 und das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen ist das Mysterium (μυστήριον), das in diesen allen, die ich euch gesagt habe und die ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen werde. Und es ist das Mysterium uvothotov, das in diesen allen, und es ist das einzige

² St. apripochee l. agripochee | 28 St. nai l. nai | 32 arm muss hinter опотпаронска stehen | 34 Schw. петег вой, Мв. нетег свой.

Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen und die Erkenntnis von 226 all diesen, | die ich euch gesagt, und die ich euch sagen werde, und die ich euch nicht gesagt habe; diese werde ich euch alle sagen bei der Ausbreitung des Alls und ihre gesamte Erkenntnis bei einander, 5 weshalb sie entstanden sind. Es ist das einzige Wort des Unaussprechlichen. Und ich werde euch die Ausbreitung aller ihrer Mysterien (μυστήρια) und die Typen (τύποι) eines jeden von ihnen und die Weise ihrer Vollendung in all ihren Formen (σχήματα) sagen. Und ich werde euch das Mysterium (μυστήριον) des Einzigen, des Unaussprechlichen 10 sagen und alle seine Typen (τύποι) und alle seine Formen (σγήματα) und seine ganze Einrichtung (οἰχονομία), weshalb es aus dem letzten Gliede (μέλος) des Unaussprechlichen hervorgegangen (προέργεσθαι) ist. Denn jenes Mysterium (μυστήριον) ist ihrer aller Aufstellung, und jenes Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen ist ferner auch ein 15 einziges Wort, das existiert in der Sprache des Unaussprechlichen, und es ist die Einrichtung (olzovoula) der Auflösung aller Worte, die ich euch gesagt habe. Und wer das einzige Wort jenes Mysteriums (μυστήριον) empfangen wird, das ich euch jetzt sagen werde, und alle seine Typen (τύποι) und alle seine Formen (σχήματα) und die Weise, 20 sein Mysterium (μυστήριον) zu vollenden, — denn ihr seid vollkommen (τέλειοι) und ganz vollkommen (παντέλειοι) und ihr werdet vollenden die ganze Erkenntnis jenes Mysteriums (μυστήριου) und seiner ganzen Einrichtung (olzovoula), denn euch sind alle Mysterien (uvoτήρια) anvertraut, - höret nun jetzt, damit ich euch jenes Myste-25 rium (μυστήριον) sage, das heisst: Wer | nun das einzige Wort des 227 Mysteriums (μυστήριον), das ich euch gesagt habe, empfangen wird, wenn er aus dem Körper (σωμα) der Materie (ψλη) der Archonten (ἄοχοντες) herauskommt, und wenn die ἐριναῖοι παραλημπται kommen und wenn ihn aus dem Körper (σομα) der Materie (ΰλη) der Archonten 30 (ἄρχοντες) lösen die ἐριναῖοι παραλημπται, d. h. die, welche alle aus dem Körper (σωμα) herausgehenden Seelen (ψυχαί) lösen, wenn nun die ξοιναΐοι παραλημαται die Seele (ψυχή) lösen, welche dieses einzige Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfangen hat, das ich euch jetzt soeben gesagt habe, so wird sie 35 sofort, wenn sie aus dem Körper $(\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha)$ der Materie $({}^{o}\nu \lambda \eta)$ gelöst wird, ein grosser Lichtabfluss (-απόρροια) inmitten jener παραλημαται

9 St. тпатщахе l. птатщахе | 23 Im Ms. мипсед vor хе durch übergesetzte Punkte gestrichen | 28 горгатог wohl st. горгатог »friedlich» | 30 St. пте тпараднитне l. пта тпарад. | 31 Schw. тпфухн пи, Мs. тфухн пи 34 St. ептасхі l. сптасхі.

werden, und es werden sich die παοαλημηται vor dem Lichte jener Seele (ψυγή) sehr fürchten, und es werden die παραλημπται entkräftet werden und hinfallen und überhaupt ablassen (beiseite treten) infolge der Furcht vor dem grossen Lichte, das sie gesehen haben. Und die 5 Seele (ψυγή), die das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfängt, wird in die Höhe fliegen, seiend ein grosser Lichtabfluss (-απόρροια), und nicht werden sie die παραλημπται erfassen können und nicht wissen, wie beschaffen der Weg ist, auf dem sie gehen wird. Denn sie wird ein grosser Lichtabfluss und fliegt in die Höhe, und keine 10 Kraft (δύναμις) ist imstande, sie überhaupt festzuhalten (κατέγειν), noch 228 $(\alpha i \delta \epsilon)$ | wird man imstande sein, ihr überhaupt zu nahen, sondern $(\alpha \lambda \lambda \dot{\alpha})$ sie durchwandert alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄργοντες) und alle Orter (τόποι) der Emanationen (ποοβολαί) des Lichtes, und nicht giebt sie an irgend einem Orte (τόπος) Antworten (ἀποφάσεις), noch (οὐδε) 15 giebt sie Verteidigungen (ἀπολογίαι), noch (οὐδέ) giebt sie Geheimzeichen (σύμβολα), noch (οὐδέ) wird nämlich (γάρ) irgend eine Kraft der Archonten (2070vres), noch irgend eine Kraft der Emanationen (προβολαί) des Lichtes imstande sein, jener Seele (ψυχή) zu nahen. sondern (ἀλλά) alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) und alle 20 Örter (τόποι) der Emanationen (προβολαί) des Lichtes — ein jeder lobpreist (vuveveur) sie in ihren Örtern (τόποι), indem sie sich fürchten vor dem Lichte des Abflusses (ἀπόρροια), das jene Seele (ψυχή) umhüllt, bis dass (ξως) sie sie alle durchwandert und zu dem Orte (τόπος) des Erbes (εληφονομία) des Mysteriums (μυστήφιον) geht, welches sie 25 empfangen hat, d. h. zum Mysterium (μυστήριου) des Einzigen, des Unaussprechlichen, und bis sie mit seinen Gliedern (uéλη) vereinigt ist. Wahrlich (ἀμήν), ich sage euch: Sie wird an allen Örtern (τόποι) sein in der, dass ein Mensch einen Pfeil abschiesst. Jetzt nun wahrlich (αμήν), ich sage euch: Jeder Mensch, der jenes Mysterium (μυστήριον) 30 des Unaussprechlichen empfangen und in allen seinen Typen (τύποι) und allen seinen Formen σχήματα) vollenden wird, ist ein Mensch, befindlich in der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Engel ιἄγγελοι) und wird sie alle noch mehr überragen, ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (zóouoc), aber (àlla) er überragt alle Erzengel 229 (ἀργάγγελοι) und wird noch mehr überragen | sie alle. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Tyrannen (τίραι rou) und wird sich über sie alle erheben, - ein Mensch

1 St. παραλιματικ l. ππαραλιματικ | 28 Das Wort κοον ist mir unbekannt, es muss eine kurze Zeitspanne bedeuten, wie der Zusammenhang zeigt; dem Sinne nach zu übersetzen solange ein M. einen Pfeil abschiesst« 35 St. ηπαονωτίλ l. ημαονωτίλ.

Cap. 96.

147

ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Herren und wird sich über sie alle erheben, - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Götter und wird sich über sie alle erheben, - ein Mensch ist er, befindlich auf 5 der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Gestirne (φωστῆρες) und wird sich über sie alle erheben, - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (άλλά) er überagt alle Reinen (ελλιχοινεῖς) und wird sich über sie alle erheben. - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Dreimalgewaltigen 10 (τοιδυνάμεις) und wird sich über sie alle erheben, - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt ιχόσμος), aber (άλλά) er überragt alle Urväter (προπάτορες) und wird sich über sie alle erheben. — ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle Unsichtbaren (αόρατοι) und wird sich über sie alle erheben. - ein 15 Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (άλλά) er überragt den grossen, unsichtbaren (ἀόρατος) Urvater (προπάτωρ) und wird sich auch über ihn erheben. - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt alle die von der Mitte (μέσος) und wird sich über sie alle erheben, - ein Mensch ist er. befindlich auf 20 der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er überragt die Emanationen (προβολαί) des Lichtschatzes (-9ησανρός) und wird sich über sie alle erheben, ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er 230 überragt die Mischung (zeoaouoz) und wird sich über sie ganz erheben. - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er 25 überragt den ganzen Ort (τόπος) des Schatzes (θησανρός) und wird sich über ihn ganz erheben. - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er wird mit mir in meinem Reiche herrschen. - ein Mensch ist er, befindlich auf der Welt (χόσμος), aber (ἀλλά) er ist König in dem Lichte. - ein Mensch ist er, befindlich auf der 30 Welt (χόσμος), aber (άλλά) nicht ist er einer von der Welt (χόσμος). Und wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Jener Mensch bin ich und ich bin jener Mensch, und bei der Auflösung der Welt (zóogog), d. h. wann das All hinaufgehoben wird und wann insgesamt die Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγαί) hinaufgehoben wird, und wann ich König 35 in der Mitte des letzten Helfers (παραστάτης) bin, indem ich König über alle Emanationen (ποοβολαί) des Lichtes bin und König über die sieben Amen (ἀμήν) und die fünf Bäume und die drei Amen (ἀμήν) und die neun Wächter (φύλακες), und indem ich König über das Kind des Kindes

bin, welches sind die Zwillingserlöser (-σωτηρες), und indem ich König

über die zwölf Erlöser (σωτίροες) bin und über die sanze Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγαί), welche Mysterien (μυστήοια) im Lichte empfangen werden. - dann werden alle Menschen, die Mysterien (μυστήρια) in dem Unaussprechlichen empfangen werden, mit 5 mir Mitkönige sein uud zu meiner Rechten und zu meiner Linken in meinem Reiche sitzen. Und wahrlich (auiv) ich sage euch: Jene Menschen sind ich und ich bin sie. Deswegen nun habe ich einst zu 231 euch gesagt: Ihr werdet sitzen auf euren | Thronen (θρόνοι) zu meiner Rechten und zu meiner Linken in meinem Reiche und werdet mit mir 10 herrschen. Deswegen nun habe ich mich nicht gescheut noch (οὐδέ) geschämt, euch >meine Brüder und meine Genossen« zu heissen, weil ihr Mitkönige mit mir in meinem Reiche sein werdet. Dieses nun sage ich euch, wissend, dass ich euch das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen geben werde, d. h. jenes Mysterium (μυστήριου) bin ich 15 und ich bin jenes Mysterium (μυστήριον). Jetzt nun werdet nicht nur (or uovov) ihr mit mir herrschen, sondern alle Menschen, die das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfangen werden, werden mit mir Mitkönige in meinem Reiche sein, und ich bin sie und sie sind ich, aber (ἀλλά) mein Thron (θρόνος) wird sie überragen, weil ihr auf 20 der Welt (zóguoz) vor (zapá) allen Menschen Leiden erdulden werdet, bis dass (ξως) ihr alle Worte, die ich euch sagen werde, verkündiget (κηρύσ- $\sigma \epsilon \iota \nu$), — aber (άλλά) eure Throne (θρόνοι) werden dem meinigen angeheftet sein in meinem Reiche. Deswegen habe ich einst zu euch gesagt: Wo ich sein werde, da werden mit mir auch meine zwölf Diener (διάκονοι) 25 sein. Aber (alla) Maria Magdalena und Johannes, der Jungfräuliche (παρθένος), werden überragen alle meine Jünger (μαθηταί) und alle Menschen, die Mysterien (μυστήρια) in dem Unaussprechlichen empfangen werden, und sie werden zu meiner Rechten und zu meiner Linken sein, und ich bin sie und sie sind ich, und sie werden mit euch in allen 30 Dingen gleich sein, nur vielmehr (ἀλλὰ πλήν) werden eure Throne (Φρόνοι) 232 den ihrigen überragen und mein eigner Thron (900vog) | wird den eurigen überragen. Und alle Menschen, die das Wort des Unaussprechlichen finden werden, wahrlich (auiv) ich sage euch: Die Menschen. die ienes Wort kennen werden, werden die Erkenntnis aller dieser Worte,

8 Vergl. Mark. 19, 28; Luk. 22, 30. — 24 Vgl. Joh. 12, 26.

30 Der Text muss verderbt sein, denn in Wahrheit müsste der Satz lauten: nur ihre Throne werden den eurigen überragen und mein eigener Thron wird den ihrigen nämlich den der Maria und des Johannes) überragen« | 32 Nach der Ergänzung am Rande soll επιμαπε ππιατιμαπε gelesen werden | 34 St. ετιακοονίι l. ετιακονίι.

die ich euch gesagt habe, kennen, die von der Tiefe (βάθος) und die von der Höhe, die von der Länge und die von der Breite, mit einem Wort (ἀπαξαπλῶς) sie werden die Erkenntnis aller dieser Worte kennen, die ich euch gesagt habe und die ich euch noch nicht gesagt habe, die ich euch gemäss jedem Orte (κατὰ τόπον) und gemäss jeder Ordnung (κατὰ τάξιν) bei der Ausbreitung des Alls sagen werde. Und wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Sie werden wissen, in welcher Weise die Welt (κόσμος) festgesetzt ist, und sie werden wissen, in welchem Typus (τύπος) alle die von der Höhe festgesetzt sind, und 10 sie werden wissen, aus welchem Grunde das All entstanden ist.«

CAP. 97. Als nun dieses der Erlöser (σωτήφ) gesagt hatte, da stürzte Maria Magdalena vor und sprach: «Mein Herr, ertrage mich und zürne mir nicht, wenn ich nach allen Dingen mit Bestimmtheit und Zuverlässigkeit (ἀσφάλεια) frage. Jetzt nun. mein Herr, ist denn ein 15 anderes das Wort des Mysteriums (μυστήφιου) des Unaussprechlichen und ein anderes das Wort der ganzen Erkenntnis?«

Es antwortete der Erlöser $(\sigma \omega \tau \eta \rho)$ und sprach: »Ja, ein anderes ist das Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \eta \rho \iota \sigma \nu)$ des Unaussprechlichen und ein anderes das Wort der ganzen Erkenntnis.«

20 Es antwortete aber (δέ) wiederum Maria und sprach zum Erlöser (σωτήφ): » Mein Herr, ertrage mich, wenn ich Dich frage, und zürne mir nicht. Jetzt nun, mein Herr, ausser wenn (εἰ μήτι) wir leben und die Erkenntnis des ganzen Wortes des Unaussprechlichen kennen, werden wir nicht imstande sein, das Lichtreich zu ererben (κληφονομεῖν)? ε

233 Es antwortete | aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: σ Gewiss, denn (γάρ) ein jeder, der das Mysterium (μυστήριον) des Lichtreiches empfangen wird, wird gehen und ererben (κληρονομεῖν) bis zu dem Orte (τόπος), bis zu welchem er Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, aber (ἀλλά) nicht wird er die Erkenntnis des Alls kennen, weshalb 30 dieses alles entstanden ist, ausser wenn (εἰ μήτι) er das einzige Wort des Unaussprechlichen kennt, welches ist die Erkenntnis des Alls, und wiederum deutlich (φανερῶς): ich bin die Erkenntnis des Alls. Und ferner ist es unmöglich, das einzige Wort der Erkenntnis zu kennen,

ausser wenn (εἰ μήτι) er zunächst das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfängt; aber (ἀλλά) alle Menschen, die Mysterien (μυστήρια) in dem Lichte empfangen werden, — ein jeder wird gehen und ererben (κληρονομεῖν) bis zum Orte (τόπος), bis zu welchem er Mysterien (μυστήρια) empfangen hat. Deswegen habe ich zu euch einst

5 St. naï †nazoor l. naï e†nazoor | 6 St. eppaï l. ppaï | 29 St. ñgnaсоотп l. ñqnacoтп | 31 St ñqcooтп l. ñqcoтп.

gesagt: Wer einem Propheten (προφητής) glaubt (πιστεύειν), wird den Lohn eines Propheten (προφητής) empfangen, und wer einem Gerechten (δίχαιος) glaubt (πιστεύειν), wird den Lohn eines Gerechten (δίχαιος) empfangen, d. h. zu dem Orte, bis zu welchem ein jeder Mysterien 5 (μυστήρια) empfangen hat, wird er gehen; wer ein geringeres empfängt, wird das geringere Mysterium (μυστήριον) ererben (κληρονομεῖν), und wer ein höheres Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, wird die höheren Örter (τόποι) ererben (κληφονομείν). Und ein ieder wird an seinem Orte (τόπος) im Lichte meines Reiches bleiben, und ein jeder wird die Macht 10 (ἐξουσία) über die Ordnungen (τάξεις) haben, die unterhalb von ihm, aber (ἀλλά) nicht wird er die Macht (ἐξουσία) haben, zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb von ihm, zu gehen, sondern (αλλά) er wird an dem Orte (τό-234 πος) des Erbes (κληρονομία) des Lichtes | meines Reiches bleiben, befindlich in einem grossen, für die Götter und alle Unsichtbaren (αόρατοι) uner-15 messlichen Lichte, und er wird in grosser Freude und grossem Jubel sein. Jetzt nun aber höret, damit ich mit euch inbetreff der Herrlichkeit derer rede, die das Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen werden. Wer nun (οὖν) das Mysterium (μυστήοιον) jenes ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen wird, und es wird 20 an der Zeit sein, dass er aus dem Körper (σω̃α) der Materie (ελη) der Archonten (ἄργοντες) herauskommt, so kommen die ξριναίοι παραλήματροες und führen die Seele (ψυγή) jenes Menschen aus dem Körper ισωνα). Und jene Seele (ψυγή) wird ein grosser Lichtabfluss in den Händen der ξοιναΐοι παραλήμπτορες werden, und jene παραλήμπται 25 werden sich vor dem Licht jener Seele (wvy/) fürchten, und jene Seele wyή) wird nach oben gehen und alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄργοντες) und alle Orter (τόποι) der Emanationen (προβολαί) des Lichtes durchwandern, und nicht wird sie geben Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὐδε) Verteidigungen (ἀπολογίαι) noch Geheimzeichen (σύμβολα) 30 an irgend einem Orte (τόπος) des Lichtes noch (οὐθέ) an irgend einem Orte (τόπος) der Archonten (ἄργοντες), sondern (ἀλλά) sie wird alle Örter (τόποι) durchwandern und sie alle überschreiten, so dass sie geht und über alle Örter (τόποι) des ersten Erlösers (σωτήφ) herrscht. In gleicher Weise (ομοίως) auch, wer das zweite Mysterium (μυστήριον) 35 des ersten Mysteriums (μυστήριον) und das dritte und vierte empfangen wird, bis dass (ξως) er das zwölfte Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήσιον) empfangen wird, wenn es an der Zeit sein 235 wird, | dass er aus dem Körper ($\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha$) der Materie ($\tilde{v} \hat{\lambda} \eta$) der Archonten

¹ Vergl. Matth. 10, 41.

⁹ St. едраї І. драї 38 St. стотинт І. стапит.

ιἀσχοντες) herauskommt, so kommen die ἐσιναῖοι πασαλήμπτοσες und führen die Seele (ψυχή) jenes Menschen aus dem Körper (σῶμα) der Materie (ὕλη). Und jene Seelen (ψυχαί) werden ein grosser Lichtabfluss in den Händen der ἐσιναῖοι πασαλήμπτοσες werden, und jene πασαλήμπται werden sich vor dem Lichte jener Seele (ψυχή) fürchten und entkräftet werden und auf ihr Antlitz fallen. Und jene Seelen (ψυχαί) werden sofort nach oben fliegen und alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄσχοντες) und alle Örter (τόποι) der Emanationen (προβολαί) des Lichtes überşchreiten, und nicht werden sie Antworten (ἀποσοκαίν) poeh (κινδί) Verteidigungen (ἀπολογίνη) poeh (κινδί) Geheim-

10 q''' ασειζ) noch (ου'' οξ) Verteidigungen (απολογ' ια) noch (ου' οξ) Geheimzeichen (συ' μβολα) an irgend einem Orte (τ' οπος) geben, sondern sie werden (αλλά) alle Örter (τ' οποι) durchwandern und sie alle überschreiten und über alle Örter (τ' οποι) der zwölf Erlöser (σωτ ηρες) herrschen, so dass (ωστε) die, welche das zweite Mysterium (μυστ ηρεσ)

15 des ersten Mysteriums ($uv\sigma\tau'_{1}\varrho\iota\sigma\nu$) empfangen, über alle Örter ($\tau\dot{o}\tau\sigma\iota$) des zweiten Erlösers ($\sigma\sigma\tau'_{1}\varrho$) in den Erbteilen ($z\lambda\eta\varrho\sigma\nu\varrho\iota(a\iota)$) des Lichtes herrschen werden. In gleicher Weise ($\delta\mu\sigma\iota\sigma\varsigma$) auch die, welche das dritte Mysterium ($\mu\upsilon\sigma\tau'_{1}\varrho\iota\sigma\nu$) des ersten Mysteriums ($\mu\upsilon\sigma\tau'_{1}\varrho\iota\sigma\nu$) und das vierte und fünfte und sechste bis ($\varepsilon\sigma\varsigma$) zum zwölften empfangen,

20 — ein jeder wird herrschen über alle Örter (τόποι) des Erlösers (σωτήφ). bis zu dem er das Mysterium (μυστήφιον) empfangen hat. Und wer das zwölfte Mysterium (μυστήφιον) bei einander des ersten Mysteriums empfangen wird, d. h. das absolute Mysterium (αὐθέντης-μυστήφιον), über 236 welches ich mit euch rede, | und wer nun (οὖν) jene zwölf Mysterien

25 (μυστήρια), die zum ersten Mysterium (μυστήριον) gehören, empfangen wird, der wird, wenn er aus der Welt (πόσμος) herausgeht, alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) und alle Örter (τόποι) des Lichtes durchwandern, indem er ein grosser Lichtabfluss (-ἀπόρροια) ist, und er wird ferner über alle Örter (τόποι) der zwölf Erlöser (σωτήρες) herrschen.

30 aber $(\alpha\lambda\lambda\dot{\alpha})$ nicht werden sie gleich sein können mit denen, die das einzige Mysterinm $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\rho\iota\sigma\nu)$ des Unaussprechlichen empfangen, sondern $(\dot{\alpha}\lambda\lambda\dot{\alpha})$, wer jene Mysterien $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\rho\iota\alpha)$ empfangen wird, wird in jenen Ordnungen $(\tau\dot{\alpha}\bar{\xi}\epsilon\iota\varepsilon)$ bleiben. weil sie erhabener sind, und wird in den Ordnungen $(\tau\dot{\alpha}\bar{\xi}\epsilon\iota\varepsilon)$ der zwölf Erlöser $(\sigma\omega\tau\ddot{\eta}\rho\varepsilon\varepsilon)$ bleiben.

5 CAP. 98. Es geschab. als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Maria Magdalena vor, küsste die Füsse Jesu und sprach: » Mein Herr, ertrage mich und zürne mir

3 Im Text wechselt der Singular und der Plural | 8 St. avo en ntonoc l. avo ntonoc 12 St. ecnamote l. cenamote 18 Schw. лтмерщомпт, Мв. лимерщомпт | 30 Vielleicht ist besser сепащощ sie werden gleich sein« st. сепащиощ zu lesen.

nicht, wenn ich Dich frage, sondern $(\mathring{a}\lambda\lambda\mathring{a})$ erbarme Dich unser, mein Herr, und offenbare uns alle Dinge, nach denen wir fragen werden. Jetzt nun, mein Herr, wie $(\pi\tilde{\omega}\varsigma)$ besitzt das erste Mysterium $(\mu\nu\sigma\tau\acute{\eta}-\iota\iota\nu)$ zwölf Mysterien $(\mu\nu\sigma\tau\acute{\eta}\varrho\iota\omega)$, (und) der Unaussprechliche besitzt ein 5 einziges Mysterium $(\mu\nu\sigma\tau\acute{\eta}\varrho\iota\nu)$?«

Es antwortete Jesus und sprach zu ihr: »Ein einziges Mysterium (μυστήριον) besitzt er allerdings (μέντοιγε), aber (ἀλλά) jenes Mysterium (μυστήριον) macht drei Mysterien (μυστήρια) aus, obwohl es das einzige Mysterium (μυστήριον) ist, aber (ἀλλά) verschieden ist der Typus 10 (τύπος) eines jeden von ihnen. Und ferner macht es fünf Mysterien (μυστήρια) aus, obwohl es ein einziges ist, aber (ἀλλά) verschieden ist der Typus (τύπος) eines jeden, so dass (ὅστε) diese fünf Mysterien 237 (μυστήρια) gleich sind miteinander in dem Mysterium (μυστήριον) des Reiches in den Erbteilen (κληρονομία) des Lichtes, aber (ἀλλά) ver-15 schieden ist der Typus (τύπος) eines jeden von ihnen. Und ihr Reich ist erhabener und höher als das ganze Reich der zwölf Mysterien (μυστήρια) bei einander des ersten Mysteriums (μυστήριον), aber (ἀλλά) nicht sind sie gleich in dem Reiche (mit dem einzigen Mysterium (μυστήριον)) des ersten Mysteriums (μυστήριον) in dem Lichtreiche.

In gleicher Weise (ὁμοίως) sind auch die drei Mysterien (μυστήοια) nicht gleich in dem Lichtreiche, sondern (ἀλλά) verschieden ist
der Typus (τύπος) eines jeden von ihnen. Und sie selbst sind auch
nicht gleich in dem Reiche mit dem einzigen Mysterium (μυστήριον)
des ersten Mysteriums (μυστήριον) in dem Lichtreiche, und verschieden
25 ist auch der Typus (τύπος) eines jeden von ihnen dreien, und der Typus
(τύπος) der Form (σχῆμα) eines jeden von ihnen ist von einander verschieden. Das erste (sc. Mysterium des ersten Mysteriums) nämlich
(μέν), wenn du sein Mysterium (μυστήριον) bei einander vollendest und
stehst und vollendest es schön (καλῶς) in all seinen Formen (σχή30 ματα), so kommst du sofort aus deinem Körper (σῶμα), wirst ein
grosser Lichtabfluss und durchwanderst alle Örter (τόποι) der Archonten
(ἄρχοντες) und alle Örter (τόποι) des Lichtes, indem alle in Furcht vor
dem Lichte jener Seele (ψυχή) sind. bis dass (ἕως) sie zu dem Orte

7 St. пмустиріон l. пмустиріон | 14 St. птаптеро l. птаптеро | 18 Im Ms. steht оп таптеро мпіщорп маустиріон пте піщорп маустиріон, »in dem Reiche des ersten Mysteriums des ersten Mysteriums«, was in оп таптеро мп пімустиріон поушт пте піщорп мауст. verbessert werden muss | St. псесищ l. псещищ | 19 St. оп l. оп | 21 оп таптеро стом поуосін »in dem Reiche, das in dem Lichte«, l. besser оп таптеро мпоуосін | 31 папоррога neben піщої ist überflüssig, da es nur der griechische Ausdruck für das koptische Wort ist.

(τόπος) ihres Reiches kommt. Das zweite Mysterium (μυστήριον) da-238 gegen des ersten Mysteriums (μυστήριου), wenn du sein Mysterium (μυστήριου) schön (καλῶς) in all seinen Formen (σχήματα) vollendest, - der Mensch nun, welcher sein Mysterium (μυστήριον) vollenden wird, 5 wenn er jenes Mysterium (μυστήριον) über dem Haupte irgend eines Menschen sagt, der aus dem Körper (σωμα) herausgeht, und er es in seine beiden Ohren sagt, wenn nämlich (uév) der Mensch, welcher aus dem Körper (σωμα) herausgeht, Mysterien (μυστήρια) zum zweiten Male empfangen hat und des Wortes der Wahrheit (αλήθεια) teilhaftig (μέτ-10 0703) ist, - wahrlich (aunv) ich sage euch: Jener Mensch, wenn er aus dem Körper (σωμα) der Materie (νλη) herausgeht, so wird seine Seele (ψυγή) ein grosser Lichtabfluss (-άπορορια) werden und alle Örter (τόποι) durchwandern, bis dass (ξως) sie zu dem Reiche jenes Mysteriums $(uv\sigma\tau'_{1}\varrho\iota\sigma\nu)$ kommt. Wenn aber $(\delta \vec{\epsilon})$ jener Mensch keine Myste-15 rien (μυστήρια) empfangen hat und nicht der Worte der Wahrheit (άλήθεια) teilhaftig (μέτογος) ist, — wenn der, welcher jenes Mysterium (μυστήριον) vollendet, jenes Mysterium (μυστήριον) über dem Haupte des Menschen sagt, der aus dem Körper (σωμα) herausgeht, und der keine Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen hat und an den 20 Worten der Wahrheit (αλήθεια) nicht teilhat (κοινωνείν), — wahrlich (αμήν) ich sage euch: Jener Mensch, wenn er aus dem Körper (σωμα) herausgeht, wird an keinem Orte (τόπος) der Archonten (ἄργοντες) gerichtet (κοίνειν) noch (οὐδέ) wird er an irgend einem Orte (τόπος) gestraft werden (xolázew) können, noch (ovdé) wird das Feuer ihn 25 berühren infolge des grossen Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen, das mit ihm ist. Und man wird eilends sich beeilen (σπουδάζειν) und ihn einander übergeben und ihn geleiten von Ort zu Ort 239 (κατὰ τόπον) und | von Ordnung zu Ordnung (κατὰ τάξιν), bis dass (ξως) man ihn vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) bringt, indem alle 30 Örter (τόποι) in Furcht sind vor dem Mysterium (μυστήριον) und dem Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen, das mit ihm ist. Und wenn man ihn vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) bringt, so wird die Lichtjungfrau (-παρθένος) das Zeichen des Mysteriums (μυστήριου) des Reiches des Unaussprechlichen, das mit ihm ist, sehen; es wundert sich 35 die Lichtjungfrau (-παρθένος) und prüft (δοκιμάζειν) ihn, aber (άλλά) nicht lässt sie ihn zu dem Lichte bringen, bis dass er die gesamte Lebensweise (πολιτεία) des Lichtes jenes Mysteriums (μυστήριου) voll-

endet, d.h. die Enthaltsamkeiten (άγνεται) der (?) Entsagung (αποταγή) der

¹ St. ппмуст, l. ммуст, | 32 S. сущанхітє l. сущанхіте | 37 St. птапотачн ist besser zu lesen мп тапотачн »und die Entsagung«.

Welt $(\varkappa \acute{o}\sigma \mu o \varsigma)$, und der gesamten in ihr befindlichen Materie $(\mathring{v}\lambda \eta)$. Die Lichtjungfrau $(-\pi\alpha\varrho\vartheta\acute{e}\nu o\varsigma)$ besiegelt $(\sigma \varrho\varrho\alpha\gamma t \xi \epsilon \iota \nu)$ ihn mit einem höheren Siegel $(\sigma \varrho\varrho\alpha\gamma t \varsigma)$, welches dieses ist, und lässt ihn hinabstossen in jedem Monat, an dem er aus dem Körper $(\sigma \tilde{o}\mu a)$ der Materie $(\mathring{v}\lambda \eta)$ gekommen ist, in einen Körper $(\sigma \tilde{o}\mu a)$, der gerecht $(\delta \iota \varkappa a\iota o\varsigma)$ werden und die wahre $(\mathring{a}\lambda \mathring{\eta}\vartheta \epsilon\iota a)$ Gottheit und die höheren Mysterien $(\mu v\sigma \tau \mathring{\eta}\varrho\iota a)$ finden wird, so dass er sie ererbt $(\varkappa \lambda \eta \varrho ov o\mu \epsilon \iota v)$ und das ewige Licht ererbt $(\varkappa \lambda \eta \varrho ov o\mu \epsilon \iota v)$, welches ist das Geschenk $(\delta \omega \varrho \epsilon \mathring{a})$ des zweiten Mysteriums $(\mu v\sigma \tau \mathring{\eta}\varrho\iota ov)$ des ersten Mysteriums $(\mu v\sigma \tau \mathring{\eta}\varrho\iota ov)$ des Unaus-0 sprechlichen.

10 sprechlichen. Das dritte Mysterium (μυστήριον) jenes Unaussprechlichen dagegen, — der Mensch nämlich (μέν), welcher jenes Mysterium (μυστήοιον) vollenden wird, wird nicht nur (οὐ μόνον), wenn er aus dem Körper (σωμα) herauskommt, das Reich des Mysteriums (μυστήριου) 15 ererben (χληρονομεΐν), sondern (ἀλλά), wenn er das Mysterium (μυσ-240 τήριον) vollbringt und es mit | all seinen Formen (σχήματα) vollendet, d. h, wenn er jenes Mysterium (μυστήριον) ausführt und es schön (χαλῶς) vollendet und jenes Mysterium (μυστήριον) über einem Menschen anruft (ονομάζειν), der aus dem Körper (σωμα) herausgeht, der jenes 20 Mysterium ($\mu\nu\sigma\tau'/\rho\iota\sigma\nu$) gekannt hat — mag er gezögert oder (η') vielmehr nicht gezögert haben - dieser, welcher sich in den harten Strafen (20λάσεις) der Archonten (ἄργοντες) und in ihren harten Gerichten (κρίσεις und ihren mannigfaltigen Feuern befindet, — wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Sie werden den Menschen, welcher aus dem Körper (σωμα) 25 herausgekommen ist, wenn man dieses Mysterium (μυστήριον) seinetwegen anruft (ονομάζειν), sich eilends (ταγύ) beeilen (σπουδάζειν) hinüber zu bringen und ihn einander zu übergeben, bis (ξως) sie ihn vor die Lichtjungfrau $(-\pi\alpha\rho\vartheta\acute{\epsilon}\nu\rho\varsigma)$ bringen. Und die Lichtjungfrau $(-\pi\alpha\rho\vartheta\acute{\epsilon}\nu\rho\varsigma)$ wird ihn mit einem höheren Siegel (σφοαγίς), welches dieses ist, be-30 siegeln (σφοαγίζειν) und in jedem Monat wird sie ihn in den gerechten (δίχαιος) Körper (σωμα) hinabstossen lassen, der die wahre (ἀλήθεια) Gottheit und das höhere Mysterium (μυστήριον) finden wird, so dass er das Lichtreich ererbt ($\chi \lambda \eta \rho \rho \nu \rho \nu \rho \nu e \bar{\nu} \nu$). Dies nun ($o v \nu$) ist das Geschenk (δωρεά) des dritten Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen.

Jetzt nun ein jeder, welcher von den fünf Mysterien ($\mu\nu\sigma\tau'\eta\rho\iota\alpha$) des Unaussprechlichen empfangen wird, — wenn er aus dem Körper $(\sigma\tilde{\omega}\mu\alpha)$ herauskommt und bis zum Orte $(\tau\dot{o}\pi\sigma\varsigma)$ jenes Mysteriums ($\mu\nu\sigma\tau'\eta\rho\iota\sigma\nu$) ererbt ($\kappa\lambda\eta\rho\sigma\nu\rho\iota\kappa\bar{\iota}\nu$), so ist das Reich jener fünf Mysterien

³ Hier müsste die Form des Siegels angegeben sein, wie beim Codex Brucianus 38 Am Rande vor cονοτλ beigefügt ανω τμπτερο μπτον πμηστηριοπ ετπμαν.

Cap. 98. 155

(μυστήρια) höher als das Reich der zwölf Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριου), und es (sc. das Mysterium) ist höher 241 als alle Mysterien (μυστήρια), | die unterhalb von ihnen, aber (αλλά) jene fünf Mysterien (μυστήσια) des Unaussprechlichen sind miteinander 5 in ihrem Reiche gleich, aber (αλλά) nicht sind sie gleich mit den drei Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen. Wer dagegen von den drei Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfängt, der wird, wenn er aus dem Körper (σωμα) herauskommt, bis zum Reiche jenes Mysteriums (μυστήριον) ererben (κληρονομείν). Und jene drei Mysterien (μυσ-10 τήρια) sind miteinander in dem Reiche gleich und sie sind höher und erhabener als die fünf Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen in dem Reiche, aber (alla) nicht sind sie gleich mit dem einzigen Mysterium (μυστήσιον) des Unaussprechlichen. Wer dagegen das einzige Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfängt, der wird den 15 Ort (τόπος) des ganzen Reiches ererben (κληφονομεΐν), wie (κατά-) ich euch bereits seine ganze Herrlichkeit ein ander Mal gesagt habe.

Und ein jeder, welcher das Mysterium (μυστήριον), das in dem Raume (χώρημα) des Alls des Unaussprechlichen, empfangen wird und alle anderen Mysterien (μυστήρια), die in den Gliedern (μέλη) des 20 Unaussprechlichen vereinigt sind, über die ich noch nicht mit euch gesprochen habe und über ihre Ausbreitung und die Art ihrer Aufstellung und den Typus (τύπος) eines jeden, wie er ist, und weshalb er der Unaussprechliche genannt ist oder (") weshalb er ausgebreitet mit all seinen Gliedern $(\mu \dot{\epsilon} \lambda \eta)$ stand, und wie viel Glieder $(\mu \dot{\epsilon} \lambda \eta)$ in ihm sich 242 befinden und alle seine Einrichtungen (olzovoulat), welche ich euch jetzt nicht sagen werde, sondern (αλλά), wenn ich im Begriff bin euch die Ausbreitung des Alls (zu sagen), werde ich euch alles einzeln (κατά-) sagen, nämlich $(\gamma \acute{a} \varrho)$ seine Ausbreitungen und seine Beschreibung, wie er ist, und die Anhäufung (?) aller seiner Glieder (μέλη), die zu der 30 Einrichtung (οἰχονομία) des Einzigen, des wahren (ἀλήθεια), unnahbaren Gottes gehören. Bis zu welchem Orte (τόπος) nun ein jeder Mysterien (μυστήρια) in dem Raume (γώρημα) des Unaussprechlichen empfangen wird, bis zu dem Orte (τόπος) wird er ererben (κληφονομεῖν). bis zu welchem er empfangen hat. Und die von dem ganzen Orte 35 (τόπος) des Raumes (χώρημα) des Unaussprechlichen geben keine Antworten (ἀποφάσεις) an jedem Orte (κατά-), noch (οὐδέ) geben sie Verteidigungen (ἀπολογίαι), noch (οὐδέ) geben sie Geheimzeichen (σύμβολα)

²⁷ Im Ms. εχω ausgefallen | 29 Das Verbum χωρχ heisst »darauf legen. anhäufen«, vielleicht besser χωλσ »vereinigen« zu lesen | 34 St. πταγαρχι muss πταγχι gelesen werden.

denn (γάρ) ohne Geheimzeichen (σύμβολα) sind sie, und sie haben keine παραλήμπτορες, sondern (άλλά) sie durchwandern alle Örter (τόποι). bis dass sie zu dem Orte (τόπος) des Reiches des Mysteriums (μυστή-

ouov), das sie empfangen haben, kommen.

In gleicher Weise (ouoiws) haben auch die, welche Mysterien (uvoτήρια) in dem zweiten Raume (γώρημα) empfangen werden, keine Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὐδέ) Verteidigungen (ἀπολογίαι), denn (γάο) ohne Geheimzeichen (σύμβολα) sind sie in jener Welt (χόσμος), (welches) ist der Raum (γώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) des ersten 10 Mysteriums (μυστήριον).

Und die von dem dritten Raume (γώρημα), der ausserhalb, welches ist der dritte Raum (γώρημα) von aussen, - ein jeder Ort (τόπος. 243 τόπος) in jenem Raume (γώρημα) hat | seine παραλημπται und seine Antworten (ἀποφάσεις) und seine Verteidigungen (ἀπολογίαι) und seine

15 Geheimzeichen (σύμβολα), welche ich euch einst sagen werde, wenn ich euch jenes Mysterium (μυστήσιον) sagen werde, d. h. wenn ich euch die Ausbreitung des Alls gesagt haben werde. Indessen $(\pi \lambda \hat{n} \nu)$ bei der Auflösung des Alls, d. h. wenn die Zahl (aouduóz) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγαί) vollendet und das Mysterium (μυστήριου),

20 (durch welches) das All überhaupt entstanden, vollendet ist, werde ich 1000 Jahre gemäss (κατά) den Jahren des Lichtes zubringen, indem ich König bin über alle Emanationen (προβολαί) des Lichtes und über die ganze Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί), die alle Mysterien (μυστήρια) empfangen haben.«

CAP. 99. Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (uc-25 θηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Maria Magdalena vor und sprach: » Mein Herr, wie viel Jahre von den Jahren der Welt (zóouog) sind ein Jahr des Lichtes?«

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Ein Tag des Lichtes 30 ist 1000 Jahre in der Welt (χόσμος), so dass (Θστε) 365 000 Jahre der Welt (zóguoz) ein einziges Jahr des Lichtes sind. Ich werde nun (οὖν) 1000 Jahre des Lichtes zubringen, indem ich König inmitten des letzten Helfers (παραστάτης) bin und indem ich König über alle Emanationen (προβολαί) des Lichtes und über die ganze Zahl (ἀριθμός) der 35 vollkommenen Seelen (ψυγαί) bin, welche die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen haben. Und ihr, meine Jünger (μαθηταί), und ein jeder, der das Mysterium (uvorijoiov) des Unaussprechlichen empfangen 244 wird, werdet | bleiben mit mir zu meiner Rechten und zu meiner Linken.

8 St. пточ пє 1. сте пточ пє | 20 Im Ms. стринту ausgefallen | 33 St. парастатис 1. лпараст.

indem ihr mit mir in meinem Reiche Könige seid. Und die, welche die drei Mysterien (μυστήρια) [von den fünf Mysterien (μυστήρια)] jenes Unaussprechlichen empfangen werden, werden mit euch Mitkönige in dem Lichtreiche sein, und nicht werden sie gleich sein mit euch und mit 5 denen, welche das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen empfangen, sie werden vielmehr hinter euch bleiben, indem sie Könige sind. Und die, welche die fünf Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen, werden auch hinter den drei Mysterien (μυστήρια) bleiben, indem auch sie Könige sind. Und ferner die, welche das zwölfte Mysterium (uvo-10 τήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen, werden auch wieder hinter den fünf Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen bleiben. indem auch sie Könige sind gemäss (κατά) der Ordnung (τάξις) eines jeden von ihnen. Und alle, welche von den Mysterien (μυστήσια) in allen Örtern (τόποι) des Raumes (γώρημα) des Unaussprechlichen em-15 pfangen, werden auch Könige sein und hinter denen bleiben, welche das Mysterium (μυστήριου) des ersten Mysteriums (μυστήριου) empfangen, indem sie ausgebreitet sind gemäss (κατά) der Herrlichkeit eines jeden von ihnen, so dass (οστε) die, welche die höheren Mysterien (μυστήοια) empfangen, in den höheren Örtern (τόποι) bleiben werden, und 20 die, welche die niederen Mysterien (μυστήρια) empfangen, in den niederen Örtern (τόποι) bleiben werden, indem sie Könige in dem Lichte

meines Reiches sind. Diese allein sind das Erbteil ($z\lambda\tilde{\eta}\varrho\sigma\varsigma$) des Reiches des ersten Raumes ($\gamma\dot{\psi}\sigma\eta u\alpha$) des Unaussprechlichen.

245 | Die dagegen, welche alle Mysterien (μυστήρια) des zweiten Raumes 25 (χώρημα), d. h. des Raumes (χώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen, werden wiederum in dem Lichte meines Reiches bleiben, ausgebreitet gemäss (κατά) der Herrlichkeit eines jeden von ihnen, indem ein jeder von ihnen in dem Mysterium (μυστήριον) sich befindet, bis zu dem er empfangen hat. Und die, welche die höheren 30 Mysterien (μυστήρια) empfangen, werden auch in den oberen Örtern (τόποι) bleiben, und die, welche die niederen Mysterien (μυστήρια) empfangen, werden in den niederen Örtern (τόποι) in dem Lichte meines Reiches bleiben. Dies ist das Erbteil (κλήρος) des zweiten Königs für die, welche das Mysterium (μυστήριον) des zweiten Raumes

35 (γώρημα) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen.

Die hingegen, welche die Mysterien (μυστήρια) des zweiten Raumes (χώρημα), d. h. des ersten Raumes (χώρημα) von aussen, empfangen,

2 птє пфор магст, muss m. E. gestrichen werden | 18 St. мпагстиріоп l. памустиріоп | 28 St. ұй пагстиріоп птадхі щарод wohl besser ұй птопос птадхі агстиріоп щарод in dem Orte, bis zu welchem er Mysterien empfangen hat«.

jene wiederum werden hinter dem zweiten König bleiben, ausgebreitet in dem Lichte meines Reiches gemäss $(\varkappa \alpha \tau \acute{\alpha})$ der Herrlichkeit eines jeden von ihnen, indem ein jeder an dem Orte $(\tau \acute{\alpha} \pi \sigma \varsigma)$, bis zu dem er Mysterien $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\gamma} \rho \iota \alpha)$ empfangen hat, bleiben wird, so dass $(\ensuremath{\mathcal{O}} \sigma \tau \varepsilon)$ die, welche die höheren Mysterien $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\gamma} \rho \iota \alpha)$ empfangen, in den höheren Örtern $(\tau \acute{\alpha} \pi \sigma \iota)$ bleiben werden und die, welche die niederen Mysterien $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\gamma} \rho \iota \alpha)$ empfangen. in den niederen Örtern $(\tau \acute{\alpha} \pi \sigma \iota)$ bleiben werden.

Dies sind die drei Erbteile (zîñooi) des Lichtreiches. Die Mysterien (μυστήρια) dieser drei Erbteile (κλήροι) des Lichtes sind sehr zahl-10 reich: ihr werdet sie in den beiden grossen Büchern Jeû finden, aber (àlla) ich werde euch geben und euch sagen die grossen Mysterien 246 (μυστήρια) | jedes Erbteiles (κλήρος), diese, welche höher als jeder Ort τόπος) sind, d. h. die Häupter (κεφαλαί) gemäss (κατά) jedem Orte τόπος) und gemäss (κατά) jeder Ordnung (τάξις), welche das ganze 15 Menschengeschlecht (-γένος) in die höheren Örter (τόποι) gemäss zατά) dem Raume (χώρημα) des Erbes (χληρονομία) führen werden. Die übrigen niederen Mysterien (μυστήσια) nun (σὖν) habt ihr nicht nötig (γοεία), sondern (άλλά) ihr werdet sie in den beiden Büchern Jeû finden, die Henoch geschrieben hat, während ich mit ihm aus dem 20 Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens in dem Paradiese (παοάδεισος) des Adam sprach. Jetzt nun (οὐν), wenn ich euch die ganze Ausbreitung auseinandergesetzt haben werde, werde ich euch geben und euch sagen die grossen Mysterien (μυστήφια) der drei Erbteile (zîñoot) meines Reiches, d. h. die Häupter (zeqaîai) der Myste-25 rien (μυστήσια), die ich euch geben und euch sagen werde in all ihren Formen (σγήματα) und all ihren Typen (τύποι) und ihren Zahlzeichen (ψησοι) und den Siegeln (σφραγίδες) des letzten Raumes (γώρημα), d. h. des ersten Raumes (ywonua) von aussen. Und ich werde euch die Antworten (\$\alpha\cappa 30 Geheimzeichen (σύμβολα) jenes Raumes γράσημα sagen. Der zweite Raum (γώρημα) dagegen, der innerhalb, besitzt keine Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὐδέ) Verteidigungen (ἀπολογίαι) noch (οὐδέ) Geheimzeichen (σύνβολα) noch (οὐδέ) Zahlzeichen (ψησοι noch (οὐδέ) Siegel (σφραγίδες). sondern (ἀλλά) er besitzt nur Typen (τύποι) und Formen (σχήματα).« CAP. 100. Als dieses alles der Erlöser (σωτήρ) seinen Jüngern

8 St. กินแระหาคุณ l. นิเมระห | 10 Dieser Satz stört den Zusammenhang 13 St. กิของ не l. กิของ не | 17 กิขะ vor прессепе ist zu streichen; st. дисстир l. กินแระหาค.

247 (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, | da trat Andreas vor und sprach:
» Mein Herr, zürne mir nicht, sondern (ἀλλά) habe Mitleid mit mir und

offenbare mir das Mysterium (μυστήριον) des Wortes, nach dem ich Dich fragen werde, denn es ist bei mir schwer gewesen und nicht habe ich es begriffen (νοεῖν).«

Es antwortete der Erlöser $(\sigma\omega\tau'\eta\varrho)$ und sprach zu ihm: »Frage nach 5 dem, wonach du zu fragen wünschst, so will ich es dir von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis $(\pi\alpha\varrho\alpha\beta\circ\lambda'\eta)$ offenbaren.«

Andreas aber (δέ) entgegnete und sprach: Mein Herr, ich bin erstaunt und wundere mich (θανμάζειτ) sehr, wie (πῶς) die Menschen, die in der Welt (κόσμος) und in dem Körper (σῶμο) dieser Materie 10 (κλη), wenn sie aus dieser Welt (κόσμος) herausgehen, diese Firmamente (στερεώματα) und all diese Archonten (ἄρχοντες) und alle Herren und alle Götter und all diese grossen Unsichtbaren (ἀόρατοι) und alle die von dem Orte (τόπος) der Mitte (μέσος) und die von dem ganzen Orte (τόπος) der Rechten und alle die Grossen von den Emationen (προβολεί) des Lichtes durchwandern und in sie alle hineingehen und das Lichtreich ererben (κληφονομεῖν) werden. Diese Sache nun (οὖν), mein Herr, ist schwierig bei mir.«

Als nun Andreas dieses gesagt hatte, da regte sich der Geist (πνε υμα des Erlösers (σωτήφ) in ihm, er rief aus und sprach: »Bis (ξως) wie 20 lange soll ich euch ertragen? Bis (Eo2) wie lange soll ich es mit euch aushalten (ἀνέγεσθαι)? Habt ihr denn noch jetzt (ἀχινήν) nicht begriffen (voetv) und seid unwissend? Erkennet ihr denn nicht und begreifet (rostr) nicht, dass ihr und alle Engel (ayyelot) und alle Erzengel (agyayyelor) und die Götter und die Herren und alle Archonten 248 (ἄργοντες) und alle grossen Unsichtbaren (ἀρρατοι) | und alle die von der Mitte (uégoz) und die vom ganzen Orte (70,702) der Rechten und alle Grossen von den Emanationen (προβολαί) des Lichtes und ihre ganze Herrlichkeit, dass ihr alle mit einander aus ein und demselben Teige und derselben Materie (van und demselben Stoffe (ovoic) seid. 30 und dass ihr alle aus derselben Mischung (zepaguóz) seid? Und auf Befehl (zέλευσις) des ersten Mysteriums (μυστήριον) wurde die Mischung (περασμός) gezwungen (ἀναγκάζειν), bis dass (ξως) alle Grossen von den Emanationen (προβολαί) des Lichtes und ihre ganze Herrlichkeit sich reinigten, und bis dass sie sich von der Mischung (κερασμός) 35 reinigten. Und nicht haben sie sich von selbst aus gereinigt, sondern

19 Vgl. Matth. 17, 17. Mark. 11, 19. Luk. 9, 41. — 21 Vgl. Matth. 15, 16. 17.

⁶ Schw. параполн, Ms. параволн 15 St. пте паотнал «der Rechten» muss пте потоси «des Lichtes» gelesen werden | 21 St. сис аклини 1. сте аклини.

(ἀλλά) sie haben sich mit Zwang (ἀνάγκη) gemäss (κατά) der Einrichtung (olzovoula) des Einzigen, des Unaussprechlichen gereinigt. Und sie haben überhaupt nicht gelitten und haben sich in den Örtern (τόποι) nicht verändert (μεταβάλλεσθαι) noch (οὐδέ) überhaupt sich gezerrt (σχύλ-5 λειν) noch (οὐδέ) sich in verschiedenartige Körper (σώματα) umgegossen (μεταγγίζεσθαι) noch (οὐδέ) sind sie in irgendwelcher Bedrängnis (θλίψες) gewesen. Besonders (μάλιστα) ihr nun seid die Hefe des Schatzes (Incavoos), und ihr seid die Hefe des Ortes (Tóxos) der Rechten, und ihr seid die Hefe des Ortes (τόπος) derer der Mitte (μέσος). 10 und ihr seid die Hefe aller Unsichtbaren (ἀόρατοι) und aller Archonten (ἄργοντες), mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) ihr seid die Hefe von allen diesen. Und ihr seid in grossen Leiden und grossen Bedrängnissen ιθλίψεις) bei den Umgiessungen (μεταγγισμοί) in verschiedenartige 249 Körper (σώματα) | der Welt (χόσμος) gewesen. Und nach all diesen 15 Leiden durch euch selbst habt ihr gewetteifert (ἀγωνίζεσθαι) und gekämpft, indem ihr der ganzen Welt (200405) und der in ihr befindlichen Materie (ψλη) entsagt (ἀποτάσσεσθαι) habt, und habt nicht nachgelassen zu suchen, bis dass (ξως) ihr alle Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches fändet, welche euch gereinigt und euch zu reinem (είλι-20 zownz), sehr gereinigtem Lichte gemacht haben, und ihr seid gereinigtes Licht geworden. Deswegen nun habe ich einst zu euch gesagt: »Suchet. auf dass ihr findet. Ich habe nun (ovv) zu euch gesagt: Ihr sollt nach den Mysterien (μυστήρια) des Lichtes suchen, welche den Körper (σωμα) der Materie (γλη) reinigen und ihn zu reinem, sehr gereinigtem Lichte 25 machen. Wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Wegen des Menschengeschlechtes (-γένος), weil es materiell (νλικός) ist, habe ich mich gezerrt (σκύλλειν) und alle Mysterien (μυστήρια) des Lichtes ihnen (sc. den Menschen) gebracht, damit ich sie reinige, denn sie sind die Hefe der ganzen Materie ("λη) von ihrer Materie ("λη), sonst würde keine Seele (ψυή) 30 von dem gesamten Menschengeschlecht (-γένος) gerettet werden, und nicht würden sie das Lichtreich ererben (κληφονομεΐν) können, wenn ich nicht ihnen die reinigenden Mysterien (μυστήρια) gebracht hätte. Denn (γάο) die Emanationen (ποοβολαί) des Lichtes bedürfen (-γοεία) der Mysterien (μυστήρια) nicht, denn (γάρ) sie sind gereinigt, sondern 35 (αλλά) das Menschengeschlecht (-γένος) ist es, das ihrer bedarf (-γοεία). weil sie alle materielle (vilzoi) Hefen sind. Deswegen nun habe ich zu 250 euch einst gesagt: »Die Gesunden bedürfen (-χοεία) | des Arztes nicht,

²¹ Matth. 7, 7, Luk. 11, 9, — 37 Matth. 9, 12, Mark. 2, 17, Luk. 5, 31.

² St. πισον Ι. πτοον | 13 μεταγγισμός bedeutet so viel wie μετεμψίχωσις.

sondern ἀλλά) die Kranken (κακῶς-), d. h. die von dem Lichte bedürfen (-κρεία) der Mysterien (μυστήρια) nicht, denn sie sind gereinigte Lichter, sondern (ἀλλά) das Menschengeschlecht (-γένος) ist es, das ihrer bedarf (-κρεία), denn sie (sc. Menschen) sind materielle (ἐλικοί) Hefen.

Deswegen nun verkündet (zhovooen) dem ganzen Menschengeschlechte -yérozi: Nicht lasset nach zu suchen Tag und Nacht, bis dass (ξω2) ihr die reinigenden Mysterien (μυστήρια) findet, und saget dem Menschengeschlecht (-γένος): Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der ganzen Welt (χόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ελη). Denn 10 wer in der Welt zoouoz kauft und verkauft und wer isst und trinkt von ihrer Materie (νέη) und wer in all ihren Sorgen und all ihren Beziehungen (butkict) lebt, der sammelt sich zu seiner übrigen Materie έλη) noch andere Materien (ελει) hinzu, weil diese ganze Welt (κόσμος) und alles das in ihr Befindliche und all ihre Beziehungen (outlieu) 15 materielle (vitzoi Hefen sind, und man wird einen jeden wegen seiner Reinheit danach befragen. Deswegen nun (oer) habe ich zu euch einst gesagt: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der ganzen Welt (κόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (824), damit ihr euch nicht andere Materie ("2") zu eurer übrigen in euch befindlichen Materie ("2") 20 hinzusammelt. Deswegen nun ιούν) verkündet (zηρύσσειν) dem ganzen Menschengeschlechte -γένος: Entsagest (ἀποτάσσεσθει) der ganzen 251 Welt (xoouog) und all ihren Beziehungen outliat). I damit ihr euch

nicht andere Materie (ελη) zu eurer übrigen in euch befindlichen Materie (ελη) hinzusammelt, und saget ihnen: Nicht lasset nach zu suchen Tag 25 und Nacht, und nicht stellet euch wieder her (ἀναχτᾶσθαι), bis dass ihr die reinigenden Mysterien (μυστήρια) findet, die euch reinigen und euch zu reinem (ελλιχρινής) Lichte machen werden, so dass ihr nach oben gehen und das Licht meines Reiches ererben (κληρονομεῖν) werdet.

Jetzt nun, du Andreas und alle deine Brüder, deine Mitjünger 30 (-μαθηταί), um eurer Entsagungen (ἀποταγαί) und all eurer Leiden willen, die ihr an jedem Orte (κατὰ τόπον) erduldet habt, und um eurer Verwandlungen (μεταβολαί) an jedem Orte (κατὰ τόπον) und eurer Umgiessungen (μεταγγισμοί) in verschiedenartige Körper (σώματα) und um all eurer Bedrängnisse (θλίψεις) willen, und nach all diesem habt ihr die 35 reinigenden Mysterien (μυστήρια) empfangen und seid reines (είλικινής), sehr gereinigtes Licht geworden; deswegen nun werdet ihr nach oben gehen und in alle Örter (τόποι) aller grossen Emanationen (προβολαί) des Lichtes eindringen und Könige in dem Lichtreiche ewiglich sein.

²⁵ St. anakte muss nach der Lesung auf S. 164, Z. 24 anakta stehen i 32 Im Ms. steht истипараводи st. истимставоди.

Dies ist die Antwort (ἀπόμασις) auf die Worte, nach denen ihr fragt. Jetzt nun, Andreas, bist du noch (ἔτι) in Unglauben (-ἄπιστος) und Unwissenheit? Aber (ἀλλά) wenn ihr aus dem Körper σῶμαι herausgeht und nach oben kommt und zu dem Orte (τόπος) der 5 Archonten (ἄρχοντες) gelangt, so werden alle Archonten (ἄρχοντες) vor euch von Scham ergriffen werden, weil ihr die Hefe ihrer Materie (ἕλη) seid und gereinigteres Licht als sie alle geworden seid. Und zum Orte (τόπος) der grossen Unsichtbaren (ἀραστοί) und zum Orte (τόπος) derer von der Mitte (μέσος) und derer von der Rechten 10 und zu den Örtern (τόποι) aller grossen Emanationen (προβολαί) des Lichtes gelangt, so werdet ihr bei ihnen allen geehrt werden, weil ihr die Hefe ihrer Materie (ἕλη) seid und gereinigteres Licht als sie alle geworden seid, und alle Örter τόποι) werden einen Hymnus vor euch her anstimmen (ἐμνενέιιν), bis das (ἔος) ihr zu dem Orte (τόπος) des 15 Reiches kommt.«

Als nun der Erlöser [σωτήφ] dieses sagte, wusste Andreas deutlich (σωτεφῶς), nicht nur (οὐ μόνον) er. sondern ἀλλά) alle Jünger (μαθηταί) wussten in Genauigkeit, dass sie das Lichtreich ererben (χληφονομείν) würden. Sie stürzten alle zugleich vor Jesu Füssen nieder. 20 riefen aus, weinten und baten (παφακαλείν) den Erlöser (σωτήφ), indem sie sagten: »Herr, vergib die Sünde der Unwissenheit unserm Bruder.«

Es antwortete der Erlöser $(\bar{\sigma}\omega\tau\dot{\eta}\varrho)$ und sprach: »Ich vergebe und werde vergeben; deswegen nun hat mich das erste Mysterium $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\omega\tau)$ geschickt, damit ich einem jeden die Sünden vergebe.«

Ein Teil (μέρος) von den Büchern (τεύχη) des Erlösers (σωτήφ).

¹ ff. Die eingeklammerten Worte unterbrechen den Zusammenhang und müssen m. E. nach Z. 15 folgen.

|Schluss eines verlorengegangenen Buches.|

CAP. 101. Und die, welche würdig sind der Mysterien (avornota). welche in dem Unaussprechlichen wohnen (κατοικείτ), welches sind die, welche nicht hervorgegangen (προέρχεσθει) sind; diese existieren 5 vor dem ersten Mysterium (uvotýguor), und gemäss (zatá) einer Vergleichung und Gleichnis (1602) des Wortes, damit ihr es begreift (roεir), sind sie also Θοτε) die Glieder (μέλη) des Unaussprechlichen. Und ein jedes existiert gemäss zará) dem Werte (τιιή) seiner Herrlichkeit: das Haupt gemäss (κατά) dem Werte (τιμή) des Hauptes 253 und das Auge gemäss (κατά) dem Werte (τιμή) | der Augen und das Ohr gemäss zera) dem Werte (run) der Ohren und die übrigen Glieder (μέλη), so dass (Θότε) die Sache offenbar ist: es sind eine Menge Glieder $(u \in \lambda_H)$, aber $(u \in \lambda_H)$ ein einziger Leib $(\sigma \tilde{\omega} u \alpha)$. Dieses zwar $(u \in r)$ habe ich gesagt in einem Beispiel παράδειγμα und Gleichnis ίσος) 15 und Vergleichung, aber (ἀλλά) nicht in einer wahrhaftigen (ἀλήθεια) Gestalt (uoogi), noch (ovre) habe ich in Wahrheit das Wort offenbart. sondern (ἀλλά) das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen. Und alle Glieder (μέλη), die in ihm, gemäss (zατά) dem Worte, mit dem ich verglichen habe, d.h. jene, die an dem Mysterium (μυστήριον) des Unaus-20 sprechlichen wohnen (κατοικέν), und die, welche in ihm wohnen (κατοιzετr), und auch die drei Räume (χωρήματα), die nach ihnen gemäss (zατά) den Mysterien (μυστήρια), diesen allen in Wahrheit (ἀλήθεια) und Wahrhaftigkeit bin ich ihr Schatz, ausser dem es keinen andern Schatz giebt, der nicht seines Gleichen ("διον) auf Erden (zόσμος) hat, aber 25 (ἀλλά es giebt noch (ἔτι) Worte und Mysterien (μυστήρια) und Orter (τόποι). Jetzt nun selig (μαχάριος) ist, der 'die Worte' der Mysterien (μυστήρια) des ersten Raumes (γώρημα), der von aussen, gefunden hat, und ein

14 St. єїхю І. аїхю | 26 Im Мя. адеть піличетир, єпсапьод, ев muss ergänzt und gelesen werden: адеть пінцах піличетир, ліпцюрії пуюрниа єпсапьод.

tiott ist der, welcher diese Worte der Mysterien (uvorhota) des zweiten Raumes (voonue), der in der Mitte, gefunden hat, und ein Erlöser (σοντήσ) und ein Unfassbarer (ἀχώσητος) ist der, welcher die Worte der Mysterien (μυστήρια) [und die Worte' des dritten Raumes (χώρημα). der 5 innerhalb, gefunden hat, und er ist vorzüglicher als das All und denen gleich, die in jenem dritten Raume (χώρημα) sich befinden. Weil er das Mysterium (uvorngoor), in welchem sie sich befinden und in dem 254 sie stehen, | empfangen hat, deswegen nun ist er ihnen gleich. Wer dagegen die Worte der Mysterien (μυστήρια) gefunden hat, die ich euch 10 gemäss (κατά) einer Vergleichung beschrieben habe, dass sie die Glieder (μέλη) des Unaussprechlichen sind, — wahrlich (ἀμήν), ich sage euch: jener Mensch, der die Worte jener Mysterien (μυστήρια) in göttlicher Wahrheit gefunden hat, ist der erste in Wahrheit (αλήθεια) und ihm (dem Unaussprechlichen, resp. Ersten) gleich, denn durch jene Worte und 15 Mysterien (μυστήρια) www und das All selbst stand durch jenen Ersten. Deswegen ist der, welcher die Worte jener Mysterien (uvotijota) gefunden hat, dem Ersten gleich. Denn 1760 die Gnosis (7200c) der Erkenntnis des Unaussprechlichen ist es, in der ich heute mit euch geredet habe.]

20 Cap. 102. Es fuhr Jesus wiederum in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Wenn ich zum Lichte gegangen sein werde, so verkündet (zηφύσσειν) der ganzen Welt (zόσμος) und saget ihnen (sc. den Bewohnern): Nicht lasset nach zu suchen Tag und Nacht und nicht stellet euch wieder her (ἀναστᾶσθαι), bis dass (ἔως) ihr die 25 Mysterien (μυστήφια) des Lichtreiches findet, die euch reinigen und euch zu reinem (είλισφινής) Lichte machen und euch zum Lichtreiche führen werden. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der ganzen Welt (zόσμος) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ἕλη) und all ihren Sorgen 255 und all ihren Sünden, mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) all ihren | Be-30 ziehungen (ὁμιλίαι), die in ihr, damit ihr der Mysterien (μυστήφια) des Lichtes würdig seid und vor allen Strafen (zολάσεις), die in den Gerichten (zοίσεις), gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem

4 мп пщьх ist besser zu streichen | 6 Im Ms. динп er ist angenehm«, m. E. muss aber динц мп gelesen werden | 15 Hier muss eine Lücke sein, oder man muss же denn streichen | 23 Schw. мперого, Ms. мпероог | 24 Am Rande го мпрананта ммотп.

Murren, damit ihr der Mysterien (ανότήρια) des Lichtes würdig seid und vor dem Feuer des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget ιάποτάσσεσθαι) der Anhörung, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Gerichten (zoioeiz) des Hundsgesichts 5 gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Streitsucht (?), damit ihr der Mysterien (uvorhoue) des Lichtes würdig seid und vor den Strafen (zoliosic) des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτέσσεσθαι) der falschen Verleumdung, damit ihr der Mysterien (uνοτήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen 10 des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθα) dem falschen Zeugnisse, damit ihr der Mysterien (μυστήσιο: des Lichtes würdig seid, auf dass ihr entgehet und vor den Fenerströmen des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget ιάποτάσσεσθαι) dem Hochmut und der Überhebung, damit ihr der 15 Mysterien (uvorhoue) des Lichtes würdig seid und vor den Feuergruben des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget axoraooeoval) der Eigenliebe (wörtl. »Liebe seines Bauches«), damit ihr der Mysterien ιμυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Gerichten (χρίσεις) der Unterwelt gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (αποτάσσεσθαί) 20 der Geschwätzigkeit, damit ihr der Mysterien (μυστήρια: des Lichtes würdig seid und vor den Fenern der Unterwelt gerettet werdet. Saget 256 ihnen: | Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der bösen Arglist (?), damit ihr der Mysterien (μυστήσια) des Lichtes würdig seid und vor den Strafen (πολάσεις), die in der Unterwelt, gerettet werdet. Saget ihnen Ent-25 saget (ἀποτάσσεσθαι) der Habgier, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen des Hundsgesichts gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Weltliebe (zóouoz-), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Pech- und Feuerkleidern des Hundsgesichts 3) gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Räuberei. damit ihr der Mysterien (μυστήφια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (aποτάσσεσθαι) der bösen Rede, damit ihr der Mysterien (μυστήoιa) des Lichtes würdig seid und vor den Strafen (zολάσεις) der Feuer-35 ströme gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Schlechtigkeit (-\tau\congo\chi_2), damit ihr der Mysterien (\underset\chi\chi\cui\eta\chi\a) des

³ Die »Anhörung« muss sich auf den Archontendienst beziehen, also »Zauberei» | Im Ms. Σε ετετπλημια πλαντιτριου ππονοεμ ausgefallen | 11 St. παιαπτρε »den Zeugen» l. παιαπταπτρε | 22 Das kopt. Wort †σε entspricht m. E. dem griech. αακοήθεια.

Lichtes würdig seid und vor den Feuermeeren (-θάλασσα) des Ariel gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθα) der Unbarmherzigkeit, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Gerichten (κρίσεις) der Drachengesichter (δράκοντες-)

- 5 gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Zorne, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen der Drachengesichter (δοάποντες-) gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Fluchen, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuer10 meeren (-θάλασσαι) der Drachengesichter (δράποντες-) gerettet werdet.
- 257 Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Diebstahl, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den brodelnden Meeren (θάλασσαι) der Drachengesichter (δράχοντες-) gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Rauben, damit ihr der
 - 15 Mysterien (μυστήσια) des Lichtes würdig seid und vor Jaldabaoth gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Verleumdung (παταλαλιά), damit ihr der Mysterien (μυστήσια) des Lichtes würdig seid und vor den Feuerströmen des Löwengesichtes gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Kampfe und dem Streite,
 - 20 damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den siedenden Strömen des Jaldabaoth gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Unwissenheit, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor den Liturgen (λειτουργοί) des Jaldabaoth und den Feuermeeren (-θάλασσαι) gerettet werdet.
 - 25 Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Bosheit (-κακοῦργος), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor allen Dämonen (δαιμόνια) des Jaldabaoth und all seinen Strafen (κολάσεις) gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Raserei (ἀπόνοια), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig
 - 30 seid und vor den siedenden Pechmeeren (-θάλασσα) des Jaldabaoth gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Ehebruch, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches würdig seid und vor den Schwefel- und Pechmeeren (-θάλασσαι) des Löwengesichtes gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) dem Morden,
 - 35 damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor dem Archon (ἄρχων) mit dem Krokodilsgesicht gerettet werdet —,
- 258 dieser, welcher in der Kälte, | ist das erste Zimmer der äusseren Finsternis. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Unbarmherzig-

13 Schw. ппераперакоп, Ms. ппраперакоп | 37 Im Ms. стемпкаке, aber ето durch Punkte gestrichen | St. птамю I. птамюн, vgl. S. 207, Z. 14.

Cap. 102.

keit und Ruchlosigkeit (-aos3/12), damit ihr der Mysterien (uvοτήσια) des Lichtes würdig seid und vor den Archonten (ἄργοντες) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (axoτάσσεσθαι) der Gottlosigkeit, damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des 5 Lichtes würdig seid und vor dem Heulen und dem Zähneknirschen gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) der Zauberei q couazeia), damit ihr des Mysteriums (μυστήριον) des Lichtes würdig seid und vor der grossen Kälte und dem Hagel (γάλαζαι) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (αποτάσσεσθαι) der 10 Lästerung, damit ihr der Mysterien (ανοτήρια) des Lichtes würdig seid und vor dem grossen Drachen (δοάχων) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτάσσεσθαι) den Irrlehren (πλάνη-), damit ihr der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig seid und vor allen Strafen (zohagetz) des grossen Drachens 15 · δοάχων) der äusseren Finsternis gerettet werdet. Saget denen, welche Irrlehren (x\(\hat{\alpha}\)(\rho n_{\ell}) lehren, und einem jeden, welcher von ihnen unterrichtet wird: Wehe euch, denn wenn ihr nicht Busse thut (μετανοείν) und euren Irrtum πλάτη aufgebt, werdet ihr in die Strafen (zολάσεις) des grossen Drachens doczer und der äusseren Finsternis, die sehr schlimm 20 ist, eingehen und niemals werdet ihr zur Welt (zóouoz) geschleudert 259 werden, sondern anna) bis ans Ende existenzlos werden. | Saget denen. welche die wahre (ἀλήθεια) Lehre des ersten Mysteriums (μυστήσιον) aufgeben werden: Wehe euch, denn eure Strafe (χόλασις) ist schlimm im Vergleich (παρά) zu allen Menschen. Denn (γάρ) ihr werdet in 25 der grossen Kälte, dem Eise (χούσταλλος) und dem Hagel (χάλαζα) inmitten des Drachens (δράπου) und der äusseren Finsternis bleiben. und niemals werdet ihr von dieser Stunde ab zur Welt (200402) geschleudert werden, sondern (ἀλλά) werdet erstarrt (?) an jenem Orte und bei der Auflösung des Alls verzehrt (ἀναλίσχεσθαι) und ewig

Saget vielmehr den Menschen der Welt (260405): Seid ruhig

5 Vgl. Matth. 8, 12; 13, 42. 50; 22, 13; 24, 51; 25, 30; Luk. 13, 28.

30 existenzlos werden.

7 Schw. ππανττη., Ms. ππανττη., doch ist wohl besser der Plural, wie überall | 13 Von einem älteren Korrektor υπικδιο zu ππεκδιο verbessert, ebenso Z. 16 | 17 St. πχε l. χε | 28 Das Wort γρονογχη unbekannt, Amélineau übersetzt es mit «gelé», Petermann bringt es mit γρογχδ «silex, saxum« in Verbindung, vielleicht mit Recht, daher «versteinert, erstarrt« zu übersetzen.

schweigsam), damit ihr die Mysterien quotiqua des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid menschenfreundlich (wörtl. »Menschen liebend«), damit ihr der Mysterien (uvorhoua) würdig seid und nach oben in das Lichtreich eingehet. 5 Saget ihnen: Seid sanftmütig, damit ihr die Mysterien (uvornoue) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid friedfertig (εἰσηνικοί), damit ihr die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid barmherzig, damit ihr die Mysterien μυστήρια des Lichtes 10 empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Gebet Almosen, damit ihr die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Wartet auf (diczoretv) den Armen und den Kranken und den Bedrückten. 260 damit ihr die Mysterien (uvorigua) des Lichtes empfanget und nach 15 oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid gottliebend, damit ihr die Mysterien (μυστήσια) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid gerecht (δίzαιοι), damit ihr die Mysterien (uvorigue) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Seid gut (cravot), damit ihr die 20 Mysterien (uvorhoue) 'des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet. Saget ihnen: Entsaget (ἀποτέσσεσθαι) dem All. damit ihr die Mysterien (uvorhoue) des Lichtes empfanget und nach oben in das Lichtreich eingehet.

Dies sind all die Grenzen (ὄροι) der Wege für die, welche der 25 Mysterien (μυστήρια) des Lichtes würdig sind. Solchen nun (οὖτ), welche in dieser Entsagung (ἀποταγή) entsagt (ἀποτάσσεσθαι) haben, gebet die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes und nicht verberget sie ihnen überhaupt, selbst wenn (zἄν) sie Sünder sind und sie in allen Sünden und allen Missethaten (ἀνομίαι) der Welt (zόσμος), die ich ge euch alle gesagt habe, sich befunden haben, damit sie umkehren und Busse thun (μετανοεῖν) und in der Unterwürfigkeit (ὑποταγή) sind, die ich euch jetzt sage: Gebet ihnen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches und verberget sie ihnen überhaupt nicht, denn (γάρ) wegen der Sündhaftigkeit habe ich die Mysterien (μυστήρια) in die Welt (ποσμος) gebracht, damit ich all ihre Sünden, die sie von Anfang an begangen haben, vergebe. Deswegen nun habe ich zu euch einst

² St. птаптеро l. етаптеро | 18 мпочост ausgefallen | 20 мпочост ausgefallen | 31 Vielleicht ist st. гупотачн zu lesen апотачн | 34 St. птапсте zwir haben gebrachte ist besser птаїсте zu lesen.

gesagt: *Ich bin nicht gekommen, die Gerechten δίzατοι zu rufens.
261 Jetzt | nun habe ich die Mysterien (μυστήρια) gebracht, damit die Sünden einem jeden vergeben und sie in das Lichtreich aufgenommen würden.

Denn (γάρ) die Mysterien (μυστήρια) sind die Gabe (δειρεά) des ersten Mysteriums (μυστήριον), damit es auswische die Sünden und Missethaten (ἀνομίαι) aller Sünder.«

CAP. 103. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Maria vor und sprach zum Erlöser (σοτής: «Mein Herr, wird denn ein gerechter δίχαιος Mensch. 1) der in aller Gerechtigkeit -δίχαιος vollendet ist, und jener Mensch, der überhaupt keine Sünde hat, wird ein solcher in den Strafen χολάσεις und Gerichten χρίσεις gepeinigt βασανίζειν werden, oder nicht? Oder ή wird vielmehr jener Mensch in das Himmelreich gebracht werden, oder nicht?«

Es erwiderte aber δέ der Erlöser σωτήρ und sprach zu Maria: »Ein gerechter dizaio: Mensch, der in aller Gerechtigkeit dizaio: vollendet ist und niemals irgendwelche Sünde begangen, und ein solcher. der niemals irgendwelche Mysterien (uvorhote) des Lichtes empfangen hat, wenn die Zeit vorhanden, wann er aus dem Körper ooue heraus-20 geht, so kommen sofort die παφαλίμαται des einen von den grossen Dreimalgewaltigen τοιδυνόμεις. - diese, unter welchen ein Grosser vorhanden ist, - rauben coπέζειν die Scele ψυγή jenes Menschen aus den Händen der έριναῖοι παραλημαται und verbringen drei Tage. indem sie mit ihr in allen Kreaturen der Welt zoogioz kreisen. Nach 25 drei Tagen führen sie sie hinab zum Chaos ycoc, um sie in alle Strafen zohioeiz der Gerichte zoloeiz zu führen und zu allen 262 Gerichten zolosie zu senden. Und die Feuer des Chaos zooi belästigen ενογλεῖν sie nicht sehr, sondern (ἀλλά belästigen ενογλεῖν sie teilweise έz μέρους auf πρός kurze Zeit. Und mit Eifer σπουδή 30 eilends erbarmen sie sich ihrer, führen sie aus dem Chaos yeor herauf und führen sie auf den Weg der Mitte durch alle jene Archonten agyorτες), und nicht strafen zολάζειν sie sc. die Archonten sie in ihren harten Gerichten zolozic, sondern (alla das Feuer ihrer Orter (70,70) belästigt (ἐνοχλεῖν sie teilweise ἐκ μέρους). Und wenn sie zu dem Orte 35 τόπος) des Jachthanabas, des Unbarmherzigen, gebracht wird, so vermag

1 Matth. 9, 13. Mark. 2, 17. Luk. 5, 32.

9 St. στηρωπε 1. στρωπε | 20 St. ππιοσ πτριστικαις 1. ππιοσ πτριστικ. | 35 St. ππιαχθαιαβας 1. ππιαχθαιαβας | Im Ms. ist am Rande durch das Zeichen / hinzugefügt: πατια ρομοιως οι μιαχαιτέ εβολ ρπ πκολαςις

er sie freilich (μέντοιγε) in seinen bösen Gerichten (zoloεις) nicht zu strafen (χολάζεις, aber (ἀλλά) er hält sie kurze Zeit fest (κατέγειν). indem das Feuer seiner Strafen (κολάσεις) sie teilweise (ἐκ μέρους) belästigt (ἐνογλεῖν). Und wiederum eilends erbarmen sie sich ihrer und 5 führen sie aus jenen ihren Örtern (τόποι) hinauf, und nicht bringen sie sie in die Aeonen (αίωτες), damit nicht die Archonten (ἄργοντες) der Aeonen (αἰῶνες) sie raubend στερεσίμως) wegtragen, sondern (αλλά) bringen sie auf den Weg des Lichtes der Sonne und bringen sie vor die Lichtjungfrau (-παρθένος). Sie prüft (δοχιμάζειν) sie und findet. 10 dass sie rein von Sünden, und nicht lässt sie sie zum Lichte bringen. weil das Zeichen des Reiches des Mysteriums (μυστήριον) nicht mit ihr ist, sondern αλλά) sie besiegelt σφοαγίζειν) sie mit einem höheren 263 Siegel σηραγίε), und lässt sie in den Körper (σωμα) | in die Aeonen (αίωνες) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) herabwerfen. — dieser (sc. Körper). 15 der gut (ἀγαθός) sein, die Zeichen der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden und das Lichtreich ewiglich ererben (zληφονομεῖν) wird. Wenn er hingegen ein- oder (η') zwei- oder (η') dreimal sündigt, so wird er wiederum in die Welt (χόσμος) zurückgeschleudert werden gemäss (κατά) dem Typus (τύπος) der Sünden, die er begangen hat, deren Typus 20 τέπος) ich euch sagen werde, wenn ich euch die Ausbreitung des Alls gesagt haben werde. Aber (alla) wahrlich, wahrlich (aujv, aujv), ich sage euch: Selbst wenn (zav) ein gerechter (dizaos) Mensch überhaupt keine Sünden begangen hat, so kann er unmöglich in das Lichtreich gebracht werden, weil das Zeichen des Reiches der Mysterien (μυστήσια) nicht mit ihm 25 ist, mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς), es ist unmöglich, Seelen (ψυχαί) zu dem Lichte zu bringen ohne die Mysterien (uvot/gue) des Lichtreiches.« Cap. 104. Es geschah nun, als Jesus diese Worte seinen Jüngern ιμαθηταί) zu sagen beendet hatte, da trat Johannes vor und sprach: » Mein Herr gesetzt ein sündiger und frevelhafter (παράνομος) Mensch 30 ist vollendet in allen Missethaten (avouiat). und er hat um des Himmelreiches willen von all diesen abgelassen und der ganzen Welt (zóouoz) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (ἐλη) entsagt (ἀποτάσσεσθαι). und wir geben ihm von Anfang (ἀρχή) an die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes, die im ersten Raume (χώρημα) von aussen sind, und wenn er 35 die Mysterien (uvothoua) empfängt, nach einer kleinen Weile wiederum,

Thpor »unbarmherzig; in gleicher Weise (ὁμοίως) nehmen sie sie aus allen Strafen (κολάσεις)». Aber im Texte selbst fehlt das Zeichen; auch lässt sich nicht genau angeben, an welcher Stelle die Lücke vorhanden ist: viell. hinter Z. 31 1 St. μετεщ l. μετεщ l. μετεщ l. μετεμ l. μετεμ

wenn er umkehrt und Übertretung begeht (παραβαίνειν), und darnach wiederum, wenn er umkehrt und von allen Sünden ablässt und umkehrt 264 und | der ganzen Welt zooglog) und der ganzen in ihr befindlichen Materie τέλη) entsagt (άποτάσσεσθαι, so dass er wiederum kommt und in grosser 5 Rene μετάνοια sich befindet, und wenn wir wahrhaftig (αληθου) in Wahrheit wissen, dass er sich nach Gott sehnt, sodass wir ihm das zweite Mysterium uvorijoor) des ersten Raumes (yoʻoyuc), der ausserhalb, geben. Ebenso (buoico2) wenn er von neuem umkehrt und Übertretung begeht (zcoeBairen) und sich wiederum in den Sünden der Welt (zoones-10 befindet, und wiederum wenn er darnach umkehrt und von den Sünden der Welt zoonoc) ablässt und wiederum der ganzen Welt zoonoc und der ganzen in ihr befindlichen Materie (έλη) entsagt (αποτάσσεσθει und er wiederum in grosser Rene (μετάνοια) sich befindet und wir mit Sicherheit es wissen, dass er nicht heuchelt ενποκοίνεσθαι, so dass wir 15 umkehren und ihm die Mysterien (μυστήρια) des Anfangs (ἀργή) geben. die sich im ersten Raume (yógngua) von aussen befinden). Ebenso ·δυοίω: wenn er wiederum umkehrt und sündigt und sich in jedem Typus (τύπος sc. der Sünden) befindet, wünschest Du, dass wir ihm bis zu (ξω2) siebenmal vergeben und ihm die Mysterien (μυστήρια. 20 die in dem ersten Raume (γρομμα) von innen sind, bis zu (ξως) siebenmal geben, oder nicht?«.

Es antwortete wiederum der Erlöser (σοντήρ) und sprach zu Johannes:
Nicht nur (οὐ μόνον) vergebet ihm bis zu siebenmal, sondern (ἀλλάς) wabrlich (ἀμήν) ich sage euch: Vergebet ihm bis zu siebenmal vielmals 25 und gebet ihm jedesmal (κατά-) die Mysterien (μυστήρια) von Anfang (ἀρχή) an, die in dem ersten Raume (κορημα) von aussen sind; vielleicht gewinnt ihr die Seele (μυχή) jenes Bruders, und er ererbt (κληρονομεῖν) 265 das Lichtreich. Deswegen nun (οὐν), als ihr mich einst fragtet, indem ihr sagtet: «Wenn unser Bruder gegen uns sündigt, wünschest Du, dass 30 wir ihm bis zu siebenmal vergeben?» — antwortete ich und sprach zu euch im Gleichnisse (παραβολή), indem ich sagte: «Nicht nur (οὐ μόνον) bis zu siebenmal, sondern (ἀλλά) bis zu siebenmal siebenzigmal. Jetzt nun vergebet ihm vielmals und gebet ihm jedesmal (κατά-) die Mysterien (μυστήρια), die in dem ersten Raume (κόρημα) sind, der 35 ausserhalb; vielleicht gewinnt ihr die Seele (ψυχή) jenes Bruders, und er ererbt (κληρονουμεῖν) das Lichtreich. Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν)

29 f. Matth. 18, 21, 22. Luk. 17, 4.

16 lm Ms. hinter пат ausgefallen стщооп $\varrho \overline{\mathbf{m}}$ пщорп $\overline{\mathbf{n}} \chi \omega$ рниа \mathbf{m} псайсо λ , 35 стрисансо λ steht fälschlich hinter иммустиргон | 36 lm Ms. ϱ амин ϱ амин st. ϱ амин.

ich sage euch: Wer eine einzige Seele (ψυχή) am Leben erhalten und erretten wird, der wird ausser χωρίε) der Ehre, die er in dem Lichtreiche besitzt, noch andere Ehre empfangen für die Seele (ψυχή), die er errettet hat, so dass (ὅστε) der. welcher viele Seelen (ψυχά) erretten 5 wird, ausser (χωρίε) der Ehre, die er in dem Lichte besitzt, viele andere Ehre empfangen wird für die Seelen (ψυχά), die er errettet hat.«

Cap. 105. Als dieses nun der Erlöser (σωτήφ) gesagt hatte, stürzte Johannes vor und sprach: »Mein Herr, ertrage mich, wenn ich Dich frage, denn (γάφ) von jetzt ab will ich beginnen (ἄφχεσθαι). Dich wegen aller Dinge zu befragen inbetreff der Art, wie wir der Menschheit verkündigen [εηφύσσειν] sollen. Wenn ich nun (οὐν) jenem Bruder ein Mysterium μυστήφιον) aus den Mysterien μυστήφια des Anfangs ἀφχή) gebe, die sich in dem ersten Raume χώφημα von aussen befinden, und wenn 266 ich ihm viele Mysterien [μυστήφια] gebe und er das | des Himmelreiches 15 Würdige nicht thut, wünschest Du, dass wir ihn hindurchgehen lassen zu den Mysterien μυστήφια des zweiten Raumes χώφημα? Vielleicht gewinnen wir die Seele (ψυχή jenes Bruders, und er kehrt um, thut Busse (μετανοείν) und ererbt (εληφονομείν das Lichtreich. Wünschest Du, dass wir ihn hindurchgehen lassen zu den Mysterien μυστήφια.

20 (die im zweiten Raume (χώρημα) sind), oder nicht?«

Es erwiderte aber δέ der Erlöser σωτήφ und sprach zu Johannes Wenn es ein Bruder ist, der nicht heuchelt ἐποσφίνεσθαί, sondern ἀλλά) sich in Wahrheit ἀλήθεια) nach Gott sehnt, und wenn ihr ihm vielmals die Mysterien (μυστήφια des Anfangs ἀρχή gegeben habt und dieser wegen des Zwanges ἀνάγχη der Elemente στοιχεία der Heimarmene εἰμαρμένη nicht das der Mysterien (μυστήρια des Lichtreiches Würdige gethan hat, so vergebet ihm, lasst ihn hindurchgehen und gebt ihm das erste Mysterinm (μυστήρια), das im zweiten Raume (χώρημα: vielleicht gewinnt ihr die Seele (μυχή) jenes Bruders. Und wenn er nicht das der Mysterien μυστήρια des Lichtes Würdige gethan hat und er Übertretung (παράβασις) und allerhand Sünden begangen hat und darnach wiederum umgekehrt ist, und er ist in grosser Reue (μετάνοια) gewesen und hat der ganzen Welt χόσμος) entsagt (ἀποτάσσεσθαί und von allen Sünden der Welt (χόσμος) abgelassen, und ihr wisst mit Sicherheit, dass er nicht heuchelte (ἐποσφίνεσθαι), sondern ἀλλά in Wahrheit ἀλήθεια

2 Ms. ποτοειπ, doch die drei letzten Buchstaben von einem Späteren auspunktiert; l. πεοοτ | 5 Ms. επ πεοοτ »in der Ehre . l. επ ποτοειπ od. επ ταπτερο πποτοειπ in dem Lichtreiche | 12 L. επ πατετιριοπ st. επ πατετ. aus dem Mysterium | 20 L. επατετιριοπ παϊ ετεπ παερεπαν πχωριαα απ παοι | 21 Schw. αφοτωπ. Ms. αφοτωρπ.

sich nach Gott sehnt, so wendet euch von neuem, vergebet ihm, lasset ihn hindurchgehen und gebet ihm das zweite Mysterium (uvorhotor) 267 in dem zweiten | Raume z\o'\one_0\u00educ) des ersten Mysteriums (\u00educ\u00edu\ vielleicht gewinnt ihr die Seele (#vx/1) jeues Bruders und er ererbt 5 zhnoorouetr) das Lichtreich. — Und wiederum, wenn er nicht gethan hat das der Mysterien (μυστήρια) Würdige, sondern (ἀλλά) in Übertretung παράβασιε) und allerhand Sünden gewesen ist, und darnach wiederum ist er umgekehrt und in grosser Reue μετάνοια) gewesen und hat der ganzen Welt (200402) und der ganzen in ihr befindlichen Materie (24) 10 entsagt ἀποτάσσεσθαι) und von den Sünden der Welt (χόσμος) abgelassen, so dass ihr wahrhaftig alngoz wisst, dass er nicht heuchelte υποχοίνεσθαί, sondern άλλά sich nach Gott wahrhaftig sehnt, so wendet euch von neuem, vergebet ihm und nehmet von ihm seine Reue μετάνοια entgegen, weil mitleidig und barmherzig das erste Mysterium 15 μυστήριση ist; lasset auch jenen Menschen hindurchgehen und gebet ihm die drei Mysterien uvotiques beieinander, die in dem zweiten Raume χώρημα des ersten Mysteriums μυστήριου. - Wenn jener Mensch Übertretung begeht acqcacivery und in allerhand Sünden ist, so sollt ihr ihm von diesem Augenblick an nicht vergeben noch ovde von 20 ihm seine Reuen μετάνοιαι entgegennehmen, sondern (αλλά) er möge unter euch wie ωz ein Anstoss ($\sigma z \hat{\alpha} v \delta \alpha \lambda \sigma v$) und wie (ωz) ein Übertreter παραβάτης sein. Denn γάρ wahrlich (αμήν), ich sage euch: Jene drei Mysterien (uvotijoia) werden ihm Zeugen sein für seine letzte Rene μετάνοια, und nicht besitzt er Rene (μετάνοια) von diesem 25 Augenblick an. Denn γάο wahrlich ἀμήν), ich sage ench: Jenes 268 Menschen Seele grezy wird nicht in die obere Welt zoogos zurückgeworfen von diesem Augenblick an, sondern alla wird in den Wohnungen des Drachens (boczov) der äusseren Finsternis sein. Denn γάο inbetreff der Seelen ψυχεί derartiger Menschen habe ich zu euch 30 einst im Gleichnisse παραβολή gesprochen, indem ich sagte: >Wenn dein Bruder wider Dich sündigt, so überführe ihn zwischen dir allein und ihm; wenn er auf dich hört, so wirst du deinen Bruder gewinnen: wenn er nicht auf dich hört, so nimm mit dir noch einen andern. Wenn er nicht auf dich und den andern hört, so führe ihn zur Ge-35 meinde ¿zzânoie; wenn er auf die andern nicht hört, so sei er vor euch wie (ω_z) ein Übertreter $(\pi e \rho a \beta a \tau \eta_z)$ und wie (ω_z) ein Anstoss (σχανδαλον), d. h. wenn er im ersten Mysterium (μυστήσιον) nicht

30 Vgl. Matth. 18, 15—17. Luk. 17, 3.

brauchbar ist, so gebt ihm das zweite, und wenn er im zweiten nicht

³¹ St. ммог 1. ммоч | 38 Schw. мпмерспат, Мя. гм пмерспат.

branchbar ist, so gebt ihm die drei (sc. Mysterien beieinander versammelt, welche sind die Gemeinde Ezzingola, und wenn er im dritten Mysterium μυστήριον: nicht brauchbar ist, so sei er vor euch wie (φ'z) ein Anstoss (σχανδαλον) und wie (ως) ein Übertreter (σαραβάτης). 5 Und das Wort, das ich zu euch einst gesagt habe: >damit durch zwei bis drei Zeugen jedes Wort festgestellt werde, es ist dieses: Jene drei Mysterien uvotifote) werden Zeugnis ablegen für seine letzte Reue 269 usravota. Und wahrlich auge ich sage euch: Wenn jener Mensch Rene empfindet μετανοείν, so kann kein Mysterium μυστήριον ihm 10 seine Sünden vergeben, noch οὐθέ kann seine Reue μετάνοια von ihm angenommen, noch ovdé er überhaupt durch irgend ein Mysterium uvoτήσιος erhört werden, wenn nicht εί μήτι durch das erste Mysterium uvotiour des ersten Mysteriums uvotiour und durch die Mysterien (uvorigue: des Unaussprechlichen. Diese allein sind es. die 15 die Rene usterota jenes Menschen von ihm annehmen und seine Sünden vergeben werden, weil nämlich (yco) mitleidig und barmherzig sind iene Mysterien uvoriouc und vergebend zu jeder Zeit.«

Cap. 106. Als dieses nun der Erlöser σωτήφ) gesagt hatte, fuhr Johannes wiederum fort und sprach zum Erlöser σωτήφ): »Mein Herr. 20 gesetzt ein sehr sündhafter Bruder, der der ganzen Welt (χόσμος und der ganzen in ihr befindlichen Materie κλη und all ihren Sünden und all ihren Sorgen entsagt ἀποτάσσεσθαι hat, und wir prüfen (δοχιμάζειτ) ihm und wissen, dass er nicht in Hinterlist und Heuchelei (ἐπόσχοτος ist, sondern (ἀλλά) dass er sich in Anfrichtigkeit und Wahrheit (ἀλήθεια) nach (fott sehnt, und wir wissen, dass er der Mysterien (μυστήρια) des zweiten Raumes (χόρημα) oder (η des dritten würdig geworden ist, mit einem Worte (ἄπαξ) wünschest Du, dass wir ihm von den Mysterien μυστήρια) des zweiten Raumes χόρημα oder (η) des dritten geben, bevor er überhaupt Mysterien (μυστήρια der Erbteile zληφονομίαι) des Lichtes empfangen hat? Wünschest Du, dass wir geben, oder nicht?«

Es erwiderte aber δέ der Erlöser (σοντήρ) und sprach zu Johannes inmitten der Jünger μαθηταί): Wenn ihr mit Sicherheit wisset, dass 270 jener Mensch | der ganzen Welt κόσμος) und all ihren Sorgen und all 35 ihren Beziehungen (δμιλίαι) und all ihren Sünden entsagt (ἀποτάσσεσθαι) hat, und wenn ihr in Wahrheit (ἀλήθεια) wisset, dass er sich nicht in Hinterlist befindet, noch (οὐδέ dass er sich in Heuchelei (ὑπό-

⁵ Vgl. Matth. 18, 16.

²⁵ Мs. едопещиште, 1. едопещипопте.

χοιοι: befand, noch οὐδε) dass er vorwitzig (περίεργο: war. um von den Mysterien uvorhoud zu wissen, wie beschaffen sie sind, sondern άλλά dass er sich in Wahrheit (ἀλήθεια) nach Gott sehnt, einem solchen verberget sie nicht, sondern (and) gebet ihm von den Myste-5 rien uvothouc des zweiten und dritten Raumes (zoonuc und prüfet δοχιμέζειν) selbst, welches Mysteriums (μυοτήριον) er würdig ist, und wessen er würdig ist, das gebet ihm und verberget ihm nicht, denn (sonstseid ihr, wenn ihr ihm verberget, eines grossen Gerichtes zotae schuldig Wenn ihr ihm einmal von dem zweiten Raume χώρημα) oder (") von 10 dem dritten gebet, und er wiederum umkehrt und sündigt, so sollt ihr wiederum das zweite Mal bis zum (Eerz) dritten Male fortfahren. Wenn er ferner sündigt, so sollt ihr nicht fortfahren, ihm zu geben, denn jene drei Mysterien (uvorhous) werden ihm Zeugen für seine letzte Reue (μετάνοια sein. Und wahrlich (αμήν ich sage euch: Wer jenem 15 Menschen von neuem Mysterien μυστήριε von dem zweiten Raume (7000,ue) oder (7) von dem dritten geben wird, ist eines grossen Gerichtes (zotua) schuldig; vielmehr (alla) möge er vor euch wie (oz) ein Übertreter (παραβάτης) und wie (ως) ein Austoss (σκάνδαλον) sein. Und wahrlich (au'n) ich sage euch: Die Seele (rvy) jenes Menschen kann 271 nicht in die Welt (zóogoz) von diesem Augenblick an zurückgeworfen werden, sondern alla sein Wohnsitz ist inmitten des Rachens des Drachens Jouzov der äusseren Finsternis, des Ortes des Heulens und Zähneklapperns. Und bei der Auflösung der Welt zóguoz wird seine Seele (wrzy) erstarrt (?) werden und aufgezehrt (archiozeogen) werden 25 von der gewaltigen Kälte und dem sehr gewaltigen Feuer, und sie wird ewiglich existenzlos werden. Aber (alla wenn er noch (eti) wiederum umkehrt und der ganzen Welt (200402) und all ihren Sorgen und all ihren Sünden entsagt Εποτάσσεσθει und er in grosser Lebensweise πολιτεία und grosser Reue μετάνοια ist, so kann kein Mysterium 30 μυστήριου von ihm seine Reue μετένοια annehmen noch ιουτε kann es ihn erhören, um sich seiner zu erbarmen, und von ihm seine Reue μετάνοια annehmen und seine Sünden vergeben, wenn nicht (εἰ μήτι) das Mysterium μυστήριον des ersten Mysteriums μυστήριον und das Mysterium (uvot hotor) des Unaussprechlichen: diese allein sind es, welche die 35 Reue uercirota jenes Menschen von ihm annehmen und seine Sünden vergeben werden, weil nämlich 760 mitleidig und barmherzig sind

22 Vgl. Matth. 8, 12 etc.

2 St. едеение епет митст. 1. едеение емитст. 1 20 Sonst steht st. сюте das Causat. тёто 1 24 S. d. Bemerkung S. 167, 28 1 28 St. паруюне 1. паруюне.

jene Mysterien - μυστήρια\ und Sünden vergebend zu jeder Zeit.«

CAP. 107. Als dieses aber (δέ) der Erlöser (σωτήφ gesagt hatte, führ Johannes wiederum fort und sprach: »Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich, wenn ich Dich frage, und zürne mir nicht, denn (γάφ) ich frage nach allen Dingen mit Sicherheit und Zuverlässigkeit [ἀσφάλεια] um der 5 Weise willen, wie wir den Menschen der Welt (κόσμος) verkündigen (κηφύσσειν) sollen.«

Es erwiderte aber $(\delta \epsilon)$ der Erlöser $(\sigma \omega \tau \eta \rho)$ und sprach zu Johannes: »Frage nach allen Dingen, nach welchen du frägst, so werde ich sie 272 dir von Augesicht zu Angesicht offenbaren | in Offenheit $(\pi \omega \rho \rho \eta \sigma t e)$

10 ohne Gleichnis (παραβολή) oder (η) mit Sicherheit.«

Es erwiderte aber (δέ) Johannes und sprach: »Mein Herr, wenn wir gehen und verkündigen (zηρύσσειν, und kommen in eine Stadt (πόλις) oder (") ein Dorf zoun, und wenn vor uns die Menschen jener Stadt (πόλις) herauskommen, ohne dass wir erkennen, wer sie sind, und wenn 15 sie, in grosser Hinterlist und grosser Heuchelei (ἐπόκρισι) befindlich. uns bei sich aufnehmen und in ihr Haus führen, indem sie die Mysterien (αυστήσια: des Lichtreiches zu versuchen (πεισάζειν) wünschen, und wenn sie mit uns in Unterwürfigkeit (νποταγή) heucheln (νποκοίreover) und wir meinen, dass sie sich nach Gott sehnen, und wir geben 20 ihnen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches, und wenn wir darnach wissen, dass sie nicht das des Mysteriums (μυστήσιον) Würdige gethan haben, und wir wissen, dass sie mit uns geheuchelt (ντοκρίνεσθαι) haben und gegen uns hinterlistig gewesen sind und dass sie auch die Mysterien (μυστήρια) an jedem Orte (κατά τόπου) zum Spotte (παράδειγμα) ge-25 macht haben, indem sie uns und auch unsere Mysterien (uvor now) erprobten. - was ist denn die Sache, die derartigen (Menschen) geschehen wird?«

Es erwiderte aber (δέ) der Erlöser σωτήφ) und sprach zu Johannes:

*Wenn ihr in eine Stadt (πόλις) oder (ή) ein Dorf κόμη kommt, wo ihr in das Haus hineingehet und sie euch bei sich aufnehmen, so gebet 30 ihnen ein Mysterium (μυστήφιον). Wenn sie würdig sind, so werdet ihr ihre Seelen (ψυχαί) gewinnen, und sie werden das Lichtreich ererben (κληφονομείν), aber (ἀλλά) wenn sie nicht würdig, sondern (ἀλλά) hinterlistig gegen euch sind, und wenn sie auch die Mysterien (μυστήφια) zum Spott (παράδειγμα) machen, indem sie euch und auch die 35 Mysterien (μυστήφια) erproben, so rufet an | das erste Mysterium (μυστήσια) επροβεί (παράδειγμα) machen, indem sie euch und auch die

273 *οιον*) des ersten Mysteriums (*μυστήριον*), das sich eines jeden erbarmt, und saget: »Auch du Mysterium (*μυστήριον*), das wir diesen gottlosen

29 Vgl. Matth. 10, 11.

⁹ Ms. \overline{n} 9000 \overline{n} 9000, 1. \overline{n} 90 91 90 | 26 Ms. ε 721Maze, 1. ε 720RIMaze 36 Auch hier steht ε 721Maze st. ε 720RIMaze.

ασεβείς und frevelhaften παράνομοι Seelen ψυγά gegeben haben,

welche nicht das deines Mysteriums avorhow Würdige gethan, sondern αλλά uns zum Spott παράδειγμα gemacht haben, wende das Mysterium uvothotor zu uns zurück und mache sie fremd allo-5 τριοι dem Mysterium (μυστήριον deines Reiches ewiglich. Und schüttelt den Staub von euren Füssen zu einem Zeugnis für sie, indem ihr zu ihnen sagt: Eure Seelen wezal mögen wie der Staub eures Hauses sein. Und wahrlich dujv ich sage euch: In jener Stunde werden zu euch alle Mysterien (uvorhoue), die ihr ihnen gegeben habt, 10 zurückkehren, und alle Worte und alle Mysterien (μυστήρια) des Ortes (τόπος, bis zu dem sie Formen (σχήματα: empfangen haben, werden von ihnen genommen werden. Inbetreff derartiger Menschen nun (ovr) habe ich einst zu euch im Gleichnisse παραβολή gesprochen, indem ich sagte: >Wo ihr in ein Haus hineingehen und aufgenommen werdet, 15 so saget ihnen: Friede (εἰρήνη) sei euch. Und wenn sie würdig sind. so komme euer Friede (εἰρήνη) über sie, und wenn sie nicht würdig sind, so kehre euer Friede (ɛlońrn) zu euch zurück, d. h. wenn jene Menschen das der Mysterien (μυστήρια) Würdige thun und sich in

20 des Lichtreiches, aber (ἀλλά) wenn sie mit euch heucheln (ὑποκρίνεσθεω) 274 und hinterlistig gegen euch sind, ohne dass ihr es gewusst habt, | und wenn ihr ihnen die Mysterien (μυστήριω) des Lichtreiches gebet, und sie wiederum darnach die Mysterien (μυστήριω) zum Spott (παράδειγμα) machen und sie machen auch das Erproben von euch und auch von den

Wahrheit nach Gott sehnen, so gebet ihnen die Mysterien (uvorhoue)

25 Mysterien (μυστήρια), so vollziehet das erste Mysterium (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήρια), und es wird zu euch alle Mysterien (μυστήρια) zurückwenden, die ihr ihnen gegeben habt, und es wird sie fremd (ἀλλότρια) den Mysterien (μυστήρια) des Lichtes ewiglich machen. Und derartige (Menschen) werden nicht zur Welt (πόσμος) von diesem

30 Augenblick an zurückgeführt werden, sondern $(\mathring{a}\lambda\lambda\mathring{a})$ wahrlich $(\mathring{a}u'_{l}\nu)$ ich sage euch: Ihr Wohnort ist inmitten des Rachens des Drachens $\delta\varrho\acute{a}z\varrho\nu$) der äusseren Finsternis. Wenn sie aber $(\delta\acute{\epsilon})$ noch $(\mathring{\epsilon}\tau\iota)$ in einer Zeit der Reue $(\mu\epsilon\tau\acute{a}\nu\varrho\iota)$ der ganzen Welt $(z\acute{o}\varrho\iota\varrho\iota)$ und der ganzen in ihr befindlichen Materie $(\mathring{\epsilon}\lambda)_{l}$ und allen Sünden der Welt

 $\bf 6$ Vgl. Mark. 6, 11; Luk. 9, 5; 10, 11; Matth. 10, 14. — 14 Vgl. Matth. 10, 12. 13; Mark. 6, 10; Luk. 9, 4. 5; 10, 5. 6.

⁷ Мs. \bar{p} оє, Schw. pоє | 10 L. ним митопос st. ним птопос | 24 Wie vorher steht hier пиехимаєє st. пиехопимаєє | 27 St. над l. нах | 28 Schw. дпаах. Мs. дпаах.

zόσμος) entsagen (ἀποτάσσεσθαι) und sie in der ganzen Unterwürfigkeit (ὑποταγή) der Mysterien (μυστήρια) des Lichtes sieh befinden, so kann sie kein Mysterium (μυστήριον) erhören noch (ουτε) ihre Sünden vergeben, wenn nicht (εὶ μήτι) dieses selbe Mysterium (μυστήριον) des 5 Unaussprechlichen, das sich eines jeden erbarmt und die Sünden einem jeden vergiebt.«

CAP. 108. Es geschah, als Jesus diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte. da betete Maria die Füsse Jesu an und küsste sie. Maria sprach: »Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαί) mich, wenn 10 ich Dich frage, und zürne mir nicht.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Frage, 275 wonach du zu fragen wünschest, so will ich es offenbaren | dir in Offenheit (παροησία).«

Es antwortete aber (δέ) Maria und sprach: Mein Herr, gesetzt ein guter (ἀγαθός) und vortrefflicher Bruder, den wir mit allen Mysterien (μυστήσια) des Lichtes angefüllt (πληφοῦν) haben, und jener Bruder hat einen Bruder oder (ἢ) Verwandten (συγγενής), mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) er hat überhaupt einen Menschen, und dieser ist ein Sünder und ein Gottloser (ἀσεβής) oder (ἢ) vielmehr er ist kein Sünder, und 20 ein solcher ist aus dem Körper (σῶμα) gegangen, und das Herz des guten (ἀγαθός) Bruders ist betrübt und traurig (λυπείσθαι) über ihn, dass er sich in Gerichten (κρίσεις) und Strafen (κολάσεις) befindet. — jetzt nun, mein Herr, was sollen wir thun, bis dass wir ihn aus den Strafen

(χολάσεις) und den gewaltigen Gerichten (χοίσεις) versetzen?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήο) und sprach zu Maria:

»Inbetreff dieses Wortes nun (οὖν) habe ich zu euch ein andermal gesprochen, aber (ἀλλά) höret nun (οὖν), damit ich es wiederum sage, auf dass ihr in allen Mysterien (μυστήρια) vollendet sein werdet und die Vollendeten in aller Fülle (πλήρωμα) genannt werdet. Jetzt nun.

30 alle Menschen, Sünder oder (ἤ) vielmehr die keine Sünder sind, nicht nur (οὖ μόνον) wenn ihr wünschet, dass sie aus den Gerichten (πρίσεις) und gewaltigen Strafen (πολάσεις) genommen, sondern (ἀλλά) dass sie in einen gerechten (δίπαιος) Körper (σῶμα) versetzt werden, der die Mysterien (μυστήρια) der Gottheit finden wird, dass er nach oben geht und das 35 Lichtreich ererbt (πληρονομεῖν), so vollziehet das dritte Mysterium (μυστή276 οιον) des Unaussprechlichen | und sprechet: "Traget die Seele (ψυχή) des und des Menschen, den wir in unserm Herzen denken, traget ihn aus allen Strafen (πολάσεις) der Archonten (ἄογοντες) und beeilt euch (σπον-

 $\delta \acute{\alpha} \xi \epsilon \iota \nu$) eilends ihn vor die Lichtjungfrau $(-\pi \alpha \varrho \vartheta \dot{\epsilon} \nu o \varepsilon)$ zu führen, und in 40 jedem Monat möge ihn die Lichtjungfrau $(-\pi \alpha \varrho \vartheta \dot{\epsilon} \nu o \varepsilon)$ mit einem höheren Siegel $(\sigma q \varrho \alpha \gamma i \varepsilon)$ besiegeln $(\sigma q \varrho \alpha \gamma i \xi \epsilon \iota \nu)$, und in jedem Monat möge die

Lichtjungfrau (-παρθένος ihn in einen Körper (σῶμα) werfen, der gerecht (δίκαιος) und gut (ἀγαθός) werden wird, so dass er nach oben geht und das Lichtreich ererbt (κληφονομεῖν). Wenn ihr aber (δέ) dieses sprechet, wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Es beeilen sich (σπονδάζειν) alle, die in allen Ordnungen (τάξεις) der Gerichte (κρίσεις) der Archonten (ἄρχοντες) dienen (ὑπονογεῖν), jene Seele (ψυχή) einander zu übergeben, bis dass sie sie vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) führen. Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) besiegelt (σηραγίζειν) sie mit den Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen und übergiebt sie ihren παραλήμπτορες, und die παραλήμπται werfen sie in einen Körper (σῶμα), der gerecht (δίκαιος) werden und die Μysterien (μυστήρια) des Lichtes finden wird, so dass er gut (ἀγαθός) wird und nach oben geht und das Lichtreich ererbt (κληφονομεῖν). — Siehe, dies ist es, nach dem ihr mich fragt.«

CAP. 109. Es antwortete Maria und sprach: »Jetzt nun, mein Herr, hast Du denn nicht Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος) gebracht, 277 damit nicht der Mensch stürbe durch den Tod, der ihm von den Archonten (ἄργοντες) der Heimarmene (είμαρμένη) bestimmt ist, sei es, dass einem bestimmt ist, durch das Schwert zu sterben oder (") durch die Gewässer 20 zu sterben oder (η) durch Peinigungen (βάσανοι) und Torturen (βασανισμοί) und Misshandlungen (βρεις), die in den Gesetzen (νόμοι), oder (η) durch einen andern bösen Tod. — hast Du denn nicht Mysterien (uvornοια) in die Welt (zόσμος) gebracht, damit nicht der Mensch an ihnen durch die Archonten (ἄργοντες) der Heimarmene (είμαρμένη) stürbe, sondern 25 (ana) damit er durch einen plötzlichen Tod stürbe, auf dass er keine Leiden durch solche Todesarten erdulde? Denn (γάο) sehr zahlreich sind die, welche uns um Deinetwillen verfolgen, und zahlreich die, welche uns um Deines Namens willen verfolgen (διώχειν), damit, wenn sie uns peinigen (βασανίζειν), wir das Mysterium (αυστήριον) sprechen und 30 sofort aus dem Körper (σωμα) gehen, ohne irgend welche Leiden erduldet zu haben.»

Es antwortete der Erlöser (σωτήφ) und sprach zu all seinen Jüngern (μαθηταί): »Inbetreff dieses Wortes, nach dem ihr mich fragt, habe ich zu euch ein andermal gesprochen, aber (ἀλλά) höret wiederum, damit ich 35 es euch von neuem sage: Nicht nur (οὐ μόνον) ihr, sondern (ἀλλά) jeder Mensch, der das erste Mysterium (μυστήφιον) des ersten Mysteriums (μυστήφιον) des Unaussprechlichen vollenden wird, wer nun (οὐν) jenes Mysterium (μυστήφιον) vollziehen und es in all seinen Formen (σχήματα) und all seinen Typen (τύποι) und seinen Stellungen vollenden 40 wird, der wird, indem er es vollzieht, nicht aus dem Körper (σῶμα) kommen, sondern (ἀλλά), nachdem er jenes Mysterium (μυστήφιον) und

278 seine Formen (σχήματα) und all seine Typen (τύποι) vollendet hat, darnach nun zu jeder Zeit, wo er jenes Mysterium (μυστήριον) anrufen (ὀνομάζειν) wird, wird er sich retten vor alle dem, was ihm von den Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (είμαρμένη) bestimmt ist. Und in 5 jener Stunde wird er aus dem Körper (σῶμα) der Materie (ἕλη) der Archonten (ἄρχοντες) herauskommen, und seine Seele (ψυχή) wird ein grosser Lichtabfluss (-ἀπόρροια) werden, so dass sie nach oben fliegt und alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) und alle Örter (τόποι) des Lichtes durchdringt, bis dass (ἕως) sie zu dem Orte (τόποι) ihres 10 Reiches gelangt. Weder (οὖτε) giebt sie Antworten (ἀποφάσεις) noch (οὖτε) Apologien (ἀπολογίαι) an irgend einem Orte (τόπος), denn (γάρ) sie ist ohne Geheimzeichen (σύμβολα).«

CAP. 110. Als nun Jesus dieses gesagt hatte, fuhr Maria fort, stürzte sich vor die Füsse Jesu, küsste sie und sprach: »Mein Herr, noch ($\ell\tau\iota$) 15 werde ich Dich fragen. Offenbare (es) uns und verbirg (es) uns nicht.»

Es antwortete Jesus und sprach zu Maria: »Fraget, wonach ihr fraget, so will ich (es) euch in Offenheit ($\pi\alpha\varrho\varrho\eta\sigma i\alpha$) ohne Gleichnis ($\pi\alpha\varrho\alpha\betao\lambda\dot{\eta}$) offenbaren.«

Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, hast Du denn nicht 20 Mysterien (μυστήρια) in die Welt (πόσμος) gebracht um der Armut und des Reichtums willen, und um der Schwachheit und der Stärke willen, und um der σινήσεις (?) und der gesunden Körper (σώματα) willen, mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) um alles Derartige willen, damit, wenn wir zu den Örtern (τόποι) des Landes (χώρα) gehen und sie uns 25 nicht glauben (πιστεύειν) und sie auf unsere Worte nicht hören und wir ein derartiges Mysterium (μυστήριον) an jenen Örtern (τόποι) voll-279 ziehen, sie wahrhaftig (ἀληθῶς) in Wahrheit wissen, dass wir | die Worte (des Gottes) des Alls verkündigen (πηρύσσειν).«

Es antwortete der Erlöser σωτής, und sprach zu Maria inmitten 30 der Jünger (μαθηταί): » Was dieses Mysterium (μυστήςιον) anbetrifft, nach dem ihr mich fragt, so habe ich es euch ein andermal gegeben, aber (ἀλλά) ich will es wiederholen und euch das Wort sagen: Jetzt nun (οὖν). Maria, nicht nur (οὖ μόνον) ihr, sondern (ἀλλά) jeder Mensch, der das Mysterium (μυστήςιον) der Totenauferweckung vollenden wird. 35 — dieses, welches heilt (θεςιαπεύειν) die Dämonen (δαιμόνια) und alle

Schmerzen und alle Krankheiten und die Blinden und die Lahmen und 22 Das griechische Wort cuntcic muss verderbt sein, S. 181, Z. 5 steht cinocic.

Nach dem Zusammenhange und den paarweisen Antithesen muss an «Krankheiten gedacht werden 28 Im Ms. ππαοστε ausgefallen | 35 St. παϊ ψαφοεραπεσε l. παϊ εψαφοερ.

die Verstümmelten und die Stummen und die Tauben (zωσοί), das ich euch einst gegeben habe. — wer ein Mysterium μυστήριου) empfangen und es vollenden wird, darnach nun, wenn er um alle Dinge bittet εἀτεῖν), um Armut und Reichtum, um Schwachheit und Stärke, um σίνενσις (?) und gesunden Körper σωμε), und um alle Heilungen (θεραπείαι) des Körpers (σωμα) und um das Totenauferwecken und um zu heilen (θεραπεύειν) die Lahmen und die Blinden und die Tauben (zωσοί) und die Stummen und alle Krankheiten und alle Schmerzen, mit einem Worte (ἀπαξαπλώς), wer jenes Mysterium (μυστήριον) vollenden und um alle Dinge bitten (εἀτεῖν) wird, die ich gesagt habe, so werden sie ihm in Eile (σπουδή) geschehen.«

Als nun dieses der Erlöser $(\sigma\omega\tau'\eta\varrho)$ gesagt hatte, da traten die Jünger $(\mu \omega\theta\eta\tau\omega')$ vor, riefen alle zusammen aus und sprachen: »O Erlöser $(\sigma\omega\tau'\eta\varrho)$, Du hast uns gar sehr rasend gemacht wegen der Gross-15 thaten, die Du uns sagst, und weil Du unsere Seelen $(\psi v \chi \omega')$ getragen 280 hast, haben sie gedrängt $\dot{\varphi}$, aus uns herauszugehen hin | zu Dir, denn $(\gamma\dot{\alpha}\varrho)$ wir stammen von Dir ab. Jetzt nun wegen dieser Grossthaten, die Du zu uns sagst, sind unsere Seelen $(\psi v \chi \omega')$ rasend geworden und haben gar sehr gedrängt $(\psi \lambda')$ indem sie aus uns nach oben zu zum Orte $(\tau\dot{\nu},\tau\dot{\nu},\omega)$ Deines Reiches herauszugehen wünschten.«

Cap. 111. Als dieses nun die Jünger μαθηταί) gesagt hatten, fuhr wiederum der Erlöser (σωτήφ) fort und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): Wenn ihr gehet in Städte (πόλειε) oder (ἤ) Reiche oder (ἤ) Länder (χῶφαι), so verkündiget (χηφύσσειν) ihnen zuerst, indem ihr saget: 25 »Forschet alle Zeit und lasset nicht ab, bis dass (ἔωε ihr die Mysterien μυστήφια) des Lichtes findet, die euch in das Lichtreich führen werden«. Saget ihnen: »Hütet euch vor den Irrlehren (πλάνη-). Denn es werden viele kommen in meinem Namen und sagen: Ich bin es, obwohl ich es nicht bin, und werden viele verführen (πλανᾶν).« Jetzt πun allen Menschen, die zu euch kommen und an euch glauben (παστένειν) und auf eure Worte hören und das der Mysterien (μυστήφια) des Lichtes Würdige thun, gebet die Mysterien (μυστήφια, des Lichtes und verberget sie ihnen nicht. Und wer der höheren Mysterien μυστήφια) würdig ist, gebet sie ihm, und wer der niederen Mysterien μυστήφια) würdig ist, gebet sie ihm und nicht verberget jemandem etwas. Das

27 Vgl. Matth. 24, 4. 5.

4 σίνωσις s. o. S. 180 Z. 23 | 16 ανῆ-ροϊ übersetzt Amélineau »elles sont devenues des digues»: ροϊ heisst allerdings «Kanal, Damm», aber diese Bedeutung passt hier nicht. Vielleicht entspricht es dem griech. θλίβεις Z. 20 | 20 St. ετεκμπτερο Ι. πτεκμπτερο.

Mysterium (μυστήριον) dagegen der Totenauferweckung und der Krankenheilung (-θεραπεύειν) gebet niemandem noch (οὐδέ) unterrichtet in ihm, denn ienes Mysterium (μυστήσιου) ist das der Archonten (aoyovtez) (gehört den Archonten), es und all seine Anrufungen (ovo-281 μασίαι). Deswegen nun (οὖν) gebet es | niemandem noch (οὐδέ) unterrichtet in ihm, bis dass (ξως) ihr den Glauben (πίστις) in der ganzen Welt (χόσμος) befestigt, damit, wenn ihr in Städte (πόλεις) oder (η) in Länder (γωραι) kommt. und sie euch nicht bei sich aufnehmen und euch nicht glauben (πιστεύειν) und auf eure Worte nicht hören, ihr 10 an jenen Örtern (70,701) Tote auferweckt und die Lahmen und die Blinden und mannigfaltige Krankheiten an jenen Örtern (τόποι) heilt (θεοαπεύειν); und durch alles Derartige werden sie an euch glauben (πιστεύειν), dass ihr den Gott des Alls verkündigt (προύσσειν), und werden allen Worten von euch glauben (πιστεύειν). Deswegen nun (οὖν) habe 15 ich euch jenes Mysterium (μυστήριου) gegeben, bis dass (ξως) ihr den Glauben (πίστις) in der ganzen Welt (χόσμος) befestigt.«

Als nun dieses der Erlöser $(\sigma \omega \tau' \eta \varrho)$ gesagt hatte, fuhr er wiederum in der Rede fort und sprach zu Maria: »Jetzt nun $(\sigma \bar{\nu} \nu)$ höre, Maria, inbetreff des Wortes, nach welchem du mich gefragt hast: »Wer zwingt

20 (ἀναγκάζειν) den Menschen, bis dass (ξως) er sündigt? -

Jetzt nun höre: Wird das Kind geboren, so ist die Kraft schwach in ihm, und die Seele (ψυχή) ist schwach in ihm und auch das ἀντίμανον πνεῦναι ist schwach in ihm, mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) die drei bei einander sind schwach, ohne das irgend einer von ihnen irgend 25 etwas wahrnimmt (αἰσθάνεσθαι), sei es (εἴτε) Gutes, sei es (εἴτε) Böses, infolge der Last der Vergessenheit, die sehr schwer ist. Und ferner ist auch der Körper (σῶνα) schwach, und das Kind isst von den Nahrungsmitteln (τρυφαί) der Welt (κόσμος) der Archonten (ἄρχοντες). 282 und die Kraft zieht an sich den Teil (μέρος) der Kraft, die | in den 30 Nahrungsmitteln (τρυφαί), und die Seele (ψυχή) zieht an sich den Teil

30 Nahrungsmitteln (τουφαί), und die Seele (ψυχή) zieht an sich den Teil (μέρος) der Seele (ψυχή), die in den Nahrungsmitteln (τουφαί), und das ἀντίμιμον πνεῦμα zieht an sich den Teil (μέρος) der Schlechtigkeit (κακία). die in den Nahrungsmitteln (τουφαί) und seinen (sc. des ἀντ. πν.) Begierden (ἐπιθυμίαι). Und dagegen der Körper (σῶμα) zieht an sich die 35 Materie (ἕλη), die nicht wahrnimmt (αἰσθάνεσθαι), die in den Nahrungsmitteln (πουκεί). Den Verhöngnis (μείος) den gegen nimmt viehts von den

mitteln ($\tau \varrho v \varphi \alpha i$). Das Verhängnis ($\mu o i \varrho \alpha$) dagegen nimmt nichts von den Nahrungsmitteln ($\tau \varrho v \varphi \alpha i$), weil sie nicht mit ihnen vermischt ist, sondern

² Schw. πωωπε, Ms. ππωωπε | 20 Diese Frage hat vorher die Maria gar nicht an Jesus gerichtet; es muss etwas im Texte ausgefallen sein. Dieselbe Frage stellt aber Maria s. u. S. 217, Z. 22 | 21 Ich ergänze cωτπ.

κάλλά in der Beschaffenheit, in der sie in die Welt zόσμος kommt. geht sie wiederum. Und bei (zará) kleinem werden die Kraft und die Seele (ψυγή) und das αντίμιμον πνευμα gross, und ein jeder von ihnen nimmt wahr (εὐσθάνεσθει) gemäss (κατά) seiner Natur (φύσις): 5 die Kraft nimmt wahr (εἰσθάνεσθαι, um nach dem Lichte der Höhe zu suchen; die Seele ψυγή) dagegen nimmt wahr (αλοθάνεσθαι), um zu suchen nach dem Orte (τόπος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη), der gemischt ist, welches ist der Ort (τόπος) der Mischung (σύγχοασις); das artiguor arecue dagegen sucht nach allen Bosheiten (zazia) 10 und Begierden (ἐπιθυμίαι) und allen Sünden; der Körper (σωμα) dagegen nimmt (αἰσθάνεσθαι) nichts wahr, wenn er nicht (εὶ μήτι) Kraft aus der Materie (νλη aufnimmt. Und sofort nehmen (αἰσθάνεσθαι) die drei wahr, ein jeder gemäss (zara) seiner Natur (quou). Und die kouraou παραλήματτορες weisen die Liturgen (λειτουργοί) an, sie zu begleiten 15 (zokov9 ziv) und Zeugen zu sein aller Sünden, die sie begehen, wegen der Art und Weise, wie sie sie in den Gerichten (zoloeic) bestrafen χολάζειν wollen. Und nach diesem merkt auf (ἐπινοεῖν) das ἀντίμιμον 283 πνεξμα | und nimmt wahr (cloθάνεσθαι) alle Sünden und das Böse, was ihm die Archonten αρχοντες) der grossen Heimarmene (είμαρμένη) für 20 die Seele (ψυχή: befohlen haben, und es (sc. das ἀντ. πνεῦμα) macht sie der Seele (ψυχή). Und die innere Kraft bewegt die Seele (ψυχή), nach dem Orte (70,703) des Lichtes und der ganzen Gottheit zu suchen, und das ἀντίμιμον πνετμα verleitet die Seele (ψυγή) und zwingt (ἀναγκάζειν) sie, alle seine Missethaten (ἀνομίαι) und alle seine Leidenschaften (πάθη) 25 und alle seine Sünden beständig zu thun, und es ist fortwährend zuerteilt der Seele (yvyh) und ist ihr feindlich, indem es sie all dieses Böse und all diese Sünden thun lässt. Und es stachelt die Equator Leiτουργοί an, dass sie ihr in allen Sünden Zeugen sind, die es sie thun lassen wird. Ferner (271) auch wenn sie sich in der Nacht (oder) am 30 Tage ausruhen will, bewegt es sie in Träumen oder (η') in Begierden ιξαιθυμίαι) der Welt (χόσμος) und lässt sie nach allen Dingen der Welt (χόσμος) begehren (ἐπιθυμεῖν), mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) es treibt (ξ) sie an zu allen Dingen, welche die Archonten (ἄοχοντες) ihm

14 Zu εριπωίοι wohl ππαραλημαίτωρ zu ergänzen | 20 Korrektor hat richtig die Lesart επταγοπού ετουτή πσι τεψύχη ππαρχώπ in επταγοπού ετουτή ετεψύχη πσι παρχώπ verbessert | 26 lm Ms. είτο πουετεψύχη, an andern Stellen steht είτο ερος, deshalb muss auch είτο ετεψύχη gelesen werden, indem που zu streichen ist. Amélineau übersetzt sonst το mit «combattre» | 29 lm Text η ausgefallen | 33 lm Ms. μαίρονπε, ein unbekanntes Wort; m. Ε. muss st. γονπε gelesen werden γοπε von γιου »hinzuführen, antreiben».

befohlen haben, und es wird feindlich der Seele (ψυγή), indem es sie thun lässt, was ihr nicht gefällt. Jetzt nun (ovr), Maria, dies ist in der That der Feind der Seele (ψυγή) und dies zwingt (ἀναγκάζειν) sie, 284 bis dass (Emc) sie alle Sünden thut. Jetzt nun (ovr), wenn | die Zeit 5 jenes Menschen vollendet ist, so kommt zuerst das Verhängnis (uotoa) heraus und führt (äyeir) den Menschen zum Tode durch die Archonten (ἄργοντες) und ihre Bande, mit denen sie durch die Heimarmene (εξιαρμένη) gebunden sind. Und darnach kommen die ξοιναίοι παραλήματορες und führen jene Seele (ψυχή) aus dem Körper (σωμα), und darnach bringen die 10 ξοιναΐοι παραλήματορες drei Tage zu, indem sie mit jener Seele (ψυγή) in allen Örtern (τόποι) herumkreisen und sie zu allen Aeonen εἰώνες) der Welt (χόσμος) schicken; und es folgen jener Seele (ψυγή) das artingor aretge und das Verhängnis (noton), und die Kraft kehrt zurück (ἀναγωρείν) zu der Lichtjungfrau (-παρθένος). Und nach drei 15 Tagen führen die ξοιναῖοι παραλήματτορες jene Seele (ψυγή) hinab zum Amente des Chaos (yáos), und wenn sie sie zum Chaos (yáos) hinabführen, so übergeben sie sie den Strafenden (κολάζειν). Und die παραλημπται kehren (ἀναγωρείν) in ihre Örter (τόποι) zurück gemäss (κατά) der Verwaltung (olzovoula) der Werke der Archonten (aoyovteg) in-20 betreff des Herauskommens der Seelen (wyzei). Und das artiguger πνευμα wird zum παραλήματης der Seele (ψυγή), indem es ihr zuerteilt ist und sie überführt gemäss (zara) der Bestrafung (zólages) wegen der Sünden, die es sie hat begehen lassen, und es befindet sich in grosser Feindschaft gegen die Seele (ψυχή). Und wenn die 25 Seele (ψυγή) die Strafen (πολάσεις) in dem Chaos (γάοι) vollendet hat 285 gemäss (zατά) den Sünden, | die sie begangen hat, so führt das αντίμιμον πνευμα sie aus dem Chaos (γέοι) heraus, indem es ihr zuerteilt ist und sie an jedem Orte (κατὰ τόπον) überführt wegen der Sünden, die sie begangen hat, und es führt sie heraus auf den Weg 30 der Archonten (ἄρχοντες) der Mitte. Und wenn sie zu ihnen gelangt. so fragen sie (sc. die Archonten) sie nach den Mysterien (μνοτήρια) des Verhängnisses (μοῖρα), und wenn sie sie (sc. die Mysterien) nicht gefunden, so fragen sie (sc. die Archonten) nach ihrem (plur.) Verhängnis (μοίρα). Und jene Archonten (ἄργοντες) bestrafen (κολάζειν) 35 jene Seele ($\psi \nu \chi \dot{\eta}$) gemäss ($z \alpha \tau \dot{\alpha}$) den Sünden, deren sie würdig ist, den Typus (τύπος) ihrer Strafen (κολάσεις) werde ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen. Wenn nun (ovv) die Zeit der Strafen (zoλάσεις) jener Seele (ψυχή) in den Gerichten (κοίσεις) der Archonten

1 St. мії тефухн І. їтефухн | 15 St. епеснт епеснт І. nur епеснт | 25 St. оп їводасіс І. їїводасіс | 30 St. едумпиор І. есумпиор.

αογοντες der Mitte vollendet sein wird, so führt das αντίμιμον πνεδμα die Seele (ψυγή) aus allen Örtern (τόποι) der Archonten (ἄρχοντες) der Mitte hinauf und bringt sie vor das Licht der Sonne gemäss κατά) dem Befehle (xélevois des ersten Menschen Jen und bringt sie vor 5 die Richterin (zοιτής), die Lichtjungfrau -ταρθένος. Sie prüft (δοχιudzer) jene Seele (wezh) und findet, dass sie eine sündige Seele (wezh) ist, und sie wirft ihre Lichtkraft in sie hinein wegen ihrer (sc. der Seele) Aufrichtung und wegen des Körpers (ooua) und der Gemeinschaft (zorrovia) der Wahrnehmung (choθησις), deren Typus (τύπος) ich 10 euch bei der Ausbreitung des Alls sagen werde. Und die Lichtjungfrau -παρθένος) besiegelt (σηραγίζειν) jene Seele (ψυχή) und übergiebt sie 286 einem ihrer παραλημαται | und lässt sie in einen Körper (σωμα), der würdig der Sünden, die sie begangen hat, werfen. Und wahrlich (aus v. ich sage euch: Nicht wird sie jene Seele (ψυγή) aus den Verwandlungen 15 μεταβολεί des Körpers (σόμα) entlassen, bevor sie nicht ihren letzten Kreislauf (χύχλος) gemäss (κατά) ihrer Würdigkeit gegeben hat. Von all diesen nun werde ich euch ihren Typus (τύπος) sagen und den Typus (τύτος) der Körper (σώματα), in welche sie geworfen werden gemäss (zατά) den Sünden einer jeden Seele (ψυχή). Dieses werde ich euch 20 alles sagen, wenn ich euch die Ausbreitung des Alls gesagt haben werde .

CAP. 112. Es fuhr wiederum Jesus in der Rede fort und sprach: Wenn es dagegen eine Seele (ψυχή) ist, die nicht auf das αντίμιμος πνεξμα in all seinen Werken gehört hat und gut (άγαθός) geworden ist und die Mysterien (αυστήρια) des Lichtes empfangen hat, die in dem 25 zweiten Raume (χώρημα) oder (η) die in dem dritten Raume (χώρημα). die innerhalb sind, so folgt, wenn die Zeit (des Herauskommens) jener Seele (\psi vz\eta) aus dem Körper (\sigma ua) vollendet ist, das \artinuuor avενμα jener Seele (ψυγή), es und das Verhängnis (μοίνα), und es folgt ihr auf dem Wege, auf dem sie nach oben gehen wird, und bevor 30 sie sich nach oben entfernt, sagt sie das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung der Siegel (σφουρίδες) und aller Banden des αντίμιμον πνεύμα. mit welchen die Archonten ἄρχοντες: es (sc. ἀντ. πν.) an die Seele (ψυγή) gebunden haben, und wenn man es gesagt hat, so lösen sich die Bande des αντίμιμον πνετμα und es hört auf, in jene Seele ψυχή) zu kommen, und 287 entlässt die Seele ψυγή gemäss (κατά) den Befehlen (ἐντολαί), die | ihm die Archonten (ἄρχοντες) der grossen Heimarmene (εἰμαρμένη) befohlen haben, indem sie zu ihm sagen: Nicht entlasse diese Seele wexy), wenn ιεί μήτι) sie nicht dir das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung aller Siegel (σφοαγίδες), mit welchen wir dich an die Seele (ψυχή) gebunden

haben, sagt. — Wenn nun $(o\tilde{v}v)$ die Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ das Mysterium $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota o v)$ der Auflösung der Siegel $(\sigma \varrho \varrho \alpha \gamma i \delta \varepsilon z)$ und aller Banden des $\dot{a}v\tau i \mu \mu o v \tau v \varepsilon \bar{\nu} \mu a$ gesagt haben wird, und wenn es aufhört in die Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ zu kommen und aufhört an sie gebunden zu sein, so sagt sie in

5 jenem Augenblick ein Mysterium (μυστήριον) und entlässt das Verhängnis (μοῖρα) zu ihrem Orte (τόπος) hin zu den Archonten (ἄρχοντες), die auf dem Wege der Mitte. Und sie sagt das Mysterium (μυστήριον) und entlässt (ἀπολύειν) das ἀντίμιμον πνεῦμα hin zu den Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (εἰμαρμένη) zu dem Orte (τόπος), in welchem es an sie ge-

10 bunden ist. Und in jenem Augenblick wird sie ein grosser Lichtabfluss -ἀπόρροια). indem sie sehr leuchtet, und die ἐριναῖοι παραλήματορες, die sie aus dem Körper (σῶμα geführt haben, fürchten sich vor dem Lichte jener Seele (ψυχή) und fallen auf ihr Antlitz. Und in jenem Augenblick wird jene Seele (ψυχή) ein grosser Lichtabfluss (-ἀπόρροια) und wird ganz

15 Lichtflügel und durchdringt alle Örter (τόποι) der Archonten (ἄοχοντες) und alle Ordnungen (τάξεις: des Lichtes, bis dass (ἔως) sie zu dem Orte (τόπος) ihres Reiches, bis zu dem sie Mysterien (μυστήρια) empfangen hat, gelangt. — Wenn es dagegen eine Seele (ψυχή) ist, die Mysterien (μυστήρια) im ersten Raume (χώρημα), der ausserhalb, empfangen hat. 288 und wenn sie, nachdem sie | die Mysterien (μυστήρια) empfangen hat,

sie vollendet und umkehrt und von neuem Sünde thut nach der Vollendung der Mysterien (μυστήρια), und wenn die Zeit des Herauskommens jener Seele (ψυχή) vollendet ist, so kommen die ἐριναῖοι παραλῆμπται und führen jene Seele (ψυχή) aus dem Körper (σῶμα). Und das Ver-

25 hängnis (μοτοα) und das ἀντίμιμον πνεῦμα folgen jener Seele (ψυχή); weil das ἀντίμιμον πνεῦμα an sie mit den Siegeln (σφοαγῖδες) und den Banden der Archonten (ἄοχοντες) gebunden ist, so folgt es jener Seele (ψυχή), die auf den Wegen mit dem ἀντίμιμον πνεῦμα wandelt; sie sagt das Mysterium (μυστήμον) der Auflösung aller Banden und aller

Siegeln (σφοαγίδες), mit denen die Archonten (ἄρχοντες) das ἀντίμμον πνεῦμα an die Seele (ψυχή) gebunden haben. Und wenn die Seele (ψυχή) das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung der Siegel (σφοαγίδες) sagt, so lösen sich sofort die Banden der Siegel (σφοαγίδες), die in dem ἀντίμμον πνεῦμα an die Seele (ψυχή) gebunden sind. Und wenn

35 die Seele (ψυχή) das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung der Siegel (σφοαγίδες) sagt, so löst sich sofort das ἀντίμιμον πνεξμα und hört auf der Seele (ψυχή) zuerteilt zu sein. Und in jenem Augenblick sagt die Seele (ψυχή) ein Mysterium (μυστήριον) und hält fest (κατέχειν) das

4 St. μασχω u. ησκω l. μασχω u. ησκω | 22 πηιεθολ ist gleich mnei εθολ | 26 St. ερος l. ερος | 28 St. πηαιτιμιμού l. μπ παυτ.

certinguer areque und das Verhängnis quotoa und entlässt sie (plur. . die ihr folgen, aber (ἀλλά) nicht ist eines von ihnen in ihrer Gewalt 289 ἐξουσία). | sondern (ἀλλά) sie ist in ihrer (plur.) Gewalt (έξουσία). Und in jenem Augenblick kommen die παραλήμητορες jener Seele (ψυγή 5 mit den Mysterien (uvotijoue), welche sie empfangen hat, und rauben ξοτάζειν jene Seele (ψυχή aus den Händen der έριναΐοι παραλημαται, und die παραληματια kehren (ἀναχωρεῖν) zu den Werken der Archonten (ἀργοντες) behufs (πρός) Verwaltung (οἰχονομία) des Herausführens der Seelen ψυγαί zurück. Und die παραλημαται dagegen jener 10 Seele (yvzy), die zu dem Lichte gehören, werden Lichtflügel für jene Seele (ψυχή) und werden Lichtkleider (-ἐνδύματα) für sie und führen sie nicht in das Chaos (záot), weil es nicht erlaubt ist (ovz έξεστι). Seelen (ψυγεί), welche Mysterien (μυστήρια) empfangen haben. in das Chaos γάοι zu führen, sondern (ἐλλά) sie führen sie auf den 15 Weg der Archonten (agyortes) der Mitte. Und wenn sie zu den Archonten agyortes der Mitte gelangt, so kommen der Seele (wvyi) jone Archonten agyortes entgegen, indem sie in grosser Furcht und gewaltigem Feuer und verschiedenen Gesichtern sind, mit einem Wort έπεξαπλος indem sie in grosser, unermesslicher Furcht sind. Und 20 in jenem Augenblick sagt die Seele ψυγή) das Mysterium (μυστήσιου il.rer (sc. der Archonten) Apologie (ἀπολογία). Und sie fürchten sich sehr und fallen auf ihr Antlitz, indem sie vor dem Mysterium (uvotiοιον), das sie gesagt hat, und vor ihrer Apologie (ἀπολογία) in Furcht 290 sind. Und jene Seele (ψυχή) entlässt ἀπολύειν) ihnen | ihr Verhängnis 25 uotoc, indem sie zu ihnen sagt: Nehmet hin euer Verhängnis (uotoc)! Nicht komme ich zu euren Örtern (τόποι) von diesem Augenblick an: ich bin fremd (άλλότοιος) euch auf ewig geworden, indem ich zu dem Orte (70,702) meines Erbes (22,10000011) gehen werde. Wenn aber δέ dieses die Seele ψυγή gesagt haben wird, so fliegen die παρα-30 λημαται des Lichtes mit ihr nach oben und führen sie in die Aeonen αλώνες) der Heimarmene εξιακομένη), indem sie jedem Orte (τόπος) seine Apologie απολογία und seine Siegel (ση ραγίδες) giebt, die ich euch bei der Ausbreitung der Mysterien (μυστήρια) sagen werde. Und sie giebt den Archonten (ἄρχοντες) das ἀντίμιμον πνευμα und sagt zu ihnen das 35 Mysterium (αυστήριον) der Banden, mit denen es (das αντ. πν.) an sie

3 Der Text scheint verderbt zu sein, da beide Male πτενεχονεια steht, es muss wohl an erster Stelle πτεκεχονεια heissen, also »in ihrer (sc. der Seele) Gewalt | 31 St. ππτοπος l. ππτοπος l. ππτοπος | 35 St. ερος l. ερος.

gebunden ist, und sagt zu ihnen: »Da habt ihr euer ἀντίμιμον πνεῦμε! Nicht komme ich zu eurem Orte (τόπος) von diesem Augenblick an,

ich bin euch fremd (ἀλλότριος) geworden auf ewig«. Und sie giebt einem jeden sein Siegel (σφραγίς) und seine Apologie (ἀπολογία). Wenn aber (δέ) die Seele (ψυγή) dieses gesagt haben wird, so fliegen 291 die παοαλημαται des Lichtes mit ihr nach oben und führen sie | aus 5 den Aeonen (αἰῶνες) der Heimarmene (είμαομένη) und führen sie hinauf in alle Aeonen (αἰονες), indem sie jedem Orte (τόπος) seine Apologie (ἀπολογία) giebt und die Apologie (ἀπολογία) allen Orter (τόποι) und die Siegel (σφοαγίδες) den Tyrannen (τύραννοι) des Königs, des Adamas: und sie giebt die Apologie (ἀπολογία) allen Archonten (ἄργοντες) aller 10 Orter (τό,τοι) der Linken, deren sämtliche Apologien (ἀπολογίαι) und Siegel (ogogytórz) ich euch einst sagen werde, wann ich euch die Ausbreitung der Mysterien (μυστήρια) sagen werde. — Und ferner führen jene παοαλημαται jene Seele (ψυγή) zu der Lichtjungfrau (-παοθένος). und jene Seele (ψυχή) giebt der Lichtjungfrau (-παρθένος) die Siegel 15 (σφοαγίδες) und den Ruhm der Hymnen (ψμνοι). Und die Lichtjungfrau (-παοθένος) und die sieben andern Lichtjungfrauen (-παοθένοι) prüfen (δοχιμάζειν) sämtlich jene Seele (ψυγή) und finden sämtlich ihre Zeichen an ihr und ihre Siegel (σφραγίδες) und ihre Taufen (βαπτίσματα) und ihre 292 Salbe (χοῖσμα). Und die Lichtjungfrau (-παρθένος) besiegelt (σφραγίζειν) 20 iene Seele (ψυγή) und die παραλημαται des Lichtes taufen (βαπτίζειν) jene Seele (ψυγή) und geben ihr die geistige Salbe (γοτομα πνευματιχόν), und eine jede der Lichtjungfrauen (-παρθένοι) besiegelt (σφραγίζειν) sie mit ihren Siegeln (σφοαγίδες). Und ferner übergeben die περαλημπται des Lichtes sie dem grossen Sabaoth, dem Guten (ἀγαθός), 25 der an dem Thore (πύλη) des Lebens im Orte (τόπος) derer von der Rechten ist, der » Vater« genannt wird, und jene Seele (#vy/) giebt ihm den Ruhm seiner Hymnen (ξανοι) und seine Siegel (σηραγίδες) und seine Apologien (arologica), und Sabaoth, der Grosse und Gute (arabós), besiegelt (σφοαγίζειν) sie mit seinen Siegeln (σφοαγίδες). Und die Seele 30 (ψυγή) giebt ihre Kenntnis (ἐπιστήμη) und den Ruhm der Hymnen (τόπος) und die Siegel (σφραγίδες) dem ganzen Orte (τόπος) derer von der Rechten; es besiegeln (σφοαγίζειν) sie alle mit ihren Siegeln (σφοαγίδες), und Melchisedek, der grosse παραλήματης des Lichtes, der in dem Orte (τόπος) derer von der Rechten, besiegelt (σφοαγίζειν) jene 35 Seele (ψυχή), und die παραλήμητορες des Melchisedek besiegeln (σφραγίζειν) jene Seele und führen sie zum Lichtschatze (-θησαυρός). Und

8 Im Texte мп птораннос »und die Tyrannen», 1. питораннос | 17 Schw. птевию, Мв. псевию | 19 Schw. псохрісма, Мв. псохрісма | 23 Schw. щалтале, Мв. щалтале | 35 St. пфжіте 1. псехіте.

sie gieht den Ruhm und die Ehre (τιμή) und das Lob der Hymnen

(ἔμνοι) und alle Siegel (σφαατίδες) allen Örtern (τόποι) des Lichtes. Und alle die vom Orte (τόπος) des Lichtschatzes (-θησανρός) besiegeln (σφαατίδειν) sie mit ihren Siegeln (σφαατίδες), und sie geht in den Ort (τόπος) des Erbes (κληφονομία).«

5 CAP. 113. Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) zu seinen Jüngern 293 μαθηταί) | gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Begreift (roεῖr) ihr, in welcher Weise ich mit euch rede?«

Es stürzte wiederum Maria vor und sprach: »Ja. mein Herr, ich begreife (voeiv), in welcher Weise Du mit mir redest, und ich 10 werde sie alle (sc. Worte) erfassen (καταλαμβάνειν). Jetzt nun, was diese Worte anbetrifft, die Du sagst, so hat mein Verstand (vov2) vier Gedanken (vojuera) in mir hervorgebracht und mein Lichtmensch hat (mich) geführt (αγειν) und gejubelt und ist in mir aufgewallt, indem er aus mir herauszukommen und in Dich hineinzugehen wünschte. Jetzt 15 nun (ovr), mein Herr, höre, auf dass ich Dir die vier Gedanken (vonματα) sage, die in mir entstanden sind. Der erste Gedanke (νόημα). der in mir entstanden ist, inbetreff des Wortes, das Du gesagt hast: »Jetzt nun giebt die Seele (ψυγή) die Apologie (ἀπολογία) und das Siegel (σφραγίε) allen Archonten (ἄργοντεε), die in den Örtern (τόποι) 20 des Königs, des Adamas sind, und giebt die Apologie (ἀπολογία) und die Ehre (τιμή) und den Ruhm aller ihrer Siegel (σφραγίδες) und die Hymnen (vuroi) den Örtern (\tau\0.701) des Lichtes, inbetreff dieses Wortes nun (orr) hast Du zu uns einst gesprochen. als man Dir den Denar brachte und Du sahest, dass er aus Silber und Kupfer war, fragtest Du: Wessen 25 ist dieses Bild (εἰχών)? Sie sprachen: das des Kaisers. Als Du aber ·δέ) sahest, dass er aus Silber und Kupfer gemischt, sagtest Du: Gebet also (ovv) das des Kaisers dem Kaiser und das des Gottes dem Gotte-- d. h. wenn die Seele (ψυγή) Mysterien (μυστήσια) empfängt, so giebt sie die Apologie (ἀπολογία) allen Archonten (ἄργοντες und dem 294 Orte (τόπος) | des Königs, des Adamas, und es giebt die Seele 'πυγή') die Ehre (τιμή) und den Ruhm allen denen vom Orte (τόπος) des Lichtes.

23 Vgl. Matth. 22, 21f.; Mark. 12, 15f. Luk. 20, 24f.

Und das Wort: ser (sc. der Denar) hat geglänzt, als Du gesehen hast, dass er aus Silber und Kupfer bestehes, es ist der Typus (τύπος) davon, dass in ihr (sc. Seele) die Kraft des Lichtes ist, welches ist das geläuterte 35 Silber, und dass in ihr das ἀντίμμον πνεῦμα ist, welches ist das materielle (τὰιχόν) Kupfer. Dies ist, mein Herr, der erste Gedanke (νόημα).

³⁰ St. πτεψυχη l. πσι τεψυχη, od. πτεψυχη ist zu streichen | 35 L. ετε st. εϊε, resp. εϊς »siehe«.

Der zweite Gedanke (vonua) dagegen, den Du uns jetzt soeben inbetreff der Seele (ψυχή), die Mysterien (μυστήρια) empfängt, gesagt hast: >Wenn sie kommt zum Orte (τόπος) der Archonten (ἄρχοντες) des Weges der Mitte, so kommen sie heraus vor ihr in sehr grosser 5 Furcht, und die Seele (ψυχή) giebt ihnen das Mysterium (ψυστήgiov) der Furcht, und sie fürchten sich vor ihr, und sie giebt das Verhängnis (μοῖοα) an seinen Ort (τόπος), und sie giebt das ἀντίμιμον πνενωα an seinen Ort (τόπος), und sie giebt die Apologie (ἀπολογία) und die Siegel (σφοαγίδες) einem jeden der Archonten (ἄογοντες). 10 der auf den Wegen 'der Mitte), und sie giebt die Ehre (τιμή) und den Ruhm und das Lob der Siegel (σφραγίδες) und die Hymnen (υμνοι) all denen vom Orte $(\tau \circ \pi \circ \varsigma)$ des Lichtes. — inbetreff dieses Wortes. mein Herr, hast Du durch den Mund unseres Bruders Paulus einst gesprochen: -Gebet den Zoll (τέλος) dem der Zoll (τέλος) gebühret und 15 gebet die Furcht dem die Furcht gebühret, gebet die Steuer (\(\varphi\)000c) dem die Steuer (q'000c) gebühret, gebet die Ehre (\tau\ell') dem die Ehre (τιμή) gebühret und gebet das Lob dem das Lob gebühret und nicht 295 schuldet etwas einem andern | d. h. mein Herr, die Seele (\psi vy'i). welche Mysterien (μυστήρια) empfängt, giebt die Apologie (απο-20 λογία) allen Örtern (τόποι). Dies ist, mein Herr. der zweite Gedanke (vonua).

Der dritte Gedanke (νόημα) dagegen inbetreff des Wortes, das Du zu uns einst gesagt hast: »Das ἀντίμιμον πνεῦμα ist feindlich der Seele (ψυχή), indem es sie alle Sünden und alle Leidenschaften (πάθη) thun 25 lässt, und es überführt sie in den Strafen (πολάσεις) inbetreff aller Sünden, die es sie hat begehen lassen, mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) es ist der Seele (ψυχή) in jeder Art feindlich, — inbetreff dieses Wortes nun (οὖν) hast Du zu uns einst gesagt: »Die Feinde des Menschen sind seine Hausbewohner«, d. h. die Hausbewohner der Seele (ψυχή) sind das 30 ἀντίμιμον πνεῦμα und das Verhängnis (μοῖρα), welche der Seele (ψυχή) alle Zeit feindlich sind, indem sie sie alle Sünden und alle Missethaten (ἀνομίαι) begehen lassen. Siehe, dies ist, mein Herr, der dritte Gedanke νόημα).

Der vierte Gedanke $(v \acute{o} \eta \mu \alpha)$ dagegen inbetreff des Wortes, das Du 35 gesagt hast: >Wenn die Seele $(\psi v \chi \acute{\eta})$ aus dem Körper $(\sigma \~{o} \mu \alpha)$ herausgeht und auf dem Wege wandelt mit dem $\grave{a} v \tau \acute{\iota} \mu \iota \mu o v \pi v \~{v} \mu a$, und wenn

¹⁴ Vgl. Röm. 13, 7. - 28 Matth. 10, 36.

⁵ L. пат st. пац; der Sing. bezieht sich auf $\tau \delta \pi \sigma_z$; 6 L. щатроте st. щасроте | 10 Ergänze птмите.

sie das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung aller Banden und der Siegel (ogogytosz), die an dem artiuwor grevuc gebunden sind, nicht gefunden hat, so dass es (das avr. zvevuu) aufhört, ihr zuerteilt zu sein, wenn sie nun locv) es nicht gefunden hat, so führt das avri-5 μίμον πνενμα die Seele (ψυγή) zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), der Richterin (χοιτής); und die Richterin (χοιτής), die Lichtjungfrau (-παοθέ-296 voz) prüft dozuazew die Seele (wezh) und findet, | dass sie gesündigt hat, und da sie auch nicht die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes bei ihr gefunden hat, so übergiebt sie sie einem ihrer παραλημαται, und ihr παρα-10 λήματης führt sie und wirft sie in den Körper (σωμα), und nicht kommt sie aus den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σωμα), bevor sie den letzten Kreisumlauf (zvzloz) gegeben hat, - inbetreff dieses Wortes nun (ov) hast Du zu uns einst gesagt: Sei ausgesöhnt mit deinem Feinde, solange (6000) du auf dem Wege mit ihm bist, damit nicht (u/1702) dein 15 Feind dich dem Richter (χριτής) übergebe und der Richter (χριτής) dich dem Diener (ὑπηρέτης) übergebe und der Diener (ὑπηρέτης) dich in das Gefängnis werfe, und nicht wirst du aus jenem Orte (τόπος) herauskommen, bevor du den letzten Pfennig (λεπτόν) gegeben hast, wegen dieses ist offenkundig (qevερως) das Wort: Jede Seele (ψυγή).

20 die aus dem Körper (σῶμα) kommt und auf dem Wege mit dem ἀντίμαον πνεῦμα wandelt und nicht das Mysterium (μυστήριον) der Auflösung aller Siegel (σφραγίδες) und aller Banden findet, so dass sie sich vom ἀντίμιμον πνεῦμα, das an sie gebunden ist, loslöst, jene Seele (ψυχή), die nicht Mysterien (μυστήρια) des Lichtes gefunden und nicht

25 die Mysterien (μυστήρια) der Loslösung vom ἀντίμιμον πνεῦμα, das an sie gebunden ist, gefunden hat, wenn sie nun (οὐν) es nicht gefunden. so führt das ἀντίμιμον πνεῦμα jene Seele (ψυχή) zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), und die Lichtjungfrau (-παρθένος) und jene Richterin (ποιτής)

297 übergiebt jene Seele (ψυχή) einem ihrer παραλημαται, und ihr παρα36 λήματης wirft sie in die Sphaera (σφαίρα) der Aeonen (αἰῶνες), und
nicht kommt sie aus den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα),
bevor sie nicht den letzten Kreisumlauf (κύκλος), der ihr bestimmt ist,
gegeben hat. — Dies nun (οὖν), mein Herr, ist der vierte Gedanke (νόημα).»

Cap. 114. Es geschah nun, als Jesus diese Worte Maria hatte 35 sagen hören, sprach er: »Vortrefflich (εὖγε), Du allselige (πανμαπάφιος) Maria, Du Pneumatische (πνευματική)! Dies sind die Auflösungen der Worte, die ich gesagt habe.«

13 Vgl. Matth. 5, 25. 26.

11 St. мппсшма 1. мпсшма.

Es antwortete Maria und sprach: » Mein Herr, noch (ἔτι) (mehr) frage ich Dich, weil ich nämlich (γάρ) von jetzt ab beginnen will. Dich nach allen Dingen mit Sicherheit zu fragen. Deswegen nun (οὖν), mein Herr, habe Geduld mit uns und offenbare uns alle Dinge, nach 5 denen wir Dich fragen werden, um der Weise willen, wie meine Brüder dem ganzen Menschengeschlecht (-γένος) verkündigen (κηρύσσειν) sollen.

Als sie aber (δέ) dieses dem Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, da antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu ihr, indem er in grossem Erbarmen gegen sie war: »Wahrlich, wahrlich (ἀμήν. ἀμήν) ich sage 10 euch: Nicht nur (οὐ μόνον) werde ich euch alle Dinge, nach denen ihr fragen werdet, euch offenbaren, sondern (ἀλλά) von jetzt ab werde ich euch auch andere (Dinge) offenbaren, nach denen zu fragen ihr nicht gedacht (νοείν) habt, die nicht in das Herz der Menschen gestiegen sind, und die auch alle die Götter, die unter den Menschen, nicht kennen. 15 Jetzt nun (οὖν) Du, Maria, frage, nach dem Du frägst, so werde ich es Dir von Angesicht zu Angesicht ohne Gleichnis (παραβολή) offenbaren.«

Cap. 115. Es antwortete aber (δέ) Maria und sprach: »Mein Herr. 298 in welchem Typus (τύπος) vergeben denn | die Taufen (βαπτίσματα) 20 die Sünden? Ich hörte Dich sagen: »Die ἐριναίοι λειτουργοί folgen (ἀπολουθείν) der Seele (ψυχή), indem sie ihr Zeugen sind für alle Sünden, die sie begeht, damit sie sie in den Gerichten (πρίσεις) überführen. Jetzt nun (οὖν), mein Herr, wischen die Mysterien (μυστήρια) der Taufen (βαπτίσματα) die Sünden aus, die in den Händen der ἐριναΐοι 25 λειτουργοί sind, dass sie ihrer vergessen? Jetzt nun (οὖν), mein Herr, sage uns den Typus (τύπος), wie sie Sünden vergeben, aber (ἀλλά) wir wünschen es mit Sicherheit zu wissen.«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: Vortrefflich (zαλῶς μέν) hast du gesprochen. Die Liturgen (λειτουργοί) 30 in der That (μέντοιγε), sie sind es, die alle Sünden bezeugen, aber (ἀλλά) sie bleiben in den Gerichten (κρίσεις), indem sie die Seelen (ψυχαί) erfassen und alle Seelen (ψυχαί) der Sünder überführen, die keine Mysterien μυστήρια) empfangen haben, und sie halten (κατέχειν) sie im Chaos χάοι) fest, indem sie sie bestrafen (κολάζειν). Und nicht sind jene 35 ξοιναΐοι (λειτουργοί imstande, das Chaos (χάοι) zu durchschreiten, um zu gelangen zu den Ordnungen (τάξεις), die oberhalb des Chaos (χάοι), und die Seelen (ψυχαί), welche aus jenen Örtern (τόποι) herauskommen.

13 Vgl. 1 Kor. 2, 9.

29 Ms. αποος, nicht απποος, da die 2. Sing. fem. hier α st. αρε bietet; vgl. Pist. Soph. 281, 17 επταιμπτ | 35 Ergänze πλιτοπρυος.

zu überführen. Jetzt nun ist es nicht erlaubt $(o\vec{v}z\ \tilde{\epsilon}\vec{z}\epsilon\sigma\tau\iota)$, die Seelen $(vv\chi\alpha\dot{\iota})$, die Mysterien $(uv\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\iota\alpha)$ empfangen, zu vergewaltigen $(\beta\iota\dot{\alpha}\vec{\zeta}\epsilon\iota\nu)$ und in das Chaos $(\chi\dot{\alpha}o\iota)$ zu führen, damit die $\dot{\epsilon}\varrho\iota\nu\alpha\bar{\iota}\iota\iota$ $\lambda\epsilon\iota\tau\sigma\nu\varrho\gamma\sigma\dot{\iota}$ sie überführen, sondern $(\dot{\alpha}\lambda\lambda\dot{\alpha})$ die $\dot{\epsilon}\varrho\iota\nu\alpha\bar{\iota}\iota\iota$ $\lambda\epsilon\iota\tau\sigma\nu\varrho\gamma\sigma\dot{\iota}$ überführen die Seelen $(\psi\nu\chi\epsilon\dot{\iota})$ der Sünder und halten fest diese, die keine Mysterien $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\iota\alpha)$ empfangen haben, die sie aus dem Chaos $(\chi\dot{\alpha}o\iota)$ führen. Die Seelen $(\psi\nu\chi\alpha\dot{\iota})$ dagegen, die Mysterien $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\iota\alpha)$ empfangen, zu überführen haben sie keine Macht, weil sie nicht aus ihren Örtern $(\tau\dot{\iota}\sigma\sigma\iota)$ herauskommen, und auch, wenn sie herauskommen, sind sie nicht im 10 stande sich zu ihnen zu stellen, aber $(\pi\lambda\dot{\eta}\nu)$ sie können sie nicht in jenes Chaos $(\chi\dot{\alpha}o\iota)$ führen.

Höret ferner, damit ich euch das Wort in Wahrheit (ἀλήθεια) sage, in welchem Typus (τύπος) das Mysterium (μυστήριον) der Taufe Bάπτισμε: Sünden vergiebt: Jetzt nun (ουν), wenn die Seelen (ψυγαί) 15 sündigen, da sie noch (ἔτι) auf der Welt (χόσμος) sind, so kommen freilich (μέντοιγε) die ξοιναΐοι λειτουργοί und werden Zeugen aller Sünden, die die Seele (ψυγή) begeht, damit (μήπως) sie ja nicht aus den Ortern (τόποι) des Chaos (χάοι) herauskommen, auf dass sie sie in den Gerichten (χοίσεις), die ausserhalb des Chaos (γάοι), überführen, 20 [auf dass sie sie überführen]. Und das ἀντίμιμον πνεύμα wird Zeuge aller Sünden, die die Seele (ψυγή) begehen wird, damit es sie in den Gerichten (zoioeig), die ausserhalb des Chaos (yaoi), überführe, nicht nur ($o\dot{v}$ $\mu\dot{o}\nu o\nu$), dass es Zeuge von ihnen wird, sondern ($\dot{\alpha}\lambda\lambda\dot{\alpha}$) — alle Sünden der Seelen (ψυγαί) - es siegelt (σφραγίζειν) die Sünden 25 und befestigt sie an die Seele (ψυχή), damit alle Archonten (ἄρχοντες) von den Gerichten (zoioeig) der Sünder sie erkennen, dass sie eine sündige Seele (ψυχή) ist, und damit sie die Zahl der Sünden, die sie begangen hat, an den Siegeln (σφοαγίδες) wissen, welche das ἀντίμιμον πνευμα an sie befestigt hat, auf dass sie gestraft (χολάζειν) wird 300 gemäss (κατά) | der Zahl der Sünden, die sie begangen hat. machen sie es mit allen sündigen Seelen (ψυγαί).

Jetzt nun, wer die Mysterien (μυστήρια) der Taufen (βαπτίσματα) empfangen wird, so wird das Mysterium (μυστήριον) jener zu einem grossen, sehr gewaltigen, weisen Feuer, und es verbrennt die Sünden 35 und geht in die Seele (ψυχή) im Verborgenen ein und verzehrt alle

⁵ Streiche ε vor πρρεσρασίε | 20 Σεκκο ενεσοσε παος als Dittographie wohl zu streichen | 26 St. πρρεσρασίε παεκριείς von den Sündern der Gerichte«, l. παεκριείς πρρεσρασίε | 33 L. πανττηρ. st. παντ., aber hier wie im Folgenden wechselt bald Sing. bald Plural, indem das Pronomen auf »Feuer« oder auf Mysterien« bezogen wird.

Sünden, die das ἀντίμιμον πνεῦμα an sie befestigt hat. Und wenn es alle Sünden zu reinigen (καθαρίζειν) beendet hat, die das ἀντίμιμον πνεῦμα an sie befestigt hat, so geht es in den Körper (σῶμα) im Verborgenen ein und verfolgt (διώκειν) alle Verfolger (διωκηταί) im Verborgenen und trennt sie nach der Seite des Teiles (μέρος) des Körpers σῶμα). Denn (γάρ) es verfolgt (διώκειν) das ἀντίμιμον πνεῦμα und das Verhängnis (μοῦρα) und trennt sie von der Kraft und von der Seele (ψυχή) und legt sie auf die Seite des Körpers (σῶμα), so dass (ἄστε) es das ἀντίμιμον πνεῦμα und das Verhängnis (μοῦρα) und den Körper (σῶμα) zu einem Teile (μέρος) trennt, die Seele (ψυχή) dagegen und die Kraft zu einem andern Teile (μέρος) trennt. Das Mysterium (μυστήριον) der Taufe (βάπτισμα) dagegen bleibt in der Mitte von den beiden, indem es sie beständig von einander trennt, auf dass es sie rein macht und sie reinigt (καθαρίζειν), damit sie nicht von der Materie (τῦχη) befleckt werden. — Jetzt nun (ρῦν), Maria, dies ist die Art, wie

Missethaten (ἀνομίαι) vergeben.«
301 Cap. 116. Als nun dieses | der Erlöser σωτής) gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Begreift (νοείν) ihr, in welcher Weise

die Mysterien (μυστήρια) der Taufen (βαπτίσματα) Sünden und alle

20 ich mit euch rede?«

Da stürzte Maria hervor und sprach: »Ja mein Herr, in Wahrheit forsche ich genau azoudazew nach allen Worten, die Du sagst. Inbetreff des Wortes nun (ovr) der Vergebung der Sünden hast Du einst zu uns im Gleichnis (παραβολή) gesprochen, indem Du sagtest: -Ich bin 25 gekommen. Feuer auf die Erde zu werfen« und wiederum »was wünsche ich, dass es brenne« und wiederum hast Du deutlich (qcrερῶς) es unterschieden, indem Du sagtest: Ich habe eine Taufe (βάπτισμα), in ihr zu taufen (βαπτίζειν), und wie werde ich es ertragen (ἀνέγεσθαι), bis dass sie vollendet. Denket ihr, ich sei gekommen Frieden (εἰρήνη) 30 auf die Erde zu werfen? Nein, sondern alle Spaltung bin ich gekommen zu werfen. Denn (700) von jetzt ab werden fünf in einem Hause sein, drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten seindies, mein Herr, ist das Wort, das Du deutlich (qureooc) gesagt hast. Das Wort nämlich (uév), das Du gesagt hast: slch bin gekommen. 35 Feuer auf die Erde zu werfen, und was wünsche ich, dass es brenneist dieses, mein Herr: Du hast die Mysterien (uvorhoua) der Taufen

24 Luk. 12, 49. — 25 Luk. 12, 49. — 27 Luk. 12, 50—52. — 34 Luk. 12, 49.

(βαπτίσματα) in die Welt (χόσμος) gebracht, und was gefällt es Dir, dass sie alle Sünden der Seele (ψυχή) verzehren und sie (sc. Seelen)

26 St. авпорх 1. авпорх 1 38 Auch hier wieder der Singular st. des Plurals.

reinigen (zαθαρίζειν). Und darnach wiederum hast Du es deutlich (φανερώς) unterschieden, indem Du sagtest: Ich habe eine Taufe (βάπ-302 τισμα), in ihr zu taufen (βαπτίζειν), und | wie werde ich es ertragen (ανέγεσθαι), bis dass (ξως) sie vollendet. d. h.: Du wirst nicht in der 5 Welt (χόσμος) bleiben, bis dass (ξως) die Taufen (βαπτίσματα) vollendet werden und die vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγαί) reinigen (καθαρίζειν). Und ferner das Wort, das Du zu uns einst gesagt hast: Denket ihr, ich sei gekommen. Frieden (εἰρήνη) auf die Erde zu werfen? Nein, sondern (αλλά) Spaltung bin ich gekommen zu werfen, denn 10 (γάρ) von jetzt ab werden fünf in einem Hause sein, drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten seins, d. h.: Du hast das Mysterium (μυστήριον) der Taufen (βαπτίσματα) in die Welt (κόσμος) gebracht, indem es eine Spaltung in den Körpern (σώματα) der Welt (χόσμος) bewirkt hat, weil es das ἀντίμιμον πνεύμα und den Körper (σωμα) 15 und das Verhängnis (μοῖρα) zu einem Teile (μέρος) getrennt, die Seele iwvyή) dagegen und die Kraft zu einem andern Teile (μέρος) getrennt hat, d. h.: Drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten sein-«

Als dieses aber $(\delta \vec{\epsilon})$ Maria gesagt hatte, sprach der Erlöser $(\delta \omega \tau \dot{\eta} \phi)$: *Vortrefflich $(\epsilon \dot{v} \gamma \epsilon)$, Du pneumatische $(\pi \nu \epsilon \nu \mu \alpha \tau \iota z \dot{\eta})$ und lichtreine

20 (-είλιαρινής) Maria! Dies ist die Auflösung des Wortes.«

Cap. 117. Es antwortete wiederum Maria und sprach: »Mein Herr. ich werde noch (ἔτι) fortfahren, Dich zu fragen. Jetzt nun, mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich, indem ich Dich frage. Siehe in Deutlichkeit (παροησία) haben wir den Typus (τύπος) erkannt, in welchem die 25 Taufen (βαπτίσματα) Sünden vergeben, jetzt dagegen das Mysterium (μυστήριον) dieser drei Räume (πορήματα) und die Mysterien (μυστήρια) dieses ersten Mysteriums (μυστήριον) und die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen in welchem Typus (τύπος) vergeben sie, 303 vergeben sie in dem Typus (τύπος) | der Taufen (βαπτίσματα), oder 30 nicht?«

Es antwortete wiederum der Erlöser $(\sigma \omega \tau'_{1} \varrho)$ und sprach: »Nein, sondern $(\mathring{a}\lambda\lambda\mathring{a})$ alle Mysterien $(uv\sigma \tau'_{1}\varrho\iota a)$ der drei Räume $(\chi\omega\varrho'_{1}\mu a\tau a)$ vergeben der Seele $(\psi v\chi'_{1})$ in allen Örtern $(\tau' \sigma \sigma \iota)$ der Archonten $(\ddot{a}\varrho\chi \sigma v\tau \varepsilon \varepsilon)$ alle Sünden, die die Seele $(\psi v\chi'_{1})$ von Anfang an begangen 35 hat; sie vergeben sie ihr. und ferner vergeben sie die Sünden, die sie darnach begehen wird bis $(\varepsilon \omega \varepsilon)$ zu der Zeit, bis zu welcher jedes der

2 Luk. 12, 50. — 8 Luk. 12, 51. 52. — 17 Luk. 12, 52.

17 St. папьще єхп l. папьщ єх \bar{n} | 25 St. патст. wohl besser z. lesen лимст. »die Mysterien» | 33 St. $\varrho\bar{n}$ те ψ т χ н аты птопос тнром l. пте ψ т χ н $\varrho\bar{n}$ птопос тнром.

Mysterien (μυστήρια) kräftig sein wird, — die Zeit, bis zu welcher jedes der Mysterien (μυστήρια) kräftig sein wird, werde ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen. Und ferner das Mysterium (μυστήριου) des ersten Mysteriums (μυστήριου) und die Mysterien (μυστήρια) des 5 Unaussprechlichen vergeben der Seele (ψυχή) in allen Örtern (τόποι) der Archonten (ἄρχουτες) alle Sünden und alle Missethaten (ἀνομίαι), die die Seele (ψυχή) begangen hat, und (nicht nur) sie vergeben ihr sie alle, sondern (ἀλλά) sie rechnen ihr keine Sünde von dieser Stunde bis (ἔως) in alle Ewigkeit an wegen des Geschenkes (δωρεά) jenes 10 grossen Mysteriums (μυστήριου) und seines ungeheuer grossen Glanzes.«

Cap. 118. Als nun dieses der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern $(\mu \alpha \theta \eta \tau \alpha \dot{t})$: »Begreift $(\nu o \epsilon \bar{\iota} \nu)$ ihr, in welcher Weise

ich mit euch spreche?«

Es antwortete wiederum Maria und sprach: »Ja mein Herr, 15 ich habe bereits alle Worte, die Du sagst, an mich gerissen (ἀρπά-ξειν). Jetzt nun (οὖν). mein Herr, was das Wort anbetrifft, das Du

304 sagst: | Alle Mysterien ($\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho u \alpha$) der drei Räume ($\chi \omega \varrho \dot{\eta} \mu u \sigma \alpha$) vergeben Sünden und bedecken ihre (sc. der Seelen) Missethaten ($\dot{\alpha} v \varrho u \dot{u} \alpha u$), — so hat nun $(\dot{\alpha} \dot{v} \dot{v})$ einst über dieses Wort David, der Prophet ($\pi \varrho \varrho \varphi \dot{\eta} \tau \eta \varphi$),

- 20 prophezeit $(\pi \rho o q \eta \tau \epsilon \nu \epsilon \iota \nu)$, indem er sagte: Selig sind die, deren Sünden vergeben und deren Missethaten $(\mathring{a}\nu o \mu \iota \alpha \iota)$ bedecket sinds. [Er hat nun $(o\mathring{v}\nu)$ über dieses Wort einst prophezeit $(\pi \rho o q \eta \tau \epsilon \nu \epsilon \iota \nu)$.] Und das Wort, das Du gesagt hast: Das Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota o \nu)$ des ersten Mysteriums $(\mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota o \nu)$ und das Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota o \nu)$ des Unaus-
- 25 sprechlichen vergeben allen Menschen, die jene Mysterien (μυστήρια) empfangen werden, nicht nur (οὐ μόνον) die Sünden, die sie von Anfang an begangen haben, sondern (ἀλλά) rechnen sie ihnen auch nicht an von dieser Stunde bis in Ewigkeit, inbetreff dieses Wortes hat David einst prophezeit (προφητεύειν), indem er sagte: »Selig diejenigen, welchen
- 30 der Herrgott Sünden nicht anrechnen wirds, d. h. nicht werden Sünden von dieser Stunde angerechnet denen, welche die Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen und welche die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen haben.«

Er sprach: »Vortrefflich (εὐγε). Du pneumatische (πνευματική)

20 Psalm 31, 1. - 29 Psalm 31, 2.

3 Auch hier πανέτ, st. πανέτ, | 7 St. ανω οπ l. ανω ονμοποια | 10 Im Ms. πενέσον, als wenn der Plural Mysterien vorherginge | 21 Dieser Satz als Dittographie zu streichen | 34 Im Ms. steht nur πέχαι, es scheint ein Versehen des Abschreibers vorzuliegen u. deshalb zu lesen: Als dieses aber Maria gesagt hatte, sprach der Erlöser zu ihr«.

und lichtreine (-εἰλικοινής) Maria! Dies ist die Auflösung des Wortes,«

Es fuhr wiederum Maria fort und sprach: Mein Herr, wenn der 305 Mensch Mysterien (μυστήρια) aus den Mysterien (μυστήρια) des ersten 5 Mysteriums (μυστήριον) empfängt und wiederum umkehrt und sündigt und Übertretung begeht (παραβαίνειν), und wenn er darnach wiederum umkehrt und bereut (μετανοείν) und in jedem von seinem Mysterium (μυστήριον) betet προσεύχεσθαι, wird ihm vergeben werden, oder nicht?

Es antwortete der Erlöser (σον ήρ) und sprach zu Maria: > Wahrlich.

10 wahrlich (ἀμήν. ἀμήν) ich sage euch: Einem jeden, der die Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen wird, wenn er wiederum umkehrt und 12 Mal Übertretung begeht (παραβαίνειν und wiederum 12 Mal Reue empfindet (μετανοείν), indem er in dem Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) betet (πρ. σ
15 εὐχεσθαί), wird vergeben werden. Und wenn er nach den 12 Malen wiederum Übertretung begeht (παραβαίνειν) und umkehrt und Übertretung begeht (παραβαίνειν) und umkehrt und Übertretung begeht (παραβαίνειν), so wird ihm auf ewig nicht vergeben werden, damit er sich zu jedem von seinem Mysterium (μυστήριον) wende, und nicht hat dieser Reue μετάνοια), wenn er nicht (εἰ μήτι) 20 die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfängt, die zu jeder Zeit Erbarmen haben und zu jeder Zeit vergeben.«

CAP. 119. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach: «Mein Herr, wenn aber (δέ) hingegen die, welche die Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριαν empfangen haben, umkehren und Übertetung begehen (παραβαίνειν), und wenn sie aus dem Körper (σῶμα) kommen, bevor sie Reue empfunden (μετανοείν) haben, werden sie das Reich ererben (κληφονομείν), oder nicht, weil sie ja das Geschenk (δωρεά) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen haben?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wahrlich.
30 wahrlich (ἀμήν, ἀμήν) ich sage euch: Jeder Mensch, der Mysterien
306 (μυστήρια) im ersten Mysterium (μυστήριον) empfangen, | indem er
das erste und das zweite und das dritte Mal Übertretung begangen
(παραβαίνειν) hat, und wenn dieser kommt aus dem Körper (σῶμε),
bevor er Reue empfunden (μετανοεῖν) hat, dessen Gericht πρίσις) ist
35 viel höher (schlimmer) als (παρά) alle Gerichte (πρίσεις), denn (γάρ)
sein Wohnort ist inmitten des Rachens des Drachens (δράπον) der
äusseren Finsternis, und am Ende von all diesem wird er erstarrt (ἐ) in den
Strafen (πολάσεις) und auf ewig verzehrt (ἀναλίσκεσθαι) werden, weil

¹⁶ St. йсєпарава l. иўпарава | 37 Vgl. über das Wort ഉрототх ф die Bemerkung S. 167, 28.

er das Geschenk (δωρεά) des ersten Mysteriums (μυστήριου) empfangen und nicht in ihm (sc. Geschenk) geblieben ist.«

Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, alle Menschen, die Mysterien (μυστήρια) des Mysteriums (μυστήριον) des Unaussprechlichen 5 empfangen werden, und sie haben Übertretung begangen (παραβαίνειν) und haben in ihrem Glauben (πίστις) aufgehört und wiederum darnach, da sie noch (ἔτι) am Leben. sind sie umgekehrt und haben Reue empfunden (μετανοείν), wie viel Male wird ihnen vergeben werden?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήφ) und sprach zu Maria: » Wahrlich, wahrlich (ἀμήν. ἀμήν) ich sage euch: Jedem Menschen, der die Mysterien (μυστήφια) des Unaussprechlichen empfaugen wird, nicht nur (οὐ μόνον), wenn er einmal Übertretung begangen (παφαβαίνειν) und wiederum umkehrt und Reue empfindet (μετανοείν), wird vergeben werden, sondern 15 (ἀλλά) wenn er zu jeder Zeit Übertretung begeht (παφαβαίνειν) und wenn er, da er noch (ἔτι) am Leben, umkehrt und Reue empfindet (μετανοείν), ohne dass er sich in Verstellung (ὑπόκρισιε) befindet, und wiederum wenn er umkehrt und Reue empfindet (μετανοείν) und in jedem von seinen Mysterien (μυστήφια) betet (προσεύχεσθαι), so wird ihm zu jeder 307 Zeit vergeben werden, weil er von dem Geschenke (δωφεά) der | Mysterien (μυστήφια) des Unaussprechlichen empfangen hat, und ferner weil barmherzig jene Mysterien (μυστήφια) sind und vergebend zu jeder Zeit,«

Es antwortete wiederum Maria und sprach zu Jesus: »Mein Herr, 25 diejenigen, welche die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen werden, und sie sind wiederum umgekehrt, haben Übertretung begangen (παραβείνειν) und haben in ihrem Glauben (πίστις) aufgehört und sind ferner aus dem Körper (σῶμα) gekommen, bevor sie Reue empfunden (μετανοείν) haben, was wird derartigen (Menschen) 30 geschehen?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήφ) und sprach zu Maria: Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν) ich sage euch: Alle Menschen, die von den Mysterien (μυστήφια) des Unaussprechlichen empfangen werden, selig (μαzάφισι) sind freilich (μέντοι γε) die Seelen (ψυχαί), die von 35 jenen Mysterien (μυστήφια) empfangen werden, aber (ἀλλά) wenn sie umkehren und Übertretung begehen (παφεβαίνειν) und aus dem Körper (σῶμα) kommen, bevor sie Reue empfunden (μετανοεῖν) haben, das Gericht (κρίσις) jener Menschen ist schlimmer als alle Gerichte (κρίσεις), und sehr gewaltig ist es. selbst wenn (καν) jene Seelen (ψυχαί) 40 neue sind und ihr erstes Mal es ist, zur Welt (κόσμος) zu kommen.

Nicht werden sie zu den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα) von dieser Stunde an zurückkehren und nicht imstande sein, irgend etwas zu thun, sondern (ἀλλά) sie werden nach aussen zu der äusseren Finsternis geworfen und verzehrt (ἀναλίσχεσθαι) und auf ewig 5 existenzlos werden.«

Cap. 120. Als aber $(\delta \vec{\epsilon})$ dieses der Erlöser $(\bar{\sigma}\omega\tau'_{l}\varrho)$ gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern $(\mu e\theta \eta \tau al)$: »Begreift $(\nu o \epsilon \bar{\iota} \nu)$ ihr, in welcher Weise ich mit euch spreche?«

10 (ἀρπάζειν) die Worte, die Du gesagt hast. Jetzt nun, mein Herr, dies ist das Wort. das Du gesagt hast: »Die, welche die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen werden, — selig (μακάριοι) sind freilich (μέντοι γε) jene Seelen (ψυχαί), aber (ἀλλά), wenn sie umkehren. Übertretung begehen (παραβείνειν) und in ihrem Glauben (πίστις) auf15 hören und wenn sie aus dem Körper (σόμα) herausgehen, ohne dass sie Reue empfunden (μετανοείν) haben, so taugen sie nicht mehr von dieser Stunde

an, zu den Umwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα) zurückzukehren, noch (οὐθέ) zu irgend etwas, sondern (ἀλλά) sie werden nach aussen in die äussere Finsternis geworfen, sie werden verzehrt (ἀναλί-

2) $\sigma \varkappa \varepsilon \sigma \vartheta \omega v$ an jenem Orte $(\tau \acute{o} \tau \sigma \varphi)$ und auf ewig existenzlos werdens, — inbetreff (dieses Wortes hast Du zu uns einst gesagt, indem Du sprachst: •Gut ist das Salz; wenn das Salz taub wird, womit soll man es salzen, es taugt nicht zum Mist $(\varkappa \sigma \tau \varrho i \alpha)$ noch $(\sigma i \delta \acute{e})$ zur Erde, sondern $(\mathring{a} \grave{a} \grave{a} \grave{a} \acute{a})$ man wirft es hinauss, — d. h. selig $(u \varkappa \varkappa \acute{a} \varrho \iota \sigma)$ sind

25 alle Seelen (ψυχαί), die von den Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen werden, aber (ἀλλά), wenn sie einmal Übertretung begehen (παραβαίνειν), taugen sie nicht zum Körper (σῶμα) von dieser Stunde an zurückzukehren noch (οὐδέ) zu irgend etwas, sondern (ἀλλά) sie werden in die äussere Finsternis geworfen und an jenem Orte 30 (τόπος) verzehrt (ἀναλίσχεσθαι) werden.«

Als sie aber $(\delta \vec{\epsilon})$ dieses zum Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ gesagt hatte, sprach er: »Vortrefflich $(\epsilon \dot{\nu} \dot{\gamma} \epsilon)$, Du pneumatische $(\pi \nu \epsilon \nu \mu \alpha \tau \iota z \dot{\eta})$ und reine $(\epsilon \iota \lambda \iota \iota - \iota \tau)$

αρινής) Maria! Dies ist die Auflösung des Wortes.«

309 Es fuhr wiederum Maria fort | und sprach: »Mein Herr, alle 35 Menschen, die die Mysterien (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυσ-

22 Vgl. Luk. 14, 34. 35. Matth. 5, 13. Mark. 9, 50,

1 Im Ms. urspr. εμεταβολη μπκοςμος ςωμα, dann verbessert durch übergeschriebenes μ zu εμμεταβολη, ferner πτε π zu ςωμα am Rande beigefügt, l. εμμεταβολη μπιςωμα | 18 St. ογωε λααγ l. ογωε ελααγ | 21 L. πείμμως st. πιμαώς.

τήριον) und die Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen empfangen haben, diese, welche nicht Übertretung begangen (παραβαίνειν) haben, sondern (ἀλλά) deren Glaube (πίστις) in den Mysterien (μυστήρια) in Aufrichtigkeit ohne Verstellung (ὑπόσρισις) war, diese nun haben wiederum durch den Zwang (ἀνάγκη) der Heimarmene είμαρμένη) gesündigt und sind wiederum umgekehrt, haben Reue empfunden (μετανοείν) und wiederum in jedem von ihren Mysterien (μυστήρια) gebetet (προσεύτεσθαι), wie vielmal wird ihnen vergeben werden?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria 10 inmitten seiner Jünger (μαθηταί): » Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν) ich sage euch: Alle Menschen, die die Mysterien (μνοτήρια) des Unaussprechlichen empfangen werden und ferner die Mysterien (μνοτήρια) des ersten Mysteriums (μνοτήριον), sündigen durch den Zwang (ἀνάγχη) der Heimarmene (είμαρμένη) jedesmal, und wenn sie, da sie noch (ἔτι) am Leben, um15 kehren und Reue empfinden (μετανοεῖν) und in jedem von ihren Mysterien (μνοτήρια) bleiben, so wird ihnen zu jeder Zeit vergeben werden, weil jene Mysterien (μνοτήρια) barmherzig sind und vergebend alle Zeit. Deswegen nun (οὖν) habe ich zu euch einst gesagt: Jene Mysterien (μνοτήρια) werden ihnen nicht nur (οὖ μόνον) ihre Sünden, welche sie von Anfang an begangen 20 haben, vergeben, sondern sie rechnen sie ihnen von dieser Stunde nicht an, von denen ich zu euch gesagt habe, dass sie zu jeder Zeit Reue (μετάνοια) annehmen, und sie werden auch die Sünden vergeben, die sie von neuem begehen. Wenn dagegen die, welche Mysterien (μνοτήρια) von

310 dem Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen und den Mysterien 25 (μυστήρια) des ersten Mysteriums (μυστήριον) empfangen werden, umkehren und sündigen und aus dem Körper (σῶμα) kommen, ohne dass sie Reue empfunden (μετανοεῖν) haben, so werden sie selbst wie die werden, welche Übertretung begangen (παραβαίνειν) und nicht Reue empfunden (μετανοεῖν) haben; auch ist ihr Wohnort inmitten des

30 Rachens des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis, und sie werden verzehrt (ἀναλίσκεσθαι) und auf ewig existenzlos werden. — deswegen sage ich euch: Alle Menschen, die die Mysterien (μυστήρια) empfangen werden, wenn sie wüssten die Zeit. wann sie aus dem Körper (σῶμα) herauskommen, würden sich hüten und nicht sündigen, damit sie das 35 Lichtreich auf ewig ererben (κληρονομεῖν).«

Cap. 121. Als nun dieses der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ zu seinen Jüngern $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha l)$ gesagt hatte, sprach er zu ihnen: »Begreift $(\nu o \epsilon l \nu)$ ihr nun, in welcher Weise ich mit euch spreche?«

Es antwortete Maria und sprach: »Ja, mein Herr, mit Genauigkeit

18 Vgl. o. S. 196, 23 | 20 Ms. ανω »und« st. »sondern«.

i ἀχρίβια) habe ich genau verfolgt (ἀχριβάζειν) alle Worte, die Du sagst. Inbetreff dieses Wortes nun (οὖν) hast Du zu uns einst gesagt: »Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb käme, zu durchwühlen das Haus, würde er wachen und liesse nicht den Menschen sein Haus durchwühlen««

Als nun Maria dieses gesagt hatte, sprach der Erlöser $(\sigma \omega \tau' \eta \phi)$: Vortrefflich $(\varepsilon \tilde{\psi} \gamma \varepsilon)$, Du pneumatische $(\pi \nu \varepsilon \nu \mu \omega \tau \iota z \dot{\eta})$ Maria! Dies ist das Wort.«

Es fuhr wiederum der Erlöser (σωτήφ) fort und sprach zu seinen 10 Jüngern (μαθηταί): *Jetzt nun verkündet (κηφύσσειν) allen Menschen, die Mysterien (μυστήφιε) im Lichte empfangen werden, und saget ihnen.
311 indem ihr sprecht: Hütet euch | und sündigt nicht, damit (μήποτε) ihr nicht Böses auf Böses häuft und aus dem Körper (σῶμα) herausgeht, ohne Reue empfunden (μετανοείν) zu haben, und dem Lichtreiche auf 15 ewig fremd (ἀλλότφιοι) werdet «

Als dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, gross ist die Barmherzigkeit dieser Mysterien (μυστήρια), die Sünden vergeben zu jeder Zeit.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria inmitten 20 der Jünger (μαθηταί): » Wenn heute ein König, der ein Mensch der Welt (χόσμος) ist, ein Geschenk (δωρεά) den Menschen seines Gleichen gieht und auch den Mördern (qoveiz) und den Päderasten und die übrigen sehr schweren Sünden, die des Todes würdig sind, vergiebt. wenn es aber (δέ) ihm, der ein Mensch der Welt (zόσμος) ist, geziemt. 25 dieses gethan zu haben, um wie viel mehr (μάλιστα) nun hat der Unaussprechliche und das erste Mysterium (μυστήμιον), die Herren über das All sind, die Macht (ἐξουσία) in allen Dingen zu handeln, wie es ihnen gefällt, dass sie einem jeden, der Mysterien (μυστήσια) empfangen wird. vergeben. Oder (") wenn dagegen ein König heute einen Soldaten mit 30 einem Königsgewande (- Evdvuc) bekleidet und ihn in andere Gegenden (τόποι) schickt, und er Morde und schwere Sünden, die des Todes würdig sind, begeht, so wird man sie ihm nicht anrechnen und nicht ist man imstande, ihm etwas Böses zu thun, weil er mit dem Königsgewand (-ἔνδυμα) bekleidet ist. — um wie viel mehr (μάλιστα) nun 35 die, welche die Mysterien (μυστήρια) der Gewänder (ἐνδύματα) des Unaussprechlichen und die des ersten Mysteriums (μυστήριον) tragen (φορείν), welche Herren sind über alle die von der Höhe und alle die von der Tiefe (βάθος).«

CAP. 122. Darauf sah Jesus eine Frau, die gekommen, um Reue zu

³ Matth. 24, 43; Luk. 12, 39.

312 empfinden (μετανοείν), | er hatte sie dreimal getauft (βαπτίζειν), und nicht hatte sie das der Taufen (βαπτίσματα) Würdige gethan. Und der Erlöser (σωτήρ) wollte Petrus versuchen (πειράζειν), um zu sehen, ob er barmherzig und vergebend wäre, wie (zατά) er ihnen befohlen 5 hatte. Er sprach hin zu Petrus: »Siehe, dreimal habe ich diese Seele (\psi vy\eta) getauft (βαπτίζειν) und bei diesem dritten Male hat sie nicht das der Mysterien (μυστήσια) des Lichtes Würdige gethan. Warum nun macht sie auch den Körper $(\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha)$ unnütz? Jetzt nun $(\sigma \tilde{v} \nu)$, Petrus, vollziehe das Mysterium (μυστήριον) des Lichtes, das die Seelen (ψυγαί) von den 10 Erbschaften (κληρονομίαι) des Lichtes abschneidet; vollziehe jenes Mysterium (μυστήσιου), auf dass es die Seele (ψυγή) dieser Frau von den Erbschaften (κληρονομία) des Lichtes abschneide.«

Als nun dieses der Erlöser $(\sigma\omega\tau\dot{\eta}\varrho)$ gesagt hatte, versuchte $(\pi\epsilon\iota$ οάζειν) er (den Petrus), um zu sehen, ob er barmherzig und ver-

15 gebend wäre.

Als nun dieses der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \rho)$ gesagt hatte, sprach Petrus: » Mein Herr, lass sie noch dieses Mal, dass wir ihr die höheren Mysterien (μυστήσια) geben, und wenn sie tauglich ist, so hast Du sie das Lichtreich ererben ($\varkappa\lambda\eta\rho\rho\nu\rho\nu\iota\bar{\iota}\nu$) lassen, wenn sie aber $(\delta\dot{\epsilon})$ nicht tauglich 20 ist, so hast Du sie von dem Lichtreich abgeschnitten.«

Als nun dieses Petrus gesagt hatte, erkannte der Erlöser $(\sigma\omega\tau\dot{\eta}o)$. dass Petrus barmherzig, wie er, und vergebend wäre.

Als nun dieses alles geschehen war, sprach der Erlöser (σωτίω) zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Habt ihr alle diese Worte begriffen 313 (νοείν) und den Typus (τύπος) | dieser Frau?«

Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, ich habe die Mysterien (μυστήρια) der Dinge, die dieser Frau zuteil geworden sind, begriffen ($vo\bar{\epsilon}\bar{\nu}$). Inbetreff der Dinge nun ($o\bar{v}\nu$), die ihr zuteil geworden, hast Du zu uns einst im Gleichnis (παραβολή) gesprochen, indem Du 30 sagtest: >Es besass ein Mann einen Feigenbaum in seinem Weinberge; er kam aber $(\delta \xi)$, um seine Frucht $(\varkappa \alpha \varrho \pi \delta \varsigma)$ zu suchen, und nicht fand er irgend eine an ihm. Er sprach zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht (καρπός) an diesem Feigenbaum, und nicht habe ich irgend welchen Gewinn von ihm. Haue ihn nun 35 ab, warum macht er auch den Boden unnütz? Er aber $(\delta \hat{\epsilon})$ antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr, gedulde dich um ihn noch dieses Jahr, bis dass ich ringsum ihn grabe und ihm Dünger gebe; wenn er aber $(\delta \dot{\epsilon})$ im andern Jahr (Früchte) hervorbringt, so hast du ihn gelassen, wenn du aber $(\delta \varepsilon)$ nicht findest irgend welche (Frucht), so hast

du ihn abgehauers. — Siehe, mein Herr, dies ist die Auflösung des Wortes.«

Es antwortete der Erlöser $(\delta\omega\tau\dot{\eta}\varrho)$ und sprach zu Maria; »Vortrefflich $(\delta\dot{v}\gamma\dot{e})$. Du Pneumatische $(\pi\nu\epsilon\nu\mu\alpha\tau\nu\dot{r}\eta)!$ Dies ist das Wort.

5 (Ap. 123. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach zum Erlöser (σωτήφ): »Mein Herr, ein Mensch, der Mysterien (μυστήφια) empfangen und nicht das der Mysterien (μυστήφια) Würdige gethan hat, sondern (ἀλλά) er ist umgekehrt und hat gesündigt, darnach hat er wiederum Reue empfunden (μετανοείν) und ist in grosser Reue (μετάνοια) gewesen — 10 ist es nun (οὐν) meinen Brüdern erlaubt (ἔξεστι), ihm das Mysterium 314 (μυστήφιον) zu erneuern, das er empfangen hat, oder (ἤ) | vielmehr ihm

ein Mysterium ($\mu v \sigma \tau \eta \varrho \iota \sigma v$) aus den niederen Mysterien ($\mu v \sigma \tau \eta \varrho \iota \sigma v$) zu

geben, - ist es nun (οὖν) erlaubt (ἔξεστι), oder nicht?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: 15 » Wahrlich, wahrlich (αμήν, αμήν) ich sage euch: Nicht (οὐδέ) das Mysterium (μυστήριον), das er empfangen hat, auch nicht (οὐδέ) das niedere erhört ihn, um seine Sünden zu vergeben, sondern (alla) die Mysterien (uvothoue), die höher sind als die er empfangen, sind es, die ihn erhören und seine Sünden vergeben. Jetzt nun (ovv), Maria, mögen Deine 20 Brüder ihm das Mysterium (μυστήριον) geben, das höher ist als das er empfangen, und sie sollen seine Reue (μετάνοια) von ihm annehmen und seine Sünden vergeben. - jenes nämlich (uév), weil er es noch einmal empfangen, und die andern, weil er sie nach oben überragt hat; dieses nämlich (μέν) erhört ihn nicht, um seine Sünden zu vergeben, sondern (αλλά) 25 das Mysterium (μυστήριον), das höher ist als das was er empfangen hat. ist es, das seine Sünden vergieht. Aber (άλλά) wenn er dagegen die drei Mysterien (μυστήρια) in den beiden Räumen (γωρήματα) oder (ή) in dem dritten (sc. Raume) von innen empfangen, und dieser ist umgekehrt und hat Übertretung begangen (παραβαίνειν), so erhört ihn 30 kein Mysterium (μυστήσιον), um ihn in seiner Reue (μετάνοια) zu helfen, weder (οὐδέ) die höheren noch (οὐδέ) die niederen, wenn nicht (εὶ μήτι) das Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) und die Mysterien (uvorijoua) des Unaussprechlichen, - sie sind es, die ihn erhören und von ihm seine Reue (μετάνοια) annehmen.«

35 Es antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, ein Mensch, der 315 Mysterien (μυστήρια) bis zu zwei oder (ἤ) drei | in dem zweiten oder dritten Raume (χώρημα) empfangen hat, und dieser hat nicht Übertretung begangen (παραβαίνειν), sondern (ἀλλά) befindet sich noch

10 St. on пасинт l. оти пиасинт \mid 38 Urspr. im Ms. папарава, п von anderer Hand über па geschrieben, l. лицпарава.

(ἐτι) in seinem Glauben (πίστις) in Aufrichtigkeit und ohne Verstellung

(ὑπόκοισις), (was wird diesem geschehen)?«

Es antwortete aber (δέ) der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria:

3 Jeder Mensch, der in dem zweiten und im dritten Raume (χώρημα)

5 Mysterien (μυστήρια) empfangen und nicht Übertretung begangen hat (παραβαίνειν), sondern (ἀλλά) sich noch (ἔτι) in seinem Glauben (πίστις) ohne Verstellung (ὑπόκρισις) befindet, derartigen ist es erlaubt (ἔξεστι), Mysterien (μυστήρια) in dem Raume (χώρημα), der ihm gefällt, zu empfangen vom ersten bis zum (ἕως) letzten, weil sie nicht Übertretung 10 begangen (παραβαίνειν) haben.«

Cap. 124. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach: »Mein Herr. ein Mensch, der die Gottheit erkannt und von den Mysterien (μυστήρια des Lichtes empfangen hat und umgekehrt ist und Übertretung begangen (παραβαίνειν) und gottlos gehandelt (ἀνομείν) und nicht um15 gekehrt ist, um Reue zu empfinden (μετανοείν), — und ein Mensch dagegen, der die Gottheit nicht gefunden noch (οὐδέ) sie erkannt hat, und jener Mensch ist ein Sünder und ferner ein Gottloser (ἀσεβής), und sie sind beide aus dem Körper (σομα) gekommen, wer von ihnen wird mehr Leiden in den Gerichten (κοίσεις) empfangen?«

20 Es antwortete wiederum der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: Wahrlich, wahrlich (ἀμήν. ἀμήν) ich sage Dir: Der Mensch, der die Gottheit erkannt und die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfangen und gesündigt hat und nicht umgekehrt ist, um Reue zu empfinden (μετανοεῖν), er wird Leiden empfangen in den Strafen (πολάσεις) der 316 Gerichte (πρίσεις) in grossen Leiden und | Gerichten (ποίσεις) sehr vielmal mehr im Vergleich zu (παρά) dem gottlosen (ἀσεβής) und frevelhaften (παράνομος) Menschen, der die Gottheit nicht erkannt hat. Jetzt nun, wer Ohren hat zu hören, der höre,«

Als dieses nun der Erlöser $(\sigma\omega\tau'\eta\varrho)$ gesagt hatte, stürzte Maria 30 vor und sprach: »Mein Herr, mein Lichtmensch hat Ohren, und ich habe das ganze Wort, das Du gesagt hast, begriffen $(\nu o \varepsilon i \nu)$. Inbetreff dieses Wortes nun (o v v) hast Du zu uns im Gleichnis $(\pi \alpha \varrho \alpha \beta o \lambda \eta')$ gesprochen: »Der Knecht, der den Willen seines Herrn wusste und nicht bereitete und nicht $(o v \delta \varepsilon)$ den Willen seines Herrn that, wird grosse Schläge 35 empfangen; wer aber $(\delta \varepsilon)$ nicht wusste und nicht that, wird geringerer (Schläge) würdig sein. Denn von einem jeden, dem mehr anvertraut ist, wird mehr gefordert, und wem viel übergeben, von dem wird viel

²⁸ Vgl. Mark. 4, 9 u. Parall. — 33 Luk. 12, 47. 48.

² Der Nachsatz ist forfgefallen.

verlangt werden, — d. h. mein Herr, wer die Gottheit erkannt und die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes gefunden und Übertretung begangen παραβαίτειτ) hat, der wird in einem viel grösseren Gerichte (πρίσις) gestraft (πολάζειν) als der, welcher die Gottheit nicht erkannt hat. — 5 Dies ist, mein Herr, die Auflösung des Wortes.«

Cap. 125. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach zum Erlöser (σοτήρι: »Mein Herr. wenn der (flaube (πίστις) und die Mysterien μυστήρια) sich offenbart haben werden, jetzt nun (οὖν), wenn Seelen ψυχαί in vielen Kreisumläufen (πύπλοι) in die Welt (πόσμος) kommen 10 und verabsäumen (ἀμελεῖν), Mysterien (μυστήρια) zu empfangen, indem sie hoffen, dass, wenn sie bei einem andern Kreisumlauf (πύπλος) in die Welt (πόσμος) kommen, sie sie empfangen werden, werden sie also 317 nicht (οὐποῦν) in Gefahr sein, dass sie nicht erreichen, die Mysterien

zu empfangen?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu seinen Jüngern 15 ιμαθηταί: » Verkündet (κηρύσσειν) der ganzen Welt (κόσμος) und saget den Menschen: Ringet darnach, auf dass ihr die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes in dieser bedrängten Zeit empfanget und in das Lichtreich hineingehet. Nicht füget einen Tag zum andern oder (") einen Kreis-20 umlauf (zvzloz) zum andern und hoffet, dass ihr erreichet, die Mysterien αυστήρια zu empfangen, wenn ihr in die Welt (χόσμος) in einem andern Kreisumlauf (zúzloz) kommt. Und diese wissen nicht, wann die Zahl (ἀοιθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί) vorhanden sein wird, denn (γάρ), wenn die Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέ-25 λειοι) Seelen (ψυχαί) vorhanden sein wird, werde ich nunmehr die Thore $(\pi i \lambda c a)$ des Lichtes verschliessen, und niemand wird von dieser Stunde an hineingehen noch (ovdé) wird jemand darnach herausgehen, weil die Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγαί) vollendet und das Mysterium (μυστήριον) des ersten Mysteriums (μυστήριον) 30 vollendet ist, um dessentwillen das All entstanden ist, d. h. ich bin

30 vollendet ist, um dessentwillen das All entstanden ist, d. h. ich bin jenes Mysterium (μυστήσιου). Und von dieser Stunde an wird niemand zum Lichte hineingehen und niemand wird herausgehen können. Denn bei der Vollendung der Zeit der Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχεί), bevor ich Feuer an die Welt (κόσμος) gelegt habe.

35 auf dass es die Aeonen (αἰονες) und die Vorhänge (καταπετάσματα) und die Firmamente (στερεώματα) und die ganze Erde und auch alle

318 Materien ($\tilde{\psi}\lambda\alpha\iota$), die auf ihr, reinige, existiert noch ($\tilde{\ell}\tau\iota$) | die Menschheit. In jener Zeit nun $(o\tilde{v}v)$ wird sich noch mehr der Glaube ($\pi i\sigma\tau\iota z$) offenbaren und die Mysterien ($\mu v\sigma\tau' \eta \varrho\iota c$) in jenen Tagen, und viele Seelen

Vryeit werden vermittelst der Kreisumläufe zúzhou der Veränderungen ιμεταβολαί) des Körpers σουαι kommen, und indem sie in die Welt (200002) kommen, sind einige von ihnen in dieser jetzigen Zeit, die mich gehört haben, wie ich lehrte, die werden bei der Vollendung der 5 Zahl (ἀοιθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγεί) die Mysterien (αυστήσια) des Lichtes finden und sie empfangen und an die Thore (πύλαι) des Lichtes kommen und finden. dass die Zahl (ἀριθμός) der vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυγκί) vollendet ist, welches ist die Vollendung des ersten Mysteriums (uvotious) und die Erkenntnis des 10 Alls. Und sie werden finden, dass ich die Thore (πύλαι) des Lichtes verschlossen habe, und es unmöglich ist, dass jemand hineingehe oder n' dass jemand hinausgehe von dieser Stunde an. Jene Seelen (ψυγαί) nun (ovv) werden an die Thore (avia) des Lichtes klopfen, indem sie sagen: O Herr, öffne uns. Ich werde antworten und ihnen sagen: Ich 15 kenne euch nicht, woher ihr seid. Und sie werden mir sagen: Wir haben von Deinen Mysterien (uvorhoud) empfangen und Deine ganze Lehre vollendet, und Du hast uns auf den Strassen (πλατεῖαι gelehrt. Und ich werde antworten und ihnen sagen; Ich kenne euch nicht, wer ihr seid, die ihr Thäter der Ungerechtigkeit (avouici) und des Bösen 319 bis (Eq.2) jetzt seid, deswegen gehet in die äussere Finsternis. Und von jener Stunde werden sie in die äussere Finsternis gehen, dort, wo Heulen und Zähneklappern ist. - Deswegen nun (ovv) verkündet (znφέσσειν) der ganzen Welt (χόσμος) und saget ihnen: Ringet darnach. der ganzen Welt (zóouoz) und der ganzen in ihr befindlichen Materie 25 ψλη) zu entsagen (ἀποτάσσεσθαι), auf dass ihr die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes empfanget, bevor die Zahl (colouoz) der vollkommenen τέλειοι Seelen ψυγαί vollendet ist. damit man euch nicht vor der Thür des Lichtthores (-πύλη) stehen lässt und euch zu der äusseren Finsternis führt. Jetzt nun (ovv), wer Ohren hat zu hören. 30 der höre.«

Als nun dieses der Erlöser (σωτήφ) gesagt hatte, stürzte wiederum Maria vor und sprach: «Mein Herr, nicht nur (οὐ μόνον) mein Lichtmensch hat Ohren, sondern (ἀλλά es hat meine Seele (ψυχή) gehört und begriffen (νοεῖν) alle Worte, die Du sagst. Jetzt nun (οὐν).

35 mein Herr, inbetreff der Worte, die Du gesagt hast: Verkündet καηφύσσειν) den Menschen der Welt (κόσμος) und saget ihnen: Ringet dar-

¹³ Vgl. Matth. 25, 11. 12; 7, 22. 23; 8, 12; 22, 13 u. Parall. Luk. 13, 24ff. — 29 Vergl. Mark. 4, 9 u. Parall.

⁵ St. шпарівмос птедіос писфухооте 1, шпарівмос писф. птедіос,

nach, die Mysterien (μυστήσια) des Lichtes in dieser bedrängten Zeit zu empfangen, damit ihr das Lichtreich ererbt (κληφονομεῖν) *****.«

Cap. 126. Es fuhr wiederum Maria fort und sprach zu Jesus: In welchem Typus $(\tau \dot{v} \tau \sigma c)$ ist die äussere Finsternis oder (η) vielmehr 5 wie viel Straförter $(\varkappa \dot{o} \lambda \alpha \sigma \iota c)$ sind in ihr?«

Es antwortete aber (δέ) Jesus und sprach zu Maria; »Die äussere Finsternis ist ein grosser Drache (δράχων), dessen Schwanz in seinem Munde, indem sie (sc. die Finsternis) ausserhalb der ganzen Welt (xóouoz) und die ganze Welt (xóouoc) umgiebt. Und es sind viele 10 Gerichtsörter (χοίσις-τόποι) innerhalb von ihr; es sind zwölf gewaltige 320 Strafzimmer (χολάσεις-ταμιεῖα), und ein Archon (ἄργων) ist in iedem Zimmer (ταμιεῖον), und das Gesicht der Archonten (ἄργοντες) ist von einander verschieden. Der erste Archon ($\alpha \circ \gamma \circ \nu$) aber $(\delta \varepsilon)$, der sich im ersten Zimmer (τειμετον) befindet, hat ein Krokodilsgesicht, dessen 15 Schwanz in seinem Munde, und alles Eis kommt aus dem Rachen des Drachen (dodzov) und aller Staub und alle Kälte und alle verschiedenen Krankheiten. — dieser, der mit seinem authentischen (αὐθεντικός) Namen in seinem Orte (70,702) »Enchthonin« genannt wird. Und der Archon ("aoyor), der sich im zweiten Zimmer (ταμιείον) befindet, ein 20 Katzengesicht ist sein authentisches (av θεντικός) Gesicht. — dieser. der in seinem Orte (τόπος) »Charachar« genannt wird. Und der Archon (doyov), der sich im dritten Zimmer (ταμιείον) befindet, ein Hundegesicht ist sein authentisches (αὐθέντης) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (70,702) Archaroch genannt wird. Und der Archon (20,000), der 25 sich im vierten Zimmer (ταμιεῖον) befindet, ein Schlangengesicht ist sein authentisches (αὐθέντης) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (τόπος) »Achrôchar« genannt wird. Und der Archon (ἄρχων), der sich im fünften Zimmer (ταμεῖον) befindet, ein schwarzes Stiergesicht ist sein authentisches (av dev tizoz) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (τόπος) » Marchur« 30 genannt wird. Und der Archon (ἄογον), der sich im sechsten Zimmer (ταμιείον) befindet, ein Bergschweingesicht (Wildschweingesicht) ist sein authentisches (av θέντης) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (τόπος) »Lamchamor« genannt wird. Und der Archon ("0700) des siebenten 321 Zimmers (ταιμεῖον), | ein Bärengesicht (ἄρξ-) ist sein authentisches 35 (αὐθέντης) Gesicht, dieser, der in seinem Orte (τόπος) mit seinem authentischen (αὐθεντικός) Namen »Luchar« genannt wird. Und der Archon (ἄογων) des achten Zimmers (ταμιεῖον), ein Geiergesicht ist

sein authentisches (av 9 évrnz) Gesicht, dessen Name in seinem Orte

² Hier ist eine grössere Lücke, in der die Stelle Luk. 13, 24 ff. in Parallele gestellt war. Darauf folgte die Antwort Jesu mit der Lobpreisung der Maria.

(τόπος) »Laraoch« genannt wird. Und der Archon (ἄοχων) des neunten Zimmers (ταμιεῖον). — ein Basiliskengesicht ist sein authentisches (αὐ-θέντης) Gesicht, dessen Name in seinem Orte (τόπος) »Archeoch« genannt wird. Und im zehnten Zimmer (ταμιεῖον) sind eine Menge Archonten (αὐοχοντες), und ein jeder von ihnen hat sieben Drachenköpfe (δοάκων) in seinem authentischen (αὐθέντης) Gesicht, und der, welcher über sie alle, wird in seinem Orte (τόπος) mit seinem Namen »Xarmaroch« genannt. Und im elften Zimmer (ταμιεῖον) befinden sich eine Menge Archonten (ἄοχοντες), und ein jeder von ihnen hat sieben Köpfe mit

10 Katzengesicht in seinem authentischen (αὐθέντης) Gesicht. und der Grosse, der über sie. wird in seinem Orte (τόπος) »Rôchar« genannt. Und in dem zwölften Zimmer (ταμιεῖον) befindet sich eine sehr grosse Menge Archonten (ἄοχοντες), und ein jeder hat sieben Köpfe mit Hundsgesicht in seinem authentischen (αὐθέντης) Gesicht, und der Grosse, der über

15 sie, wird in seinem Orte (τόπος) »Chrêmaôr« genannt.

Diese Archonten (ἄοχοντες) nun dieser zwölf Zimmer (ταμιεῖα) befinden sich innerhalb des Drachens (δράχων) der äusseren Finsternis, 322 und ein jeder | von ihnen hat einen Namen stundenweise (-κατά), und ein jeder von ihnen wechselt sein Gesicht stundenweise (-κατά), und 20 ferner ein jedes von diesen zwölf Zimmern (ταμιεῖα) hat ein nach oben geöffnetes Thor, so das (ὅστε) der Drache (δράχων) der äusseren Finsternis zwölf finstere Zimmer (ταμιεῖα) hat, indem ein jedes Zimmer (ταμιεῖον) ein nach oben geöffnetes Thor besitzt. Und ein Engel (ἄγγελος) der Höhe bewacht jedes der Thore der Zimmer (ταμιεῖα), die 25 Jeû, der erste Mensch, der Aufseher (ἐπίσκοπος) des Lichtes, der Gesandte (ποεσβεντής) des ersten Gebotes, eingesetzt hat als Wächter des Drachens (δράκων), damit er und alle Archonten (ἄοχοντες) seiner Zimmer (ταμιεῖα), die in ihm, sich nicht auflehnen (ἀτακτεῖν),«

CAP. 127. Als nun dieses der Erlöser $(\sigma\sigma\sigma'\eta\varrho)$ gesagt hatte, ant30 wortete Maria Magdalena und sprach: »Mein Herr. werden also $(\sigma\dot{\nu}z - \sigma\dot{\nu}v)$ die Seelen $(\psi\nu\chi\alpha\dot{\iota})$, die zu jenem Orte $(\tau\dot{\varrho}\pi\varrho)$ geführt werden, durch diese 12 Thore der Zimmer $(\tau\alpha\mu\iota\dot{\iota}\iota\alpha)$ geführt, eine jede dem Gerichte $(\chi\varrho\dot{\iota}\sigma\iota\varsigma)$ entsprechend $(\chi\alpha\tau\dot{\alpha})$, dessen sie würdig ist?«

Es antwortete der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ und sprach zu Maria: »Nicht wird irgend eine Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ in den Drachen $(\delta \varrho \dot{\alpha} \varkappa \omega v)$ durch diese Thore geführt, sondern $(\dot{\alpha} \lambda \lambda \dot{\alpha})$ die Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ der Lästerer und derer, welche in Irrlehre $(\pi \lambda \dot{\alpha} v \eta)$ sich befinden, und von allen, die in den Irrlehren $(\pi \lambda \dot{\alpha} v \alpha \iota)$ lehren, und der Päderasten und die (sc. Seele) von den befleckten und gottlosen $(\dot{\alpha} \sigma \varepsilon \beta \varepsilon \iota \varepsilon)$ Menschen und von allen Atheisten

³² Im Ms. nova nova »ein jeder«, als wenn »die Menschen« vorherginge.

und den Mördern (govetz) und Ehebrechern und Giftmischern (paquezoi, alle derartigen Seelen (ψυγαί) nun (οὖν), wenn sie, da sie noch απ Leben, keine Reue empfinden (μετανοείν), sondern (άλλά) 323 beständig in ihrer Sünde verbleiben, und auch alle Seelen (ψυγαί). 5 die draussen zurückgeblieben sind, d. h. die, welche ihre Zahl von Kreisumläufen (χύχλοι), die ihnen in der Sphära (σφαῖρα) bestimmt. empfangen haben, ohne dass sie Reue empfunden (μετανοείν) haben, sondern (άλλά) bei ihrem letzten Kreisumlauf (χύχλος) werden iene Seelen (ψυγαί), sie und alle Seelen (ψυγαί), die ich soeben gesagt habe. 10 aus dem Rachen des Schwanzes des Drachens (δράχων) in die Zimmer ταιμεία) der äusseren Finsternis geführt, und wenn die Seelen (ψυγαί) in die äussere Finsternis in den Rachen seines Schwanzes geführt sein werden, wendet er seinen Schwanz in seinen eigenen Mund und schliesst sie ein. Also werden die Seelen (ψυγαί) in die äussere Finsternis ge-15 führt werden. Und der Drache (δράχων) der äusseren Finsternis hat zwölf authentische (αὐθέντεις) Namen, die in seinen Thoren, einen Namen entsprechend (κατά) jedem der Thore der Zimmer (ταμιεῖα). und diese zwölf Namen sind voneinander verschieden, aber (ἀλλά) es sind die zwölf ineinander, so dass (ωστε), wer einen von den Namen 20 sagen wird, alle Namen sagt. Diese nun werde ich euch bei der Aus-

d. h. der Drache (δράκου).«

Als nun dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, antwortete Maria
324 und sprach | zum Erlöser (σωτήρ): »Sind denn die Strafen (κολάσεις)
25 jenes Drachens (δράκου) viel schrecklicher im Vergleich zu (παρά) allen
Strafen (κολάσεις) der Gerichte (κοίσεις)?«

breitung des Alls sagen. So nun ist beschaffen die äussere Finsternis,

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Nicht nur (οὐ μόνον) sind sie schmerzhafter im Vergleich zu (παρά) allen Strafen (πολάσεις) der Gerichte (πρίσεις), sondern (ἀλλά) alle Seelen (ψυχαί), die 30 an jenen Ort (τόπος) geführt, werden erstarrt(?) werden in der gewaltigen Kälte und dem Hagel (χάλαζαι) und dem sehr gewaltigen Feuer, die sich an jenem Orte (τόπος) befinden, — aber (ἀλλά) auch bei der Auflösung der Welt (πόσμος), d. h. bei dem Aufstieg des Alls werden jene Seelen (ψυχαί) durch die gewaltige Kälte und das sehr gewaltige Feuer ver- 35 zehrt (ἀναλίσκεσθαι) und ewiglich existenzlos werden.«

Es antwortete Maria und sprach: »Wehe den Seelen ($\psi v \chi \alpha \ell$) der Sünder! Jetzt nun (ovv), mein Herr, ist das Feuer, das an dem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$ der Menschheit, heisser, oder ist das Feuer, das in der Unterwelt, heisser?«

²¹ St. тир \overline{q} l. \overline{m} птир \overline{q} | 30 Zu ęротот \overline{x} \overline{q} s. o. die Bemerkung S. 167, 28. Koptisch-gnostische Schriften.

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: » Wahrlich ἀμήν) ich sage dir: Das Feuer, das in der Unterwelt, ist neunmal heisser als das Feuer, das in der Menschheit, und das Feuer, das in den Strafen (κολάσεις) des grossen Chaos (χάος), ist neunmal gewaltiger als 5 das in der Unterwelt, und das Feuer, das in den Gerichten (κοίσεις) der Archonten (ἄρχοντες), die auf dem Wege der Mitte, ist neunmal gewaltiger als das Feuer der Strafen (κολάσεις), das in dem grossen 325 Chaos (χάος), und das Feuer, | das in dem Drachen (δράκον) der äusseren Finsternis und allen Gerichten (κοίσεις), die in ihm, ist siebenzig-10 mal gewaltiger als das Feuer, das in allen Strafen (κολάσεις) und in den Gerichten (κοίσεις) der Archonten (ἄρχοντες), die auf dem Wege der Mitte.«

Cap. 128. Als aber $(\delta \epsilon)$ der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ dieses zu Maria gesagt hatte, schlug sie an ihre Brust, rief aus und weinte, sie und alle 15 Jüngern $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha i)$ zugleich, und sprach: »Wehe den Sündern, denn sehr zahlreich sind ihre Gerichte $(\varkappa \varrho i \sigma \epsilon \iota \varsigma)$.«

Es trat Maria vor, fiel nieder zu den Füssen Jesu, küsste sie und sprach: »Mein Herr, ertrage (ἀνέχεσθαι) mich, wenn ich Dich frage, und nicht zürne mir, dass ich Dich oftmals belästige (ἐνοχλεῖν); von 20 jetzt ab nämlich (γάρ) will ich beginnen (ἄρχεσθαι) Dich zu fragen inbetreff aller Dinge mit Bestimmtheit.«

Es antwortete der Erlöser $(\sigma\omega\tau'_{\eta}\varrho)$ und sprach zu Maria: »Frage nach allen Dingen, nach denen du zu fragen wünschest, so will ich sie dir offenbaren in Offenheit $(\pi\alpha\varrho\varrho\eta\sigma i\alpha)$ ohne Gleichnis $(\pi\alpha\varrho\alpha\beta\sigma\lambda'_{\eta})$.«

Es antwortete Maria und sprach: → Mein Herr, wenn ein guter (ἀγαθός) Mensch alle Mysterien (μυστήρια) vollendet hat und er hat einen Verwandten (συγγενής), mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) er hat einen Menschen, und jener Mensch ist ein Gottloser (ἀσεβής), der alle Sünden begangen hat und der äusseren Finsternis würdig ist und er 30 hat keine Reue empfunden (μετανοεῖν), oder (ἤ) er hat seine Zahl Umkreise (κύκλοι) in den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σῶμα) vollendet, und jener Mensch hat nichts Nützliches gethan, und er ist aus dem Körper (σῶμα) herausgegangen, und wir haben von ihm sicher 326 (ἀσφαλῶς) gewusst, dass er gesündigt hat | und würdig der äusseren

35 Finsternis ist, was sollen wir mit ihm thun, bis dass wir ihn erretten vor den Strafen (χολάσεις) des Drachens (δράχων) der äusseren Finsternis, und dass er in einen gerechten (δίκαιος) Körper (σῶμα) versetzt werde, der die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches finden wird, auf dass er

gut (ἀγαθός) werde und nach oben gehe und das Lichtreich ererbe (κληφονομεῖν)?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wenn ein Sünder würdig ist der äusseren Finsternis oder (") gesündigt hat 5 entsprechend (κατά) den Strafen (κολάσεις) der übrigen Strafen (κολάσεις) und dieser hat keine Reue empfunden (μετανοείν), oder (η) ein sündiger Mensch hat vollendet seine Zahl Umkreise (zezzou) in den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σωμα), und dieser hat keine Reue empfunden (μετανοείν), — wenn nun (οὖν) jene Menschen, von welchen ich gesagt habe, aus dem Körper (σωμα) kommen und zu der äusseren Finsternis geführt werden, jetzt nun, wenn ihr wünscht, sie aus den Strafen (zolagetz) der äusseren Finsternis und allen Gerichten (xoioeic) zu versetzen und sie zu versetzen in einen gerechten (δίχαιος) Körper (σωμα), der die Mysterien (μυστήρω) des Lichtes finden wird, 15 dass er nach oben gehe und das Lichtreich ererbe (κληοονομεῖν), so vollbringet dieses selbe Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen, das zu jeder Zeit Sünden vergiebt, und wenn ihr das Mysterium (μυστήριον) zu vollbringen beendet habt, so saget: Die Seele (ψυγή) des und des Menschen, an die ich in meinem Herzen denke, wenn sie ist in dem 20 Orte (τόπος) der Strafen (κολάσεις) der Zimmer (ταμιεῖα) der äusseren Finsternis, oder (") wenn sie ist in den übrigen Strafen (zolagete) der 327 Zimmer (ταιμεῖα) der äusseren Finsternis und in den übrigen | Strafen (χολώσεις) der Drachen (δράχοντες), so soll sie aus ihnen allen versetzt werden, und wenn sie vollendet ihre Zahl Umkreise (zézdot) in 25 den Verwandlungen (μεταβολαί), so soll sie geführt werden vor die Lichtjungfrau $(-\pi\alpha\rho\vartheta\acute{\epsilon}\nu\rho\varsigma)$, und die Lichtjungfrau $(-\pi\alpha\rho\vartheta\acute{\epsilon}\nu\rho\varsigma)$ soll sie besiegeln (σφοαγίζειν) mit dem Siegel (σφοαγίς) des Unaussprechlichen und sie hinabwerfen in jedem Monat in einen gerechten (dizatoc) Körper (σωμα), der die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden wird. 30 so dass er gut 'ayaboz' werde, nach oben gehe und das Lichtreich ererbe (κλησονομεῖν). Und ferner wenn sie die Umkreise (κύκλοι) der Verwandlungen (μεταβολαί) vollendet hat, so soll jene Seele (ψυγή) geführt werden vor die sieben Lichtjungfrauen $(-\pi\alpha\rho\vartheta\dot{\epsilon}\nu\rho\iota)$, die über die Taufe (βάπτισμα) (gesetzt sind), und sie sollen sie (sc. die Taufe) auf 35 jene Seele (ψυγή) legen und sie besiegeln (σφραγίζειν) mit dem Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen und sie zu den Ordnungen (τάξεις) des Lichtes führen- dies werdet ihr sagen, wenn ihr das Mysterium (μυστήριον) vollendet. Wahrlich (αμήν) ich sage euch:

⁷ St. $2\overline{n}$ течнис l. \overline{n} течнис | 23 Vielleicht besser »des Drachens« | 24 St. \overline{n} тесни l. \overline{n} теснис | 26 St. \overline{n} мос | 36 St. \overline{n} сехит \overline{q} l. \overline{n} сехит \overline{c} .

Die Seele (ψυχή). für die ihr beten (εἴγεσθαι) werdet, wenn sie nämlich (μέν) in dem Drachen (δράχων) der äusseren Finsternis sich befindet, so wird er seinen Schwanz aus seinem Munde ziehen und jene Seele (ψυγή) loslassen, und ferner, wenn sie in allen Örtern ($\tau \acute{o}\pi o\iota$) der Gerichte ($zo\acute{o}\epsilon\iota c\iota$) 5 der Archonten (ἄρχοντες) sich befindet, wahrlich (ἀμήν) ich sage euch: Es werden sie eilends (σπουδή) die παφαλημαται des Melchisedek rauben αρπάζειν), sei es (είτε) wenn der Drache (δράχουν) sie loslässt, oder η) wenn sie in den Gerichten (χρίσεις) der Archonten (ἄργοντες) sich befindet, mit einem Worte (ἀπαξαπλος) es werden sie rauben (ἀρπά-328 ζειν die παραλήματορες des Melchisedek | aus allen Örtern (τόποι).

in welchen sie ist, und werden sie führen zum Orte (τόπος) der Mitte (μέσος) vor die Lichtjungfrau (-παρθένος), und die Lichtjungfrau (-παρθένος) prüft (δοκιμάζειν) sie und sieht das Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen, das sich an jener Seele (ψυγή) befindet. Und wenn

15 sie noch nicht ihre Zahl Umkreise χύχλοι) in der Verwandlung der Seele (ψυχή) oder (η) in der Verwandlung des Körpers (σωμα) vollendet hat, besiegelt σφραγίζειν) sie die Lichtjungfrau (-παρθένος) mit einem vorzüglichen Siegel (σφραγίς) und beeilt sich (σπουδάζειν), sie in jedem Monat in einen gerechten (δίχαιος) Körper (σωμα) hinabwerfen zu

20 lassen, der die Mysterien (μυστήσια) des Lichtes finden, gut (ἀγαθός) werden und nach oben in das Lichtreich gehen wird. Und wenn jene Seele (ψυχή) ihre Zahl Umkreise κύκλοι empfangen hat, so prüft ιδοχιμάζειν) sie die Lichtiungfrau (-παρθένος) und lässt sie nicht bestrafen (χολάζειν), weil sie ihre Zahl Umkreise (χύχλοι) empfangen

25 hat, sondern (αλλά) sie übergiebt sie den siehen Lichtjungfrauen (-παρθένοι), und die siehen Lichtjungfrauen (-παρθένοι) prüfen (δοπιμάζειν) jene Seele (ψυγή) und taufen (βαπτίζειν) sie mit ihren Taufen (βαπτίσματα) und geben ihr die geistige (πνευματικόν) Salbe (γοίσμα) und führen sie zu dem Lichtschatze (-946avoo'z) und legen sie in die letzte

30 Ordnung (τάξις) des Lichtes bis zum Aufstieg aller vollkommenen (τέλειοι) Seelen (ψυχαί). Und wenn sie sich rüsten, die Vorhänge (καταπετάσματα) des Ortes (τόπος) derer von der Rechten wegzuziehen. so säubern sie von neuem jene Seele (ψυγή) und reinigen (καθαρίζειν) sie und legen sie in die Ordnungen (τάξεις) des ersten Erlösers (σωτήρ),

329 der im | Lichtschatze (-θησανρός).«

CAP. 129. Es geschah nun, als der Erlöser (σωτήρ) diese Worte seinen Jüngern (μαθηταί) zu sagen beendet hatte, da antwortete Maria und sprach zu Jesus: »Mein Herr, ich habe Dich sagen hören: Wer empfangen wird von den Mysterien (μυστήρια) des Unaussprechlichen,

¹⁶ St. 9п псыма l. 9п тетщиве ппсыма resp. ппсыма »des Körpers«.

oder $(\mathring{\eta})$ wer empfangen wird von den Mysterien $(uv\sigma\tau)_{l}\rho u\sigma)$ des ersten Mysteriums $(uv\sigma\tau)_{l}\rho u\sigma v$, die werden Lichtstrahlen und Lichtabflüsse $(-\mathring{a}\pi\mathring{o}\rho\rho\sigma uu)$ und durchdringen alle Örter $(\tau\mathring{o}\pi\sigma u)$, bis $(\mathring{\epsilon}\sigma\varsigma)$ sie zu dem Orte $(\tau\mathring{o}\pi\sigma\varsigma)$ ihres Erbteils $(\varkappa\lambda\eta\rho\sigma\nu uu)$ gelangen.«

Es antwortete der Erlöser (σωτήφ) und sprach zu Maria: » Wenn sie das Mysterium (μυστήριου) empfangen, da sie noch (ἔτι) am Leben, und wenn sie aus dem Körper (σουα) kommen, so werden sie Lichtstrahlen und Lichtabflüsse (-ἀπόρροιαι) und durchdringen alle Örter ιτόποι, bis (ξως) sie zu dem Orte (τόπος) ihres Erbteils (κληφονομία) 10 gelangen, aber (αλλά) wenn sie Sünder sind und aus dem Körper (σωμα) gekommen sind und keine Reue empfunden (uετανοείν) haben, und wenn ihr für sie das Mysterium (αυστήσιον) des Unaussprechlichen vollbringt, damit sie aus allen Strafen (xoλάσεις) versetzt und in einen gerechten (δίκαιος) Körper σωμα) geworfen werden, der gut (ἀγαθός) 15 wird und das Lichtreich ererbt (κληρονομείν oder (η) in die letzte Ordnung \(\tau\cdot\zeta\zeta\zeta\zeta\) des Lichtes gebracht wird, so sind sie nicht imstande. die Örter (τόποι) zu durchdringen, weil sie nicht das Mysterium (uνοτήοιον) vollbringen, sondern (άλλά) die παραλημαται des Melchisedek folgen ihnen und führen sie vor die Lichtjungfrau -παρθέγος). Und viel-330 mals | beeilen (5.70vdážev) sich die Liturgen (Lettovoyoi) der Richter χριταί der Archonten (ἄργοντες), jene Seelen (ψυγαί) zu nehmen und einander zu übergeben, bis (ξως) sie sie vor die Lichtjungfrau (-παρθένος) führen.«

CAP. 130. Es fuhr fort Maria und sprach zum Erlöser (σωτήφ):

25 Mein Herr, wenn ein Mensch die Mysterien (μυστήφια) des Lichtes empfangen hat, die in dem ersten Raume (χώρημα), der ausserhalb, und als die Zeit der Mysterien (μυστήφια) vollendet war, bis zu welcher sie reichen, und wenn jener Mensch fortfährt von neuem zu empfangen Mysterien (μυστήφια) von den Mysterien (μυστήφια), die innerhalb der 30 Mysterien (μυστήφια), die er bereits empfangen hat, und ferner jener Mensch ist lässig (ἀμελεῖν) gewesen, indem er nicht gebetet (προσεύτεσθαι) hat in dem Gebete (προσευχή), das nimmt weg die Schlechtigkeit (κακία) der Nahrungsmittel (τροφαί), die er isst und trinkt, und durch die Schlechtigkeit (κακία) der Nahrungsmittel (τροφαί) ist er gebunden 35 an die Axe (ἄξων) der Heimarmene (εἰμαρμένη) der Archonten (ἄρχοντες) und durch den Zwang (ἀνάγκη) der Elemente (στοιχεῖα) hat er von neuem gesündigt nach der Vollendung der Zeit, bis zu welcher das Mysterium

18 Ms. етсірс st. сісірс | 20 St. пискрітис besser z. lesen пискрісіс ader Gerichtea | 27 St. шароот l. шароц.

(ανοτήσιον) reicht, weil er lässig (ανελείν) gewesen ist und nicht gebetet (προσεύγεσθαι) hat in dem Gebete (προσευγή), das die Schlechtigkeit (zαχία) der Seelen (ψυγαί) wegnimmt und sie reinigt (χαθαρίζειν). und jener Mensch ist aus dem Körper (σω̃μα) gekommen, bevor er von 5 neuem Reue empfunden (μετανοείν) und von neuem Mysterien (μυστήρια) empfangen hat von den Mysterien (μυστήρια), die innerhalb der Mysterien (μυστήρια), die er bereits empfangen hat, — diese, welche von jenem die Reue (μετάνοια) annehmen und die Sünden vergeben, — und 331 als er | kam heraus aus dem Körper ($\sigma \tilde{o} u a$), wussten wir mit Bestimmt-10 heit, dass man ihn getragen in die Mitte des Drachens (δράχων) der äusseren Finsternis wegen der Sünden, die er begangen, und dass jener Mensch keinen Helfer (βοηθός) auf der Welt (χόσμος) und (οὐδέ) keinen Mitleidigen hat, dass er das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen vollziehe, bis dass (Eoc) er versetzt aus der Mitte des 15 Drachens (δοάχων) der äusseren Finsternis und in das Lichtreich geführt werde. Jetzt nun (ovv), mein Herr, was wird ihm geschehen, bis dass er sich vor den Strafen (χολάσεις) des Drachens (δράχων) der äusseren Finsternis rette? Durchaus nicht, o Herr, verlass ihn, weil er Leiden in den Verfolgungen (διωγμοί) und in der ganzen Gottheit, in der er 20 sich befindet, erduldet hat. Jetzt nun (ovv), o Erlöser $(\sigma \omega \tau \eta \rho)$, habe Erbarmen mit mir, dass nicht $(u\eta\pi\omega z)$ einer von unseren Verwandten $(\sigma v \gamma \gamma \epsilon v \epsilon i \epsilon)$ sich in einem derartigen Typus $(\tau v \pi o \epsilon)$ befinde, und habe Erbarmen mit allen Seelen (ψυχαί), die in diesem Typus (τύπος) sich befinden werden; denn Du bist der Schlüssel, der die Thür des Alls 25 öffnet und der die Thür des Alls schliesst, und Dein Mysterium (μυστήquor) erfasst sie alle. Wohlan, o Herr, habe Erbarmen mit derartigen Seelen (ψυγαί)! Denn sie haben Deine Mysterien (μυστήσια) während eines einzigen Tages angerufen (ονομάζειν) und an sie wahrhaftig geglaubt (πιστεύειν) und befanden sich nicht in Verstellung (ὑπόκοισις). Wohlan, 30 ο Herr, gieb ihnen ein Geschenk (δωρεά) in Deiner Güte (-άγαθός) und gieb ihnen Ruhe in Deiner Barmherzigkeit!«

Als nun dieses Maria gesagt hatte, pries der Erlöser (σωτήρ) sie 332 gar sehr glückselig (μακαρίζειν) wegen der Worte | , die sie sagte, und es war in grosser Barmherzigkeit der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu 35 Maria: »Allen Menschen, die in diesem Typus (τύπος). den du gesagt hast, sich befinden werden, während sie noch (ἔτι) am Leben, gebet das Mysterium (μυστήριον) eines der zwölf Namen von den Zimmern (ταμιεῖα) des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis, diese, welche ich euch geben werde, wenn ich beendet habe euch auseinanderzusetzen

²⁵ St. etaoyon I. etoyon.

das All von innen bis aussen und von aussen bis innen. Und alle Menschen, die finden werden das Mysterium (μυστήσιον) eines der zwölf Namen jenes Drachens (δοάκων) der äusseren Finsternis, und alle Menschen, auch wenn (zav) sie sehr grosse Sünder sind, und sie 5 haben die Mysterien (αυστήσια) des Lichtes zuerst empfangen, darnach Übertretung begangen (περαβαίνειν), oder (") sie haben überhaupt kein Mysterium (uvothotov) vollzogen, diese, wenn sie ihre Umkreise (zvzlot) in den Verwandlungen (μεταβολαί) vollendet haben, und wenn derartige (Menschen) aus dem Körper (owua) herausgehen, ohne dass sie von 10 neuem Reue empfunden (μετανοείν) haben, und wenn sie geführt in die Strafen (χολάσεις), die in der Mitte des Drachens (δράχου) der äusseren Finsternis, und verbleiben in den Umkreisen (χύχλοι) und verbleiben in den Strafen (χολάσεις) in der Mitte des Drachens (δοάχων). und diese, wenn sie kennen das Mysterium (μυστήριου) eines von den 15 zwölf Namen der Engel (ἄγγελοι), während sie am Leben und sich auf der Welt (zoouos) befinden, und wenn sie sagen einen von ihren Namen, während sie inmitten der Strafen (zολάσεις) des Drachens (δοάχων) sind, so gerät zu der Stunde, wo sie ihn (se. Namen) sagen werden, der ganze Drache (δράχον) in Bewegung (σαλεύειν) und wird gar sehr 20 erschüttert, und die Thür des Zimmers (ταμιείον), in dem die Seelen 333 (wyai) | jener Menschen sind, öffnet sich nach oben, und der Archon ιάοχων) des Zimmers (ταμιείον), in dem jene Menschen sich befinden, wirft die Seelen (yvyai) jener Menschen aus der Mitte des Drachens (δοάχον) der äusseren Finsternis, weil sie das Mysterium (μυστήριον) 25 des Namens des Drachens (δράκον) gefunden haben. Und wenn der Archon (ἄογων) die Seelen (ψυγαί) herauswirft, beeilen sich (σπουδάζειν) sofort die Engel (ἄγγελοι) des Jeû, des ersten Menschen, welche die Zimmer (ταμιεία) jenes Ortes bewachen, und rauben (άρπάζειν) jene Seele (yvyh), dass sie sie führen vor Jeu, den ersten Menschen, den 30 Gesandten (ποεσβεντής) des ersten Gebotes. Und Jeû, der erste Mensch, sieht die Seelen weral und prüft (δοχιμάζειν) sie; er findet, dass sie ihre Umkreise (zvzloi) vollendet haben, und dass es nicht erlaubt (ovz έξεστι) ist, sie von neuem in die Welt (χόσμος) zu bringen, denn es ist nicht erlaubt (οὐκ ἔξεστι), alle Seelen (ψυχαί), die in die äussere 35 Finsternis geworfen werden, von neuem in die Welt (200405) zu bringen. Es behalten sie bei sich die παραλημπται des Jeû, wenn sie noch nicht ihre Zahl Umkreise (χύκλοι) in den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σωμα) vollendet haben, bis dass sie das Mysterium (μυστήριον) des Unaussprechlichen für sie vollziehen und sie in einen

28 Hier wie im folgenden steht der Singular, als wenn παυτέλος vorherginge.

guten (άγαθός) Körper (σωμα) versetzen, der die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden und das Lichtreich ererben (zinoovouetv) wird. Wenn aber (δέ) Jeû sie prüft (δοκιμάζειν) und findet, dass sie ihre Umkreise (χύχλοι) vollendet haben und dass es nicht erlaubt (οὐχ 5 ἔξεστι) ist, sie von neuem zu der Welt (χόσμος) zu wenden, und dass 334 auch das Zeichen des Unaussprechlichen | nicht bei ihnen sich befindet, so erbarmt sich ihrer Jeu und führt sie vor die sieben Lichtjungfrauen (-παοθένοι). Sie taufen (βαπτίζειν) sie mit ihren Taufen (βαπτίσματα). aber (αλλά) nicht geben sie ihnen die geistige (πνευματικόν) Salbe 10 (γοῖσμα), und sie führen sie zu dem Lichtschatze (-θησανρός), aber (ἀλλά) nicht stellen sie sie in die Ordnungen (τάξεις) des Erbteils (κληφονομία). weil kein Zeichen und (οὐδέ) kein Siegel (σφραγίς) des Unaussprechlichen bei ihnen ist, aber (αλλά) sie retten (sie vor allen Strafen (zoiάσεις) und stellen sie in das Licht des Schatzes (θησανρός) besonders 15 für sich allein bis zu (ξως) dem Aufstieg des Alls, und zu der Zeit, wo man die Vorhänge (καταπετάσματα) des Lichtschatzes (-θησαναός) wegziehen wird, säubern sie von neuem jene Seelen (ψυγαί) und reinigen (καθαφίζειν) sie gar sehr und geben ihnen von neuem Mysterien (ψυστήρια) und stellen sie in die letzte Ordnung (τάξις), die im 20 Schatze (θησανοός), und es werden gerettet jene Seelen (ψυγαί) vor allen Strafen (χολάσεις) der Gerichte (χρίσεις).«

Als aber $(\delta \dot{\epsilon})$ dieses der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ gesagt hatte, sprach er zu seinen Jüngern $(\mu u \vartheta \eta \tau \alpha \dot{\iota})$: "Habt ihr begriffen $(\nu o \epsilon \bar{\iota} \nu)$, in welcher

Weise ich mit euch rede?«

25 Es antwortete nun (ovv)(?) Maria und sprach: »Mein Herr, das ist das Wort, das Du zu uns einst im Gleichnis (παφαβολή) gesagt hast, indem Du sagtest: »Machet euch einen Freund aus dem Mammon (μαμωνᾶς) der Ungerechtigkeit (ἀδικία), damit, wenn ihr zurückbleibt, er 335 euch aufnimmt in | die ewigen Hütten (σκηναί).« Wer nun (ονν) ist 30 der Mammon (μαμωνᾶς) der Ungerechtigkeit (ἀδικία), wenn nicht (εἰ μήτι) der Drache (δράκων) der äusseren Finsternis? Dies ist das Wort: Wer das Mysterium (μυστήφιον) eines der Namen des Drachens (δράκων) der äusseren Finsternis begreifen (νοείν) wird, wenn er zurückbleibt in der äusseren Finsternis, oder (ἤ) wenn er die Umkreise 35 (κύκλοι) der Verwandlungen (μεταβολαί) vollendet und den Namen des Drachens (δράκων) sagt, so wird er gerettet werden und aus der Finsternis heraufgehen und in den Lichtschatz (-θησανρός) aufgenommen werden. Dies ist das Wort, mein Herr.«

27 Vgl. Luk. 16, 9.

8 St. Amog l. Amoor | 14 St. alla besser are 25 St. orn l. on "wiederum".

Es antwortete wiederum der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ und sprach zu Maria: Vortrefflich $(\varepsilon \dot{\ell} \gamma \varepsilon)$, du Geistige $(\tau \nu \varepsilon \nu \mu \alpha \tau \iota \varkappa \dot{\eta})$ und Reine $(\varepsilon \dot{\ell} \lambda \iota \varkappa \varrho \iota \nu \dot{\eta} \varphi)$! Dies ist die Auflösung des Wortes.«

CAP. 131. Es fuhr wiederum fort Maria und sprach: »Mein Herr. 5 kommt der Drache (δράκου) der äusseren Finsternis in diese Welt (κόσμος), oder kommt er nicht?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wenn ὅταν) das Licht der Sonne ausserhalb (sc. der Welt) ist, bedeckt sie sc. Sonne die Finsternis des Drachens (δράπων), wenn aber (δέ) die Sonne unterhalb der Welt (πόσμος) ist, so bleibt die Finsternis des Drachens (δράπων) als Vorhang (Verhüllung) der Sonne, und der Hauch der Finsternis kommt in die Welt (πόσμος) in Gestalt eines Rauches (παπνός) in der Nacht, d. h. wenn die Sonne ihre Strahlen (ἀπτίνες) an sich zieht, so ist nämlich (γάρ) die Welt (πόσμος) nicht imstande, die Finsternis des Drachens (δράπων) in ihrer wahren (ἀλήθεια) Gestalt (μορφή) zu ertragen, sonst würde sie aufgelöst und zugleich zu Grunde gehen. «

Als dieses der Erlöser $\langle \sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho \rangle$ gesagt hatte, fuhr Maria wiederum fort und sprach zum Erlöser $\langle \sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho \rangle$: »Mein Herr, noch $\langle \xi \tau \iota \rangle$ frage 336 ich Dich und | nicht verbirg mir. Jetzt nun, mein Herr, wer zwingt $\langle \omega v \varrho \gamma \omega \dot{\zeta} \xi \iota v \rangle$ denn den Menschen, bis dass $\langle \xi \omega \dot{\zeta} \rangle$ er sündige?«

Es antwortete der Erlöser (σωτής) und sprach zu Maria: »Die Archonten (ἄσχοντες) der Heimarmene είμαομένη sind es, die den Menschen zwingen (ἀναγχάζειν), bis dass (ἔσς) er sündige.«

Es antwortete Maria und sprach zum Erlöser (σωτήρ): »Mein Herr, kommen etwa (ωήτι) die Archonten (ἄρχοντες) hinab zur Welt (κόσμος) und zwingen (ἀναγκάζειν) den Menschen, bis dass (ξως) er sündige:«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Sie kommen nicht in dieser Weise hinab in die Welt (πόσμος), sondern (άλλά die Archonten (ἄοχοντες) der Heimarmene (είμαρμένη), wenn eine alte (ἀοχατος) Seele (νυχή im Begriff ist, durch sie hinabzukommen, so geben die Archonten (ἄοχοντες) jener grossen Heimarmene (είμαρμένη), die (plur.) in den Örtern (τόποι) des Hauptes (πεφαλή) der Aeonen αίῶνες), welches ist jener Ort (τόπος), der genannt wird der Ort (τόπος) des Reiches des Adamas, und welches ist jener Ort, der im Angesichte der Lichtjungfrau (-παρθένος), — so geben die Archonten (ἄοχοντες) des Ortes (τόπος) jenes Hauptes (πεφαλή) der alten (ἀοχατος) Seele (ψυχή) einen Becher der Vergessenheit aus dem Samen (σπέρμα) der Schlechtigkeit (παπέα), angefüllt mit allen verschiedenen

Begierden (ἐπιθυμίαι) und aller Vergessenheit. Und sofort, wo jene Seele (wvyi) aus dem Becher trinken wird, vergisst sie alle Örter 337 (τόποι), zu denen sie gegangen ist, | und alle Strafen (κολάσεις), in denen sie gewandelt. Und jener Becher des Vergessenheitswassers 5 wird Körper $(\sigma \tilde{\omega} u \alpha)$ ausserhalb der Seele $(\psi v \gamma \dot{\eta})$, und er wird gleichend der Seele (ψυγή) in allen Formen und ihr ähnlich (ομοιοῦν), welches ist das sogenannte ἀντίμιμον πνεῦμα. Wenn es dagegen eine neue Seele (ψυγή) ist, die man genommen hat aus dem Schweisse der Archonten (αργοντες) und aus den Thränen ihrer Augen oder (η) viel-10 mehr aus dem Hauche ihres Mundes, mit einem Worte (ἀπαξαπλοῦς) wenn sie eine von den neuen Seelen (vvyci) oder (i) eine von derartigen Seelen (yvyai) ist, — wenn es eine aus dem Schweisse ist, so tragen die fünf grossen Archonten (agyovtes) der grossen Heimarmene (είμαομένη) den Schweiss aller Archonten (ἄργοντες) ihrer Aeonen 15 (αίωνες), kneten ihn miteinander zugleich, teilen ihn und machen ihn zur Seele (ψυγή). Oder (ή) vielmehr wenn sie (sc. die Seele) Hefe des Gereinigten des Lichtes ist, so trägt sie (sc. die Hefe) Melchisedek von den Archonten (apyovtes); es kneten die fünf grossen Archonten (ἄργοντες) der grossen Heimarmene (εξμαρμένη) die Hefe miteinander, 20 teilen (μερίζειν) sie und machen sie zu verschiedenen Seelen (ψυχαί), damit ein jeder der Archonten (ἄοχοντες) der Aeonen (εἰωνες), ein jeder von ihnen lege seinen Teil (μέρος) in die Seele (ψυγή); deswegen nun (ovv) mischen sie es miteinander, damit sie alle von der Seele (ψυγή) nehmen. Und die fünf grossen Archonten (ἄργοντες), wenn sie 25 es teilen (μερίζειν) und es zu Seelen (ψυχαί) machen, bringen es aus 338 dem Schweisse der | Archonten (ἄρχοντες). Wenn sie (sc. Seele) aber (δέ) eine aus der Hefe des Gereinigten des Lichtes ist, so trägt sie (sc. die Hefe) Melchisedek, der grosse παραλήματης des Lichtes, von den Archonten ("agyovtes), oder (") vielmehr wenn sie (sc. die Seelen) 30 aus den Thränen ihrer Augen oder (") aus dem Hauche ihres Mundes. mit einem Worte (ἀπαξαπλῶς) aus derartigen Seelen (ψυχαί), wenn die fünf Archonten (ἄργοντες) es teilen (μερίζειν) und es zu verschiedenen Seelen (ψυγαί) machen, oder (") vielmehr wenn sie eine alte (ἀρχαῖος) Seele (ψυχή) ist, so mischt der Archon (ἄργον) selbst, der in 35 den Häuptern (zegalai) der Aeonen (alovez) sich befindet, den Becher der Vergessenheit mit dem Samen (σπέρμα) der Schlechtigkeit (κακία), und er mischt ihn mit einer jeden von den neuen Seelen (ψυχαί) zu der Zeit, wo er sich in dem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ des Hauptes $(\varkappa \varepsilon \varphi \alpha \lambda \acute{\eta})$

8 St. те फ्राक्या । те ещали । 27 St. पार्ग्ट । पार्ग्य । 35 Schw. пабот, Мs. папот.

befindet. Und jener Becher der Vergessenheit wird zum artiguer πνευμα für jene Seele (ψυγή) und bleibt ausserhalb der Seele (ψυγή), indem er Kleid (ἔνδυμα) für sie ist und ihr in jeder Weise gleicht. seiend Scheide (Hülle) als Kleid (Evouna) ausserhalb von ihr. Und die 5 fünf grossen Archonten (ἄργοντες) der grossen Heimarmene (εἰμερμένη) der Aeonen (2000) und der Archon (2000) der Sonnenscheibe -δίσχος) und der Archon (ἄρχων) der Mondscheibe (-δίσχος) blasen mitten hinein in jene Seele ψυχή, und es kommt heraus aus ihnen ein Teil μέρος aus meiner Kraft, die der letzte Helfer (παραστάτης) 10 in die Mischung κερασμός geworfen hat, und der Teil μέρος jener 339 Kraft bleibt innerhalb der Seele (ψυχή) |, aufgelöst und existierend auf seiner eigenen Macht ,έξουσία) zufolge (πρός) der Anordnung (ολκοrouic', zu der er eingesetzt ist, der Seele (www) Wahrnehmung (alo-24012 zu geben, auf dass sie nach den Werken des Lichtes der Höhe 15 alle Zeit suche. Und jene Kraft ähnelt (ομοιοῦν) der Art der Seele www in jeder Gestalt und gleicht ihr; nicht kann sie sein ausserhalb der Seele (ψυγή), sondern (ἀλλά) sie bleibt innerhalb von ihr, wie zατά-) ich es ihr von Anfang befohlen habe; als ich sie in das erste Gebot werfen wollte, habe ich ihr befohlen zu bleiben ausserhalb von 20 den Seelen (wyai) zufolge (xoóz) der Anordnung (olzovouia) des ersten Mysteriums (μυστήριον). Daher (ώστε) werde ich all diese Worte zu euch bei der Ausbreitung (des Alls) inbetreff der Kraft und auch inbetreff der Seele (ψυγή) sagen, in welchem Typus (τύπος) sie geschaffen sind, oder $\binom{n}{i}$ welcher Archon $(\frac{n}{2} o \chi o \nu)$ sie schafft, oder $\binom{n}{i}$ 25 welches die verschiedene Art der Seele (ψυγή) ist. Daher (ωστε) werde ich euch bei der Ausbreitung des Alls sagen, wie viele die Seele werde euch sagen den Namen aller derer. die die Seele (ψυγή) schaffen. und ich werde euch den Typus (τύπος) sagen, wie das αντίμιμον πνεύμα und auch das Verhängnis (μοίφα) 30 bereitet worden sind, und ich werde euch den Namen der Seele (wvy/) sagen, bevor sie geläutert ist, und ferner ihren Namen, wenn sie geläutert und rein (είλικοινής) geworden ist. Und ich werde euch den Namen des ἀντίμιμον πνευμα sagen, und ich werde euch den Namen des Verhängnisses (μοῖρα) sagen, und ich werde euch den 35 Namen aller Banden sagen, mit welchen die Archonten (ἄρχοντες) das 340 αντίμιμον πνεξιμα: | an die Seele (ψυγή) binden, und ich werde euch sagen den Namen aller Dekane (δεκανοί), welche die Seele (ψυχή) in

den Körpern (σώματα) der Seele (ψυχή) in der Welt (κόσμος) schaffen.

⁸ Im Ms. εδολ πρητζ »aus ihr«, bezogen auf die Seele. aber zu lesen ist εκολ πρητος, vgl. S. 220, Z. 16 | 22 Ergänze ππτηρφ.

Und ich werde euch sagen, in welcher Weise die Seelen wvzaß geschaffen sind, und ich werde euch sagen den Typus τύπος einer jeden von den Seelen wvzaß, und ich werde euch den Typus (τύπος von den Seelen wvzaß der Menschen sagen und derer von den Vögeln und derer von den Tieren (θηρία) und derer von den Reptilien, und ich werde euch den Typus (τύπος) aller Seelen wvzaß sagen und derer von allen Archonten (ἄρχοντες), welche in die Welt (πόσμος) geschickt, damit ihr in aller Erkenntnis vollendet sein werdet. Dieses alles werde ich euch sagen bei der Ausbreitung des Alls, und nach in diesem allen werde ich euch sagen, weswegen dieses alles geschehen ist.

Höret nun σὖν), dass ich mit euch inbetreff der Seele (ψυχή) rede. wie κατά- ich gesagt habe: Die fünf grossen Archonten ἄρχοντες) der grossen Heimarmene εἰμαρμένη der Aeonen αἰῶνες und die Archonten ἄρχοντες der Sonnenscheibe -δίσκος und die Archonten ἄρχοντες der Mondscheibe -δίσκος blasen in jene Seele ψυχή, und es kommt aus ihnen ein Teil μέρος von meiner Kraft, wie (κατά-) ich es soeben gesagt habe, und der Teil μέρος jener Kraft bleibt innerhalb der Seele ψυχή, damit die Seele (ψυχή) stehen kann. Und sie

- 341 legen | das ἀντίμιων πνεῦμα ausserhalb der Seele (ψυχή, indem es 20 sie bewacht und ihr zugeteilt ist, und die Archonten ἄρχοντες) binden es an die Seele (ψυχή mit ihren Siegeln (σηραγίδες) und ihren Banden und siegeln (σηραγίζειν) es an sie, damit es sie zu jeder Zeit zwinge ἀναγχάζειν, dass sie ihre Leidenschaften (πάθη) und alle ihre Ungerechtigkeiten ἀνομίαι beständig thue, auf dass sie ihnen zu jeder
 - 25 Zeit diene und zu jeder Zeit unter ihrer Botmässigkeit (πασταγή) in den Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers σῶμα bleibe, und sie siegeln (σφασίζειν es sc. das ἀντ. πν.) an sie, damit sie in allen Sünden und allen Begierden (ἐπιθυμίαι) der Welt (zόσμος) sich betinde. Deswegen nun οὖν habe ich in dieser Weise die Mysterien
 - το μυστήρια in die Welt (πόσμος) gebracht, welche alle Bande des ἀντίμιμον πνεξμα und alle Siegel (σφοκηίδες) auflösen, die an die Seele ψυχή gebunden sind. diese, welche die Seele ψυχή frei ἐλεύθερος machen und sie von ihren Eltern, den Archonten ἄρχοντες befreien und sie zum reinen εἰλικοινής Licht machen und sie hinauf-
 - führen in das Reich ihres Vaters, des ersten Ausganges, des ersten Mysteriums (μυστήριον) ewiglich. Deswegen nun (οὐν) habe ich zu euch einst gesagt: «Wer nicht Vater und Mutter verlässt und kommt

³⁷ Vgl. Matth. 10, 37. Luk. 14, 26.

²³ St. egeeipe 1. eceeipe | 26 St. ncesw 1. ncsw.

und mir nachfolgen wird, ist meiner nicht würdig. Ich habe nun $(o\vec{v}r)$ in jener Zeit gesagt: Ihr sollt eure Eltern, die Archonten $(\alpha \rho \rho r)$ verlassen, damit ich euch zu Söhnen des ersten Mysteriums $(\mu v \sigma \tau)$ $\rho v \sigma v$ ewiglich mache.

342 Cap. 132. Als | aber $(\delta \mathcal{E})$ dieses der Erlöser $(\delta \mathcal{O} \tau \dot{\eta} \varrho)$ gesagt hatte. stürzte Salome hervor und sprach: »Mein Herr, wenn unsere Eltern die Archonten $(\ddot{\alpha}\varrho\chi o\nu\tau\varepsilon\varsigma)$ sind, wie $(\pi\tilde{\omega}\varsigma)$ steht denn im Gesetze $(r\dot{\varrho}\mu o\varsigma)$ des Moses geschrieben: »Wer seinen Vater und seine Mutter verlassen wird, soll des Todes sterben. Hat also nicht $(\sigma\dot{\varrho}\varkappa o\tilde{\varrho}\nu)$ das Gesetz 10 $(\nu\dot{\varrho}\mu o\varsigma)$ darüber geredet?«

Als aber (δε) Salome dieses gesagt hatte, sprudelte die Lichtkraft, die in Maria Magdalena, in ihr auf, und sie sprach zum Erlöser (σωτήρ):

Mein Herr, befiehl (κελεύειν) mir, dass ich mit meiner Schwester Salome rede und ihr die Auflösung des Wortes, das sie gesagt hat, 15 sage.«

Es geschah nun, als der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ diese Worte Maria sagen hörte, pries $(\mu \alpha \varkappa \alpha \varrho i \zeta \varepsilon \iota \nu)$ er sie gar sehr glückselig. Es antwortete der Erlöser $(\sigma \omega \tau \dot{\eta} \varrho)$ und sprach zu Maria: »Ich befehle $(\varkappa \varepsilon \lambda \varepsilon \dot{\nu} \varepsilon \iota \nu)$ dir, Maria, dass du die Auflösung des Wortes, das Salome gesagt hat, sagst.«

20 Als aber (δε) dieses der Erlöser (σωτήρ) gesagt hatte, stürzte Maria hin zu Salome, begrüsste (ἀσπάζεσθαι) sie und sprach zu ihr:

» Meine Schwester Salome, was das Wort anbetrifft, das du gesagt hast:
Es steht im Gesetze (νόμος) des Moses geschrieben: » Wer seinen Vater und seine Mutter verlassen wird, soll des Todes sterben, jetzt nun 25 οὖν), meine Schwester Salome, das Gesetz (νόμος) hat dieses nicht gesagt inbetreff der Seele ψυχή, noch οἔτε inbetreff des Körpers (σῶμα), noch (οὖτε) inbetreff des ἀντίμιμον πνεῦμα, denn (γάρ) diese 343 alle sind Söhne | der Archonten (ἄρχοντες) und sind aus ihnen, sondern

άλλά) das Gesetz (rόμος) hat dieses gesagt inbetreff der Kraft, die aus 30 dem Erlöser (σωτήρ) herausgekommen ist, und die Lichtmensch innerhalb von uns heute ist. Das Gesetz (νόμος) hat ferner gesagt: Ein jeder, welcher ausserhalb des Erlösers (σωτήρ) und all seiner Mysterien (μυστήρια), seiner Eltern, bleiben wird, der soll nicht nur (οὐ μόνον) des Todes sterben, sondern (ἀλλά) im Verderben zu Grunde 35 gehen.«

Als nun Maria dieses gesagt hatte, stürzte Salome hin zur Maria und begrüsste (ἀσπάζεσθαι) sie von neuem. Es sprach Salome: »Der

⁸ Vgl. Exod. 21, 17. Matth. 15, 4. Mark. 7, 10. — 23 Vgl. Exod. 21, 17. — 31 Diese Stelle ist m. E. frei gebildet.

Erlöser $(\sigma \omega \tau \eta \varrho)$ hat die Kraft, mich verständig $(v o \varepsilon \varrho \acute{o} \varsigma)$ zu machen wie dich selbst.«

Es geschah, als der Erlöser $(\sigma\omega\tau\eta\varrho)$ die Worte der Maria gehört hatte, pries (μαzαρίζειν) er sie gar sehr glückselig. Es antwortete der Erlöser 5 σωτήο) und sprach zu Maria inmitten der Jünger (μαθηταί): »Höre nun. Maria, wer es ist, der den Menschen zwingt (ἀναγκάζειν), bis dass (ξως) er sündigt. Jetzt nun siegeln (σφοαγίζειν) die Archonten (ἄογοντες) das αντίμιμον πνευμα in die Seele (ψυγή), damit es sie nicht erschüttert (σαλεύειν) zu jeder Stunde, indem es sie alle Sünden und alle Misse-10 thaten (avoular) thun lässt. Und sie befehlen ferner dem avriumov πνευμα, indem sie ihm sagen: -Wenn die Seele (ψυχή) aus dem Körper σωμα kommt, so erschüttere (σαλεύειν) sie nicht, indem du ihr zuerteilt bist und sie überführst in allen Orten (τόποι) der Gerichte (κοίσεις) gemäss (κατά) jedem Orte (τόπος) inbetreff aller Sünden, welche du 15 sie hast thun lassen, damit sie in allen Örtern (τόποι) der Gerichte (χρίσεις) gestraft (χολάζειν) werde, auf dass sie nicht imstande sei, nach 344 oben zu dem Lichte zu gehen | und zurückzukehren in die Verwandlungen (μεταβολαί) des Körpers (σωμα) - mit einem Worte (ἀπαξα- $\pi\lambda\tilde{\omega}_{\mathcal{L}}$ sie befehlen dem $\dot{\alpha}\nu\tau(\mu\mu\omega\nu)$ $\pi\nu\epsilon\tilde{\nu}\mu\alpha$: >Erschüttere ($\sigma\alpha\lambda\epsilon\dot{\nu}\epsilon\nu$) sie 20 überhaupt nicht zu irgend einer Stunde, wenn (ɛ̞t u//τι) sie nicht Mysterien (ψυστήσια) sagt und alle Siegel (σφραγίδες) und alle Bande auflöst, mit welchen wir dich an sie gebunden haben, und wenn sie die Mysterien (αυστήσια) sagt und alle Siegel (σφραγίδες) und alle Bande auflöst und die Apologie (ἀπολογία) des Ortes (τόπος), und wenn sie kommt, 25 so lass sie herausgehen, da sie gehörte zu denen des Lichts der Höhe und uns und dir fremd (ἀλλότριος) geworden ist, und nicht wirst du sie von dieser Stunde an erfassen können. Wenn sie dagegen nicht sagt die Mysterien (μυστήρια) der Auflösung deiner Bande und deiner Siegel (σφραγίδες) und der Apologien (ἀπολογίαι) des Ortes (τόπος). 30 so erfasse sie und lass sie nicht heraus; du sollst sie in den Strafen (χολάσεις) und allen Ortern (τόποι) der Gerichte (χοίσεις) inbetreff aller Sünden überführen, die du sie hast thun lassen. Und nach diesem führe sie (die Seelen) vor die Lichtjungfrau (-παρθένος), welche sie in den Umkreis (χύχλος) noch einmal schickt. Die Archonten (ἄρχοντες) 35 der grossen Heimarmene (είμαρμένη) der Aeonen (αίωνες) übergeben diese dem ἀντίμιμον πνεῦμα, und die Archonten (ἄρχοντες) rufen die Liturgen (λειτουργοί) ihrer Aeonen (αἰῶνες), an Zahl 365, und geben ihnen die Seele (ψυγή) und das ἀντίμιμον πνενμα, die aneinander gebunden sind; das ἀντίμιμον πνεῦμα ist das Äussere der Seele (ψυχή)

²³ St. есщаны 1. есщаны | 38 St. мпантімімон 1. мп пант.

Cap. 132.

223

und die Mischung (uiqua' der Kraft ist das Innere der Seele (ψυγή), indem sie ist innerhalb von ihnen beiden, damit sie imstande sind zu stehen, 345 denn | die Kraft ist es, welche die beiden aufrichtet. Und die Archonten ἄργοντες befehlen den Liturgen (λειτουργοί), indem sie ihnen sagen: 5 Dies ist der Typus (τύ.τος), welchen ihr legen sollt in den Körper ισωμα) der Hyle (κλη der Welt (κόσμος). Sie sagen ihnen nämlich (μέν): Leget die Mischung (μίγμα) der Kraft, das Innere der Seele (yvy/), innerhalb von ihnen allen, damit sie imstande sind zu stehen, denn sie ist ihre Aufrichtung, und nach der Seele (yvyi) leget das 10 αντίμιμον πνετμα. Also befehlen sie ihren Liturgen (λειτουργοί), dass sie es niederlegen in die Körper (σώματα) des Antitypus (ἀντίτυπος), und nach dieser Form bringen die Liturgen (λειτονογοί) der Archonten (ἄργοντες) die Kraft und die Seele (ψυγή) und das αντίμιμον πνεύμα, bringen die drei hinab zur Welt (zóouoc) und giessen (sie) aus in die Welt 15 (χόσμος) der Archonten (ἄργοντες) der Mitte. Die Archonten (ἄργοντες) der Mitte betrachten das αντίμιμον πνεύμα, und auch das Verhängnis μοῖρα', dessen Name μοῖρα ist, leitet (ἄγειν) den Menschen, bis dass es ihn töten lässt durch den ihm bestimmten Tod, welches (sc. Verhängnis' die Archonten (ἄργοντες) der grossen Heimarmene (εξμαρμένη) 20 gebunden haben an die Seele (yvyn). Und die Liturgen (λειτουργοί) der Sphära (σφαῖρα binden die Seele (ψυχή) und die Kraft und das αντίμιμον πνεξμα und das Verhängnis (μοξρα), und sie teilen sie alle und machen sie zu zwei Teilen (uéon) und suchen nach dem Mann und auch nach der Frau in der Welt (χόσμος), welchen sie Zeichen gegeben 346 haben, damit sie sie schicken werden | in sie binein, und sie geben einen Teil (uégoz) dem Manne und einen Teil (uégoz) der Frau in einer Nahrung (\(\tau\rho\gamma\hat{\eta}\)) der Welt (\(\text{z'oguoz}\)) oder (\(\text{\eta}\)) in einem Hauche der Luft $(\mathring{a}\eta\varrho)$ oder $(\mathring{\eta})$ im Wasser oder $(\mathring{\eta})$ in einem Gegenstand $(\varepsilon \tilde{l}\delta o\varepsilon)$, den sie trinken. Dieses alles werde ich euch sagen und die Art einer 30 jeden Seele (ψυγή) und den Typus (τύπος), wie sie hineingehen in die Körper (σώματα), sei es (εἴτε) der Menschen, sei es (εἴτε) der Vögel, sei es $(\epsilon l \tau \epsilon)$ des Viehes, sei es $(\epsilon l \tau \epsilon)$ der Tiere $(\vartheta \eta \varrho i \alpha)$, sei es $(\epsilon l \tau \epsilon)$ der Reptilien, sei es (εἴτε) aller Arten (εἴδη) in der Welt (κόσμος). Ich werde euch ihren Typus $(\tau \dot{v} \pi o c)$ sagen, in welchem Typus $(\tau \dot{v} \pi o c)$ 35 sie in die Menschen hineingehen; ich werde es euch bei der Ausbreitung des Alls sagen. Jetzt nun, wenn die Liturgen (λειτουργοί) der Archonten (ἄρχοντες) den einen Teil (μέρος) in die Frau werfen und den andern

Teil (μέρος) in den Mann in der Form, die ich euch gesagt habe, so zwingen (ἀναγκάζειν) sie, auch wenn (κάν) sie voneinander in sehr

¹⁴ Егд. лиоот.

grosser Entfernung entfernt sind, die Liturgen (λειτουργοί) im Verborgenen, dass sie mit einander übereinstimmen in einer Übereinstimmung (συμφωνία) der Welt (χόσμος). Und das ἀντίμιμον πνεύμα. das in dem Manne, kommt zu dem Teile (uéoog, der anvertraut ist der 5 Welt (χόσμος) in der Hyle (\tilde{v} λη) seines Körpers (σ $\tilde{\omega}$ μα), trägt ihn und wirft ihn hinab in den Mutterleib (un τοα) der Frau (in den Teil, der dem Samen (σπέρμα) der Schlechtigkeit (κακία) anvertraut ist. Und in jener Stunde gehen die 365 Liturgen (λειτουογοί) der Archonten ("aoyovtes) in ihren Leib und nehmen Wohnung in ihm. Die Liturgen 10 (λειτουργοί) führen die beiden Teile (μέρη) zueinander und ferner halten 347 an (κατέγειν) die Liturgen (λειτουργοί) | das Blut aller Nahrung (τροφή) der Frau, welche sie essen wird, und das, was sie trinken wird, halten (κατέγειν) sie an in dem Leibe der Frau bis zu (ξως) 40 Tagen, und nach 40 Tagen kneten sie das Blut der Kraft von der Nahrung 15 $(\tau \rho \rho \phi \alpha l)$ und kneten es schön $(\varkappa \alpha \lambda \tilde{\omega} \zeta)$ in dem Mutterleibe $(u \dot{\eta} \tau \rho \alpha)$ der Frau. Nach 40 Tagen verbringen sie 30 andere Tage, seine Glieder $(u \in \lambda \eta)$ in dem Bilde $(\varepsilon l \mathbf{x} o) \mathbf{v}$) des Körpers $(\sigma \tilde{o} u a)$ des Menschen zu bauen. ein jeder baut ein Glied (μέλος), - ich werde euch die Dekane (δεzavoi), welche ihn (sc. den Körper) bauen werden, ich werde sie euch 20 bei der Ausbreitung des Alls sagen. Wenn nun (ovv) nach diesem die Liturgen (λειτουργοί) den ganzen Körper (σομα) und all seine Glieder (μέλη) in 70 Tagen vollendet haben werden, nach diesem rufen (καλεῖν) die Liturgen (λειτουργοί) in den Körper (σωμα), den sie gebaut haben, zuerst nämlich (μέν) rufen (καλεῖν) sie das ἀντίμιμον πνεῦμα. 25 darnach rufen (καλεῖν) sie die Seele (ψυχή) innerhalb von ihnen, und darnach rufen (zαλεῖν) sie die Mischung (μίγμα) der Kraft in die Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$, und das Verhängnis $(uo \bar{\iota} o \alpha)$ legen sie ausserhalb von ihnen allen. da sie nicht mit ihnen vermischt ist, indem sie sie begleitet (azolovθείν) und ihnen folgt. Und nach diesem siegeln (σφραγίζειν) sie die 30 Liturgen (λειτουργοί) aneinander mit allen Siegeln (σφραγίδες), welche ihnen die Archonten (ἄργοντες) gegeben haben, und siegeln (σφραγίζειν) den Tag, an welchem sie in dem Leibe der Frau Wohnung genommen 348 haben, sie siegeln (σφοαγίζειν) ihn in die linke Hand | des Gebildes (πλάσμα), und sie siegeln (σφοαγίζειν) den Tag, an welchem sie den 35 Körper (σωμα) vollendet haben, in die rechte Hand, und sie siegeln (σφραγίζειν) den Tag, an welchem die Archonten (ἄργοντες) ihn ihnen übergeben haben, in die Mitte des Schädels (xoaviov) des Körpers (σωμα) des Gebildes (πλάσμα), und sie siegeln (σφραγίζειν) den Tag.

an welchem die Seele (ψυγή) aus den Archonten (ἄργοντες) heraus-

Cap. 132.

225

gekommen ist, sie siegeln (σφραγίζειν) ihn in den (linken?) Schädel zogrior des Gebildes πλάσμα, und sie siegeln (σφραγίζειν) den Tag, an welchem sie die Glieder μέλη) geknetet und zu einer Seele (ψυγή) getrennt haben, sie siegeln σφοαγίζειν ihn in den rechten Schädel zoa-5 ríor des Gebildes (πλάσμα), und den Tag, an welchem sie das ἀντίuuov πνενια an sie (sc. Seele) gebunden haben, siegeln (σφοαγίζειν) sie an den Hinterkopf des Gehildes (πλάσμα), und den Tag, an welchem die Archonten (agyovtes) die Kraft in den Körper (σωμα) geblasen haben. siegeln σφοαγίζειν sie an das Gehirn έγκεφαλος), das in der Mitte 1: des Kopfes des Gebildes (πλάσμα), und an das Herz (Innere) des Gebildes πλάσιιο, und die Zahl der Jahre, welche die Seele (ψυγή) in dem Körper σομα zubringen wird, siegeln (σφραγίζειν) sie an die Stirn, die an dem (febilde πλάσμα). Demnach (Θστε) siegeln (σφραγίζειν) sie alle diese Siegel σσουγίδες) an das Gebilde (πλάσμα). Ich werde den Namen all 15 dieser Siegel (σηραγίδες) euch bei der Ausbreitung des Alls sagen und nach der Ausbreitung des Alls werde ich euch sagen, weswegen das alles geschehen ist, und wenn ihr begreifen (roeiv) könnt; ich bin jenes Mysterium (ανοτήσιος). Jetzt nun (σύν) vollenden die Liturgen (λειτονογοί) den ganzen Menschen, und von all diesen Siegeln (σφοαγίδες), mit denen sie 349 den Körper σωμα gesiegelt σφοαχίζειν) haben, I führen die Liturgen (λειτουογοί das ganze Eigentümliche ίδιον und bringen sie allen ξοιναΐοι Archonten laggortes, die über alle Strafen (zolassic) der Gerichte zoίσεις, und diese übergeben sie ihren παραλημαται, dass sie ihre Seelen wyci aus den Körpern σώματα führen. - diese übergeben ihnen das - Eigentümliche ίδιον der Siegel ση οαγίδες), damit sie die Zeit wissen. wann sie die Seelen ψυγαί aus den Körpern (σώματα) führen sollen, und damit sie die Zeit wissen, wann sie die Seelen (wvzai) aus den Körpern σώματα) führen sollen, und damit sie die Zeit wissen, wann sie den Körper σωμα gebären sollen, damit sie ihre Liturgen (λειτουργοί) schicken. 30 dass sie hinzutreten und die Seele (ψυγή) begleiten (ἀχολουθεῖν) und Zeugen werden aller Sünden, die sie thun wird, sie (sc. die Liturgen) und das avrímnov averna, inbetreff der Art und Weise, wie man sie (sc. die Seele strafen (zolazev) wird in dem Gerichte (zolaz). Und wenn die Liturgen 'λειτουργοί das Eigentümliche (ίδιον) der Siegel (σφραγίδες) 35 den ¿ouvator Archonten (ἄογοντες) gegeben haben, ziehen sie sich zurück άναγωρεῖν zu der Verwaltung (οἰχονομία) ihrer Geschäfte, die ihnen

1 Erg. viell. πρέογρ | 16 L. μππις πεωρ εδολ ππτηρή †παχω ερωτπ .t. μππις πεωρ εδολ †παχω ερωτπ ππτηρή 17 L. τετπεψησι st. τετπογεψησι begreifen wollt | L. παγετηριση st. παγετ. 26 Wegen Dittogr. zu streichen. Koptisch-gnostische Schriften.

durch die Archonten (ἄρχοντες) der grossen Heimarmene (είμαρμένη)

bestimmt. Und wenn die Zahl der Monate der Geburt des Kindes vollendet ist, wird das Kind geboren; klein ist in ihm die Mischung μίγμα der Kraft und klein ist in ihm die Seele ψυγή) und klein ist in ihm das ἀντίμιμον πνενμα: das Verhängnis μοῖοα) dagegen ist 5 gross, da sie nicht in den Körper tooud zu ihrer plur. Verwaltung (ol-350 zoroula) gemischt ist, sondern (alla) die Seele wyn | und den Körper σωμα und das ἀντίμιμον πνεύμα bis zu εως der Zeit begleitet (ἀχολουθείν), wo die Seele ψυγή aus dem Körper (σωμα herauskommen wird, wegen des Typus (τύπος) des Todes, durch 10 welchen sie ihn töten wird, entsprechend (κατά) dem ihm durch die Archonten "apportes" der grossen Heimarmene (eluapuér) bestimmten Tode: soll er entweder (2178) sterben durch ein Tier Ingiovi, so führt άγειν das Verhängnis μοῖος das Tier (θησίον) gegen ihn, bis dass es ihn tötet, oder η' soll er sterben durch eine Schlange oder (η') soll 15 er fallen in eine Grube bei einem Unglücksfall, oder (") soll er sich selbst aufhängen oder " soll er sterben im Wasser oder " durch derartige (Todesarten) oder "durch anderen Tod, der schlimmer oder (" besser ist als dieser, mit einem Wort execenciós das Verhängnis μοῖος ist es, das seinen Tod hin zu ihm zwingt (ἀναγχάζειν). Dies 20 ist das Geschäft des Verhängnisses (uotoa), und nicht hat es ein anderes Geschäft ausser diesem, und das Verhängnis uotoa begleitet (azolovθεῖν) jenen Menschen bis zum Tage seines Todes.«

CAP. 133. Es antwortete Maria und sprach: »Wird denn allen Menschen, die auf der Welt (κόσμος), alles, was ihnen durch die 15 Heimarmene (είμαρμένη) bestimmt ist, sei es (εἴτε) Gutes (ἀγαθόν), sei es (εἴτε) Böses, sei es (εἴτε) Sünde, sei es (εἴτε Tod. sei es (εἴτε Leben, mit einem Worte ἀπαξαπλῶς) wird alles, was ihnen durch die Archonten (ἄρχοντες) der Heimarmene (είμαρμένη) bestimmt ist, an sie kommen (ihnen zustossen) müssen?«

30 Es entgegnete der Erlöser (σωτήφ) und sprach zu Maria: » Wahrlich ἀμήτ ich sage euch: Alles, was einem jeden durch die Heimarmene εξιμαφμένη bestimmt ist, sei es (εἴτε) alles Gutes (ἀγαθόν), sei es (εἴτε) alle Sünde, mit einem Worte ἀπαξαπλῶς alles. was ihnen be351 stimmt ist, kommt an sie. Deswegen nun habe ich gebracht | den

35 Schlüssel der Mysterien ($uv\sigma\tau'_{l}\rho ua$) des Himmelreiches, sonst (l'_{l}) würde kein Fleisch ($\sigma\dot{a}\rho\xi$) auf der Welt ($z'\sigma\rho uoz$) gerettet werden, denn ($\gamma\dot{a}\rho$) ohne Mysterien ($uv\sigma\tau'_{l}\rho uc$) wird niemand in das Lichtreich eingehen, sei es $\epsilon l'\tau\epsilon$) ein Gerechter ($\delta lzuoz$), sei es ($\epsilon l'\tau\epsilon$) ein Sünder. Deswegen nun (ovv) also habe ich die Schlüssel der Mysterien ($uv\sigma\tau'_{l}\rho ua$)

² L. egcobr st. eccobr.

in die Welt zoouoz gebracht, damit ich löse die Sünder, die an mich glauben 1.71678 vetr' und auf mich hören werden, auf dass ich sie löse aus den Banden und den Siegeln (σφοαγίδες) der Aeonen cloves der Archonten ("apportes", und sie binde an die Siegel 69 pagiose und 5 die Kleider (erővuara) und die Ordnungen (rázetz) des Lichtes, auf dass der, welchen ich lösen werde auf der Welt zooguog aus den Banden und den Siegeln ogweridez der Aeonen elerrest der Archonten ασγοντες, in der Höhe von den Banden und den Siegeln (σηραγίδες) der Aeonen edőrez der Archonten (ἄργοντεz) gelöst sein wird. 10 und auf dass der, welchen ich auf der Welt zoogoz) in die Siegel σφοαγίδες und die Kleider ενδύματε und die Ordnungen τάξεις des Lichtes binden werde, in dem Lichtlande in die Ordnungen τάξεις der Erbteile κληφονομία des Lichtes gebunden sein wird. Um der Sünder willen nun ovr habe ich mich diesmal gezerrt σχύλ-15 λειν und habe ihnen die Mysterien ανοτήρια gebracht, damit ich sie von den Aeonen clores der Archonten dozortes löse und sie in die Erbteile zangorouica des Lichtes binde, nicht nur jou noron die Sünder, sondern alla auch die Gerechten dizcuot, auf dass ich ihnen die Mysterien uvotheral gebe, und sie in das Licht aufgenommen 35? werden, denn (20) ohne Mysterien (4007) können sie nicht in das Licht aufgenommen werden. Deswegen nun ovr habe ich es nicht verborgen, sondern alla es deutlich geregos ausgerufen, und nicht habe ich die Sünder getrennt, sondern ichlich habe es ausgerufen und allen Menschen gesagt, Sündern und Gerechten bizatoi, indem 25 ich sprach: Suchet, auf dass ihr findet, klopfet an, auf dass euch geöffnet werde, denn \(\gamma a \rho \) ein jeder, der in Wahrheit \(\delta \lambda i \rho \) sucht. wird finden, und wer anklopft, dem wird geöffnet werden.« Denn (γάφ) ich habe allen Menschen gesagt: Sie sollen suchen die Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches, welche sie reinigen und sie rein (ελλικοι-30 vet. machen und sie in das Licht führen werden. Deswegen nun hat Johannes der Täufer (βαπτιστής) über mich prophezeit προφητεύειν. indem er sprach: Ich zwar μέν habe euch getauft βαπτίζειν mit Wasser zur Busse (μετάνοια) zur Vergebung eurer Sünden; der nach mir kommt, ist stärker als ich; dessen Wurfschaufel in seiner Hand ist. 35 und er wird seine Tenne reinigen, die Spreu zwar uév wird er verbrennen mit unverlöschlichem Feuer, seinen Weizen aber de wird er

25 Vgl. Matth. 7, 7, 8. Luk. 11, 9, 10. — 32 Vgl. Matth. 3, 11, 12. Luk 3, 16, 17.

in seine Scheuer (ἀποθήκη) sammeln συνάγειν. Die in Johannes

²³ St. аїщюют 1, аїющ | 24 St. аїхоосє єрюме 1. аїхоос єрюме.

befindliche Kraft hat über mich prophezeit (προφητεύειν, indem sie wusste, dass ich die Mysterien μυστήρια in die Welt (πόσμος) bringen und die Sünden der Sünder, die an mich glauben πιστεύειν) und auf mich hören werden, reinigen (παθαρίζειν und sie zum reinen (ελλιΣρινής) Lichte machen und in das Licht führen würde.«

- CAP. 134. Als nun dieses Jesus gesagt hatte, antwortete Maria und sprach: »Mein Herr, wenn die Menschen gehen, dass sie suchen. 353 und sie treffen auf Irrlehren (πλάνη-, | woher denn sollen sie wissen. ob sie dir angehören oder nicht?«
 - 10 Es antwortete der Erlöser (σωτής) und sprach zu Maria: »Ich habe euch einst gesagt: »Werdet wie die klugen Geldwechsler τραπεζίται. das Gute nehmet, das Schlechte werfet weg«. Jetzt nun saget allen Menschen, die die Gottheit suchen wollen: »Wenn Nordwind kommt, so wisst ihr, dass Kälte entstehen wird, wenn Südwind kommt, so wisst ihr, dass
 - 15 Hitze καῦμα und Glut entstehen wird jetzt nun saget ihnen: Wenn ihr das Antlitz des Himmels und der Erde aus den Winden erkannt habt, so wisset ihr genau, wenn nun jetzt einige zu euch kommen und euch eine Gottheit verkündigen κηρέσσειν, ob ihre Worte übereingestimmt συμφωνεῖν und gepasst κομόζειν haben zu all euren
 - 20 Worten, die ich euch durch zwei bis drei Zeugnisse (μαρτυρίαν) gesagt habe, und ob sie übereingestimmt συμφωνείν haben in der Aufstellung der Luft ἀήρ und der Himmel und der Umkreise (χύχλοι) und der Sterne ἀστίρες und der Leuchten φωστίρες und der ganzen Erde und alles dessen, was auf ihr, und auch aller Gewässer und alles dessen.
 - 25 was in ihnen«, saget ihnen: »Die zu euch kommen werden, und ihre Worte passen ερμόζειν und stimmen überein συμφωνείν) in der ganzen Erkenntnis mit dem, was ich euch gesagt habe, werde ich annehmen als zu uns gehörig«. Dieses ist. was ihr den Menschen, wenn ihr ihnen verkündigt zηρύσσειν, sagen werdet, damit sie sich vor den
- 354 Irrlehren πλάνη- hüten. | Jetzt nun οὖν wegen der Sünder habe ich mich gezerrt σχύλλειν und bin in die Welt (χόσμος gekommen. damit ich sie errette, denn selbst für die Gerechten δίχαιου), die niemals etwas Böses gethan und die überhaupt nicht gesündigt haben, ist es notwendig, dass sie die Mysterien |μυστήρια finden, die in den 35 Büchern des Jeu, die ich Henoch im Paradiese (παράδεισος) habe
 - 11 Vgl. Resch: Agrapha S. 116. 13 Vgl. Matth. 16, 3. 20 Vgl. Matth. 18, 16. 2 Kor. 13, 1. 1 Tim. 5, 19. Hebr. 10, 28.
 - 26 L. йсссумфоні 2й псооти тиру єпентаїхоот 27 Man kann auch еїє хітот lesen, deshalb: so nehmet sie auf 30 Ms. єпесью, Schw. єпесью.

schreiben lassen, indem ich mit ihm aus dem Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens redete, und ich liess ihn sie auf den Felsen (πέτρα) Ararad niederlegen und stellte den Archon ἄρχων Kalapatauroth, der über ('emmüt, auf dessen Haupt der Fuss des Jeü. 5 und der alle Aeonen (αἰῶνες) und Heimarmenen εἰμαρμέναι umgiebt, jenen Archon (ἄρχων stellte ich auf als Wächter über die Bücher des Jeü wegen der Sintflut (κατακλυσμός), und damit keiner von den Archonten (ἄρχοντες) auf sie neidisch (φθονείν) sei und sie verderbe. — diese, welche ich euch geben werde, wenn ich euch die Ausbreitung des Alls 10 gesagt haben werde,«

Als nun dieses der Erlöser σωτήρο gesagt hatte, antwortete Maria und sprach: Mein Herr, wer denn nun ist der Mensch auf der Welt κόσμος, welcher überhaupt nicht gesündigt hat, welcher rein ist von Missethaten ἀνομίαι? Denn γάρο wenn er von einer (Missethat) rein 15 ist, wird er von einer andern nicht rein sein können, auf dass er die Mysterien μυστήρια, die in den Büchern des Jen, finde. Denn (γάρ) ich sage: Nicht wird ein Mensch auf der Welt κόσμος) rein sein können von Sünden, denn γάρο wenn er von einer Sünde rein ist, wird er von einer andern nicht rein sein können.«

Es antwortete der Erlöser (σεντήρ) und sprach zu Maria: »lch sage euch: Man wird finden einen unter Tausend und zwei unter Zehn355 tausend wegen der Vollendung | des Mysteriums (μυστήριου) des ersten Mysteriums (μυστήριου). Dieses werde ich euch sagen, wenn ich euch das All auseinandergesetzt habe. Deswegen nun habe ich mich gezerrt 25 σεύλλειν) und habe die Mysterien (μυστήρια) in die Welt (κόσμος gebracht, weil alle unter der Sünde sind und alle des Geschenkes (δωρεά) der Mysterien (μυστήρια) ermangeln.«

CAP. 135. Es antwortete Maria und sprach zum Erlöser σωτής: Mein Herr, bevor Du zum Orte τόπος der Archonten ἄοχοντες 30 gekommen und bevor du hinab zur Welt κόσμος gekommen bist, ist keine Seele (ψυχή) in das Licht eingegangen?«

Es antwortete der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: » Wahrlich, wahrlich ἀμήν, ἀμήν ich sage euch: Bevor ich in die Welt κόσμος gekommen bin, ist keine Seele ψυχή in das Licht eingegangen, und 35 jetzt nun, als ich gekommen, habe ich die Thore (πύλει) des Lichtes geöffnet und die Wege, die zum Lichte führen, geöffnet. Und jetzt nun möge der, welcher das der Mysterien μυστήρια) Würdige

21 Über einen ähnlichen Ausspruch des Basilides vgl. Epiph. h. 24, 5.

4 Das kopt. & muss m. E. ein Gestirn bedeuten, viell. identisch mit finnort Siebengestirn.

thun wird, die Mysterien ($uv\sigma\tau'\eta\varrho\iota\alpha$) empfangen und in das Licht eingehen.«

Es fuhr fort Maria und sprach: »Mein Herr, aber (ἀλλά) ich habe gehört, dass die Propheten ($\pi \rho o q \tilde{\eta} \tau \epsilon u$) in das Licht ein-

5 gegangen sind.«

Es fuhr fort der Erlöser (σωτήρ) und sprach zu Maria: »Wahrlich. wahrlich (ἀμήν, ἀμήν) ich sage dir: Kein Prophet (προφήτης) ist in das Licht eingegangen, sondern (ἀλλά) die Archonten (ἄογοντες) der Aeonen (aloves) haben mit ihnen aus den Aeonen (aloves) geredet 10 und ihnen das Mysterium (μυστήριον) der Aeonen (αἰῶνες) gegeben. und als ich zu dem Orte (τόπος) der Aeonen (αἰονες) gekommen bin, habe ich Elias gewendet und ihn in den Leib (σουα) Johannes des Täufers (βαπτιστής) geschickt; die übrigen aber (δε) habe ich in gerechte (δίχαια) Leiber (σώματα) gewendet, welche die Mysterien 356 μυστήρια des Lichtes finden, zur Höhe gehen und das Lichtreich ererben (zînoovoueiv) werden. Abraham dagegen und Isaak und Jakob habe ich all ihre Sünden und ihre Missethaten arouica) vergeben und habe ihnen die Mysterien (uvorhoue) des Lichtes in den Aeonen (αἰῶνες) gegeben, und sie an den Ort (τόπος) des Jabraoth 20 und aller Archonten (ἄργοντες), die Busse gethan (μετανοείν) haben. gestellt. Und wann ich zur Höhe gehe und im Begriffe bin zum Lichte zu gehen, werde ich ihre Seelen (greyal) mit mir zum Lichte tragen, aber (a22a) wahrlich (au/v) ich sage dir, Maria: Nicht werden sie zum Lichte gehen, bevor ich deine Seele (ψυχή) und die aller deiner 25 Brüder zum Lichte getragen habe. Die übrigen Patriarchen (πατριάργαι) und Gerechten (δίκαιοι) von der Zeit Adams an bis (ξως) jetzt. welche in den Aeonen (αἰῶνες) und allen Ordnungen (τάξεις) der Archonten (ἄογοντες), habe ich, als ich zum Orte (τόπος) der Aeonen (αἰῶνες) kam, durch die Lichtjungfrau (-παρθένος) in Leiber (σώματα).

reich ererben (κληφονομεῖν) werden.«

Es antwortete Maria und sprach: »Selig (μακάριοι) sind wir vor (παρά) allen Menschen (wegen) dieser Herrlichkeiten, die Du uns 35 offenbart hast.«

30 die alle gerecht (δίκαια) werden, wenden lassen, diese, welche alle Mysterien (αυστήσια) des Lichtes finden, hineingehen und das Licht-

Es antwortete der Erlöser $(\sigma\omega\tau'_{\ell}\varrho)$ und sprach zu Maria und allen Jüngern $(ue\vartheta\eta\tau al)$: »Ich werde euch noch $(\ell\tau)$ offenbaren alle Herrlichkeiten der Höhe vom Innern der Inneren bis $(\ell\omega)$ zum Äussern 357 der Äusseren, | damit ihr vollendet seid in aller Erkenntnis und aller

24 St. папавок 1, псенавок | 34 L. етве неймитног st. пнеймитног.

Cap. 135.

231

Fülle (πλήρουμα) und in der Höhe der Höhen und den Tiefen (βάθη)

der Tiefen Bath.«

Es fuhr fort Maria und sprach zum Erlöser ($\sigma \sigma \tau \eta \rho$): »Mein Herr, siehe, wir haben offen ($\pi \alpha \rho \rho \eta \sigma i \omega$), genau und deutlich ($g \alpha \sigma \tau \rho \sigma \omega$) erkannt, dass Du die Schlüssel der Mysterien ($\mu v \sigma \tau \eta \rho \omega$) des Lichtreiches gebracht hast, welche die Sünden den Seelen ($\mu v \chi \omega \omega$) vergeben und sie reinigen ($\chi \alpha \theta \alpha \rho i \zeta \varepsilon v$) und sie zum reinen ($\varepsilon i \lambda \iota \tau \rho v \eta \sigma \omega$) Lichte machen und in das Licht führen.«

Teil $(u \not\in \varrho \circ \varsigma)$ der Bücher $(\tau \varepsilon \acute{v} \chi \eta)$ des Erlösers $(\sigma \omega \tau \acute{\eta} \varrho)$.

(Cap. 136. Es geschah nun, als unser Herr Jesus gekreuzigt ($\sigma\tau av = \varrho\sigma\tilde{v}v$) und von den Toten am dritten Tage auferstanden war, da versammelten sich um ihn seine Jünger ($\mu a\theta \eta \tau ai$), beteten ihn an und sprachen: »Unser Herr, erbarme Dich unser, denn wir haben Vater und Mutter und die ganze Welt ($z'\sigma u\sigma z$) verlassen und sind Dir gefolgt.«

Damals (τότε) stand Jesus mit seinen Jüngern (μαθηταί) an dem Wasser des Ozeans (Δαεανός) und rief (ἐπικαλεῖσθαι) dieses Gebet (ποσσευχή), indem er sprach: »Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht: αεηιονος ϊασς ασίς στα ψινοθεος θεονοιψ νωψιτεος ζαγουρης παγουρης νεθμομαωθ νεψισμαωθ μαραχαχθας θωβαρραβαν θαρναχαχαν ζοροκοθορας ϊεους σαβασθς.«

358 Während Jesus aber (δέ) dieses sprach, | befanden sich Thomas, 15 Andreas, Jakobus und Simon, der Kananiter (Κανανίτης), im Westen. mit ihren Gesichtern nach Osten gekehrt, Philippus aber (δέ) und Bartholomäus befanden sich im Süden, (mit ihren Gesichtern) nach Norden gekehrt, die übrigen Jünger (μαθηταί) und Jüngerinnen (μαθητοία) aber (δέ) standen rückwärts von Jesus. Jesus aber (δέ) stand 20 bei dem Opferaltar (θνοιαστήριον).

Und es rief Jesus aus, indem er sich zu den vier Ecken der Welt (χόσμος) wandte mit seinen Jüngern (μαθηταί), die alle mit leinenen Gewändern bekleidet waren, und sprach: »ταω· ταω· ταω· Dies ist seine Deutung (ξομηνεία): Jota, weil das All herausgegangen ist, — Alpha, weil es sich wieder zurückwenden wird, — Omega, weil die Vollendung aller Vollendungen stattfinden wird.«

Als dieses aber $(\delta \xi)$ Jesus gesagt hatte, sprach er: $\pi i \alpha q \vartheta \alpha$ $\pi i \alpha q \vartheta \alpha$ $\theta \alpha$ $\theta \alpha$ $\theta \alpha$ $\theta \alpha$ $\theta \alpha$ $\theta \alpha$ θ θ Vater aller Vater-

² Vgl. Synoptiker. Act., 1 Kor. 15, 4. — 4 Vgl. Matth. 10, 37; 19, 27. 29. Mark. 10, 28sq. Luk. 14, 26; 18, 28sq. — 15 Vgl. Matth. 10, 4. Mark. 3, 18.

schaft der Unendlichkeiten (ἀπίφαντα), erhöre mich um meiner Jünger (μεθηταί) willen, die ich vor Dich geführt habe, damit sie an alle Worte Deiner Wahrheit (ἀλήθεια) glauben (πιστεύειν), und gewähre alles, worum ich Dich anrufen werde, denn ich kenne den Namen des 5 Vaters des Lichtschatzes (-θησανρός).«

Wiederum (πάλιν) rief aus Jesus, d. i. Aberamentho, indem er den Namen des Vaters des Lichtschatzes (-θησανούς) sagte, und sprach: «Mögen alle Mysterien (μυστήρια) der Archonten (ἄρχοντες) und die Gewalten (ἐξουσίαι) und die Engel (ἄγγελοι) und die Erzeugel (ἀρχάγ-359 γελοι) und alle Kräfte und | alle Dinge des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes Agrammachamarei und die Barbelo, der Blutegel (βδέλλα), sich auf eine Seite begeben (wörtl. »sich nähern») und sich nach rechts hin abtrennen.«

In jener Stunde aber de gingen alle Himmel nach Westen und 15 alle Aeonen (cloves) und die Sphaera (og cloc und ihre Archonten ιἄοχοντες) und all ihre Kräfte (δυνάμεις) flohen sämtlich nach Westen nach links von dem Diskus (δίσχος) der Sonne und dem Diskus (δίσχος) des Mondes. Der Diskus (δίσχος) aber (δέ) der Sonne war ein grosser Drache (δράκων), dessen Schwanz in seinem Munde und der zu sieben 20 Kräften (δυνάμει2) der Linken hinaufstieg (reichte) und den vier Kräfte (devenue) in Gestalt von weissen Pferden zogen. Die Basis (36562) des Mondes aber $(\delta \dot{\epsilon})$ hatte den Typus $(\tau \dot{\nu} \tau \sigma c)$ eines Schiffes, das ein männlicher und ein weiblicher Drache (δράχων) steuerten und zwei weisse Stiere zogen; die Figur eines Knaben befand sich an dem 25 Hinterteil des Mondes, der die Drachen (δράχοντες) lenkte, welche das Licht von den Archonten (ἄργοντες) rauben, und an seinem Vorderteil war ein Katzengesicht. Und die ganze Welt (zóouoz) und die Berge und die Meere (θάλασσαι) flohen sämtlich nach Westen nach links. Und Jesus und seine Jünger (uc9 yrci) blieben mitten in einem luftigen 30 εξέρινος Orte (τόπος auf den Wegen des Weges der Mitte, der unterhalb der Sphaera (ogetoga) liegt, und sie kamen zu der ersten Ordnung τάξις des Weges der Mitte. Jesus aber (δέ) stand in der Luft (άήρ) seines (sc. des Weges der Mitte) Ortes (70,70c) mit seinen Jüngern παθηταί).

35 Es sprachen die Jünger (μαθηταί) Jesu zu ihm: »Wer ist dieser 360 Ort (τόπος). ¦ in welchem wir uns befinden?« Jesus sprach: »Dies sind die Örter (τόποι) des Weges der Mitte. Denn (γάρ) es geschah, als die Archonten (ἄργοντες) des Adamas sich auflehnten (ἀταπτεῖν) und

³² Am Rande птери hinzugefügt 33 Das Reflexivum in лисстопос kann sich auch auf »die erste Ordnung« beziehen.

fortwährend den Geschlechtsverkehr συνουσία trieben, indem sie Archonten ἄοχουτες), Erzengel (ἀοχάγγελοι). Engel (ἄγγελοι), Liturgen (λειτουογοί) und Dekane (δεκανοί) erzeugten, da kam heraus von rechts Jeû, der Vater meines Vaters, und band sie in eine Heimarmene-

5 Sphaera (εἰμαομένη-σgαῖρα). Es existieren nämlich (γάρ) zwölf Aeonen (αἰδνες); über sechs herrscht (ἄρχειν) Sabaoth, der Adamas, und sein Bruder Jabraoth herrscht (ἄρχειν) über die andern sechs. Damals (τότε) nun glaubte (πιστεύειν) Jabraoth an die Mysterien (μυστήριαι des Lichtes mit seinen Archonten (ἄρχοντες) und war thätig in den

10 Mysterien (μυστήρια) des Lichtes und liess ab von dem Mysterium (μυστήριον) des Geschlechtsverkehrs (συνουσία). Sabaoth aber (δέ), der Adamas, verharrte in der Ausübung des Geschlechtsverkehres (συνουσία), und seine Archonten (ἄρχοντες). Und als Jeu, der Vater meines Vaters, sah, dass Jabaoth glaubte πιστεύειν), trug er ihn und alle Archonten

15 (ἄρχοντες), die mit ihm geglaubt (πιστεύειν) hatten, nahm ihn zu sich aus der Sphaera (ση αῖρα) und führte ihn in eine gereinigte Luft (ἀήρ) im Angesichte des Lichtes der Sonne zwischen den Örtern (τόποι) derer von der Mitte (μέσος) und zwischen den Örtern (τόποι) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes. Er stellte ihn dort auf mit den

20 Archonten (ἄοχοντες), die an ihn geglaubt (πιστεύειν) hatten. Und er trug Sabaoth, den Adamas, und seine Archonten (ἄοχοντες), die nicht in den Mysterien (μυστήρια) des Lichtes thätig, sondern (ἀλλά) fortwährend in den Mysterien μυστήρια) des Geschlechtsverkehres (συνουσία) thätig gewesen, und band sie hinein in die Sphaera (σφατρα). Er band

361 1800 Archonten (ἄοχοντες) in jeden Aeon (αἰον) und stellte 360 | über sie, und fünf andere grosse Archonten (ἄοχοντες) stellte er als Herrscher (ἄοχειν über die 360 und über alle gebundenen Archonten (ἄοχοντες), die in der ganzen Welt (χόσμος) der Menschheit mit diesen Namen genannt werden: der erste wird Kronos genannt, der zweite Ares. 30 der dritte Hermes, der vierte Aphrodite, der fünfte Zeus«.

CAP. 137. Jesus fuhr fort und sprach: »Höret nun, auf dass ich euch ihr Mysterium (μυστήριον) sage. Es geschah nun, als Jeū sie also gebunden hatte, zog er eine Kraft (δύναμις) aus dem grossen Unsichtbaren (ἀόρατος) und band sie an den, der Kronos genannt wird.

35 Und er zog eine andere Kraft aus τητανταχουνχεών, der einer von den drei dreimalgewaltigen (τριδύναμις) Göttern ist, und band sie an Ares. Und er zog eine Kraft (δύναμις) aus χαϊνχωωωχ, der auch einer von den drei dreimalgewaltigen (τριδύναμις) Göttern ist, und band sie an Hermes. Wiederum (πάλιν) zog er eine Kraft (δύνα-

40 μ (z) aus der Pistis, der Sophia, der Tochter der Barbelos, und band sie an Aphrodite. Und ferner bemerkte er. dass sie eines Steuers

bedürften (-zosia), um die Welt (zóogoz) und die Aeonen (alorez) der Sphaera (ogaloc) zu lenken, auf dass sie dieselbe (sc. die Welt) in ihrer Bosheit (xornoie) nicht zu Grunde richteten; er ging in die Mitte (uéoog), zog eine Kraft (dévague) aus dem kleinen Sabaoth dem 5 Guten, dem von der Mitte (uégoz), und band sie an Zeus, weil er ein guter (270962) ist, damit er sie (plur.) in seiner Güte (-270962) lenke. 36 Und er stellte den Umlauf seiner Ordnung (τάξις) also fest, | dass er 13 Monate in jedem Aeon (εἰών) stützend (στηρίζειν) zubrächte, damit er alle Archonten (ἄργοντες), über die er kommt, von der Schlechtigkeit 1 (zazia) ihrer Bosheit (zovnoje) befreie. Und er gab ihni zwei Aeonen (alores), die im Angesichte der (sc. Aeonen) des Hermes sind, zum Wohnort. Ich habe euch zum ersten Male die Namen dieser fünf grossen Archonten (ἄργοντες) gesagt, mit denen die Menschen der Erde (χόσμος sie zu benennen pflegen. Vernehmet nun jetzt, dass ich euch auch 15 ihre unvergänglichen (ἄφθυρτοι) Namen sage, welches sind: Orimuth entspricht Kronos, Munichunaphor entspricht Ares, Tarpetanuph entspricht Hermes, Chosi entspricht Aphrodite, Chonbal entspricht Zeus; dies sind ihre unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen.«

CAP. 138. Als aber (δέ) dieses die Jünger (μαθηταί) gehört hatten. 20 fielen sie nieder, beteten Jesus an und sprachen: »Selig sind wir vor παρά allen Menschen, weil Du uns diese grossen Wunder offenbart hast.« Sie fuhren fort, baten ihn und sprachen: »Wir bitten Dich, offenbare uns: Was sind denn diese Wege?« Und es näherte sich ihm Maria, fiel nieder, betete seine Füsse an und küsste seine Hände 25 und sprach: "Wohlan, mein Herr, offenbare uns: Welches ist der Nutzen (zoeie) der Wege der Mitte? Denn wir haben von Dir gehört. dass sie über grosse Strafen zolagetz) gesetzt sind. Wie nun, unser Herr, werden wir entkommen (¿ξαιρεῖν) oder (") ihnen entfliehen. oder " in welcher Weise ergreifen sie die Seelen (wezal), oder " 363 wie lange Zeit bringen sie (sc. die Seelen) in ihren Strafen zολάσεις zu? Habe Mitleid mit uns, unser Herr, unser Erlöser (σωτήρ), damit nicht die παραλημαται der Gerichte (κρίσεις) der Wege der Mitte unsere Seelen (ψυχαί) tragen und uns in ihren bösen Strafen (κολάσεις) richten (zοίνειν), auf dass wir selbst das Licht Deines Vaters ererben (zληφονομεῖν) 35 und nicht elend werden und Deiner entbehren getrennt von Dir sind .«

Als dies nun Maria weinend sagte, antwortete Jesus in grossem Mitleid und sprach zu ihnen: »Wahrhaftig (å $\lambda\eta\vartheta\tilde{\omega}_{z}$), meine Brüder und meine Geliebten, die Vater und Mutter um meines Namens willen

³⁹ Vgl. Matth. 19, 29; Mark. 10, 29.

²⁸ Im Ms. steht etningezia.

verlassen haben, ich werde euch alle Mysterien (μυστήριο) und alle Erkenntnisse geben. Ich werde euch das Mysterium (μυστήριου der zwölf Aeonen (εἰῶνες) der Archonten (ἄρχουτες) und ihre Siegel σροα-γιδες) und ihre Zahlen (ψῆρου) und die Art ihrer Anrufung (ἐπικε-κείσθου) um zu ihren Örtern (τόπου) zu gelangen, geben. Und ich werde

Σετοθαί), um zu ihren Örtern (τόποι) zu gelangen, geben. Und ich werde euch ferner das Mysterium (μυστήριου) des dreizehnten Aeons (αἰόν) geben und die Art der Anrufung (ἐπικαλείσθαί), um zu ihren Örtern τόποι) zu gelangen, und ich werde euch ihre Zahlen (ψῆφοι) und ihre Siegel (σφυςτίδες) geben. Und ich werde euch das Mysterium

10 μυστήσιου der Taufe (βάπτισμα) derer von der Mitte (μέσος) geben und die Art der Anrufung (ἐπικαλεῖσθαι), um zu ihren Örtern (τόποι) zu gelangen, und ihre Zahlen (νῆφοι) und ihre Siegel (σφομητόες) werde ich euch verkündigen. Und ich werde euch die Taufe (βάπτισμα) derer von der Rechten, unseres Ortes (τόπος), geben und seine

15 Zahlen $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \iota)$ und seine Siegel $(\sigma g \varphi \alpha \gamma \tilde{\iota} \delta \varepsilon_{\varepsilon})$ und die Art der Anrufung $(\tilde{\iota} \pi \iota \varkappa \alpha \lambda \varepsilon \tilde{\iota} \sigma \vartheta \alpha \iota)$, um dorthin zu gelangen. Und ich werde euch das grosse Mysterium $(\iota u v \sigma \tau' \eta \varphi \iota o v)$ des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma \alpha v \varphi o \varphi)$ geben

364 und | die Art der Anrufung ἐπικαλεῖσθαι, um dorthin zu gelangen. Ich werde euch alle Mysterien μυστήρια) und alle Erkennt-

20 nisse geben, damit ihr «Kinder der Fülle (πλήρωμα), vollendet in allen Erkenntnissen und allen Mysterien (μυστήρια), genannt werdet. Selig (μυχάριο) seid ihr vor (παρά) allen Menschen auf Erden, denn die Kinder des Lichtes sind zu eurer Zeit gekommen.«

CAP. 139. Es fuhr Jesus in der Rede fort und sprach: Es 25 geschah nun darnach, dass der Vater meines Vaters, d. h. Jen, kam und andere 360 Archonten (ἄρχοντες) von den Archonten (ἄρχοντες) des Adamas nahm, die nicht an das Mysterium (μυστήριον) des Lichtes geglaubt (πιστεύειν) hatten, und sie in diese luftigen (ἀέρινοι) Örter (τόποι), in denen wir uns jetzt befinden, unterhalb der Sphära (σφείρε)

30 band. Er setzte χαθιστάναι) andere fünf grosse Archonten (ἄοχοντες) über sie, d. h. diese, welche sich auf dem Wege der Mitte betinden. Der erste Archon (ἄοχων) des Weges der Mitte wird die Paraplex genannt, ein Archon (ἄοχων) mit Frauengestalt (-μοοφή), dessen Haar bis auf seine Füsse herabreicht, unter dessen Gewalt (ἐξονσία) 25 Erz-

35 dämonen (ἀοχιδαιμόνια) stehen, die über eine Menge anderer Dämonen δαιμόνια) herrschen (ἄοχειν). Und jene Dämonen (δαιμόνια) sind es. die in die Menschen hineingehen und sie zum Zürnen und Fluchen und Verleumden (zατιλαλείν) verleiten, und sie sind es, die die Seelen (ψυχαί) raubend (στερεσίμως) davontragen und sie durch ihren finsteren

49 Rauch und ihre bösen (πονηφοί) Strafen κολάσεις) schicken.«

365 Es sprach Maria | : »Nicht werde ich ablassen (ἐγκακεῖν), Dich zu

fragen. Zürne mir nicht, wenn ich nach allen Dingen frage.« Jesus sprach: »Frage, was du willst.« Es sprach Maria: »Mein Herr, offenbare uns, in welcher Weise sie die Seelen (ψυχαί) raubend (στερεσίμες): davontragen, damit auch meine Brüder es begreifen (νοείν).«

5 Es sprach Jesus, d. i. Aberamenthô: »Da ja (ἐπειδή) der Vater meines Vaters, d. i. Jeû, der Fürsorger (προνόητος) aller Archonten (ἄρχοντες), Götter und Kräfte (δυνάμεις) ist, die aus der Materie (ἕλη des Lichtes des Schatzes (θησανρός) entstanden sind, und Zorokothora Melchisedek der Gesandte (πρεσβευτής) aller Lichter ist, die in den 10 Archonten (ἄρχοντες) gereinigt werden, indem er sie in den Licht-

Archonten ($\alpha \varrho \chi \rho \nu \tau \epsilon \varphi$) gereinigt werden, indem er sie in den Lichtschatz $-9\eta \sigma \alpha \nu \varrho \varrho \varphi$ führt, — diese beiden allein sind die grossen Lichter, indem ihre Bestimmung ($\tau \alpha \xi \iota \varphi$) die ist, dass sie zu den Archonten ($\alpha \varrho \chi \rho \nu \tau \epsilon \varphi$) hinabgehen und sie reinigen, und dass Zorokothora Melchisedek das Gereinigte der Lichter, die sie in den Archonten ($\alpha \varrho \chi \rho \nu \tau \epsilon \varphi$)

15 gereinigt haben, wegträgt und sie zu dem Lichtschatz $(-\theta\eta\sigma\alpha\nu\rho\delta_2)$ führt, wenn die Zahl $\psi\eta\eta\sigma\rho$ und die Zeit ihrer Bestimmung $(\tau\acute{\alpha}\xi\iota\varsigma)$ kommt, dass sie zu den Archonten $(\mathring{\alpha}\rho\chi\sigma\tau\epsilon\varsigma)$ hinabgehen und sie bedrücken und bedrängen $(\theta\lambda\iota\beta\epsilon\iota r)$, indem sie das Gereinigte von den Archonten $(\mathring{\alpha}\rho\gamma\sigma\nu\tau\epsilon\varsigma)$ wegtragen. Sofort aber $(\delta\epsilon)$ wann sie von der Bedrückung

20 und Bedrängnis $(\vartheta\lambda i \beta \epsilon i r)$ ablassen und zu den Örtern $(\tau i \sigma \sigma i)$ des Lichtschatzes $-\vartheta \eta \sigma \epsilon v v v v v$ zurückweichen $(\sigma i \sigma \sigma v)$ werden, geschieht es, dass, wenn sie zu den Örtern $(\tau i \sigma \sigma v)$ der Mitte $(\mu i \sigma \sigma v)$

366 gelangen. Zorokothora Melchisedek die Lichter trägt und sie in | das Thor $(\pi \dot{\nu} \lambda \eta)$ derer von der Mitte $(\mu \dot{\epsilon} \sigma \sigma \dot{\epsilon})$ führt und sie zum Licht-

25 schatze $(-\vartheta\eta\sigma\alpha v \rho \dot{\sigma}c)$ führt, und dass Jeu sich zu den Örtern $(\tau \dot{\sigma} \pi o \iota)$ derer von der Rechten zurückzieht $(\dot{\alpha} v \alpha \chi \omega \rho e \bar{\iota}v)$. Bis zu der Zeit wiederum der Zahl $(\psi \bar{\eta} q o c)$, dass sie herauskommen, lehnen sich $(\dot{\alpha} \tau \alpha z - \tau e \bar{\iota}v)$ die Archonten $(\ddot{\alpha} \rho \chi o v \tau e c)$ durch den Zorn ihrer Bosheit $(\pi o v \eta \rho \iota a)$ auf, indem sie sofort zu den Lichtern hinaufgehen, weil sie (sc. Jeu

30 und Melchisedek zu jener Zeit nicht bei ihnen sind, und sie tragen die Seelen (ψυχείν, die sie raubend (στερεσίμως) entreissen können, und verzehren (ἀναλίσχειν) sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (πουηρός) Feuer. Dann τότε) nun trägt diese Gewalt (ἐξουσία), mit Namen Paraplex, nebst den Dämonen (δειμόνια), die unter ihr stehen.

35 die Seelen (ψυχαί) der Jähzornigen, der Flucher und der Verleumder [καταλαλείν] und schickt sie durch den dunklen Rauch und richtet sie durch ihr böses (πουηφός) Feuer zu Grunde, so dass sie beginnen

⁴ Мв. ймоот, Schw. ймої | 20 St. йпевдівє І. мії певдівє | 22 Мв. ентонос. Schw. ен птонос | 29 St. етмооще едраї мії йотоєні І. стмооще едраї спотоєні.

angeover zersfört und aufgelöst zu werden. Sie (sc. die Seelen) verbringen 133 Jahre und 9 Monate in den Strafen (zohiosig) ihrer Örter τόποι), indem sie (sc. Paraplex) sie in dem Feuer ihrer Bosheit (πονηρία) toltert (Basevizer). Es geschieht nun nach all diesen Zeiten, wenn die 5 Sphära (og cioc) sich dreht und der kleine Sabaoth-Zeus zu dem ersten der Aeonen (aloves) der Sphära (ogaioa) kommt, der auf Erden (zoogos) der Widder (zoroz) der Bubastis, d. i. der Aphrodite, genannt wird, wenn sie (Aphrodite) zu dem siebenten Hause (oizoc) der Sphära ισακίσα), d. i. zur Wage (ζεγός), kommt. dann ziehen sich beiseite die 10 Vorhänge (καταπετάσματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, und es blickt von der Höhe aus 367 denen von der Rechten der grosse | Sabaoth, der Gute (aragos), und die ganze Welt (zoouos) und die gesamte Sphära (σφαῖρα) (gerät in Unruhe, bevor er geblickt hat, und er blickt herab auf die Örter 15 (τόποι) der Paraplex, so dass ihre Örter (τόποι) aufgelöst werden und zu Grunde gehen. Und alle Seelen (rval), die sich in ihren Strafen ιχολέσεις) befinden, werden getragen und in die Sphära (σφαΐοα) von neuem zurückgeworfen, weil sie in den Strafen (20260815) der Paraplex zu Grunde gerichtet sind.« CAP. 140. Er fuhr in der Rede fort und sprach: »Die zweite Ordnung (τάξις) wird Ariuth, die Aethioperin, genannt, die ein weiblicher Archon ("agyov), der ganz schwarz, unter dem 14 andere Dämonen (δαιμόνια) stehen, die über eine Menge anderer Dämonen (δαίμονες) herrschen ("agrew). Und jene Dämonen (δαμώνια), die unter Ariuth. 25 der Aethioperin, stehen, sind es, die in die streitsüchtigen Menschen hineingehen, bis sie die Kriege (πόλεμοι) erregen. und Morde entstehen. und sie verhärten ihr Herz und verleiten zum Zorn, auf dass Morde entstehen. Und die Seelen (ψυγαί), welche diese Gewalt (ἐξουσία)

30 Örtern (τόποι), indem sie sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (πονηρός) Feuer foltert (βασανίζειν), so dass sie der Vernichtung nahe kommen. Und darnach, wenn die Sphära σφαίρα) sich dreht und der kleine Sabaoth, der Gute (ἀγαθός), der auf Erden (κόσμος) Zeus genannt wird, kommt und er zu dem vierten Aeon (αἰών) der Sphära 35 (σφαίρα), d. h. zum Krebse (καρκίνος), kommt, und die Bubastis, die auf Erden (κόσμος) Aphrodite genannt wird, zum zehnten Aeon (αἰών) 368 der Sphära (σφαίρα), der | Steinbock (αἰγόκερως) genannt wird, kommt,

raubend (στερεσίμως) davontragen wird, verbringen 113 Jahre in ihren

13 Im Ms. шторт \bar{p} od. ким ausgefallen | 25 тарма »streitsüchtige (s. o. S. 165, Z. 5) ist wohl aus т ω_{ϱ} »mischen« u. ма »Ort« zusammengesetzt.

dann (τότε) ziehen sich beiseite die Vorhänge (καταπετάσματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten betinden, und es blickt zur Rechten Jeü heraus, die ganze Welt (κόσμος) gerät in Unruhe und bewegt sich nebst allen Aeonen αἰδνες der 5 Sphära (σσαῖοα), und er (sc. Jeü) blickt auf die Wohnörter der Ariüth, der Aethioperin, so dass ihre Örter (τόποι) aufgelöst werden und zu Grunde gehen, und alle Seelen (ψυχεί), die sich in ihren Strafen (κολάσεις) befinden, werden getragen und von neuem in die Sphära (σσαῖοα) zurückgeworfen, weil sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (πονηρός) 10 Feuer zu Grunde gerichtet sind.«

Er fuhr fort und sprach: »Die dritte Ordnung (τάξιε) wird die dreigesichtige Hekate genannt; es sind aber $(\delta \dot{\epsilon})$ 27 andere Dämonen $(\delta \alpha \iota u \dot{o} r \iota \iota \iota)$ unter ihrer Gewalt (¿ξουσία, und sie sind es, die in die Menschen hineingehen und sie zu falschen Schwüren und Lügen und zum Begehren dessen, 15 was ihnen nicht gehört, verleiten. Die Seelen grad nun, welche die Hekate raubend στερεσίμως) davonträgt, übergiebt sie ihren Dämonen (daudoria), welche unter ihr stehen, damit sie sie durch ihren dunklen Rauch und ihr böses (πονηφός) Feuer foltern (βεσανίζειν), indem sie (sc. die Seelen durch die Dämonen (δαιμόνια), sehr gequält (θλίβειν) werden. Und sie verbringen 105 Jahre und 6 Monate, indem sie in ihren bösen Strafen (zozácostz) gestraft (zozácstv) werden; sie beginnen (ἄργεσθ αι) aber (δέ) aufgelöst und vernichtet zu werden. Und darnach, wenn die Sphära (σφεῖρα) sich dreht, und der kleine Sabaoth, der Gute (azabóz), der von der Mitte (uéooz), welcher auf Erden 369 (zóouoz) Zeus genannt wird, kommt, und er zu dem achten | Aeon (clor) der Sphära (σφαῖρα), der Skorpion (σχορπίος) genannt wird. kommt, und wenn die Bubastis, die Aphrodite genannt wird, kommt und sie zum zweiten Aeon (αλών) der Sphära (σφαῖρα), welcher Stier (ταῦ-2002) genannt wird, kommt, so ziehen sich beiseite die Vorhänge (κατα-30 πετάσματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, und es blickt Zorokothora Melchisedek aus der Höhe, und die Welt (zóguoz) und die Berge bewegen sich und die Archonten (ἄρχοντες) geraten in Unruhe, und er blickt auf alle Örter (τόποι) der Hekate, so dass ihre Örter (τόποι) aufgelöst und vernichtet 35 werden, und alle Seelen (ψυγαί), die sich in ihren Strafen (κολάσεις) befinden, werden getragen und in die Sphära (og cioc) von neuem zurückgeworfen, weil sie in dem Feuer ihrer Strafen (κολάσεις) aufgelöst sind.«

Er fuhr fort und sprach: »Die vierte Ordnung (τάξις) wird Parhedron Typhon genannt, der ein gewaltiger Archon (ἄργων),

³⁹ Мs. ппарує эрон, Schw. мпару.

unter dessen Gewalt (ἐξουσία) sich 32 Dämonen (δαιμόνια) befinden, und sie sind es, die in die Menschen hineingehen und sie zu Begierde (ἐπιθυμεῖν), Hurerei (ποριεύειν), Ehebruch und zu stetigem Ausüben des Geschlechtsverkehres (συνουσία) verleiten. Die Seelen (ψυχαί) nun, 5 welche dieser Aeon (αἰών) raubend (στερεσίμως) davontragen wird, verbringen 138 Jahre in seinen Örtern (τόποι), indem seine Dämonen (δαιμόνια) sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses (πονηρός) Fener foltern βασανίζειν), so dass sie anfangen (ἄρχεσθαι) verzehrt (ἀναλίσχεσθαι) und vernichtet zu werden. Es geschieht nun, wenn die

370 Sphära (σq εἰρα) sich dreht und der kleine Sabaoth, | der Gute (ἀγαθός), der von der Mitte (μέσος), welcher Zeus genannt wird, kommt, und wenn er zu dem neunten Aeon (εἰσον) der Sphära (σq αῖρα), der Bogenschütze (τοξότης) genannt wird, kommt und wenn die Bubastis, die auf Erden (εὐσυρος) Aphrodite genannt wird, kommt und sie zu dem dritten Aeon

15 αἰκόν) der Sphära (σg αξοα), der Zwillinge (δίδυμος) genannt wird. kommt, dann ziehen sich beiseite die Vorhänge (καταπετάσματα), die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, und es blickt Zarazaz heraus, den die Archonten (ἄοχοντες) mit dem Namen eines gewaltigen Archonten (ἄοχον) von ihren Örtern

20 τόποι) » Maskelli« nennen, und er blickt auf die Wohnörter des Parhedron Typhon, so dass seine Örter (τόποι) aufgelöst und vernichtet werden. Und alle Seelen (ψυχαί), die sich in seinen Strafen (χολάσει: befinden, werden getragen und von neuem in die Sphära (σφαίρα) zurückgeworfen, weil sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses

25 (πονηρός) Feuer vermindert sind.«

Wiederum $(\pi\acute{a}\lambda\iota\nu)$ fuhr er in der Rede fort und sprach zu seinen Jüngern $(\mu\epsilon\partial\eta\tau\dot{a}\dot{a})$: »Die fünfte Ordnung $\tau\acute{a}\dot{z}\iota\dot{z}$), deren Archon $(\mathring{a}o\chi\sigma r)$ Jachthanabas genannt wird, ist ein gewaltiger Archon $(\mathring{a}o\chi\sigma r)$, unter dem eine Menge anderer Dämonen $(\delta\epsilon\iota\mu\dot{o}r\iota\dot{c})$ stehen. Sie sind

30 es. die in die Menschen hineingehen und bewirken, dass sie auf die Person sehen, indem sie den Gerechten (δίκαιοι) Unrecht zufügen (ἀδικείν), und auf die Sünder Rücksicht nehmen, indem sie Geschenke (δῶρα) für ein richtiges Urteil annehmen und es (sc. das Urteil) verderben und der Armen und Bedürftigen vergessen, indem sie (sc. die

35 Dämonen) die Vergessenheit in ihrer Seele (ψυχή) vermehren und die 371 Sorge für das, was | keinen Nutzen bringt, damit sie ihres Lebens nicht gedenken, auf dass sie, wenn sie aus dem Körper (σόμα) kommen, raubend (στερεσίμως) davongetragen werden. Die Seelen (ψυχαί) nun, welche

16 Мг. щахсов, Schw. щахбов | 24 Мг. педвром. Schw. песврои 27 St. спехархов 1. спесархов.

dieser Archon (ἄρχων) raubend (στερεσίμως) davontragen wird, befinden sich in seinen Strafen (zolasses) 150 Jahre und S Monate, und er verzehrt (archiozeur) sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses (πονηρός) Feuer, indem sie durch die Flamme seines Feuers sehr 5 gequält werden (θλίβεσθαι). Und wenn die Sphära (σφαίρα) sich dreht, und der kleine Sabaoth, der Gute (aragoz), der auf Erden Zeus genannt wird, kommt, und er zum elften Aeon (alov) der Sphära (σααῖος), der Wassermann (εδοηγόος) genannt wird, kommt, und wenn die Bubastis zu dem fünften Aeon (αἰών) der Sphära (σφαῖρα), der 10 Löwe (λέων) genannt wird, kommt, dann ziehen sich die Vorhänge (καταπετάσματα, die sich zwischen denen von der Linken und denen von der Rechten befinden, beiseite, und es blickt aus der Höhe der grosse Jao, der Gute (arabos), der von der Mitte (uέσος), auf die Örter τόποι) des Jachthanabas, so dass seine Örter (τόποι) aufgelöst und 15 vernichtet werden. Und alle Seelen (ψυγαί), die sich in seinen Strafen (zolásecz) befinden, werden davongetragen und von neuem in die Sphära (6qeloa) zurückgeworfen, weil sie durch seine Strafen zoligeic) zu Grunde gerichtet sind. Dies nun sind die Verrichtungen (2003zerz) der Wege der Mitte, nach denen ihr mich on gefragt habt.«

Cap. 141. Als aber $(\delta \vec{\epsilon})$ dieses die Jünger $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha \vec{\iota})$ gehört hatten. fielen sie nieder, beteten ihn an und sprachen: »Hilf $(\beta \alpha \eta \vartheta \epsilon \bar{\iota} \nu)$ uns. unser Herr, und habe Mitleid mit uns, damit wir vor diesen bösen Strafen $(\varkappa \alpha \lambda \dot{\alpha} \alpha \epsilon \iota z)$, die den Sündern bereitet sind, bewahrt werden.

372 Wehe | ihnen, wehe ihnen, den Menschenkindern, denn sie tappen wie Blinde in der Finsternis herum und sehen nicht. Habe Mitleid mit uns, o Herr, in dieser grossen Blindheit, in der wir uns befinden, und habe Mitleid mit dem ganzen Menschengeschlechte (-γένος), denn man hat ihren Seelen (ψυχεί) wie die Löwen nach Beute nachgestellt, indem

30 man sie (sc. die Beute) als Nahrung (τροφή) ihrer (sc. der Archonten) Strafen (κολάσεις) wegen der in ihnen (sc. den Menschen) befindlichen Vergessenheit und Unwissenheit bereitete. Habe nun Mitleid mit uns, unser Herr, unser Erlöser (σωτήφ), habe Erbarmen mit uns und rette uns in dieser grossen Bestürzung.«

Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Seid getrost und fürchtet euch nicht, denn ihr seid selig (μαχάριοι), weil ich euch zu Herren über alle diese machen und sie euch alle unterthan (ἐποτάσσεσθαι) machen werde. Gedenket, dass ich bereits zu euch, bevor ich gekreuzigt (σταυροῦν) wurde, gesagt habe: »Ich werde euch die

Schlüssel des Himmelreiches geben-. Jetzt nun sage ich euch: Ich werde sie euch geben.«

Als nun Jesus dieses gesagt hatte, stimmte er einen Lobgesang $(\hat{v}\mu\nu\epsilon\hat{v}\epsilon\iota\nu)$ in dem grossen Namen an. Es verbargen sich die Örter δ $(\tau\hat{o}\pi\sigma\hat{o})$ des Weges der Mitte, und Jesus und seine Jünger $(\mu\alpha\theta\eta\tau\epsilon\hat{u})$ blieben in einer Luft $(\hat{a}\eta\rho)$ von sehr starkem Lichte.

Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Tretet her zu mir!«
Und sie traten zu ihm heran. Er wandte sich zu den vier Ecken der
Welt (πόσμος), sagte den grossen Namen über ihrem Haupte, segnete
10 sie und blies in ihre Augen hinein. Es sprach Jesus zu ihnen: »Blicket
hinauf und sehet, was ihr sehet.« Und sie hoben ihre Augen auf und
373 sahen ein | grosses, sehr gewaltiges Licht, das kein Erdbewohner beschreiben kann.

Er sprach von neuem zu ihnen: »Blicket weg aus dem Lichte und 15 sehet, was ihr sehet.« Sie sprachen: »Wir sehen Feuer, Wasser, Wein und Blut.«

Es sprach Jesus, d. i. Aberamenthò, zu seinen Jüngern (μαθηταί: "Wahrlich (aunv) ich sage euch: Ich habe nichts in die Welt (zoogoc), als ich kam, gebracht, ausser diesem Feuer, diesem Wasser, diesem 20 Wein und diesem Blut. Ich habe das Wasser und das Feuer aus dem Orte (\(\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\ta\oldsymbol{\alpha}\tau\oldsymbol{\alpha}\ta\oldsym bracht, und ich habe den Wein und das Blut aus dem Orte (τόπος) der Barbelos gebracht. Und nach einer kleinen Weile hat mein Vater mir den heiligen Geist (πνεξιαφ) in Gestalt (τύπος) einer Taube ge-25 schickt. Das Feuer aber (δέ), das Wasser und der Wein entstanden zur Reinigung (zαθαρίζειν) aller Sünden der Welt (zόσμος). Das Blut dagegen ward mir zum Zeichen wegen des menschlichen Körpers $(\sigma \tilde{\omega} \mu e)$, den ich in dem Orte $(\tau \acute{o} \pi o z)$ der Barbelos, der grossen Kraft (δύναμια) des unsichtbaren (αρρατος) Gottes, empfangen habe. Der 30 Geist (πνευμα) dagegen zieht allen Seelen (ψυγαί) entgegen und führt sie zu dem Orte (70702) des Lichtes. Deswegen habe ich euch gesagt: >Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen«. d. h. ich bin gekommen, die Sünden der ganzen Welt zoonog) mit Feuer zu reinigen (καθαρίζειν). Und deswegen habe ich zu der Samariterin (Σαμαρεῖτις) 35 gesagt: >Wenn du die Gabe δωρεά Gottes kenntest, und wer es ist, der zu dir sagt: gieb mir zu trinken, so würdest du ihn bitten (αἰτεῖν).

¹⁰ Vgl. Joh. 20, 22. — 24 Vgl. Matth. 3, 16. Luk. 3, 22. Joh. 1, 32. — 32 Vgl. Luk. 12, 49. — 35 Vgl. Joh. 4, 10. 14.

^{11. 15} Man könne ετετπηαν εον auch als Frage fassen: »Was sehet ihr?« 36 St. περααιτι Ι. περεαιτι.

374 und er würde dir | lebendiges Wasser geben, und es würde in dir ein Onell (70,74) von Wasser werden, das sprudelt zum ewigen Leben. Und deswegen nahm ich auch einen Becher Weins, segnete ihn und gab ihn euch und sprach: Dies ist das Blut des Bundes (διαθήχη), das 5 für euch zur Vergebung eurer Sünden vergossen werden wird. Und deswegen hat man auch die Lanze (λόγχη) in meine Seite gestossen, und es kam Wasser und Blut heraus. Dies aber (δε) sind die Mysterien αυστήσια) des Lichtes, welche Sünden vergeben, d. h. die Anrufungen (ovouagiai) und die Namen des Lichtes.«

Es geschah nun danach, dass Jesus befahl (zeleveur): Mögen alle Kräfte (δυνάμεις) der Linken zu ihren Ortern (τόποι) gehen. Und Jesus mit seinen Jüngern uchntel blieb auf dem Berge von Galiläa. Es fuhren die Jünger (uestyrei) fort und baten ihn: »Bis wie lange nun hast Du unsere Sünden, die wir begangen haben, und unsere 15 Missethaten acrouler nicht vergeben lassen und hast uns des Reiches

Deines Vaters würdig gemacht?«

Jesus aber (dé) sprach zu ihnen: Wahrlich (augri ich sage euch: Nicht nur (ov uorov) werde ich eure Sünden reinigen (zadagitzen), sondern earle) ich werde euch auch des Reiches meines Vaters würdig machen: 20 und ich werde euch das Mysterium (uvorhotov) der Sündenvergebung auf Erden geben, damit dem, welchem ihr auf Erden vergeben werdet. im Himmel vergeben wird, und der, welchen ihr auf Erden binden werdet, im Himmel gebunden sein wird. Ich werde euch das Mysterium (uvoriotor) des Himmelreiches geben, damit ihr selbst sie (sc. 25 die Myst.) an den Menschen vollzieht.«

CAP. 142. Jesus | aber (δε sprach zu ihnen: »Bringet mir Feuer 375 und Weinzweige. Sie brachten sie ihm; er legte das Opfer (προσφορά) auf und stellte zwei Weinkrüge (-ayyeia) hin, einen zur Rechten und den andern zur Linken des Opfers (προσφορά). Er stellte das Opfer

30 (προσφορά) vor sie hin und stellte einen Becher Wassers vor den Weinkrug, der zur Rechten, und stellte einen Becher Weins vor den Weinkrug, der zur Linken, und legte Brote nach der Anzahl der Jünger (μαθηταί) mitten zwischen die Becher und stellte einen Becher Wassers hinter die Brote. Es stand Jesus vor dem Opfer (προσφορά),

35 stellte die Jünger (μαθητεί) hinter sich, alle bekleidet mit leinenen Gewändern, und in ihren Händen war die Zahl (\vigvigos) des Namens des

³ Vgl. Matth. 26, 27 u. Parall. — 6 Vgl. Joh. 19, 34. — 12 Vgl. Matth. 28, 16. - 23 Vgl. Matth. 16, 19; 18, 18. Joh. 20, 23.

² Im Ms. Amoor ausgelassen | 8 Ms. Honomacia, indem no übergeschrieben.

Vaters des Lichtschatzes (·θησανοός), und er rief also, indem er sagte: » Erhöre mich, Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht ϊαω· ϊονω· ϊαω· αωϊ· ωϊα· ψινωθερ· θερωψιν· ωπιθεο, κεφθομαωθ, κεφισμαωθ, πασακάκρα, παδηασάκρα, ιθακα 5 μεναμαν· αμανης des Himmels (τος ονοανος)· εσοας Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν)· σουβαϊβαϊ· αππααπ· Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν)· δεοααραϊ ολπλοος (»hinten«) Amen, Amen (αμήν, αμήν) σαρσαρσαρτου Amen, Amen (αμήν, αμήν) · κουκιαμιν μιαϊ · Amen, Amen (αμήν, αμήν) · ϊαϊ· τουαπ· Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν)· μαϊν μαοι. 10 μαριη· μαρει· Amen, Amen, Amen (αμήν, αμήν, αμήν). Erhöre mich, Vater, Du Vater aller Vaterschaft. Ich rufe (ἐπικαλεῖσθαι) euch selbst an, ihr Sündenvergeber, ihr Reiniger (καθαρίζειν) der Missethaten 376 (avouica). | Vergebet die Sünden der Seelen (yvyai) dieser Jünger (μαθηταί), die mir gefolgt sind, und reiniget (καθαρίζειν) ihre Misse-15 thaten (avouled) und machet sie würdig, zu dem Reich meines Vaters. des Vaters des Lichtschatzes (-9ησανρός), gerechnet zu werden, denn sie sind mir gefolgt und haben meine Gebote (ἐντολαί) gehalten. Jetzt nun, Vater, Du Vater aller Vaterschaft, mögen die Sündenvergeber kommen, deren Namen diese sind: σισιρεψνιγιεν ζενει βεριμον 20 σογαβοιγηο: ενθαοι να ναϊ (»erbarme dich meiner«). διεισβαλμηοιγ. περριμός, λίοιε, ερταΐο, πουθίορο, οπορό, μερλήο, οδράλορς, πιριορόο, ϊσογοβορθα: Erhöret mich, indem ich euch anrufe (ἐπιχαλεῖσθαι), vergebet die Sünden dieser Seelen (wvyci) und tilget ihre Missethaten (avoulat) aus; mögen sie würdig sein, zu dem Reich meines Vaters, 25 des Vaters des Lichtschatzes (-9 noccoo'c), gerechnet zu werden, denn ich kenne Deine grossen Kräfte (δυνάμεις) und rufe (ἐπικαλεῖσθαι) sie an: αυηρ' βεβρω' αθρονι' η ουρεφ' η ωνε' σουφεν' ανιτουσολοεωά, πανωλζι, πλερωό, ουρωλι, λωλετεωά, λωλε, ετεωά, πεπώλ. ανημφ: Vergieb die Sünden dieser Seelen (ψυγαί), tilge aus ihre Misse-30 thaten (avoular), die sie wissentlich und unwissentlich begangen, die sie in Hurerei (πορνεία) und Ehebruch bis (ξως) zum heutigen Tage begangen haben, vergieb sie ihnen und mache sie würdig, zu dem Reich meines Vaters gerechnet zu werden, auf dass sie würdig sind, von diesem Opfer (προσφορά) zu empfangen, heiliger Vater. Wenn Du 35 nun, Vater, mich erhört und die Sünden dieser Seelen (yvxai) ver-377 geben | und ihre Missethaten (avoular) getilget und sie würdig gemacht hast, zu Deinem Reiche gerechnet zu werden, so mögest Du mir ein Zeichen in diesem Opfer (προσφορά) geben. Und es geschah das

16 St. πcon ερονη l. πωη ερονη | 25 Ms. πωη, Schw. πcon | 33 St. πcon l. πωη.

Zeichen, das Jesus gesagt (erbeten) hatte.

Sprach Jesus zu seinen Jüngern $(\mu\alpha\partial\eta\tau\epsilon d)$: Freuet euch und jubelt, denn eure Sünden sind vergeben und eure Missethaten $(\partial ro-\mu i\alpha)$ ausgetilgt, und ihr seid zu dem Reiche meines Vaters gerechnet. Als er aber $(\delta\epsilon)$ dieses gesagt hatte, freuten sich die Jünger $(\mu\alpha\partial\eta\tau\epsilon d)$ 5 in grosser Freude.

Es sprach Jesus zu ihnen: Dies ist die Art und Weise und dies ist das Mysterium (μυστήριον), das ihr an den Menschen vollziehen sollt, die an euch glauben (πιστεύειν) werden, in denen kein Falsch ist, und die auf euch in allen guten Worten hören. Und ihre Sünden 10 und ihre Missethaten (ἀνομίαι) werden bis zu dem Tage ausgetilgt werden, wo ihr an ihnen dieses Mysterium (μυστήριον) vollzogen habt. Aber (ἀλλά) verberget dieses Mysterium (μυστήριον) und gebet es nicht allen Menschen, ausser (εἰ μήτι) demjenigen, der alle Dinge thun wird, die ich euch in meinen Geboten (ἐντολαί) gesagt habe. Dies nun (οὖν) 15 ist das wahre (ἀλήθεια) Mysterium (μυστήριον) der Taufe (βάπτισμα) für die, deren Sünden vergeben und deren Missethaten (ἀνομίαι) bedecket werden. Dies ist die Taufe (βάπτισμα) des ersten Opfers (ποσσ-

 $q o \rho \dot{\alpha}$, die den Weg zu dem wahren $(\dot{\alpha} \dot{\lambda} \dot{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)$ Orte $(\tau \dot{\sigma} \pi o \varsigma)$ und zu dem Orte $(\tau \dot{\sigma} \pi o \varsigma)$ des Lichtes weist,«

29 Cap. 143. Darauf sprachen seine Jünger (μαθηταί) zu ihm: »Rabbi, offenbare uns das Mysterium (μυστήριου) des Lichtes Deines Vaters, da (ἐπειδή) wir Dich sagen hörten: Es giebt noch eine Feuertaufe (-βάπτισμα), und es giebt noch eine Taufe (βάπτισμα) des heiligen 378 Geistes (πνεῦμα) des Lichtes, und es giebt | eine geistige (πνεῦματιπόν) 25 Salbung, welche die Seelen (ψυχαί) zu dem Lichtschatz (-θησαυρός) führen. Sage uns nun ihr Mysterium (μυστήριου), auf dass wir selbst

das Reich Deines Vaters ererben (κληφονομεῖν).«

Es sprach Jesus zu ihnen: »Es giebt kein Mysterium (μυστήριου), das vorzüglicher ist, als diese Mysterien (μυστήρια), nach welchen ihr 30 fragt, indem es eure Seele (ψυχή) zu dem Licht der Lichter, zu den Örtern (τόποι) der Wahrheit (ἀλήθεια) und der Güte (-ἀγαθός), zum Orte (τόπος) des Heiligen aller Heiligen führen wird, zu dem Orte (τόπος), in dem es weder Frau noch (οὐδέ) Mann giebt, noch (οὐδέ) giebt es Gestalten (μορφαί) an jenem Orte (τόπος), sondern (ἀλλά) 35 ein beständiges, unbeschreibbares Licht. Nichts Vorzüglicheres giebt es nun als diese Mysterien (μυστήρια), nach welchen ihr fragt, wenn nicht (εἰ μήτι) das Mysterium (μυστήριου) der sieben Stimmen (φωναί) und ihrer 49 Kräfte (δυνάμεις) und ihrer Zahlen (ψῆφοι); und es giebt keinen Namen, der vorzüglicher ist, als sie alle, der Name, in dem alle

Namen und alle Lichter und alle Kräfte (δυνάμεις) sich befinden. Wer nun jenen Namen kennt, wenn er aus dem Körper (σωμα) der Materie (ελη) kommt, so kann kein Feuer noch (οὐδέ) Finsternis noch (οὐδέ) Gewalt (ἐξουσία) noch (οὐδέ) Archon (ἄργον) der Heimarmene-Sphära 5 (εξμερμένη, σφαίρα) noch (οὐδέ) Engel (ἄγγελος) noch (οὐδέ) Erzengel (ἀργάγγελος) noch (οὐδε) Kraft (δύναμις) die Seele (ψυγή), die jenen Namen kennt, festhalten (zατέχειν), sondern (ἀλλά) wenn sie aus der Welt (200402) kommt und jenen Namen zu dem Feuer sagt, so verlöscht es und die Finsternis weicht zurück (ἀναγωφείν). Und wenn 379 sie ihn (sc. Namen) zu den Dämonen (δαιμόνια) | und den παραλημπται der äusseren Finsternis und ihren Archonten (ἄογοντες) und ihren Gewalten (¿ξουσίαι) und ihren Kräften (δυνάμεις) sagt, so werden sie alle zu Grunde gehen und ihre Flamme wird brennen, und sie werden ausrufen: Heilig, heilig bist Du, Du Heiliger aller Heiligen. Und wenn 15 man jenen Namen zu den παραλημπται der bösen Gerichte (χρίσεις) und ihren Gewalten (¿ξουσίαι) und all ihren Kräften und auch der Barbelo und dem unsichtbaren (aooctos) Gotte und den drei dreimalgewaltigen (τοιδύνειμις) Göttern sagt, sofort, wenn man diesen Namen in ienen Örtern (τόποι) sagen wird, werden sie alle aufeinander fallen, 20 aufgelöst und vernichtet werden und ausrufen: O Licht aller Lichter, das sich in den unendlichen (ἀπέρεντοι) Lichtern befindet, gedenke unser und reinige uns.«

Als aber $(\delta \dot{\epsilon})$ Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, riefen alle seine Jünger $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha i)$ aus, weinten mit lauter Stimme, indem sie 25 sprachen: * * * * * * * * * * * * *

* * * * * * Lücke von 8 Blättern * * * * *

CAP. 144. (und führen sie heraus zu den Feuerflüssen und Feuermeeren) und strafen (τιμωρεῖν) sie (sc. die Seele) darin andere 6 Monate und 8 Tage. Darnach führen sie sie hinauf auf den Weg 30 der Mitte, und ein jeder der Archonten (ἄρχοντες) des Weges der Mitte, straft (κολάζειν) sie in seinen Strafen (κολάσεις) andere 6 Monate und

7 Ms. hier und an den folgenden Stellen »er« auf »Mensch« statt auf »Seele« bezogen | 26 Der Text beginnt mitten in der Beschreibung der Strafen eines Fluchers. Unmittelbar vorher muss, wie aus der Aufzählung S. 236, Z. 37 hervorgeht, die Bestrafung eines Jähzornigen behandelt sein | 28 Erg. die Buchstaben 2τ des ersten Wortes zu κωρτ.

S Tage. Darnach führen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παφθένο2), die die Guten (ἀγαθοί) und die Schlechten (πονηφοί) richtet (κοίνειν), dass sie sie richtet (κοίνειν). Und wenn die Sphära (σφαῖφα) sich dreht, übergiebt sie sie ihren παφαλῆμαπται, dass sie sie in die Aeonen (αἰδινε4) 5 der Sphära (σφαῖφα) werfen. Und die Liturgen (λειτονογοί) der Sphära (σφαῖφα) führen sie heraus zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära σφαῖφα) und es wird | ein siedendes Feuer und frisst gegen sie, bis dass es sie gänzlich reinigt (καθαφίζειν). Und es kommt Jaluham, der παφαλήμαπτη2 des Sabaoth, des Adamas, der den Seelen (ψνχαί) den Becher 10 der Vergessenheit reicht, und er bringt einen Becher, gefüllt mit dem Wasser der Vergessenheit, reicht ihn der Seele (ψνχή), und sie trinkt ihn und vergisst alle Orte und alle Örter (πόποι), zu welchen sie gegangen war. Und sie werfen sie hinab in einen Körper (σῶμα), welcher seine Zeit zubringen wird, indem er beständig in seinem Herz betrübt 15 ist. Dies ist die Strafe (κολασις) des Fluchers.«

Es sprach Jesus: «Ein Mensch, der beständig verleumdet (zατα20 λαλεῖτ', wenn seine Zeit durch die Sphära (σq αῖρα) vollendet ist, dass
er aus dem Körper (σῶμα) kommt, so kommen hinter ihm Abiút und
Charmón, die παραλῆμπται des Arièl, führen seine Seele (ψεχή) aus
dem Körper (σῶμα) und verbringen drei Tage, indem sie mit ihr umhergehen und sie über die Geschöpfe der Welt (zόσμος) belehren.

25 Darnach führen sie sie hinab zum Amente vor Ariel, und er straft κολάζειν) sie in seinen Strafen (κολάσεις) 11 Monate und 21 Tage. Darnach führen sie sie zum Chaos (χάος) vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαιμόνια), und ein jeder von seinen Dämonen (δαιμόνια) fällt über sie her andere 11 Monate und 21 Tage, indem sie sie mit

381 feurigen Peitschen (μάστιγες) geisseln (φοαγελλοῦν). Darnach | führen sie sie in Feuerflüsse und siedende Feuermeere (-θάλασσαι) und strafen (τιμορεῖν) sie darin andere 11 Monate und 21 Tage. Und darnach tragen sie sie auf den Weg der Mitte, und ein jeder von den Archonten ἄοχοντες) auf dem Wege der Mitte straft (κολάζειν) sie

35 mit seinen Strafen (zολάσεις) andere 11 Monate und 21 Tage. Darnach tragen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), die die Gerechten (δίzαιοι) und die Sünder richtet (zρίνειν), dass sie sie richtet (zρίνειν). Und wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, übergiebt sie sie ihren παραλημπται, dass sie sie in die Aeonen (αἰῶνες) der Sphära (σφαῖρα)

40 werfen. Und die Liturgen (λειτουογοί) der Sphära (σgαῖοα) führen sie zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära (σgαῖοα), und es wird

CAP. 145. Es sprach Maria: »Wehe, wehe den Sündern!«

Es antwortete Salome und sprach: »Mein Herr Jesus, ein Mörder, der niemals gesündigt hat, ausser Morden, was ist seine Strafe (zó- $\lambda \alpha \sigma \iota \varsigma$), wenn er aus dem Körper ($\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha$) kommt?«

Es antwortete Jesus und sprach: »Ein Mörder, der | niemals ge-382 sündigt hat, ausser Morden, wenn seine Zeit durch die Sphära (σφαῖρα) 15 vollendet ist, dass er aus dem Körper (σωμα) kommt, so kommen die παραλημπται des Jaldabaoth und führen seine Seele (ψυγή) aus dem Körper (σωμα) und binden sie mit ihren Füssen an einen grossen Dämon (δαίμων) mit Pferdegesicht, und er verbringt drei Tage, indem er mit ihr in der Welt (zóguog) umherkreist. Darnach führen sie sie 20 zu den Orten der Kälte und des Schnees (2100v), und sie strafen (τιμορεΐν) sie dort 3 Jahre und 6 Monate. Darnach führen sie sie hinab zum Chaos (yéos) vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαιμόνια), und jeder von seinen Dämonen (δαιμόνια) peitscht (μαστιγοῦν) sie andere 3 Jahre und 6 Monate. Darnach führen sie sie 25 zum Chaos (γάος) vor Persephone und strafen (τιμωρείν) sie mit ihren Strafen (χολάσεις) andere 3 Jahre und 6 Monate. Darnach tragen sie sie auf den Weg der Mitte, und jeder der Archonten (ἄργοντες) des Weges der Mitte straft (τιμωρείν) sie mit den Strafen (χολάσεις) seiner Örter (τόποι) andere 3 Jahre und 6 Monate. 30 Darnach führen sie sie zur Lichtjungfrau (-παρθένος), die die Gerechten (δίχαιοι) und die Sünder richtet (χοίνειν), dass sie sie richtet (χρίνειν). Und wenn die Sphära (σφαῖρα) sich dreht, befiehlt (κελεύειν) sie, dass sie in die äussere Finsternis geworfen werde bis zu der Zeit, wann die Finsternis der Mitte aufgehoben werden 35 wird: sie wird vernichtet und aufgelöst. Dies ist die Strafe (κόλασιε)

383 Cap. 146. Es sprach Petrus: »Mein Herr, mögen die Frauen | zu fragen aufhören, damit auch wir fragen.«

des Mörders.«

²⁴ enors vor ancoor nebot sinnlos.

Es sprach Jesus zu Maria und den Frauen: »Lasset euren männlichen Brüdern die Gelegenheit, dass auch sie fragen.«

Es antwortete Petrus und sprach: »Mein Herr, ein Räuber und Dieb, dessen Sünde diese beständig ist, was ist seine Strafe ($\varkappa\acute{o}\lambda\alpha\sigma\iota\varphi$), 5 wenn er aus dem Körper ($\sigma\~{o}\mu\alpha$) kommt?«

Es sprach Jesus: »Wenn die Zeit eines solchen durch die Sphära ισσείσα) vollendet ist, so kommen nach ihm die παραλημπται des Adonis und führen seine Seele (ψυγή) aus dem Körper (σωμα), und sie verbringen drei Tage, indem sie mit ihr umherkreisen und sie über die 10 Geschöpfe der Welt (zóouoz) belehren. Darnach führen sie sie hinab zum Amente vor Ariêl, und er straft (τιμωρείν) sie mit seinen Strafen (κολάσεις) 3 Monate, S Tage und 2 Stunden. Darnach führen sie sie zum Chaos (γάος) vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαιμόνια), und ein jeder von seinen Dämonen (δαιμόνια) straft (τιμω-15 oetv) sie andere 3 Monate, 8 Tage und 2 Stunden. Darnach führen sie sie auf den Weg der Mitte, und jeder der Archonten (ἄογοντεω) des Weges der Mitte straft (τιμωρείν) sie durch seinen dunklen Rauch und sein böses (πονηρός) Feuer andere 3 Monate, 8 Tage und 2 Stunden. Darnach führen sie sie hinauf zu der Lichtjungfrau (-παφ-20 9 ένος), die die Gerechten (δίκαιοι) und die Sünder richtet (κρίνειν). dass sie sie richtet (zoiveir). Und wenn die Sphära (σφαίρα) sich dreht, übergieht sie sie ihren παραλημαται, dass sie sie werfen in die Aeonen (αἰῶνες) der Sphära (σφαῖρα), und sie (sc. die Liturgen der Sph.) führen 384 sie heraus zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära (σφαῖρα) |, und 25 es wird ein siedendes Feuer und frisst nach ihr, bis es sie gänzlich reinigt (καθαρίζειν). Darnach kommt Jaluham, der παραλήμπτης des Sabaoth, des Adamas, bringt den Becher der Vergessenheit und reicht ihn der Seele (ψυχή), und sie trinkt ihn und vergisst alle Dinge und alle Örter (τόποι), zu welchen sie gegangen war. Und sie werfen sie 30 in einen lahmen, krummen und blinden Körper (σωμα). Dies ist die Strafe (χόλασις) des Diebes.«

Es antwortete Andreas und sprach: »Ein hochmütiger, übermütiger Mensch, was wird ihm geschehen, wenn er aus dem Körper $(\sigma\tilde{\omega}\mu a)$ kommt?«

Es sprach Jesus: »Wenn die Zeit eines solchen durch die Sphära (σqαῖρα) vollendet ist, so kommen nach ihm die παραλῆμπται des Ariël und führen seine Seele (ψυχή) (aus dem Körper) und verbringen drei Tage, indem sie in der Welt (πόσμος) (mit ihr) umherwandeln und

³⁷ Erg. cho'd on coma 38 Erg. namac.

sie (sc. Seele) über die Geschöpfe der Welt (zóogoz) belehren. Darnach

führen sie sie hinab zum Amente vor Ariel, und er straft (τιμωρεῖν) sie mit seinen Strafen (χολάσεις) 20 Monate. Darnach führen sie sie zum Chaos (γάος) vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαιμόνια). i und er und seine Dämonen (δαιμόνια) jeder einzelne (wörtl, »gemäss (κατά) einem jeden«) straft (τιμωρεῖν) sie andere 20 Monate. Darnach tragen sie sie auf den Weg der Mitte, und ein jeder der Archonten (ἄργοντες) des Weges der Mitte straft (zολάζειν) sie andere 20 Monate. Und darnach führen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παρθένος), dass sie 10 sie richtet (zgiretr). Und wenn die Sphära (σg αξοα) sich dreht, übergiebt sie sie ihren παραλημαται, dass sie sie werfen in die Aeonen (αἰονες) der Sphära (σφαῖρα). Und die Liturgen (λειτουργοί) der 385 Sphära (σφαῖρα) | führen sie zu einem Wasser, das unterhalb der Sphära (σασίοα), und es wird ein siedendes Feuer und frisst an ihr. 15 bis es sie reinigt (zαθαρίζειν). Und es kommt Jaluham, der παραlinatus des Sabaoth, des Adamas, und bringt den Becher mit dem Wasser der Vergessenheit und reicht ihn der Seele (ψυγή), und sie trinkt ihn und vergisst alle Dinge und alle Örter (τόποι), zu denen sie gegangen war. Und sie werfen sie hinab in einen lahmen 20 (zωq ος?) und hässlichen Körper (σωμα), so dass alle ihn beständig verachten. Dies ist die Strafe (zolages) des hochmütigen und übermütigen Menschen.« Es sprach Thomas: »Ein beständiger Lästerer, was ist dessen Strafe (zólagic)?« Es sprach Jesus: » Wenn die Zeit eines solchen durch die Sphära (σααῖοα) vollendet ist, so kommen hinter ihm die παραλημπται des

Es sprach Jesus: *Wenn die Zeit eines solchen durch die Sphara (σgαῖοα) vollendet ist, so kommen hinter ihm die παραλῆμπται des Jaldabaoth und binden ihn mit seiner Zunge an einen grossen Dämon (δαίμων) mit Pferdegesicht, und sie verbringen drei Tage, indem sie mit ihm umherwandeln in der Welt (κόσμος), und strafen (τιμωρεῖν) 30 ihn. Darnach führen sie ihn zu dem Orte der Kälte und des Schnees (χιοῦν) und strafen (τιμωρεῖν) ihn dort 11 Jahre. Darnach führen sie ihn zum Chaos (χάος) hinab vor Jaldabaoth und seine 49 Dämonen (δαιμώνια), und ein jeder von seinen Dämonen (δαιμώνια) straft (τιμωρεῖν) ihn andere 11 Jahre. Darnach führen sie ihn zu der äusseren 35 Finsternis bis zu dem Tage, wo der grosse Archon (ἄρχων) mit dem 386 Drachengesicht (-δράzων), | der die Finsternis umgiebt, gerichtet (κρίτεσθαι) wird. Und jene Seele (ψυχή) wird erstarrt (?) und wird verzehrt ἀναλίσκεσθαι) und aufgelöst. Dies ist das Gericht (κρίσις) des Lästerers.«

20 Im Ms. nur κω . . c sichtbar | 37 Über 20000 εq s. Bemerk. S. 167, Z. 28.

CAP. 147. Es sprach Bartholomäus: »Ein Päderast, was ist dessen Strafe (τιμωρίω?»

Jesus sprach: «Das Mass des Päderasten und des Menschen, mit dem man schläft, ist dasselbe wie das des Lästerers. Wenn nun die Zeit durch die Sphära (σφαῖρα) vollendet ist, so kommen hinter ihrer Seele (ψυχή) die παραλῆμαται des Jaldabaoth, und er mit seinen 49 Dämonen (δαμόνια) straft (τιμωρεῖν) sie 11 Jahre. Darnach führen sie sie zu den Feuerflüssen und siedenden Pechmeeren (-θάλασσαι), die voll sind von Dämonen (δαίμονες) mit Schweinegesichtern. Sie fressen an ihnen und strafen (?) sie in den Feuerflüssen andere 11 Jahre. Darnach tragen sie sie zu der äusseren Finsternis bis zum Tage des Gerichts, wo die grosse Finsternis gerichtet (κρίνεσθαι) wird, und wo sie werden aufgelöst und vernichtet.«

Es sprach Thomas: »Wir haben vernommen, dass es einige (Leute)
15 auf Erden giebt, die den männlichen Samen (σπέρμα) und das weibliche
Menstrualblut nehmen und es in ein Linsengericht thun und es essen,
387 indem sie sprechen: »Wir glauben (πιστεύειν) an Esau und Jakobs.
Geziemt sich denn (ἄρα) dies, oder nicht?«

- Jesus zürnte der Welt (χόσμος) in jener Stunde und sprach zu 20 Thomas: »Wahrlich (ἀμήν) ich sage: diese Sünde ist grösser als alle Sünden und Missethaten (ἀνομίαι). Solche Menschen werden sofort zu der äusseren Finsternis gebracht und nicht (οὐδέ) von neuem in die Sphära (σφαῖρα) zurückgeworfen, sondern (ἀλλά) sie werden aufgezehrt (ἀναλίσχεσθαι) und in der äusseren Finsternis vernichtet 25 werden, an einem Orte, wo weder Erbarmen noch (οὐδέ) Licht ist, sondern (ἀλλά) Weinen und Zähneklappern. Und alle Seelen (ψυχαί), welche zu der äusseren Finsternis gebracht werden, werden nicht von neuem zurückgeworfen, sondern (ἀλλά) vernichtet und aufgelöst werden.«
- 30 Es antwortete Johannes: »Ein Mensch, der keine Sünde begangen hat, sondern (ἀλλά) beständig Gutes (ἀγαθόν) gethan, aber (δέ) Deine Mysterien (μυστήρια) nicht gefunden hat, um die Archonten (ἄρχοντες)
 - 15 Vgl. Cod. Brucianus T. u. U., Bd. VIII, H. 1 u. 2, S. 194 u. Epiph. h. 26 (Kainiten). 26 Vgl. Matth. 8, 12 etc.
 - 3 Ms. проме предпкот $\overline{\kappa}$, Schw. проме едикот $\overline{\kappa}$ | 4 Ms. етоупкот $\overline{\kappa}$. Schw. етоупькот $\overline{\kappa}$ | Ich lese пейці поуот пе поє | 10 Im Ms. псехімсє, scheint verderbt zu sein, in den Parall. steht псетімореї.

zu durchschreiten, was wird ihm geschehen, wenn er aus dem Körper $(\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha)$ kommt?«

Jesus sprach: Wenn die Zeit eines solchen Menschen durch die Sphära (σφεῖρα) vollendet ist, so kommen die παφαλῆμαται des Bainchöööch, der einer von den dreimalgewaltigen (τριδύναμιε) Göttern ist, hinter seiner Seele (ψυχή) und führen seine Seele (ψυχή) in Freude und Jubel und verbringen drei Tage, indem sie mit ihr umherkreisen und sie über die Geschöpfe der Welt (κόσμος) in Freude und Jubel belehren. Darnach führen sie sie hinab zum Amente und belehren

10 sie über die im Amente vorhandenen Strafmittel (κολαστήρια); sie werden sie aber (δέ) nicht damit strafen (τιμοιρείν), sondern (ἀλλά) sie nur über sie belehren, und der Rauch von der Flamme der Strafen 388 (κολάσεις) | ergreift sie nur ein wenig. Darauf tragen sie sie hinauf

auf den Weg der Mitte und belehren sie über die Strafen (πολάσει: 15 der Wege der Mitte, indem der Rauch von der Flamme sie ein wenig ergreift. Darnach führen sie sie zu der Lichtjungfrau (-παφθένος), und sie richtet (πορίνειν) sie und legt sie nieder bei dem kleinen Sabaoth, dem Guten (ἀγαθός), dem von der Mitte (πέσος), bis dass die Sphära σηαίσα) sich dreht und Zeus und Aphrodite im Angesichte der Licht-

20 jungfrau (-ααρθένος) kommen, und Kronos und Ares hinter ihr kommen. Dann (τότε) nimmt sie jene gerechte (δίκαιος) Seele (ψυχή und übergiebt sie ihren παραλδημαται, dass sie sie werfen in die Aeonen (αἰδονες) der Sphära (ση αῖρα); und die Liturgen (λειτουργοί) der Sphära (ση αῖρα) führen sie heraus zu einem Wasser, das unter-

25 halb der Sphära (σqαῖρα), und es entsteht ein siedendes Feuer und frisst an ihr, bis es sie gänzlich reinigt (zαθαρίζειν). Und es kommt Jaluham, der παραλήμπτης des Sabaoth, des Adamas, der den Becher der Vergessenheit den Seelen (ψυχαί giebt, und bringt das Wasser der Vergessenheit und reicht es der Seele (ψυχή), und sie trinkt es

30 und vergisst alle Dinge und alle Örter (τόπου), zu denen sie gegangen war. Darnach kommt ein παφαλήματης des kleinen Sabaoth, des Guten (ἀγαθός), des von der Mitte (μέσος), er selbst bringt einen Becher, angefüllt mit Gedanken (νοήματα) und Weisheit, und Nüchternheit (νῆψις) befindet sich in ihm, und reicht ihn der Seele (ψνχή).

35 Und sie werfen sie in einen Körper ($\sigma \tilde{o} u c$), der nicht schlafen noch ($\sigma \tilde{v} \delta \tilde{e}$) vergessen kann wegen des Bechers der Nüchternheit ($v \tilde{\eta} \psi \iota \varphi$).
389 der ihr gereicht ist, sondern ($\tilde{a} \lambda \lambda \hat{a}$) | er wird ihr Herz beständig

11 St. пистиатиюрет l. петнати. 22 Мв. псетаас, l. пстаас | 29 lm Мв. пссоод ausgefallen | 37 Мв. пас, Sehw. паг.

peitschen, nach den Mysterien ($\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \alpha$) des Lichtes zu fragen, bis sie sie findet durch die Bestimmung der Lichtjungfrau ($-\pi \alpha \rho \vartheta \dot{\epsilon} v \sigma \dot{\epsilon}$) und das ewige Licht ererbt ($\varkappa \lambda \eta \rho \rho v \rho \iota \iota \bar{\epsilon} v$).«

CAP. 148. Es sprach Maria: *Ein Mensch, der alle Sünden und 5 alle Missethaten (ἀνομίαι) begangen und nicht die Mysterien (μυστήφια) des Lichtes gefunden hat, wird er die Strafe (χόλασις) für sie alle auf einmal empfangen?«

Es sprach Jesus: Ja, er wird sie empfangen; wenn er drei Sünden begangen hat, wird er die Strafe (χόλασις) für drei empfangen.

Es sprach Johannes: »Ein Mensch, der alle Sünden und alle Missethaten (ἀrομίαι) begangen, zuletzt aber (δί) die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes gefunden hat, ist es möglich für ihn, gerettet zu werden?«

Es sprach Jesus: Ein solcher, welcher alle Sünden und alle 15 Missethaten (ἀνομίαι) begangen, und er findet die Mysterien (μυστήσια) des Lichtes, vollzieht und erfüllt sie und lässt nicht ab, noch (οὐδέ) thut er Sünde, wird den Lichtschatz (-θησαυρός) ererben (χλησουρωίν).«

Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Wenn die Sphära 20 (69 etge) sich dreht, und Kronos und Ares hinter die Lichtjungfrau (-100-Géros kommen und Zeus und Aphrodite im Angesichte der Jungfrau (clωνες) kommen, indem sie in ihren eigenen Aconen (clωνες) sich befinden, so ziehen sich die Vorhänge (zαταπετάσματα) der Jungfrau (παρθένος) beiseite, und sie gerät in Freude in jener Stunde, da sie 25 diese beiden Lichtsterne vor sich sieht. Und alle Seelen (ψυγαί), die sie in jener Stunde in die Bahn (zvzhoz) der Aconen (alovez) der 390 Sphära (σφεῖρα) werfen wird, damit sie | zur Welt (zόσμος) kommen, werden gerecht (δίχαιοι) und gut (άγαθοί) und finden diesesmal die Mysterien (uvorhoue) des Lichtes; sie schickt sie von neuem, dass sie 30 die Mysterien (μυστήρια) des Lichtes finden. Wenn hingegen Ares und Kronos im Angesichte der Jungfrau (περθένος) kommen und Zeus und Aphrodite hinter ihr, so dass sie sie nicht sieht, so werden alle Seelen (yvyci), die sie in jener Stunde in die Geschöpfe der Sphära ισφαΐοα) werfen wird, schlecht (πονηφοί) und jähzornig und finden die 35 Mysterien (μυστήρια) des Lichtes nicht.«

Als nun Jesus dieses zu seinen Jüngern $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha i)$ inmitten des Amente sagte, schrien die Jünger $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha i)$ und weinten: »Wehe,

1 Schw. teilt еджоокем песент slavabit eius cor , m. E. muss еджооке жпесент gelesen werden.

wehe den Sündern, auf denen die Sorglosigkeit (ἀμέλεια) und die Vergessenheit der Archonten (ἄοχοντες) ruht, bis sie aus dem Körper οδμα) kommen und zu diesen Strafen (κολάσεις) geführt werden. Erbarme Dich unser, erbarme Dich unser, Sohn des Heiligen, und 5 habe Mitleid mit uns. damit wir vor diesen Strafen (κολάσεις) und diesen Gerichten (κολάσεις), die den Sündern bereitet sind, gerettet werden; denn auch wir haben gesündigt, unser Herr und unser Licht!«

[Späterer Nachtrag]

10 der (?) Gerechte (δίκαιος). Sie zogen aus zu dreien nach den vier Himmelsrichtungen (-κλίματα) und predigten das Evangelium (εὐαγ-γέλιον) vom Reiche in der ganzen Welt, indem Christus mit ihnen wirkte (ἐνεργεῖν) durch das Wort der Bekräftigung und die Zeichen, die sie begleiteten, und die Wunder. Und also hat man erkannt das 15 Reich Gottes auf der ganzen Erde und in der ganzen Welt (κόσμος) Israels zum Zeugnis für alle Völker (ἔθνη), die vorhanden vom (Sonnen)-aufgang bis zum (Sonnen)untergang.



9 Der Text steht auf dem letzten Blatte der Hds. und füllt die erste Kolumne des Recto. Das Ganze ist von späterer Hand hinzugefügt u. z. von einem Leser, der das letzte leere Blatt nicht unbenutzt lassen wollte. Da der Text aber mitten im Satze beginnt. so scheint er das Fehlende an anderer Stelle niedergeschrieben zu haben. Dies weist auf den Buchdeckel am Anfang, denn es fällt auf, dass der erste Quaternio auf S. 12 aufhört, also nur 6 statt 8 Blätter umfasst. Der Inhalt erinnert an den unechten Markusschluss 10 Der Text beginnt mitten im Satze, deshalb die Beziehung des Adjektivs nicht ersichtlich | 17 L. xm λημα ψα λημα ποροτπ | 18 Die zwei Zeilen der Subscriptio sind von einem Späteren wieder ausradiert und nicht mehr zu entziffern.





Das Buch vom grossen κατὰ μυστήριον λόγος.

(Das erste Buch des Jeû.)

Jesus, der Lebendige, ist die Erkenntnis der Wahrheit.

5 Cap. 1. Dies ist das Buch von den Erkenntnissen $(\gamma \nu \acute{\omega} \sigma \epsilon \iota z)$ des unsichtbaren $(\acute{a}\acute{o} \varrho a \tau o z)$ Gottes vermittelst der verborgenen Mysterien (μυστ ' μοια), die den Weg zum auserwählten Geschlecht (γένο z) zeigen, in der Ruhe (Erquickung) zum Leben des Vaters (hinführend). — in der Ankunft des Erlösers $(σωτ ' μ \varrho)$, des Erretters der Seelen (ψυχαί),

10 die das Wort $(\lambda \acute{o}\gamma o\varsigma)$ des Lebens, das höher ist denn $(\pi \alpha o\acute{a})$ alles Leben, bei sich aufnehmen werden, — in der Erkenntnis Jesu, des Lebendigen, der durch den Vater aus dem Lichtaeon $(\alpha l\acute{o}\nu)$ in der Fülle (Vollendung) des Pleroma $(\pi \lambda \acute{\eta} o o \mu a)$ herausgekommen ist, — in der Lehre, ausser der es keine andere giebt, die Jesus, der Lebendige,

15 seinen Aposteln (ἀπόστολοι) gelehrt hat, indem er sagte: »Dies ist die Lehre, in der die gesamte Erkenntnis wohnt.«

Jesus, der Lebendige, hob an und sprach zu seinen Aposteln 40 (ἀπόστολοι): | »Selig ist der, welcher die Welt πόσμος) gekreuzigt hat und nicht die Welt (πόσμος) hat ihn kreuzigen lassen.«

Die Apostel (ἀπόστολοι) antworteten einstimmig, indem sie sagten:

Herr, lehre uns die Art des Kreuzigens der Welt (πόσμος). damit sie uns nicht kreuzige, und wir zu Grunde gehen und unser Leben verlieren.«

7 Vgl. 1 Petr. 2, 9. — 10 Vgl. 1 Joh. 1, 1. — 18 Vgl. Gal. 6, 14.

3 O_1 »zu geben« ausgel. | 4 O_1 : Jes., der Lebendige, der Kenner der Wahrheit | 10 O_1 : der für sie das Wort des Lebens sein wird.

17

Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Der die Welt (zóouoc) gekreuzigt hat, ist derjenige, welcher mein Wort gefunden und es nach dem Willen dessen, der mich gesandt hat, erfüllt hat.«

CAP. 2. Es antworteten die Apostel (ἀπόστολοι), indem sie sagten:

Sprich zu uns, Herr, auf dass wir Dich hören. Wir sind Dir gefolgt mit ganzem Herzen, haben Vater und Mutter verlassen, haben Weingärten und Äcker verlassen, haben Güter (κτῆσις) verlassen, haben die Herrlichkeit des Königs verlassen und sind Dir gefolgt, damit Du uns das Leben Deines Vaters, der Dich gesandt hat, lehrest.«

Jesus, der Lebendige. antwortete und sprach: Das Leben meines Vaters ist dies, dass ihr aus dem Geschlechte $(\gamma \acute{\epsilon} \nu o \varsigma)$ des Verstandes $(\nu o \~{\epsilon} \varsigma)$ eure Seele $(\psi \nu \chi \acute{\eta})$ empfangt und sie aufhört, irdisch $(\chi o \~{\epsilon} \acute{\sigma} \varsigma)$ zu sein, und verständig $(\nu o \epsilon \varrho \acute{o} \varsigma)$ wird durch das, was ich euch im Verlaufe (?) meines Wortes sage, auf dass ihr es vollendet und vor dem

15 Archon ($\alpha\varrho\chi\omega\nu$) dieses Aeons ($\alpha l\acute{\omega}\nu$) und seinen Nachstellungen, die kein Ende haben, gerettet werdet. Ihr aber ($\delta \acute{\epsilon}$), meine Jünger ($\mu\alpha\vartheta\eta$ - $\tau\alpha \acute{\iota}$), beeilt euch, mein Wort sorgfältig bei euch aufzunehmen, auf dass

41 ihr es erkennt, | damit der Archon ($\ddot{a}\varrho\chi\omega\nu$) dieses Aeons ($al\acute{\omega}\nu$) mit euch nicht streite, dieser, der keinen seiner Befehle in mir gefunden

20 hat, (und) damit ihr selbst, o meine Apostel (ἀπόστολοι), mein Wort in Bezug auf mich erfüllet, und ich selbst euch frei mache, und ihr durch eine Freiheit (-ἐλεύθερος), an der kein Makel ist, heil werdet. Wie der Geist (πνεῦμα) des Trösters (παράπλητος) heil ist, so werdet auch ihr durch die Freiheit des Geistes (πνεῦμα) des heiligen Trösters 25 (παράπλητος) heil werden.«

 C_{AP} . 3. Es antworteten alle Apostel $(\mathring{\alpha}\pi \acute{o}\sigma \tau o \lambda o \iota)$ einstimmig, Matthäus und Johannes, Philippus und Bartholomäus und Jakobus, indem sie sagten: »Herr Jesus, Du Lebendiger, dessen Güte $(-\mathring{\alpha}\gamma \alpha \vartheta \acute{o}\varsigma)$ ausgebreitet ist über die, welche seine Weisheit $(\sigma o \varphi \acute{a})$ und seine

- 30 Gestalt, in der er leuchtete, gefunden haben, o Licht, das in dem Lichte, das unsere Herzen erleuchtet hat, bis wir das Licht des Lebens empfingen, o wahres Wort (λόγος), das durch die Erkenntnis (γνῶσις) uns die verborgene Erkenntnis des Herrn Jesu, des Lebendigen, lehrt.«
 - 3 Vgl. Matth. 10, 40 etc. 6 Vgl. Matth. 19, 27, 29; Mark. 10, 28, 29. 9 Vgl. Matth. 10, 40 etc. 15 Vgl. Joh. 12, 31 etc. 19 Vgl. Joh. 14, 31. 23 Vgl. Joh. 14, 16, 26; 15, 26; 16, 7.
 - 7 O₁ l. and on nursam (= nurs nur?) an neueroge wir haben alle Dinge? und unsere Äcker verlassen | 30 O₁: o Licht, das giebt das Licht | 33 O₂: o wahres Licht durch die Erkenntnis, das etc. | Viell. besser st. and ceic z. l. neocic of Herr Jesus, Du Lebendiger«.

Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Selig ist der Mensch, der dieses erkannt und den Himmel nach unten geführt und die Erde getragen und zum Himmel geschickt hat, und er wurde die Mitte, denn ein nichts ist sie (sc. die Mitte).«

Es antworteten die Apostel (ἀπύστολοι), indem sie sagten: Jesus, Du Lebendiger, o Herr, erkläre uns, in welcher Weise man den Himmel nach unten führt, denn (yag wir sind Dir gefolgt, damit Du uns das wahre Licht lehrest.«

Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Das Wort, das im 10 Himmel existierte, bevor die Erde entstand, welche Welt (200405) genannt wird, - ihr aber (88), wenn ihr mein Wort erkennt, werdet den Himmel nach unten führen, und es (sc. das Wort) wird wohnen in euch. Der Himmel ist das unsichtbare αόρατος) Wort des Vaters; wenn ihr aber (δέ) dieses erkennt, werdet ihr den Himmel nach unten führen. 15 Die Erde zum Himmel zu schicken, werde ich euch zeigen, wie es ist, damit ihr es erkennt: Die Erde zum Himmel zu schicken ist der Hörer des Wortes der Erkenntnisse (γνώσεις), der aufgehört hat. Verstand (νοῦς) eines Erdenmenschen zu sein, sondern (ἀλλά) Himmelsmensch geworden ist; sein Verstand (vove) hat aufgehört, irdisch zowoe zu 20 sein, sondern αλλά ist himmlisch επουράνιος geworden. Deswegen werdet ihr vor dem Archon (ἄοχων dieses Aeons (αἰών gerettet wer-

Und es sprach wiederum Jesus. der Lebendige: »Wenn ihr himmlisch? geworden, werdet ihr die Mitte werden, denn ein nichts ist sie, 25 denn es werden die Herrschaften aoyal und die bösen zovnool Gewalten (¿¿ovolca) indem sie mit euch streiten und euch beneiden a Goverv. dass ihr mich erkannt habt, dass ich nicht von dieser Welt 43 (xóguoz) stamme und | nicht den Herrschaften (doyal) und den Gewalten (ἐξονσίαι gleiche und alles Böse (πονηρά) nicht von mir stammt, und 30 ferner dass der, welcher in dem Fleisch (σάρξ der Ungerechtigkeit άδιχία) geboren, keinen Teil (usois) an dem Reiche meines Vaters hat, und ferner dass der, welcher mich nach dem Fleische (zara σάρχα erkannt, keine Hoffnung (ἐλπίς) auf das Reich Gottes des Vaters hat.«

den, und er wird die Mitte werden, denn ein nichts ist sie.«

CAP. 4. Es antworteten (die Apostel (ἀπόστολοι) einstimmig und 35 sprachen: 2 Jesus, Du Lebendiger, o Herr, sind wir nach dem Fleische (κατὰ σάοκα geboren und haben) Dich nach dem Fleische κατά σάοχα) erkannt? Sage es uns, o Herr. denn (γάρ) wir sind beunruhigt.«

Jesus, der Lebendige, antwortete 'und sprach zu seinen Aposteln

²⁷ Vgl. Joh. S, 23.

²³ L. viell. nenospanioc 26 ... apue ist das Ende eines griech. Wortes

20

(ἀπόστολοι): »Ich meine nicht das Fleisch (σάρξ), in welchem ⟨ihr⟩ wohnt, sondern (ἀλλά) das Fleisch (σάρξ) der ⟨Unwissenheit⟩ und der Unkenntnis (ἄγνοια), die sich in der Unwissenheit befindet, die viele weg von dem ⟨Worte⟩ meines Vaters verführt.«

Die Apostel (ἀπόστολοι) antworteten dem ⟨Worte?⟩ Jesu, des Lebendigen, und sprachen: »Sage uns, wie ⟨die⟩ Unwissenheit (ἄγνοια) beschaffen ist, damit wir ⟨uns⟩ vor ihr hüten, wo nicht, so werden

wir gehen«

Jesus, der Lebendige, antwortete und sprach: »Ein jeder), der 10 meine Jungfräulichkeit (-παρθένος) trägt (φορεῖν) und mein und mein Kleid, ohne dass er mich begriffen (νοεῖν) und mich (erkannt) hat, indem er meinen Namen lästert, habe ich das Verderben, und er ist wiederum irdisches (χοϊκός) Kind geworden, weil er mein Wort nicht sorgfältig erkannt hat, diese (sc. Worte), die der Vater 15 gesagt hat, damit ich selbst sie diejenigen lehre, die mich in der Vollendung der Fülle (πλήρομα) dessen, der mich gesandt hat, erkennen werden.«

1 Die Apostel (ἀπόστολοι) antworteten und sprachen: »O Herr Jesus, Du Lebendiger, lehre uns die Vollendung, so genügt es uns.«

* * * * * Lücke * * * * *

47 [CAP 5. Er hat ihn emaniert (προβάλλειν), seiend von diesem

Und er sprach: »Das Wort, das ich euch selbst gebe

Typus (τύπος) [[] ΤΧΑς ο | ΤΚΕ]. Dies ist der wahre (ἀλήθεια) Gott. Er wird ihn in diesem Typus (τύπος) als Haupt aufstellen; er wird » Jen« genannt werden. Darnach wird ihn mein Vater bewegen, dass er 25 andere Emanationen (προβολαί) hervorbringe, und dass sie diese Örter τόποι) anfüllen. Dies ist sein Name entsprechend (κατά) den Schätzen (θησανροί), welche ausserhalb von hier sind. Er wird mit diesem Namen: ιοειαωθωνιχωλμιω, d. h. » wahrer (ἀλήθεια) Gott« genannt werden. Er wird ihn in diesem Typus (τύπος) als Haupt über die Schätze (θησαν-30 ροί, welche ausserhalb von hier sind, aufstellen. Dies ist der Typus τύπος) der Schätze (θησανροί), über die er ihn als Haupt setzen wird, und dies ist die Weise, wie die Schätze (θησανροί) emaniert sind, indem er ihnen Haupt ist. Dies ist der Typus (τύπος), in welchem er

⁴ Erg. viell. ππιμαχε; von Lemm erg. ππικ »Haus« od. ππεοον »Herrlichkeit [11 Erg. ε[μπεςεονη].

sich befindet, bevor er bewegt wurde, Emanationen (προβολαί) hervorzubringen:

5 CONTINO[STE]
HTANHOIA
HAI HE HEADAN

ιοειαωθωνιχωλμιω. Dies ist sein Typus (τύπος).

Dies nun ist die Art, wie ιοειαωθωνιχωλμιω (emaniert) hat. Dies ist sein Name, er wird »wahrer $(\mathring{\alpha}\lambda \acute{\eta}\vartheta εια)$ Gott« genannt werden.

Ferner (πάλιν) wird er »Jeû« genannt, indem er Vater einer 10 Menge Emanationen (ποοβολαί) sein wird, und eine Menge Emanationen (ποοβολαί) wird durch den Befehl (κέλευσις) meines Vaters aus ihm herauskommen, und sie werden selbst Väter von den Schätzen (θησανοοί) werden. Eine Menge will ich als Häupter über sie setzen, und man wird sie »Jeû« nennen. Der wahre (ἀλήθεια) Gott dagegen 15 wird Vater aller Jeû's werden, weil er eine Emanation (ποοβολή) meines Vaters ist. welchen der wahre (ἀλήθεια) Gott durch den Befehl (κέλευσις) meines Vaters emanieren (ποοβάλλειν) wird. Er. der über sie Haupt sein wird, wird sie bewegen; es wird durch den Befehl (κέλευσις) meines Vaters eine Menge Emanationen (ποοβολαί) aus allen Jeû's 20 herauskommen, wenn er sie bewegen wird, und sie werden alle Schätze (θησανοοί) anfüllen und Ordnungen (πάξεις) der Lichtschätze (θησανοοί) genannt werden. Myriaden von Myriaden werden aus ihnen entstehen.

Dies nun ist der Typus (τύπος), in welchem der wahre (ἀλήθεια) Gott sieh befindet, wenn er als Haupt über die Schätze (θησαυροί) ge25 stellt werden wird, bevor er über die Schätze (θησαυροί) Emanationen 49 (προβολαί) hervorgebracht | und bevor er Emanationen (προβολαί) hervorgebracht | und bevor er Emanationen (προβολαί) hervorgebracht hat, weil ihn mein Vater noch nicht bewegt hatte, zu emanieren und hervorzubringen. Dies ist sein Typus (τύπος), den ich soeben auseinandergesetzt habe; dies ist dagegen sein Typus (τύπος), 30 wenn er Emanationen (προβολαί) hervorbringen wird. Dies ist der Typus (τύπος) des wahren (ἀλήθεια) Gottes, wie er sich befindet:

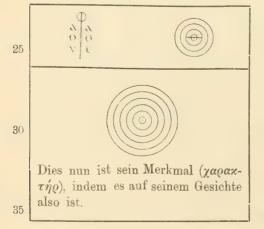


Diese drei Striche, die also sind, sie sind die Stimmen gwraf. 6 Im Manuskript ist das Verbum ausgefallen. welche er von sich geben wird, wenn man ihm befiehlt (χελεύειν), zu preisen (ύμνεύειν) den Vater, damit er selbst Emanationen (ποοβολαί) hervorbringe und selbst emaniere (ποοβάλλειν). Dies ist der Typus (τύπος), wie er ist:



Also befindet sich der wahre (ἀλήθεια) Gott, wenn er Emanationen (προβολαί) emanieren (προβάλλειν) wird, wenn er durch meinen Vater, durch den Befehl (κέλευσις) meines Vaters bewegt wird, Emanationen (προβολαί) hervorzubringen und sie als Häupter über die Schätze (θησανροί) aufzustellen. Es wird eine Menge aus ihnen herauskommen, ound sie werden alle Schätze (θησανροί) | durch den Befehl (κέλευσις) meines Vaters anfüllen, damit sie Götter werden. Man wird den wahren (ἀλήθεια) Gott »Jeü, den Vater aller Jeü's« nennen, dessen Name in der Sprache meines Vaters dieser ist: ιοειαωθωουιχωλμιω. Wenn (ὅταν) er aber (δέ) als Haupt über alle Schätze (θησανροί) auf15 gestellt wird, um sie zu emanieren (προβάλλειν), so ist nun sein Typus (τύπος) dieser, den ich soeben auseinandergesetzt habe.

Cap. 6. Vernehmet nun auch den Typus $(\tau \dot{v}\pi \sigma c)$ der Schätze $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \sigma \dot{t})$, wie sie emaniert werden $(\pi \varrho \sigma \dot{\beta} \dot{\alpha} \lambda \lambda \epsilon \iota \nu)$, indem er Haupt über sie also sein wird, bevor er sie emaniert $(\pi \varrho \sigma \dot{\beta} \dot{\alpha} \lambda \lambda \epsilon \iota \nu)$ hatte, d. h. seinen 20 Typus $(\tau \dot{v}\pi \sigma c)$, wie er sich befindet; es hatte nun der wahre $(\dot{\alpha} \lambda \dot{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)$ Gott diesen Typus $(\tau \dot{v}\pi \sigma c)$:

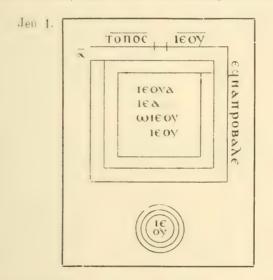


Ich aber $(\delta \hat{\epsilon})$ habe den Namen meines Vaters, d. h. diesen angerufen $(\hat{\epsilon}\pi\iota\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\sigma\vartheta\alpha\iota)$, damit er den wahren $(\mathring{\alpha}\lambda\mathring{\eta}\vartheta\epsilon\iota\alpha)$ Gott bewege, zu emanieren $(\pi\varrho\sigma\beta\mathring{\alpha}\lambda-\lambda\epsilon\iota\nu)$. Er aber $(\delta \hat{\epsilon})$ liess eine Idee (Gedanken) aus seinen Schätzen $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\sigma\hat{\iota})$ herauskommen. Eine Kraft $(\delta\acute{\nu}\nu\alpha\mu\iota\varsigma)$ meines Vaters bewegte den wahren $(\mathring{\alpha}\lambda\mathring{\eta}\vartheta\epsilon\iota\alpha)$ Gott und strahlte in ihm durch diese kleine Idee (Gedanken) auf, die aus den Schätzen $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\sigma\hat{\iota})$

meines Vaters gekommen ist; sie strahlte in dem wahren ἀλήθεια Gott auf.

Ein Mysterium (μυστήφιον) bewegte | ihn durch meinen Vater; und es gab der wahre $(\mathring{a}\mathring{\lambda}\mathring{\eta}\vartheta\epsilon\iota\alpha)$ Gott eine Stimme von sich, indem er also 5 sagte: $\iota\epsilon$ $\iota\epsilon$ $\iota\epsilon$. Und als er eine Stimme von sich gegeben hatte, kam diese Stimme $(q\omega v\mathring{\eta})$ heraus, d. h. die Emanation $(\pi \varrho o \beta o \lambda \mathring{\eta})$. Sie entstand in diesem Typus $(\tau \acute{v}\pi o \varsigma)$, indem sie nacheinander schatzweise $(\vartheta \eta \sigma a v \varrho \acute{o} \varsigma)$ herausging.

Die erste Stimme ist diese, die Jeü, der wahre (ἀλήθεια) Gott, ge-10 rufen hat, d. h. diese, welche aus ihm herausgekommen ist, jene obere.



Dies ist sein Merkmal ($\chi \alpha \rho \alpha \varkappa \tau \dot{\eta} \rho$). Er wird eine Ordnung ($\tau \dot{\alpha} \xi \iota \xi$) entsprechend ($\varkappa \alpha \tau \dot{\alpha}$) den Schätzen ($\vartheta \eta \sigma \alpha v \rho o i$) aufrichten und als Wächter ($\varphi \dot{v} - \lambda \alpha \varkappa \epsilon \xi$) an das Thor ($\pi \dot{v} \lambda \eta$) von den Schätzen

(θησανοοί) stellen, d. h. die, welche als die 15 drei 111 an dem Thore $(\pi \acute{\nu} \lambda \eta)$ stehen. Dies ist der wahre $(\mathring{\alpha} \lambda \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)$ Gott. Als der wahre $(\mathring{\alpha} \lambda \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)$ Gott emaniert $(\pi \varrho o \beta \acute{\alpha} \lambda \lambda \epsilon \iota \nu)$ hatte, war dies sein Typus $(\tau \acute{\nu} \pi o \varsigma)$:

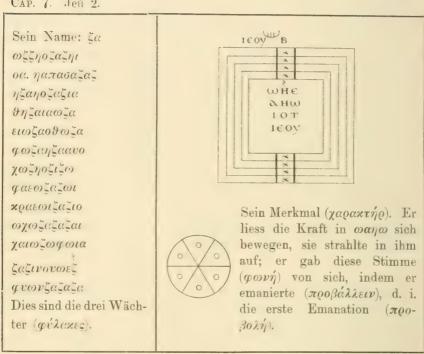
Als diese Grösse in den Schätzen (θη-20 σαυροί) stand, waren noch keine Ordnungen (τάξεις) entstanden. Ich stand und rief (ἐπικαλεισθαι) den Namen meines Vaters an, damit er



52 andere Emanationen ($\pi q o \beta o \lambda a i$) in den Schätzen' $(\partial \gamma \sigma a v q o i)$ entstehen lasse.

Er aber $(\delta \dot{\epsilon})$ liess wiederum eine Kraft von sich den wahren (ἀλήθεια) Gott bewegen. Zuerst liess er sie in ihm aufstrahlen, damit er seine Emanationen (προβολαί) in den Schätzen (θησανροί) bewege. dass auch sie Emanationen (προβολαί) hervorbringen, d. h. diese, welche 5 er als Häupter über sie gesetzt hat. Er aber (δε), der wahre (ἀλήθεια) Gott, hat diese zuerst aus seinem Orte (τόπος) emaniert (προβάλλειν). Deswegen gab er eine Stimme von sich, als die Kraft in ihm aufstrahlte. Dies ist die erste Stimme, die er von sich gegeben hat. Er bewegte seine Emanationen (προβολαί), bis sie emanierten (προβαλλειν).

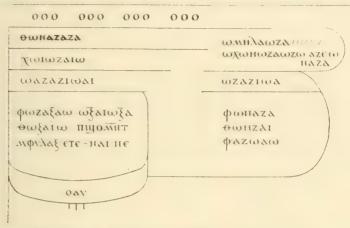
CAP. 7. Jen 2.



Dies sind die Ordnungen $(\tau \acute{a} \xi \epsilon \iota \varsigma)$, welche er hat emanieren 53 (προβάλλειν) lassen, indem zwölf Ordnungen (τάξεις) in jedem (κατά) Schatze ($\theta \eta \sigma \alpha v \rho \dot{\sigma} c$) sind, deren Typus ($\tau \dot{v} \pi \rho c$); sechs Häupter auf dieser Seite und sechs auf jener, indem sie gegen sich gewendet sind. Es werden eine Menge Ordnungen (τάξεις) in ihnen ausser diesen stehen, welche 15 ich sämtlich sagen werde. Es sind zwölf Häupter in jeder Ordnung

1 Statt OYKIM seine Bewegunge muss OYGOM seine Krafte gelesen werden, da die nachfolgenden Pronomina sich auf ein Femininum beziehen.

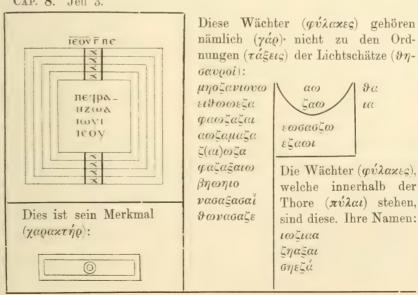
 $(\tau \acute{\alpha} \vec{\xi} \iota \vec{\varphi})$, und es ist ihnen allen dieser Name entsprechend $(\varkappa \alpha \tau \acute{\alpha})$ jeder Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \vec{\xi} \iota \vec{\varphi})$, und es ist den Zwölf dieser Name; und es befinden sich zwölf Häupter in jeder Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \vec{\xi} \iota \vec{\varphi})$. Sein Name ist dieser: $o\eta \alpha \vec{\xi} o \vec{\varphi} \alpha \iota$.



Die erste Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \xi)$ des Schatzes $(\vartheta \eta \delta \alpha \upsilon \varrho \acute{\alpha} \xi)$ nun ist die 5 erste, welche er als Emanation $(\pi \varrho o \beta o \lambda \acute{\eta})$ gemacht hat. Ich werde mir zwölf aus jenen Ordnungen $(\tau \acute{\alpha} \xi \epsilon \iota \xi)$ nehmen und sie mir zu meinem Dienste $(\delta \iota \alpha \varkappa o \nu \varepsilon \bar{\iota} \nu)$ einsetzen.

CAP. 8. Jeû 3.

54

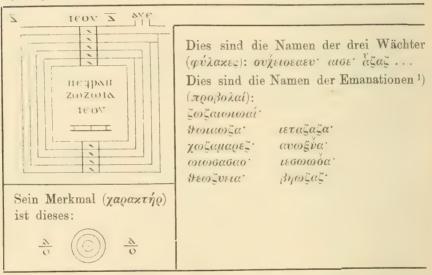


Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ der Ordnung $(\tau \acute{a}\xi \iota \varsigma)$ jedes Schatzes $(\vartheta \eta \sigma a \upsilon \varrho \acute{o}\varsigma)$, d. h. diese Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ sind, — diese Namen, abgesehen $(\chi \omega \varrho \iota \varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden. Dies sind die drei Wächter $(\varphi \acute{v}\lambda \alpha \varkappa \varepsilon \varsigma)$: 5 $\omega \xi a \alpha \omega \varrho \cdot \omega \upsilon \alpha \varphi a \iota \omega$.

υ α ο

Diese sind es, welche ζωαιωνι emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft in ihm aufstrahlte. Er hat zwölf Emanationen (προβολαί) ema-55 niert (προβάλλειν), d. h. seine zwölf Häupter in | jeder Emanation (προβολά); und es ist den Zwölf dieser Name entsprechend (κατά) einer 10 jeden der Ordnungen (τάξεις). d. h. diese: eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise. Dies sind die Namen der Emanationen (προβολαί).

CAP. 9. Jeû 4.



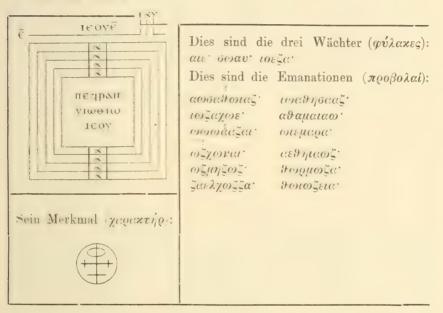
Und es sind zwölf Häupter in dem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ des Schatzes $(\vartheta \eta \sigma \alpha \upsilon \varrho \acute{o}\varsigma)$ von seinen Ordnungen $(\tau \acute{a} \xi \epsilon \iota \varsigma)$, d. h. diese Namen, die in jedem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ sind; und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a} \xi \iota \varsigma)$, und es ist 15 den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \acute{\iota}\varsigma)$ von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\mathring{\nu} \mu \nu \epsilon \acute{\nu} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\mathring{o} \acute{\nu} \nu \alpha \mu \iota \varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ζωζωια emaniert (προβάλλειν) hat, als die

¹⁾ Es fehlen drei Namen.

Kraft in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen προβολαί), d. h. zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name entsprechend (κατά) einer jeden der Ord-56 nungen (τάξειξ), d. h. diese: eine | ausserhalb der andern in unendlicher 5 Weise, abgesehen (κωρίξ) von ihren Wächtern (φύλακες). Die Namen der drei Wächter (φύλακες): ωπριωζ, οναιεααιωξ, αιω.

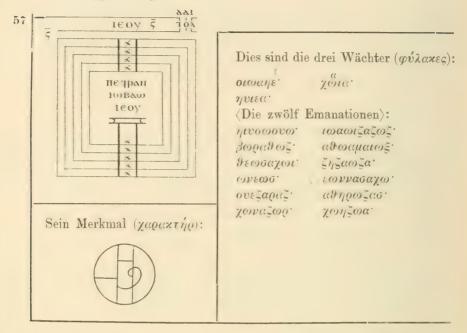
CAP. 10. Jen 5.



Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ der Schätze $[\vartheta_{ij}\sigma\alpha\nu \varrho o \acute{\iota}]$ von seinen Ordnungen $(\tau \acute{a} \xi \iota \iota \varsigma)$, d. h. diese Namen. welche 10 in den Örtern $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a} \xi \iota \varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \iota \varsigma)$ von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\nu \iota \nu \nu \epsilon \dot{\nu} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta \acute{\nu} \nu a \mu \iota \varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ιωθιω emaniert (προβάλλειν) hat, als die 15 Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend κατά) einer jeden der Ordnungen (τάξεις), und eine ist ausserhalb der andern in unendlicher Weise, abgesehen (χωρίς) 20 von den Wächtern (φύλακες: ιάων, ιξαιν εαε

CAP. 11. Jeû 6.



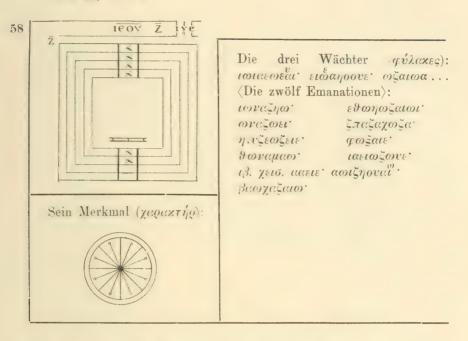
Und es sind zwölf Häupter in dem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\rho\dot{\rho}\varsigma)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau\dot{\alpha}\xi\epsilon\iota\varsigma)$, d. h. diese Namen, die in den Örtern $(\tau\dot{\alpha}\tau\iota\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\dot{\alpha}\xi\iota\varsigma)$, und es ist den Zwölf 5 dieser Name, abgesehen $(\chi\omega\rho\dot{\iota}\varsigma)$ von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu}u\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\dot{\delta}\dot{\nu}\nu\alpha\mu\iota\varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ιωβαω emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) 10 zwölf Emanationen (ποοβολαί). Es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (ποοβολά), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend (κατά) jeder von den Ordnungen (τάξεις), d. h. diese, und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες) der Emanationen (ποοβολαί).

15 Die drei Wächter (φύλακες: ουεια θυάρει ωξαι

2 Im Ms. sin jedem Schatzes 14 Dieser Genitiv giebt keinen Sinn, daher zu streichen.

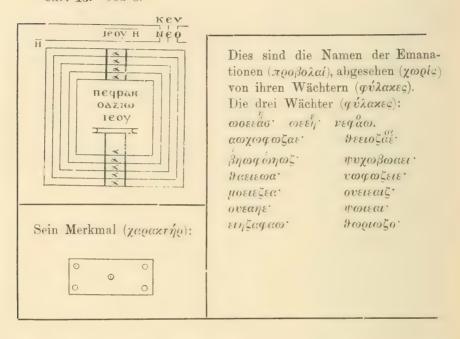
Cap 12. Jen 7.



Und es sind zwölf Häupter in dem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\rho\delta\varsigma)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau\acute{\alpha}\xi\iota\iota\varsigma)$. d. h. die Namen. welche in den Örtern $(\tau\acute{\alpha}\pi\iota\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\acute{\alpha}\xi\iota\varsigma)$, und es ist den Zwölf 5 dieser Name, abgesehen $(\chi \omega\rho\iota\varsigma)$ von denen, die in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu}_{\mu}\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta\dot{\nu}\nu\alpha_{\mu}\iota\varsigma)$ zu geben.

Diese sind es, welche ζιζυω emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) 10 zwölf Emanationen (ποοβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (ποοβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (zατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, d. h. die Namen 59 der | Emanationen (ποοβολαί), abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern 15 (φύλαχες). Die drei Wächter (φύλαχες: ναζα ιουξαι ερωίς:

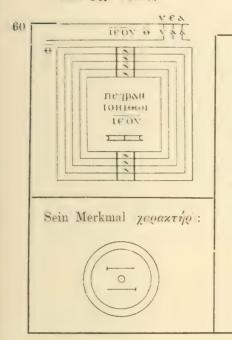
CAP. 13. Jeû 8.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\rho\delta\varsigma)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau\alpha\xi\epsilon\iota\varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau\delta\pi\iota\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\alpha\xi\iota\varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi\omega\rho\iota\varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden, 5 wenn sie meinen Vater preisen $(\nu\iota\iota\nu\epsilon\nu\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta\iota\nu\alpha\iota\iota\varsigma)$ zu geben.

Diese sind es, welche οαζιω emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) zwölf Emanationen (ποοβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (ποοβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) jeder von den Ordnungen (τάξεις), und ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise. Der Name der drei Wächter (φύλακες): οἄζφνε· ωξίζηαι· αθαχίει·

CAP. 14. Jen 9.



Dies sind die Namen der drei Wächter $(\varphi \dot{v} \lambda \alpha z \varepsilon \zeta)$: $\varepsilon \iota_{\varepsilon}^{\alpha} \varepsilon \varepsilon \varepsilon \cdot \omega_{\varepsilon}^{\beta} \varepsilon \iota \alpha \cdot \vartheta_{\varepsilon} \varepsilon \iota \alpha \cdot \vartheta$

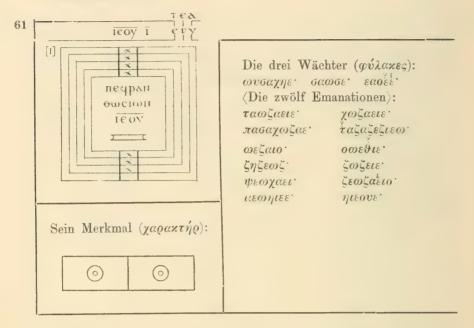
Dies sind die Namen der Emanationen ($\pi \rho o \beta o \lambda a i$), abgesehen ($\chi o \rho i z$) von ihren Wächtern ($\rho \psi \lambda a \varkappa \varepsilon \varsigma$):

νωζαειε· θωνηζεηα·
αχωβοιπωζα· αφνοζαε·
ειεον· εζνψοχωνζα·
παραπηζαω· βορηζαζει·
γωζαξεεει· ειοφυζα·

Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau \acute{a}\xi \epsilon \iota \varsigma)$, d. h. die Namen, die in den Örtern $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a}\xi \iota \varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \acute{\iota} \varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie 5 meinen Vater preisen $(\acute{v}\mu \nu \epsilon \acute{v} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta \acute{v}\nu a \mu \iota \varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ιοηιθωι emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise. Die drei Wächter (φύλακες): ειζάη θωιειλ

CAP. 15. Jeû 10.

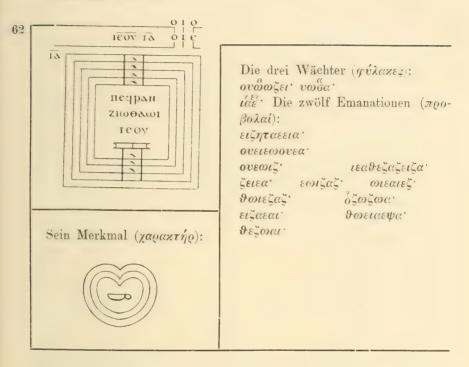


Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau \acute{a}\xi \epsilon\iota \varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{o}\pi o\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a}\xi\iota \varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \acute{\iota}\varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden. 5 wenn sie meinen Vater preisen $(\acute{v}\mu \nu \epsilon \acute{v}\epsilon\iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\acute{o}\acute{v}\nu a\mu\iota \varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche θισιον emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): θηθαίε ησαε χαρσασα

⁷ In der Figur lautet der Name $9\omega\sigma\iota\omega\nu$ | 9 Im Ms. steht »Emanationen« st. »Häupter«.

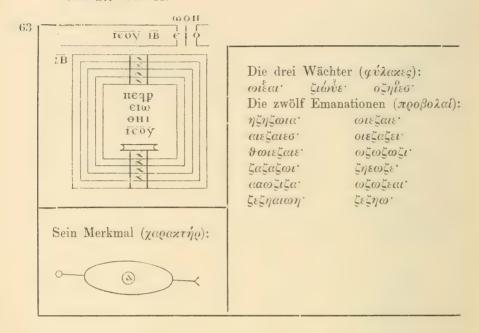
CAP. 16. Jen 11.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\partial \eta \sigma \alpha v \rho \delta \varphi)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau \acute{\alpha} \xi \epsilon \iota \varphi)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{\alpha} \pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \varphi)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \rho \iota \varphi)$ von denen, welche in ihnen sein werden, 5 wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu} \mu \nu \epsilon \dot{\nu} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $-\dot{\partial} \dot{\nu} \nu \alpha \mu \iota \varphi)$ zu geben.

Dies sind die, welche ζιωθαωι emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): νωωειεα ωνια αυζειε

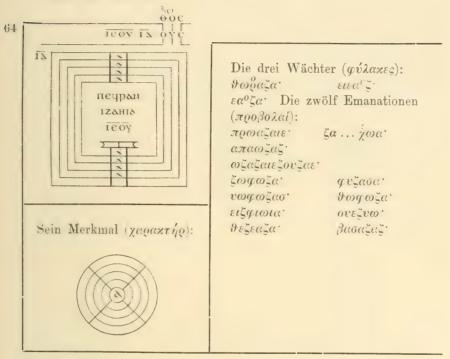
1 Im Ms. stehen die beiden Abschnitte in umgekehrter Reihenfolge. Koptisch-gnostische Schriften. CAP. 17. Jeû 12.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\partial \eta \sigma \alpha v \varrho \delta \varphi)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau \acute{\alpha} \xi \epsilon \iota \varphi)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{\alpha} \pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \varphi)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \iota \varphi)$ von denen, welche in ihnen sein 5 werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu} \mu \nu \epsilon \dot{\nu} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta \dot{\nu} \nu \alpha \mu \iota \varphi)$ zu geben.

Dies sind die, welche ειωθηι emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες): θρη^εσηλ· &ξαζά· ηρι ξαζ·



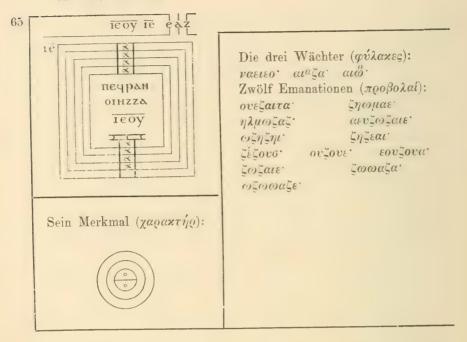


Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha v o \dot{c} \dot{c})$, d. h. seine Ordnungen $(\tau \dot{\alpha} \ddot{\xi} \epsilon \iota \dot{c})$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \dot{o} \pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \dot{\alpha} \ddot{\xi} \iota \dot{c})$, und es ist (den Zwölf) dieser Name, abgesehen $(\chi o v o \dot{c})$ von denen, welche in ihnen 5 sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $(v u v \epsilon \dot{v} \epsilon \iota v)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta \dot{v} v \alpha \mu \iota c)$ zu geben.

Dies sind die, welche ιζαηια emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) zwölf Emanationen (ποοβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (ποοβολαί), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (κωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): νωξαι· ειξαζα· ειεονε·

 $^{^{\}ast}$ Je
û 13 ist wahrscheinlich durch Versehen des Abschreibers ausgelassen
3 Im Ms. ausgelassen.

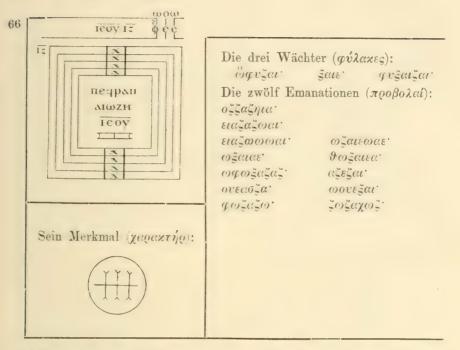
CAP. 19. Jen 15.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις). d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein 5 werden, wenn sie meinen Vater preisen (ὑμνεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche οιηζζα emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) zwölf Emanationen (ποοβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (ποοβολαί), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (κωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): raωξαιε· ωαος εταξει·

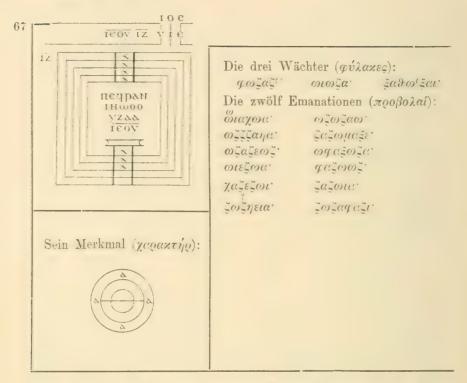
CAP. 20. Jen 16.



Und es sind zwölf Häupter in jedem Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varepsilon)$ seines Schatzes $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \omicron \acute{o} \varepsilon)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a} \xi \iota \varepsilon)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \wp \acute{e} \varepsilon)$ von denen, welche in ihnen sein werden, 5 wenn sie meinen Vater preisen $(\mathring{v} \mu v \varepsilon \mathring{v} \varepsilon \iota v)$, ihnen Lichtkraft $(-\mathring{o} \mathring{v} v \alpha \mu \iota \varepsilon)$ zu geben.

Dies sind die, welche $\alpha\iota\omega\zeta\eta$ emaniert $(\pi\varrho\sigma\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\nu)$ hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte $(\pi\varrho\sigma\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\nu)$ zwölf Emanationen $(\pi\varrho\sigma\beta\sigma\lambda\acute{\alpha})$. Und es sind zwölf Häupter in jeder Ema10 nation $(\pi\varrho\sigma\beta\sigma\lambda\acute{\eta})$, und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf entsprechend $(\pi\alpha\tau\acute{\alpha})$ einer jeden von den Ordnungen $(\tau\acute{\alpha}\xi\epsilon\iota\varsigma)$, und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen $(\chi\omega\varrho\acute{\iota}\varsigma)$ von ihren Wächtern $(\varphi\acute{\nu}\lambda\alpha\kappa\epsilon\varsigma)$. Die drei Wächter $(\varphi\acute{\nu}\lambda\alpha\kappa\epsilon\varsigma)$: $\omega\iota\alpha\xi\alpha\alpha$ $\alpha\xi\alpha\zeta$ $\alpha\xi\acute{\alpha}\zeta\eta$

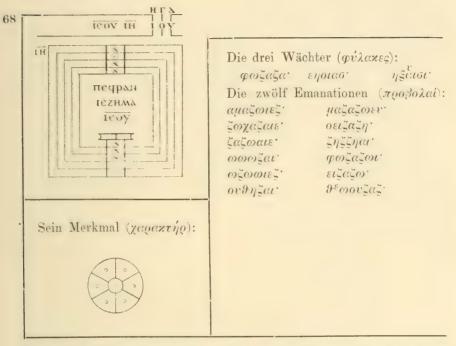
CAP. 21. Jen 17.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze (θησαυρός), d. h. seine Ordnungen (τάξεις), d. h. die Namen, welche in den Örtern (τόποι) sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen (ψανεύειν), ihnen Lichtkraft (-δύναμις) zu geben.

Dies sind die, welche τηφοουζα emaniert (πορβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (πορβάλλειν) zwölf Emanationen (πορβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (πορβολαί), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (κωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): ωξή αιοίξαι ζαζάι

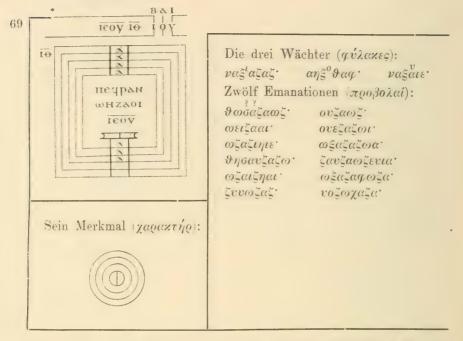
CAP. 22. Jeû 18.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\dot{\varrho}_{2})$, d. h. seine Ordnungen $(\tau\dot{\alpha}\xi\iota\iota_{2})$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau\dot{\alpha}\tau\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\dot{\alpha}\xi\iota_{2})$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi\omega\varrho\dot{\iota}_{2})$ von denen, welche in ihnen sein 5 werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu}\mu\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\dot{\delta}\dot{\nu}\nu\alpha\mu\iota_{2})$ zu geben.

Dies sind die, welche ιεζημα emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) zwölf Emanationen (ποοβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (ποοβολαί), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend (κατά) einer jeden von den Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (κωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): ονξαβε εξάζαι αζηξαι

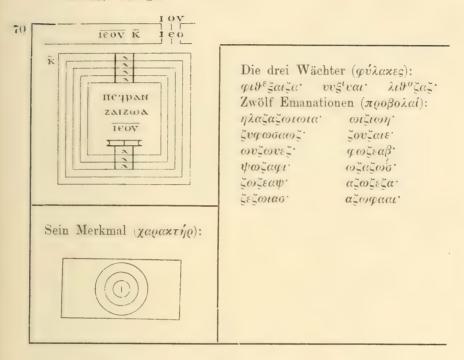




Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\dot{\varrho}\varsigma)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau\dot{\alpha}\xi\epsilon\iota\varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau\dot{\alpha}\sigma\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jedem Orte $(\tau\dot{\alpha}\sigma\iota)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi\omega\varrho\dot{\iota}\varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein 5 werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu}\mu\nu\dot{\epsilon}\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\dot{\delta}\dot{\nu}\nu\alpha\mu\iota\varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche $\omega_{\eta}\zeta_{\alpha o i}$ emaniert hat $(\pi \varrho o \beta \acute{\alpha} \lambda \lambda \epsilon \iota \nu)$, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte $(\pi \varrho o \beta \acute{\alpha} \lambda \lambda \epsilon \iota \nu)$ zwölf Emanationen $(\pi \varrho o \beta o \lambda \alpha i)$. Und es sind zwölf in jeder Emanation $(\pi \varrho o \beta o \lambda \gamma)$, und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf entsprechend $(\pi \alpha \tau \acute{\alpha})$ jeder von den Ordnungen $(\tau \acute{\alpha} \xi \epsilon \iota \xi)$, und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen $(\chi \omega \varrho i \xi)$ von ihren Wächtern $(q \acute{\nu} \lambda \alpha \varkappa \epsilon \xi)$. Die drei Wächter $(q \acute{\nu} \lambda \alpha \varkappa \epsilon \xi)$: $\mathring{o} v \xi^{\dagger} \alpha \epsilon \cdot \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \epsilon \cdot \xi \alpha \epsilon v \vartheta^{o} \xi \alpha \delta v \vartheta^{o} \xi \alpha \delta v$

CAP. 24. Jen 20.

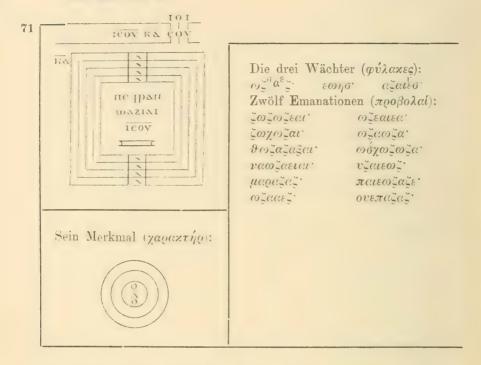


Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\partial \eta \sigma \alpha v \varrho \acute{o} \varsigma)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau \acute{a} \xi \epsilon \iota \varsigma)$, d. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a} \xi \iota \varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \iota \varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein 5 werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\mathring{v} \mu \nu \epsilon \acute{v} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\mathring{o} \acute{v} \nu \alpha \mu \varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ζαιζωα emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (προβολά), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλαχες). Die drei Wächter (φύλαχες): ψάσαε άξθωξασ ιωξα

1 Im Ms. »in jedem Schatze«.

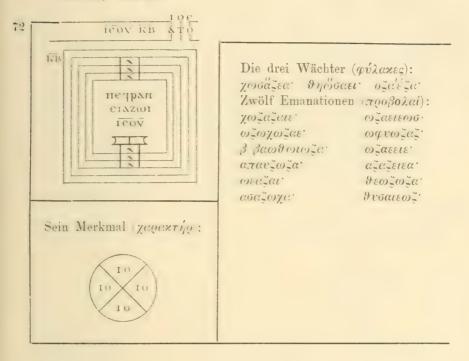
CAP. 25. Jen 21.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\dot{\rho}\varepsilon)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau\dot{\alpha}\xi\epsilon\iota\varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau\dot{\alpha}\pi\iota\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\dot{\alpha}\xi\iota\varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi\varrho\varrho\dot{\iota}\varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu}u\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\vartheta\dot{\nu}\nu\alpha\mu\iota\varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ωαζιαι emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) zwölf Emanationen (ποοβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (ποοβολά), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf in jeder Ordnung (τάξις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern φύλαχες). Die drei Wächter (φύλαχες): υζωι ζωιζα΄ ιεδζηξή.

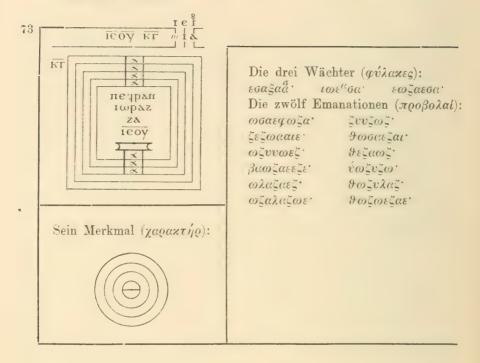
CAP. 26. Jen 22.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\delta_2)$, d. h. seine Ordnungen $(\tau\acute{\alpha}\xi\iota\iota_2)$. d. h. die Namen, welche in den Örtern $[\tau\acute{\alpha}\tau\iota\iota]$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\acute{\alpha}\xi\iota\iota_2)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $[\chi\omega\varrho\iota\iota]$ von denen, welche in ihnen 5 sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $(\dot{\nu}u\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta\dot{\nu}\nu\alpha\mu\iota\iota_2)$ zu geben.

Dies sind die, welche ειαζοι emaniert (ποοβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (ποοβάλλειν) zwölf Emanationen (ποοβολά). Und es sind zwölf Häupter in jeder 10 Emanation (ποοβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf in jeder von den Ordnungen (πάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (ποοίς) von ihren Wächtern (φύλαπες). Die drei Wächter (φύλαπες): ιεαθαιε θοζάξαφαι ωζοάξε

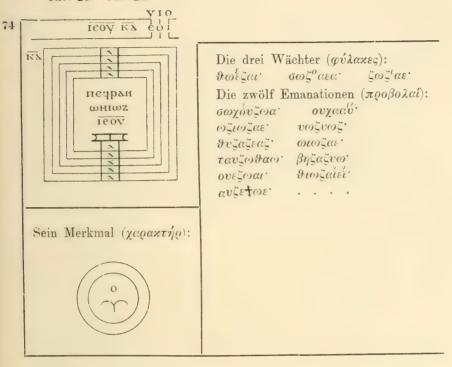
CAP. 27. Jen 23.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \acute{o}_S)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a} \xi \iota_S)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \acute{\iota}_S)$ von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie 5 meinen Vater preisen $(\mathring{v} \mu \nu \epsilon \acute{v} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\mathring{o} \acute{v} \nu a \mu \iota_S)$ zu geben.

Dies sind die, welche $\iota\omega\varrho\alpha\xi\xi\alpha$ emaniert $(\pi\varrho\alpha\beta\dot{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\nu)$ hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte $(\pi\varrho\alpha\beta\dot{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\nu)$ zwölf Emanationen $(\pi\varrho\alpha\beta\alpha\lambda\dot{\alpha}\iota)$ Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation $(\pi\varrho\alpha\beta\alpha\lambda\dot{\gamma})$, und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen $(\tau\dot{\alpha}\xi\epsilon\iota\xi)$, deren Namen diese sind, abgesehen $(\chi\omega\varrho\iota\xi)$ von ihren Wächtern $(\varphi\iota\lambda\alpha\iota\xi\xi)$. Die drei Wächter $(\varphi\iota\lambda\alpha\iota\xi\xi)$: $\omega\alpha\dot{\alpha}$ $\varepsilon\xi\vartheta\dot{\varepsilon}$ $\varepsilon\alpha\omega\alpha\dot{\alpha}$ σ

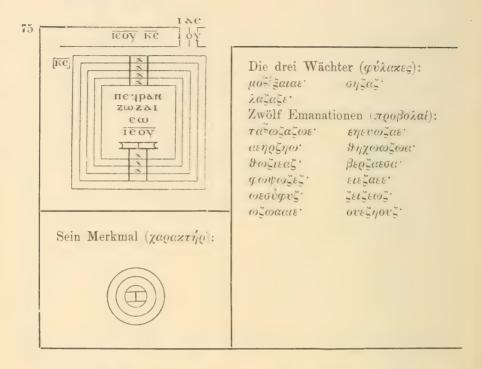




Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \acute{o} \varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau \acute{a} \varsigma \iota \varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi \omega \varrho \acute{\iota} \varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater 5 preisen $(v \acute{\mu} \nu \epsilon \acute{\nu} \epsilon \iota \nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta \acute{v} \nu \alpha \mu \iota \varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ωηιωζ emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλαχες). Die drei Wächter (φύλαχες): ειξασ αω^αηαζ θωζ^οαι

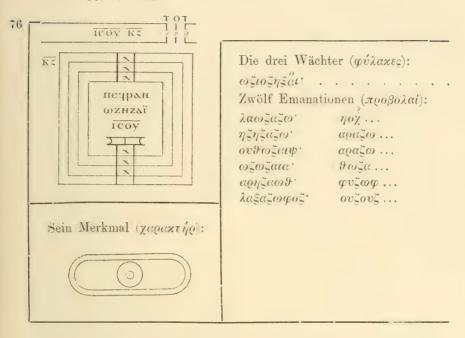
CAP. 29. Jeu 25.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\dot{\sigma}\varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau\dot{\sigma}\pi\sigma\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\dot{\alpha}\xi\iota\varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi\omega\varrho\iota\varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater 5 preisen $(\dot{\nu}\mu\nu\varepsilon\dot{\nu}\varepsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\dot{\delta}\dot{\nu}\nu\alpha\mu\iota\varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ζωζαιεω emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name, und es sind zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλαχες). Die drei Wächter (φύλαχες): δαύζαε ονεζζα θωζωεα.

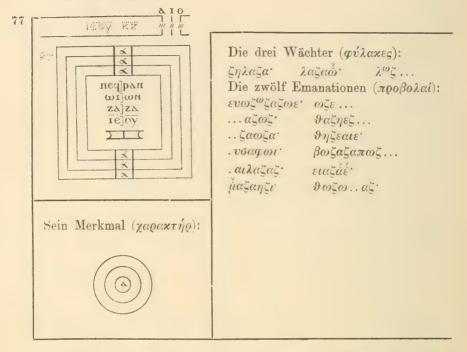
CAP. 30. Jeû 26.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\rho\delta\varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau\delta\sigma\iota)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\delta\varsigma\iota\varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi\omega\rho\iota\varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater 5 preisen $(\psi\mu\nu\varepsilon\psi\varepsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta\psi\nu\alpha\iota\iota\varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ωξηζαι emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλαχες). Die drei Wächter (φύλαχες): ἀνσάε αηζεαι ονοσαζοασ

CAP. 31. Jen 27.



Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\dot{\rho}\varsigma)$, d. h. die Namen, welche in den Örtern $(\tau\dot{\rho}\pi\omega)$ sind. Und es sind zwölf in jeder Ordnung $(\tau\dot{\alpha}\bar{\varsigma}\iota\varsigma)$, und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $(\chi\omega\varrho\dot{\iota}\varsigma)$ von denen, welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen 5 Vater preisen $(\dot{\nu}\mu\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu)$, ihnen Lichtkraft $(-\delta\dot{\nu}\nu\mu\iota\varsigma)$ zu geben.

Dies sind die, welche ωιωνζαζα emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολή), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind 10 zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und eine umgiebt die andere in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλακες). Die drei Wächter (φύλακες): ραζαι- rαλαίηι:

CAP. 32. Jen 28.

78		
	(KH)	<pre> ⟨Die drei Wächter (φύλακες)⟩:</pre>
	тедран [шнгш]	(Die zwölf Emanationen (ποοβολαί) :
	160V	$\vartheta \varepsilon$
ı		$\alpha \cdot \alpha \cdot$
	Sein Merkmal (χαραχτήρ):	

Und es sind zwölf Häupter in seinem Schatze ($\theta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\delta\varsigma$), d. h. die Namen, welche in den Örtern ($\tau\delta\tau\sigma\iota$) sind. Und es sind zwölf in jeder der Ordnungen ($\tau\delta\xi\epsilon\iota\varsigma$), und es ist den Zwölf dieser Name, abgesehen $\chi\omega\varrho\iota\varsigma$) von denen. welche in ihnen sein werden, wenn sie meinen Vater 5 preisen ($\psi\iota\nu\varepsilon\psi\varepsilon\iota\nu$), ihnen Lichtkraft ($-\delta\psi\nu\alpha\iota\iota\varsigma$) zu geben.

Dies sind die, welche ωηζωωζ emaniert (προβάλλειν) hat, als die Kraft meines Vaters in ihm aufstrahlte. Er emanierte (προβάλλειν) zwölf Emanationen (προβολαί). Und es sind zwölf Häupter in jeder Emanation (προβολαί), und es ist den Zwölf dieser Name; und es sind zwölf in jeder der Ordnungen (τάξεις), und es ist eine ausserhalb der andern in unendlicher Weise, deren Namen diese sind, abgesehen (χωρίς) von ihren Wächtern (φύλαχες). Die drei Wächter (φύλαχες): ωιεδαζί θοξίαεε ωξία....

002

* * * * * * Lücke. * * * * *

15

84

83 Cap. 33. Σ... Sechs Örter umgeben ihn, tin deren Mitte sich befindet). Wenn ihr nun zu diesem Orte (τό.τος) kommt, so besiegelt (σφοαγίζειν) jeuch mit diesem Siegel (σφοαγίζε):

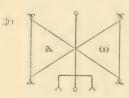
4

Dies ist sein Name: $\zeta \alpha \iota \varepsilon \omega \chi \alpha \zeta$, indem diese Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma$): 70331(?) sich in eurer Hand befindet. Saget ferner diesen Namen: $\alpha \alpha \iota \omega \varepsilon \omega^{\zeta} \alpha \zeta$ dreimal, so ziehen sich die Wächter ($\varphi \dot{\nu} \lambda \alpha \varkappa \varepsilon \varsigma$) und die Vorhänge ($\varkappa \alpha \tau \alpha \pi \varepsilon \tau \dot{\alpha} \sigma \mu \alpha \tau \alpha$) zurück, bis ihr zu dem Orte ($\tau \dot{o} \tau o \varsigma$) ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das

Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (θησανοός).«

Wiederum πάλιτ) kamen wir heraus zu dem 55sten Schatze θησαυρός des ανοξαζη, ich und (meine Ordnung, die mich umgiebt).

Es sprachen die Jünger $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha\dot{a})$ Jesu zu ihm: »Die wie vielte Ordnung $(\tau\dot{a}\xi\iota\dot{z})$ der Vaterschaften ist denn diese, zu der wir herausgekommen sind? « Er sprach: »Dies ist die zweite Ordnung $(\tau\dot{a}\xi\iota\dot{z})$ des Schatzes $(\theta\eta\delta\alpha\nu\dot{a}\dot{z})$ der Äusseren; es befinden sich zwei Vaterschaftsordnungen $(-\tau\dot{a}\xi\iota\dot{z})$ innerhalb und eine in der Mitte und zwei ausserhalb. Deswegen nun siehe sind wir zu den zwei Ordnungen, der Äusseren herausgekommen, indem fünf Vaterschaftsordnungen $(-\tau\dot{a}\xi\iota\dot{z})$ in der Mitte sind, die sich in den Örtern $(\tau\dot{a}\tau\dot{a}\dot{z})$ des in der Mitte des Alls wohnenden Gottes befinden. Deswegen habe ich zwei ausserhalb und zwei innerhalb gelegt, indem ihre Ähnlichkeit wiederum innerhalb aller ist, aber $(\dot{a}\dot{z}\dot{z}\dot{a}\dot{z})$ wenn ich sie emaniere, lege ich zwei ausserhalb von ihm und zwei innerhalb von ihm und eine in meine? Mitte. Dies ist die Aufstellung dieser Vaterschaftsordnungen $(-\tau\dot{a}\xi\iota\dot{z})$ in diesen Örtern $(\tau\dot{a}\tau\dot{a}\tau\dot{a})$.



(Ich sprach:) »Vernehmet nun jetzt die Stellung dieses Schatzes ($\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \acute{o} \varsigma$). Wenn ihr zu diesem Schatze ($\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \acute{o} \varsigma$) herauskommt, so besiegelt ($\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma i \varsigma \epsilon \iota v$) euch mit diesem Siegel ($\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma i \varsigma \iota v$).

Dies ist sein Name: $\zeta \omega \xi \alpha \varepsilon \zeta \omega \zeta$, saget ihn nur einmal, indem diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma)$: 600 515 (?) sich in eurer Hand

1 Der kopt. Schreiber hat das Zeichen ε του zur Abkürzung für verschiedene häufig vorkommende Wendungen gebraucht. Hier steht es wahrscheinlich für das kopt. ερε ngoơn gu τεγματε. Die Abkürzungen sind in runde Klammern gesetzt 12 Ms. fälschlich «56ster | 26 Das kopt. gu τεμματε auffällig, da sich «meine auf Jesus beziehen muss im Gegensatz zum Gott des Alls. Vielleicht gu τεγματε zu lesen und »in die Mitte von ihm« zu übersetzen.

befindet, und saget diesen Namen: ωωιεηταταματα dreimal, so ziehen sieh die Wächter (gézezes) und die Ordnungen (ráseis) und die Vorhänge (χαταπετάσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, bis ihr 5 zu dem Thor innerhalb seines Schatzes) gelangt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (9ησανοός) und aller seiner Insassen.«

CAP. 34. Wiederum (πάλιτ kamen wir zu dem 56sten Schatze (9) σανούς) des ηειφωζζισα heraus, ich und meine Ordnung (τάξις). die mich umgieht. Ich sprach: Vernehmet die Stellung dieses Schatzes 10 9 noccepós und aller seiner Insassen: sechs Örter τόποι umgeben ihn, (in deren Mitte sich ηειφωζζισα befindet). Wenn ihr zu diesem Orte (τόπος) kommt, so besiegelt (σφοαγίζειν) euch

mit diesem Siegel (σφραγίς): Dies ist sein Name, saget ihn nur einmal: ζωα-

15 $\zeta \varepsilon o v \varepsilon$, indem diese Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o \varepsilon$): 90410(?) sich in eurer Hand befindet, und saget diesen Namen: ονειεζωαζ dreimal, so ziehen sich die Wächter (φύλακες) und

die Ordnungen (τάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen

20 Namen und sein Siegel) giebt, und ihr (in das Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes Angaroos).«

CAP. 35. Wiederum (πάλιν) kamen wir zu dem 57sten Schatze 85 θησανούς) heraus, ich und | meine Ordnung (τάξις). (die mich umgiebt).

25 Wir kamen zu dem Orte (τόπος) des οιωζωω. «Ich sprach: »Vernehmet nun jetzt seine Emanation und all seiner Insassen: sechs Örter (τόποι) umgeben ihn. Wenn ihr zu diesem Orte (τόπος) kommt, so besiegelt (σφοαγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφοαγίς):

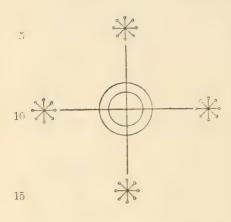


Dies ist sein Name: ιεαζωηηζασαεζ, saget ihn nur 30 einmal, indem diese Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma$): 90419(?) sich in eurer Hand befindet, und saget auch diesen Namen: ζωζωζωιεηζωα dreimal, so ziehen sich die Wächter (qύλαχες) und die Ordnungen (τάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) zurück, bis ihr zu ihrem Vater gelangt. 35 und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das Thor

innerhalb seines Schatzes' hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (9ησαυρός) und seiner Insassen.«

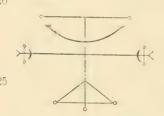
CAP. 36. Wiederum (πάλιν) kamen wir zu dem 58sten Schatze (θησαυρός des εωζεωζα heraus, ich (und meine Ordnung, die mich 40 umgiebt). Ich sprach: »Vernehmet nun jetzt die Stellung dieses Schatzes (θησανοός) und aller seiner Insassen: sechs Örter (τόποι) umgeben ihn.

Wenn ihr zu diesem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$ gelangt, so besiegelt $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma i \zeta \epsilon \iota \nu)$ euch mit diesem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma i \varsigma)$:



Dies ist sein Name: $\zeta \alpha \alpha w \zeta \sigma \alpha \zeta$, saget ihn nur einmal, indem diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma)$: $70\,122(?)$ sich in eurer Hand befindet, und saget auch diesen Namen: $\varepsilon \varepsilon \varepsilon \varepsilon \varepsilon \varepsilon \eta \zeta \eta \sigma \zeta \omega \varepsilon \zeta \varepsilon$ dreimal, so ziehen sich die Wächter $(\varphi \dot{v} \lambda \alpha \varkappa \varepsilon \varsigma)$ und die Ordnungen $(\tau \dot{\alpha} \xi \varepsilon \iota \varsigma)$ und die Vorhänge $(\varkappa \alpha \tau \alpha \pi \varepsilon \tau \dot{\alpha} \sigma \mu \alpha \tau \alpha)$ zurück, bis ihr zu dem Orte $(\tau \dot{o} \pi o \varsigma)$ ihres Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das Thorinnerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varphi \dot{o} \varsigma)$ und aller seiner Insassen.«

86 CAP. 37. Wiederum πάλιν) kamen wir zu dem 59sten Schatz (θησανοός des ονιηζαζοη heraus, ich (und meine Ordnung, die mich umgiebt). 'Ich sprach:' » Vernehmet nun jetzt die Stellung dieses Schatzes (θησανρός)



und aller seiner Insassen: sechs Örter $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ umgeben ihn, (in deren Mitte sich $ov\iota\eta\zeta\alpha$ - $\zeta\omega\eta$ befindet). Wenn ihr nun zu diesem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ kommt, so besiegelt $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma i\zeta\varepsilon\iota\nu)$ euch mit diesem Siegel $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma i\varsigma)$, d. h.:

Dies ist sein Name: $\zeta\eta\eta\alpha\omega\varepsilon\zeta\omega\alpha\zeta$, saget ihn nur einmal, indem diese Zahl ($\psi\tilde{\eta}\varphi\circ\varsigma$): 90 187 (?) sich in eurer Hand befindet. Wiederum

ταάλιν) rufet (ὀνομάζειν) diesen Namen: ζωοοινωηζα dreimal, so ziehen sich die Wächter (φύλαχες) und die Ordnungen (τάξεις) und die Vor30 hänge καταπετάσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) ihres Vaters gelangt, und er euch seinen Namen und sein Siegel) giebt, und ihr in (das Thor innerhalb seines Schatzes) hinübersetzt. Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (θησανφό).«

CAP. 38. Wiederum (πάλιν) kamen wir zu dem sechzigsten Schatz 35 (θησανοός) des ωαζαηζω heraus, ich (und meine Ordnung, die mich umgiebt). Ich sprach zu meinen Jüngern (μαθηταί : »Vernehmet inbetreff der Stellung dieses Schatzes (θησανοός): sechs Örter (τόποι) umgeben ihn, in deren Mitte sich ωαζαηζω befindet. Diese zwei Striche welche unterhalb seiner Örter (τόποι) also το gezogen sind, sie sind 40 die Wurzel seiner Örter (τόποι), in welchen er steht. Auch diese beiden Striche, in welchen diese Alpha's von diesem Typus (τύπος)

sind, nämlich zwei oberhalb und zwei unterhalb, sie sind die Strassen, wenn du zu dem Vater in seinen Ort $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ und in sein Inneres gehen willst. Diese Alpha's dagegen sind die Vorhänge $(\varkappa \alpha \tau \alpha \pi \varepsilon \tau \acute{a} \sigma \mu \alpha \tau \alpha)$, die vor ihn gezogen sind.

Wiederum $(\tau \acute{\alpha} \grave{\lambda} \iota \nu)$ befinden sich zwölf Örter $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ in seinem Schatze $(\vartheta \eta \sigma \alpha \upsilon \varrho \acute{o} \varepsilon)$, und es sind in jedem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varepsilon)$ zwölf Häupter, indem den Zwölf dieser Name ist, und es sind zwölf Ordnungen $(\tau \acute{a}\xi \epsilon \iota \varepsilon)$

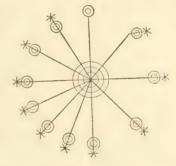
87 in seinem Schatze (θησανρός), und es wird ausser diesen noch eine Menge anderer Ordnungen (τάξεις) in diesem Schatze (θησανρός) vor10 handen sein, und sie werden ein Haupt über sich herrschen (ἄρχειν) lassen und werden es »das erste Gebot« und »das erste Mysterium« (μυστήσιον) nennen.

Wiederum (πάλιν) giebt es nur ein Thor (πύλη) innerhalb dieses Schatzes (θησαυρός): wiederum (πάλιν) an seinem Äussern, welches 15 ausserhalb von ihm ist, hat er (sc. der Schatz) drei Thore (πύλα), an deren Eingängen sich neun Wächter (φύλακες) befinden, drei sind an jedem Thore (πύλη), und einem jeden von ihnen ist ein einziger Name.

Jetzt nun, wenn ihr zu diesem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ kommt, so besiegelt $(\sigma g \varrho \alpha \gamma \acute{\iota} \varsigma \epsilon \iota \nu)$ euch mit diesem Siegel $(\sigma g \varrho \alpha \gamma \acute{\iota} \varsigma)$, d. h.; dies ist sein

20 Name: $\xi \alpha \xi \alpha \varphi \alpha \zeta \alpha \zeta \omega \zeta \alpha \eta$, saget ihn nur einmal, indem diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma)$: 30 885 (?) sich in eurer Hand befindet. Dies ist das Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma i \varsigma)$:

Wiederum (πάλιν) saget auch diesen 25 Namen: ηηζομαζαζωαλαωζαηζ dreimal, so ziehen sich die Ordnungen (τάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) zurück, bis ihr zu dem Orte (τόπος) des Vaters gelangt, und er (euch seinen Namen 30 und sein Siegel) giebt, und ihr hineingeht,



bis ihr zu dem Thore (πύλη) innerhalb seines Schatzes (θησανούς) gelangt. Und es werden jene Wächter (φύλακες) das Siegel (σφοαγίς) ibres Vaters sehen und sich zurückziehen, — denn sie haben es erkannt — bis ihr zu dem Orte (τόπος), der innerhalb von ihm ist, gelangt.

35 Dies nun ist die Stellung dieses Schatzes (θησανούς) und seiner Insassen, abgesehen (χωρίς) von denen, welche in ihm sein werden.

88 | Siehe nun habe ich euch die Stellung aller Schätze (θησανροί) und derer, welche in ihnen allen sein werden, von dem Schatze (θησανρός) des wahren (ἀλήθεια) Gottes, dessen Name dieser ist: ιοαιεωθωνιχωλμιω, 40 bis zu dem Schatze (θησανρός) des ωαζαηζω gesagt. Siehe nun habe

to bis zu dem Schatze $(\vartheta_{\eta} \sigma \alpha v_{\theta} \dot{\sigma}_{\phi})$ des $\omega \alpha \zeta \alpha \eta \zeta \omega$ gesagt. Siehe nun habe ich euch die Stellung von ihnen allen gesagt, abgesehen $(\chi \omega \omega \dot{\iota}_{\phi})$ von denen.

welche in ihnen allen sein werden, wenn sie meinen Vater preisen $\hat{\psi}_{\mu\nu}$ e $\hat{\psi}_{e}$ $\hat{\psi}_{\nu}$, ihnen Lichtkraft $(-\delta\hat{\psi}\nu a\mu\iota\varsigma)$ zu geben.«

 C_{AP} . 39. Da $(\tau \acute{o}\tau \epsilon)$ sprachen die Jünger $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \acute{a}i)$ Jesu zu ihm: » Unser Herr, weshalb sind denn alle diese Örter $(\tau \acute{o}\pi oi)$ entstanden, 5 oder $(\acute{\eta}')$ weshalb sind diese in ihnen befindlichen Vaterschaften entstanden, und weshalb sind auch alle ihre Ordnungen $\tau \acute{a}\xi\epsilon\iota_{\xi}$ entstanden, oder $(\acute{\eta}')$ weshalb standen wir?«

Es sprach Jesus zu ihnen: »Sie sind wegen dieser kleinen Idee entstanden, eine hat der Vater zurückgelassen und nicht an sich gezogen.

10 Er hat sich in sich ganz zurückgezogen bis auf diese kleine Idee, welche er zurückgelassen und nicht an sich gezogen hat. Ich strahlte in dieser kleinen Idee auf, der ich durch meinen Vater entstanden bin. ich wallte auf und entband mich aus ihr. Ich strahlte in ihr auf, und sie emanierte προβάλλειν mich, indem ich die erste Emanation προ
15 βολή) aus ihr und ihr ganzes Ebenbild und ihr Abbild (εἰχον war. Als sie mich emaniert (προβάλλειν) hatte, stand ich vor ihr.

Wiederum $(\pi \acute{a}\lambda \iota \nu)$ strahlte diese kleine Idee auf und gab eine andere Stimme von sich, d. h. die zweite Stimme. Sie wurde darnach all diese Örter $(\tau \acute{o}, \tau o \iota)$, d. h. die zweite Emanation $(\pi \varrho o \beta o \lambda \acute{\eta})$.

89 | Wiederum [πάλιν] ging sie (sc. die zweite Emanation) nach einander heraus und wurde all diese Örter (τόποι), indem sie nach einander herausgingen. Sie (sc. Idee) liess sie (pl.) all diese Örter (τόποι) werden.

Wiederum (πάλιν) gab sie (sc. die kleine Idee) die dritte Stimme von 25 sich und liess sie (sc. die Em.) die Kraft der Schätze (θησαυροί) bewegen und liess sie (plur.) alle diese Häupter entsprechend (κατά) den Ortern (τόποι werden, und sie standen entsprechend (κατά) allen Örtern (τόποι) vom ersten bis zum letzten von ihnen allen. Er aber, mein Vater, bewegte wiederum alle diese Häupter und liess ein jedes zwölf Emanationen (προβάλλειν). Er breitete sie in diesen Örtern (τόποι der Schätze [θησαυροί) vom ersten bis zum letzten von ihnen allen aus.

Euch selbst, meine Jünger (μαθηταί), habe ich in die Örter (τόποι) der «Inneren« getragen, indem ihr eine Ordnung (τάξις) seid, damit ihr 35 mit mir in allen Örtern (τόποι) wandelt. zu welchen wir gehen wollen, damit ihr mir in allen Örtern (τόποι), zu welchen ich gehen will, dient (διαπονεῖν), und ich euch «Jünger» (μαθηταί) nenne.

Jetzt nun, wenn ihr aus all diesen Örtern (τόποι) herauskommt, so saget diese Namen, welche ich euch gesagt habe, und ihre Siegel 40 (σφοσγίδει), auf dass ihr euch mit ihnen besiegelt σφοσγίδειν), und

saget den Namen ihrer) Siegel $\sigma q \varrho a \gamma t \delta \epsilon z$), indem ihre Zahl $\langle w \tilde{\eta} q o z \rangle$ in eurer Hand ist, so ziehen sieh die Wächter $\langle g \psi \lambda a z \epsilon z \rangle$ und die Ordnungen $\langle \tau a \tilde{z} \epsilon t z \rangle$ und die Vorhänge $\langle z a \tau a \tau \epsilon \tau a \tilde{a} \mu a \tau a \varepsilon z \rangle$ zurück, bis ihr zu dem Orte $\langle \tau o \pi o z \rangle$ ihres Vaters gelangt.

Wiederum τάλιτ werdet ihr in sie alle, in die Örter (τόποι der Inneren hinübersetzen, bis ξως ihr zu dem Orte τόποι des wahren ἀλήθειε (Gottes gelangt. Dies nun ist die gesamte Stellung der Schätze (Θησανοοί), die ich euch soeben auseinandergesetzt habe«.

90 Car. 40. Da (τότε) sprachen die Jünger uæθηταί Christi zu 10 ihm: «O Herr. als ἐπειδή) wir zu Dir also sagten: «Gieb uns nur einen Namen, damit er für alle Örter (τόποι) genüge«, da τότε hast Du zu uns gesagt: «Bis dass ich euch alle Örter (τόποι) habe schauen lassen, so werde ich ihn euch sagen.« Siehe, wir haben sie alle und alle ihre Insassen geschaut, und Du hast uns ihren Namen und den Namen ihrer

15 Siegel σφωςτότε) und all ihre Zahlen (νῆφοι) gesagt, auf dass alle Örter τόποι vom ersten bis zum letzten von ihnen allen sich zurückziehen. Jetzt nun gieb uns den Namen, von dem Du zu uns gesagt hast: Wenn ich euch die Schätze (θησωνού habe schauen lassen, so werde ich ihn euch sagens. Jetzt nun, unser Herr, sage ihn uns. damit 20 wir ihn in allen Örtern τόποι) der Schätze (θησωνού) sagen, und sie

vom ersten bis zum letzten von ihnen allen sich zurückziehen«.

Da (τότε) sprach Jesus zu ihnen: »Höret, auf dass ich ihn euch sage und ihr ihn in euer Herz legt und ihn behaltet«.

Da $(\tau \acute{o}\tau \epsilon)$ sprachen sie zu ihm: »Ist es der grosse Name Deines 25 Vaters, der von Anfang existiert, oder $(\ddot{\eta})$ der ihm . . .?«

Es sprach Christus: »Nein, sondern $\vec{a}\lambda\lambda\hat{a}$) wenn du den Namen der grossen, in allen Örtern $(\tau \dot{o}\tau \sigma u)$ befindlichen Kraft $(\delta \dot{v}va\mu u)$ sagst, so ziehen alle Örter $(\tau \dot{o}\tau \sigma u)$ sieh zurück, die sich in den Schätzen $(\vartheta \eta \sigma a v \sigma u)$ befinden, vom ersten bis zum letzten von ihnen allen bis 30 zum Schatze $(\vartheta \eta \sigma a v \sigma u)$ des wahren $(\vec{a}\lambda)\vartheta \varepsilon u$ Gottes; die Wächter

30 zum Schatze (θησανφός) des wahren (άληθεια) Gottes; die Wachter (φύλαχες) und die Ordnungen (τάξεις) und die Vorhänge (καταπετάσματα) ziehen sich alle zurück. Dies ist der Name, den du sagst:

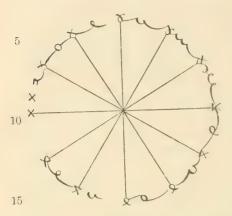
ααα ωσω ζεζωραζαζζζαιεωζαζα εεε τιι ζαιεωζωαχωε οοο υυυ

θωηζοιόζαες ημη ζζημζαοζα χωζαριχευδη τυξαολεθυχ.

Dies nun ist der Name, den ihr sagen sollt, wenn ihr in dem Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varsigma)$ der «Inneren« seid, dem Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varsigma)$ des wahren $(\acute{a} \wr \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota a)$ 91 Gottes, der zu den Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ der Ȁusseren« gehört. Stellet euch

1 Im Ms. итстихи sempfanget e statt итстихю saget e 25 Das kopt. Wort кну scheint verderbt zu sein, viell. кн.

auf in dem Orte $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ der Ȁusseren« und rufet $(\acute{o}vo\mu \acute{a} \xi \epsilon \iota v)$ ihn an und besiegelt $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma \iota \xi \epsilon \iota v)$ euch mit diesem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma \iota \varsigma)$, d. h.:



Dies ist sein Name: $\zeta\zeta\eta\eta\omega\omega$ $\chi\alpha\alpha\eta\zeta\alpha\zeta\alpha$, saget ihn zuerst vor jenem, ergreifet diese Zahl ($\psi\tilde{\eta}\varphi o\varsigma$): 7856 mit eurer Hand.

Wenn ihr ihn anrufen $(\partial v o \mu \dot{\alpha} - \zeta \varepsilon \iota v)$ wollt, so saget diesen zuerst; darnach wendet euch zu den vier Ecken des Schatzes $(\partial \eta \sigma \alpha v \varrho \dot{\sigma} \varsigma)$, in welchem ihr seid, besiegelt $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma \iota - \zeta \varepsilon \iota v)$ euch mit diesem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma \iota - \zeta \varepsilon \iota v)$ und saget seinen Namen, indem diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma)$ sich in eurer Hand befindet. Darnach saget auch diesen Namen nur einmal, indem ihr

ihn anrufet (ὀνομάζειν) und euch zu den vier Ecken des Schatzes (ϑησανρός), in welchem ihr seid, wendet. Wenn ihr ihn angerufen (ὀνομάζειν) habt, so saget: »Mögen die Wächter (φύλαχες) der sechzig 20 Schätze (ϑησανροί) innerhalb in unendlicher Weise und ausserhalb und alle Ordnungen (τάξεις) der Schätze (ϑησανροί) und die Vorhänge (καταπετάσματα) der Schätze (ϑησανροί) und die Örter (τόποι) der Strassen ihrer gesamten Vaterschaft sich zurückziehen, — denn ich habe den grossen Namen, den der Gott aller Örter (τόποι) aller Schätze (ϑησανροί) uns gesagt hat, angerufen (ὀνομάζειν), — bis ich zu dem Orte (τόπος) des wahren (ἀλήθεια) Gottes gelange.«

In dem Augenblick, wo ihr diesen Namen und diese Worte und dieses Mysterium (μυστήριου) sagen und euch zu den vier Ecken des 30 Schatzes (θησαυρός) wenden werdet, oder (η) wenn ihr in dem Orte (τόπος) sein werdet, in dem ihr seid, so werden die Wächter (φύλακες) der Thore (πύλαι) und die Ordnungen (τάξεις) der Schätze (θησαυροί) 92 und ihre Vorhänge (καταπετάσματα), | die vor diesen Vätern gezogen sind, alle von innen bis aussen von ihnen allen, vom ersten bis zum 35 letzten von ihnen allen sich zurückziehen; sie werden sich in ihre eigene Gestalt zurückziehen, bis ihr in die Örter (τόποι) aller Schätze (θησαυροί) hinübersetzt und bis zum Orte (τόποι) des wahren (ἀλήθεια) Gottes, der ausserhalb der Örter (τόποι) meines Vaters ist, gelangt.

21 An dieser und der folgenden Stelle stehen mir unbekannte Abkürzungszeichen.

Siehe ich habe euch den Namen gesagt, von dem ich zuvor zu euch gesagt habe, dass ich ihn euch sagen werde, bis dass alle Örter $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ der Schätze $(\vartheta \eta o u v \varrho o \iota)$ sich zurückziehen, und ihr bis zum Ort $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ des wahren $(\acute{a} \grave{\lambda} \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota a)$ Gottes, der ausserhalb der Örter $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ 5 meines Vaters ist, gelangt.

Siehe nun habe ich ihn euch gesagt, haltet an euch und saget ihn nicht beständig, damit nicht alle Örter (τόποι) wegen seiner Grösse, die sich in ihm befindet, beunruhigt werden. Siehe nun habe ich ihn euch, den Zwölfen, die ihr mich alle umgebet, gesagt und das Siegel (σφορίς) und die Zahl (ψῆφος). Siehe nun habe ich euch den Namen, nach dem ihr mich gefragt habt, gesagt, damit ihr ihn in euer Herz leget.«

CAP. 41. Als et aber $(\delta \vec{\epsilon})$ ihn zu ihnen gesagt hatte, sprach er zu ihnen, indem er in dem Schatze $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \delta \varphi)$ der Innerns stand: »Folget 15 mir.« Sie aber $(\delta \vec{\epsilon})$ folgten ihm. Er ging in die Schätze $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \delta \varphi)$ hinein und kam zu dem siebenten Schatz $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \delta \varphi)$ innerhalb und blieb an jenem Orte $(\tau \delta \pi \sigma \varphi)$ stehen.

Er aber $(\delta \mathcal{E})$ sprach zu ihnen, den Zwölfen: »Umgebet mich alle«. Sie aber $(\delta \mathcal{E})$ umgaben ihn alle. Er sprach zu ihnen: »Antwortet mir 20 und preiset mit mir, auf dass ich meinen Vater wegen der Emanation aller Schätze $(\partial \eta \sigma \alpha \nu \rho \sigma t)$ preise« Er aber $(\delta \mathcal{E})$ begann $(\mathring{\alpha} \rho \chi \epsilon \sigma \partial \alpha t)$ einen 93 Lobgesang anzustimmen $(\mathring{\nu} \mu \nu \epsilon \mathring{\nu} \epsilon \iota \nu)$, indem er | seinen Vater pries und also sprach:

Ich preise Dich, d. h. den mit dem grossen
25 Namen des Vaters, dessen Zeichen von diesem Typus
2.//
(τύπος) sind:

Denn Du hast Dich in Dich ganz in Wahrheit ($\partial \lambda'/\partial \epsilon \iota \omega$) zurückgezogen, bis Du den Ort dieser kleinen Idee losliessest, indem Du sie nicht an Dich zogest. denn was nun ist Dein Wille, o unnahbarer Gott?«

Da (τότε) liess er seine Jünger (μαθηταί) antworten: Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) dreimal.

Er sprach von neuem zu ihnen: »Wiederholet nach mir: Amen $(\mathring{a}\mu\acute{\eta}\nu)$ bei $(\varkappa\alpha\tau\acute{a})$ jedem Lobpreis«.

Wiederum $(\pi\acute{a}\lambda\iota\nu)$ sprach er: »Ich preise $(\acute{v}\mu\nu\epsilon\acute{v}\epsilon\iota\nu)$ Dich, o $(\acute{\omega})$ 35 Gott, mein Vater, denn Du hast den Ort dieser kleinen Idee in Dir aufstrahlen lassen, denn was nun, o $(\acute{\omega})$ unnahbarer Gott?«

29 Die Partikel or $\mathfrak{G}\varepsilon$ »was ferner« resp. »was nun« | 36 Der Satz muss vollständig also lauten: Denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o unnahbarer Gott?

Da (τότε) sprachen sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal.

Da $(\tau \acute{o} \tau \epsilon)$ sprach er: »Ich preise $(\mathring{v}\mu\nu\epsilon \acute{v}\epsilon\iota\nu)$ Dich. o (\mathring{o}) unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf, indem Dein Wille war. dass er aufstrahlte, denn was nun, o (\mathring{o}) unnahbarer Gott?«

Sie sprachen wiederum: (Amen, Amen, Amen) dreimal.

Ich preise $(\tilde{\psi}_{\mu\nu\epsilon'\ell\epsilon\nu})$ Dich, o $(\tilde{\phi})$ unnahbarer Gott, denn auf Deinen eigenen Wunsch strahlte ich in Dir auf. indem ich eine einzige Emanation $(\pi\rho\sigma\beta\sigma\lambda')$ war, und entband mich aus Dir, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o $(\tilde{\phi})$ (unnahbarer Gott)?

Da $\tau \acute{o} \tau \varepsilon$ antworteten sie: (Amen. Amen. Amen.) dreimal. o $\overset{\circ}{\phi}$ unnahbarer Gott.

16 | Ich preise (ἔμνεἐειν) Dich, ο (ο) (unnahbarer Gott), denn du hast mich emaniert (ποοβάλλειν), indem ich eine einzige Emanation (ποοβολή) war, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο (ο) (unnahbarer Gott)?

15 Da $(\tau \acute{o} \tau_{\ell})$ antworteten sie: Amen, Amen, Amen $(\mathring{a} \mu \acute{\eta} \nu, \ \mathring{a} \mu \acute{\eta} \nu, \ \mathring{a} \mu \acute{\eta} \nu)$ dreimal, o (\mathring{o}) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ὑμνεὐειν) Dich, denn Du hast mich vor Dir aufgestellt. indem ich Dein ganzes Ebenbild und Dein ganzes Abbild (εἰκόν) war, und warst mit mir zufrieden, denn was nun ist Dein Wille, dass alles 20 dies entstehe, o (ὁ) (unnahbarer Gott)?

Da $(\tau \acute{o} \tau \emph{e})$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, o (\acute{o}) (unnahbarer Gott).

Ich preise (νωνεύειν) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber als diese kleine Idee auf. Du hast die zweite Emazos nation (προβολή) emaniert (προβάλλειν) und sie zu Örtern (τόποι) ausgebreitet, die Dich umgeben, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (ω) (unnahbarer Gott)?

Da $(\tau \acute{o} \tau \varepsilon)$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o unnahbarer Gott.

30 Ich preise (ψυτεύειν) Dich, ο (ὧ) (unnahbarer Gott), denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast die dritte Emanation (προβολή) emaniert (προβάλλειν), d. h. diese, welche Du entstehen liessest, indem Du Dich zu all diesen Örtern (τόποι) ausbreitetest, denn was nun, ο (ὧ) unnahbarer Gott), ist ferner Dein Wille, dass alles dies entstehe?

35 Da $\tau \acute{o} \tau \varepsilon$ sprachen sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, o (\mathring{o}) (unnahbarer Gott).

1 Hier steht wiederum das Abkürzungszeichen, daher hier und im Folgenden die runde Klammer.

Ich preise (vurs vs tv) Dich. (o unnahbarer Gott, denn Du strahltest 95 in Dir' selber auf'). Du hast | auch diese Emanation $(\pi \varrho o \beta o \lambda \acute{\eta})$ emaniert $(\pi \varrho o \beta \acute{e} \lambda \lambda s tv)$ und hast sie über alle Örter $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ gesetzt $(\pi a \vartheta \iota \sigma \acute{e} a v a \iota)$, denn was nun, o (\acute{o}) (unnahbarer Gott)?

5 Da $(\tau \acute{o} \tau \epsilon)$ sprachen sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, o (\mathring{o}) (unnahbarer Gott).

lch preise $(\psi_{\mu\nu}\epsilon'\nu)$ Dich, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Namen emaniert $(\pi\rho\sigma\beta'\dot{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\nu)$ und hast ihnen den Namen »Schatz« $(\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\rho\dot{\alpha}\dot{\alpha})$ gegeben, denn was nun, $\sigma(\dot{\omega})$ (unnahbarer Gott)?

Sie sprachen: [Amen, Amen, Amen dreimal], o $(\tilde{\phi})$ (unnahbarer Gott).

lch preise (ψυνεύειν) Dich, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Örter τόποι) emaniert προβάλλειν und hast sie in allen Schätzen θησανροί) entstehen lassen, denn was nun ist Dein Wille, 15 dass alles dies entstehe, o (φ) (unnahbarer Gott)?

Da $(\tau \acute{o} \tau \varepsilon)$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, o (\mathring{o}) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ὑμνεύειν) Dich, o (ὧ) (unnahbarer Gott), denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Kraft (δύναμις) emaniert 20 (προβάλλειν), sie bewegte diese Häupter, damit Du jedem von ihnen den Namen swahrer (ἀλήθεια) (fotts gebest, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ⟨ο unnahbarer Gott⟩?

Da $(\tau \acute{o}\tau \acute{e})$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen) dreimal, o (\acute{o}) (unnahbarer Gott).

25 Ich preise ψανεψειν Dich, Du (unnahbarer Gott), denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Kraft (δύναμις) emaniert (προβάλλειν), sie bewegte den wahren (ἀλήθεια) Gott, auch die übrigen Emanationen (προβολαί), die über den Schätzen (θησανροί) sind, zu bewegen, dass sie andere Emanationen (προβόλαί) emanieren (προβάλλειν),

30 und Du sie alle als Ordnungen $(\tau \acute{\alpha} \widetilde{\varsigma} \widetilde{\epsilon} \iota z)$ in den Schätzen $(\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho o i)$ aufstelltest, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o $(\mathring{\omega})$ (unnahbarer Gott)?

96 | Da $(\tau \acute{o} \tau \epsilon)$ antworteten sie: [Amen, Amen, Amen) dreimal, o (\acute{o}) (unnahbarer Gott).

15 Ich preise (ὑμνεύειν) Dich. Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Emanation (προβολή) emaniert (προβάλλειν), damit sie Wächter (φύλαπες) entprechend (πατά) den Schätzen (βησανροί) hervorbringe vom ersten bis zum letzten von ihnen allen,

denn was nun ist Dein Wille. dass alles dies entstehe, o $(\vec{\phi})$ (unnahbarer Gott)?

Sie antworteten: (Amen, Amen, Amen dreimal, o $(\tilde{\phi})$ (unnahbarer Gott).

5 Ich preise (ὑμνεὐειν) Dich. Du unnahbarer Gott. denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Emanation προβολή emaniert προβάλλειν) und hast sie sechzig Emanationen (προβολεί hervorbringen lassen, d. h. diese Vaterschaften, und hast eine jede als (τοτι) entsprechend (κατά den Schätzen θησαυροί eingesetzt (καθιστάνει), vom ersten bis zum 10 letzten von ihnen allen, d. h. die, welche Du den Namen Ordnungen (τάξεις) der fünf Bäume gegeben hast, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (ὧ) (unnahbarer Gott)?

Da $\tau \acute{o} \tau \epsilon$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o \mathring{o}) (unnahbarer Gott).

15 Ich preise (ὑμνεύειν Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine grosse Kraft emaniert ποοβάλλειν) und sie bewegt. Siegel (σφοαγίδες hervorzubringen, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (ἀ) (unnahbarer Gott)?

Da $(\tau \acute{o} \tau \epsilon$ antworteten sie: Amen. Amen. Amen dreimal), o \acute{o} 20 (unnahbarer Gott).

Ich preise ἐμνεὐεν) Dich. Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast für uns diesen grossen Namen, welchen Du 97 uns gegeben, hervorgebracht, d. h. den, welchen Du gesagt hast, damit alle Örter (τόποι) sich zurückziehen, denn was nun, ο 🔞) (unnah-25 barer Gott)?

Sie antworteten: Amen, Amen, Amen) dreimal. o $(\tilde{\phi})$ (unnahbarer Gott).

lch preise (τ΄μιετ'ει) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast ein Mysterium (μυστήφιον) aus Dir emaniert 30 (προβάλλειν, denn was nun ist dein Wille, dass alles dies entstehe. o (Φ) unnahbarer Gott?

Sie antworteten: (Amen, Amen, Amen dreimal:, o $|\vec{\phi}\rangle$ (unnahbarer Gott).

Ich preise (ἐμνεύειν) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest 35 in Dir selber auf. Du hast ein Lichtbild (-εἰχών) emaniert (προβάλλειν)

8 Im Ms. ist diese Stelle nicht mehr sichtbar, die Abschrift ist unzuverlässig.

und es aufgestellt, indem es Dich selbst umgiebt, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o $(\mathring{\phi})$ (unnahbarer Gott)?

Da $(\tau \acute{o} \tau \epsilon)$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o (\acute{o}) (unnahbarer Gott).

5 Ich preise $(\dot{v}_{\mu\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\iota\nu})$ Dich, Du unnahbarer Gott in anderen Örtern $(\tau \dot{o}\pi o \iota)$, Du bist unnahbar in ihnen in diesen Örtern $(\tau \dot{o}\pi o \iota)$ dieser grossen $\varkappa c\tau \dot{c}$ $\mu\nu\sigma\tau\dot{\gamma}\rho\iota o\nu$ $\lambda\dot{o}\gamma o\iota$. Deine Grösse hast Du in sie gelegt, indem wiederum Dein Wille ist, dass man Dir in ihnen naht, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (\dot{o}) (unnahbarer Gott)?

10 Da (τότε antworteten sie: Amen, Amen, Amen dreimal), ο (δ) (unnahbarer Gott).

Ich preise (ψωνεύειν) Dich, ο (ὧ) Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast eine Emanation (προβολή) von Anfang an emaniert (προβάλλειν), indem Du alle Örter (τόποι) ausbreiten wolltest. Du nanntest sie (sc. die Emanation) »Jeů«, damit die in allen Örtern τόποι) Befindlichen »Jeů« genannt werden, auf dass sie zu Königen über sie alle gemacht werden, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο (ὧ) (unnahbarer Gott)?

98 | Da $\tau \acute{o} \tau \epsilon$) antworteten sie: [Amen, Amen, Amen dreimal), o (\mathring{o}) 20 (unnahbarer Gott).

Ich preise (ἐμνεὐεἰν) Dich, Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Dein eigenes Mysterium (μυστήριον) emaniert (προβάλλειν), der Du ein unnahbarer Gott in den λόγοι bist; du bist ein Unnahbarer in ihnen in diesem grossen κατὰ μυστήριον λόγος des Jen, des Vaters aller Jen's, welches Du selber bist, denn was nun ist Dein eigener Wille, dass man Dir in ihnen naht, o (unnahbarer Gott), welchem man in diesem grossen κατὰ μυστήριον λόγος des Jen, des Grössten aller Väter, genaht ist, o (ὧ) (unnahbarer Gott).

Da $(\tau \acute{o} \tau \epsilon)$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o (\acute{o}) 30 (unnahbarer Gott).

(Ich preise Dich. Du unnahbarer Gott, denn Du strahltest in Dir selber auf. Du hast Dich in Dich ganz in Dein ganzes Abbild und Deine ganze Idee zurückgezogen und eine kleine Idee zurückgelassen, damit Du Deine grossen Reichtümer und Deine ganze Grösse 35 und Deine grossen Mysterien μυστήρια offenbartest, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, ο (ω) unnahbarer Gott)?

Da $(\tau \acute{o} \tau \varepsilon)$ antworteten sie: (Amen, Amen, Amen dreimal), o (\mathring{o}) (unnahbarer Gott).

Ich preise vuveveur Dich, Du von Anfang an existierender Vater, der die Wurzel aller dieser Grösse dieser kleinen Idee emaniert (προβάλλειν) hat, denn was nun ist Dein Wille, dass alles dies entstehe, o (a) (unnahbarer Gott)?

Da (τότε) antworteten sie: Du bist) der unnahbare (Gott), Amen,

Amen, Amen (aujv, aujv, aujv) dreimal, (o unnahbarer Gott).



(Das Buch vom grossen zara uvorigotor rógos).

[Das zweite Buch des Jeû.]

99 CAP. 42. Es sprach Jesus zu seinen Jüngern (ua9ntal), die um ihn versammelt waren, zu den Zwölfen und den Jüngerinnen μαθήτριαί: 5 vUmgebet mich, meine zwölf Jünger (μαθηταί) und Jüngerinnen ιμεθήτοιαι), damit ich euch die grossen Mysterien μυστήρια) des Lichtschatzes (-9 your verkündige, die niemand an dem unsichtbaren ἀόρωτος) Gotte kennt. Weder (ουτε) können sie die Aeonen (clore; des unsichtbaren dogaroc Gottes, wenn ihr sie vollzieht, 10 ertragen, weil sie die grossen Mysterien (μυστήρια) des Schatzes 945croo2) des Inneren der Inneren sind. Und es können sie auch nicht die Aeonen (aloves der Archonten (aozovtes), wenn ihr sie vollzieht, ertragen, noch ουτε können sie dieselben erfassen, sondern ιάλλά es kommen die παραλημαται des Lichtschatzes -θησαγρός 15 und führen die Seele ψυχή aus dem Körper (σωμα), bis sie alle Aeonen αίονες) und die Örter (τόποι) des unsichtbaren (αόρατος) Gottes durchwandern, und führen sie in den Lichtschatz (-9ησαυρός. Und alle Sünden, die sie wissentlich, und die sie unwissentlich begangen haben, löschen sie sämtlich aus und machen sie zu reinem 20 ελλικοινή: Lichte. Und die Seele ψυχή springt beständig von Ort zu Ort (κατά τόπον), bis sie zu dem Lichtschatze (-9ησανρός) gelangt. Und sie wandert hinein in das Innere der Wächter (qu'lazez) des Lichtschatzes (-9ησαυρός), und sie wandern hinein in das Innere der drei Amen (αμήν), und sie wandern hinein in das Innere der Zwillinge, 100 und sie wandern hinein | in das Innere der Dreimalgewaltigen τοιδύναμοι), und sie wandern hinein in das Innere der Ordnungen (τάξεις) der fünf Bäume, und sie wandern hinein in das Innere der siehen Stimmen

' $\varphi \omega \nu \alpha i$), und sie befinden sich in dem Orte ($\tau \delta \pi \sigma \varsigma$), der innerhalb von ihnen ist. d. h. in dem Orte ($\tau \delta \pi \sigma \varsigma$) der Unfassbaren $\alpha \gamma \omega \delta \sigma \gamma \tau \sigma i$ des

25 St. Singul. steht der Plural.

Lichtschatzes (- $\theta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\dot{\rho}_{\mathcal{S}}$). Und es geben ihnen auch alle diese Ordnungen $\tau\dot{\alpha}_{\mathcal{S}}\varepsilon\iota_{\mathcal{S}}$ ihre Siegel $\sigma\sigma\varrho\alpha\gamma\iota\delta\varepsilon_{\mathcal{S}}$) und (ihre Mysterien ($\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\iota\alpha$), weil sie, bevor sie aus dem Körper ($\sigma\tilde{\omega}\mu\alpha$) gekommen waren, Mysterien ($\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\iota\alpha$) empfangen haben.«

⁵ Cap. 43. Als er aber $(\delta \dot{\epsilon})$ dieses gesagt hatte, sprach er zu ihnen von neuem: »Diese Mysterien $(\mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \alpha)$, die ich euch geben werde, bewahret und gebet sie keinem Menschen, sie seien denn $(\epsilon \dot{\epsilon} \iota \iota \dot{\eta} \tau \iota)$ ihrer würdig. Nicht gebet sie Vater noch $(o\dot{v}\delta \dot{\epsilon})$ Mutter, noch $(o\dot{v}\delta \dot{\epsilon})$ Bruder, noch $(o\dot{v}\delta \dot{\epsilon})$ Schwester, noch $(o\dot{v}\delta \dot{\epsilon})$ Verwandten $(\sigma \nu \gamma \gamma \epsilon \nu \dot{\eta} \epsilon)$, nicht $(o\dot{v}\delta \dot{\epsilon})$ für

10 Speise noch (οὐδέ) Trank, nicht (οὐδέ) für eine Weibsperson, nicht (οὐδέ) für Gold noch (οὐδέ) Silber, noch (οὐδέ) überhaupt für irgend etwas dieser Welt κόσμος). Bewahret sie und gebet sie überhaupt niemandem um der Güter dieser ganzen Welt (κόσμος) willen. Gebet sie keinem Weibe oder η irgend einem Menschen, der in irgend einem Glauben (πίστις)

15 an diese 72 Archonten (ἄρχοντες) steht, oder (ἢ die ihnen dienen, noch ροὐδε gebet sie denen, die der achten Kraft (δύναμις) des grossen Archonten (ἄρχων) dienen, d. h. denen, welche das Blut von der Menstruation ihrer Unreinigkeit (ἀχαθαροία) und den Samen der Männer verzehren, indem sie sagen: »Wir haben die wahre (ἀλήθεια)

20 Erkenntnis erkannt und beten zum wahren $(\mathring{a}\lambda \mathring{\eta}\vartheta\varepsilon\iota a)$ Gott. Ihr Gott aber ist schlecht $(\pi ov\eta \varrho \acute{o}\varepsilon)$. Höret nun jetzt, damit ich euch seine Stellung (Beschaffenheit) verkündige. Er ist die dritte Kraft $(\mathring{o}\acute{v}va\mu\varepsilon)$ des grossen Archonten $(\mathring{a}\varrho\chi\omega\nu)$, dies ist aber sein Name: Taricheas,

101 Sohn des Sabaoth, des Adamas; | er ist der Feind des Himmelreiches, 25 und sein Gesicht ist das eines Wildschweines, seine Zähne stehen ausserhalb seines Mundes und ein anderes Gesicht, das eines Löwen, befindet sich rückwärts.

Haltet nun an euch, nicht gebet (sie) irgend einem, der in jenem Glauben ($\pi i \sigma \tau \iota \varsigma$) steht, noch $(\sigma i \delta \delta)$ saget ihnen den Ort 30 ($\tau \delta \pi \sigma \varsigma$) des Lichtes und das, was in ihm ist, denn er ist der Lichtschatz $(-\theta \eta \sigma \alpha \upsilon \phi \delta \varsigma)$ und das, was in ihm ist, und er ist es, den der unnahbare Gott emaniert ($\pi \varrho \sigma_i \delta \lambda \lambda \varepsilon \iota \upsilon$) hat. Nicht saget ihnen diese Mysterien ($\iota \iota \upsilon \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota \iota \varepsilon$) des Lichtschatzes ($-\theta \eta \sigma \alpha \upsilon \varrho \delta \varsigma$), ausser ($\varepsilon \iota \iota \iota \dot{\eta} \tau \iota$) denen, welche ihrer würdig sein werden, welche die ganze Welt ($\iota \dot{\tau} \delta \sigma \iota \iota \iota \varsigma$) und all ihre Dinge und ihre Götter und ihre Gottheiten hinter sich gelassen haben und keinen andern Glauben ($\iota \dot{\tau} \delta \sigma \iota \iota \varsigma$) besitzen, ausser ($\iota \iota \iota \dot{\eta} \tau \iota$) den Glauben ($\iota \dot{\tau} \delta \sigma \iota \iota \varsigma$) an das Licht nach ($\iota \iota \iota \sigma \tau \dot{\iota} \dot{\sigma}$) Weise der Kinder des Lichtes, indem sie aufeinander hören und sich einander wie ($\iota \dot{\sigma} \varsigma$) Kinder des Lichtes unterordnen ($\iota \dot{\tau} \sigma \tau \dot{\iota} \sigma \sigma \varepsilon \iota \upsilon \upsilon$). Jetzt nun siehe

habe ich mit euch inbetreff der Mysterien ($\mu v \sigma \tau' \eta \rho \iota a$) geredet: »Bewahret sie und gebet sie keinem Menschen, ausser ($\epsilon i \ \mu' \eta \tau \iota$) denen, die ihrer würdig sind.

Jetzt nun, da (ἐπειδή) ihr eure Väter und eure Mütter und eure Brüder und die ganze Welt (κόσμος) verlassen habt und mir gefolgt seid und alle Befehle (ἐντολαί), die ich euch aufgetragen, vollführt habt, jetzt nun höret mich, auf dass ich euch die Mysterien μυστήρια) sage. Wahrlich, wahrlich (ἀμήν, ἀμήν) ich sage euch: Elch werde euch das Mysterium μυστήριον) der zwölf göttlichen Äonen (ἀιδίνες) geben und ihrer παραλήμπτορες und die Art ihrer Anrufung 10 ἐπικαλείσθαι), um in ihre Örter (τόποι) zu gelangen; und ich werde 102 euch geben das Mysterium (μυστήριον) des unsichtbaren ἀορατος) Gottes und der παραλήμπται jenes Ortes (τόπος) und die Art (ihrer Anrufung), um in ihre Örter (τόποι) zu gelangen. Und darnach werde ich euch lehren

das Mysterium (μυστήριον) derer von der Mitte (μέσος) und der παρα15 λημπται und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen);
und ich werde euch geben das Mysterium (μυστήριον) derer von der
Rechten und ihrer παραλημπται und die Art (ihrer Anrufung, um

in ihre Örter zu gelangen).

Aber ἀλλά) vor alledem werde ich euch die drei Taufen βαπτίσ20 ματα geben: die Wassertaufe (-βάπτισμα) und die Feuertaufe (-βάπτισμα)
und die Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes πνεῦμα). Und ich werde
euch das Mysterium μυστήριον) geben, die Bosheit (κακία) der Archonten
(ἄοχοντες) in euch zu beseitigen, und darnach werde ich euch das Mysterium (μυστήριον) der geistigen Salbung (χρῖσμα πνευματικόν) geben. Und
25 vor allen Dingen befehlet demjenigen, welchem ihr diese Mysterien (μυστήρια) geben werdet, nicht falsch zu schwören noch (οὐδέ) überhaupt zu
schwören, nicht (οὐδέ) zu huren (πορνεύειν), nicht (οὐδέ) zu ehebrechen,
nicht (οὐδέ) zu stehlen, nicht (οὐδέ) irgend etwas zu begehren (ἐπιθυμεῖν),
nicht (οὐδέ) Silber noch (οὐδέ) Gold zu lieben, nicht (οὐδέ) den Namen der
30 Archonten (ἄρχοντες) noch (οὐδέ) den Namen ihrer Engel (ἄγγελοι) um
irgend eine Sache anzurufen (ὀνομάζειν), nicht (οὐδέ) zu rauben, nicht (οὐδέ)
zu fluchen, nicht (οὐδέ) fälschlich zu verleumden noch (οὐδέ) zu beschuldigen (καταλαλεῖν), sondern (ἀλλά) ihr Ja sei Ja und ihr Nein Nein, mit

einem Wort (ἀπαξαπλῶς) sie sollen die guten Gebote (ἐντολαί) vollführen.«

103 CAP. 44. Es geschah nun, dass, nachdem Jesus diese Worte | zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt hatte, dieselben sehr betrübt (λυπεῖ-σθαί) wurden, und schreiend und weinend Jesus zu Füssen fielen und

³ Vgl. Matth. 19, 27, 29. Mark. 10, 28sq. Luk. 14, 28sq. — 33 Vgl. Matth. 5, 37. Jak. 5, 12.

¹² Hier u. im Folgenden Abkürzungszeichen. Koptisch-gnestische Schriften.

sprachen: »O Herr, weshalb hast Du nicht zu uns gesagt: Ich werde euch die Mysterien $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\iota\alpha)$ des Lichtschatzes $(-\vartheta\eta\sigma\iota\alpha\varrho\dot{\sigma}\varsigma)$ geben?«

Das Herz Jesu war aber $(\delta \vec{\epsilon})$ betrübt über seine Jünger $(\mu \alpha \vartheta \eta \tau \alpha \hat{\iota})$, weil sie ihre Eltern und ihre Brüder und ihre Frauen und ihre Kinder und alle 5 Güter (βlo_S) dieser Welt $(\varkappa \acute{o} \sigma \mu o_S)$ verlassen hatten und ihm zwölf Jahre gefolgt waren und alle Gebote $(\vec{\epsilon} \nu \tau o \lambda \alpha \hat{\iota})$, die er ihnen befohlen, befolgt hatten.

Er antwortete und sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί): »Wahrlich (aun) ich sage euch: Ich werde euch die Mysterien (uvornota) der neun Wächter (φύλαχες) der drei Thore (πύλαι) des Lichtschatzes 10 (-9ngavoos) und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen), geben: und ich werde euch ferner die Mysterien (μυστήσια) des >Kindes des Kindese geben und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen). Und darnach werde ich euch ferner das Mysterium (uvorńοιον) der drei Amen (αμήν) geben und die Art (ihrer Anrufung, um 15 in ihre Örter zu gelangen); und ich werde euch ferner das Mysterium μυστήριον) der fünf (Bäume) des Lichtschatzes (-θησανρός) geben und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen); und darnach werde ich euch ferner das Mysterium (μυστήριον) der sieben Stimmen (αφναί) und den Willen (θέλημα) der 49 Kräfte (δυνάμεις) geben; und 20 ferner werde ich euch das Mysterium (μυστήριον) des grossen Namens aller Namen geben, d. h. des grossen Lichtes, das den Lichtschatz (-9noavooc) umgiebt, und die Art (ihrer Anrufung), um in das Innere der sieben Stimmen (φωναί) zu gelangen.

Und wahrlich (aun'v) ich sage euch und befehle euch, dass ihr 25 das Mysterium (μυστήριον) der fünf Bäume und das Mysterium (μυστήοιον) der sieben Stimmen (φωναί) und das Mysterium (μυστήριον) des grossen Namens, d. h. des grossen Lichtes, das den Lichtschatz -θησανοός) umgiebt, vollzieht. Denn (γάο) der, welcher diese vollziehen wird, bedarf (-χοεία) keiner weiteren Mysterien (μυστήρια) des 30 Lichtreiches, ausgenommen (εἰ μήτι) des Mysteriums (μυστήριου) der 104 Sündenvergebung. | Denn (γάρ) jeder Mensch, der an das Lichtreich glaubt (πιστεύειν), muss das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung nur einmal vollziehen. Denn (γάρ) jedem Menschen, der das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung vollziehen wird, 35 werden alle Sünden, die er wissentlich, und die er unwissentlich begangen hat seit seiner Kindheit bis (Ewc) zum heutigen Tage, und die er seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) bis (ξως) zum heutigen Tage begangen, alle ausgetilgt werden, und er wird zu einem reinen (είλιχοινής) Licht gemacht und in das Licht der Lichter aufgenommen 40 werden. Und ich sage euch, dass sie, seit sie auf der Erde sind, bereits

4 Vgl. Matth. 19, 27. 29. Mark. 10, 28 sq. Luk. 18, 28 sq.

das Reich Gottes ererbt haben (κληφονομεῖν); sie haben Anteil (μεφίς) an dem Lichtschatze (-θησανρός) und sind unsterbliche (ἀθάνατοι) Götter. Und wenn diejenigen, die diese Mysterien (μυστήρια) und das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen haben, aus dem Körper 5 (σῶμα) kommen, so ziehen sich alle Aeonen (αἰῶνες) nach einander zurück und fliehen nach Westen nach links wegen der Seele (ψυχή), die das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen hat, bis sie (sc. die Seelen) zu den Thoren (πύλαι) des Lichtschatzes (-θησανρός) gelangen und die Wächter (ψύλαχες) der Thore (πύλαι) ihnen öffnen.

Wenn sie zu den Ordnungen (τάξεις) des Schatzes (θησανρός) gelangen, so besiegeln (σφοαγίζειν) auch die Ordnungen (τάξεις) sie mit ihrem Siegel (σφοαγίς) und geben ihnen den grossen Namen ihres Mysteriums (μυστήφιον), und sie wandern in ihr Inneres hinein.

Wenn sie zu der Ordnung (τάξις) der fünf Bäume des Licht15 schatzes -θησανούς gelangen, so geben sie ihnen den grossen Namen und besiegeln (σφοαγίζειν) sie mit ihrem Siegel (σφοαγίς) und geben ihnen ihr Mysterium (μυστήριον), bis sie in das Innere der sieben Stimmen (φωναί) wandern.

Wenn sie zu jener Ordnung (τάξις) gelangen, so geben sie ihnen 20 den grossen Namen und besiegeln (σφοαγίζειν) sie mit ihrem Siegel (σφοαγίς und geben ihnen ihr Mysterium (μυστήριον), bis sie in das Innere der Ordnungen (τάξεις) der Vaterlosen (ἀπάτορες) bis zu (ξως) der Ordnung (τάξις) der Örter (τόποι) ihres Erbteils (πληφονομία) wan105 dern. | Es geben ihnen jene Ordnungen (τάξεις) den grossen Namen 25 und besiegeln (σφοαγίζειν) sie mit ihrem Siegel (σφοαγίς) und geben ihnen ihr Mysterium (μυστήριον). und sie wandern in das Innere hinein bis zu der Ordnung (τάξις) der τριπνεύματοι. Und sie geben ihnen den grossen Namen und ihr Mysterium (μυστήριον) und besiegeln (σφοαγίζειν) sie mit ihrem Siegel (σφοαγίς), bis sie zu dem Orte (τόπος) 30 des Jen gelangen, der zu dem Schatz (θησανρός) der Äusseren gehört,

der über den ganzen Schatz (2ησανρός) erhaben ist.

Wenn sie aber (δέ) zu jenem Orte (τόπος) gelangen, so giebt er ihnen den grossen Namen und sein Mysterium (μυστήριου) und besiegelt (σφοαγίζειν) sie mit seinem Siegel (σφοαγίζ), bis sie in sein 35 Inneres zu dem Schatze (θησαυρός) der Innern, zu den Örtern (τόποι) des Innern der Innern, d. h. zu dem Schweigen (σιγαί) und der Ruhe gelangen und sich in jenen Örtern (τόποι) zur Ruhe begeben, weil sie das Mysterium (μυστήριου) der Sündenvergebung empfangen haben. Und ich werde euch alle Mysterien (μυστήρια) geben, damit ich euch in 40 allen Mysterien (μυστήρια) des Lichtreiches vollende, und ihr -Kinder der Fülle (πλήρομα), vollendet in allen Mysterien (μυστήρια)- genannt werdet.«

CAP. 45. Es geschah ferner nach diesen Worten, dass Jesus seine Jünger μεθηταί) herbeirief und zu ihnen sprach: >Kommet alle und empfanget die drei Taufen (βαπτίσμ.τα), bevor ich euch das Mysterium (μυστήριον) der Archonten (ἄοχονζες) sage.« Es kamen nun alle Jünger (μαθηταί) 5 und Jüngerinnen (μαθήτριαι) und umgaben Jesus alle zugleich. Jesus sprach nun zu ihnen: »Gehet hinauf nach Galiläa (Γαλιλαία) und findet 106 einen Mann | oder (") eine Frau, in denen der grösste Teil an Bosheit (zazia) gestorben ist, - wenn es ein Mann ist, der keinen Beischlaf (συνουσία) ausübt, oder (") wenn es eine Frau ist, die mit der 10 Weise (κοινωνία) der Frauen aufgehört hat und keinen Beischlaf

(συνουσία) ausübt — und empfanget zwei Krüge (άγγεῖα) Weins aus den Händen solcher und bringet sie mir zu diesem Ort (τόπος) und

holt mir Weinzweige herbei.«

Die Jünger (μαθηταί) brachten aber (δέ) die beiden Krüge (ἀγγεῖα) 15 Weins und die Weinzweige herbei. Jesus legte aber $(\delta \hat{\epsilon})$ ein Opfer (θνοία auf, stellte einen Weinkrug -άγγεῖον) zur Linken des Opfers (θυσία und den andern Weinkrug (-αγγεῖον) zur Rechten des Opfers (9voice) und legte Wachholderbeeren agrevvic) und Kasdalanthos (κασδάλανθος) und Narden (ναρδόσταγυς) auf; er liess alle Jünger 20 (neθηταί) sich in leinene Kleider einhüllen, steckte Flohkraut (κυνοκέq cλον in ihren Mund und legte die Zahl (ψηφος) der sieben Stimmen goval. nämlich 9879, in ihre beiden Hände und legte das Sonnenkraut (ηλίαχον) in ihre beiden Hände und stellte seine Jünger (μαθηταί) vor das Opfer $(\vartheta vola)$. Jesus aber $\delta \dot{\epsilon}$ stand bei dem Opfer $(\vartheta vola)$, 25 breitete an einem Orte $(\tau \acute{o} \pi o c)$ leinene Gewänder aus und stellte einen

107 30

μαθηταί), legte Olivenzweige (-κλάδοι auf den Ort τόπος) des Opfers (προσφορά) und bekränzte (στεφανοῦν) sie alle mit | Olivenzweigen (-κλάδοι). Und Jesus besiegelte (σφοαγίζειν) seine Jünger (μαθηταί) mit diesem Siegel (σφραγίς):

Seine Auslegung (ξομηνεία) ist diese: θηζωζαζ;

sein Name ist: σαζαφαρας.

Becher Weins darauf und Brote gemäss zara) der Anzahl der Jünger

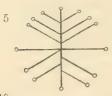
Jesus wandte sich mit seinen Jüngern ($u\alpha\theta\eta\tau\alpha i$) zu den vier Ecken 35 der Welt (zóguoz), befahl ihnen, dass ein jeder von ihnen seine Füsse dicht aneinander stelle (κολλαν), und sprach folgendes Gebet (εὐχή): ιωαζαζηθ αζαζη ασαζηθ. Amen. Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) ειαζει ειαζει ×ηθ ζαηθ ζαηθ Amen. Amen, Amen αμήν, αμήν. αμήν) αυβαζαζεζα βαωζαζζαζ ζαζζοως Amen. Amen, Amen αμήν, αμήν. 40 άμην) εξειαγαζειραγα ζαραγει ζαρβαθου ζειρβαθούς ζαραει ζαραει ζαραει αξαρύχα χυρξα βαρχα θαζαθ θαζαθ θαζαθ Amen. Amen αμήν,

aunr, aunr. Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches ἀπέρουντος Licht, welches sich im Lichtschatze -θησανούς befindet. Mögen die fünfzehn Helfer (παραστάται kommen. 5 τισμα vorgesetzt, dienstbar sind (διαχονείν), deren unaussprechliche αροητοι) Namen diese sind: Astrapa, Tesphoiode, Ontonios, Sinetos. Lachon, Poditanios, Opakis, Phädros, Odontuchos, Diaktios, Knesion, 108 Dromos, Euidetos (?). Polypaidos. Entropon. Mögen sie kommen und meine Jünger (ua9ηταί) mit dem Lebenswasser der sieben Lichtjung-10 frauen (-παοθένοι) taufen (βαπτίζειν), ihre Sünden vergeben und ihre Missethaten (avouicu) reinigen (xa9aoizew), dass sie zu dem Erbe (χληψος) des Lichtreiches gerechnet werden. Wenn Du nun mich erhört und Mitleid mit meinen Jüngern (μαθηταί) gehabt hast, und wenn sie ferner zu dem Erbe (zlijoo: des Lichtreiches gezählt worden sind, und 15 wenn Du ihre Sünden vergeben und ihre Missethaten (avoulai) ausgetilgt hast, so möge ein Wunder geschehen und Zorokothora kommen und das Wasser der Lebenstaufe (-βάπτισμα) in einen von diesen Weinkrügen (-άγγεῖα) herausbringen.«

Und die Jünger $(\mu\alpha\vartheta\eta\tau\alpha i)$ waren in sehr grosser Freude, dass ihre 25 Sünden vergeben, ihre Missethaten $(\mathring{a}voutai)$ bedeckt und sie zu dem Erbe $(\varkappa\lambda\tilde{\eta}\varrho\alpha\varsigma)$ des Lichtreiches gerechnet waren, und dass sie mit dem Lebenswasser der sieben Lichtjungfrauen $(-\pi\alpha\varrho\vartheta\acute{e}vo\iota)$ getauft $(\beta u\pi\tau i\tilde{\varsigma}\acute{e}\iota\nu)$ und das heilige Siegel $(\sigma\varrho\varrho\alpha\gamma i\varsigma)$ empfangen hatten.

Cap. 46. Es geschah ferner, dass Jesus in der Rede fortfuhr und zu 30 seinen Jüngern (μαθηταί) sprach: Bringet mir Weinzweige, auf dass ihr die Feuertaufe (-βάπτισμα) empfanget.« Und die Jünger (μαθηταί) 109 brachten ihm die Weinzweige, er legte ein | Räucherwerk auf, gab darauf Wachholderbeeren (ἀρπευθίς), Myrrhen, Weihrauch (λίβανος), Harz vom Mastixbaum (μαστίχη), Narden (ναρδόσταχυς), Kasdalanthos 35 (κασδάλανθος), Terpentin (τερέβινθος) und Zimmtöl (στακτή); und er breitete ferner an dem Orte (τόπος) des Opfers (προσφορά) leinene Gewänder aus und stellte einen Becher Weins darauf und legte Brote darauf gemäss (κατά) der Anzahl der Jünger (μαθηταί). Und er liess alle seine Jünger (μαθηταί) sich in leinene Kleider einhüllen, bekränzte 40 (στεφανοῦν) sie mit aufrecht stehendem Taubenkraut (περιστερεών δοθός) und steckte Flohkraut (κυνοκέφαλον) in ihren Mund, und

liess sie die Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o z$) der sieben Stimmen ($\varphi \omega \nu \alpha l$), d. h. 9879 in ihre beiden Hände legen, und er legte die Goldblume (γρυσάνθεμον) in ihre beiden Hände und legte Knöterich (πολύγονον) unter ihre



Füsse und stellte sie vor das Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, und liess sie ihre Füsse dicht aneinander stellen (xollāv). Und Jesus trat hinter das Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, und besiegelte (σφοαγίζειν) sie mit diesem Siegel (σφοαγίς):

Dies ist sein Name: θωζαεηζ, dies ist seine Aus-

legung (ξομηνεία): ζωζαζηζ.

10 Jesus wandte sich mit seinen Jüngern (μαθηταί) zu den vier Ecken der Welt (κόσμος) und rief aus (ἐπικαλεῖσθαι) folgendes Gebet (εὐγή): Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, lass meine Jünger (μαθηταί) würdig sein. 110 die Feuertaufe (-βάπτισμα) zu empfangen, und mögest Du ihre Sünden vergeben und ihre Missethaten (ἀνομίαι) reinigen (καθαρίζειν) lassen. die sie wissentlich und unwissentlich begangen haben, die sie von (ihrer) Kindheit bis zum heutigen Tage begangen, und ihre Verleumdungen (καταλαλιαί), ihre Flüche, ihre falschen Eide, ihre Diebstähle, ihre 20 Lügen, ihre falschen Beschuldigungen, ihre Unzucht (ποονεῖαι), ihre Ehebrüche, ihre Begierden (ἐπιθυμίαι), ihre Habgier und das, was sie seit ihrer Kindheit bis zum heutigen Tage begangen haben. Mögest Du alles austilgen und sie alle reinigen (καθαρίζειν) und den Zorokothora Melchisedek im Verborgenen kommen lassen, dass er das Wasser 25 der Feuertaufe (-βάπτισμα) der Lichtjungfrau (-παρθένος), der Richterin (χριτής), herausbringe. Wohlan erhöre mich, mein Vater, der ich Deine unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen, die sich im Lichtschatze (-θησαυρός) befinden, anrufe (ἐπικαλεῖσθαι): αζαρακαζα α . . αμαθχρατιταθ του του του Amen, Amen, (ἀμήν, ἀμήν) ταωθ ταωθ ταωθ 30 φαωφ φαωφ φαωφ γιωεφοζπε γενοβινυθ ζαολαι λαζαολαι λαιζαι Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) ζαζιζαναχ νεβεουνισφ φαμου φαμου φαμου αμουναι αμουναι Amen Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν) ζαζαζαζι εταζαζα ζωθαζαζαζ. Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, dessen unvergäng-111 liche (ἄφθαρτοι) Namen, die sich im | Lichtschatze (-θησαυρός) befinden, ich angerufen (ἐπικαλεῖσθαι) habe; mögest Du den Zorokothora kommen lassen, auf dass er das Wasser der Feuertaufe (-βάπτισμα) der Lichtjungfrau (-παρθένος) bringe, damit ich meine Jünger (μαθηταί) mit demselben taufe (βαπτίζειν). Wohlan, erhöre mich, mein 40 Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, möge die Lichtjungfrau (-παοθένος) kommen und meine Jünger

μαθηταί) mit der Feuertaufe (βάπτισμα) taufen (βαπτίζειν), ihre Sünden vergeben und ihre Missethaten (ἀνομίαι) reinigen (καθαρίζειν), denn ich rufe (ἐπικαλεῖσθαι) ihre (sc. der Lichtjungfrau) unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen an, nämlich ζοθωωζα θοιθα ζαζζαωθ Amen, Amen, 5 Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν). Wohlan, erhöre mich, o Lichtjungfrau (παρθένος), o Richterin (κοιτής), vergieb die Sünden meiner Jünger μαθηταί) und reinige (καθαρίζειν) ihre Missethaten (ἀνομίαι), die sie wissentlich und unwissentlich begangen, die sie seit ihrer Kindheit bis zum heutigen Tage begangen haben, dass sie zu dem Erbe 10 (κλῆρος) des Lichtreiches gerechnet werden. Wenn Du nun, mein Vater, ihre Sünden vergeben, ihre Missethaten (ἀνομίαι) ausgetilgt und sie zum Lichtreiche hast rechnen lassen, so mögest Du mir ein Zeichen in dem Feuer dieses duftenden Räucherwerkes geben.«

Und in demselben Augenblick geschah das Zeichen, das Jesus ge15 sagt hatte, in dem Feuer; und Jesus taufte (βαπτίζειν) seine Jünger (μαθηταί), gab ihnen von dem Opfer (προσφορά) und besiegelte
112 (σφραγίζειν) sie auf ihrer Stirn mit dem Siegel (σφραγίς) der | Lichtjungfrau (-παρθένος), das sie zu dem Lichtreiche rechnen lässt.

Und es freuten sich die Jünger $(\mu\alpha\theta\eta\tau\alpha t)$, dass sie die Feuertaufe 20 $(-\beta\acute{a}\pi\tau\iota\sigma\mu\alpha)$ und das Siegel $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma t\varsigma)$, welches die Sünden vergiebt, empfangen hatten, und dass sie zu dem Erbe $(\varkappa\lambda\tilde{\eta}\varrho\sigma\varsigma)$ des Lichtreiches gerechnet wurden. Dies ist das Siegel $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma t\varsigma)$:

CAP. 47. Es geschah nun darnach, dass Jesus zu seinen Jüngern 25 (μαθηταί) sprach: »Siehe, ihr habt die Wassertaufe (-βάπτισμα) und die Feuertaufe (-βάπτισμα) empfangen, kommet auch, damit ich euch die Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα) gebe.«

Er legte das Räucherwerk der Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα) auf, gab darauf Weinzweige, Wachholderbeeren 30 (ἀρκευθίς), Kasdalanthos (κασδάλανθος), Überbleibsel von Safran (κροκομάγματος), Harz vom Mastixbaum (μαστίχη), Zimmt (κινάμομον), Myrrhen, Balsam und Honig und stellte zwei Krüge (ἀγγεῖα) Weins auf, einen zur Rechten des Räucherwerkes, das er

aufgelegt hatte, und den andern zur Linken und 35 legte Brote darauf gemäss (κατά) der Anzahl der Jünger (μαθηταί). Und Jesus besiegelte (σφοαγίζειν) die Jünger (μαθηταί) mit diesem Siegel (σφοαγίς):

Dies ist sein Name: ζακζωζα, dies ist seine 40 Auslegung (ξομηνεία): θωζωνωζ.

113 | Es geschah nun, als Jesus sie mit diesem Siegel ση ραγίς) be-

siegelt $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma'(\xi\epsilon\iota\nu))$ hatte, stand er bei dem Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, stellte seine Jünger $(\mu\alpha\vartheta\eta\tau\alpha i)$ vor das Räucherwerk und hüllte sie alle in leinene Gewänder, indem sich die Zahl $(\psi\tilde{\eta}\varphi\varrhoz)$ der sieben Stimmen $(\varphi\varrho\nu\alpha i)$ in ihren beiden Händen befand, nämlich 9879.

5 Es rief Jesus aus, indem er also sprach: »Erhöre mich, mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft, Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, denn ich rufe (ἐπιπαλεῖσθαι) Deine unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) an: ζαζαζαον ζωθζαζωθ θωζαζαζωθ χενοβινυθ αθαηγυ ωζη ωζαγωζ προβιαλαθ. Erhöre mich, mein Vater, Du 10 Vater aller (Vaterschaft). Du unendliches (ἀπέραντος) Licht, denn ich

habe Deine unvergänglichen ($\mathring{a}\varphi\vartheta a\varrho\tau o\iota$) Namen des Lichtschatzes ($-\vartheta\eta\sigma a\upsilon \upsilon \dot{\sigma}\varepsilon$) angerufen ($\mathring{\epsilon}\pi\iota\varkappa a\lambda\epsilon\bar{\iota}\sigma\vartheta a\iota$). Vergieb die Sünden meiner Jünger ($\iota a\vartheta \eta\tau a\iota$), lösche aus ihre Missethaten ($\mathring{a}\nu o\iota\iota a\iota$), die sie wissentlich unwissentlich begangen, die sie seit ihrer Kindheit bis

15 zum heutigen Tage begangen haben, und lass sie zu dem Erbe $(\varkappa\lambda\tilde{\eta}\varrho\sigma\varsigma)$ des Lichtreiches gerechnet werden. Wenn Du nun, mein Vater, die Sünden meiner Jünger $(ue\vartheta\eta\tau\epsilon d)$ vergeben und ihre Missethaten $(\mathring{a}voula)$ gereinigt $(\varkappa\alpha\vartheta\alpha\varrho\iota\zeta\epsilon\iota v)$ und sie zu dem Erbe $(\varkappa\lambda\tilde{\eta}\varrho\sigma\varsigma)$ des Lichtreiches hast rechnen lassen, so gieb mir ein Zeichen in dem Opfer $(\pi\varrho\sigma\sigma\varrhoo\acute{\alpha})$.«

Und in demselben Augenblick geschah das Wunder, das Jesus ge114 sagt hatte, und er taufte (βαπτίζειν) alle seine Jünger (μαθηταί) | mit
der Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα), gab ihnen von dem
Opfer (προσφορά) und besiegelte (σφραγίζειν) ihre Stirn mit dem Siegel
(σφραγίς) der sieben Lichtjungfrauen (-παρθένοι), das sie zu dem Erbe
25 (κλῆρος) des Lichtreiches rechnen lässt. Und es freuten sich die Jünger

(μαθηταί) in sehr grosser Freude, dass sie die Taufe (βάπτισμα) des heiligen Geistes (πνεῦμα) und das Siegel (σφοαγίς) empfangen hatten, das die Sünden vergiebt und ihre Missethaten (ἀνομίαι) reinigt (καθαρίζειν) und sie zu dem Erbe (κλῆφος) des Lichtreiches rechnen lässt. Dies ist

30 das Siegel (σφοαγίς): i 🗸 i

Jesus vollzog aber (δέ) dieses Mysterium (μυστήσιου), indem alle seine Jünger (μαθηταί) in leinene Kleider eingehüllt und mit Myrten (μυσσίνη) bekränzt (στεφανοῦν) waren; und es befand sich in ihrem Mund Flohkraut (πυνοπέφαλου) von der πριστη(?) und Einspross vom 35 Beifuss (μονόπλαδος ἀστεμισίας) in ihren beiden Händen, und ihre Füsse waren dicht aneinander gestellt (πολλᾶν), indem sie sich zu den vier Ecken der Welt (πόσμος) wandten.

CAP. 48. Es geschah ferner nach diesem, dass Jesus das Räucherwerk

⁷ Im Ms. seine unverg. Namen« | 34 Die Stelle ist im Ms. schlecht erhalten.

für das Mysterium μυστήριου), das die Bosheit (κακία) der Archonten (ἄρχουτες) in den Jüngern (μαθηταί) beseitigt, auflegte. Er liess sie einen Weihrauchaltar auf Harnischkraut (?) (θαλασσία) bauen, legte darauf Weinzweige, Wachholderbeeren (ἀρκευθίς). Betel (μαλάβαθρου), Ku-5 oschi (?). Asbest (ἀμίαντου), Achatstein (ἀχάτης-) und Weihrauch (λίβανος) und liess alle seine Jünger (μαθηταί) sich in leinene Kleider einhüllen. Er liess sie sich mit Beifuss (ἀρτειμοία) bekränzen

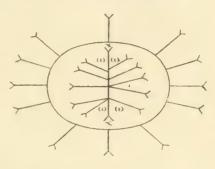
115 $(\sigma \tau \varepsilon \varphi \alpha \nu o \tilde{\nu} \nu)$ und legte | Weihrauch $(\lambda i \beta \alpha \nu o \varepsilon)$ in ihren Mund und die Zahl $(\nu \tilde{n} \varphi o \varepsilon)$ des ersten Amens

10 (ἀμήν): 530 in ihre Hand; sie stellten (κολλᾶν) ihre Füsse dicht aneinander und verharrten vor dem Räucherwerk, das er aufgelegt hatte.

Jesus besiegelte (σφοαγίζειν) seine

15 Jünger (μαθηταί) mit diesem Siegel (σφοαγίς), d. h.:

Dies ist sein wahrer (ἀλή- ϑ εια) Name: ζηζηζω ιαζωζ; dies ist seine Auslegung (ἑομηνεία): ζω-20 ζωζαι.



Nachdem Jesus seine Jünger ($\mu\alpha\vartheta\eta\tau\alpha i$) mit diesem Siegel ($\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma i\varsigma$) besiegelt ($\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma i\varsigma\epsilon\nu$) hatte, stand er wiederum ($\tau'\dot{\alpha}\lambda\nu$) bei dem Räucherwerk, das er aufgelegt hatte, und sprach folgendes Gebet ($\epsilon\nu\chi\dot{\gamma}$):

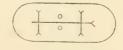
»Erhöre mich, mein Vater. Du Vater aller Vaterschaft, Du unend25 liches (ἀπέραντος) Licht, denn ich rufe (ἐπιπαλεῖσθαι) Deine unvergänglichen (ἄφθαφτοι) Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) an:
νηφηπηφ ζοφονηφ ζοιλθιζουβαω ξουβαω Amen, Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν). Erhöre mich mein Vater, Du Vater aller Vaterschaft,
Du unendliches (ἀπέραντος) Licht. Erhöre mich und zwinge (ἀναγκάζειν)

30 den Sabaoth, den Adamas, und all seine Anführer (ἀοχηγοί), dass sie kommen und ihre Bosheit (κακία) in meinen Jüngern (μαθηταί) wegnehmen.«

116 Als er aber $(\delta \vec{\epsilon})$ dieses Gebet $(\epsilon \vec{v} \chi \vec{\eta})$ gegen die vier Ecken der ganzen Welt ($z\acute{o}\sigma\mu o\varsigma$) gesprochen hatte, er und seine Jünger

35 $(\mu\alpha\vartheta\eta\tau\alpha i)$, besiegelte $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma i\zeta\varepsilon\iota\nu)$ er sie alle mit diesem Siegel $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma i\varsigma)$ des zweiten Amens $(\alpha\mu\dot{\eta}\nu)$, d. h.:

Dies ist sein wahrer $(\mathring{a}\lambda \mathring{\eta}\vartheta \epsilon \iota a)$ Name: ζαχωζακωζ, dies ist seine Auslegung $(\dot{\epsilon}\varrho \mu \eta \nu \epsilon \iota a)$: ζχωζοζω.



3 Im Ms. valacia, v. Lemm will valacca sam Meere lesen | 4 lm Ms. Roywys schlecht erhalten, der Name der Pflanze ist mir unbekannt.

Und als Jesus sie mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) hatte, in demselben Augenblick nahmen die Archonten (ἄρχοντες) ihre gesamte Bosheit (κακία) in den Jüngern (μαθηταί) fort. Und sie freuten sich in sehr grosser Freude, dass die gesamte Bosheit (κακία) 5 der Archonten (ἄρχοντες) in ihnen abgelassen hatte. Und als die Bosheit (κακία) der Archonten (ἄρχοντες) in ihnen abgelassen hatte, wurden die Jünger (μαθηταί) unsterblich (άθάνατοι), indem sie Jesus in alle Örter (τόποι), zu denen sie gehen wollten, folgten.

('AP. 49. Jesus aber (δέ) sprach zu seinen Jüngern (μαθηταί):
10 »Ich werde euch die Apologie (ἀπολογία) aller dieser Örter (τόποι) geben, der ich euch ihr Mysterium (μυστήριου), ihre Taufen (βαπτίσματα). ihre Opfergaben (προσφοραί), ihre Siegel (σφοαγίδες), alle ihre παραλήματτορες, ihre Zahlen (ψῆφοι), ihre wahren (ἀλήθεια) Namen und ihre Apologien (ἀπολογίαι) wegen der Art ihrer Anrufung
15 (ἐπικαλείσθαι), um in ihre Örter (τόποι) zu gelangen, gegeben habe, damit ihr in das Innere aller dieser hineinwandert; ich werde euch die Namen ihrer Apologien (ἀπολογίαι) und ihre Zahlen (ψῆφοι) sagen.

Jetzt nun höret, auf dass ich zu euch inbetreff des Herausgehens eurer Seele $(\psi v \chi \dot{\eta})$ rede, nachdem $(\epsilon \pi \epsilon \iota \delta \dot{\eta})$ ich euch alle diese Mysterien 20 $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota a)$ und ihre Siegel $(\sigma \varrho \varrho a \gamma \iota \delta \epsilon \varepsilon)$ und ihre Namen gesagt habe. Wenn ihr aus dem Körper $(\sigma \tilde{\omega} \mu a)$ kommt und diese Mysterien $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota a)$ vollzieht, so werden alle Aeonen $(\alpha \iota \delta v \epsilon \varepsilon)$ und alle ihre Insassen sich

117 zurückziehen, bis ihr zu | diesen sechs grossen Aeonen $(al\tilde{\omega}\nu\varepsilon\varsigma)$ gelangt. Diese aber $(\delta\varepsilon)$ werden nach Westen nach links mit all ihren

25 Archonten (ἄρχοντες) und all ihren Insassen fliehen.

Wenn ihr aber $(\delta \hat{\epsilon})$ zu den sechs Aeonen $(al\tilde{\omega}v\epsilon\zeta)$ gelangt, so werden sie euch festhalten (κατέγειν), bis ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangt, denn es ist das grosse Mysterium (μυστήριον), das sich in den Schätzen (θησαυροί) des Innern der Innern 30 befindet, und es ist das gesamte Heil der Seele (ψυχή). Und ein jeder, der jenes Mysterium (μυστήριον) empfangen wird, ist vorzüglicher als alle Götter und alle Herrschaften aller dieser Aeonen (αἰῶνες), d. h. der zwölf Aeonen (αἰωνες) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, denn es ist das grosse Mysterium (μυστήσιον) des Unnahbaren, der sich in den 35 Schätzen (θησανροί) des Innern der Innern befindet. Deshalb nun muss jeder Mensch, der an den Sohn des Lichtes glaubt (πιστεύειν), das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen, damit er ganz vollkommen (παντέλειος) und in allen Mysterien (μυστήρια) vollendet sei, denn es ist das Mysterium (μυστήριον) der Sünden-40 vergebung. Wer nun von diesen Mysterien (μυστήρια) empfangen wird, muss das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen.

Deswegen nun sage ich euch: Wenn ihr das Mysterium (uvorijotor) der Sündenvergebung empfangt, so werden alle Sünden. die ihr bewusst und unbewusst begangen, die ihr seit eurer Kindheit bis $\{\varepsilon_{0}\}$ zum heutigen Tage und bis zur Auflösung des Bandes des Fleisches $(\sigma \alpha \rho \xi)$

- 5 der Heimarmene είμαρμενη begangen habt, sämtlich ausgetilgt werden, weil ihr das Mysterium μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen habt. Und wenn ihr im Begriff seid, aus dem Körper (σῶμα) zu kommen, und sein Mysterium μυστήριον) und auch seine Apologie ἐἀπολογία vollzogen habt, so ziehen sich alle Aeonen (αἰονες) und
- 118 alle ihre Insassen zurück. Wiederum (πάλιν | fliehen sie nach Westen nach links, weil ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen habt. Und wenn alle Aeonen (αἰῶνες) sich zurückgezogen haben, dann reinigt das Licht des Schatzes (θησαυρός) den zwölften Aeon (αἰῶν), damit alle Wege, auf welchen ihr hinaufkommt, gereinigt
 - 15 werden. Und es wird der Lichtschatz (-θησανοός) sichtbar, und ihr werdet den Himmel von unten schauen und sehen, dass die Wege der Örter (τόποι) aller Aeonen (αἰῶνες) sämtlich gereinigt sind, weil alle Aeonen (αἰῶνες) mit all ihren Insassen nach Westen nach links geflohen sind. Wiederum (πάλιν) werde ich euch, wenn die Wege ge-
 - 20 reinigt sind, das Mysterium (μυστήριου) der Sündenvergebung, seine Apologien (ἀπολογίαι), seine Siegel (σφραγίδες), seine Zahlen (ψῆφοι) und ihre Deutungen ἐρμηνεῖαι) geben. Ihr aber, meine Jünger (μαθηταί), wenn ihr diese empfanget und aus dem Körper (σῶμα) gehen werdet, werdet reines (εἰλικρινής) Licht werden und nach oben
 - 25 nach einander hinaufeilen und in die Örter hinaufgehen, in welchen alle Aeonen (αἰονες) ausgebreitet sind, bis dass (ξως) sich niemand auf den Wegen befindet, bis ihr zu den Lichtschätzen (-θησαυροί) gelangt. Dann (τότε) sehen die Wächter (φύλαπες) der Thore (πύλαι) des Lichtschätzes (-θησαυροίς) das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung.
- 30 das ihr vollzogen habt, und seine Apologien (ἀπολογίαι) und all seine Gebote (ἐντολαί), und sie erblicken das Siegel (σφοαγίς) auf eurer Stirn und sehen die Zahl (ψῆφος) in euren Händen. Dann (τότε) öffnen euch die neun Wächter (φύλακες) die Thore (πύλαι) des Lichtschatzes
- 119 (-θησαυρός), und ihr geht in den Lichtschatz (-θησαυρός) hinein.
- 35 Nicht reden die Wächter (φύλακε) mit euch, sondern (ἀλλά) sie werden euch (ihre) Siegel (σφοαγίδες) und ihr Mysterium (αυστήριου) geben. Cap. 50. Wiederum (πάλιν), wenn ihr zu der Ordnung (τάξις) der

drei Amen $(\dot{\alpha}u\dot{\eta}v)$ gelangt, so geben euch die drei Amen $(\dot{\alpha}u\dot{\eta}v)$ ihr Siegel $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma\iota\varsigma)$ und ihr Mysterium $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\varrho\iota\sigma\nu)$. Und sie werden 40 euch auch den grossen Namen geben, und ihr werdet ihr Inneres durch-

wandern.

Wenn ihr zu der Ordnung $(\tau \acute{a} \xi \iota \varsigma)$ des Kindes des Kindess kommt, so werden sie euch ihr Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota \sigma \nu)$, ihr Siegel $(\sigma \varrho \varrho \iota \sigma \iota \iota \varsigma)$ und den grossen Namen geben. Wiederum $(\pi \acute{a} \lambda \iota \nu)$ werdet ihr in ihr Inneres gehen.

Wenn ihr zu der Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \breve{z}\iota \varsigma)$ der Zwillingserlöser $(-\sigma \omega \tau \widetilde{\eta}\varrho \varepsilon \varsigma)$ gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium $(\mu v \sigma \tau \acute{\eta}\varrho \iota o v)$. ihr Siegel $(\sigma \varrho \varrho \alpha \gamma \acute{\iota} \varsigma)$ und den grossen Namen geben. Wiederum $(\pi \acute{\alpha} \grave{\lambda} \iota v)$ werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \breve{z}\iota \varsigma)$ des grossen Sabaoth, der zum Lichtschatze $(-\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \acute{\sigma} \varsigma)$ gehört, hineingehen.

Wenn ihr zu seiner Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \varsigma)$ gelangt, wird er euch mit seinem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma \iota \varsigma)$ besiegeln $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma \iota \varsigma \iota \upsilon)$ und euch sein Mysterium

(μυστήριον) und den grossen Namen geben.

Wiederum werdet $(\pi\acute{\alpha}\grave{\lambda}\iota\nu)$ ihr in sein Inneres bis zu der Ordnung $(\tau\acute{\alpha}\xi\iota\varsigma)$ des grossen Jaö, des Guten $(\acute{\alpha}\gamma e\vartheta\acute{\alpha}\varsigma)$, der zum Lichtschatz 15 $(-\vartheta\eta\sigma\alpha\nu\varrho\acute{\alpha}\varsigma)$ gehört, hineingehen; er wird euch sein Mysterium $(\mu\nu\sigma\tau\acute{\eta}-\varrho\iota\upsilon\nu)$, sein Siegel $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma\acute{\iota}\varsigma)$ und den grossen Namen geben.

Wiederum werdet $(\pi \acute{\alpha} \lambda \iota \nu)$ ihr in sein Inneres bis zu der Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \varsigma)$ der sieben Amen $(\acute{\alpha} \mu \acute{\eta} \nu)$ hineingehen. Wiederum $(\pi \acute{\alpha} \lambda \iota \nu)$ werden sie euch ihr Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota \sigma \nu)$, ihr Siegel $\sigma \varrho \iota \varrho \iota \tau \acute{\varrho} \iota \sigma$ und den grossen

20 Namen geben.

Wiederum $(\pi \acute{\alpha} \acute{\alpha} \iota \nu)$ werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota_{\xi})$ der fünf Bäume des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma \alpha \nu \phi \acute{\alpha} \xi)$, d. h. der unerschütterlichen $(\mathring{\alpha} \sigma \acute{\alpha} \lambda \epsilon \nu \tau \sigma \iota)$ Bäume, hineingehen. Sie werden euch ihr Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \rho \iota \sigma \nu)$ geben, d. h. das grosse Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \rho \iota \sigma \nu)$

25 und ihr grosses Siegel $(\sigma q \rho \alpha \gamma i \varsigma)$ und den grossen Namen des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma \alpha v \rho \delta \varsigma)$, der über den Lichtschatz $(-\vartheta \eta \sigma \alpha v \rho \delta \varsigma)$ König ist.

120 | Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung (τάξις) der sieben Stimmen (σοναί). Sie werden euch ihr grosses Mysterium (μυστήριον) und den grossen Namen des Licht-30 schatzes (-θησαυρός) und ihr Siegel (σφραγίς) geben.

Wiederum $(\pi \acute{\alpha} \lambda \iota \nu)$ werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \varsigma)$ der Unfassbaren $(\acute{\alpha} \chi \acute{\alpha} \varrho \eta \tau \iota \iota)$. Sie werden euch ihr Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota \sigma \nu)$, ihr Siegel $(\sigma \varrho \varrho \varrho \iota \acute{\varsigma})$ und den grossen Namen

des Lichtschatzes (-9ησανρός) geben.

Wiederum $(\pi \acute{a} \lambda \iota \nu)$ werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung $(\tau \acute{a} \xi \iota \varsigma)$ der Unendlichen $(\acute{a} \pi \acute{e} \varrho a \nu \tau o)$. Sie werden euch ihr Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota o \nu)$, ihr Siegel $(\sigma \varrho \varrho a \gamma \acute{\iota} \varsigma)$ und den grossen Namen des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma a \nu \varrho \acute{o} \varsigma)$ geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der

⁸ Im Ms. »sein Inneres«.

Ordnung (τάξι: der προυπεραχώρητοι. Sie werden euch ihr Mysterium μυστήριου), ihr Siegel σηραγίε) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανούς) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der 5 Ordnung (πάξις) der προυπεραπέραντοι. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήριον), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der Unbefleckten (ἀμίαντοι) hineingehen. Sie werden euch ihr 10 Mysterium (μυστήμιον), ihr Siegel σφοαγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανοός) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres hineingehen bis zu der Ordnung τάξις) der προυπεραμίαντοι. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήριου), den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) und ihr 15 Siegel (σφοαγίς) geben,

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (πάξις der Unerschütterlichen (ἀσάλευτοι) hineingehen. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήριον), ihr Siegel (σφοαγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) geben.

20 Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (πάξις) der ὖπερασάλευτοι hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung 121 (πάξις) gelangt. I so werden sie euch ihr Mysterium (μυστήριου), ihr Siegel (σηραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

25 Wiederum werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der Vaterlosen (ἀπάτοφες) hineingehen. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήφιου), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυφός) geben.

(Wiederum werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) 30 der προαπάτορες hineingehen. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήριου), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der fünf Einschnitte (χαραγμεί) des Lichtes hineingehen. Sie 35 werden euch ihr Mysterium (μυστήριου), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (πάξις) der drei Räume (χωρήματα) hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung (πάξις) gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium (μυστήριον), 40 ihr Siegel (σφοαγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανρός)

geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der fünf Helfer (παραστάται) des Lichtschatzes (-θησανρός) hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung (τάξις) gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium (μνστήριον), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen 5 Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξιz) der τοιπνεύματοι des Lichtschatzes (-θησανοός) hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung (τάξιz) gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium (μνστήριον), den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανοός)

10 und ihr Siegel (σφοαγίς) geben.

Wiederum $(\pi \dot{\alpha} \dot{\lambda} \iota \nu)$ werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung $(\tau \dot{\alpha} \dot{\xi} \iota \varepsilon)$ der Dreimalgewaltigen $(\tau \varrho \iota \delta v \dot{\nu} \dot{\alpha} \varrho \iota \varepsilon)$ des grossen Königs des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma \alpha v \varrho \dot{\sigma} \varepsilon)$ hineingehen. Sie werden euch ihr Mysterium $(\mu v \sigma \tau \dot{\eta} \varrho \iota \sigma v)$, ihr Siegel $(\sigma \varrho \varrho \alpha \tau \dot{\iota} \varepsilon)$ und den grossen Namen des Licht-

15 schatzes (-θησαυρός) geben.

122 | Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) des ersten Gebotes hineingehen. Es wird euch sein Mysterium (μνστήριον), sein Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu dem Orte (τόπος) der Ordnung (τάξις) des Erbteils (πληφονομία) hineinwandern. Sie werden euch ihr Mysterium (μυστήφιον), ihr Siegel (σφοαγίς) und den

grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) geben.

Wiederum $(\pi \acute{\alpha} \lambda \iota \nu)$ werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung 25 $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \xi)$ des Ortes $(\tau \acute{\alpha} \pi o \xi)$ des Schweigens $(\sigma \iota \gamma \alpha \acute{\iota})$ und der Ruhe hineingehen. Wenn ihr zu jener Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \xi)$ gelangt, so werden sie euch ihr Mysterium $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota \sigma \nu)$, ihr Siegel $(\sigma \varrho \sigma \alpha \prime \iota \xi)$ und den grossen

Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) geben.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung 30 (τάξις) der Vorhänge (καταπετάσματα), die vor den grossen König des Lichtschatzes (-θησανούς) gezogen sind, hineinwandern. Sie werden euch ihr grosses Mysterium (μυστήριου), ihr Siegel (σφραγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησανούς) geben und sich zurückziehen, bis ihr hineinsetzt und sie durchwandert, und bis ihr zu dem 35 grossen Menschen gelangt, d. h. zu dem König dieses ganzen Lichtschatzes (-θησανούς), dessen Name »Jeû« ist.

Wenn ihr zu jenem Orte (τόπος) gelangt, so wird er sehen, dass ihr das Mysterium (μυστήριου) des ganzen Lichtschatzes (-θησαυρός) und das Mysterium (μυστήριου) der Sündenvergebung, 40 seine Apologien (ἀπολογίαι), seine Räucherwerke, die ihr aufgelegt, und all seine Werke getan habt, und dass ihr alle Gebote (ἐυτολαί)

des Mysteriums (μυστήριον) und all seine Werke vollzogen habt. Dann (τότε) wird sich Jeu, der Vater des Lichtschatzes (-θησαυρός), 123 über euch freuen; er aber (δέ) wiederum wird | euch sein Mysterium (μυστήριον), sein Siegel (σφοαγίς) und den grossen Namen des Lichtschatzes (-θησαυρός) geben.

Wiederum $(\pi \acute{a}\lambda \iota \nu)$ werdet ihr zu dem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$ des grossen Lichtes hineingehen, das den ganzen Lichtschatz $(-\vartheta \eta \sigma a \upsilon \phi \acute{c}\varsigma)$ und alle seine Insassen umgiebt. Wenn ihr aber $(\delta \acute{\epsilon})$ zu jenem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$ gelangt, so ist Jeu wieder in jenem Orte $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$. Er aber $(\delta \acute{\epsilon})$, das 10 grosse Licht, wird euch sein Mysterium $(\mu \upsilon \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota \upsilon \upsilon)$, sein Siegel $(\sigma \varrho \varrho a \gamma \acute{\iota}\varsigma)$ und den grossen Namen des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma a \upsilon \varrho \acute{o}\varsigma)$ geben.

Wiederum $(\pi \acute{a} \lambda \iota \nu)$ werdet ihr in sein Inneres durch die Thore $(\pi \acute{v} \lambda \epsilon \iota)$ des Lichtschatzes $(-\vartheta \eta \sigma a \nu \varrho \acute{o} \varsigma)$ hineingehen, d. h. des zweiten

Lichtschatzes (-9ησανοός).

15 Wenn ihr aber (δέ) zu den Wächtern (φύλαχες) der Thore (πύλαι) jenes zweiten Schatzes (θησαυρός) gelangt, so saget das Mysterium (μυστήριον) (der Sündenvergebung) und seine Apologie (ἀπολογία). Und wenn die Wächter (φύλαχες) euch die Thore (πύλαι) des zweiten Lichtschatzes (-θησαυρός) öffnen, so werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung (τάξις) der Dreimalgewaltigen (τριδυνάμεις) des Lichtes hineingehen, deren Namen diese sind: ηαξαζω ζωωαζ ειως νιμ ηωζαζως. Dies nun sind die Namen der Dreimalgewaltigen (τριδυνάμεις) des Lichtes des zweiten Lichtschatzes (-θησαυρός).

Wiederum $(\pi\acute{a}\hat{\lambda}\iota\nu)$ wenn ihr zu der Ordnung $(\tau\acute{a}\tilde{\xi}\iota\varsigma)$ jener Drei-25 malgewaltigen $(\tau\varrho\iota\delta\upsilonr\acute{a}\mu\epsilon\iota\varsigma)$ des Lichtes gelangt, so werden auch sie euch ihr grosses Mysterium $(\mu\upsilon\sigma\tau\acute{\eta}\varrho\iota\upsilon\nu)$ des zweiten Lichtschatzes $(-\vartheta\eta\sigma\alpha\upsilon\varrho\acute{o}\varsigma)$, ihr Siegel $(\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma\acute{\iota}\varsigma)$ und den grossen Namen des zweiten

Lichtschatzes (-9ησανρός) geben.

Wiederum $(\pi \acute{\alpha} \acute{\lambda} \iota \nu)$ werdet ihr in ihr Inneres bis zu der Ordnung 30 $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \varsigma)$ der zwölften Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \xi \iota \varsigma)$ der zwölften grossen Kraft $(\delta \acute{\nu} \nu \alpha \mu \iota \varsigma)$ von den Emanationen $(\pi \rho o \beta o \lambda a \acute{\iota})$ des wahren $(\acute{\alpha} \lambda \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)$ Gottes, die er emaniert $(\pi \rho o \beta \acute{\alpha} \lambda \lambda \epsilon \iota \nu)$ hat, hineingehen.

Wenn ihr zu jener Ordnung (τάξις) gelangt, so saget | das Mysterium (μυστήριου) der Sündenvergebung und seine Apologie (ἀπολογία). Sie 35 aber (δέ), die zu jener Ordnung (τάξις) gehören, werden auch euch ihr grosses Mysterium (μυστήριου), ihre grosse Apologie (ἀπολογία) und ihr Siegel (σφραγίς) geben.

Sie aber $(\delta \hat{\epsilon})$ gehören auch zu jener Ordnung $(\tau \acute{\alpha} \hat{\xi} \iota \varsigma)$, d. h. zu den zwölf Kräften $(\delta v v \acute{\alpha} \mu \epsilon \iota \varsigma)$ des wahren $(\acute{\alpha} \lambda \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha)$ Gottes. Dies sind ihre

¹⁷ Im Ms. ausgefallen | 20 Im Ms. Singular wie vorher.

Diese werden nun in ihrem Orte (τόπος) allein stehen und mit diesen Namen den wahren (ἀλήθεια) Gott anrufen (ἐπικαλεῖσθαι), indem sie sagen: Erhöre uns, unser Vater, Du Vater aller Vaterschaft: ιζ ζα..... ζωζ ωωωωωωωω (εεε)εεεε οσοσοσο υνυνυνυ ιζη ζωζω 10 ζεζωζω ζωζωοι εξωιω ειαπτθα ειαπτθα, d. h. Vater aller Vaterschaft. denn das All ist aus dem Alpha herausgekommen und wird zu dem Omega zurückkehren, wenn die Vollendung aller Vollendung statthaben wird. Wir werden nun diese unvergänglichen (ἄφθαοτοι) Namen anrufen (ἐπικαλεῖσθαι), damit Du diese grosse Lichtkraft (-δύναιις)

15 herausschickst, und sie diesen zwölf Unfassbaren (ἀχόρητοι) folge, d. h. den zwölf Jüngern (μαθηταί), da (ἐπειδή) sie ja das Mysterium (μυστή-

125 ριον) | der Sündenvergebung empfangen haben. Deswegen gerade sind sie unhaltbar (-κατέχειν), sich dem Lichtschatze (-θησαυρός) zu nähern. Sofort nun, als sie diese Namen angerufen (ἐπικαλεῖσθαι) hatten,

20 indem sie zum wahren (ἀλήθεια) Gott riefen, da schickte er aber (δέ), der wahre (ἀλήθεια) Gott, eine grosse Kraft (δύναμις) von sich heraus, deren Name θωοζως ζαζαως ist. In demselben Augenblick aber (δέ) kam diese grosse Lichtkraft (-δύναμις) hinter den Jüngern (μαθηταί) heraus, und in demselben Augenblick wird sie die Lichtschätze (-θη-

25 σανφοί), wird sie ihre Ordnungen (τάξεις) sich zurückziehen lassen, bis ihr in das Innere hineinwandert und zu dem Schatze (θησανφός) des wahren (ἀλήθεια) Gottes gelangt. Er aber (δέ), der wahre (ἀλήθεια) Gott. wird euch sein grosses Mysterium (μυστήφιον), sein grosses Siegel (σφοαγίς) und seinen grossen Namen geben, welcher König über seinen 30 Schatz (θησανοός) ist.

Wiederum (πάλιν) wird er preisen (ὑμνεύειν) und den unnahbaren Gott, d. h. diese alleinige Existenz, anrufen (ἐπικαλεῖσθαι). Er aber (δέ), der unnahbare Gott, wird eine Lichtkraft (-δύναμις) von sich absondern, dass sie zu euch zu dem Orte (τόπος) des wahren (ἄλήθεια) Gottes komme und euch das Merkmal (χαρακτήρ) des Schatzes (θησανρός) des wahren (ἀλήθεια) Gottes gebe und euch in aller Fülle (πλήρωμα) vollende und euch zu einer Ordnung (τάξις) in jenem Schatze (θησανρός) mache. Und ihr werdet preisen den unnahbaren Gott, weil ihr. seit ihr im Körper (σῶμα) seid, das Mysterium (μνοτήριον)

¹¹ Vgl. die ähnliche Erklärung in P. S. o. S. 233, Z. 24.

der Sündenvergebung empfangen habt, und ihr werdet in dem Orte (τόπος des wahren ἀλήθεια Gottes sein, weil ihr das Mysterium (μυστήμιον) der Sündenvergebung und seine Apologie ἀπολογία und sein Siegel (σφομίς) und seine Zahl (ψηφος) und alle seine Befehle 5 (ἐντολαί, die ich euch befohlen habe, empfangen habt.

126 | Jetzt nun, meine Jünger (μαθηταί), seid geduldig, so werde ich euch auch das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung und seine Apologien (ἀπολογίαι) und sein Siegel (σηραγίς) geben.«

CAP. 51. Als aber (δέ) Jesus alles dies zu seinen Jüngern μαθηταί gesagt und ihnen alle diese Mysterien (μυστήριο), welche er soeben vollzogen, gegeben hatte, sprach Jesus zu seinen Jüngern (μαθηταί: »Es ist nämlich (γάρ) notwendig, dass ihr auch das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfanget, damit ihr «Kinder des Lichtes», vollendet in allen Mysterien (μυστήρια), werdet.«

15 Als aber δέι Jesus alles dies zu seinen Jüngern (μαθηταί) gesagt und sie die Mysterien μυστήρια) gelehrt hatte, sprachen die Jünger (μαθηταί) Jesu zu ihm: ΣUnser Herr und Meister, wir bitten Dich. dass Du in uns das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung, seine Apologien ἀπολογίαι, sein Siegel (σηραγίς) und seine Zahl (ψῆφος) 20 niederlegst, damit wir >Kinder des Lichtes

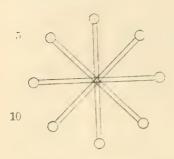
(ἄοχοντες) der Aeonen (αἰῶνες), die sich ausserhalb der Lichtschätze (-θησανροί) befinden, nicht festhalten (κατέχειν), und damit wir zu dem Erbe (κλῆρος) des Lichtreiches gerechnet und in allen Mysterien (μυστήρια) vollendet werden.«

25 Es sprach Jesus zu seinen Jüngern [μαθηταί]: »Seid geduldig, so werde ich es euch sagen. Da (ἐπειδή) ich nun zuvor, bevor ich euch Mysterien (μυστήρια) gegeben habe, zu euch gesagt habe, dass ich euch das Mysterium (μυστήριον) der zwölf Aeonen (αἰῶνες), ihre Siegel (σφραγίδες) und die Art ihrer Anrufung (ἐπικαλεῖσθαι), um in ihre Örter (τόποι) zu 30 gelangen, geben werde, so vernehmet nun jetzt, nachdem (ἐπειδή) ihr

das Mysterium (μυστήριον) der zwölf Aeonen (αἰοῦνες) und das Mysterium (μυστήριον) der Lebenswassertaufe (-βάπτισμα) und das Mysterium (μυστήριον) der Feuertaufe (-βάπτισμα) und das Mysterium (μυστήριον) (der Taufe) des heiligen Geistes (πνεξμα) und das Mysterium (μυστήριον) (der Beseitigung der Bosheit (κακία) (der Archonten) in

127 euch empfangen habt, — da (ἐπειδή) ich nun | zu euch gesagt habe, dass ich euch ihre Apologien (ἀπολογίαι) und die Art (ihrer Anrufung, um in ihre Örter zu gelangen), und auch diese Siegel (σφοαγίδες) geben werde, so vernehmet nun, auf dass ich euch ihre Apologien (ἀπολογίαι),

mit denen ihr vor ihnen Rechenschaft ablegen $(\alpha \pi o \lambda o \gamma i \zeta \epsilon \sigma \vartheta \alpha \iota)$ werdet, verkündige.«



Cap. 52. Wenn ihr aus dem Körper $(\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha)$ kommt und zu dem ersten Aeon $(\alpha l \hat{\omega} \nu)$ gelangt, und die Archonten $(\tilde{\alpha} \varrho \chi o \nu \tau \varepsilon \varsigma)$ jenes Aeons $(\alpha l \hat{\omega} \nu)$ vor euch treten, so besiegelt $(\sigma \varrho \varrho \alpha \gamma i \zeta \varepsilon \iota \nu)$ euch mit diesem Siegel $(\sigma \varrho \varrho \alpha \gamma i \varsigma)$:

Dies ist sein Name: $\zeta \omega \zeta \varepsilon \zeta \eta$, saget ihn nur einmal, ergreifet diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma)$: 1119 mit euren beiden Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma t \varsigma)$ besiegelt $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma t \zeta \varepsilon \iota \nu)$ und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien

(ἀπολογίαι): • Weichet zurück (ἀναχωρείν) προτεθπερσομφων χους, ihr 15 Archonten (ἄρχοντες) des ersten Aeons (αἰων), denn ich rufe (ἐπικαλείσθαι) ηαζα ζηωζαζ ζωζεως an. « Wenn aber (ὅταν δε) die Archonten (ἄρχοντες) des ersten Aeons (αἰων) diese Namen hören, so werden sie sich sehr fürchten und sich zurückziehen und nach Westen nach links fliehen, und ihr werdet nach oben gehen.



Wenn ihr zu dem zweiten Aeon $(\alpha l \acute{\omega} \nu)$ gelangt, so wird $\chi o \nu \nu \chi \epsilon \omega \chi$ vor euch treten. Besiegelt $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma i \zeta \epsilon \iota \nu)$ euch mit diesem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma i \zeta)$:

Dies ist sein Name: $\vartheta \omega \zeta \omega \alpha \zeta$, saget ihn nur einmal, ergreifet diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o c)$: | 2219 mit euren beiden

128 ergreifet diese Zahl (ψῆφος): | 2219 mit euren beiden 25 Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίςν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): »Weiche zurück (ἀναχωφεῖν) χουνχεωχ, ο Archon (ἄφχων) des zweiten Aeons (αἰών), denn ich rufe ἐπικαλεῖσθαι) ηζαως ζωηζα ζωοςας an.« Wiederum (πάλιν) werden die Archonten 30 (ἄφχοντες) des zweiten Aeons (αἰών) sich zurückziehen und nach Westen nach links fliehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr zu dem dritten Aeon (αἰοὐν) gelangt, so treten ιαλδαβαωθ und χουχω vor euch. Besiegelt (σφοαγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφοαγίζει):

mit diesem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma l \varsigma)$:
Dies ist sein Name: $\zeta \omega \zeta \varepsilon \alpha \zeta$, saget ihn nur einmal, ergreifet diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma)$: 3349 mit euren Händen.

Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίζειν) und seinen Namen nur einmal gesagt habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): - Weichet zurück (ἀναχωρείν) ιαλδαβαωθ und χουχω, ihr Archenten (ἀνανωγες) des dritten Acons (αιον) denn ich rufe (ἐπι-

40 Archonten ἄρχοντες) des dritten Aeons (αἰών), denn ich rufe (ἐπι-καλεῖσθαὶ ξωζηζας ξαωζως χωζως an. Wiederum (πάλιν) werden

Wenn ihr zu dem vierten Aeon (αἰών) gelangt, so treten σαμαηλω und χωχωχουχα vor euch. Besiegelt 5 (σφοαγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφοαγίζ):

Dies ist sein Name: $\alpha\zeta\omega\zeta\eta\omega$, saget ihn nur einmal, ergreifet diese Zahl ($\psi\tilde{\eta}\varphi\sigma\varsigma$): 4555 mit euren Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel ($\sigma\varphi\alpha\gamma\iota\varsigma$) besiegelt ($\sigma\varphi\alpha\gamma\iota\varsigma\iota\nu$) und seinen Namen nur einmal ausge-



10 sprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): »Weichet zurück 129 (ἀναχωρεῖν) | σαμαηλω und χωχωχουχα, ihr Archonten (ἄρχοντες) des vierten Aeons (αἰών), denn ich rufe (ἐπικαλεῖσθαι) ζωζηζα χωζωξαζας αξαζηζω an.« Wenn ihr diese Apologien (ἀπολογίαι) gesagt habt, so werden die Archonten (ἄρχοντες) des vierten Aeons (αἰών) nach 15 Westen nach links sich zurückziehen. Ihr aber (δέ) gehet nach oben.

Wenn ihr zu dem fünften Aeon $(\alpha l \omega' \nu)$ gelangt, so treten $\iota \alpha \lambda \vartheta \omega$ und $\alpha \iota \omega \varkappa \alpha$?) und $\nu \sigma \omega \alpha \lambda$?) vor euch. Besiegelt $\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma l \xi \epsilon \iota \nu$) euch mit diesem Siegel $(\sigma \varphi \varrho \alpha \gamma l \epsilon)$:

Dies ist sein Name: $\alpha \zeta \eta \omega \zeta \alpha$, saget ihn nur ein-20 mal, ergreifet diese Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma$): 5369 mit euren

Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): «Weichet zurück (ἀναχωρεῖν) ιαλθω αιωχ αισωαλ, denn ich rufe (ἐπιχαλεῖσθαι) ζωμαηωζ ηκωαζ ζω... ωωζη

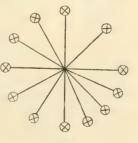
25 an. Wenn ihr diese Apologien (ἀπολογίαι) gesagt habt, so werden die Archonten (ἄοχοντες) des fünften Aeons (αἰοὐν) sich zurückziehen und nach Westen nach links fliehen. Ihr aber (δέ) gehet nach oben.

Wenn ihr zu dem sechsten Aeon $(\alpha i\acute{o}\nu)$ gelangt, der >die kleine Mitte< $(\mu\acute{e}\sigma o\varsigma)$ genannt wird, denn $(\gamma\acute{a}\varrho)$ sie gehört zu den sechs 30 Aeonen $(\alpha l\acute{o}\nu \varepsilon\varsigma)$, die geglaubt $(\pi \iota \sigma \tau \varepsilon \iota\acute{e}\iota \nu)$ haben — die Archonten

 $(\mathring{\alpha} οχοντες)$ aber (οε) jener Örter (τοποι) haben ein kleines Gut $(-\mathring{\alpha}γαθος)$, weil die Archonten $(\mathring{\alpha}οχοντες)$ jener Örter (τοποι) geglaubt (πιστεύειν) haben — so treten vor euch ζω...ζαωχ χω-

35 ζωαζαω ωβαωθ, die Archonten (ἄοχοντες) der ⊗kleinen Mitte (μέσος), in dem Gedanken, ob ihr

130 vielleicht | Mysterien (μυστήρια) nicht empfangen habt. Saget das Mysterium (μυστήριον) und besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφρα-40 γίς), d. h.:



Dies ist sein Name: ζαχωωωμαζοζ, saget ihn nur einmal, ergreifet diese Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma$): 6915 mit euren Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): 5 - Weichet zurück (ἀναγωρεῖν) ζωζαωγα γωζωαζαω ωβαωθ, ihr Archonten $(\ddot{\alpha} \rho \gamma \rho \nu \tau \varepsilon \zeta)$ der kleinen Mitte $(\mu \dot{\varepsilon} \sigma \rho \zeta)$; wir haben nämlich $(\gamma \dot{\alpha} \rho)$ das Mysterium (μυστήριον) der zwölf Aeonen (αἰῶνες) und ihre Apologien (ἀπολογίαι) empfangen, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) ζωζηαζα γωζαεζ αγωζωηζ an. In dem Augenblick, wo ihr auch diese Namen sagen werdet, werden 10 jene Archonten (ἄργοντες) sich zurückziehen und euch den Weg gestatten und euch nicht ergreifen. Denn (γάο) sie sind vor euch getreten in der Meinung, ob ihr vielleicht Mysterien (μυστήρια) nicht empfangen habt. Sie werden aber $(\delta \dot{\epsilon})$ sich mit euch in grosser Freude freuen, weil ihr das Mysterium (μυστήριον), seit ihr im Körper 15 $(\sigma \tilde{\omega} \mu \alpha)$ seid, empfangen habt. Wiederum $(\pi \dot{\alpha} \dot{\lambda} \iota \nu)$ werden sie euch beneiden, weil ihr sie durchwandert habt. Wiederum (πάλιν) werdet ihr nach oben gehen.

Wenn ihr zu dem siebenten Aeon (αἰών) gelangt. so treten χωζωαζαχω ιαζω vor euch. Besiegelt (σφοα- $\gamma i \zeta \epsilon \iota \nu$) euch mit diesem Siegel ($\sigma \varphi \rho \alpha \gamma i \varsigma$):

Dies ist sein Name: χωζωφραζαζ, saget ihn nur einmal, ergreifet diese Zahl (ψηφος): | 7889 mit euren Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) und seinen Namen nur einmal

25 ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): - Weichet zurück (ἀναγωρεῖν) γωζωαζαγω ιαζω, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) ζωηζω ζαγωζω ζηαζω an. Wiederum (πάλιν) werden die Archonten (ἄρχοντες) des siebenten Aeons (αἰών) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

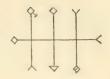
30

35

Wenn ihr aber $(\delta \dot{\epsilon})$ zu dem achten Aeon $(\alpha i \dot{\omega} v)$ gelangt, so treten jene Archonten (ἄργοντες), d. h. ιαω ασαχω (sic!) αωειω vor euch. Besiegelt (σφοαγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφοαγίς): Dies ist sein Name ζωξαωζ, saget ihn nur einmal,

ergreifet diese Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma$): 8054 mit euren Händen. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): - Weichet zurück (ἀναχωρεῖν) ιαως ναχοι αωειω, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) ζαααζως ζηιω ζηαώωωζωαζ an. Wiederum (πάλιν) 40 werden die Archonten (ἄρχοντες) des achten Aeons (αἰών) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr zu dem neunten Aeon (alov) gelangt, so treten 3ω ηωθ ωζαι ηξαναθα, die Archonten (ἄρχοντες) des neunten Aeons (αἰών) vor euch. Besiegelt (σφοαγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφοαγίς):



Dies ist sein Name: ζωφρακας, saget ihn nur einmal, leget diese Zahl ($\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma$): 2889 in eure Hände.

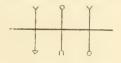
132 Wenn ihr euch aber (δε) | mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειτ) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): - Weichet zurück (ἀναχωρείν) βωζηωθ 10 φζαι ηξαναθα, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) ζωη ζωζα ηηζηζωζ γωζωηζ an.« Wiederum (πάλιν) werden die Archonten (ἄρχοντες) des neunten Aeons (alov) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr aber (δέ) zu dem zehnten Aeon (αἰών) gelangt, so treten $\omega\beta\alpha\vartheta\omega\iota$ $o\omega\sigma\alpha\omega\vartheta$ $\vartheta\omega\iota\alpha\zeta$, die Archonten 15 $(\alpha\varrho\chi o\nu\tau\varepsilon\varsigma)$ jenes Aeons $(\alpha l\omega'\nu)$ vor euch. Besiegelt (σφοαγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφοαγίς), d. h.:



Dies ist sein Name: θωζαωζ, saget ihn nur einmal, leget diese Zahl (ψηφος): 4559 in eure Hände. Wenn ihr euch mit diesem Siegel (σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausge-20 sprochen und euch nur einmal besiegelt (σφραγίζειν) habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): >Weichet zurück (ἀναγωρείν) ωεβθωι ιωσαωθ (sic!) θωιαζ, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) Σηωζαζι ωωωζωαζ γωζωαζ an. Wiederum (πάλιν) werden die Archonten (ἄργοντες) des zehnten Aeons (alov) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

25 Wenn ihr zu dem elften Aeon (alwv) gelangt. so treten αγεωνε ζωτεωζ ζησεων, die Archonten (ἄργοντες) jenes Aeons (αἰών) vor euch. Besiegelt (σφοαγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφοαγίς):



Dies ist sein Name: ζωξαζη, saget ihn nur einmal, ergreifet diese 30 Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varepsilon)$: 5558 mit euren Händen. Wenn ihr euch aber $(\delta \varepsilon)$ mit diesem Siegel (σφραγίς) besiegelt (σφραγίζειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίαι): 133 > Weichet zurück (αναχωρείν) γενηζω αυτοζωχ πιατευζαχω (sic!), denn wir rufen (ἐπιχαλεῖσθαι) ηφαζαη ζαηζως χωζαμαφ an.« Wiederum

35 (πάλιν) werden die Archonten (ἄργοντες) des elften Aeons (αἰών) sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr aber $(\delta \dot{\epsilon})$ zu dem zwölften Aeon $(\alpha l \dot{\omega} \nu)$ gelangt, so befindet sich an jenem Orte (τόπος) der unsichtbare (ἀόρατος) Gott und die Barbelos und der ungezeugte (ἀγέννητος) Gott. Und der unsicht-40 bare (ἀόρατος) Gott befindet sich an einem Orte (τόπος) allein in dem zwölften Aeon (αἰών), und es sind Vorhänge (καταπετάσματα) vor ihn gezogen. Denn $(\gamma\acute{a}\varrho)$ es befinden sich in jenem Aeon $(\imath d\acute{a}\nu)$ viele andere Götter, welche in dem Lichtschatz $(-\vartheta \eta \sigma a \nu \varrho\acute{o} \varepsilon)$ >Archonten- $(\mathring{a}\varrho \chi o \nu \tau \varepsilon \varepsilon)$ genannt werden, d. h. die grossen Archonten $(\mathring{a}\varrho \chi o \nu \tau \varepsilon \varepsilon)$, die über alle Aeonen $(\imath d\acute{o}\nu \varepsilon \varepsilon)$ herrschen $(\mathring{a}\varrho \chi \varepsilon \iota \nu)$, sie, welche dem un-

10

sichtbaren ($\mathring{a}\acute{o}\varrho\alpha\tau o\varsigma$) Gott, der Barbelos und dem Ungezeugten ($\mathring{a}\gamma\acute{e}\nu\nu\eta\tau o\varsigma$) dienen. Wiederum ($\pi\acute{a}$ - $\lambda\iota\nu$) treten die Archonten ($\mathring{a}\varrho\chi o\nu\tau\varepsilon\varsigma$) jenes Aeons ($\mathring{a}\acute{o}\nu$) vor euch, deren Namen diese sind: $\chi\alpha\varrho$ - $\beta\nu\omega\vartheta\omega$ $\alpha\varrho\zeta\omega\zeta\alpha$ $\zeta\alpha\zeta\alpha\zeta\alpha\vartheta$. Besiegelt ($\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma\acute{\iota}$ - $\zeta\varepsilon\iota\nu$) euch mit diesem Siegel ($\sigma\varphi\varrho\alpha\gamma\acute{\iota}$ ς):

Dies ist sein Name: $\zeta \varphi \varrho \varkappa \alpha \dots \alpha$, saget ihn nur einmal, ergreifet diese Zahl $(\psi \tilde{\eta} \varphi o \varsigma)$: 9885 mit euren Händen. Wenn ihr euch aber

(δέ) mit diesem Siegel (σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίζειν) und seinen 15 Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese Apologien (ἀπολογίω): »Weichet zurück (ἀναχωφεῖν) ζαμηωαι εωνιζα βαφβωην, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) ζηηζω ζαωζ χωζωαζ αχαζωη an«. Wieder-um (πάλιν) werden die Archonten (ἄοχοντες) des zwölften Aeons (αἰών) des unsichtbaren (ἀόφατος) Gottes sich zurückziehen, weil ihr die zwölf 134 | Apologien (ἀπολογίαι) der zwölf Aeonen (αἰῶνες) empfangen habt.

Wiederum (πάλιν) werdet ihr nach oben gehen.

Wenn ihr zu dem dreizehnten Aeon (alov) gelangt, so befindet sich dort der grosse unsichtbare (αόρατος) Gott und der grosse jungfräuliche (παρθενικός) Geist (πνεῦμα) und die vierundzwanzig Emana-25 tionen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, die sich an jenem Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varepsilon)$ befinden. Es treten aber $(\delta \acute{\epsilon})$ die vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (αόρατος) Gottes vor euch, um euch wegen der Mysterien (μυστήρια), die ihr empfangen habt, zu ergreifen. Dies sind die unvergänglichen (ἄφθαρτοι) Namen der vier-30 undzwanzig Emanationen (προβολαί), welche vor euch treten: Die erste ist αυτογεθω, die zweite αυτογωα, die dritte αγενηζω, die vierte αηαα. die fünfte ωσω, die sechste ιεω, die siebente ωια, die achte σαωεβω, die neunte φαθω, die zehnte σασωθωεσ, die elfte αλθωζω, die zwölfte ιωαβωη, die dreizehnte θαισαβω, die vierzehnte ναωι, die fünfzehnte 35 ιαωσαε, die sechzehnte αισωρα, die siebzehnte ιααεωσ, die achtzehnte αω, die neunzehnte εραβ, die zwanzigste βαραω, die einundzwanzigste αλαεβα, die zweiundzwanzigste γα..., die dreiundzwanzigste αριρα.... die vierundzwanzigste $\alpha\lambda\ldots\beta\ldots$ Dies sind die Namen der vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, d. h. die, 40 welche ich soeben gesagt habe. Sie treten vor euch, um euch zu ergreifen, da sie euch wegen dieser Mysterien (μυστήρια), die ihr empfangen habt, beneiden. Saget diese Apologien (ἀπολογίαι): »Weichet

zurück (ἀναχωφεῖν), ihr vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀσρατος) Gottes- und sprechet den Namen der vierundzwanzig 〈Emanationen〉 aus. Besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem



Siegel (σφοαγίς):

135 | Dies ist sein Name: ζαξαφαρας, saget ihn nur einmal und leget diese Zahl (ψῆφος): 8855 in eure Hände. Wenn ihr euch mit diesem Siegel σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίζειν) und seinen Namen nur einmal

10 ausgesprochen habt, so saget diese Apologien ἀπολογίω): »Wir rufen (ἐπικαλεῖσθω) σαξαξα αιωωξαηξη ξωξωμαζα θοωξωες ακωξηω ζωη ζαη ωωω ωωω ωωω ωωω ηηη ηηη ηηη ηηη εεε ζαηξωαζ ξηωξωε ζηξη ζηως ζωιζη χωζωεζω ζηεζω an«. Wenn ihr aber δέ diese Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) angerufen (ἐπικαλεῖσθωι) habt, so

15 saget: »Weichet zurück (ἀναχωρείν), ihr vierundzwanzig Emanationen (προβολαί) des unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, deren Namen wir soeben von Anfang an ausgesprochen haben«. In dem Augenblick aber (δέ), wo man die Namen des Lichtschatzes (-θησανρός) und seine Apologie (ἀπολογία) ausgesprochen haben wird, werden sie sich zurückziehen, und

20 ihr werdet nach oben gehen.

Wenn ihr aber (δέ) zu dem vierzehnten Aeon (αἰών) gelangt, so befindet sich daselbst der zweite grosse unsichtbare (αἰωνατος) Gott und der grosse Gott, der in dem vierzehnten Aeon (αἰων) »der grosse gerechte (χοηστός) Gott- genannt wird, indem er eine Kraft (δύναμις) 25 von diesen drei Archonten (ἄρχοντες) des Lichtes ist, die sich inner-

halb aller Aeonen (αἰῶνες) befinden, d. h. von den drei Göttern, die ausserhalb der Lichtschätze (-θησαυροί) sind. Denn (γάρ) es giebt eine Menge Kräfte (δυνάμεις) in jenem Aeon (αἰών), aber (ἀλλά) sie sind nicht so zahlreich wie diejenigen, die sich in den Aeonen αἰῶνες), die 30 ausserhalb von ihnen sind, befinden. Es treten aber (δέ jene Kräfte

30 ausserhalb von ihnen sind, befinden. Es treten aber (δέ jene Kräfte 136 δυνάμεις) vor euch, indem sie euch ergreifen wollen, da sie euch wegen der Mysterien (μυστήρια), die ihr empfangen habt, beneiden da-

mit sie euch festhalten $(\varkappa \alpha \tau \acute{\epsilon} \chi \epsilon \iota \nu)$, und ihr meine Mysterien $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota \alpha)$ in ihren Örtern $(\tau \acute{o} \pi o \iota)$ vollzieht,

35 damit auch sie Kräfte (δυνάμεις) von den Kräften (δυνάμεις) des Lichtschatzes (-θησαυρός) empfangen. Ich aber (δέ) sage euch: Besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίζ):



Dies ist sein Name: ζωεζωζηιαζαχ, saget ihn nur einmal und 40 leget diese Zahl (ψῆφος): 8869 in eure Hände. Wiederum (πάλιν) saget: »Weichet zurück (ἀναχωρεῖν), alle ihr Kräfte (δυνάμεις) des

zweiten unsichtbaren (ἀόρατος) Gottes, denn wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) ζωω ηας αχωηζω ζηηη ζωαζης an«. Und die Kräfte (δυνάμεις) jenes Aeons (alor) werden sich zurückziehen, und ihr werdet nach oben gehen.

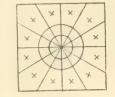
Wenn ihr aber (δέ) zu diesem Orte dieser drei Archonten (ἄργοντες). 5 die innerhalb aller dieser Unsichtbaren (ἀόρατοι) sind, d. h. zu den dreimalgewaltigen (τοιδύναμοι) Göttern, die ausserhalb des Lichtschatzes (-θησανοός) sind, d. h. zu den Archonten (ἄρχοντες) des Lichtes gelangt — es sind nämlich ($\gamma \alpha \rho$) jene drei Archonten ($\alpha \rho \gamma \rho \nu \tau \epsilon \varsigma$) innerhalb aller dieser Aeonen (αἰῶνες), und sie, die ausserhalb von allen 10 Schätzen (Angaroof) sich befinden, sind vorzüglicher als alle in allen Aeonen (αἰῶνες) befindlichen Götter — wenn ihr aber (δε) zu jenem Orte $(\tau \acute{o}\pi o c)$ gelangt, so werden sie an euch sehen, dass ihr diese Mysterien (μυστήσια) empfangen habt. Auch sie haben die Mysterien (μυστήσια) des Lichtschatzes (-θησαυρός) empfangen, weil sie, als die erste Kraft 15 (δύναμε) herauskam, die ersten waren, die in ihr geblieben sind, und als sie herabgekommen waren, wurde ihnen das Lichtreich verkündigt (xnovogew). Auch sie (sc. die erste Kraft) gab ferner ihnen diese Mysterien (μυστήρια), die ich euch gegeben habe, aber (αλλά) nicht habe ich das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung gesehen. Deswegen sind 20 sie noch nicht in den Lichtschatz (-9ησαυρός) aufgenommen, da sie noch nicht das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen

137 haben. Deswegen nun sage ich | euch: Wenn ich im Begriff bin, alle Aeonen (aloves) einzusammeln, so werde ich diesen drei Archonten (ἄργοντες) des Lichtes, welche die letzten von allen Aeonen (αἰῶνες)

25 sind, das Mysterium (μυστήσιον) der Sündenvergebung geben, weil sie an das Mysterium (μυστήριον) des Lichtreiches geglaubt (πιστεύειν) haben.

Wenn ihr aber $(\delta \varepsilon)$ zu jenem Orte $(\tau \acute{o} \pi o \varepsilon)$ gelangt, so werden sie an euch sehen, dass ihr alle diese Mysterien (μυστήρια) bis auf das 30 Mysterium (αυστήριου) der Sündenvergebung empfangen habt. werden euch in jenem Orte (τόπος) ergreifen, weil sie noch nicht das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen haben, damit ihr mit ihnen diese Mysterien (μυστήρια), die ihr empfangen habt, vollzieht. Deswegen nun sage ich euch: Nicht könnt ihr in ihr Inneres 35 hineingehen, bis ihr zuvor das Mysterium (μυστήσιου) der Sündenvergebung empfangen habt. Fürchtet euch nun nicht, weil ich zu euch gesagt habe: Nicht könnt ihr in den Lichtschatz (-9ησαυρός) hineingehen, bis dass ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfangen habt, sondern (άλλά) sie werden euch in dem Orte (τόπος) 40 der drei Archonten (ἄρχοντες) des Lichtes festhalten (κατέχειν). Deswegen nun sage ich euch, dass in jenen Örtern (τόποι) kein Züchtigungsort ($\varkappa ολαστήριον$) ist, weil die Angehörigen jenes Ortes ($\tau \acute{o}\pi o\varsigma$) Mysterien ($\mu v \sigma \tau \acute{\eta} ρια$) empfangen haben; und nicht ($o v \acute{o} \acute{\epsilon}$) können sie euch in jenen Ortern ($\tau \acute{o}\pi o\iota$) züchtigen ($\varkappa ολά$ -

ζειν), sondern (ἀλλά) sie werden euch in jenen 5 Örtern (τόποι) ergreifen, bis ihr das Mysterium (μυστήριον) der Sündenvergebung empfanget. Besiegelt (σφραγίζειν) euch mit diesem Siegel (σφραγίζ):



Dies ist sein Name: ζωωεζωηζαιω, saget ihn

10 nur einmal und ergreifet diese Zahl (ψῆφος): 4554 mit euren Händen. Wenn ihr aber (δε) euch mit diesem Siegel (σφοαγίς) besiegelt (σφοαγίς ξειν) und seinen Namen nur einmal ausgesprochen habt, so saget diese 138 Apologien (ἀπολογίαι): »Wir rufen (ἐπικαλεῖσθαι) | euch ζωεζηαζεχωεζωη ωεζηαζ ειωζηαω ζαζηω ζαζηωζω an«. Wenn ihr diese Namen 15 angerufen (ἐπικαλεῖσθαι) habt, so erkennen euch die παραλήμπ-

angerufen (ξπικαλεῖσθαι) habt, so erkennen euch die παφαλήμπτοφες jener Örter (τόποι) und nehmen euch zu sich, weil ihr (das Mysterium der Sündenvergebung empfangen habt)......

* * * * * * Schluss fehlt * * * * * *

Anhang.

A. Fragment eines gnostischen Gebetes.

(Erhöre mich, indem ich Dich preise, o erstes Mysterium, das in seinem Mysterium aufstrahlte; es liess den Jeu den fünften Aeon auf79 stellen und setzte ein Archonten, Dekane und Liturgen | im fünften Aeon (αἰοὐν), dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: ψαμαζαζ.
Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des fünften Aeons (αἰούν) zerstreut sind, und 10 sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μνοτήριον), das in seinem Mysterium (μνοτήριον) aufstrahlte; es liess den Jeû den sechsten Aeon (αἰούν) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im 15 sechsten Aeon (αἰούν) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: ζαονζα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den Archonten (ἄρχοντες), Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des sechsten Aeons (αἰούν) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

20 Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μνστήριον), das in seinem Mysterium (μνστήριον) aufstrahlte; es liess den Jeû den siebenten Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im siebenten Aeon (αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name 25 dieser ist: χαζαβραωζα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der 80 | Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den Archonten (ἄρχοντες), Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des siebenten Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise ($vuv\epsilon v\epsilon\iota v$), o erstes Mysterium 30 ($uv\sigma\tau \eta \varrho\iota ov$), das in seinem Mysterium ($uv\sigma\tau \eta \varrho\iota ov$) aufstrahlte; es liess

den Jeu den achten Aeon (αἰών) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im achten Aeon αἰών) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: βαναζα... Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des achten Aeons (αἰών) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ἐμνεὐειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte; es liess den Jen den neunten Aeon (αἰοὐν) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im neunten Aeon (αἰοὐν) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: δαξαωξα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den Archonten (ἄρχοντες), Dekanen (δεκανοί und Liturgen (λειτουργοί) des neunten Aeons (αἰούν) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich. indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium μυστήφιον), das in seinem Mysterium (μυστήφιον) aufstrahlte; 20 es liess den Jeü den zehnten Aeon (αἰούν) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄφχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen 81 (λειτουφγοί) im zehnten | Aeon (αἰούν) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαφτος) Name dieser ist: τανουαζ. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Ar-25 chonten (ἄφχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουφγοί) des zehnten Aeons (αἰούν) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μνστήριον), das in seinem Mysterium (μνστήριον) aufstrahlte; es liess 30 den Jeû den elften Aeon (αἰοὐν) aufstellen und setzte (καθιστάναι) Archonten (ἄρχοντες), Dekane (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) im elften Aeon (αἰούν) ein, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: πλουζααα. Rette alle meine Glieder (μέλη), welche seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) 35 und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) des elften Aeons (αἰούν) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise $(\dot{v}_{\mu\nu\epsilon\dot{\nu}\epsilon\nu})$, o erstes Mysterium $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\rho\iota\sigma\nu)$, das in seinem Mysterium $(\mu\nu\sigma\tau\dot{\eta}\rho\iota\sigma\nu)$ aufstrahlte; es liess den Jeû den zwölften Aeon $(\alpha\dot{\iota}\dot{\sigma}\nu)$ aufstellen und setzte $(\alpha\dot{\iota}\partial\iota\sigma\tau\dot{\iota}\dot{\nu}\alpha\iota)$

332 Anhang.

Archonten (ἄρχοντες). Dekane (δεκανοί) und Liturgen [λειτονογοί im zwölften Aeon (αἰοὐν) ein, dessen unvergänglicher (ἄρθαρτος) Name dieser ist: παρναζα.... Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχον-5 τες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτονογοί) des zwölften Aeons (αἰοὐν) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ἐμνεὐειν), o erstes Mysterium (μνστήριον), das in seinem Mysterium (μνστήριον) aufstrahlte; es liess 10 den Jeu den Ort (τόπος) der vierundzwanzig unsichtbaren (ἀόρατοι) 82 Emanationen (προβολαί) mit ihren Archonten (ἄρχοντες), ihren Göttern, ihren Herren, ihren Erzengeln (ἀρχάγγελοι), ihren Engeln (ἄγγελοι, ihren Dekanen (δεκανοί) und ihren Liturgen (λειτουργοί) in einer Ordnung (τάξις) des dreizehnten Aeons (αἰούν) aufstellen, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: ἐραζαναζαφ. Rette alle meine (ἐlieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der Welt (κόσμος) in den vierundzwanzig unsichtbaren (ἀόρατοι) Emanationen (προβολαί und in ihren Archonten (ἄρχοντες), ihren Göttern, ihren Herren, ihren Erzengeln (ἀρχάγγελοι), ihren Engeln (ἄγγελοι), ihren Dekanen (δεκανοί) 20 und ihren Liturgen (λειτουργοί) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ieh Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte: es stellte den dreizehnten Aeon (αἰών) auf und setzte (καθιστάναι) die drei Götter 25 und den Unsichtbaren (ἀόρατος) im dreizehnten Aeon (αἰών) ein. dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: λαζαζααα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die in den drei Göttern und dem Unsichtbaren (ἀόρατος) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ὑμνεύειν), o erstes Mysterium 30 (μνστήριον), das in seinem Mysterium (μνστήριον) aufstrahlte; und es stellte alle Archonten (ἄρχοντες) und Jabraoth, die an das Lichtreich geglaubt (πιστεύειν) haben. in einen reinen Luftort (ἀήρ, τόπος) auf, dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name dieser ist: χαχαξαφοράζα. Rette alle meine Glieder (μέλη), die seit der Erschaffung (καταβολή) der 35 Welt (κόσμος) in allen Archonten (ἄρχοντες) und Dekanen (δεκανοί) und Liturgen (λειτουργοί) zerstreut sind; sammle sie alle ein und nimm sie in das Licht auf. Amen. Amen, Amen (ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν).

B. Fragment eines zweiten gnostischen Gebetes.

139 47%

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ἐμνεὐειν), o vor allem Unfassbaren (ἀχώρητον) und allem Unendlichen (ἀπέραντον) existierendes 5 Mysterium (μυστήσιον).

Erhöre mich, indem ich Dich preise (vurevelv), o Mysterium (uv- $\sigma\tau\eta\varrho\iota\sigma r$), das in seinem Mysterium ($uv\sigma\tau\eta\varrho\iota\sigma r$) aufstrahlte, damit das von Anfang an existierende Mysterium ($uv\sigma\tau\eta\varrho\iota\sigma r$) vollendet werde. Und als es aufgestrahlt war, wurde es Wasser des Ozeans ($vze\alpha v \sigma r$).

10 dessen unvergänglicher ἄφθαρτος Name dieser ist: αηξοια.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ἐμνεὐειν). o vor allem Unfassbaren (ἐχώοητον) und allem Unendlichen (ἀπέφαντον) existierendes Mysterium μυστήριον. das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte. Es wurde die Erde inmitten des Özeans (ἀκεενός) gereinigt. 15 dessen unvergänglicher ἄφθαρτος) Name dieser ist: αζωαε.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ἐμνεύειν), o vor allem Unfassbaren (ἀχώρητον) und allem Unbegrenzten (ἀπέραντον) existierendes

140 Mysterium μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte. Es wurde die gesamte gewaltige Materie (ἐλη) des Ozeans

20 ἀκεανός) gereinigt, d. h. das Meer (θάλασσα) und alle in ihr befindlichen Arten (εἴοη), dessen unvergänglicher ἄφθαρτος) Name dieser ist:

aozos.

Erhöre mich, indem ich Dich preise (ἐμνεὐειν). o vor allem Unfassbaren (ἀχώρητον) und allem Unendlichen (ἀπέραντον) existierendes

Mysterium (μυστήριον), das in seinem Mysterium (μυστήριον) aufstrahlte. Und als es aufstrahlte, besiegelte (σφοαγίζειν) es das Meer (θάλασσα) und alles in ihm Befindliche, denn es hat sich die in ihnen befindliche Kraft aufgelehnt (ἀταχτεῖν), dessen unvergänglicher (ἄφθαρτος) Name (dieser ist):

30 Erhöre mich, indem ich Dich) preise (τμιετείν), o vor allem Unfassbaren (ἀχώρητον) und allem Unendlichen (ἀπέραντον) existierendes

[Mystelrium

C. Fragment über den Durchgang der Seele durch die Archonten des Weges der Mitte.

35 (indem er fortträgt) die Seelen (ψυχαί) raubend (στερεσίμως), und wenn sie meine Seele (ψυχή) zu jenem Orte (τό,τος)

Anhang. 334

führen, so wird sie ihnen das Mysterium (μυστήριον) ihrer (plur.) Furcht geben, d. h. γαριπο. Und wenn sie dieselbe zu den Örtern (τόποι) aller Ordnungen (τάξεις) der Paraplêx, des grossen gewaltigen Archonten (ἄργων), führen, die auf dem Wege der Mitte ausgebreitet ist, indem 5 sie die Seelen (ψυγαί) raubend (στερεσίμως) davonträgt, und wenn sie (meine Seele (ψυχή) zu jenem Orte (τόπος) führen, so wird sie ihnen (das) Mysterium (μυστήριον) ihrer Furcht geben, d. h. αγοφ..... 141 | Und wiederum wenn sie meine Seele (ψυγή) zu dem Orte (τόπος) des

Typhon führen, des grossen gewaltigen Archonten ("\alpha\chi\chi\chi\chi\chi), (des mit dem)

- 10 Esels(gesicht)..., welcher auf dem Wege der Mitte ausgebreitet ist, indem er die Seelen (ψυγαί) raubend (στερεσίμως) davonträgt, wenn sie meine Seele (ψυγή) zu (jenem) Orte (τόπος) führen, so wird sie ihnen das Mysterium (μυστήριον) (ihrer) Furcht geben, d. h. πραωρ. Und wiederum wenn sie meine Seele (ψυγή) zu dem Orte (τόπος) aller Ordnungen
- 15 (τάξεις) des Jachthanabas führen, des grossen gewaltigen Archonten (ἄργων), des von Zorn angefüllten, des Nachfolgers (διάδοχος) des Archon (aoyov) der äusseren Finsternis, des Ortes, welcher sich in alle Gestalten (μορφαί) verwandelt, des Gewaltigen, der auf dem Wege der Mitte ausgebreitet ist, indem er die Seelen (ψυγαί) raubend (στερεσί-
- 20 μως) davonträgt, wenn sie meine Seele (ψυγή) zu jenem Orte (τόπος) führen, so wird sie ihnen das Mysterium (μυστήριον) ihrer Furcht geben, d. h. αυπονεβοωαθοα. * * * * * * *

9 Die Deutung esw »Esel« ist richtig durch v. Lemm bestimmt, da es sich um Seth Typhon handelt, aber unerklärt bleibt камипон | 22 Die letzten fünf Zeilen sind so lückenhaft, dass eine zusammenhängende Übersetzung unmöglich ist. In der 1. Z. liest man »diese drei«, in der 2. Z. »der ich vollendet in (allen) Mysterien (αυστήρια), in der 4. Z. ιἀπιέραντος, in der 5. Z »und wenn sie sie führen«.

Unbekanntes altgnostisches Werk.

* * * * * Lücke * * * * *

226 Cap. 1. | Er stellte ihn auf, damit sie gegen die Stadt (πόλις) wetteiferten (ἀγωνίζεσθαι). in der ihr Bild (εἰκών) sich befindet; und 5 sie ist es, in der sie sich bewegen, und in der sie lebendig sind; und sie ist das Haus des Vaters und das Kleid (ἔνδυμα) des Sohnes und die Kraft der Mutter und das Bild (εἰκών) des Pleroma (πλήφωμα).

Dieser ist der erste Vater des Alls; dieser ist das erste Dasein; dieser ist der König der Unberührbaren. Dieser ist's, in dem das All 10 umherirrt. Dieser ist's, in welchem er ihm (sc. dem All) Gestalt ($uoog\dot{\eta}$) verliehen hat. Dies ist der selbstentstandene ($a\dot{v}\tau og\dot{v}\dot{\eta}\varsigma$) und selbstgezeugte ($a\dot{v}\tau o\gamma\dot{\epsilon}vv\eta\tau o\varsigma$) Ort ($\tau\dot{o}\pi o\varsigma$); dies ist die Tiefe ($\beta\dot{a}-\theta o\varsigma$) des Alls, dies ist die grosse wahrhaftige Tiefe. Dieser ist's, zu dem das All gelangt ist; es schwieg in Bezug auf ihn und be-15 schrieb ihn nicht, denn ein Unbeschreiblicher und Unbegreifbarer ($-vo\epsilon tv$) ist er. Dies ist die erste Quelle ($\pi\eta\gamma\dot{\eta}$); dieser ist's, dessen Stimme in alle Örter gedrungen ist. Dies ist der erste Ton, bis dass das All wahrnahm ($a\dot{t}\sigma\dot{\tau}\dot{u}v\epsilon\sigma\vartheta a\iota$) und begriff ($vo\epsilon tv$). Dieser ist's,

dessen Glieder (μέλη) eine Myriade von Myriaden Kräfte (δυνάμεις)

20 ausmachen, indem eine jede aus ihnen stammt.

227 Cap. 2. Der zweite Ort (τόπος) ist entstanden, welcher | Demiurg (δημιουργός) und Vater und Logos (λόγος) und Quelle (πηγή) und Verstand (νοῦς) und Mensch und Ewiger (ἀίδιος) und Unendlicher (ἀπέραντος) genannt werden wird. Dieser ist die Säule (στῦλος), 25 dieser ist der Aufseher (ἐπίσzοπος); und dieser ist der Vater des Alls, und dieser ist's, auf dessen Haupt die Aeonen (αἰῶνες) einen Kranz bilden, indem sie Strahlen (ἀπτῖνες) auswerfen. Der Umriss seines Gesichtes ist die Unerkennbarkeit in den äusseren Welten (πόσμοι), welche nach seinem Gesicht alle Zeit forschen, da sie ihn kennen

11 Es kann auch heissen: »dies ist der Ort des αὐτοφυής u. des αὐτογέννητος 13 Das kopt. გαπιογιι ist m. E. Übersetzung von βυθός.

wollen, denn sein Wort ist zu ihnen gedrungen, und sie wünschen ihn zu sehen. Und das Licht seiner Augen dringt bis zu den Örtern $(\tau \acute{o}\pi o \iota)$ des Pleroma $(\pi \lambda \acute{\eta} \varrho \omega \mu a)$ ausserhalb, und das Wort $(\lambda \acute{o}\gamma o \varsigma)$, das aus seinem Munde kommt, durchdringt das Obere und das Untere.

5 Und das Haar seines Hauptes ist die Zahl der verborgenen Welten (χόσμοι), und die Grenzlinie seines Gesichtes ist das Ebenbild (κατ' εἰκόνα) der Aeonen (αἰῶνες). Die Haare seines Gesichtes sind die Zahl der äusseren Welten (κόσμοι), und die Ausbreitung seiner Hände ist die Offenbarung des Kreuzes (σταυρός), die Ausbreitung des Kreuzes

10 (στανοός) ist die Neunheit (ἐννεάς) zur Rechten und zur Linken; der Spross des Kreuzes (στανοός) ist der unfassbare Mensch. Dieser ist der Vater. dieser ist die Quelle (τηγή), welche das Schweigen hervorsprudelt, dieser ist's, den man an allen Orten begehrt. Und dieser ist der Vater, von dem die Einheit (μονάς) wie ein Lichtfunken heraus-

15 gekommen ist, im Vergleich zu der alle Welten (χόσμοι) wie ein Nichts sind, indem sie (sc. die Monas) es ist. die alle Dinge bei ihrem Aufstrahlen bewegt hat. Und sie haben die Erkenntnis (γνῶσις) und das Leben und die Hoffnung (ἐλπίς) und die Ruhe (ἀνάπαυσις) und die Liebe (ἀγάπη) und die Auferstehung (ἀνάστασις) und den Glauben 20 (πίστις) und die Wiedergeburt und das Siegel (σηραγίς) empfangen.

228 Dies ist die Neunheit $(irv\epsilon\dot{\alpha}_2)$, die aus dem Vater der Herrscherlosen $(\ddot{\alpha}v\alpha\varrho\chi\sigma\iota)$ gekommen ist, der Vater und Mutter zu sich allein ist, dessen Pleroma $(\pi\lambda\dot{\eta}\varrho\omega\mu\alpha)$ die zwölf Tiefen $(\beta\dot{\alpha}\vartheta\eta)$ umgiebt.

1. Die erste Tiefe $(\beta\acute{a}\theta \circ \varsigma)$ ist die Allquelle $\pi av\pi\acute{\eta}\gamma\eta)$, aus der 25 alle Quellen $(\pi\eta\gamma a\ell)$ herausgekommen sind.

2. Die zweite Tiefe (36902) ist der Allweise (\tau'000902), von dem

alle Weisen (σοφοί) herausgekommen sind.

3. Die dritte Tiefe $(\beta \acute{a}\vartheta o_{\tau})$ ist das Allmysterium $(\pi \alpha \nu \mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} - \varrho \iota o \nu)$, von dem oder $(\ddot{\eta})$ aus dem alle Mysterien $(\mu \nu \sigma \tau \acute{\eta} \varrho \iota a)$ heraus-30 gekommen sind.

4. Die vierte Tiefe (βάθος aber (δε) ist die Allerkenntnis (πανγνῶ-

σις), aus der alle Erkenntnisse (γνώσεις) herausgekommen sind.

5. Die fünfte Tiefe $(\beta \acute{a}\theta o c)$ ist das Allreine $(\tau \acute{a}va\gamma vov)$, aus dem alles Reine $(\acute{a}\gamma v\acute{o}v)$ herausgekommen ist.

6. Die sechste Tiefe $(\beta\acute{\alpha}\theta\circ\varsigma)$ ist das Schweigen $(\sigma\iota\gamma\acute{\eta})$, aus dem alles Schweigen \langle herausgekommen \rangle ist.

10 Das Ms. schreibt stets ἐντάς für das gebräuchliche ἐντεάς | 16 Hier steht das verstümmelte Wort 21ac, v. Lemm will es zu τετριας ergänzen u. übersetzen zdie Trias aber ist es, die etc.«, doch unzweifelhaft bezieht sich επτος auf die μονάς.

- 7. Die siehente Tiefe βάθος) ist das Allwesentliche (?πανούσιος). von dem alle Wesen (οὐσίαι) herausgekommen sind.
- S. Die achte Tiefe $(\beta \acute{\alpha} \vartheta o z)$ aber $(\delta \acute{\varepsilon})$ ist der Vorvater $(\pi \varrho o \pi \acute{\alpha} \tau \omega \varrho)$, von dem oder $(\ddot{\eta})$ aus dem alle Vorväter $(\pi \varrho o \pi \acute{\alpha} \tau o \varrho \varepsilon z)$ entstanden sind.
- 9. Die neunte Tiefe ($\beta\acute{\alpha}\theta\sigma\dot{\phi}$) aber ($\delta\acute{\epsilon}$) ist ein Allvater ($\pi\alpha\nu\tau\sigma$ - $\tau\acute{\alpha}\tau\sigma\phi$) und Selbstvater ($\alpha\dot{\nu}\tau\sigma\dot{\alpha}\dot{\epsilon}\tau\sigma\phi$), d. h. in ihm befinden sich alle Vaterschaften, indem er Vater in Bezug auf sie allein ist.
 - 10. Die zehnte Tiefe $(\beta d\theta o \varphi)$ ist der Allkräftige $(\tau a \nu \tau o \delta \dot{\nu} \nu a \mu \varphi)$, aus dem alle Kräfte herausgekommen sind.
- 10 11. Die elfte Tiefe $(\beta \acute{a}\vartheta o \varphi)$ aber $(\delta \acute{e})$ ist die, in welcher sich der erste Unsichtbare $(\acute{a}\acute{o}\varrho a \tau o \varphi)$ befindet, aus dem alle Unsichtbaren $(\acute{a}\acute{o}\varrho a \tau o \iota)$ herausgekommen sind.
- 229 | 12. Die zwölfte Tiefe $(\beta \acute{\alpha} \vartheta \circ c)$ aber $(\delta \acute{\epsilon})$ ist die Wahrheit $(\acute{\alpha} \lambda \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota a)$, aus der alle Wahrheit herausgekommen ist. Dies ist die 15 Wahrheit $(\acute{\alpha} \lambda \acute{\eta} \vartheta \epsilon \iota a)$, die sie alle bedeckt; dies ist das Bild $(\epsilon l \varkappa \acute{o} \nu)$
 - des Vaters, dies ist der Spiegel des Alls, dies ist die Mutter aller Aeonen ($\alpha i\tilde{\omega} v \varepsilon \varphi$), diese ist's, welche alle Tiefen ($\beta \acute{\alpha} \vartheta \eta$) umgiebt. Dies ist die Einheit ($uor\acute{\alpha} \varepsilon$), welche unbekannt ($\alpha z \alpha \tau \acute{\alpha} \gamma v \omega \sigma \tau o \varepsilon$) oder (η) unerkennbar ist, diese merkmallose ($-\gamma \alpha \varrho \alpha z \tau \dot{\eta} \varrho$), in der alle Merkmale
 - 20 (χαραχτῆρες) sind, die bis in Ewigkeit gesegnet ist. Dies ist der ewige Vater; dies ist der unbeschreibbare, undenkbare (-νοεῖν), unbegreifliche, unüberschreitbare Vater, dieser ist's, in dem das All wesenlos ἀνούσιος) wurde; und es (sc. das All) freute sich und jubelte und gebar in seiner Freude Myriaden von Myriaden Aeonen (αἰῶνες); sie
 - 25 wurden »die Geburten der Freude« genannt, weil es (sc. das All) sieh mit dem Vater gefreut hat. Dies sind die Welten (χόσμοι), aus denen das Kreuz (σταιγού) aufsprosste, und aus diesen körperlosen (ἀσώματοι) Gliedern (μέλη) ist der Mensch entstanden.

Dieser ist der Vater und die Quelle (πηγή) aller, dessen Glieder 30 (μέλη) alle vollendet sind, und alle Namen sind aus dem Vater entstanden, sei es (εἴτε) unaussprechlich (ἄροητος) oder (εἴτε) unvergänglich (ἄρθαρτος) oder (εἴτε) unbekannt (ἀπατάγνωστος) oder (εἴτε) unsichtbar (ἀόρατος) oder (εἴτε) einfach (ἀπλοῦς) oder (εἴτε) still (ἤρεμος) oder (εἴτε) Kraft (δύναμις) oder (εἴτε) Allkraft (πανδύ-35 ναμις) oder (εἴτε) alle in dem Schweigen befindlichen Namen, die

1 Im Ms. προ παιούτιος »das wesenlose Thor« | 18 Im griechischen Sprachgebrauch hat dieses Wort niemals diese Bedeutung, sondern »untadelhaft, unsträflich«; hier steht es an Stelle von ἄγνωστος | 23 Im Ms. εὐνούσιος, m. Ε. muss man ἀνούσιος «wesenlos» lesen | 34 Im Ms. ερμικός st. πρέπος resp. πρέπιος.

sämtlich aus dem Vater entstanden sind, den alle äusseren Welten 'zόσμοι) wie die Sterne des Firmaments (στερέωμα) in der Nacht sehen; wie die Menschen die Sonne zu sehen begehren (ἐπιθυμεῖυ), also begehren (ἐπιθυμεῖυ) auch ihn die äusseren Welten (zόσμοι) zu sehen 230 wegen seiner Unsichtbarkeit, die ringsum ihn ist. | Er giebt zu jeder Zeit den Aeonen (αἰῶνες) das Leben, und durch sein Wort hat der Unteilbare die Einheit (μονάς) kennen gelernt, um dieselbe zu kennen(?), und durch sein Wort ist das heilige (ἐερός) Pleroma (πλήρωμα) entstanden.

CAP. 3. Dies ist der Vater, der zweite Demiurg (δημιουργός); durch den Hauch seines Mundes hat die Vorsehung (πρόνοια) das Nichtexistierende hervorgebracht. Es (sc. das Nichtexistierende) ist durch den Willen (9έλημα) dieses entstanden, denn er befiehlt dem All, dass es entstehe. Er hat das heilige (ίερος) Pleroma (πλήρουμα) in dieser 15 Weise geschaffen: vier Thore (πύλαι), und in ihm (sc. Pleroma) befinden sich vier Einheiten ($uov\alpha\delta\varepsilon\omega$), eine Einheit ($uov\alpha\omega$) für jedes Thor ($\pi \dot{v}\lambda\eta$). und sechs Helfer (παραστάται) für jedes Thor (πύλη), macht vierundzwanzig Helfer (περεστέτει), und vierundzwanzig Myriaden Kräfte (δυνάμεις) für jedes Thor (πύλη) und neun Neunheiten (ἐννεάδες) für 20 jedes Thor $(\pi \dot{\nu} \lambda \eta)$ und zehn Zehnheiten $(\delta \epsilon z \dot{u} \delta \epsilon z)$ für jedes Thor $(\pi \dot{\nu} \lambda \eta)$ und zwölf Zwölfheiten (δωδεχάδες) für jedes Thor (πύλη) und fünf Fünfheiten (πεντάδες) an Kräften für jedes Thor (πύλη) und ein Aufseher (ἐπίσχοπος), welcher drei Gesichter hat: ein ungezeugtes (ἀγέννητος) Gesicht und ein wahres (ἀλήθεια) Gesicht und ein unaussprech-25 liches (ἄρρητος) Gesicht für jedes Thor (πύλη). Das eine von seinen Gesichtern blickt aus dem Thore (πύλη heraus zu den äusseren Aeonen αίωνες), und das andere blickt auf den Setheus, und das dritte blickt nach oben und auf die Sohnschaft in jeder Einheit (uovác); daselbst befindet sich Aphredon mit seinen zwölf Gerechten (γοηστοί), es be-30 findet sich daselbst der Vorvater (προπάτωρ); es befindet sich daselbst Adam, der zum Lichte gehört, und seine 365 Aeonen (aloves), und es 231 befindet sich daselbst der vollkommene ($\tau \ell \lambda \epsilon \iota o c$) | Verstand ($\nu o \tilde{\nu} c$), indem

umgeben. Das unaussprechliche (ἄορητος) Gesicht des Aufsehers (ἐπί-35 σποπος) blickt auf den Heiligen der Heiligen, d. h. auf den Unendlichen (ἀπέραντος), der Haupt (πεφαλή) des Heiligtums (ἱερόν) ist. Er hat zwei Gesichter, das eine ist zum Orte (τόπος) der Tiefe (βάθος) geöffnet, und das andere ist zum Orte (τόπος) des Aufsehers (ἐπίσκοπος), welcher der Knabes genannt wird, geöffnet. Und es befindet

sie einen in der Unsterblichkeit (άθανασία) befindlichen Korb (κανοῦν)

⁷ Die Stelle ist anscheinend verdorben.

sich daselbst eine Tiefe ($\beta \acute{\alpha}\vartheta o\varphi$), welche »das Licht« oder ($\acute{\eta}$) »das Leuchtende« genannt wird, in welchem ein Eingeborener ($\mu o\nu o\gamma \varepsilon\nu \acute{\eta}\varphi$) verborgen ist, der drei Kräfte offenbart und in allen Kräften mächtig ist.

Dieser ist der Unteilbare; dieser ist's, der niemals geteilt ward; dieser 5 ist's, dem das All sich geöffnet hat, denn ihm gehören die Kräfte. Er besitzt drei Gesichter: ein unsichtbares (ἀόρατος) Gesicht und ein all-kräftiges (παντοδύναμις) Gesicht und ein Aphrèdôn-Gesicht, welches Aphrèdôn Pèxos« genannt wird, und in ihm ist ein Eingeborener (μονογενής) verborgen, d. h. der Dreimalkräftige (πριδύναμις). Wenn die 10 Idee aus der Tiefe (βάθος) kommt, so nimmt Aphrèdôn den Gedanken (ἐπίνοια) und führt ihn zum Eingeborenen (μονογενής), und der Eingeborene (μονογενής) führt ihn zum »Knaben«, und sie führen ihn zu allen Aeonen (αἰδονες) bis zum Orte (πόπος) des Dreimalkräftigen (πρισύναμις), und sie werden vollendet und zu den fünf Ungezeugten (ἀγέν-15 νητοι) geführt.

CAP. 4. Es giebt noch einen andern Ort (τόπος), der »Tiefe« (3aboc) genannt wird. Es befinden sich in ihm drei Vaterschaften: Der erste (sc. Vater) dort ist der Verhüllte (καλυπτός), d. h. der verborgene Gott; und im zweiten Vater stehen die fünf Bäume. 20 und in ihrer Mitte befindet sich ein Tisch (τράπεζα) und ein ein-232 geborener Logos (λόγος μονογενής) | steht bei dem Tisch (τράπεζα), und der Verstand (rove) des Alls hat zwölf Gesichter, und das Gebet eines jeden wird zu ihm gebracht. Dieser ist's, über den das All sich gefreut hat, weil er sich offenbart hat, und dieser ist's, den zu kennen 25 der Unteilbare wetteiferte (ἀγωνίζεσθαι), und dieser ist's, um dessentwillen der Mensch sich geoffenbart hat. Im dritten (sc. Vater) befinden sich das Schweigen $(\sigma \iota \gamma \eta)$ und die Quelle $(\pi \eta \gamma \eta)$, auf die zwölf Gerechte (χοηστοί) schauen und sich in ihr sehen. Und es befinden sich in ihm die Liebe ("ayan) und der Verstand (vove) des Alls 30 und fünf Siegel (σηρεγίδες) und danach die Allmutter (παμμήτωρ), in der sich die Neunheit (Ervece) offenbart hat, deren Namen diese sind: die πρωτία, die πανδία, die πανγενία, δοξογανία, δοξογενία, δοξοzοατία, ἀρσενογενία. λωΐα, τούηλ. Diese ist die erste Unbekannte απατάγνωστος), die Mutter der Neunheit (ἐννεάς), welche sich zu 35 einer Zehnheit (δεκά2) aus der Einheit (μονάς) des Unbekannten (άγνωστος) vollendet.

CAP. 5. Nach diesem giebt es einen andern Ort $(\tau \acute{o}\pi o\varsigma)$, der breit ist und einen grossen, in ihm verborgenen und das All ausstattenden $(\chi o\varrho \eta - \gamma \epsilon i\nu)$ Reichtum besitzt, d. h. die unermessliche $(\acute{a}\mu\acute{e}\tau\varrho\eta\tau o\varsigma)$ Tiefe $(\beta\acute{a}\vartheta o\varsigma)$.

³ Viell. z. übers. »der sich als dreimalkräftig offenbart«.

Es befindet sich daselbst ein Tisch (τράπεξα), um den drei Grössen versammelt sind: ein Stiller (ἠρέμιος), ein Unbekannter (ἀκατάγνωστος) und ein Unendlicher (ἀπέραντος), in deren Mitte sich eine Sohnschaft befindet, die »Christus, der Prüfer« (δοκιμαστής) genannt wird, der 5 einen jeden prüft (δοκιμάζειν) und ihn mit dem Siegel (σφραγίς) des Vaters besiegelt (σφραγίζειν), indem er sie zu dem ersten Vater, der 233 für sich ist, schickt | , dieser, durch den alles entstanden ist und ohne den nichts entstanden ist. Und dieser Christus trägt (φορείν) zwölf Gesichter: ein unendliches (ἀπέραντος) Gesicht, ein unfassbares (ἀχώρητος) Gesicht, ein unsussprechliches (ἄφθαρτος) Gesicht, ein einfaches (ἀπλοῦς) Gesicht, ein unvergängliches (ἀφθαρτος) Gesicht, ein stilles (ἠρέμιος) Gesicht, ein unsichtbares (ἀσοατος) Gesicht, ein dreimalkräftiges (τριδύναμις) Gesicht, ein unserschütterliches (ἀσάλευτος) Gesicht, ein ungezeugtes (ἀγέννητος) Gesicht sicht und ein reines (ελλικρινής) Gesicht.

Jener Ort hat zwölf Quellen (πηγαί), welche »die vernünftigen Quellen (πηγαί λογικαί)« genannt werden, die angefüllt sind mit ewigem Leben, die auch »die Tiefen (βάθη)« genannt werden; und sie werden auch »die zwölf Räume (χωρήματα)« genannt, weil sie alle Vaterschafts-20 örter (-τόποι) und die Frucht (καρπός) des Alls, welche es (sc. das All) hervorbringt, umfassen. Dies ist Christus, der das All umfasst.

CAP. 6. Nach diesen allen (kommt) die Tiefe ($\beta \acute{a}\vartheta o\varsigma$) des Setheus. welcher innerhalb von ihnen allen ist, den zwölf Vaterschaften umgeben; er aber ($\delta \acute{\epsilon}$) befindet sich in ihrer Mitte; ein jeder (sc. Vater) 25 besitzt drei Gesichter.

Der erste unter ihnen ist der Unteilbare; er hat drei Gesichter: ein unendliches ($\alpha\pi\epsilon\rho\alpha\nu\tau\sigma$) Gesicht, ein unsichtbares ($\alpha\delta\rho\alpha\tau\sigma$) Gesicht und ein unaussprechliches ($\alpha\rho\eta\tau\sigma\sigma$) Gesicht.

Und der zweite Vater ist ein unfassbares $(\alpha \chi \acute{o} \varrho \eta \tau o \varepsilon)$ Gesicht, ein 30 unerschütterliches $(\alpha o \acute{a} \lambda \epsilon v \tau o \varepsilon)$ Gesicht und ein unbeflecktes $(\alpha \mu l \alpha v \tau o \varepsilon)$ Gesicht.

Der dritte Vater hat ein unbekanntes ($\mathring{a}za\tau \mathring{a}\gamma v \omega \sigma \tau o \varepsilon$) Gesicht, ein unvergängliches ($\mathring{a}\varphi \vartheta a \varrho \tau o \varepsilon$) Gesicht und ein Aphrédon-Gesicht.

234 | Der vierte Vater hat ein Schweigegesicht ($\sigma\iota\gamma\dot{\eta}$ -), ein Quellegesicht 35 ($\pi\eta\gamma\dot{\eta}$ -) und ein unberührbares Gesicht.

Der fünfte Vater hat ein stilles (ἠοέμιος) Gesicht, ein allkräftiges (παντοδύναμις) Gesicht und ein ungezeugtes (ἀγέννητος) Gesicht.

Der sechste Vater hat ein Allvatergesicht ($\pi \alpha \nu \tau \sigma \pi \acute{\alpha} \tau \omega \varrho$ -), ein Selbstvatergesicht ($\alpha \dot{\nu} \tau \sigma \pi \acute{\alpha} \tau \omega \varrho$ -) und ein Urvatergesicht ($\pi \varrho \sigma \gamma \epsilon \nu \nu \acute{\eta} \tau \omega \varrho$ -).

⁷ Vgl. Joh. 1, 3.

Der siebente Vater hat ein Allmysteriumgesicht ($\pi \alpha \nu \mu \nu \sigma \tau \dot{\eta} \rho \iota \sigma \nu$), ein allweises ($\pi \dot{\alpha} \nu \sigma \sigma \phi \sigma \varphi$) Gesicht und ein Allquellegesicht ($\pi \alpha \nu \pi \dot{\eta} \gamma \eta$ -).

Der achte Vater hat ein Lichtgesicht, ein Ruhegesicht (ἀνάπανσις-) und ein Auferstehungsgesicht (ἀνάστασις-).

5 Der neunte Vater hat ein verhülltes (καλυπτός) Gesicht, ein zuerstsichtbares (πρωτοφανής) Gesicht und ein selbstgezeugtes (αὐτογενής) Gesicht.

Der zehnte Vater aber $(\delta \mathcal{E})$ hat ein $\tau \varrho \iota \sigma \acute{a} \varrho \sigma \eta z$ -Gesicht, ein Adamas-Gesicht und ein reines $(\varepsilon l \lambda \iota \varkappa \varrho \iota \nu \acute{\eta} \varsigma)$ Gesicht.

Der elfte Vater aber $(\delta \xi)$ hat ein dreimalkräftiges $(\tau \varrho \iota \delta \dot{v} \nu \alpha \mu \iota \xi)$ (resicht, ein vollkommenes $(\tau \dot{\epsilon} \lambda \epsilon \iota o \xi)$ Gesicht und ein $\sigma \pi \iota \nu \vartheta \dot{\eta} \varrho$ - oder $(\ddot{\eta})$ Funkengesicht.

Der zwölfte Vater hat ein Wahrheitsgesicht ($\partial \lambda \dot{\eta} \vartheta \epsilon \iota \alpha$ -), ein Vorsehungsgesicht ($\pi \varrho \dot{\sigma} \nu \sigma \iota \alpha$ -) und ein Gedankengesicht ($\epsilon \pi \dot{\nu} \nu \sigma \iota \alpha$ -).

Dies sind die zwölf Väter, die den Setheus umgeben und die 36 in ihrer Anzahl ausmachen. Und es haben von ihnen die ausserhalb von ihnen Befindlichen Merkmale (χαραστῆρες) empfangen; und deswegen preisen sie dieselben zu jeder Zeit. Es umgeben noch zwölf andere sein Haupt, auf deren Haupt sich eine Krone befindet, die Strahlen 235 (ἀστῖνες) in die sie umgebenden Welten (χόσμοι) aus dem Lichte | des

in ihm verborgenen Eingeborenen (μονογενής) werfen, dieser, welchen

sie suchen.

CAP. 7. Den Gegenstand zwar (μέν), damit wir ihn durch diejenigen erfassen (χωρεῖν), welche ihn vorzüglicher beschreiben können,
25 — was uns nun ἤδη) anbetrifft, so sind sie nicht imstande, es in
anderer Weise zu begreifen (rοεῖν), d. h. wir. Ihn nämlich (μέν) zu
beschreiben mit Fleischeszunge (σάρξ-), wie er ist, eine Unmöglichkeit
ist das. Denn (γάρ) Grosse sind es, die vorzüglicher als die Kräfte
(δενάμεις) sind, so dass sie es durch einen Gedanken (ἔννοια) ver30 nehmen, und die ihm folgen, ausser (εἰ μήτι) sie träfen einen Verwandten (συγγενής) von jenen in irgend jemand, der inbetreff der Örter,
aus welchen er gekommen ist, zu vernehmen vermag. Denn (γάρ)
jegliches Ding folgt seiner Wurzel; weil (ὅτι) nämlich (μέν) der Mensch
ein Verwandter (συγγενής) der Mysterien (μυστήρια) ist, deshalb
35 hat er das Mysterium (μυστήριον) vernommen. Es haben die Kräfte
συνάμεις) aller grossen Aeonen (αἰδονες) der in Marsanês befindlichen

Kraft (δύναμις) gehuldigt und gesagt: »Wer ist derjenige, welcher dieses

⁸ τρισάρσης entspricht m. E. τρισάρσην »dreimalmännlich« | 36 Über den Propheten Marsianos s. Epiph. h. 40, 7, vgl. meine Ausgabe des Cod. Bruc. S. 602.

vor seinem Angesicht geschaut, dass er sich seinetwegen in dieser Weise offenbart hat?« Nicotheos hat von ihm geredet und ihn geschaut, denn er ist jener. Er sprach: »Der Vater ist erhaben über alle Vollkommenen (τέλειοι).« Er hat den Unsichtbaren (ἀόρα-τος), Dreimalkräftigen (τοιδύναμις), Vollkommenen (τέλειος) geoffenbart; ein jeder der vollkommenen (τέλειοι) Menschen hat ihn gesehen, sie beschrieben ihn, indem sie ihn für sich selbst (κατά-) priesen.

Dieser ist der im Setheus verborgene Eingeborene (uovogerig), 10 dieser ist's, welcher »die Lichtfinsternis« genannt worden ist; wegen der Fülle seines Lichtes wurden sie in Bezug auf sich allein verdunkelt. Dieser ist's, durch den Setheus König ist; dieser ist der Eingeborene 236 (μονογενής). In seiner | rechten Hand befinden sich zwölf Vaterschaften in dem Typus (τύπος) der zwölf Apostel (ἀπόστολοι). und 15 in seiner Linken befinden sich dreissig Kräfte (δυνάμεις), eine jede macht zwölf, und jede besitzt zwei Gesichter in dem Typus (τύτος) des Setheus. Das eine Gesicht blickt auf die innere Tiefe (βάθος). das andere aber (δε) blickt auf den Dreimalkräftigen (τριδύναιμε). Und eine jede der Vaterschaften in seiner rechten Hand macht 20 365 Kräfte δυνάμεις) gemäss (κατά) dem Worte, welches David gesagt hat, indem er sprach: > Ich werde den Kranz des Jahres in Deiner Güte (-χοηστός) preisen«. Alle diese Kräfte (δυνάμεις) nun umgeben den Eingeborenen (μονογενής) wie ein Kranz, indem sie die Aeonen (αἰῶνες) erleuchten in dem Lichte des Eingeborenen (μονογενής), wie 25 geschrieben stehet: »In deinem Lichte werden wir Licht sehen«. Und der Eingeborene (μονογενής) ist über sie gestellt, wie auch geschrieben stehet: »Der Wagen (αομα) Gottes ist zehntausendfältig«, und ferner: »Tausende sind erfreut, in denen der Herr ist«.

Dieser ist's. welcher in der im Setheus befindlichen Einheit (μονάς) 30 wohnt, die aus dem Orte herausgekommen ist, von dem man nicht wird sagen können, wo er ist, — die aus diesem vor dem All Existierenden herausgekommen ist. Dieser ist der Eine Alleinige, dieser ist's, aus dem die Einheit (μονάς) gekommen ist wie ein mit allen guten (ἀγαθοί) Dingen beladenes Schiff, und wie ein mit allerlei (-γένος) Bäumen angefülltes oder (ἤ) bewachsenes Feld, und wie eine mit allerlei (-γένος) Menschen und allen Königsstatuen (-εἰχόνες) angefüllte Stadt (πόλις).

²¹ Psal. 64, 12. - **25** Psal. 35, 10. - 27 Psal. 67, 18. - **28** Psal. 67, 18.

² Über Nicotheos vgl. Vita Plot. c. 16 und meine Ausgabe des Cod. Bruc. S. 602 f.

Also befinden sich alle in der Einheit (uova). Zwölf Einheiten (wordder) bilden einen Kranz auf ihrem Haupte, eine jede macht zwölf: 237 und es betinden sich zehn Zehnheiten δεκάδες ringsum um ihre Schultern und um ihren Leib neun Neunheiten (Epreades) und zu ihren 5 Füssen sieben Siebenheiten (βδομάδε), eine jede macht eine Siebenheit [βδομάς]. Und ihr Vorhang (κεταπέτεσμα), welcher sie wie ein Turm (πύργος umgiebt, hat zwölf Thore (πύλω); bei jedem Thore (πύλη) befinden sich zwölf Myriaden Kräfte (δυνάμεις), und sie werden »Erzengel« (ἀργάγγελοι) und auch »Engel« (ἄγγελοι) genannt.

Dies ist die Metropole (μητρόπολις) des Eingeborenen (μονογενής): dies ist der Eingeborene μονογενής. den Phosilampès beschrieben hat: Er existiert vor dem Alle, welcher aus dem Unendlichen (ἀπέραντος) und dem Merkmal- (χαρακτήρ-) und Gestaltlosen (σγημα-) und dem Selbstgezeugten (avroyevis) herausgekommen ist, der sich selbst ge-15 zeugt hat, und der aus dem Unbeschreiblichen und Unermesslichen αμέτουτος) herausgekommen ist, der in Wirklichkeit (οντως) wahrhaftig existiert, in dem der wahrhaft Existierende existiert, d. h. der unfassbare Vater existiert in seinem eingeborenen (μονογενής) Sohne. Das All ruht in dem Unbeschreiblichen und Unaussprechlichen (αροητος) und 20 Herrscherlosen und Unbelästigten (-Evoyletv', dessen Gottheit, die selbst keine Gottheit ist. niemand beschreiben kann. Und als ihn Phosilampes begriffen (roetv) hatte, sprach er: "Um seinetwillen ist das in Wirklichkeit (ovroz) wahrhaftig Existierende und das wahrhaftig Nichtexistierende, dieser, um dessentwillen das wahrhaftig verborgen 25 Existierende und das wahrhaftig offenbar Nichtexistierende existiert.«

Dies ist der wahrhaftig eingehorene (μονογενής Gott, dieser ist's. den das All kennen gelernt hat. Es (sc. das All) wurde Gott und überragte diesen Namen »Gott«. Dieser ist es, von dem Johannes gesagt hat: »Im Anfang war das Wort (20702) und das Wort (20703) 238 war bei Gott und ! Gott war das Wort 20702. ohne ihn ist nichts

geworden, und das, was in ihm geworden ist, ist das Leben.« Dies ist der in der Einheit (uoras) befindliche Eingeborene (uoro-

γενής, der in ihr wie in einer Stadt (πόλις) wohnt; und dies ist die im Setheus wie in einem Gedanken (Evroia) befindliche Einheit (uovas). 35 Dies ist Setheus, der in dem Heiligtum (1800v) wie ein König und Gott wohnt. Dies ist der λόγος-δημιουργός, dieser ist's, der dem All befiehlt, zu arbeiten. Dies ist der νοῦς-δημιουργός gemäss (κατά) dem Befehle Gottes des Vaters, den die Kreatur als (62) Gott und als (62) Herrn und als (ωz) Erlöser (σωτήφ) und als (ωz) seine Untertanen (υποτάσσεοθαι anbetet, den das All wegen seiner Zierde und Schönheit bewundert, auf dessen Haupt das All, die Inneren, einen Kranz bildet, und die Äusseren zu seinen Füssen, und die Mittleren ihn umgeben, ihn preisen und sprechen: »Heilig. Heilig, Heilig ist dieser ααα ημη 5 τεε οοο ννν ωωω, d. h. Du bist lebend in den Lebenden, und Du bist heilig in den Heiligen, und Du bist existierend in den Existierenden, und Du bist Vater in den Vätern, und Du bist Gott in den Göttern, und Du bist Herr in den Herren, und Du bist Ort (τόπος) in den Örtern (τόποι)«. Und sie preisen ihn und sprechen: »Du bist das 10 Haus, und Du bist der in dem Hause Wohnende«; und ferner preisen und sprechen sie zu dem in ihm verborgenen Sohne: «Du bist, Du bist der Eingeborene μονογενής, das Licht und das Leben und die Gnade (χάρις)«.

CAP. 8. Da τότε schickte Setheus den Funken (σπινθήφ) zum
15 Unteilbaren, und er strahlte auf und erleuchtete den ganzen Ort (τόπος)
239 des heiligen (ἐεφός) Pleroma (πλήφωμα). Und sie sahen das Licht des Funkens (σπινθήφ) und freuten sich und erhoben Myriaden von Myriaden Lobpreisungen zum Setheus und zu dem Lichtfunken (σπινθήφ), der sich offenbart hat, da sie ihn gesehen hatten, dass ihrer aller Ähnlich20 keit in ihm war. Und sie malten (ζωγραφεῖν) den Funken σπινθήφ) bei sich als einen Licht- und Wahrheitsmenschen und nannten ihn den Allgestaltigen (παντόμοφος) und den Reinen (ελλικρινής); und sie

nannten ihn »unerschütterlich« ἀσάλευτος, und alle Aeonen (αἰδνες) nannten ihn »den Allkräftigen» (παντοδύναμος). Dies ist der Diener 25 (διάπονος) der Aeonen (αἰδνες), und er dient (διαπονεῖν) dem Pleroma (πλήφωμα). Und der Unteilbare schickte den Funken (σπινθήφ) aus dem Pleroma (πλήφωμα), und der Dreimalkräftige (τοιδύναμος) steigt zu den Örtern (τόποι) des Selbstgezeugten (αὐτογενής) herab. Und sie sahen die Gnade (χάρις) der Aeonen (αἰδνες) des Lichtes. 30 welche ihnen gespendet (χαρίζεσθαι, und freuten sich, dass der Existie-

rende zu ihnen gekommen war.

Da (τότε) öffneten sich die Vorhänge (καταπετάσματα), und das Licht drang bis herab zu der Materie (τλη) unterhalb und zu denen, welche keine Gestalt und keine Ähnlichkeit besitzen; und auf diese 35 Weise haben sie sich die Ähnlichkeit des Lichtes erworben. Einige zwar (μέν) freuten sich, dass das Licht zu ihnen gekommen, und sie reich geworden waren; andere weinten, dass sie arm geworden und das Ihrige ihnen genommen war. Und so ist es der Gnade (χάρις) ergangen, die herausgekommen war. Deswegen wurden sie in einer Gefangenschaft

⁴ Vgl. Jes. 6, 3. Apok. Joh. 4, 8.

(αἰχακλωσία gefangen genommen αἰχακλωτίζειν und priesen die Aconen (αἰσνες), welche den Funken σπινθήφ bei sich aufgenommen hatten. Es wurden ihnen Wächter φύλακες gesandt, nämlich Gamaliel, Strempsuchos, Agramas und seine Genossen: sie halfen -βοηθός) denen, welche an den Funken σπινθήφ des Lichtes geglaubt πιστεύειν hatten.

240 CAP. 9. Und in dem Orte $(\tau \acute{o} \tau o \dot{\omega})$ des Unteilbaren befinden sich zwölf Quellen $\tau \eta \gamma c \acute{e}$, über welchen zwölf Vaterschaften sind, die den Unteilbaren wie diese Tiefen $(\beta \acute{a} \vartheta \eta)$ oder $\ddot{\eta}$ wie diese Vorhänge $\dot{z} c \tau c -$

10 πετάσματα umgeben. Und es befindet sich auf dem Kopfe des Unteilbaren ein Kranz. in welchem jede Gattung (γένος) Leben ist und jede dreimalkräftige τοιδύναμος) Gattung (γένος) und jede unfassbare ἀχώρητος Gattung (γένος) und jede unendliche ἀπέραντος) Gattung (γένος) und jede unaussprechliche ἄρρητος) Gattung (γένος) und jede

15 Gattung (γένος) Schweigen στγή und jede unbekannte ἄγνωστος) Gattung (γένος) und jede stille (ἤρέμιος) Gattung (γένος) und jede unerschütterliche (ἀσάλευτος) Gattung γένος) und jede zuerst sichtbare πρωτοφανής) Gattung γένος) und jede selbstgezeugte (αὐτογενής) Gattung γένος) und jede Gattung (γένος) Wahrheit (ἀλήθετα), — in

welchem alles ist. Und dieser ist's, in dem jede Gattung (γένος) und jede Erkenntnis γνῶσις sich befindet; und jede Kraft empfängt von ihm Licht, und jeder Verstand νοῦς) hat sich in ihm offenbart.

Dies ist der Kranz, welchen der Vater des Alls dem Unteilbaren gegeben hat, in welchem 365 Gattungen (γένη) sind, und sie sind 25 glänzend und füllen das All mit unvergänglichem und unauslöschlichem Lichte an. Dies ist der Kranz, welcher jeder Kraft (δύναμις) Kraft giebt; und dies ist der Kranz, um dessentwillen alle Unsterblichen ἀθάνατοι) beten, und aus diesem werden die, welche sich zuerst in dem Willen θέλημα) des Unerkennbaren offenbart haben, dem Unsicht-

30 baren ἀόρατος am Tage der Freude geben, d. h. die πρωτία, die πανδία. die πανγενία, sie und ihre Genossen. Und nach dem Unsichtbaren (ἀόρατος) werden alle Aeonen (αἰῶνες) aus ihm ihren Kranz empfangen und hinaufeilen mit dem Unsichtbaren (ἀόρατος), indem daselbst alle von dem Kranze des Unteilbaren Kränze empfangen. Und

241 das All wird seine Vollendung von | dem Unzerstörbaren empfangen, und deswegen beten die, welche Körper $(\sigma\tilde{\omega}\mu\alpha)$ empfangen haben, indem sie ihren Körper $(\sigma\tilde{\omega}\mu\alpha)$ zu verlassen wünschen, um den Kranz zu empfangen, welcher für sie in dem unzerstörbaren Aeon $(\alpha l\hat{\omega}\nu)$ niedergelegt ist.

40 Und dies ist der Unteilbare, der den Kampf $(a\gamma \phi v)$ für das All geführt hat, und es wurden ihm alle Dinge durch den, welcher über

alle Dinge erhaben ist, gespendet χαρίζεσθαί, und es wurde ihm die unermessliche (ἀμέτρητος) Tiefe (βάθος) gespendet (χαρίζεσθαί), indem man nicht zählen kann die Vaterschaften, die in ihr sind. Und dieser ist's, dessen Neunheit (ἐννεάς) ohne Merkmal (χαραχτήρ) ist. Und es sind in ihr die Merkmale (χαραχτήρες) der ganzen Schöpfung, dessen Neunheit (ἐννεάς) zwölf Neunheiten (ἐννεάσες) bilden, und in dessen Mitte sich ein Ort (τόπος) befindet, der das »gottgebärende« odes (ή) »gotterzeugende Land« genannt wird.

Dies ist das Land, von dem gesagt ist: »Wer sein Land bebaut.

wird von Brot gesättigt werden und seine Tenne erhöhen« und ferner:
»Der König des Feldes, welches bearbeitet ist, ist über allem«. Und alle diese Kräfte, welche in diesem »gotterzeugenden Lande« sind, werden auf ihrem Haupte bekränzt. Deswegen erkennt man die παραλήματορες an dem Kranze, der sich auf ihrem Haupte befindet, ob sie

15 von dem Unteilbaren abstammen oder nicht.

Und es befindet sich ferner in ihm die Allmutter (παμμήτωρ), in der sieben Weisheiten (60¢iai) und neun Nounheiten (2008aidea) und zehn Zehnheiten (δεχάδες) sind. Und in ihrer Mitte ist ein grosser Korb (zavočr), und ein grosser Unsichtbarer (aooctos) steht bei demselben 20 und ein grosser Ungezeugter (αγέννητος) und ein grosser Unfassbarer αγώρητος: ein jeder besitzt drei Gesichter. Und das Gebet, der Lobpreis und der Hymnus (vuroc) der Geschöpfe werden auf jenen Korb 'zaνοῦν) gelegt, der sich in der Mitte der Allmutter (παμμήτωο) und in der Mitte der sieben Weisheiten Gogica und in der Mitte der neun 242 Neunheiten (Erreadec) und in der Mitte der zehn Zehnheiten (dezadec) befindet. Und alle diese stehen bei dem Korbe zavočv, vollendet in der Frucht (200762) der Aeonen (200782), welche ihnen der in dem Unteilbaren verborgene Eingeborene (norogeviz) befiehlt, vor dem sich eine Quelle (πηγή) befindet, die zwölf Gerechte (χοηστοί) umgeben. 50 Und ein jeder hat einen Kranz auf seinem Haupte und besizt zwölf Kräfte (δυνάμεις), die ihn umgeben und den König, den Eingeborenen uoνογενής) preisen und sprechen: »Um Deinetwillen haben wir die Herrlichkeit getragen (qooeiv), und durch Dich haben wir den Vater des Alls caa ooo gesehen und die an allen Orten verborgene Mutter 35 aller Dinge, d. h. den Gedanken ἐπίνοια) aller Aeonen (αίωνες). Und sie ist der Gedanke (Eproca) aller Götter und aller Herren; und sie ist die Erkenntnis (γνῶσις) aller Unsichtbaren (ἀόρατοι); und Dein Bild (εἰχών) ist die Mutter aller Unfassbaren (ἀγώρητοι), und sie ist die Kraft aller Unendlichen (ἀπέραντοι . Und sie preisen den Eingeborenen

Cap. 10.

uoroγενής) und sprechen: »Um Deines Bildes κἰχών) willen sahen wir Dich, flohen zu Dir, standen bei Dir und empfingen den unverwelkbaren Kranz. welchen man durch Dich gekannt hat. Preis sei Dir in Ewigkeit, o Eingeborener (μονογενής)«. Und alle sagten zugleich: Amen.

Und er wurde ein Lichtkörper (-σομα) und drang in die Aeonen (αἰονες) des Unteilbaren, bis er zu dem in der Einheit (μονάς) befindlichen Eingeborenen (μονογενής) gelangte, welcher in einer Ruhe (ἡσυχία) oder (ἡ) in einer Stille (ἡσυμος) wohnt. Und er empfing die Gnade (χάσις) des Eingeborenen (μονογενής), d. h. seine Güte (-χοηστός) 10 und er empfing den ewigen Kranz. Dies ist der Vater aller Funken 243 (σπινθῆρες), und | dies ist das Haupt aller unsterblichen (ἀθάνατοι) Körper (σώματα), und dieser ist's, um dessentwillen den Körpern (σώματα) Auferstehung (ἀνάστασις) verliehen ward.

Cap. 10. Ausserhalb des Unteilbaren aber (δέ) und ausserhalb seiner merkmallosen (-χαφακτήρ) Neunheit (ἐννεάς), in der alle Merkmale (χαφακτήρες) sind, befinden sich drei andere Neunheiten (ἐννεάδες), eine jede macht neun Neunheiten (ἐννεάδες) aus, und in einer jeden befindet sich ein Korb (κανοῦν), bei dem drei Väter versammelt sind: ein Unendlicher (ἀκτίφαντος), ein Unaussprechlicher (ἄφοητος) und ein 20 Unfassbarer (ἀχούρητος). Und in der Mitte der zweiten (sc. Neunheit) befindet sich ein Korb (κανοῦν), und drei Vaterschaften befinden sich in ihr: ein Unsichtbarer (ἀσάλεντος), ein Ungezeugter (ἀγέννητος) und ein Unerschütterlicher (ἀσάλεντος). Auch in der dritten befindet sich ein Korb (κανοῦν), und drei Vaterschaften befinden sich in ihr: ein Stiller (ἤρεμος), ein Unbekannter (ἄγνωστος) und ein Dreimalkräftiger (τρισύναμος).

Und durch diese hat das All Gott kennen gelernt und floh zu ihm und gebar viele unzählige(?) Aeonen (αἰῶνες). Und gemäss (κατά) jeder Neunheit (ἐννεάς) machen sie Myriaden von Myriaden Lobpreisungen; und eine jede von diesen Neunheiten (ἐννεάδες) hat in sich eine Einheit (μονάς). Und in jeder Einheit (μονάς) befindet sich ein Ort (τόπος), der »unvergänglich (ἄφθαοτος), d. h. das heilige Landε genannt wird. In dem Lande einer jeden von diesen Einheiten (μονάδες) befindet sich eine Quelle (πηγή), und es sind Myriaden von Myriaden Kräfte (δυνάμεις) vorhanden, die auf ihrem Haupte von dem Kranze des Dreimalkräftigen (τοιδύταμος) Kränze empfangen. Und in der Mitte der Neunheiten (ἐννεάδες) und in der Mitte der Einheiten (μονάδες) befindet sich die unermessliche (ἀμέτοητος) Tiefe (βάθος), auf die das All, das Innere und das Äussere, schaut; darüber sind

zwölf Vaterschaften und einen jeden (sc. Vater) umgeben dreissig Kräfte deraueiz).

244 | 1. Die erste Vaterschaft ist ein unendliches (ἀπέραντος) Gesicht. das dreissig Kräfte (δυνάμεις) umgeben, die unendlich (ἀπέραντοι) sind.

2. Die zweite Vaterschaft ist ein unsichtbares (aoparoc) Gesicht. und dreissig Unsichtbare (ἀόρατοι) umgeben es.

3. Die dritte Vaterschaft ist ein unfassbares (ἀχώρητος) Gesicht.

und dreissig Unfassbare (ἀγώρητοι) umgeben es.

4. Und die vierte Vaterschaft ist ein unsichtbares (ἀόρατος) Gesicht. 10 dreissig unsichtbare (ἀόρατοι Kräfte (δυνάμεις) umgeben es.

5. Die fünfte Vaterschaft ist ein allkräftiges (παντοδύναμος) Gesicht, und dreissig Allkräftige (παντοδύναμοι) umgeben es.

6. Die sechste Vaterschaft ist ein allweises (zárvogoz) Gesicht, und dreissig Allweise (πάνσοφοι) umgeben es.

7. Die siebente Vaterschaft ist ein unbekanntes (ἄγνωστος) Gesicht. und dreissig unbekannte (ἄγνωστοι Kräfte συνάμεις) umgeben es.

S. Die achte Vaterschaft ist ein stilles (noeuwoc) Gesicht, und dreissig stille (ἦοέμιοι) Kräfte (δυνάμεις) umgeben es.

9. Die neunte Vaterschaft ist ein ungezeugtes (ἀγέννητος) Gesicht, 20 und dreissig ungezeugte (ἀγέννητοι) Kräfte (δυνάμεις) umgeben es.

10. Die zehnte Vaterschaft ist ein unerschütterliches (ἀσάλευτος) Gesicht, und dreissig unerschütterliche ἀσάλευτοι) Kräfte (δυνάμεις) umgeben es.

11. Die elfte Vaterschaft ist ein Allgeheimnis- (πανμυστήριον) 25 Gesicht, und dreissig Allgeheimnis- (πανμυστήριον) Kräfte (δυνάμεις)

umgeben es.

12. Die zwölfte Vaterschaft ist ein dreimalkräftiges (τοιδύναμος) 245 Gesicht, | und dreissig dreimalkräftige (τοιδύναμοι) Kräfte (δυνάμεις) umgeben es.

5. Und in der Mitte der unermesslichen (ἀμέτρητος) Tiefe (βάθος) befinden sich fünf Kräfte (ovraueig), die mit diesen unaussprechlichen

(ασοητοι) Namen genannt werden:

1. Die erste wird »die Liebe« (ἀγάπη) genannt, aus der alle Liebe

(ἀγάπη) herausgekommen ist.

2. Die zweite (wird) »die Hoffnung« (ἐλπίο) (genannt); durch sie hat man auf den Eingeborenen (μονογενής) Sohn Gottes gehofft (ἐλπίζειν).

36 Vgl. Joh. 3, 18.

9 Es ist auffällig, dass die vierte Vaterschaft mit der zweiten identisch ist 1 30 Die Zahl bezieht sich auf die fünf Kräfte.

Cap. 11.

- 3. Die dritte wird *der Glaube* (πίστις) genannt; durch ihn hat man an die Mysterien (μυστήρια) des Unbeschreiblichen geglaubt πιστεύειτ).
- 4. Die vierte wird die Erkenntnis« (γνοσις) genannt; durch sie 5 hat man den ersten Vater gekannt, um deswillen man existiert, und durch sie) hat man das Mysterium μυστήριον) des Schweigens gekannt, das für alle Dinge spricht und verborgen ist, die erste Einheit (μονάς), um deinetwillen das All wesenlos (ἀνούσιος) wurde. Dies ist das Mysterium (μυστήριον), auf dessen Haupt die 365 Wesen (οὐσίαι) einen Kranz wie die Haare eines Menschen bilden, und zu dessen Füssen das heilige ὑερός) Pleroma (πλήρωμα) wie diese Fussschemel (ὑποπόδια) ist. Dies ist das Thor Gottes.
- 5. Die fünfte wird »der Friede» ($\epsilon lo\acute{\eta}\nu\eta$) genannt; durch ihn ist einem jeden von dem Innern und dem Äusseren der Friede ($\epsilon lo\acute{\eta}\nu\eta$) 15 gegeben, denn in ihm ist das All erschaffen worden.

Dies ist die unermessliche (ἀμέτοητος) Tiefe βάθος; diese ist's. in welcher sich die 365 Vaterschaften befinden, und durch diese ist 246 das Jahr eingeteilt worden. Dies ist die Tiefe (36902), welche das heilige (ίερός) Pleroma (πλήρωμε) ausserhalb umgiebt; diese ist's, über 20 der der Dreimalkräftige (τοιδύναμος) und seine Zweige (κλάδοι) wie diese Bäume sind, und diese ist's, über der Musanios und all die Seinigen sind. Und daselbst befindet sich Aphredon mit seinen zwölf Gerechten (707000); in ihrer Mitte befindet sich ein Korb zarovv, indem sie die Lobpreisungen und die Hymnen (vurot) und die Bitten 25 und die Gebete der Mutter des Ganzen (Öżci oder ["") der Mutter des Alls, d. h. der sogenannten Sichtbaren (quesque) hineintragen. Und es wird ihnen durch die zwölf Gerechten 2011 oroi Gestalt (4000%) gegeben; sie werden durch ihn zu dem Pleroma (πλήρωμα) des Setheus geschickt; sie gedenken dieser in dem äusseren Aeon (clov), in welchem 30 sich die Materie (v2) befindet. Dies ist die Tiefe (36902), in welcher der Dreimalkräftige (τριδύναμος) gepriesen wurde, bis er zu dem Unteilbaren gelangte. Und er empfing die Gnade (zéque) des Unerkennbaren; durch sie empfing er eine so grosse Sohnschaft, welche das Pleroma (πλήρωμα) wegen des Übermasses ihres Lichtes und des in ihm be-35 findlichen Glanzes nicht hat ertragen können.

Cap. 11. Und das ganze Pleroma (πλήρωμα) wurde beunruhigt, und die Tiefe (βάθος) mit all ihren Insassen bewegte sich, und sie flohen zu dem Aeon (αἰών) der Mutter. Und es befahl (κελεύειν) das Mysterium (μυστήριον), dass die Vorhänge (καταπετάσματα) der Aeonen 40 (αἰῶνες) fortgezogen würden, bis dass der Aufseher (ἐπίσκοπος) die

Aconen (αἰῶνες) von neuem befestigt hätte. Und der Aufseher (ἐπίσεοπος) hat die Aconen (αἰῶνες) von neuem befestigt, wie (κατά) geschrieben stehet: »Er hat das Erdreich (οἰκουμένη) befestigt und nicht wird es sich bewegen«, und ferner: »Die Erde ist aufgelöst und alle, 5 die auf ihr sind«,

Und damals (τότε) kam der Dreimalkräftige (τοιδύναμος) heraus; in ihm ist der Sohn verborgen und auf seinem Haupt der Kranz der Festigkeit, indem er Myriaden von Myriaden Lobpreisungen bereitet, und 247 diejenigen, welche ausrufen: «Macht gerade dem Herrn den Weg und 10 empfanget die Gnade (χάρις) Gottes. Und alle Aeonen (αἰῶνες), welche euch angehören (?), wird er mit der Gnade (χάρις) des Eingeborenen (μονογενής) Sohnes anfüllen.« Und es stand der heilige Vater und der ganz Vollkommene (παντέλειος) und dieser, bei dem die ganze Fülle ist, über der unermesslichen (ἀμέτρητος) Tiefe (βάθος); «aus seiner Fülle 15 haben wir die Gnade (χάρις) empfangen«.

Damals (τότε) wurde der Aeon (αἰών) befestigt und hörte auf, sich zu bewegen. Der Vater hat ihn befestigt, damit er sich niemals bewege. Und der Aeon (αἰών) der Mutter blieb angefüllt von dem, was in ihm ist, bis der Befehl (εέλευσις) durch das im ersten Vater verborgene Mysterium (μυστήριον) herauskam, aus welchem das Mysterium (μυστήριον) herausgekommen ist, damit sein Sohn von neuem das All in seiner Erkenntnis (γνῶσις), in der sich das All befindet, aufrichte.

Damals (τότε) schickte Setheus einen λόγος-δημιουργός, mit dem 25 eine Menge Kräfte (δυνάμεις) sind, die auf ihrem Haupte bekränzt sind. Ihre Kränze werfen Strahlen (ἀχτῖνες) aus, und der Glanz ihrer Körper (σώματα) ist in dem Orte (τόπος), zu welchem sie gekommen sind, lebendig; und der Logos (λόγος), der aus ihrem Munde kommt, ist ewiges Leben, und das Licht, das aus ihren Augen kommt, ist für 30 sie Ruhe (ἀνάπανσις), und die Bewegung ihrer Hand ist ihre Flucht zu dem Orte (τόπος), aus dem sie gekommen sind, und ihr Blicken in ihr Angesicht ist die Erkenntnis (γνῶσις) in Bezug auf sich, und ihr Gang zu sich ist ihre nochmalige Umkehr, und die Ausbreitung ihrer Hände ist ihre Aufstellung, und das Hören ihrer Ohren ist die in ihrem 35 Herzen befindliche Wahrnehmung (αἴσθησις), und die Vereinigung ihrer 248 Glieder (μέλη) ist die Einsammlung der Zerstreuung Israels, und | das Anfassen von ihnen ist ihre Befestigung in dem Logos (λόγος), und die

in ihren Fingern befindliche Zahl (ψηφος) ist die Anzahl (ἀριθμός)

³ Psal. 104, 5. — 4 Psal. 74, 4. — 9 Vgl. Jes. 40, 3. Matth. 3, 3. Mark. 1, 3. Luk. 3, 4. Joh. 1, 23. — 14 Joh. 1, 16.

oder i die Zahl, die herausgekommen ist, wie (zara) geschrieben stehet: »Der, welcher die zahllosen Sterne zählt und ihnen allen Namen giebt«. Und die gesamte Vereinigung des 26702-61111000076; fand statt mit denen, welche bei der Bewegung, die stattgefunden, gekommen 5 waren. Und sie wurden alle eins, wie (χατά geschrieben stehet: »Sie wurden alle eins in dem Einzigen Alleinigen«.

Und damals (τότε wurde dieser λόγος-δημιουργός göttliche Kraft und Herr und Erlöser (σωτήρ) und Gerechter (χρηστός) und König und Guter (aya962) und Vater und Mutter; dieser ist's, dessen Werk Nutzen ge-10 bracht hat: er wurde geehrt und wurde Vater derienigen, die geglaubt (πιοτεύειν haben. Dieser wurde Gesetz (róμος) in der agondovia

und mächtig (δυνατός).

CAP. 12. Und die ganz Sichtbare (πάνδηλος) kam heraus, auf deren Haupt der Kranz war; sie legte denselben auf die, welche 15 geglaubt (πιστεύειν hatten. Und die Mutter, die Jungfrau (παρθένος), und die Kraft der Aeonen (clores) gab ihren Welten (zoouot) gemäss (κατά) dem Gebote des Innern eine Ordnung (τάξις) und legte in sie den Lichtfunken (-σπινθήο) entsprechend (κατά) dem Typus (τύπος) der Einheit (uovás) und stellte den Verhüllten (zalvarós), sie umgebend. 20 auf und sie stellte auf den Vorvater (προπάτωρ) in dem Typus (τύπος) des Unteilbaren und die zwölf Gerechten (2016 tol), ihn umgebend. Es sind Kränze auf ihren Häuptern und ein Siegel (σφοαγίε) von Herrlichkeit in ihrer Rechten, und in ihrer Mitte eine Liebe (ἀγάπη) und in der Quelle (πηγή) ein dreimalkräftiges (τοιδύναμος) Gesicht und ein 25 Korb (zavov), den die zwölf Väter und eine in ihnen verborgene Sohnschaft umgeben.

Und sie stellte den Selbstvater (αὐτοπάτωρ) in dem Typus (τύπος) 249 der merkmallosen (-γαρακτήρ) Neunheit (ἐννεάς) auf und gab ihm die Gewalt (ἐξουσία) über jeden, der Vater zu sich allein ist, und be-30 kränzte (στεφανοῦν) ihn mit aller Herrlichkeit und gab ihm die Liebe (ἀγάπη) und den Frieden (εἰρήνη) und die Wahrheit (ἀλήθεια) und Myriaden von Kräften (δυνάμει.), damit er einsammle diejenigen, welche zerstreut waren bei der Verwirrung, die zu der Zeit stattgefunden, als der Dreimalkräftige (τοιδύναμος) und die Freude und der Herr des Alls. 35 der die Macht hat, zu beleben und zu verderben, herausgekommen waren.

Und sie stellte den erstgeborenen (πρωτογεννήτως) Sohn in dem Typus (τύπος) des Dreimalkräftigen (τοιδύναμις) auf und gab ihm neunmal eine Neunheit (ἐννεάς, und gab zehnmal fünf Zehnheiten

² Psal. 147, 4. — 5 Ein mir unbekanntes Zitat, vgl. Gal. 3, 28. Joh. 17, 21.

¹⁴ St. actaat I. actaaq.

(δεχάδες), damit er den Kampf (ἀγών), der ihm aufgetragen war, vollenden könne. Und sie gab ihm die Erstlingsgabe (ἀπαοχή) der Sohnschaft, in der er imstande war. dreimalkräftig (τοιδύναμος) zu sein. und er empfing das Gelübde der Sohnschaft. in welchem man das All verkauft hatte, und empfing den Kampf (ἀγών), der ihm anvertraut war. Und er richtete das ganze Reine (εἰλικοινής) der Materie (ἕλη) auf und machte es zu einer Welt (κόσμος), einem Aeon (αἰών) und einer Stadt (πόλις), welche »Unvergänglichkeit« (ἀφθαρσία) und »Jerusalem« genannt wird. Und sie wird auch »die neue Erde« genannt, und sie wird auch »unabhängig« (αὐτοτελής) genannt, und sie wird auch »unbeherrscht« (ἀβασίλεντος) genannt. Und auch jenes Land ist ein gottgebärendes und ein belebendes.

Dieses ist es. welches die Mutter aufzurichten bat (αἰτεῖν); deswegen stellte sie Gebot und Ordnung (τάξις) auf und stellte Vorsehung 15 (πρόνοια) und Liebe (ἀγάπη) in diesem Lande auf. Dies ist das Land, von dem geschrieben ist: »Das Land, welches Regenwasser unzählige Mal trinkt«, d. h. welches in sich Licht vielmals von seinem Auszon gang bis zu seinem Eingang vermehrt; dieses ist's, | um dessentwillen der sinnliche (αἰσθητός) Mensch geschrieben(?) worden ist, und er wurde 20 gebildet (τυποῦν) und geschaffen in dem Typus (τύπος) dieses Landes.

Dieses ist's, welches der Erstgeborene (πρωτογεννήτως) aus seiner eigenen Zerstreuung gerettet hat. Deshalb hat der Vater des Alls, der Unbegrenzte (ἄλημτος), einen Kranz gesandt, in welchem der Name 25 des Alls ist, sei es (εἴτε) unendlich (ἀπέραντος) oder (εἴτε) unaussprechlich (ἄφθαρτος) oder (εἴτε) unfassbar (ἀχώρητος) oder (εἴτε) unvergänglich (ἄφθαρτος) oder (εἴτε) unbekannt (ἄγνωστος) oder (εἴτε) still (ἤρεμος) oder (εἴτε) allkräftig (παντοδύναμος) oder (εἴτε) unteilbar. Dies ist der Kranz, von dem geschrieben ist: »Er ist dem Salomo 30 an dem Tage seiner Herzensfreude gegeben«.

Und die erste Einheit (μονάς) hat ihm ferner ein unaussprechliches Kleid geschickt, welches ganz Licht ist und ganz Leben und ganz Auferstehung (ἀνάστασις) und ganz Liebe (ἀγάπη) und ganz Hoffnung (ἐλπίς) und ganz Glaube (πίστις) und ganz Weisheit (σοφία) und ganz Erkenntnis (γνῶσις) und ganz Wahrheit (ἀλήθεια) und ganz Friede (εἰοήνη) und ganz Allsichtbar (πάνδηλος) und ganz Allmutter (παμ-

⁸ Vgl. Apok. Joh. 21, 2; 3, 12. — 9 Vgl. Apok. Joh. 21, 1; II Petr. 3, 13. — 16 Hebr. 6, 7, — 29 Hohel. 3, 11.

³ Es könnte sich auch auf »Sohnschaft» beziehen | 32 Das Femininum kann sich im Kopt. sowohl auf » $\mu o \nu \acute{a} \varsigma^a$ als auch auf »Kleid« beziehen.

ψήτωρ und ganz Allgeheimnis (πενυνστήριον) und ganz Allguelle (παντέλειος) und ganz ganzvollkommen (παντέλειος) und ganz unsichtbar (ἀφρατος) und ganz unbekannt (ἀγνωστος) und ganz unendlich (ἀπέοωντος) und ganz unaussprechlich (ἄρρητος) und ganz Tiefe (βάθος) 5 und ganz unfassbar (άγώρητος und ganz Pleroma πλήρουις) und ganz Schweigen (σιγή) und ganz unerschütterlich (ἀσάλευτος) und ganz un-251 gezeugt (ἀγέννητος) und ganz still (πανήρεμος)! und ganz Einheit (uorác) und ganz Neunheit (εννεάς) und ganz Zwölfheit (δωδεχάς) und ganz Achtheit 10700a2) und ganz Zehnheit (dezaz und ganz Siebenheit 10 (8860uas) und ganz Sechsheit (85as) und ganz Fünfheit (xerras) und ganz Vierheit (τετράς) und ganz Dreiheit (τριάς) und ganz Zweiheit (δυάς) und ganz Einheit (μονάς).

Und in ihr ist das All, und auch das All hat sich hier gefunden und sich in ihr erkannt. Und sie (sc. die Einheit) gab ihnen allen Licht 15 in ihrem unbeschreiblichen Lichte, es wurden ihr Myriaden von Myriaden Kräfte (δυνάμεις) gegeben, damit sie das All ein einziges Mal aufrichte. Und sie sammelte ihre Kleider (ενδύματα) an sich und machte sie in der Gestalt eines Vorhanges καταπέτασμα), der sie von allen Seiten umgiebt, und schüttete sich über sie alle aus und richtete alle auf und 20 sonderte (διαχρίνειν) sie alle nach (κατά) Ordnung (τάξις) und nach (κατά) Gebot und nach (κατά) Vorsehung (πρόνοια) ab.

CAP 13. Und damals (τότε) hat das Existierende sich von dem Nichtexistierenden getrennt, und das Nichtexistierende ist das Böse (κακία), das sich in der Materie (κλη) manifestiert hat. Und die 25 Kleiderkraft (-δύναμις) trennte das Existierende von dem Nichtexistierenden und nannte das Existierende »ewig« (alóvios und das Nichtexistierende » Materie : "Ly. und sie trennte in der Mitte das Existierende von dem Nichtexistierenden und legte zwischen sie Vorhänge (καταπετάσματα: und legte reinigende Kräfte, damit sie gereinigt und 30 geläutert (za9colzev) würden. Und sie gab in dieser Weise dem Existierenden Gebote und stellte die Mutter als Haupt auf und gab ihr zehn Aeonen (clovec), und es befinden sich in jedem Aeon (clov) eine Myriade Kräfte (δυνάμεις und in jedem Aeon (αλών) eine Einheit (μονάς) und eine Neunheit (ἐννεάς).

Und sie legte in sie eine Allmutter (παμμήτωρ) und gab | ihr eine 252 Kraft, damit sie dieselbe in ihr verborgen lege, auf dass niemand sie kenne. Und sie legte in sie einen grossen Korb (κανοῦν), bei dem drei Kräfte (δυνάμεις) stehen: ein Ungezeugter (αγέννητος), ein Unerschütterlicher (ἀσάλευτος) und der grosse Reine (εἰλικρινής). Und 40 sie gab ihm zwölf andere, welche bekränzt waren und ihn umgaben. und sie gab ihm auch sieben Heerführer (στρατηλάται), die das ganz Koptisch-gnostische Schriften.

vollkommene $(\pi \alpha \nu \tau \epsilon \lambda \epsilon \iota \iota o_{\mathcal{L}})$ Siegel $(\sigma \varphi \rho \alpha \gamma \iota \epsilon)$ hatten, und auf deren Kopf sich ein Kranz befand, in dem zwölf Edelsteine $(\mathring{a} \delta \mathring{a} \mu a \nu \tau \epsilon \epsilon)$ waren, welche von Adamas, dem Lichtmenschen, stammen. Und sie stellte den Vorvater $(\pi \varrho o \pi \mathring{a} \tau o \varrho)$ in den Aeonen $(a \mathring{a} \delta \nu \epsilon \epsilon)$ der Mutter des Alls $(\mathring{o} \lambda a)$ auf und gab ihm die gesamte Macht $(\mathring{e} \xi o \nu o \iota a)$ der Vaterschaft und gab ihm Kräfte, damit man auf ihn wie $(\mathring{o} \epsilon)$ auf einen Vater und wie $(\mathring{o} \epsilon)$ auf den ersten Vater aller derer, die entstanden waren, hörte. Und sie legte auf sein Haupt einen Kranz von zwölf Gattungen $(\gamma \epsilon \nu \eta)$ und gab ihm eine Kraft $(\mathring{o} \nu \nu a \mu \iota \epsilon)$, die dreimalkräftig

10 (τριδύνεμος) und allkräftig (παντοδύναμος) ist, und gab ihm die Sohnschaft und Myriaden von Myriaden Lobpreisungen, die sie ihm gegeben hatte, und umgab ihn mit dem Pleroma (πλήρωμα) (od. »wandte zu ihm d. Pl.«). Und sie gab ihm die Macht (ἐξουσία), alles zu verrichten. zu beleben und zu verderben, und gab ihm eine Kraft (δύναμε) aus dem

15 Aeon (alόν), welcher »Solmistos« genannt wird, nach dem alle Aeonen (alόνες) forschen, wo er sich geoffenbart hat. Und es wurden ihm und den Aeonen (alόνες), die mit ihm sind. Myriaden von Myriaden Lobpreisungen gegeben. Man nennt nämlich (μέν) die Kraft (δύναμις, welche dem Vorvater (προπάτωρ) gegeben ist, »zuerst sichtbar« (πρω-20 τοφανής), weil er es ist, der sich zuerst geoffenbart hat. Und er wurde

» Ungezeugter« (ἀγέννητος) genannt, weil ihn niemand geschaffen hat, 253 und er wurde auch | »der Unbeschreibliche« und »der Unbenannte« genannt, und er wurde auch »Selbstgezeugter« (αὐτογενής) und »Selbstgewollter« (αὐτοθελής) genannt, weil er sich durch seinen Willen

25 geoffenbart hat, und wurde »Selbstberühmter« (πὐτοδόξαστος) genannt, weil er sich mit dem Ruhm, den er besass, geoffenbart hat; und er wurde auch »Unsichtbarer« (ἀόρατος) genannt, weil er verborgen ist und nicht gesehen wird.

Und sie gab ihm eine andere Kraft, welche von Anfang den Funken 30 an diesem selben Ort geoffenbart hat, welche mit den heiligen und ganz vollkommenen (παντέλειοι) Namen genannt wird, nämlich die πρωτία, d. h. die erste. Sie wird πανδία, d. h. die in ihnen allen Existierende genannt; sie wird auch παγγενία genannt, d. h. die, welche alle gezeugt hat; sie wird auch δοξογενία genannt, denn sie ist die 35 Gebärerin der Herrlichkeit; sie wird auch δοξοφανία genannt, denn sie ist die Offenbarerin der Herrlichkeit; sie wird auch δοξοκρατία genannt, denn sie herrscht über die Herrlichkeit; sie wird auch δοξοκρατία genannt, denn sie herrscht über die Herrlichkeit; sie wird auch ἀρσενο-

² Da zu dem Adj. παδαμαντος noch ωπε »Stein« hinzutritt, kann es sich m. E. nur um das griech. ἀδάμας handeln | 36 Im Ms. ἀρτοχρατία, vgl. aber o. S. 339, Z. 32.

γενία genannt, d. h. die Gebärerin des Männlichen; sie wird auch λωΐα genannt, deren Interpretation »Gott mit uns« ist; sie wird auch τούηλ genannt, deren Interpretation »Gott bis in Ewigkeit« ist; sie aber (δε), die diesen Kräften (δυνάμεις) befohlen hat, sich zu offenbaren, wird 5 φενία genannt, deren Interpretation »die Offenbarung« ist. Und der Engel (ἄγγελος), welcher sich mit ihnen offenbart hat, wird von den Herrlichkeiten δοξογενής und δοξοφανής genannt, dessen Interpretation »der Erzeuger der Herrlichkeit« und »der Offenbarer der Herrlichkeit« ist. 254 weil er eine von diesen Herrlichkeiten ist, die um diese grosse | Kraft 10 stehen, welche δοξουράτωρ genannt wird, d. h. bei ihrer Offenbarung hat er über grosse Herrlichkeiten geherrscht.

CAP. 14. Dies sind die Kräfte (δυνάμεις), welche dem Vorvater προπάτωρ gegeben wurden, der in den Aeon (αἰών) der Mutter gelegt wurde. Und ihm wurden Myriaden von Myriaden Herrlichkeiten und

15 Engel (ἄγγελοι) und Erzengel (ἀρχάγγελοι) und Liturgen (λειτουργοί) gegeben, auf dass sie für ihn die der Materie (ἕλη) Angehörigen bedienen (διαχουείν). Und es wurde ihm die Macht (ἐξουσία) über alle Dinge gegeben, und er schuf sich einen grossen Aeon (αἰων) und legte in ihn ein grosses Pleroma (πλήγωμα) und ein grosses Heiligtum

20 (ἰερόν). und alle Kräfte (δυνάμεις), die er empfangen, hat er in ihn gelegt. Und er jubelte mit ihnen, indem er seine Geschöpfe von neuem auf (κατά) das Geheiss des im Schweigen verborgenen Vaters gebar, der ihm diese Reichtümer geschickt hat. Und es wurde ihm der Kranz der Vaterschaft gegeben, denn er hat ihn als Vater derer, die 25 nach ihm entstanden waren, eingesetzt.

Und damals $(\tau \acute{o}\tau \epsilon)$ rief er aus und sprach: »Meine Kinder, die ich gebäre, bis Christus in euch Gestalt $(\mu o \rho g \acute{\eta})$ gewinnt«, und ferner ruft er aus: »Ich bin nämlich $(\gamma \acute{a} \varrho)$ bereit, neben eine heilige Jungfrau $(\tau a \varrho \vartheta \acute{e} \acute{v} \circ \varsigma)$ einen einzigen Gatten, Christus, zu stellen $(\pi a \varrho \iota \sigma \acute{e} \acute{a} v \alpha \iota)$ «.

30 Aber (ἀλλά), da (ἐπειδή) er die Gnade (χάρις), die ihm der verborgene Vater verliehen, gesehen hat, so wünschte er selbst, der Vorvater (προπάτωρ), das All zu dem verborgenen Vater zurückzuwenden, denn sein Wunsch ist dieser, dass das All zu ihm zurückkehre.

Und als die Mutter diese Grössen gesehen, die ihrem Vorvater 35 (προπάτωρ) verliehen waren, freute sie sich sehr und jubelte. Deswegen sagt sie: »Mein Herz ist erfreut und meine Zunge ist fröhlich«. Darauf rief sie die unendliche (ἀπέραντος) Kraft an, die bei dem verborgenen Aeon (αἰών) des Vaters steht und zu den grossen Herrlich-

²⁶ Vgl. Galat. 4, 19. — 28 Vgl. II Korinth. 11, 2. — 36 Vgl. Psal. 16, 9 Act. 2, 26.

255 keitskräften (-δυνάμεις) gehört, die | bei den Herrlichkeiten τοιγένεθλος genannt wird, d. h. die dreimal Gezeugte, die auch τοιγενής genannt wird; und sie wird auch άρμης? genannt. Und auch sie bat den Verborgenen vor allen Dingen, dass er der Mutter das, was sie nötig hat, schicke. Und 5 es schickte ihr der verborgene Vater das Mysterium (μυστήριον). das alle Aeonen (αἰῶνες) und alle Herrlichkeiten bedeckt, das einen vollkommenen (παντελής), d. h. einen vollendeten Kranz hat, und er legte ihn auf das Haupt des grossen Unsichtbaren (ἀόρατος), der in ihm ist und verborgen ist, welcher unvergänglich (ἄφθαρτος) und ungezeugt (ἀγέντος) ist, und (auf das Haupt) der grossen Kraft, die mit ihm, welche βebärerin des Männlichen« (ἀροενογενία) genannt und alle Aeonen (αἰῶνες) mit Herrlichkeit anfüllen wird. Und also wird durch ihn das All bekränzt werden.

CAP. 15. Und danach stellte sie den ewigen (αἰσνιος) αὐτο15 πάτωρ-Vater auf und gab ihm den Aeon (αἰσν) des Verhüllten (καλυπτός), in welchem das All ist: die Gattungen (γένη), die Arten, die Ähnlichkeiten, die Gestalten (μορφαί), die Veränderungen (?), die Unterschiede (διαφοραί), die vier Veränderungen und die Zahl und das Gezählte, und der Denkende (νοεῖν) und das Gedachte (νοεῖν). Und sie 20 stellte ihn auf, damit er alles, was in ihm ist, bedecke und dem ihn Bittenden gebe. Und sie gab ihm zehn Kräfte (δυνάμεις) und neun Neunheiten (ἐννεάδες) und eine Fünfheit (πεντάς) Aeonen (αἰσνες): und es wurden ihm Lichter (φωστῆρες) gegeben. und es wurde ihm die Macht (ἐξουσία) über alle Verborgenen verliehen, damit er denen, 25 welche gekämpft (ἀγωνίζεσθαι) haben, willfahre (χαρίζεσθαι).

256 Und | sie flohen vor der Materie (νλη) des Aeons (αἰον), indem sie dieselbe hinter sich liessen, und flohen hinauf zu dem Aeon (αἰον) des Selbstvaters (αὐτοπάτωρ) und nahmen das Versprechen an sich, welches ihnen verheissen war durch den. welcher sagt: »Wer Vater 30 und Mutter, Bruder und Schwester, Weib und Kind und Güter (νπαρξις) verlassen und sein Kreuz (στανρός) tragen und mir nachfolgen wird, der wird die Versprechungen empfangen, die ich ihm verheissen habe; und ich werde ihnen das Mysterium (μυστήριον) meines verborgenen Vaters geben, weil sie das Ihrige geliebt haben und vor 35 dem, der sie gewaltsam verfolgt, geflohen sind«.

29 Vgl. Matth. 19, 29. Mark. 10, 29. Matth. 10, 38 u. 16, 24. Mark. 8, 34 Luk. 9, 23; 14, 27.

³ Ein mir unbekanntes Wort. Ist viell. an Harmogenes (Iren. I, 29, 2) od. an ξομης zu denken? | 17 Im Ms. πσιαμικε «Fragen», m. E. zu les. πσιαμικε.

Und er gab ihnen das Lob, die Freude, den Jubel, die Fröhlichkeit, den Frieden (εἰφήνη), die Hoffnung (ἐλπίς), den Glauben (πίστις), die Liebe (ἀγάτη) und die unveränderliche Wahrheit (ἀλήθεια). Und dies ist die Neunheit (ἐννεάς), die denen, welche vor der Materie (ἕλη) 5 geflohen waren, geschenkt ist (χαφίζεσθαι). Und sie wurden selig (μαπάφισι) und vollkommen (τέλεισι) und erkannten den wahren (ἀλήθεια) Gott und wussten das Mysterium (μυστήφιον), welches dem Menschen geworden, weswegen er sich offenbart hat, bis dass sie ihn, der doch ein Unsichtbarer ist, sahen, und dass er seinetwegen sein Wort (λόγος) 10 geschrieben (λογογφαφείν) hat, bis dass sie ihn kannten, zu ihm flohen, Gott wurden und vollkommen (τέλεισι) wurden.

Cap. 16. Danach stellte die Mutter ihren erstgeborenen (ποωτογέννητος) Sohn auf und gab ihm die Macht (ἐξονσία) der Sohnschaft und gab ihm Heere (στοατιαί) von Engeln (ἄγγελοι) und Erzengeln 15 (ἀοχάγγελοι) und gab ihm zwölf ihm dienende (διαπονεῖν) Kräfte (δυνάμεις). Und sie gab ihm ein Kleid (ἔνδυμα), um in ihm alles zu vollbringen, und in ihm sind alle Körper (σώματα): der Körper (σώμα) des Feuers und der Körper (σώμα) des Wassers und der Körper (σώμα) der Luft (ἀήρ) und der Körper (σώμα) der Erde und der Körper (σώμα) 257 des Windes und der Körper (σώμα) | der Engel (ἄγγελοι) und der Körper (σώμα) der Erzengel (ἀοχάγγελοι) und der Körper (σώμα) der Kräfte (δυνάμεις) und der Körper (σώμα) der Mächtigen (δυνατοί) und der Körper (σώμα) der Götter und der Körper (σώμα) der Herren, mit einem Wort (ἀπλώς): in ihm befinden sich alle Körper (σώματα), damit 25 niemand ihn hindere, nach oben zu gehen oder (ἤ) nach unten zu der Unterwelt zu gehen.

Und dies ist der Erstgeborene (πρωτογεννήτωρ), welchem die Inneren und die Äusseren alles, was er wünschen wird, verheissen haben. Und dieser ist's, der die gesamte Materie (εὐλη) gesondert (διακρίνειν) 30 hat; und wie er sich über sie »wie ein Vogel, der seine Fittiche über seine Jungen ausbreitet, ausgegossen hat, so hat es der Erstgeborene (πρωτογεννήτωρ) bei der Materie (εὐλη) gemacht und hat Myriaden von Myriaden Arten (εὐδη) oder (ἢ) Gattungen (γένη) aufgerichtet. Als die Materie (εὐλη) warm geworden war, löste sie die Menge Kräfte (δυνά-35 μεις), die mit ihm sind, los; und sie sprossten wie das Kraut auf, und sie trennte sie nach (κατά) Gattungen (γένη) und nach (κατά) Arten εἰδη). Und er gab ihnen das Gesetz (νόμος), einander zu lieben und Gott zu ehren, und ihn zu preisen und nach ihm zu forschen, wer er ist und was für einer er ist, 'und dass sie den Ort, aus welchem sie

herausgekommen sind, bewundern, denn er ist eng und beschwerlich, und dass sie nicht noch einmal zu ihm zurückkehren, sondern (ἀλλά) dem,

welcher ihnen das Gesetz ($v \acute{o} \mu o \varsigma$) gegeben hat, folgen. Und er schickte sie aus der Finsternis der Materie ($\mathring{v} \lambda \eta$), welche

5 ihnen Mutter ist, und sagte ihnen, dass Licht sei, weil sie von dem Lichte noch nicht gewusst hatten, ob es existierte, oder nicht. Damals 258 (τότε) gab er ihnen die Vorschrift, | niemals einander Gewalt anzuthun, und ging von ihnen zu dem Orte (τόπος) der Mutter des Alls bei dem Vorvater (προπάτωρ) und Selbstvater (αὐτοπάτωρ), damit sie denen, 10 welche aus der Materie (ΰλη) herausgekommen waren, Gesetze gäben.

Cap. 17. Und die Mutter des Alls und der Vorvater (προπάτωρ) und der Selbstvater (αὐτοπάτωρ) und der Erstgeborene (προγεννήτωρ) und die Kräfte des Aeons (αἰον) der Mutter stimmten einen grossen Hymnus (ΰμνος) an, indem sie den Einigen Alleinigen priesen und von 15 ihm sprachen: »Du bist der allein Unendliche (ἀπέραντος), und Du bist allein die Tiefe (βάθος), und Du bist allein der Unerkennbare, und Du bist's, nach dem ein jeder forscht, und nicht haben sie Dich gefunden, denn niemand kann Dich gegen Deinen Willen erkennen, und niemand kann Dich allein gegen Deinen Willen preisen. Und Dein Wille allein

20 ist es, der Dir Ort $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ wurde, denn niemand kann Dir Ort $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$ werden, denn Du bist allen ihr Ort $(\tau \acute{o}\pi o \varsigma)$. Ich bitte Dich, dass Du denen von der Welt $(\varkappa \acute{o}\sigma \mu o \varsigma)$ Ordnungen $(\tau \acute{a} \xi \iota \iota \varsigma)$ giebst und meinen Sprösslingen Deinem Wunsche gemäss $(\varkappa a \tau \acute{a})$ Bestimmungen giebst. Und nicht betrübe $(\varkappa \iota \pi \varepsilon \iota \nu)$ meine Sprösslinge, denn niemand ist

25 durch Dich betrübt (λυπεῖν), und niemand hat Deinen Ratschluss gekannt; Du bist es, dessen sie alle, die Inneren und die Äusseren, entbehren, denn Du bist allein ein Unfassbarer (ἀχώρητος), und Du bist allein der Unsichtbare (ἀραπος), und Du bist allein der Wesenlose (ἀνούσιος), Du allein hast allen Kreaturen Merkmale (χαραπτῆρες) ge-

30 geben und hast sie in Dir manifestiert. Du bist der Demiurg ($\delta\eta\mu\nu\nu\nu\gamma\delta\epsilon$) derer, die sich noch nicht manifestiert haben, denn diese kennst Du allein, wir kennen diese nicht. Du allein zeigst sie uns, damit wir

259 Dich um ihretwillen bitten (αlτείν), | sie uns zu offenbaren, damit wir sie durch Dich allein kennen. Du allein hast Dich zu dem Mass der 35 verborgenen Welten (χόσμοι) geführt, bis sie Dich erkannten; Du hast

ihnen gewährt, dass sie Dich kennen, denn Du hast sie in Deinem körperlosen (ἀσώματος) Körper (σῶμα) geboren und geschaffen, denn Du hast den Menschen in Deinem selbstentstandenen Verstande (αὐτοφυής νοῦς) und in der Überlegung (διάνοια) und dem vollkommenen Gedanken

⁵ Viell. st. Amaar »Mutter« z. l. Amar »dort« | 13 Ms. »er stimmte an«.

erzeugt. Dies ist der vom Verstand (rοῦς) erzeugte Mensch, welchem die Überlegung (διάνοια) Gestalt (μορφή) gegeben hat. Du bist es, der Du alle Dinge dem Menschen gegeben hast. Und er trug (φορεῖν) sie wie diese Kleider und zog sie wie diese Gewänder an und hüllte 5 sich mit der Kreatur wie in einen Mantel ein. Dies ist der Mensch, den kennen zu lernen das All fleht. Du allein hast dem Menschen befohlen, dass er sich offenbare, und man Dich durch ihn kennen lerne, denn Du hast ihn gezeugt, und Du hast Dich Deinem Wunsche gemäss κετά geoffenbart. Du bist's, zu dem ich flehe, Du Vater aller Vaterschaft und Gott aller Götter und Herr aller Herren, den ich bitte, dass er meinen Arten (εἴδη) und meinen Sprösslingen Ordnungen (τάξεις) gebe, welchen ich in Deinem Namen und in Deiner Kraft Freude bereitet habe. Du alleiniger Alleinherrscher (μοτάρχης) und Du allein Unveränderlicher, gieb mir eine Kraft, und ich werde meine Sprösslinge 15 Dich erkennen lassen, dass Du ihr Erlöser (σωτήφ) bist«.

CAP. 18. Und als die Mutter lange genug den Unendlichen (απέραντος) und den Unbekannten (ἄγνωστος) und den das All Füllenden 260 und es ganz Belebenden gebeten hatte, da erhörte er sie und alle ihre Genossen, die zu ihr gehören, und schickte ihr eine Kraft (burauc) 20 aus dem Menschen, welchen man zu sehen begehrt (ἐπιθυμεῖν). Und es kam aus dem Unendlichen (ἀπέραντος) der unendliche (ἀπέραντος) Funke (our 9/10), über welchen die Aeonen (alorec) sich wunderten. wo er verborgen gewesen, bevor er sich in dem unendlichen (ἀπέρανvater manifestiert hatte, welcher das All in ihm manifestiert 25 hat, und wo dieser verborgen war. Und es folgten ihm die Kräfte der verborgenen Aeonen (alovec), bis sie zu dem Geoffenbarten kamen und zu dem heiligen (ίερος) Pleroma (πλήροωμα) gelangten. Und er verbarg sich in den Kräften (δυνάμεις) derer, welche aus dem Verborgenen gekommen waren, und machte sie zu einer Welt 30 κόσμος) und trug (φορείν) sie sc. die Welt) in das Heiligtum (ἱερόν). Und es sahen ihn die Kräfte (δυνάμεις) des Pleroma (πλήρωμα) und liebten ihn und priesen ihn in Hymnen (vurot), die unbeschreiblich und unsagbar mit Fleischeszungen (-σάρξ) sind, die der Mensch in sich ausdenkt. Und er empfing ihren Hvmnus (vuvoc) und machte ihn zu 35 einem Vorhang (καταπέτασμα) für ihre Welten (κόσμοι), indem er sie wie eine Mauer umgab; und er kam zu den Grenzen der Mutter des Alls und stand oberhalb des Aeons (αἰούν) des Alls (πανόλα).

CAP. 19. Und das All bewegte sich vor dem Herrn der ganzen Erde, und der Aeon (alá) war beunruhigt und beharrte, da er den.

¹² St. пта фотрот 1. пта фотрот.

welchen er nicht kannte, sah. Und der Herr der Herrlichkeit liess sich nieder und sonderte die Materie (νλη) ab und teilte sie in zwei 261 Teile (μέρη) und | in zwei Gebiete (χώραι); und er gab jedem Gebiete (2000) Grenzen und lehrte sie, dass sie von einem Vater und einer 5 Mutter abstammen. Und die, welche zu ihm geflohen waren, beteten ihn an; er gab ihnen das Gebiet (xwoa' zur Rechten von ihm und schenkte (γαρίζεσθαί) ihnen das ewige Leben und die Unsterblichkeit. Und er nannte das Gebiet zur Rechten »das Gebiet (γώρα) des Lebens« und das zur Linken »das Gebiet (γώρα) des Todes«; und er 10 nannte das Gebiet (γώρα) zur Rechten »das Gebiet (γώρα) des Lichtes« und das zur Linken »das Gebiet (γώρα) der Finsternis«; und er nannte das Gebiet (ywoc) zur Rechten »das Gebiet (ywoa) der Ruhe« (avaπαυσις) und das Gebiet (χώρα) zur Linken »das Gebiet (χώρα) des Leidens.« Und er zog zwischen sie Grenzen und Vorhänge (καταπε-15 τάσματα), damit sie nicht einander erblickten, und stellte Wächter (φύλωχες) an ihren Vorhängen (καταπετάσματα) auf. Und er verlieh denen, welche ihn angebetet hatten, viele Ehren (Vorrechte), und machte sie erhaben über die, welche sich ihm widersetzt (ἀντιλέγεσθαι) und sich ihm gegenübergestellt hatten. Und er breitete das Gebiet 20 (χώρα) zur Rechten in zahlreiche Gebiete (χῶραι) aus und machte dieselben zu einzelnen Ordnungen (τάξεις), einzelnen Aeonen (αίωνες), einzelnen Welten (zóouot), einzelnen Himmeln. einzelnen Firmamenten στευεώματα), einzelnen Himmeln (sic!), einzelnen Örtern (τόποι), einzelnen Orten und einzelnen Räumen (χωρήματα). Und er setzte für 25 sie Gesetze (rouoi) fest und gab ihnen Bestimmungen: Beharret in meinem Wort, so werde ich euch das ewige Leben geben und euch Kräfte (δυνάμεις) senden; und ich werde euch in Kraftgeistern (-πνεύματα) befestigen und euch eine Gewalt (εξουσία) nach eurem Gefallen geben. Und niemand wird euch an dem, was ihr wünscht, hindern 30 (χωλύειν); und ihr werdet euch Aeonen (αἰωνες), Welten (κόσμοι) 262 und Himmel erzeugen. | damit die intelligiblen (νοεροί) Geister (πνεύματα) kommen und in ihnen wohnen. Und ihr werdet Götter werden und werdet wissen, dass ihr von Gott stammt, und werdet ihn sehen, dass er Gott in euch ist, und er wird in eurem Aeon (alw)

Und diese Worte sagte der Herr des Alls zu ihnen und entwich (ἀναχωρεῖν) von ihnen und verbarg sich vor ihnen.

('AP. 20. Und es freuten sich die Geburten der Materie (υλη),

⁹ Vgl. Barnabas cap. 17 und Didache cap. 1. — 25 Vgl. Joh. 8, 31 u. 10, 28. — 32 Vgl. Joh. 10, 34 u. Gen. 3, 5. — 36 Vgl. Joh. 12, 36.

dass man ihrer gedacht hatte, und freuten sich, dass sie aus dem Engen und Beschwerlichen herausgekommen waren, und baten das verborgene Mysterium (μυστήριου): »Gieb uns Macht (ἐξουσία), dass wir uns Aconen (αἰδυες) und Welten (κόσμοι) schaffen Deinem Worte gemäss 5 κατά), welches Du, o Herr, mit Deinem Knechte verabredet, denn Du bist allein der Unveränderliche, und Du bist allein der Unendliche (ἀπέρουτος) und allein der Unfassbare (ἀχόρητος), und Du bist allein der Ungezeugte (ἀγέννητος) und Selbstgezeugte (αὐτογενής) und Selbstvater (αὐτοπάτωφ), und Du bist allein der Unerschütterliche (ἀσάλευ-

10 τος) und Unbekannte (ἄγνωστος), und Du bist allein das Schweigen (σιγή und die Liebe (ἀγάπη) und die Quelle (πηγή) des Alls, und Du bist allein der Nichtmaterielle (-ΰλη) und der Unbefleckte und der Unbeschreibliche in Bezug auf sein Geschlecht (γενεά) und der Unbegreifliche (-νοείν) in Bezug auf seine Offenbarung. Wohlan, erhöre mich,

15 Du unvergänglicher (ἄφθαοτος) Vater und Du unsterblicher (ἀθάνα-τος) Vater und Du Gott der Verborgenen und Du alleiniges Licht und Leben, und Du allein Unsichtbarer und Du allein Unaussprechlicher (ἄροητος) und Du allein Unbefleckter (ἀμίαντος) und Du allein Un-

263 bezwinglicher (ἀδάμαντος) und Du allein | zuerst Existierender, und 20 niemand existiert vor Dir. Erhöre unser Flehen, mit welchem wir den an allen Orten Verborgenen angefleht haben; erhöre uns und sende uns körperlose (ἀσόματοι) Geister (πνεύματα), damit sie mit uns wohnen und uns über das, was Du uns verheissen, belehren und in uns wohnen, und wir ihnen Körper (σόμα) seien, denn Dein Wunsch ist der, dass

25 er geschehe, möge er geschehen. Und gieb unserm Werke ein Gebot und stelle es nach (κατά) Deinem Wunsehe und nach (κατά) dem Gebote der verborgenen Aeonen (αἰῶνες) auf und bestimme uns selber. denn wir sind die Deinigen«.

Und er erhörte sie und schickte absondernde (-διαχοίνειν) Kräfte 30 (δυνάμεις), die das Gebot der verborgenen Aeonen (αἰῶνες) kennen, heraus. Er schickte sie dem Gebote der Verborgenen gemäss (κατά heraus und errichtete Ordnungen (τάξεις) nach (κατά) den Ordnungen (τάξεις) der Höhe und nach (κατά) dem verborgenen Gebot. Sie begannen (ἄρχεσθαι) von unten bis oben, damit das Gebäude sich mit 35 einander verbinde. Und er schuf die Lufterde (-ἀήρ) als Aufenthaltsort für die, welche herausgekommen waren, damit sie auf derselben bis zu der Festsetzung der unterhalb von ihnen Befindlichen blieben, — danach den wirklichen Wohnort, innerhalb von diesem den Ort der Reue (μετάνοια), innerhalb von diesem die ἀερόδιοι(?) Gegenbilder (ἀντίτυποι).

³⁹ v. Lemm schlägt ἀερόβιοι vor: viell. ἀεροδινής »in der Luft umkreisend«.

danach die Wohnung in der Fremde (παροίκησις), die Reue (μετάrοια). innerhalb davon die selbstgezeugten Gegenbilder (αὐτογενεῖς
ἀντίτυποι). An jenem Orte waschen sie sich in dem Namen des
Selbstgezeugten (αὐτογενής), der Gott über sie ist; und man hat Kräfte
nan jenem Orte bei der Quelle (πηγή) von Lebenswasser aufgestellt.
welche man herausgeführt hat, indem sie kamen. Dies sind die Namen
der bei dem lebendigen Wasser befindlichen Kräfte: Michar und Michev,
und sie werden durch Barpharanges gereinigt. Und innerhalb von diesen
264 (schuf er) die Aeonen (αἰῶνες) der Sophia, innerhalb von diesen die
10 leibhaftige Wahrheit (ἀλήθεια): an jenem Orte befindet sich die Pistis
Sophia und der präexistierende (προών), lebendige Jesus und die ἀερόδιοιι?) und seine zwölf Aeonen (αἰῶνες). Es wurden an jenem Ort Sellaö.
Eleinos, Zögenethles, Selmelche und der Selbstgezeugte (αὐτογενής)
der Aeonen (αἰῶνες) aufgestellt, und in ihn wurden vier Lichter (φω-

* * * * * * * * * * * * * * *

15 $\sigma \tau \tilde{n}o\varepsilon c$) gelegt: $\eta \lambda \eta \lambda \eta \vartheta$, $\delta \alpha v \varepsilon i \delta \varepsilon$ (sic!), $\omega \rho o i \alpha \eta \lambda$

CAP. 21.*)

un begreiflich, nicht haben sie ihn begriffen (als Vater des Alls und auch als des Alls und als des Alls /und Wesenlosen (avovoio), 20 Unsichtbaren (ἀόρατος), 'Un erkennbaren, Unendlichen (ἀπέραντος) (und Unbekannten ("ayvootos), Un'begreiflichen in Bezug auf sein un berührbares), unnahbares Bild (εἰκών), 'dessen' Einrahmung durch es (sc. Bild?) also, das in seiner Körperlosigkeit (-σωμα) sie alle begrenzt 265 und sie alle in Körperlosigkeit (-σωμα) und in | Wesenlosigkeit (-ἀνούσιος) 25 (begrenzt). Dies ist der unsagbare (ἀπόροητος), unaussprechliche (ἄρουτος), unbekannte (ἀκατάγνωστος), unsichtbare (ἀόρατος), unermessliche (ἀμέτρητος) und unendliche (ἀπέραντος) Vater. Dieser in sich selbst hat sich zum Mass der in ihm Befindlichen geführt und den Gedanken (ἐπίνοια) seiner Grösse hat er zum Mass der Wesenlosigkeit 30 (-ἀνούσιος) geführt, bis dass er sie (pl.) wesenlos (ἀνούσιοι) machte. Er aber $(\delta \vec{\epsilon})$ ist ein Unbegreiflicher; durch seine eigenen Glieder $(u\vec{\epsilon}\lambda\eta)$ hat er sich zum Ort (τόπος) für seine Glieder (μέλη) gemacht, damit sie in ihm wohnen und ihn erkennen, dass er ihr Vater ist und er sie aus seinem ersten Gedanken (ἔννοια) emaniert (ποοβάλλειν) hat, der 35 (sc. Gedanke) ihnen Ort (τόπος) geworden und sie wesenlos (ἀνούσιοι)

⁹ Wir ergänzen dies, da das Wort schon zu weit von seinem Verbum entfernt steht | 11 ἀερόδιοι s. o. S. 361, Z. 40 | 15 Vgl. über diese Lichter Iren. I, 20, 2.
*) Ob Cap. 21 an den Anfang des Ganzen gehört, s. Einleitung.

gemacht hat, damit sie ihn kennen lernten. Denn (γάρ) er war unerkennbar für einen jeden; dieser wurde sein Licht . . . in der Gestalt (eines) und in der Gestalt (eines) und in der Gestalt eines 266 ihnen in dem (Gedanken (ἐπίνοια) | seiner Grösse. Er hat 5 sie aus seinem Gedanken (ἐπίνοια) herausgeführt, und seine Glieder (μέλη) (wurden wesenlos (ἀνούσιοι). Sie) aber (δξ) sind an diesem Orte (τόπος) un begreiflich?; ein jeder von ihnen macht eine Myriade in seinen Gliedern (μέλη) und ein jeder sah ihn (als den) Sohn, dass er für sich vollendet war. Und der Vater versiegelte (σφοαγίζειν) 10 \ihn als seinen Sohn in \ihr Inneres, (damit sie ihn in ihrem Innern kennen lernten. Und der Name bewegte sie in ihrem Innern, damit sie den Unsichtbaren und Unerkennbaren sähen; und sie priesen den Einen Alleinigen und den in ihm befindlichen Gedanken (Evvoia) und den intelligiblen Logos (νοερός λόγος), indem sie die drei, die eins 15 sind, priesen, denn durch ihn sind sie wesenlos (avovoio) geworden. Und der Vater nahm ihre ganze Ähnlichkeit und machte sie zu einer Stadt ($\pi \acute{o}\lambda \iota \varsigma$) oder (\H{o}) zu einem Menschen; er malte ($\zeta \omega \gamma \rho \alpha \alpha \varepsilon \tilde{\iota} \nu$) das All nach ihm, d. h. alle diese Kräfte (δυνάμεις). Ein jeder erkannte ihn in dieser Stadt (πόλις), ein jeder stimmte Myriaden Lobpreisungen 20 auf den Menschen oder (") auf die Stadt (πόλις) des in dem All be-267 findlichen Vaters an. Und | der Vater nahm das Lob und machte es zum Kleid (ἔνδυμα) ausserhalb für den Menschen, welches

* * * * ein Blatt ausgefallen * * * *

25 (τύπος) des heiligen (ἰερός) Pleroma (πλήρωμα); und er schuf seine Nerven, die auseinander herausgehen, in dem Typus (τύπος) von hundert Myriaden weniger vier Myriaden Kräfte (δυνάμεις); und er schuf die 20 Finger in der Ähnlichkeit der beiden Zehnheiten (δεκάσες), der verborgenen Zehnheit (δεκάς) und der geoffenbarten Zehnheit (δεκάς); und 30 er schuf den Nabel seines Bauches in der Ähnlichkeit der im Setheus verborgenen Einheit (μονάς); und er schuf das grosse Eingeweide in der Ähnlichkeit des Setheus, der Herr über das Pleroma (πλήρωμα) ist; und er schuf die kleinen Eingeweide in der Ähnlichkeit der Neun-

²³ Zu diesem verlorenen Blatte gehören m. E. die auf S. 270, Anm. 9 meiner Ausgabe nach der Abschrift von Schwartze abgedruckten Fragmente von 11 Zeilen 24 Erg. viell. (αμωρά) εξουμ.

heit ἐννεάς) des Setheus; und er schuf seine Gebärmutter (μήτοα) in dem Typus (τύπος) des Innern des heiligen (ἱερός) (Pleroma) ; 268 und er schuf seine Kniee in dem Typus (τύπος) des Stillen (ηρεμος) und des Unbekannten (ἄγνωστος), die dem All dienen (διαχονεῖν) und 5 sich freuen mit denen, die gerettet werden werden; und er schuf seine Glieder (uézn) in dem Typus (τύτος) der Tiefe (βάθος), in der 365 Vaterschaften entsprechend ικατά dem Typus (τύπος) der Vaterschaften sind: und er schuf die Haare seines Leihes in dem Typus τύπος) der Welten (χόσμοι) des Pleroma (πλήρωμα) und füllte ihn 10 mit Weisheit in der Weise des Allweisen (zévoococ) und füllte ihn innerhalb mit Mysterien worthouc in der Weise des Setheus und füllte ihn ausserhalb in der Weise des Unteilbaren; und er schuf ihn unergreifbar in dem Typus (τύτος) des Unergreifbaren, der an allen Orten befindlich, der einzig allein in dem All ist und den man 15 nicht erfasst; und er schuf ihn, einander umgebend, in dem Typus (τύπος) des Verhüllten (καλυπτός), der alle verborgenen Mysterien 269 (μυστήσια) bedeckt: und | er schuf seinen rechten) Fuss in dem Typus (τύπος) des Unteilbaren 'und er wird genannt rechter' Fuss; und er schuf die vier Ecken in dem Typus (τύπος) der vier Thore (πύλαι); 20 und er schuf die beiden Schenkel (μηροί) in dem Typus (τύπος) der Myriarchen (uvolaoyot), die zur Rechten und zur Linken; und er schuf seine Geschlechtsteile (ἀναγκαῖα) in dem Typus (τύπος) der Herausund Hereingehenden; und er schuf die beiden Hüften in dem Typus des) Schweigens 'und) er schuf 'die Beine? an ihm?, 'das eine 25 in dem Typus (τύπος) des Aphredon, (das andere in dem Typus (τύπος) des (Mus anios; und er schuf seine Füsse, den rechten Fuss 270 in dem Typus (τύπος) [der Allsichtbaren (πάνδηλος) und den | linken Fuss in dem Typus (τύπος) der Mutter unterhalb von allen.

CAP. 22. Und dies ist der Mensch, der entsprechend (zατά) jedem 30 Aeon (αἰον) geschaffen ist, und diesen (kennen zu lernen) hat das All begehrt (ἐπιθνμεῖν). Dies ist der ganz Vollkommene (παντέλειος), und dies ist der Mensch Gottes, der selbst Gott ist und ein Unsichtbarer ἀορατος) und ein Unbekannter ἄγνωστος) und ein ganz Stiller (πανή-οεμος) und ein Unfassbarer (ἀχώρητος) und ein Unerschütterlicher 35 ἀσάλευτος). Nicht geziemt es sich, diesem zu fluchen, es geziemt sich. ihn zu preisen, indem er(?) sagt:

»Ich preise Dich, o Vater aller Väter des Lichtes. Ich preise

² Drei Zeilen zerstört | 8 Eine Zeile zerstört | 17 Hier scheint ein Versehen vorzuliegen, da die Füsse erst später kommen | 21 Viell. l. παετριογιακι »derer, die zur R. u. z. L. 24 2 Zeilen zerstört | 36 St. εφω l. εγω »indem man sagt«.

Dich, o Unendlicher (ἀπέραντος) des Lichtes, der vorzüglicher als alle Unendlichen (ἀπέραντοι) ist. Ich preise Dich, o Unfassbarer (ἀχώρητος) des Lichtes, der alle Unfassbaren (ἀχώρητοι) überragt. Ich preise Dich, o Unaussprechlicher (ἄρρητος) des Lichtes, der vor allen Unaussprech-5 lichen (ἄρρητοι) ist. Ich preise Dich, o Unvergänglicher (ἄφθαρτος)

des Lichtes, der vorzüglicher als alle Unvergänglichen (ἄφθαρτοι)
271 ist. Ich preise | Dich, o Quelle des Lichtes, aus der (?) alles Licht.
Ich preise Dich, o Unbeschreiblicher des Lichtes. Ich preise Dich,
o sich selbst nicht Denkender des Lichtes. Ich preise Dich, o Un-

10 gezeugter (ἀγέννητος) des Lichtes. Ich preise Dich, o Selbst'entstandner (αὐτοφυής) des Lichtes. Ich preise Dich, o Vorvater (προπάτωρ) des Lichtes. der vorzüglicher als alle Vorväter (προπάτορες) ist. Ich preise Dich, o Unsichtbarer (ἀόρατος) des Lichtes, der vor allen Unsichtbaren (ἀόρατοι) ist. (Ich preise Dich, o Gedanke (ἐπί-

15 νοια des Lichtes, der vorzüglicher als alle Gedanken (ἐπίνοιαι) ist. Ich preise Dich, o Gott des Lichtes, der vor allen Göttern ist. Ich preise Dich, o Erkenntnis γνῶσις, die Licht ist mehr als alle Erkenntnisse γνῶσις. Ich preise Dich, o Unbekannter (ἄγνωστος) des

272 Lichtes. der vor | allen Unbekannten (ἄγνωστοι) ist. Ich preise Dich.

20 o Stiller ἤοεμος des Lichtes, der vor allen Stillen ἤοεμοι) ist. Ich preise Dich o Allkräftiger παντοδύναμος des Lichtes, der Du vorzüglicher als alle Allkräftigen παντοδύναμοι) bist. Ich preise Dich, o Dreimalkräftiger τοιδύναμος des Lichtes, der Du vorzüglicher als alle Dreimalkräftigen τοιδύναμοι bist. Ich preise Dich, o Untrenn-

25 barer -διαχοίνειν des Lichtes, Du aber (δέ bist's, der alles Licht trennt (διαχοίνειν. Ich preise Dich, ο Reiner (εἰλιχοινής) des Lichtes, der Du vorzüglicher als alle Reinen (εἰλιχοινεῖς, bist. Ich preise Dich) , indem Du besprichst alle Ich preise (Dich, der) alle Dinge begreift (νοεῖν, den hingegen niemand begreift (νοεῖν).

30 Ich preise Dich, der das All umfasst, den hingegen niemand umfasst. Ich preise Dich, der sie alle in Ungezeugtheit σάγέντητος gezeugt hat, weil ihn niemand gezeugt hat. Ich preise Dich,

273 o Quelle (πηγή) des Alls und von ihnen allen. Ich preise | Dich), o wirklich Selbstgezeugter (αὐτογενής) des Lichtes, der vor allen)

35 Selbstgezeugten $\alpha v \tau \sigma \gamma \epsilon v \epsilon t \epsilon$ ist. Ich preise Dich, o wirklich Unerschütterlicher $\alpha \sigma \epsilon \lambda \epsilon v \tau \sigma \epsilon$ des Lichtes, Du Licht für die, welche sich in Deinem Lichte bewegt haben. Ich preise Dich, o Schweigen alles Schweigens des Lichtes. Ich preise Dich, o Erlöser $(\sigma \sigma \tau \eta \rho \epsilon)$ des Lichtes. Ich preise Dich, o allein Unfassbarer

1 Man kann auch übers. *o unendliches Licht*, ebenso bei den folgenden Sätzen | 11 Auch αἰτο γενής «selbstgezeugt» möglich | 28 3½ Zeilen zerstört.

des Lichtes. Ich preise Dich, der allein Ort (τόπος) aller Örter (τόποι) des Alls ist. Ich preise Dich, o allein Weiser (σοφός) und der allein Weisheit (gogia) ist. Ich preise (Dich), o alleiniges Allmysterium (πανμυστήριον). Ich preise Dich, o allein ganz Voll-5 kommener (παντέλειος) des Lichtes. Ich preise Dich, o allein (Un)berührbarer. Ich preise Dich, indem er giebt (Ich preise) Dich, o Guter (ayabo2), der Du offenbarst alles) Gute (ayaba). Ich preise Dich, o Licht, der Du allein alles Licht offenbarst. Ich preise Dich, der allen Verstand (vovg) erweckt (und der) allen 10 Seelen (ψυγαί) Leben verleiht. (Ich preise Dich), o Ruhe (ἀνάπαυσις) 274 derer, die Ich | preise Dich, der (in allen Vaterschaften (wohnt von Anfang an bis jetzt; sie suchen Dich), denn Du bist ihr (Suchen, Wohlan?, erhöre das Gebet des (Menschen?) an allen 15 aller Väter und der Gotte aller Götter und der Herre aller Herren und der Sohn aller Söhne (und der Erlöser (σωτήρ) (aller) Erlöser (σωτῆρες) und der Unsichtbare (ἀρρατος) aller Unsichtbaren (ἀρρατοι) und das Schweigen (σιγή) alles Schweigens (σιγαί) und (der) Unendliche (ἀπέραντος) aller Unendlichen (ἀπέραντοι), der Unfassbare (ἀχώ-20 οπτος) aller Unfassbaren (ἀχώρητοι) und der Unterweltliche (aller) Unterweltlichen und Ort (τόπος) aller Örter (τόποι), der einzig alleinige Intelligible (rosoos), der vor allem Verstande (roso) existiert, und ferner Verstand vove, der vor allem Verstande (vove), (und ein) 275 Unbegreiflicher, der alle begreift, ein Gestaltloser |, der vor allen 25 Gestalten, (existierend vor allen und ausgebreitet vor?) allen und existierend vor? allen Örtern? (τόποι) und existierend vor allen Höhen, und er ist ein Weiser (σοφός) mehr als (παρά) (alle) Weisheiten (σοφίαι) und ein Heiliger mehr als (παρά) alle (Heiligen) und ein Guter (ἀγαθός) mehr als (παρά) alle Guten (ἀγαθοί). Er ist 30 der Keim aller Güter (ἀγαθά), er ist auch schwanger von ihnen allen, der Selbstentstandene $(\alpha \dot{v} \tau \circ q v \dot{\eta} c)$ oder $(\ddot{\eta})$ der alleinige Spross, der vor dem All existiert, der sich allein gezeugt hat, der zu jeder Zeit existiert. Ein Selbstgezeugter αὐτογέντητος) und Ewiger ist er, der keinen Namen hat und dem alle Namen gehören, der eher erkennt als das All, der das All 35 betrachtet (θεωρεῖν) und auf das All blickt, der das All erhört, der mächtiger ist als (παρά) alle Kräfte, in dessen unbegreifliches Gesicht niemand schauen kann. Dieses ist der in einer einzigen Gestalt Existierende und Wesenloser (ἀνούσιος) und Stiller (ἤοεμος) und Unbekannter (ἄγνωστος).

6 Rest d. Zeile zerstört | Rest d. Zeile zerstört | 24 Erg. εq[ταροον τηρο]ν.

276 und er ist das Allmysterium (πανμυστήριον) | und der Allweise (πάν-

Cap. 22.

σοφος und der Herrscherlose (ἄναρχος) und der, dem gehören alle, die in (ihm) sind; und alle (Lichter) sind in (ihm, und in ihm ist alles Leben, und in ihm ist alle Ruhe (ἀνάπανσις), und in ihm ist (alle und und die Mutter und in ihm der Sohn.

- 5 Dies der (allein Selige ($uax \acute{a}\varrho to z$), denn ($\gamma \acute{a}\varrho$) das All bedarf ($-\chi \varrho \epsilon \acute{a}e$) dessen, alle) nämlich ($\gamma \acute{a}\varrho$) sind lebendig um seinetwillen, indem er es ist, der das All in sich kennt, der das All in sich betrachtet ($\vartheta \epsilon \omega \varrho \epsilon t v$), ein Unfassbarer ($\mathring{a}\chi \acute{a}\varrho \varrho \tau \tau c$), er selbst aber ($\vartheta \acute{\epsilon}$) erfasst ($\chi \omega \varrho \epsilon t v$) das All und nimmt es auf, und nichts existiert ausserhalb von
- 10 diesem, sondern (ἀλλά) das All existiert in ihm, indem er für sie alle Grenze ist und sie alle umschliesst und alle in ihm existieren. Er ist der Vater der Aeonen (ἀιδνες), vor ihnen allen existierend; es giebt
- 277 keinen Ort $(\tau \acute{o}.\tau og)$ ausserhalb von diesem, es giebt | nichts Intelligibles $(\nu o \epsilon \phi \acute{o} \nu \mod (o \rlap/ \tau \epsilon)$ überhaupt etwas ausser diesem Einen Alleinigen.
 - 15 indem sie seine Unbegreiflichkeit schauen, die in ihnen allen existiert, denn er giebt ihnen allen Grenzen, sie aber $(\delta \epsilon)$ haben ihn nicht begriffen; sie wundern sich, dass er ihnen allen Grenzen giebt, sie wetteifern $\hat{\alpha} \gamma \omega \nu i \xi \epsilon \sigma \theta \alpha i + *$



REGISTER.

- I. Stellenregister.
 - I. Altes Testament.
 - 2. Neues Testament.
 - 3. Ausserkanonische Schriften.
- II. Griechisches Wortregister.
- III. Namen- und Sachregister.

P= Pistis Sophia; J= die Bücher des Jeü; U= das unbekannte altgnostische Werk. Der Zusatz "u. ö." zeigt an, dass das Wort auf derselben Seite noch öfter vorkommt. Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten und Zeilen.

I. Stellenregister.

1. Altes Testament.

10. 15 P 45, 18	74, 4 · · · · U 250, 4	102, 1—5									
7, 12 -17 . P 114, 18 ff. 16, 9	57 . P 45. 34—46. 36 90 . P 91, 26—92, 20 90, I P 92. 23 90, 2 P 92. 28 90, 2 . 3 P 92. 32 60. 4 P 93, 3. 9 60. 5 . P 93, 12. 16. 20 90, 6 . P 93, 25. 29. 35	Prov. 12. 11									
2. Neues Testament.											

Matth.	6, 21 P 131, 24	10, 36 P 190, 28
3. 3 350. a		10, 37 . P 220, 37; 232, 4
3. II P 8, 2	7, 7. 8: P 119, 5; 227, 25	10, 38 356, 29
3, 11, 12 P 227, 32	7, 21 P 37, 29	10, 40 J 258, 3. 9
3, 13: P 79, 23; 80, 24. 27	7. 22. 23 P 206, 13	10, 41 P 150, 1
3, 16: P 1, 10; 78, 2; 83, 24;	8, 12: P 167, 5; 175, 22;	11, 10 P 8, 1
242, 24.	206, 13; 251, 26.	11, 14 P 8, 24
5, 3.7 P 38, 22	9, 12 P 160, 37	11, 28. 30 P 140, 19
5, 12: P 5, 31; 6. 35; 7. 1:	9. 13 P 109. 1	13. 39 P 123, 9
9, 27. 35.	10, 4 P 232, 15	13, 42. 50 P 167, 5
5. 13 P 199, 22	10, 11 P 176, 28	14, 27 1' 5. 17
5, 25. 26 P 191, 13	10. 12. 13 P 177. 14	15. 4 P 221, 8
5. 37 · · · · J 3°5 33		

Gen. 3. 5.	Stellenregister.	I l'im. 5. 10. 371
: 1° 37, 25; 241, 39; 3, 23,	2	10 P 7. 18

16, 24 17, 10 P S. 15 17. 17 P 159, 19 15. 15—17 . . P 173, 30 . P 7. 18 15, 16: P 45, 18; 174, 5; 228,

10. 3 10. 10 243

P 213. 6 . P 242, 10

18, 18 . P 37, 25; 243, 23 18, 21, 22 . . P 171, 20 10, 12 P 41, 4 20. 23 . . . P 243, 23 10. 27. 20: 1' 232. 4. J 258. Act. Ap.

2, 26 U 355. 30 22, 9 P 13. 2 Jak. 5. 12 · · · J 305. 33

I Petr. 2. 9 · · · J 257, 7

Il Petr.

3. 13 · · · · U 352, 9 I Joh.

25. 30 · · · · P 167. 5 13. 30 · P 62, 24; 128, 27 26, 27 · · · · P 243, 3 13. 34 · · · · · U 357, 30 I, I . . . J 257. 10

Judas 26, 20 . P 37, 29; 48, 32 28, 10 P 243, 12 28, 18 P 6, 2; 10, 4 14. 26 . P 220, 37; 232, 4 14. 27 . . . U 356, 29 14. 34. 35 . . P 199, 22 . . . P 15, 20

Röm. 16, 9 P 210, 27, 17, 3 P 171, 29 Mark. 7 . . . P 190. 14

1. 2 P 8, I 1. 3 U 350, 9 2. 17 . P 100, 37; 109, I I Kor. 18, 28: P 232, 4. J 305, 3; 2. 8 P 7.20 2. 9 P 102. 13 P 7.20

2. 17 . 1 160. 37: 100. 1 306, 4. 3. 15 1 232. 15 20, 24f. P 189, 23 4. 9: P 16. 4. 13; 17. 17: 32. 22, 28—30 . . . P 57, 18 15, 4 . . . P 232. 2

9; 44, 15; 45, 5, 11; 90, 31; 128, 16, 31; 204, 22, 30: P48.32; 40.11; 148.8 Il Kor. 2 · · · · · · · · · 355, 28 28; 206, 29. Joh.

6, 10 . . . P 177, 14 6, 11 P 177, 6 6, 50 P 5, 17 7, 10 P 221, 8 Gal.

8. 34 · · · · · · U 356, 29 9, 50 · · · · P 199, 22 10. 28 ff.: P 232, 4. J 258, 6; Ephes.

305. 3; 306, 4. 10, 29: P 235, 38. U 356, 29 . P 242, 35 4, 10. 14 . 5. S: J 304, 38. 39; 321, 8, 23 . . . J 259, 27 U 360, 25 14. 20. U 360, 25

10, 31 . P 62, 24; 128, 27 11, 19 . . . P 159, 19 12, 151, . . . P 189, 23 Kol. I, 17 P II, 6 Hebr.

10. 28 . . . P 228, 20

I Tim. 1, 48 . P 34, 30: 75, 37 14, 31 J 258, 19 5. IO . . . P 228, 20

		Apo																
3,	12			[]	352,	8	21,	1			U	352,	9	21,	6			. P 76, 5
4,	S			[]	344.	4	21,	2			ſ.	352,	8	22,	13			. P 76, 5

3. Ausserkanonische Schriften.

Oden Salomos	c) vs. 1—9: P 85, 21—86, 7										Agrapha					
a) vs. 1—9: P 73, 31—74, 10	d) vs.	1-9		P	97, 121	ff.	1)							228,		
b) 19. Ode vs. 1-4: P75, 26 ff.	e) vs	. [[]		P	101, 7 f	ff.	2)						ſ.	351,	53	

II. Griechisches Wortregister.

335, 4; 339, 25; 356, 25; àxatáyrwotog U 337, 18. άβασίλευτος U 352, 11. άγαθόν Ρ 52, 15; 65, 37; 307, 18. 32; 339, 34; 340, 2. 12. αδάμαντος U 361, 19. 32; 362, 26. 106, 23; 117, 27. άκίνητος Ρ 141, 23. άδάμας U 354, 2. άγαθός P 7, 36; 9, 1: 17, 14; 50, 14. 16; 59, 31; άδικεῖν Ρ 240, 32. άκολουθεῖν Ρ 183, 15; 192, άδικία Ρ 216, 28. 30. J 259, 21; 224, 28; 225, 30; 226, 79, 9. 26. 33; 80, 2. 8. 35; 82, 14. 20. 23; 83, 5. 8. ἀεί Ρ 135, 34. U 335, 8. ἀεννόητος Ρ 141, 32. ἀέρινος Ρ 233, 30; 236, 28. ἀερόδιος Ε 361, 39; 362, 11. άκμήν P 159, 21. άκριβάζειν P 194, 22; 201, 1. 13. 34 etc. J 258, 28 etc. U 342, 33. άκρίβεια Ρ 20, 31; 24, 18; dyaπη P 69, 24. U 336, 19; 201, 1. ἀπτίς P 3, 32. 33; 4, 37. 38; 217, 13. U 335, 27; 341, 20; 350, 26. ἀλήθεια P 5, 35. 38; 6, 32. 339, 29; 348, 33, 34; 351, άετός Ρ 106, 24. 26. 23. 31; 352, 15. 33; 357, 3; άήρ P 16, 6; 39, 33; 69, 2; 361, 11. 74, 2; 136, 36; 223, 28; άγγεῖον Ρ 243, 28. J 308, 228, 22; 233, 32; 234, 16; 11 u. ö.; 309, 18; 311, 32. ἄγγελος P 2, 7; 4, 20; 7, 37: 9, 33; 14, 37; 29, 14; 53, 28. 30; 75, 28; 78, 30; 79, 5. 27; 82, 25; 83, 18; 242, 6. J 332, 32. U 357, 19; 361, 35. ἀθανασία U 338, 33. ἐθείνατος P 81, 10. J 307, 2; 314, 7. U 345, 28; 347, 28. 30; 12, 2. 34; 14, 14; 15, 20; 16, 21; 17, 35; 120, 17. 20. 34; 139, 15; 153, 9 etc. J 260, 22 etc. 24, 28; 58, 2. 5; 60, 9. 30. 32; 90, 1; 92, 9; 95. 337, 13. 15; 338, 24; etc. J 305, 30; **3**32, 12. 19. U 343, 9; 355, 6. 15: 341, 13; 345, 19; 351, 31; αἰγόκερως Ρ 238, 37. 352, 35; 357, 3 etc. αληθώς P 171, 5; 173, 11; ἀίδιος U 335, 23. 357, 14. 20. αίσθάνεσθαι P 139, 31; 182, άγειν Ρ 184, 6; 189, 13; 223, 25. 35; 183, 4 u. ö. U 180, 27; 235, 37. ἄληχτος U 352, 24. 17; 226, 13. 335, 18. άλλά P 2, 29 pass. J 259, 18 pass. U 358, 2. alognois 1' 85, 5; 87, 29; άγεννητος Ρ 2, 2; 24, 38. 119, 13: 139, 13: 185, 9; 219, 13. U 350, 35. alontinos P 38, 14. alontos P 181, 4. 10; 242, 36. J 325, 39; 326, 6. U 338, 23; 339, 14; 340, 14. 37; 346, 20 etc. άλλότοιος Ρ 177, 4. 28; 187, 27; 188, 1; 201, 15; 222, άγνεία P 153, 38. ἄγνοια J 260, 3. 6. άγνός U 336, 34. 26. αμέλεια Ρ 254, Ι. U 352, 13; 358, 33. αἰχμαλωσία U 345, 1. αἰχμαλωτίζειν Ù 345, 1. άμελεῖν Ρ 205, 10; 213, 31; άγνωστος U 339, 36; 345, 15; 347, 25; 348, 15. 16; 214, I. άμέτρητος U 339, 39; 343, αίων (αίωνες) P 1, 25 pass. 16; 346, 2; 347, 38; 348, 352, 27; 353, 3; 359, 17; J 257, 12 pass. U 335, 26 30; 350, 14; 362, 27. 361, 10; 362, 21; 364, 4. 33; 365, 18, 19; 366, 38. ἀγών U 345, 40; 352, 1. 5. ἀγωνίζεσθαι P 160, 15. U αμήν (gnost. Aeon) P 2, 18. αίωνιος U 353, 26; 356, 14. 21; 11, 26. 27; 124, 39; 125, 1. 13. 15; 127, 3. 23; ακαθαρσία | 304, 18.

24; 306, 14; 313, 10. 36; 315, 38; 310, 18. (20) 1 19, 41; 37, 20, 24; 48, 22, 31; 53, 1; 57, 8; 62, 15; 66, 20; 75, 37; 119, 27 etc. J 297, 31 pass. U 347, 4. άμίαντον] 313, 5. άμίαντος Ι 317, 9. U 340, 30; 361, 18. ἀμύναντος? (ἀμήνυτος) Ρ 141, 37; 142, 3. ἀναγκάζειν P 44, 28; 58, 26. 31; 73, 28; 159, 32; 182, 20; 183, 23; 184, 3; 217, 21. 24. 27; 220, 23; 222, 6; 223, 39; 226, 19. J 313, 29. άναγκαῖα U 364, 22. ἀνάγκη P 52, 25; 56, 16; 117, 20. 35; 118, 11; 160, 172, 25; 200, 5, 13; 213, 36. άνακτασθαι Ρ 161, 25; 164, 24. άναλίσκεσθαι P 24, 16; 167, 29; 175, 24; 197, 38; 199, 4. 19. 30; 200, 31; 209, 35; 237, 32; 240, 9; 241, 3; 250, 38; 251, 24. άνάπαυσις Ρ 134, 16. U 336, 18; 341, 3; 350, 30; 360, 12; 366, 10; 367, 3. ἀνάστασις U 336, 19; 341, 4; 347, 13; 352, 33. ἀναρχος U 336, 22; 367, 1. αναχωρείν Ρ 184, 14. 18: 187, 7; 225, 36; 237, 26; 246, 9. J 322, 14. 27. 39; 323, 11. 23 etc. U 360, 37. ανέχεσθαι Ρ 20, 21; 36, 7; 51, 21. 22; 59, 9. 28; 79, 14; 176, 2; 178, 9; 194, 28; 195, 4. 23; 210, ανθοαξ Ρ 64, 19. άνομεῖν Ρ 51, 33; 204, 14. avoula P 34, 3; 48, 8. 18; 57, 5; 68, 7; 70, 8; 72, 7; 106, 19; 114, 25; 118, 6; 168, 29; 169, 6; 170, 30; 183, 24 etc. J 309, 11. 15. 25 etc. άνομος P 16, 23. 25; 63, 33. άνούσιος U 337, 23; 349, 8; 358, 29; 362, 19 u. ö.; 363, 6. 15; 366, 38. ἀντίδικος Ρ 101, 11; 102, 10.

άντιλέγεσθαι U 360, 18.

130. 7. 8; 147. 37. J 303, avrimmov P 39, 30; 182, 22. u.ö.; 85,7 u.ö.; 86, 10 u.ö.; 87, 3 u. ö.; 88, I u. ö.; 89, 36; 90, 2 u. ö.; 92, 32; 183, 3 u. ö.; 184, 13 u. ö.; 185, 1 u. ö.; 186, 3 u. ö.; 187, 1. 34. 36; 189, 35; 190, 7 u. ö.; 191, 2 u. ö.; 26; 93, 5 u. ö.; 94, 11; 96, 8 u. ö. etc. 193, 20. 28 etc. απόστολος J 257, 15. 20; αντίτυπος Ρ 223, 11. U 361, 258, 4. 20. 26; 259, 5. 34; 260, I u. ö. U 342, 14. 39; 302, 3. άξων Ρ 213, 35. αποταγή P 138, 4; 153, 38; 161, 30; 168, 26. αόρατος Ρ Ι, 23; 2, 2; ΙΙ, αποτάσσεσθαι P 140, 8u.ö.; 33; 26, 14. 18. 29; 106, 5 etc. J 257, 6; 259, 13. U 337, 11. 33; 339, 6; 340, 160, 17; 161, 8 u. ö.; 164, 27. 32; 165, 3 u. ö.; 166, 2 u. ö.; 168, 21. 26; 170, 13. 27 etc. άόρατοι Ρ 1, 24; 11, 37 32; 171, 4 u. ö. etc. ἀποτέλεσμα P 15, 26. 28. 14, 19; 26, 15, 28; 29, 24; 58, 36; 59, 12; 62, 17. 26; 31. 39; 16, 2. 32. 34; 18, 71, 28; 106, 25. 27. 28; 21. 23. 31; 19, 16; 23, 21. απόφασις Ρ 119, 9. 16; 128, 107, 4 etc. άπαντᾶν Ρ 3, 5; 18, 18. 35; 146, 14; 150, 28; 151, 9; 155, 36; 156, 7. 14; 20. 34; 76, 25; 78, 6; 79, 26, 158, 29. 31; 162, 1; 180, 10. ἄρα P 4, 28; 251, 18. ἀρίθμησις P 126, 33; 127, απαξΡ 174, 27 s. auch απαξαπλ.ως. 1. 8; 141, 20. 1. 8; 141, 20. 1. 8; 141, 20. άπαξαπλώς 1' 25, 2; 127, 30. 36; 131, 20; 133, 39; 22, 6. 26; 24, 2. 12; 40, 144, 17; 149, 3 etc. J 305, 34. άπαρχή U 352, 2. 16; 44, 37; 45, 24; 48, ἀπάτωρ P 141, 5 u. ö.; 142, 34; 57, 9; 147, 33; 148, 1; 156, 18. 23; 205, 23 u. ö. 2 u. ö.; 143, 1 u. ö.; 144, 6. etc. U 350, 38. J 307, 22; 317, 26. ἀπειλεῖν Ρ 19, 4; 89, 23; άρχευθίς J 308, 18; 309, 33; 311, 30; 313, 4. άρχτος P 207, 34. 104, 22. ἀπειλή Ρ 7, 11; 19, 3; 89, άρμα U 342, 27. άρμης? U 356. 2 32; 93, 2. άρμης? U 356, 3. άρμόζειν P 228, 19. 26. απέραντος P SI, 8; 141, 21; 142, 1. 21. 23. 25; 143, 7; άρπάζειν Ρ 169, 22; 187, 232, 10; 233, 1; 244, 3; 246, 21. J 309, 2; 310, 6; 196, 15; 199, 10; 212, 14. 34. 40 etc. U 335, 24; 7. 9; 215, 28. 338, 36; 340, 3. 9. 27 etc. aniotog P 162, 2. ἄρρητος P 142, 13. J 309, 6. U 337, 31; 338, 25. 34; άπλους U 337, 33; 340, 10. άπλους P 2, 30. U 357, 24. ἀποθήκη P 227, 37. ἀποκαθιστάναι P 57, 13. ἀπολογία P 146. I5: I50, 340, 10. 28; 343, 19 etc. αρσενογενία U 339, 33; **3**54, 37: 356, 11. άρτεμισία J 312, 35; 313, 7. άρχάγγελος Ρ 2, 6; 4, 21; 29; 151, 10; 155, 37; 12, 1; 14, 15; 24, 28; 156, 7. 14; 158, 29. 32: 130, 30. 33. 36; 131, 3; 180, 11; 187, 21. 23. 32; 137, 33; 146, 35; 159, 24; 233, 9; 234, 2; 246, 188, 2 u. ö.; 189, 18 etc. J 314, 10. 14. 17; 315, 9. 21. 30; 318, 40; 319, 6. J 332, 12. 19. U 343, 9; 355, 15; 357, 15. 21. 17. 34. 36 etc. ἀπολογίζεσθαι J 322, 1. ἀπολύειν Ρ 186, 8; 187, 24. άρχαῖος Ρ 217, 31. 37; 218, 34. αρχειν 1 42, 28; 133, 21. ἀπόνοια Ρ 166, 29. 29; 144, 14. 27. 29; 234, άπορεῖν P 78, 7. ἀπορεῖν P 78, 7. ἀπορρητος U 362, 25. 6. 7. 27; 236, 36. J 293, 10; 326, 4. απόρροια Ρ 76, 26; 84, 1 ἄρχεσθαι Ρ 6, 31; 22, 2

23, 6, 31, 10; 55, 1; 1; 0. 27; 140, 2; 172, 9; 210, 20; 238, 1; 239, 22; 240, 8. J 297, 21. U 361, 34. 0. 33: 70. 5: 100. 5. 20: 170. 33: 171, 15. 20: 172. 12. 24 etc. dozel gnost Aeon 1259 Coznyós 1 313. 30. αρχιδαιμόνιον Ρ 236, 35. αρχων αρχοντες) P2. 5 pass. 1 258, 15 pass.
6 6 6 6 7 141, 27. J 316,
23: 517, 17. U 340, 14.
30: 344, 23: 345, 17 etc.
6 6 6 7 7 2: 134, 20: 107. 1; 7, 1; 178, 19; 204, 17. 26; 208, 39; 210, 28. Rohuavtos P 141. 36. άσπάζεσθαι Ρ 221, 21. 37. αστήρ Ρ 228, 23. 21; 123, 8; 128, 15; 129, 37: 130, 16; 131, 30: 132. 4. 13: 149, 14: 176, 4. ἀσφαλῶς P 210, 34. ασώματος U 337, 27; 358 37; 361, 22. άτακτεῖν Ρ 15, 34; 23, 12; 208, 28; 233, 38; 237, 27; J 333, 28. ἀτονεῖν Ρ 21, 42; 22, 22. αἰθάδης P 31, 2; 63, 23. εὐθέντη; P 133, 25; 151, 23: 207, 23 u. ö.; 208, 2 u. ö.; 209, 16. αθεντικός P 207, 17 u. ... αὐτογενής (αὐτογενεῖς) Ρ 2, 3; 24, 38. U 341, 6; 343, 14; 344, 28; 345, 18; 354, 23; 371, 8: 302, 2, 4, 13: 305, 34, 35, αντογέννητος U (35. 12: αὐτοδόξαστος U 354, 25. αὐτοθελής U 354, 24. αὐτοπάτως U 337, 6 θτοπάτωο U 337, 6; 340, 39: 351, 27: 356, 14, 28: αὐτοτελής U 352, 10.
αυτοφυής U 335, 11 358 38; 365, 11; 366, 31. ευθαφοία U 352, 8. Εφθαφτος P 142, 17; 235, 15. 18. 3 310, 27. 35; 311 4; 312, 7. 11; 313, 26; 320, 13; 326, 29; 330

6 u.o.: 331, 3 u.o.: 332, 2 u. ö.; 333, 10 u. ö. U 337, 32: 340, 11. 33: 347, 32 etc. αφορμή P 29, 21. αφορμή P 29, 21. αφορτία: U 351, 11. αγάτης J 313, 5. αχωρητός P 110, 22: 141, 20; 142, 1. 21. 30; 143, 3 u. ö.; 164, 3. J 303, 29; 316, 32: 320, 15: 333, 4 u. ö. U 340, 9.29; 345, 13; 346, 21 etc.

Bi. 903 P 130, 28: 133, 37: 149, 1; 201, 38; 231, 1. 2. U 335, 12; 336, 23 u. ö.; 337, 1 u. ö.; 338, 37 etc. 3antizeiv P. S. 3 78. 35: 79, 34; 83, 5; 127, 17; 188, 20; 194, 28; 195, 3; 202, I. 6; 212, 27 etc. J 309, 10. 21. 27; 310, 39; 311, 1. 15; 312, 21. βάπτισμα Ρ 71, 23; 79, 22; 80, 27; 134, 25; 188, 18; 192, 19. 24; 193, 14. 32; 194, 12 u. ö.; 195, 2 u. ö.; 202, 2; 211, 34; 212, 27 etc. 1 305, 19 u. ö. etc. βαπτιστής P 7, 34: 8, 13, 25; 227, 31; 230, 13, βασανίζειν P 169, 12; 170, 29; 238, 4, 31; 239, 18; 240, 8 βασανισμός Ρ 179, 20. βάσανος Ρ 179, 20. βάσις P 3, 18; 233, 21. βδέλλα P 233, 11. βιάζειν Ρ 193, 2. 3100 1 105. 5. βλάπτειν P 134, 28. βοήθεια P 20, 1: 37, 10 38, 32; 59, 28; 91, 26; 92, 24; 113, 6. βοηθεΐν P 29, 3. 10; 35, 3; 39, 3; 43, 23; 44, 8; 53, 23. 27; 55, 9; 60, 23; 63, 2. 6. 14. 21; 66, 28. 31. 35; 69, 8; 70, 32; 76, 16. 23; 84, 5; 88, 22. 27 etc. 300,00°; 1' 30, 41: 30, 4; 46, 6; 66, 8; 105, 20; 214, 12, U 345, 4 3000 P 130. 13.

γάο P 3, 20 pass. J 259, 7 pass. U 341, 28 pass.

γενεά P 34, 30; 53, 1; 70, 6. P 361, 13. γεννητός P 2, 4; 25, 1. γένος P 6, 31; 16, 20; 40, 29. 30; 78, 24. 32. 35; 79, 8. 24. 32. 34; 80, 7. 21: 104. 22: 110, 4. 21. 34; 118. 32: 120, 7: 12\times 21. 29; 129, 38; 130, 5. 9 etc. P 27, 7; 258, 11. P 342, 34. 35; 345, 11 P 10. 354, 91 356, 16: 357. 33: 36. γνωσις P 10, 11. 12; 48, 24; 164, 17. P 257, 5; 258, 33; 259, 17. P 336, 17. 32: 345, 21: 346. 37: 349, 4; 350, 22. 32; 352, 35: 305, 17. 18. γραφή P 8, 16.

δαιμόνιον Ρ 48, 27; 89, 16; 90, 16; 91, 38; 93, 30. 32. 36; 110, 31; 136, 33; 166, 27; 180, 35; 236, 36; 237, 34; 238, 23; 239, 12. 17. 19 etc. δαίμων Ρ 39, 28; 238, 23; 248, 18; 250, 28; 251, 9. δωνειστής 1 70, 1. δέ P 1, 2 pass. J 258, 16 pass. U 336, 31 pass. δεκανός P 2, 7; 9, 5; 18, 35; 39, 32; 48, 28; 137, 31; 219, 37; 224, 18; 234, 3. J 330, 8 u. ö.; 331, 2 u. ö.; 332, I u. ö. δεκάς U 338, 20; 339, 35; 343, 3; 346, 18. 25; 352, 1; 353, 9; 363, 28. 29. δημιουογός U 335, 22; 338, 10; 343, 36. 37; 350, 24; 351, 3. 7; 358, 30. διαβάλλειν Ρ 37, 12; 67, 11; 69, 21; 70, 20. διάβολος P 69, 25.

11; 69, 21; 70, 20. διάβολος P 69, 25. διάδολος P 69, 25. διάθολος P 52, 18; 243, 4. διαθήτη P 52, 18; 243, 4. διασυκέν P 80, 31; 84, 26; 87, 2; 168, 13. J 265, 7; 294, 37; 309, 5. U 344, 25; 355. 17; 357. 15; 304, 4. διακονία P 5, 28; 6, 7. 14; 12, 19; 19, 28; 22, 37. διάκονος P 9, 3; 85, 32; 87, 1; 126, 19; 138, 27; 148, 24. U 344, 25. διακοίνειν U 353, 20; 357, 29; 361, 29; 365, 25. 26. διάνοια U 358, 30: 359, 2. διαφοφά U 356, 18.

du value l' 46, 13; 06, 5; 112, 25. dideno; P 240, 15. δίκαιος P 34, 6; 57, 5; 66, ο: το. ο: 80. 8: 83. 7; 150. 3; 154. 5. 31: 108. 17; 169, 1 u. ö.; 178, 33; 179, 2. 11; 210, 37; 211, 13. 28 etc. δικαιοσύνη P 31, 13; 34, 4; 30, 29: 40, 23; 52, 9; 56, 2; 60, 7; 62, 2. 8. 11; 55, 16, 38; 08, 18; 70, 34, 30; 77, 0, 17, 30, 37; 78, 30; 79, 1, 6, 7, 28, 29; 80, 4, 28, 30; 82, 9, 11; 83, 1, 2, 19 etc. δίσκος Ρ 137, 19; 219, 7; 220, 14, 15; 233, 17, 18, διωγμός P 7, 13; 214, 19. διώχειν Ρ 27, 32; 28, 9; 31, 7; 32, 28; 34, 1; 70, 13; 179, 28; 194, 4. 6. διωχητής Ρ 194. 4. δοκιμάζειν P 153, 35: 170, 9; 174, 22; 175, 6; 185, 9; 174, 22; 175, 0; 105, 5: 188. 17: 101, 7: 212, 13, 23, 26; 215, 31; 216, 3. U 340, 5. δοσωμοστής U 340, 4. δοξογετής U 355, 7. do zo; evia U 339, 32: 354. 34. δοξοχοατία U 339, 32; 354, δοξοχράτως U 355. 10. δοξοφανής U 355, 7. δοξοφανία U 339, 32; 354, δοάκων Ρ 88, 37; 89, 19; 91, 12: 92, 14: 95, 21, 27 166, 4 u. ö.; 167, 11 u. ö.; 173, 28; 175, 22; 177, 32; 197, 36 etc. δοόμος Ρ 19, 37; 21, 2; 23, 14. 34; 24, 5. δυάς U 353, 12. δυταμι: P 3. 19: 10. 17: 27, 33; 28, 15; 63, 11. 26; 55, 35: 89, 14: 146, 10; 233, 16. 20. 21; 234, 33. 37. 39; 235, 4; 237, 7; 242, 29; 243, 11; 245, 38; 246, I. 6. I2. J 262, 30 Pass. U 335, 19: 337, 34: 335. 19: 341. 29 etc. diratos P 65. 33. U 351, 12; 357, 22. δωδεκάς U 338, 21; 353, 8.

δωρεά Ρ 154, 8. 34; 169, 4;

196, 9; 197, 27; 198, i. 20; 201, 21; 214, 30; 229, 27; 242, 35. δωρον Ρ 240, 33.

Wortregister.

έβδομάς U 343, 5. 6; 353, 10. έγκακεῖν Ρ 236, 41. έγκέφαλος Ρ 225, 9. έγκοάτεια Ρ 135, 4. έθνος P 42, 8; 254, 16. εί (μήτι) P 63, 11. 19; 119, (Apt) 1 03, 11. 19, 119, 17; 149, 22. 30. 34; 174, 12; 175, 32; 178, 4; 183, 11; 185, 38; 197, 19; 203, 32; 216, 30; 222, 20; 245, 13. 37. 305, 2; 306, 30. U 341, 30. είδος Ρ 120, 6. 26; 223, 28. 33; J 333, 21. U 357, 33. 37; 359. 11. slzwr P 39, 18; 189, 25; 224, 17. J 294, 15; 298, 18; 300, 35. U 335, 4. 7; 336. 7: 337. 15: 342. 36; 346, 38; 347, 1; 362, 22. είλικρινής Ρ 74, 24. 26. 27.

30; 125, 26. 29. 32; 129, 1. 3; 138, 17; 147, 7; 160, 19. 24 etc. J 303, 20; 306, 39; 315, 24. U 340, 15: 341. 9: 344, 22: 352, 6. εἰμαρμένη Ρ 12, 4; 13, 26. 28. 30. 32; 14, 14; 15, 24. 37: 16, 18: 17. 6. 34: 18, 16. 19; 19, 35; 20, 4. 36; 21, 7. 10. 21. 28 etc.] 315. 5. εἰρήνη P 62, 10: 64. 25:

70, 34: 77, 9, 12, 36: 78, 33. 37. 38: 79, 1. 29. 32. 36; 80, 28; 82, 9; 83, 1. 8. 11; 134, 30; 177, 15 u. ö. U 349, 13. 14: 351, 31; 352, 36; 357, 2. εξοηνικός P 61, 29; 64, 25;

168, 7. εἴτε P 182, 25; 212, 7; 223, 31 u. ö.; 226, 12 u. ö. U 337, 31 u.o.: 352, 25 u.o. ёх Р 169, 29. 34; 170, 3. έκκλησία Ρ 61, 25; 173, 35; 174, 2. έκκλίνειν Ρ 139, 18. έλάχιστος Ρ 12, 23.

έλεύθερος Ρ 46, 7; 220, 33. J 258, 22.
ελλίζειν Ρ 48, 13. 14: 52.
31; 108, 3. U 348, 37.
ελλίς Ρ 36, 36; 73, 33; 74,
9; 92, 5; 94, 16. J 259,

33. U 336, 18; 348, 35 352. 34: 357, 2. ἔνδυμα P 6, 9 u. ö.; 9, 28;

10, 3 u. ö.; 11, 3 u. ö.; 12, 8 u. ö.; 13, 14 u. ö.; 14, 35; 23, 3. 8; 24, 29. 32. 33; 25, 7. 8. 11; 26, 5. 7; 68, 21; 83, 22; 110, 19. 23; 187, 11 etc. U 335, 6; 353, 17; 357, 16; 363, 22. ενέργεια P 101, 23; 103, 12. ενεργείν P 15, 18; 254, 13. εννεάς U 336, 10. 21; 338, 19: 339, 31. 34: 343, 4: 346, 4 u. ö.; 347, 16 u. ö.; 351, 28. 39; 353, 8. 34 etc. ἔννοια U 341, 29; 343, 34; 346, 36; 362, 34; 363, 13. ἐνοχλεῖν P 61, 11; 129, 35; 169, 28. 34; 170, 4; 210,

19. U 343, 20. ἐντολή P 185, 35; 244, 17; 245, 14. J 305, 5. 34; 306, 6: 315, 31: 318, 41: 321, 5. ξξαιρεΐν? Ρ 235, 28.

εξάς U 353, 10. εξεστι P 187, 13; 193, 1; 203, 10. 13; 204, 7; 215,

33. 34; 216, 5. εξουσία P 6, 2; 10, 4; 19, 26. 30; 100, 3; 101, 12; 109, 20. 23; 132, 7 u. ö.; 133, 2 u. ö.; 134, 2; 150, 10. 11; 187, 3; 201, 27 etc. U 351, 29; 354, 5, 13; 355, 17: 356, 24; 357, 13: 360, 28; 361, 3. Esovoíai (gnost. Aeon) P 2,

5; 12, 33; 14, 16; 24, 27; 48, 28; 233, 9; 237, 33; 238, 28; 246, 4, 12. 16.

J 259, 26. 29. επειδή P 3. 3: 11. 6: 18. 23. 40; 26, 15; 53, 29; 62, 26; 111, 19; 237, 5; 245, 22. J 295, 10; 305, 3; 314, 19; 320, 16; 321, 26. 30. 36. U 355, 30. emilyukiv P 20, 32: 27, 34:

115, 4; 183, 32; 240, 3. J 305, 28. U 338, 3. 4; 359, 20; 364, 31. επιθυμία P 182, 34; 183, 10.

31; 218, 1; 220, 28. J 310, 21.

έπικαλεῖσθαι Ρ 15, 20. 23; 16, 20; 17, 37; 18, 7. 34. 37; 19, 1; 232, 8; 236, 4 u. ö.; 244, II. 22. 26. J 262, 24; 263, 21 etc.

έπινοείν Ρ 183, 17. επίνοια (339, 11; 341, 14; 346. 35: 362, 29: 363. 4. 5: 365. 14. 15. 38 etc. έπιστήμη Ρ 188, 30. ξοιναΐος Ρ 145, 28. 30. 32: 150, 21. 24; 151, 1. 4; 169, 23; 183, 13. 27; 184, 8 u. ö.; 186, 11. 23; 187, 6; 192, 20. 24. 35; 193, 3 u. ö.; 225, 21. 35. ευμηνεία Ρ 81, 12 u. ö.; 232, 24. J 308, 32; 310, 10: 311, 40: 313, 19, 38 315, 22. έτι P 10, 5; 12, 22; 53, 8; 120, 28; 135, 28; 136, 22. 30; 162, 2; 163, 25; 175, 26; 177, 32; 180, 14 etc. ευ γε Ρ 17, 20; 20, 30; 34, 28; 38, 36; 39, 8; 42, 27; 45, 21; 47, 5; 48, 20; 49, 19; 52, 36; 57, 24; 61, 32 etc. ευαγγέλιον Ρ 254. 11. ευφραίνεσθαι P 34. 13: 56. 14; 61, 16; 104, 34. εύγεσθαι Ρ 212, Ι. ενχή J 308, 36; 310, 12; 313. 23. 33. έως P 6, 32 u.ö.; 37, 21; 115. 16; 122, 23. 24; 125, 27; 128, 8; 146, 23; 148, 21 150, 36: 151, 19: 152. 33 etc. J 295, 6; 306, 36. 37 etc.

ζυγός Ρ 238, 9. ζωγραφείν U 344, 20; 363, 17. ζώνη Ρ 68, 26; 70, 19.

η̈́ P 2, 24. 26; 3, 29; 4, 3 5, 28. 29; 13, 21; 18, 19 20, 28; 21, 42; 23, 19; 27 26; 32, 21; 34, 29; 43, 34; 85, 2; 87, 22; 90, 30; 111, 36 etc. J 294, 5. 7; 295, 25; 296, 30 etc. U 336, 29; 337, 18 etc. 170 vuevos P 126, 15. ηδη U 341, 25. ηλίακον J 308, 23.

ήμεμος ηρέμιος) 1 337, 34; 340, 2. 11. 36; 345, 347, 8. 25; 348, 17. T6. 18; 352, 28; 364, 3; 365, 20; 366, 38. 1, ovia 1 347. 8

θάλασσα Ρ 32, 22; 34, 17; 117, 16; 136, 17. 18; 166, I u. ö.; 233, 28; 247, 31; 251, 8. J 333, 20. 27. θαλασσία? J 313, 3. θανμάζειν P 159, 8. θέλημα] 306, 19. 13; 345, 29. θεραπεία Ρ 181, 5. 7; 182, 2. θεωρείν Ρ 25, 6. U 366. 35: 367. 7. θηρίου P 21, 23. 35; 48, 29; 135, 36; 136, 18; 220,

5; 223, 32; 226, 12. 13. θησαυφός P 1. 21 pass. J 260, 27 pass. 9λίβειν P 22, 12; 33, 19. 24: 39. 11. 34: 41. 19: 44. 13: 47. 3: 56. 19: 60, 25. 32; 64, 30; 88, 30. 32; 96, 23; 99, 7; 105, 35; 115, 34; 116, 16. 29; 181, 19 etc.

92iyıs P 40, 11; 44, 9; 51, 4; 52, 24, 34; 76, 9; 77, 3; 92, 18; 115, 32; 116, 17. 30; 160, 7. 13; 161, 34. θρόνος P 57, 22; 81, 18; 148, 8. 19. 22. 30. 31. θυρεός Ρ 60, 22. θυσία J 308. 16 u. ö.: 309,

θυσιαστήριον Ρ 232, 20.

ίδιος Ρ 39, 28; 163, 24; 225, 21. 25. 34. ίερος (ίερον) 1 338, 8. 14. 36; 343, 35; 344, 16; 349, 11. 19; 355, 20; 359, 27. 30; 363, 25; 364, 2. 2006 P 163, 6. 14.

καθαρίζειν P 194, 2. 14; 195, 1. 7; 212, 33; 214, 3; 216, 18; 228, 4; 231, 7; 242, 26, 34; 243, 18; 244, 12. 14; 247, 8; 248, 2; 249, 26; 250, 15; 252,

26. J 309, 11; 310, 16. 23 etc. U 353, 30. καθιστάναι P 69, 25; 236, 30. J 299, 4; 300, 9; 330, 13. 22; 331, I u. ö.; 332, 24. καὶ γάρ P 51, 31.

καιοός P 42, 5; 108, 32. κακία P 65, 34. 37; 182, 32; 183, 9; 213, 33, 34; 214, 3; 217, 39; 218, 36; 224, 7; 235, 10. J 305, 22; 308, 8; 313, 1. 31; 314, 3 u. ö.; 321, 35. U 353, 24. κακούογος P 166, 25. κακῶς P 74, 8; 161, 1.

καλείν P 224, 23 u. ö. θεραπεύειν Ρ 180, 35: 181, καλυπτός U 339, 18: 341, 5: 351, 19: 356, 16: 364, 16. καλώς Ρ 18, 8; 20, 30; 37, 17; 39, 8; 52, 36; 57, 8; 62, 14; 64, 32; 72, 13; 74, 12; 75, 36; 79, 12; 81, 4; 99, 25; 103, 38; 105, 7. 25; 114, 31 etc. xäv P 168, 28; 170, 22; 198,

39; 215, 4; 223, 39. ***xavoŭv U 338, 33; 346, 19. 23. 26; 347, 18. 21. 24; 349, 23; 351, 25; 353, 37. καπνός P 41, 21; 217, 13. καρκίνος P 238, 35. καρπός P 66, II; 75, 33;

202, 31. 33. U 340, 20; 346, 27. κασδάλανθος J 308, 19; 309,

35: 311, 30. κατά P 2, 13 pass. J 259, 32. 36 pass. U 336, 6 pass. καταβολή J 306, 37; 330, 7 u. ö.; 331, 5 u. ö.; 332, 4 u. ö.

κατακλυσμός Ρ 229, 7. καταλαλεῖν P 236, 38; 237 36; 247, 17. 19; 248, 8. J 305, 33. καταλαλιά P 135, 9; 166,

17.] 310, 19. καταλαμβάνειν Ρ 128, 33; 136, 24; 189, 10.

καταπέτασμα Ρ Ι, 6: 14. 5. 8. 9; 25, 30. 31; 26, 10. 32. 37; 28, 2; 120, 19; 125, 16. 30; 137, 20. 26; 142, 37 etc. J 290, 7 pass. U 343, 6; 344, 32; 345, 9; 349, 39; 353, 18, 29; 359, 35; 360, 14. 16. κατέχειν P 23, 9; 90, 36;

94, 24; 109, 30; 110, 37;

111, 32, 34; 146, 10; 170, 2; 186, 38; 192, 33; 224, 13. J 314, 27; 320, 18; 321, 22; 327, 33; 328, 40. κατοικεΐν Ρ 163, 3. 20. καύμα P 136, 35; 228, 15. κελείειν P 9, 32: 10, 7: 41, 6. 9; 48, 35; 49, 1; 75, 12, 21; 77, 25, 31; 79, 18; 82, 3. 6; 88, 15. J 262, 1. 1 349, 38. κέλευσις P 6, 23; 7, 5. 33; 8, 28; 10, 36; 11, 2; 12, 15. 21; 15, 29; 18, 9; 22, 38; 23, 13; 29, 28; 42, 34; 49, 26; 53, 14. 16; 63, 6. 13; 72, 23 etc. J 261, 11 pass. 350, 19. 280avriva P 41. 34. κερασμός P 9, 12. 16. 22. 23; 147, 23: 150, 30, 32, 34: 219, 10 κεφαλή P I, 16; 3, 2; 132, 25; 158, 13. 24; 217, 33. 37; 218, 35. 38. J 320, I. Ŭ 338, 30. μήρινον P 136, 11. αηούσσειν P 78, 30; 79, 5. 27; 80, 23. 24; 82, 24; 83, 17; 129, 37; 130, 8 148, 21; 161, 5. 20; 164, 22; 172, 11 etc. J 328, 17. zινάμωμον J 311, 31. κίνδυνος P 7, 13. zir 1613 P 135. 17. αλάδος P 75, 29. J 308, 27. 29. (349, 20. κληφονομείν P 31, 38; 34, 20; 50, 31; 52, 16; 77, 23; 78, 27; 79, 10; 80, 8; 149, 24. 27. 37; 150, 6. 8 etc. T 307, I κληφονομία P 20, 9; 50, 24. 35; 57, 13; 122, 7; 123, 12. 21. 35; 124, 3 u. ö.; 125, 2 u. ö. etc. J 307, 23; 318, 21. κληφονόμος P 80, 11. 22. \$\frac{1}{2}\text{000} \text{ P } 31, 14; 56, 34; 157, 22. 33; 158, 8 u. \text{ \text{0}}. J 309, 12. 14. 26; 311, 10. 21; 312, 15 u. ö.; 321, 23. κλίμα P 254, 11. κοινωνεΐν P 153, 20. 20ινωνία Ρ 185, 9. J 308, 10. κολάζειν P 153, 24; 169, 32;

170, 2; 183, 17; 184, 17.

34; 192, 34; 193, 29; 205,

4; 212, 24; 222, 16 etc. λεπτόν Γ' 191, 18. 1 329, 3. κόλασις P 134, 15. 22. 27; 154, 21; 164, 31; 165, 7. 24. 34; 166, 27; 167, 14. 18. 23; 169, 11 etc. κολαστήφιον 1' 252. 10. T 320, L. κολλάν J 308, 36; 310, 6; 312, 36; 313, 11. κοπρία Ρ 199, 23. κόσμησις P 14, 32; 15, 7; 121, 25. χόσμος P 4, 14 u. ö.; 5, 23; 7, 2. 7. 9 etc. J 257, 18. 19. 21; 258, 1; 250. 10, 28 etc. U 335, 28; 336, 6 etc. xoaviov P 224, 37; 225, I. 4. χοῖμα Ρ 175, 8. 17. 48, 35; 49, 10; 139, 9; xolvew P 57, 23; 62, 1; 153, 23; 235, 34; 247, 2 u. ö.: 248, 31. 32; 249, 20. 21; 250, 10. 36; 251, 12; 252, 17. xológ P 238, 7. xolóug P 130, 1. 6; 134, 13. 22; 154, 22; 164, 32; 165, 4. 18; 166, 4; 169, 12 etc. κρίστη: J 312, 34. κριτή: P 114, 18: 185, 5: 191, 6, 15, 28; 213, 21. J 310, 26; 311, 6. ποοπομάγματος J 311, 31. κούσταλλος P 167, 25. κτῆσις J 258, 7. κωλύειν P 77, 28; 96, 6; 97, 15; 98, 8. 11; 104, 26. 360, 30. κωμη P 176, 13. 28. κωφός P 181, 1. 7: 250, 20? κύκλος P 21, 13. 36; 22, 11. 36; 23, 36; 185, 16; 191, 12. 32; 205, 9. 11. 20. 22; 206, 1; 209, 6. 8 etc. κυνοκέφαλον J 308, 20; 309, 41; 312, 34.

λάϊνου? Ρ 136, 8. λαός P 42, 16; 61, 26. λειτουργός Ρ 2, 7; 9, 6. 7; 21, 19.20. 21; 48, 28; 137, 31; 166, 23; 183, 14. 27; 192, 20 u. ö.; 193, 3 u. ö.; 213, 20; 222, 37; 223, 4 u. ö. etc. J 330, 9 u. ö.; 331, 2 u. ö.; 332, 1 u. ö. [355, 15.

λέων Ρ 241, 10. λίβανος J 309, 33; 313, 5. 8. λογικός U 340, 17. λογογραφείν (357, 10. λόγος J 257, 10; 258, 32; 301, 7 u. ö. U 335, 22; 336, 3; 339, 21; 343, 29, 30, 36; 350, 24, 28, 37; 351, 3, 7; 357, 10; 363, 14, λόγχη Ρ 243, 6. λοιπόν Ρ 128, 15. λυπείν (λυπείσθαι) Ρ 25, 35. 37; 33, 26; 49, 32; 140, 3. 25; 178, 21. J 305, 36. U 358, 24. 25.

μαγεία Ρ 15, 22; 16, 24; 17, 32, 37; 18, 5, 6. μαθητεύειν Ρ 43, 31. μαθητής Ρ Ι, 4 μ. ο.: 2, 10 u. o. 1 258, 16 pass. μαθήτοια Ρ 232, 18. Ĵ 303, 4. 6; 308, 5. μακαρίζειν Ρ 34, 30; 53, 2; 76, 1; 214, 33; 221, 17; 222, 4. μαπάριος P 3, 11; 9, 36; 16, 9; 17, 20; 20, 20; 24, 22; 34, 28; 37, 18; 38, 22. 24; 44, 33; 48, 21; 72, 14; 75, 18; 77, 22; 85, 32; 86, 36; 88, 9 etc. U 357, 5: 367, 5. μαλάβαθοον J 313, 4. μάλιστα Ρ 160, 7: 201, 25. 34. μαμωνάς Ρ 216, 27. 30. μαρτυρία Ρ 228, 20. μαστιγοῦν Ρ 248, 23. μάστιξ Ρ 61, 17; 92, 8; 95, 5; 247, 30. μαστίχη J 309, 34; 311, 31. μελετᾶν P 65, 35. μέλος P 10, 27; 86,4; 87,21; 100, 18; 103, 15; 144, 10; 145, 12; 146, 26; 155, 19. 24. 29; 163, 7 u. ö.; 164, 11. J 330, 7 u. ö.; 331, 4 u. ö.; 332, 3 u. o. U 335, 19; 337, 28. 30; 350, 36; 362, 31. 32; 363, 6; 364, 6. μέν P S, 18 pass. U 341, 23. 33; 344, 36. μέντοι γε Ρ 123, 7; 132, 12; 152, 7; 170, 1; 192, 30; 193, 16; 198, 199, 13. μερίζειν Ρ 218, 20. 25. 32.

μεοίς P 142, 14. J 259. 31: μονογενής U 339, 2 u. ö.; 11:003 P 7. 25: 9. 11. 18. 19. 21: 10. 33: 18, 29: 27, 21. 32. 37: 28, 32; 45, 25; 47, 6; 58, 18; 96, 16; 162, 25 etc. U 360, 3. — ἐκ μέρους P 169, 29 34: 170, 3. 4660c P 7, 36; 8, 11: 9, 4: 11, 32; 121, 31, 33; 126. 15. 25. 27; 127, 6. 16. 19. 33; 128, 5; 138, 23 u. ö.; 147, 18 etc. J 305, 14: 323, 29. 36; 324, 6. μεταβάλλειν P 160, 4. μεταβολή Ρ 161, 32: 185, 15; 191, 11. 31; 199, 1. 17; 206, 2; 210, 31; 211, 8. 25; 215, 8. 37; 216, 35 etc μεταγγίζειν Ρ 160, 6. μεταγγισμός Ρ 160, 13; 161, 33. μετανοείν Ρ 31, 16. 25; 32, 8; 63, 7; 127, 15. 32; 128, 24; 130, 1; 137, 29; 167, 17; 168, 31; 172, 18 etc. μετάνοια P 28, 27. 30; 32, 7. 14; 34. 25. 34; 36, 1 u.ö. 37, 14 u. ö.; 38, 13 u. ö. 39, 5 u. ö. etc. U 39; 362, I. 361, μέτοχος Ρ 153, 9. 16. μή P 43, 28. 29. 32; 46, 19. 20. 21. μήποτε Ρ 92, 11; 95, 13; 111, 28; 112, 17; 201, 12. μηπως Ρ 101, 14; 193, 17; 214, 21. μήτι (s. εί μήτι) Ρ 44, 23: 217, 26. 10, vieu P 142, 4. μηνυτής Ρ 11, 16. μηρός U 364, 20. μήτρα Ρ 224, 6. 15. U 364, 1. μητρόπολις U 343, 10. μίγμα P 223, I. 7; 224, 26; μοτρα Ρ 182, 36; 184, 5. 13. 32. 34; 185, 28; 186, 6. uovės (336, 14; 337, 18; 338, 7. 16. 28; 339, 35; 342, 29. 33; 343, I u. ö.; 347, 6 u. ö.; 349, 8; 351, 19: 352, 31: 353, 5, 34: 203. 31.

11; 142, 6. 27; 145, 11. 16. 23; 155, 25. 30; 160, 341, 21; 342, 9 u. ö.; 343, 2; 184, 19; 187, 8; 219, 10 u. ö.; 344, 12; 346, 28. 12. 20; 225, 36. 32; 347, I u. ö.; 348, 36; οίκος P 2, 8; 13, 10. 28. 350, II. 39; 14, 13; 238, 8. μονόκλαδος Ι 312, 35. οίκουμένη U 350, 3. μουφή P 75. 15; 88, 34. 35. Ölov U 349, 25; 354, 5. 37: 120, 18, 21, 27, 33 ομιλία Ρ 161, 12. 14. 22; 164, 126, 19; 163, 16; 217, 16; 30: 174, 35. ομοιάζειν Ρ 120, 7. 236, 33; 245, 34. J 334, 18. U 335, 11: 349, 27: 355, 27: 356, 17: 359, 2. ομοιούν Ρ 218, 6; 219, 15. ομοίως Ρ 18, 32; 123, 32 μοχλός Ρ 116, 23; 118, 4. 124, 30; 130, 38; 150, 34 μυρίαρχος 1 364, 21. 151, 17; 152, 20; 156, 5 μυοσίνη J 312, 33. μυστήριου P 1, 6 pass. 171, 8, 17 ομολογείν Ρ 46, 20. I 257, 7 pass. 336, ονομάζειν Ρ 154, 19. 26; 29 pass. 180, 3; 214, 28; J 292, 28; 296, 1 u. ö.; 305, 31. ναοδόσταχυς Ι 308. 10: ονομασία P 182, 4; 243, 9. 309, 34. ὄντως U 343, 16. 23. ὅπλον Ρ 60, 22; 91. 34: νηστεία 1 35, 1: 61, 12: 70, 28. 93, 11. νήσειν P 32, 13; 51, 16. 18. 19; 55, 35; 60, 14. 16; 114, 5. 8; 136, 24. δογη P 33, 33. 34; 41, 35; 46, 31; 61, 30; 112, 26; 113, 10; 114, 19. 31; 139, 12. ορθος J 309, 41. Θριον Ι' 10, 31. νηψις P 252, 34, 36, νοείν P 1, 14; 8, 21; 16, υρμή Ρ 90, 25. 15. 29; 19, 21; 36, 4. 12. όρος P 10, 35; 168, 24. ορφανός P 69, 31; 70, 4. 15; 41, 4; 45, 9. 27; 47, 34. 36; 49, 6. 8; 53, 5. βσον P 191, 14. βταν P 217, 8. J 262, 14; 57, 15. J 260, 11. 335, 16. 18; 337, 21: 322, 16. 3τι (341, 33. οὐ (μόνον) P 94, 19. 29; 341, 26; 343, 22; 356, 19; 361, 14: 365, 29. νοεφός Ρ 53, 4; 63, 21; 77, 129, 24; 130, 4; 148, 16; 27; 104, 14. 20; 222, 1. 154, 13; 162, 17; 171, 23. 258, 13. U 360, 31; 31: 178, 31: 179, 35: 180, 363, 14; 366, 22; 367, 14. 33; 192, 10; 193, 23 etc.; rónue: P 36, 16. 18: 38, 15. s. ovx. 25: 44. 17: 71, 34: 75. 8 οὐδέ P 2, 11 u. ö.; 27, 7 51, 30; 53, 23; 62, 3; 70, 3; 84, 16; 85, 26; 90, 13. 16. 24; 95, 9 etc. 77, 29. 32; 107, 27; 108, 4; 117, 2. 7; 189, 12 u.ö.; 190, I u. ö.; 191, 33; J 304, 8 u. ö.; 305, 26 u. ö. νόμος P 52. 13: 179. 21: 221, 7 u. ö. U 351, 11: 357. 37: 358. 3: 300. 25. νοξς P 47. 34: 54. 35: 00. ova P 187, 12; 193, 1; 215, 32. 34; 216, 4. οικοῦν P 123, 2; 205, 13; 208, 30; 221, 9. 35; 104, 14. 19; 107, 26; ov P 118, 16. 17. 28; 119, 14; 123, 16; 126, 9, 35; 128, 26. 31. 33; 129, 9. 30; 130, 7; 133, 29; 139, 28. 30 etc. 119, 12; 189, 11. J 258, 12; 259, 18. 19. U 335, 23; 338, 32; 339, 22. 29; 343.37: 345, 22: 358, 39: 359, 1; 360, 9, 22, 23, ούοανός Ρ 244, 5. οτσία P 159. 29. U οὐχουάς U 353, 9. 2; 349, 9. οἰχουομία P 126, 5; 128, 9. | οὕτε P 63, 17. 18; 115, 30; 2; 349, 9.

53. 4; 57, 18; 130, 17; 132. 2; 150. 6; 171, 31;

180, 10. 11; 221, 26. 27. 1 303, 8, 13, 6 367, 14. παγγενία (πανγενία) U 339, 32. 345. 31; 354. 33. 71.903 P 183, 24; 190, 24; 220, 23. πάλιν Ρ 233, 6; 234, 39. 1 261, 9 pass. παμμήτως U 339, 30; 346, 16. 23; 352, 36; 353, 35. πάναγνον U 336, 33. πανγνώσις U 336, 31. πάνδηλος U 351, 13; 352, 36; 364, 27 πανδία U 339, 32; 345, 31; πανδύναμις U 337, 34. πανήρεμος U 353, 7; 364, 33. πανμακάριος P 34, 29; 191, πανμυστήριον U 336, 28; 341, 1; 348, 24, 25; 353, 1; 366, 4, 39. πανόλον U 359, 37. πανούλος U 357, 1. πανπήγη (330, 24: 341. 2; 353, 2. πάνσοφος U 336, 26; 341, 2; 348, 13. 14; 364, 10; 366, 39. παντέλειος Ρ 145, 21.] 314, 38. U 350, 13; 353, 2; 354, 1, 31: 364, 31: 300, 5. παντελής U 356, 7. παντοδύναμις U 337, 8; 339, 7: 340. παντοδύναμος U 344, 24; 348, 11. 12; 352, 28; 354, 10; 365, 21. 22. παντόμορφος U 344, 22. παντοπάτωο Γ 337. 5 340. 38. παρά Ρ 3, 11; 7, 9; 9, 36; 17, 21; 18, 39; 24, 22; 37, 18: 51, 3: 55, 6, 7: 96, 12; 148, 20; 167, 24; 107, 35: 204. 26 etc. 1 257, 10. U 366, 27 u. ö. παραβαίνειν Ρ 15, 21; 16, 22; 17, 36; 71, 4, 16, 29. 31; 116, 12, 25, 20; 171.

1.9; 173, 18; 197, 6u.ö. etc.

50, 11. 18; 51, 5. 7; 71, 7. 22. 24. 25; 105, 33;

παράβασις Ρ 47, 32; 49, 22;

172, 31: 173, 7. παραβάτης P 173, 22. 36;

174, 4; 175, 18.

173, 30; 176, 10; 177, 13; 180, 18; 192, 16; 194, 24; 202, 29; 204, 32 etc. παράδειγμα Ρ 163, 14; 176, 24. 34; 177, 3. 23. παράδεισος Ρ158, 21; 228, 35. παραθήκη Ρ 76, 2. 3. 5. παρακαλεῖν Ρ 162, 20. παράκλητος J 258, 23. 25. παραλαμβάνειν Ρ 128, 19. παραλήμπτης P 67, 30; 130, 11; 138, 25. 30; 145, 28 u. ö. 146, I u. ö.; 150, 24; 151, 5; 150, 13 etc. J 303, 14. παραλήματωρ P S, 9; 21, 4. 17 u. ö.; 22, 7. 15; 125, 17. 24; 150, 21. 24; 151, 1. 4; 156, 2 etc. J 305. 0. 1 340. 13. παράνομος Ρ 36, 34; 70, 21; 170,29; 177, 1; 204,27. παραστάτης P 1, 20; 2, 24; 9, 12. 20; 11, 21; 126 2. 24; 129,10 u. ö.; 130, 21 u. ö.; 131, 11 etc. J 309, 3; 318, 2. U 338. 17. 18. παρθενικός J 326, 24. παρθένος 1' 8, 8; 42, 27; 75, 17; 120, 22; 126, 14. 18. 24; 138, 26; 148, 26; 153, 32. 33. 35; 154, 2. 28 etc. J 260, 10; 309, 4 u. ö.; 310, 25. 38. 41 etc. U 351, 15; 355, 29. παριστάναι U 355, 29. παροίκησις [362, 1. παροησία 1' 5, 34; 16, 7. 10. 16; 17, 28; 20, 25. 33; 45, 10; 86, 5. 8; 87, 26; 92, 22; 97, 34; 100, 36; 106, II; II4, 10 etc. πατάσσειν Ρ 34, 1; 57, 29; 58, 2; 100, 5; 101, 14; 102, 19. 22. πατριάρχης Ρ 230, 25. πειράζειν Ρ 59, 5; 61, 20; 78, 8; 176, 17; 202, 3, 13. πειρασμός Γ΄ 57, 19. πεντάς U 338, 22; 353, 10; πόλεμος Ρ 238, 26. 356, 22. πόλις Ρ 31, 36, 38; 34, 19: περίεργος Ρ 175. 1. περιστερεών Ι 309, 40. πέτρα Ρ 107, 35; 229, 3. πηγή P 243, 2. U 335, 16. 22; 336, 12. 25; 337, 29; πολιτεία Ρ 153, 37: 175, 20. 339, 27; 340, 16. 17. 35 etc.

10; 10: 175, 30: 178, 3: παραβολή P 5, 36; 16, 37; πιστεύειν P 28, 27, 30; 35, I u. ö.; 47, 21. 23; 49, 35. 38; 50, 33. 37; 51, 11. 13; 53, 26. 30; 58, 25. 29; 59, 24; 63, I u. ö.; 73, 21 etc. J 306, 32; 314, 36 etc. U 345, 5 349, 3: 351, 11. 15. πίστις Ρ 107, 11; 198, 6. 27; 199, 14; 200, 3; 204, I. 6; 205, 7. 38. J 304, 14 u. ö. U 336, 20; 349, 1; 352, 34; 357, 2. πιστός P 101, 19; 103, 1; 138, 19. πλανᾶν P 19, 20, 37; 23, 24; 117, 17; 181, 29, πλάνη P 19, 8, 20; 23, 24; 167, 13. 16. 18; 181, 27; 208, 37. 38; 228, 8. 30. πλάσμα Ρ 224, 34. 38; 225, 2 u. ö. πλατεία Ρ 206, 17. $\pi \lambda \dot{\eta} \nu$ P 10, 14; 36, 13; 37, 30; 38, 24; 45, 27; 51, 21; 53, 34; 90, 30; 92, 3; 94, 14. 28; 109, 17. 26; 148, 30 etc. πληφούν Ρ 178, 16. πλήοωμα Ρ 3, 2. 13; 6, 3; 10, 6. 9. 11; 17, 21. 22; 34, 29; 37, 21. 24; 48, 31; 122, 22. 25; 178, 29; 231, 1; 236, 20. J 257, 13; 260, 16; 307, 41; 320, 37. U 335, 7; 336, 3. 23; 338, 8. 14 etc. πνετμα Ρ 32, 13; 36, 11; 37, 23; 38, 15; 39, 30; 43, 21; 44, 16. 27; 45, 27; 51, 19; 53, 3, 7; 55, 34; 56, 10 etc. J 258, 23, 24; 305, 21; 311, 27. 29; 312, 22. 27; 321, 34; 326, 24. U 360, 27. 31; 361, 22. πνευματικός P 16, 36; 37, 23; 53, 4; 127, 17; 129, 3; 188, 21; 191, 36; 195, 19; 196, 34; 199, 32; 201, 7; 203, 4; 212, 28; 216, 9; 217 2 etc. J 305, 24. πολεμείν Ρ 15, 11 u. ö.; 23, 9. 11. 12; 108, 31.

28; 181, 23. U 335, 3;

342, 36; 343, 33; 352, 8; 363, 17. 19. 20.

πολύγονου Ι 310, 3. normola P 134. 36; 235 3. 10; 237, 28; 238, 3. πονηφός Ρ 111, 3; 130, 2 140, 9; 165, 36; 236, 40; 237, 33. 37; 238, 31; 239, 9. 18; 240, 7. 25; 241, 4; 247, 2; 249, 18; 253, 34. J 259, 25. 29 etc. πορνεία P 135, 1: 244. 31. 1 310, 20. πορνεύειν Ρ 240, 3.] 305,27. ποᾶξις Ρ 15, 18 u. ö.; 241, 19. πρεσβευτής Ρ 11, 19: 208, 26; 215, 30; 237, 9. ποοαπάτωο Ι 317, 30. προυχώρητος Ρ 143, 31. 37 ποοβάλλειν Ρ 26, 19; 27, 6. 17. 18; 29, 29; 35, 14; 43, 40; 65, 1. 25; 68, 6 etc. J 260, 21 pass. U 362, 34. προβολή Ρ2, 1. 11: 11, 10. 13. 23; 26, 15. 17. 23. 29; 27, 20; 28, 14. 37; 29, 7. 11. 25. 29; 30, 7. 30. 39 etc. J 260, 25 pass. προγεννήτωρ 1 340. 39 358, 12. προέρχεσθαι (προελθείν) Ρ 2, 37; 10, 30; 125, 25 u.ö.; 126, 2; 141, 5 u. ö.; 142, 2 u. ö.; 143, I u. ö.; 144, 2 u. ö.; 145, 12; 163, 4. προηγούμενος Ρ 11, 20; 125, 18. 25. 32; 138, 33. προχοπή Ρ 141, 2. προνόητος Ρ 237, 6. πρόνοια U 338, 11; 341, 14; 352, 15: 353, 21. προπάτωρ Ρ 11, 34; 14, 19. 25. 27; 24, 37; 26, 18; 120, 23; 138, 16. 21; 147, 12. 16. U 337, 3. 4; 338, 30; 351, 20; 354, 4. 19; 355, 13. 31. 35; 358. 9. 11; II. I2. πρός Ρ 126, 5; 169, 29; 187, 8; 219, 12. 20. προσείχεσθαι P 197. 8. 14: 198, 19; 200, 7; 213, 31; 214. 2. προσευχή Ρ 134. 33: 213. 32; 214, 2; 232, 8. ποοσφορά Ρ 243, 27. 34; 244, 34. 38; 245, 17. J 308, 28; 309, 22. 36; 311, 16; 312, 19. 23; 314, 12.

προτριπνεύματος Ρ 144, σοφία Ρ 102, 14. 16.] 258, 5. 27. προφητεύειν Ρ 17, 4. 12; 32, 16; 36, 25; 38, 30; 41, 15; 45, 17, 32; 48, 3; 49, 16; 51, 26; 55, 37; 60, 18; 64, 11; 65, 31; 69, 14; 72, 4; 73, 30; 75, 25; 76, 32; 77, 34; 78, 1; 81, 6; 82, 4. 7; 85, 19; 86, 9 etc. προφήτης Ρ 8, 6. 12; 16, 35; 17, 4; 32, 17; 36, 24; 51, 26; 81, 6; 117, 9; 150, 1, 2; 196, 19; 230, 4. 7. ποοϋπεραμίαντος Ι 317, 13. ποοϋπεραπέραντος Ι 317. 5. προϋπεραχώρητος Ι 317. 1. προών U 362, 11. πρωτία U 339, 32; 345, 30; 354. 32. πρωτογέννητος U 357, 12. πρωτογεννήτως 1 351. 37 352, 22; 357, 27. 32. πρωτοφανής U 341, 6; 345, 18: 354, 19. πύλη P 11, 29 11, 29; 12, 29. 31; 13, 8. 9. 25. 26; 14, 8. 10; 27, 28; 29, 36 31, 24; 33, 5; 109, 8 u. ö. etc. J 263, 13 pass. 109, 8 U 338, 15 u. ö.; 343, 7: 364. 19. πύργος U 343, 7. $\pi\tilde{\omega}_{S}$ P 13, 17; 24, 34; 26, 2; 152, 3; 159, 8; 221, 7. σαλεύειν Ρ 55, 5; 68, 33; 215, 19; 222, 9. 12. 19. σάοξ P 24, 17; 41, 26; 70, 29; 226, 36. J 259, 30 u. ö.; 260, I. 2; 315, 4. U 341, 27; 359, 33 σιγή P 4, 6. 4, 6. J 307. 36; 318. 25. U 336, 35: 339. 27 340, 34; 345, 15; 353, 6 361, 11; 366, 18. σίνησις? (σίνωσις?) Ρ 180. 22; 181, 5. σκανδαλίζεσθαι P 30, 33. σκανδαλον P 33, 31: 173 21. 37: 174. 4: 175. 18. σκεπάζειν P 97, 23; 98, 34 σκενος Ρ 56, 28; 114, 22. σκηνή Ρ 216, 29. σχοοπίος Ρ 239, 26. σκύλλειν P 141, 4 u. ö.; 142, 4 u. ö.; 143, 3 u. ö.; 144, 4 u. ö.; 160, 4. 26; 227, 14; 228, 31; 229, 25. προτρέπειν Ρ 77, 28; 140,34. σχώπτειν Ρ 29, 38; 69, 6.

29. U 346, 17. 24; 352, 34; 366, 3. σοφός U 336, 27; 366, 2. 27. σπέρμα Ρ 34, 21; 52, 16; 91, 18; 100, 8; 101, 15 102, 20. 25; 217, 39; 218, 36; 224, 7; 251, 15. σπινθήρ P 14. 17; 25, 1: 138, 13. U 341, 11; 14 u. ö.; 345, 2. 5; 347, 11; 351, 18; 359, 22. σπουδάζειν Ρ 153, 26; 154, 26; 178, 38; 179, 4; 212, 18; 213, 20; 215, 26. σπουδαστή: P 21, 12. σπουδή P 169, 29; 181, 11; 212, 6. σταχτή J 309. 35. στανρός U 336, 9. 10. 11: 337, 27; 356, 31. σταυροῦν Ρ 6, 22; 232, 1; 241, 39. στηρίζειν Ρ 235, 8. στερεσίμως Ρ 170, 7; 236, 39; 237, 3. 31; 238, 29; 239, 16; 240, 5. 38; 241, 1. J 333. 36; 334, 5. 11. 19. στερέωμα P 12, 7. 29. 32; 13, 7; 137, 20; 159, 11; 205, 36. U 338, 2; 360, 23. στεφανούν Ι 308, 28; 309, 40; 312, 33; 313, 8. U 351, στοιχεῖον Ρ 172, 25; 213, 36. στοατηλάτης U 353, 41. στρατιά U 357, 14. στύλος U 335, 24. σφαΐρα P 2, 8; 7, 27; 8, 7 etc. σφραγίζειν Ρ 108, 27. 30; 127, 18; 128, 11; 154, 2. 30; 170, 12; 178, 41; 179, 8: 185, 11 etc. J 290, 3 pass. U 340, 6; 363, 9. σφραγίς Ρ 20, 38; 127, 18. 25; 134, 27; 154, 3, 29; 25; 134, 27; 154, 3, 29; 158, 27; 170, 13; 178, 41; 185, 31, 39; 186, 2 u. 6, etc. J 290, 3 pass. U 336, 20; 339, 30; 340, 5; 351, 22; 354. I. σχημα Ρ 19, 13, 16: 21, 27. 28. 37; 23, 18. 23; 145, 8. 10. 19; 146, 31; 152, 26. 29; 153, 3; 154, 16; 158, 26. 34 etc. U 343, 13. συγγενής P 178, 17; 210, 27; 214, 22. J 304, 9. U 341, 31. 34.

σύγκρασις Ρ 183, 8. συγγωρείν Γ 41, 7. 10. σύζυγος Ρ 26, 16; 28, 4; τέλος Γ 190, 14. 30, 23; 39, 35; 44, 9; 55, τερέβινθος Ι 309, 35. 10; 58, 37; 138, 8. σύμβολον Ρ 146, 16; 150, 29: 151. 11: 155. 37: 156, 1. 8. 15; 158, 30. 32; 180, 12. συμφωνείν Ρ 224, 2; 228, 19. 21. 26. συμφωνία Ρ 224, 3. συνάγειν P 227, 37. συναγωγή P 49, 17. συνουσία P 135. 3: 1 u. ö.; 240, 4; J 234, 308, GUPTÉLEIC P 123. 9. 16: 126, 31. 35 σῶμα P 7, 8; 8, 3. 13. 31. 34; 17, 16; 21, 16; 22, 14; 39, 31; 43, 12; 75, 19; 78, 29, 34; 79, 3; 81, 1; 82, 26; 84, 19, 39; 86, 24. 26; 87, 19; 101, 22; 103, 12 etc. J 303, 15; 304, 3 etc. J 345, 30. 37; 347, 5. 12; 350, 27 357. 17 u. ... etc. σωτήρ P 3, 12; 4, 29; 16, 5. 12; 17, 23; 19, 25. 29 20, 23; 35, 20; 37, 16 38, 9; 41, 13; 51, 36; 54, 10. 15 etc. J 257, 9. U 343. 39: 351. S: 359. 15: 365, 38. 39; 366, 16. 17. σωτήρ σωτήρες Ρ 2, 13 17; 7, 4. 16. 23; 9, 2; 11, 24. 27; 57, 12; 123, 17; 125, 3 u. ö. etc. J 316, 5.

ταλαιπωρία Ρ 33, 25; 46, 36; 107, 33. tametor P 166, 37; 207. 12 u. ö.; 208, 2 u.ö., 209, 11. 17; 211, 20, 22; 214, 37: 215. 20 u. o. τάξις (τάξεις) Ρ 1, 25; 2, 9 pass.; J 261, 21 pass. U 351. 17. τάξις P 2, 13. 31; 6, 7 etc. τάφος P 46, 8. 21; 101, 20; 103. ταχύ P 154, 26. ταΐος P 239, 28. τέλειος Ρ 20, 8; 22, 26; 24, 2. 12; 48, 30. 34; 49, 2; 57, 9; 81, 11; 126, 33; 127, 2. 8; 145, 21; 147, 34: 148. 2 etc. U 338, 32:

341, 11; 342, 4. 5. 6; 357, τετράς 1 353, 11. τέχνη Ρ 84, 17; 85, 26. τεῦχος Ρ 162, 25; 231, 9. τιμή Ρ 163. S u. o.; 188, 37; 189, 21. 31; 190, 10. 16. 17. τιμωρείν Ρ 246, 28; 247, 32; 248, 21. 25. 28; 249 11. 14. 17; 250, 2 u. o.; 251, 7; 252, ΙΙ. τιμωρία Ρ 251, 2. τολμάν Ρ 84. 15: 109, 18. τόμος Ρ 82, Ι. τοξότης P 240, 13. τόπος P 1, 4 pass. J 260, 26 pass. U 335, 12 pass. τότε Ρ 4. 2: 5. 24. 31 16, 12; 23, 13; 40, 18; 47, 10; 65, 30; 88, 15; 89, 33; 232, 7; 234, 8; 237, 33 etc. J 295, 9 etc. U 344, 14. 32: 350, 6 etc. τράπεζα Ρ 33, 30; 57, 21. U 339, 20. 21; 340, 1. τραπεζίτης Ρ 228, 11. τοιάς (353, 11. τοιγένεθλος (356, 1. τοιγένης (356, 2. τοιδύναμις P 1, 23; 11, 35; 120, 24; 138, 14. 20; 147, 10; 169, 21; 234, 36. 38; 246, 18; 252, 5. J 318, 12: 319, 25. U 339. 9. 13: 340, 13; 341, 10; 342, 5. 18; 351, 38. τοιδύναμος Ρ 14, 20. 26. 29; 24, 37; 25, 39; 26, 13. 19; 27, 3 u. ö.; 67, 23. J 303, 25; 328, 6. U 344, 27; 345, 12; 347, 25. 36; 348, 27. 28; 349, 20. 31; 350, 6; 351, 24. 34; 352, 3 etc. τοιπνεύματος Ρ 133, 15 u. ... 143, 10 u. ö.; 144, 2 u. ö. J 307, 27; 318, 7. τρισάρσης U 341, 8. τροφή Ρ 213, 34; 223, 27: 224, 15; 241, 30 τουφή Ρ 182, 30 u. ii. τύπος P 2, 23; 3, 34; 5, 1. 11; 8, 32; 22, 30; 40, 29; 80, 32; 119, 20. 37;

129, 20; 131, 5. 10; 139,

36; 145, 7 u. ö. etc. J 260,

22 pass. U 342, 14. 16; 351, 18 u. ö.; 352, 20; 363, 25 u. ö.; 364, 2 u. ö. τυποῦν U 352, 20. τύραννος Ρ΄ 14, 16: 15. 10. 11; 23, 2.5.7; 25, 3. 14; 48, 36; 49, 3. 12; 89, 8. 31; 92, 36; 93, 32; 108, 137, 28; 146, 37; 14; 13 188, 8. "Bois P 179, 21. υδοηχόος P 241, 8. υλη P 8, 31; 17, 11; 20, 13; 21, 18; 22, 17. 21. 31; 23, 28. 39; 24, 7; 27, 18; 28, 16; 30, 6. 28. 30; 31, 27 u. ö. etc. J 333, 19. 1 344, 33; 349, 30; 352, 6; 353, 24, 27; 355, 16; 360, 2, 38; 361, 12. υλικός P 17, 16; 21, 32; 24, 15; 27, 19; 28, 14. 23; 39, 13, 31; 40, 19.

29. 34; 79, 3; 80, 35; 100, 14 etc. νμνεύειν P 4, 21; 13, 1. 4. 21. 40: 24, 36: 25, 12: 26, **9.** 12. 36. 39; 31, 22; 34, 33; 36, 2; 39, 6 etc. J 262, 2; 266, 16 etc. ύμνευτής P 142, 36. ύμνος P 31, 23; 32, **7**; 43, 3; 67, 4; 97, 5. 7; 99, 26; 100, 29, 34; 101, 2, 4; 103, 34, 39; 104, 3 etc. U 346, 22; 349, 24; 358, 14: 359. 32. 34. υπαοξις U 356, 31. υπερασάλευτος J 317. 21. υπέρβαθος Γ΄ 142. δ.

ύπερτριπνεύματος Ρ 144, 28.

20; 42, 36; 43, 12; 44,

54,

78.

12; 50, 20; 53, 18;

32; 55, 12; 64, 28;

υπηρέτης P 191, 16. υποκρίνεσθαι P 171, 14: 172, 22. 35; 173, 12; 176, 18. 22; 177, 20. υπόκρισις P 174, 23. 37; 176, 15; 198, 17; 200, 4; 204, 2. 7; 214, 29. υπομένειν Ρ 32, 32; 48, 11. 12; 51, 31. 37; 52, 33; 57, 19; 66, 14; 107, 31. ξπομονή Ρ 36, 35: 107, 31. ξποποδύον U 349, 11. ύποταγή Ρ 168, 31: 176. 18; 178, 2; 220, 25.

υποτάσσεσθαι Ρ 140, 13: 241, 37, 1304, 39, U343, 39, υπουργεῖν Ρ 179, 6.

φανέριος U 349. 26. φανερώς P 97. 2: 118, 18: 149, 32; 162, 17; 191, 19; 194, 26, 33; 195, 2; 227, 22; 231, 4. φανία U 355, 5. φάντασμα P 78, 8. φαρμακεία P 167, 7. φαομακός Ρ 209, Ι. 990veir P 229, 8; J 259, 27. φονεύς Ρ 201, 22; 209, 1. φορείν Ρ 8, 35; 10, 4; 201, 37. J 260, 10. U 340, 8; 346, 33: 359, 3, 30. \$\psi \text{000c} \text{P} \text{190, 15, 16.} φραγελλοῦν Ρ 247, 30. φύλαξ Ρ 2, 15; 11, 29; 27, 28; 29, 36; 125, 4. 9 u. ö.; 127, 4. 21; 138, 32; 139, 4: 147, 38 etc. J 263. 12 pass. U 345, 3; 360, 16. φυλή P 57, 23. φύσις P 183, 4. 13. φωνή P 2, 21; 11, 26; 123, 19. 26. 29. 33; 124, I u. ö.; 125, 20; 126, 11. 21; 127, 3. 24: 245, 37. J 201, 32; 263, 6 etc. φωστής (φωστῆςες) P 2, 4; 14, 18; 25, 2; 137, 19; 138, 12; 147, 5; 228, 23. U 356, 23; 362, 14.

χάλαζα Ρ 137, 10; 167, 8. 25; 209, 31. 24. U 360, 3 u. ö. χώος P 27, 21; 28, 12. 17. χωοεῖν P 144, 22. U 341, 18. 35; 30, 3. 12. 22. 35; 24; 367, 8.

35; 43, 2. 5 u. ö. etc. χαραγμή χαραγμαί Ρ 1, 19: 2, 27; 11, 18: 141, 13: J 317. 34. χαιοακτήο J 202, 32; 263, 11 etc. U 337, 19. 20; 341, 17; 343, 13; 346, 5; 347, 15.16; 351, 28; 358, 29. χαρίζεσθαι U 344. 30: 346, 1. 2; 356, 25; 357, 5; 360, 7. Zágis P 97, 17: 98, 13. U 344, 13. 29. 38; 347, 9; 349, 32; 350, 10, 11. 15; 355, 30. χήρα P 69, 32.

χιών Ρ 137, 10; 248, 20; 250, 31. **χοϊκός** J 258, 12; 259, 19; 260, 13. χορηγείν U 339, 38. χόρτος Ρ 41, 23. 38.

χοῦς Ρ 112, 25. χοεία P 38, 7; 158, 18: 160, 33- 35- 37; 161, 2. 4; 235, 1. 26. J 306, 29. U 367, 5. χοῆμα Ρ 138, 5. χοῆσθαι Ρ 30, 20.

χοηστός P 33, 16; 52, 3, 4; 60, 15: 97, 30: 99, 18, 117, 11; 118, 19, J 327, 24. U 338, 29; 339, 28; 342, 22; 346, 29; 347, 9; 349, 23. 27; 351, 8. 21. χρῖσμα Ρ 188, 19. 21; 212,

28; 216, 10; J 305, 24. χρόνος P 20, 3; 24, 1 u. ö. χρυσάνθεμον J 310, 2. χώρα Ρ 117, 15: 180. 24: 181,

35, 24: 37, 36: 38, 10; 39, χώρημα P I, 8; 3, 24: 6, 14. 36; 40, 6; 42, 32. 33. 21; 120, 31. 32; 132, 21u.ö.: 141, 30. 32; 142, 25 u. ö.; 143, 5 u. ö. etc. J 317, 38. U 340, 19; 360, 24. χωρίς P 11, 4; 28, 4; 72,

19; 172, 5. J 266, 3. IS etc.

χωρισσύζυγος P 2, 4; 14. 18; 24, 30; 138, 9.

ψάλλειν Ρ 33, 6. ψαλμός Ρ 32, 18; 36, 26; 38, 31; 41, 15; 45, 33; 48, 3; 49, 16; 51, 27; 55, 37; 60, 18; 64, 12; 65, 32; 72. 4; 76, 31; 91, 24; 112, 14; 114, 17; 117, 10; 118, ψηφος Ρ 22, 6; 158, 27. 33;

236, 4 u. ö.; 243, 36; 245, 38. J 290, 4 pass. U 350, 38. ψυχή P 7, 20. 22; 8, 4. 5. 7 pass. J 257, 9 pass. 366, 10.

ω J 297, 34. 36; 298, 2u. ö.; 299, 4 u. ö.; 300, I u. ö.; 301, 2 u. ö.; 302, 4. φδή P 34. 9; 75, 25; 85, 19; 88, 6; 97, 10; 101, 5.

ωκεανός P 232, S. J 533, 9. 14. 20.

ώς P 121, 1; 173, 21. 36; 174, 3; 175, 17. 18. J 304, 343, 35, 39: 354, 6. 7.

ώστε Ρ 4, 22. 35; 132, 18; 151, 14; 152, 12; 156, 30; 157, 18; 158, 4; 163, 7. 12; 194, 8; 208, 21; 209, 19; 219, 21. 25 etc.

III. Namen- und Sachregister.

Abbild J 294, 15; 298, 18; 301, 32. Aberamenthô (= Jesus) P 233, 6; 237, 5; 242, 17. Abiût, Paralemptes des Ariêl Abraham P 230, 16. P 247, 21, führt die Seele Achatstein J 313, 5

des Verleumders aus dem Achrôchar, Körper P 247, 21 - s. u. Ariêl. Abkühlung (süsse) P 137, 8.

Archon Schlangengesicht im vierten Zimmer der Finsternis P 207, 21 f. Achtfigur s. u. Heimarmene.

Achtheit U 353, 9.

Adam P 158, 21; 230, 26. Adam, gehört zum Lichte U 338, 31, auch Adamas, der Lichtmensch : 354, 3 Ad.-Gesicht U 341, 8 — 305 Aconen d. Ad. U

338, 31. Adamas, Sabaoth, der grosse Tyrann (resp. Archon), der König, auch der "grosse Archon" (J 304, 16. 23) P 15, 9; 23, 6; 89, 8 u. ö.; 108, 14; 109, 35; 110, 26 u. ö.; 111, 31. 39; 113, 1 u. ö. J 304, 24; 313, 30 - herrscht über die Heimarmene u. Sphaera P 15, 24, über 6 Aeonen P 234, 6, wird von Jeû in die Sphaera gebunden P 234, 4.21 f., übt ständig Geschlechtsverkehr P 234, I u. ö. — Anführer d. Ad. J 313, 30 - Archonten d. Ad. s. u. Archonten - Emanation (Kraft) d. Ad. P 89, 14; 90, 3 u.ö.; 92, 36; 93, 32; 100, 3; 110, 31 u. ö.; 111, 2 u. ö.; 113, 22 u. ö. — Para-lemptes d. Ad. s. u. Jaluham - Reich d. Ad. P 217, 35 - Tyrannen d. Ad, s. u. Tyrannen.

Adonis (in der Amente) P 249,8 -- Paralemptai d. Ad. führen die Seele des Räubers u. Diebes aus dem Körper

P 249, 7 f. Aegypten P 16, 38; 17, 10. Aeon (= Welt), Archon dieses Aeons (seine Nachstellungen) J 258, 15. 18; 259, 21 - Ende dieses Aeons s. u. Ende - Sorgen dieses Aeons P 140, 10.

Aeonen P pass. J pass. U 335, 26; 337, 24; 338, 6; 339, 13; 342, 23; 344, 23; 345, 2, 32; 347, 28; 350, I u. ö.; 353, 32 (10 Aeonen); 354, 15. 17: 350, 6. 11: 359, 22; 360, 21. 30; 361, 4 — äussere Aeon. U 338, 26 - Bahnen d. Aeon. P 21, 27; 23, 14 — Diener d. Aeon. U 344, 24 -Ebenbild d. Aeon. U 336,6 Kräfte d. grossen Aeon. U 341. 35 — Läufe d. Aeon. P 23, 14 — Mysterium d. Aeon. P 230. 10 - Vorhänge d. Aeon.

U 349, 39.

Aeon, der dreizehnte (= Ort der Gerechtigkeit P 31, 12; 60, 7; 65, 9; 68, 18; 183, 7) P II, 37; 25, 30 u.ö.; 26, 8 u.ö.; 27, 4 u.ö.; 28, 7; 31, 12; 40, 20; 60, 7; 66, 28; 68, 2; 71, 13, 15; 88, 24; 91, 1; 93, 22; 94, 6; 107, 2. 25; 108, 10; 109, 9, 22; 110, 7, 10; 115, 6; 121, 13; 138, 22. J 326, 22; 332, 14 — seine Archonten P 62, 17. J 332, 11. 18 — seine Dekane I 332, 13. 19 - seine Emanationen s. u. Unsichtbare seine Engel J 332, 12. 19 - seine Erzengel J 332, 12. 19. — seine Götter J 332, 11. 18 — seine Herren J 332, 12. 18 - seine Liturgen 332, 13. 19 - sein Mysterium P 26, 35; 236, 6 - seine Mysterien d. Zauberei P 18, 4. 5 — seine Siegel P 236, 9 — Thor der Höhe P 109, 24 seine Vorhänge P 25, 29. 31 - (früherer) Wohnort d. Pistis Sophia P 25, 36; 26, 8. 27; 27, 31; 28, 7; 60, 11; 65, 9. 15; 67, 28; 71, 13. 19; 115, 28; 116, 2 - seine Zahlen P 236, 8. Aeon, der zwölfte P 93, 23. 34; 94, 4; 115, 1. J 315, 13: 325. 37. 41: 331. 30 — seine Archonten P 62, 17. J 326, 3. 7. 18: 332, 1. 4 — seine Dekane J 332, 1. 5 — seine Götter P 62, 17 - seine Liturgen J 332, 1. 5 — seine Un-sichtbaren P 62, 17. Aeonen, die zwölf P 14, 7.

39; 15, 3; 28, 8. 11; 71, 4; 89, 7. 11; 94, 1. 5; 109, 20; 110, 30. 34; 120, 11; 121, 6. 15. 23; 234, 5. 1314, 33; 315, 13 1 362, 12 — ihre Apologien J 326, 19 (12 Ap.); 322, 13 (Ap. d. I. Aeons); 322, 27 (Ap. d. 2. Aeons); 322, 38 (Ap. d. 3. Aeons); 323, 10 (Ap. d. 4. Aeons); 323, 23 (Ap. d. 5. Aeons); 324,

4 (Ap. d. 6, Aeons); 324, 25 (Ap. d. 7. Aeons); 324, 37 (Ap. d. 8. Aeons); 325, 9 (Ap. d. 9. Aeons); 325, 21 (Ap. d. 10. Aeons); 325, 32 (Ap. d. 11. Aeons); 326, 15 (Ap. d. 12. Aeons); 327, 10 (Ap. d. 13. Aeons); 327, 40 (Ap. d. 14. Aeons); 329, 13 - ihre Archonten s. u. u. Dekane — ihre Götter J 314, 32 — ihre Liturgen s. u. Liturgen - ihr Mysterium P 236, 2. J 305, 8: 321, 28. 31; 324, 7 ihre Paralemptores 9 — ihre Siegel 28 — ihre Vor-J 305, 9 321, hänge P 14, 8. 9; 137, 26; 205. 35.

Aethioperin s. u. Ariûth. Agramas, Wächter der Aeonen U 345, 4.

Agrammachamarei, Name des unsichtbaren Gottes P 233,

All, das P 3, 4; 6, 21; 10, 23; 22, 4; 57, 9; 119, 17; 128, 8; 147, 32; 149, 10; 156, 20; 164, 5. 15; 168, 21; 205, 30; 215, 1; 229, 24; 232, 24 J 290, 23 U 335, 8 u. ö.; 337, 22; 338, 13; 339, 5. 23; 340, 21; 342, 31; 343, 12 u. ö. etc. — Aeon d. Alls U 359, 37 - Auflösung d. Alls P 126, 32; 156, 18; 167, 29 -Aufstieg d. Alls P 123, 10. 17; 209, 33; 216, 15 -Ausbreitung d. Alls P 126, 8: 133, 7: 140, 36: 144. 26. 37; 145, 4; 149, 6; 155, 27; 156, 17; 158, 22; 170, 20; 184, 37; 185, 10. 20; 196, 3; 209, 20; 219, 22. 26; 220, 9; 223, 35; 224, 20; 225, 15. 16; 229, 9 - Erkenntnis d. Alls P 149, 29 u. ö.; 206, 9 — Frucht d. Alls U 340, 20 - Fülle d. Alls P 10, 6 - Gott d. Alls P 180, 28; 182, 13 — Haupt d. Alls P 1, 16; 3, 2 — Herr d. Alls P 12, 40; 13, 17. 37; 24. 34 U 351. 34: 300. 36 — Mutter d. Alls U 349, 25; 354, 4; 358, 8. 11; 359, 36

- Mysterium d. Alls P 10, 6 - Name d. Alls U 352, 24 — Örter d. Alls U 366, 1 — Spiegel d. Alls U 337, 16 - Thür d. Alls P 214, 24. 25 -Tiefe d. Alls U 335, 12 — Vater d. Alls U 345, 23: 346, 33; 352, 23; 362, 18 — Verstand d. Alls U 339, 22.

Alleinherrscher U 359, 13. Allerkenntnis U 336, 31. Allgeheimnis s. Allmysterium. Allgestaltig U 344, 22. Allkräftiger (Allkraft) U 337,

8. 34; 344, 24; 348, 12; 352, 28; 354, 10; 365, 21. 22 — allkräft. Gesicht U 339, 6; 340, 36; 348, 11. Allmutter U 339, 30; 346, 16.

23; 352, 36; 353, 35. Allmysterium U 336, 28; 348, 25; 353, 1: 366, 3, 39 - Allm. - Gesicht U 341, I; 348, 24.

Allquelle U 336, 24; 353, I — Allqu.-Gesicht U 341, 2. Allreine U 336, 33.

Allsichtbare, die U 351, 13; 352, 36; 364, 27.

Allvater U 337. 5: 340. 38

(Gesicht). Allweiser U 336, 26; 348, 14; 364, 10; 366, 2. 39 allw. Gesicht U 341, 2; 348, 13.

Allwesentlicher? U 337, I. Almosen P 168, 11.

Alpha P 232, 24 J 320, II - Alpha's (in den Figuren der Schätze) J 292, 41;

293. 3. Amen, die drei (im Lichtschatz) P 2, 18; 11, 27; 125, I u. ö.; 127, 3. 23; 139, 6; 147, 37 J 303, 24; 315, 38 — ihr Mysterium J 306, 14: 315, 39 — ihr Siegel J 315, 39 — Siegel d. 2. Amens J 313, 36 —

Zahl d. I. Amens [313, 9. Amen, die sieben (im Lichtschatz) P 2 , 21; 11, 26; 124. 39; 139. 8; 147, 36; J 316, 18 — ihr Mysterium u. ihr Siegel J 316, 19. Amente, die P 247, 25; 249, 11; 250, 2; 252, 9;

253, 37 - Straförter in d. Am. P 252, 10. αμύναντοι? (αμήνυτοι)

141, 37; 142, 3.

Andreas (Apostel) P 48, 1, 20; 69, 11; 107, 29; 108, 4.6 158, 36; 159, 7. 18; 161, 29; 162, 2, 16; 232, 15; 249, 32. Anführer, die fünf (= die fünf Helfer) P 11, 20; 138, 33 s. auch u. Helfer - die beiden grossen Anf.

P 125, 18. 25. 32. Anführer d. Mitte s. u. Jaô. Anführer d. Adamas s. u.

Adamas.

Anhörung P 165, 3.

anrusen επικαλεῖσθαι P 15, 20. 23; 16, 20; 17, 37; 18. 7. 33. 37; 19. 1; 236. 4 u. ö.; 244, 11. 22. 26 J 262, 23; 263, 21 etc.

anrufen (ὀνομάζειν) P 154, 19. 26; 180, 2; 214, 28; J 292, 28; 296, I u. ö.; 305, 31

Anrufung P 182, 4; 236, 4 u. ö.; 243, 8; J 305, 9 u. ö.; 306, 10 u. ö.; 321, 29. 37. αντίμιμον πνευμα (im materiellen Körper) P 39, 30; 182, 22. 32; 183, 3 u. ö.; 184, 13 u. ö.; 185, I u. ö.; 186, 8 u. ö.; 187, 1 u. ö.; 189. 35: 190. 7 u. o.: 191, 2 u. ö.; 193, 28; 194. I u. ö.: 195. 14; 218, 7; 219, I u. ö.; 220, 19; 221, 27; 222, 8 u. ö.; 223, 10 u. ö.; 224, 3. 24; 225, 6. 32; 226, 4. 7 — Bande d. αντ. αν. P 185, 31. 33; 186, 2. 29; 187, 35; 191, 1. 22; 219, 35; 222, 21 u. ö. — Siegel d. ἀντ. πν. P 185, 30. 39; 186, 2 u. ö.; 191, 2. 22; 220, 31;

Antitypus P 223, 11 s. auch u. Gegenbild.

222, 21. 23. 29.

Antworten P 146, 14; 150, 28; 151, 9; 155, 35; 156, 6. 14; 158, 29, 31; 180, 10. Apologie (Verteidigung) P

146, 15; 150, 29; 151, 10; 155, 36; 156, 7. 14; 158, 29. 32; 180, 11; 187, 21 u. ö.; 188, 2 u. ö.; 189, 18 u. ö.; 190, 8. 19; 222,

24. 29 J 314, 10 u. ö.; 315. 8 u. ö.; 318. 40: 319, 17 u. ö.; 321, 3 u. ö.; 322, 13 u. ö.; 323, 10 u. ö.; 324, 4 u. ö.; 325, 9 u. ö.; 326, 15. 20; 327, 1 u. ö.; 329, 13. Apostel J 257, 15 u. ö.:

258, 4 u. ö.; 259, 5. 34; 260, 1 u. ö. U 342, I4. Aphrêdôn (Aphr. Pêxos U 339, 7) U 338, 29; 339,

10; 349, 22; 364, 25 — Aphr.-Gesicht U 339, 7; 340. 33.

αφοηδωνία U 351, 11.

Aphrodite, der vierte von den fünf grossen Archonten, die in der Sphaera gebunden und die 360 Archonten beherrschen P 234, 30. 41; 252, 19; 253, 21. 32 — unvergänglicher Name: Chôsi P 235, 17s. auch u. Bubastis.

Archarôch, Archon mit Hundegesicht im dritten Zimmer der Finsternis P 207,

21 f.

Archeôch, Archon mit Basiliskengesicht im neunten Zimmer der Finsternis P 208. If.

Archonten, s. u. "dreizehnt. Aeon", "zwölfter Aeon" "Authades", "Chaos", "äussere Finsternis", "Heimar-

mene".

Archonten des Adamas (Verfolger der Pistis Sophia) P 108, 16. 29; 110, 26; 111, 7 u. ö.; 113, 2; 118, 26; 189, 19; 233, 38f.: 234, I ff. lehnen sich gegen d. Licht auf u. treiben Mysterien des Geschlechtsverkehrs zur Erzeugung von Archonten, Erzengeln etc., deshalb in eine Heimarmene-Sphaera von Jeû gebunden, in jeden Aeon 1800 Archonten, über sie 360 Arch., die wieder von den 5 grossen Archonten beherrscht werden - ihre Apologie P 189, 18 — ihre Bosheit s. u. Bosheit — ihr Siegel P 189, 19 s. auch u. "Anführer" und "Tyrannen".

Archonten (der 12 Aeonen) P 7. 29. 31; 9, 13; 14, 15; 17, 9 u. ö.; 19, 19. 34 etc. J 303, 12; 321, 20 — ihre Bahnen P 19, 20; 20, 12; 23, 14 u. o. ihre Bande s. u. Bande ihre Dekane s. u. Dekane - ihre Engel J 305, 30 - ihr Fleisch P 24, 17 ihr Gereinigtes d. Lichtes P 21, 9; 27, 8; 40, 22— Hauch ihres Mundes s. u. Hauch — ihre Hefe P 160, 10; 162, 6 — ihre Kraft P 7, 20; 16, 17; 17, 5; 146, 16 — ihre Kreise P 21, 13; 22, 11; 23, 36 - ihr Lauf P 21, 2; 23, 33 u. ö.; 24, 5 - ihre Liturgen P 9, 6; 21, 19 ihre Materie P 20, 13; 21, 18; 22, 17 u. ö.; 23, 28. 39; 24, 7; 131, 14; 145, 27 u. ö.; 150, 20. 38; 151, 2; 153, 11; 154, 4; 180, 5 — ihre Mysterien s. u. "Zauberei" und "Geschlechtsverkehr" - ihre Perioden P 24, I u. ö. ihr Schweiss s. u. Schweiss - ihre Seele P 8, 4; 9, 6. 10; 220, 6 — ihr Siegel P 20, 37; 186, 26. 30; 220, 21; 227, 3. 7. 8 — ihre Thore P 14, 5. 8. 10 - Thränen ihrer Augen s. u. Thränen - ihre Vorhänge P 14, 5 u. 6. — ihre Zeiten P 24, 1 u. 6. Archonten, die drei d. Lichtes J 327, 25 (= drei Götter resp.,,dreimalgewaltige Götter" ausserhalb der Lichtschätze) J 327, 26; 328, 4f. 23. 40 — haben die Mysterien d. Lichtschatzes empfangen (J 328, 13; 329, 1) u. an das Myst. d. Lichtreiches geglaubt (J 328, 26) - ihre Paralemptores J 329, 15. Archonten d. Sphaera P 7, 27 13, 12; 16, 18; 20, 5. 36; 21, 6 u. ö.; 22, 10 u. ö.; Lichtes P 21, 7f.; 23, 39 - ihre Zauberei s. u. Zauberei.

Archonten des Weges der Mitte (strafen die Seelen) P 169, 31; 184, 30. 34; 185, 2; 186, 6; 187, 15 u. ö.; 223, 15; 246, 30; 247, 34; 248, 27; 249, 16; 250, 7 — ihre Apologie P 187, 21 - ihr Feuer P 169, 33; 187, 18; 210, 5. 10 - ihre Gerichte P 169, 33; 184, 38; 212, 4.8-(verschiedene) Gesichter P 187, 18.

Archonten, die Reue em-pfunden P 127, 9 u. ö.; 128, 23; 230, - 20 s. auch u. Jabraoth.

Archonten, die 72 J 304, 15. Ararad P 229, 3.

Ares, der zweite von den fünf grossen Archonten, die in der Sphaera gebunden und die 360 Archonten beherrschen, P 234, 29. 37; 252, 20; 253, 20. 30 sein unvergänglicher Name: Munichunaphôr P 235, 16.

Arglist? (böse) P 165, 22. Ariêl (in der Amente) P 165, 7; 247, 25; 249, 11; 250, 2 - seine Feuergruben P 165, 15 - seine Feuermeere P 166, 1 — seine Feuerströme P 165, 32. 34 - seine Paralemptai P 247, 22; 249, 36 - seine Strafen der sündigen Seelen P 165, 7; 247, 26; 249, 11; 250. 3.

Ariûth, die Aethioperin (schwarzer, weiblicher Archon), die zweite Ordnung des Weges der Mitte P 238, 20 f., 24; 239, 5 - ihre 14 Dämonen gehen in die streitsüchtigen Menschen P 238, 22. 24f. — ihr dunkler Rauch u. böses Feuer P 238, 30; 239, 9 — s. u. Mitte.

Armut P 135, 19; 180, 20; 181, 4. άρσενογενία U 339, 33; 354,

37; 356, 11. Art (είδος) P 120, 6. 26. J 333, 21. U 356, 16; 357,

33. 36; 359. 11.

Asbest J 313, 5.

Astrapa, Name eines der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 6. Atheist P 208, 39.

auferstehen P 1, 2; 232, 2. Auferstehung U 336, 19; 341, 4 (Gesicht); 347, 13; 352, 32. Auflösung s. u. All.

Auflösung s. u. All,
Aufseher U 335, 25; 338,
22. 34. 38 (auch "Kind"
genannt); 349, 40; 350, I
— Aufseher des Lichtes
(s. auch Jeû) P 15, 30;
20, 38; 21, 2; 125, 28;
126, 1; 208, 25.

Aufstieg s. u. All.

aufstrahlen J 262, 33; 263, 1; 264, 2. 7; 266, 7; 267, 1. 15 etc. U 336, 17; 344, 15. aufwallen P 36, 11; 44, 16. 28; 110, 22; 189, 13. Ausbreitung s. u. All.

Auserwählte P 24, 10, 14 --- auserwähltes Geschlecht J 257, 7.

Auslegung (s. auch Erklärung) P 232, 24. J 308, 32; 310, 9; 311, 40; 313, 19. 38; 315, 22.

Äussere der Äusseren, der P 6, 34; 9, 34; 10, 13; 48, 24; 63, 18; 122, 23; 230, 38 — Mysterien d. Ausseren P 37, 22.

Authades, der dritte von den drei Dreimalgewaltigen im 13. Aeon P 25, 38; 27, 3 u. ö.; 30, 39; 58, 13; 66, 27, 36; 67, 2 u. ö.; 84,17; 88, 22 u. ö.; 108, 17; 109, 27; 138, 18 — Archonten d. Auth. P 108, 27; 109, 28 — Emanationen d. Auth. s. Emanationen — Fallstricke d. Auth. P 63, 37 - Getreue d. Auth. P 138, 18 — Kraft d. Auth. P 27, 6; 39, 26; 67, 18. 21; 109, 29 — Lichtkraft d. Auth. P 88, 25 u. ö.; 93, 18 — Materie des Auth. P 27, 18; 67, 25; 68, 7 — Name d. Auth. P 68, 3 — Ort des Auth. P 30, 33; 108, 26; 109, 35 — Zorn d. Auth. P 29, 27 — Ungehorsam d. Auth. P 27, 5.

23, 26; 115, 26; 233, 15 — Bande ihrer Örter u.

Ordnungen P 13, 18 — ihre Gebundenheit P 19,

Bahn P 3, 18 (B. d. Sonne) - B. d. Aeonen P 21, 27; 23, 14 - B. d. Archonten s. u. Archonten - B. d. Heimarmene s. u. Heimarmene - B. der Sphaera s. u. Sphaera.

Bainchôôôch, einer d. drei Dreimalgewaltigen P 234, 37 - seine Paralemptai P 252, 4; 169, 20.

Balsam J 311, 32. Bande — B. d. Archonten P 12, 38; 13, 18. 38; 184, 7; 186, 27. 29; 220, 21; 227, 3. 7 — B. d. artiu. πνετμα s. u. ἀντ. πν. — B. d. Chaos P 96, 30 — B. d. Eman. d. Adam. P 100. 3; 102, 17 - B. d. Finsternis 50, 38; 96, 2; 97, 12; 99, 22 - B. d. Fleisches 1 315, 4.

Barbelo (resp. Barbelos) im 13. Aeon P 8, 33; 75, 15; 78, 28; 83, 23; 233, 11 (der Blutegel); 242, 28 (die grosse Kraft d. unsichtbaren Gottes); 246, 17 1 325, 39; 326.5 - (grosse) Emanationen d. B. P 29, 25 - Materie d. B. P 82, 24, 26; 83, 9. 16 — Ort d. B. P 242, 22. 28 — Tochter d. B. (= Pistis, die Sophia) P 234, 40.

Bärengesicht s. u. Luchar. Barmherzigkeit P 135, 32. Barpharangês, eine Kraft bei der Quelle von Lebenswasser U 362, 8.

Bartholomäus P 232, 17; 251, I. J 258, 27.

Basilisk, eine Emanation des Authades mit sieben Köpfen P 88, 35; 89. 18; 91. 10. 14; 95, 26; 100, 5; 102, 22 — seine Kräfte P 91, 17 — seine Materie P 91, 18; 100, 7; 102, 23 — sein Same P 91, 18; 100, 8; 102, 24 - Basiliskengesichts, u. Archeôch.

Bäume, die fünf im Lichtschatze P 2, 20; II, 26; 125, 14; 127, 3, 24; 139, 8; 147, 37. J 300, 11; 303, 27; 307, 14; 316, 22. U 339, 19 - ihre Emanationen P 123, 20 - ihre Erlöser

P 124, 16f. — ihr reines Licht P 125, 261. - ihr Mysterium J 306, 15. 25; 307, 17 — ihr Siegel J 307, 16.

Befrager P 16, 27. 39; 18, 13 u. ö.

begehren P 26, 32; 27, 34; 115, 4; 183, 32 (nach d. Dingen d. Welt begehren). J 305, 28. U 338, 3. 4; 359, 20; 364, 31.

Begierde P 182, 33; 183, 10. 30; 218, 1; 220, 28; 240, 2. 310, 21.

Beischlaf s. u. Geschlechtsverkehr.

bekränzen J 308, 28; 309, 39; 312, 33; 313, 7. U 351, 30. Berge P 136, 3; 233, 27. beschuldigen J 305, 32; 310, 20 s. auch u. verleumden.

besiegeln (auch versiegeln

resp. siegeln) P 108, 27. 30; 127, 18; 128, 11; 154, 2. 30; 170, 12 etc. J 290, 2. 31 etc. U 340,6;

363, 9. Betel J 313, 4. beten P 197, 8, 14; 198, 19; 200, 7; 212, 1; 213, 31;

Bild P 224, 17. U 335, 4.7; 337, 15; 346, 37; 347, 362, 22. s. auch u. Abbild. Blei P 136, 9.

Blindheit P 241, 27.

Blut P 224, 11. 14; 242, 16 u. ö.; 243, 7.

Bogenschütze, der 9. Aeon der Sphaera P 240, 12. Böse, das J 259, 29. U 353,

Bosheit P 166, 25; 183, 9; 235, 3. 10; 238, 3. J 308, 7, s. auch u. Schlechtigkeit - Bosheit d. Archonten P 235, 10; 237, 28. J 305, 22; 313, 1.31; 314, 3u.ö.;

321, 35. Brot P 243, 32. 34. J 308,

26; 309, 37; 311, 35. Bubastis P 238, 7 (Widder d. B.) 35; 239, 27; 240, 13; 241, 9-s. auch Aphrodite. Buch P 44, 20 — B. von den Erkenntnissen J 257, 5-Bücher des Erlösers P 162,

25; 231, 9 - die beiden Bücher des Jeû P 158, 10. 18; 228, 35; 229, 6. 16—zweites Buch d. Pist. Soph. P 82, I.

Chaos P 27, 21; 28, 12 u. ö.: 30, 3 u. ö. etc. — Amente d. Ch. P 184, 16 — Archonten d. Ch. P 43, 10; 115, 2 - Fesseln d. Ch. P 116, 9 — Feuer d. Ch. P 169, 27 — Finsternis d. Ch. P 28, 34; 30, 3 u. ö.; 86, 20; 116, 8. 19 (s. auch Finsternis) — Kraft d. Ch. P 40, 6 - Riegel d. Ch. P 116, 23 — Strafen im Ch. P 184, 25; 210, 4. 7 — Thore d. Ch. P 116, 28.

Charachar, Archon im zweiten Zimmer der Finsternis mit Katzengesicht P 207,

Charmôn, Paralemptes des Ariêl, führt die Seele des Verleumders aus dem Körper P 247, 22.

Chônbal s. u. Zeus. Chôsi s. u. Aphrodite.

Chrêmaôr, Archon im zwölften Zimmer der Finsternis mit 7 köpfigem Hundsgesicht, herrscht als Grosser über viele Archonten mit gleichem Gesicht P 208, 12 f.

Christus P 254, 12. J 295, 9. 26.

Christus, der Prüfer U 340, 4. 8 (trägt 12 Gesichter); 21 (umfasst das All).

Daemon (Daemonen) P 39, 28; 48, 27; 69, 2; 89, 16; 136, 33; 180, 35 (Daem. heilen); 236, 35; 237, 34; 238, 22; 239, 12. 16. 17 etc. — D. mit Pferdegesicht P 248, 18; 250, 27 — D. mit Schweinegesichtern P 251, 9 — Daemonskraft (od. Emanation) d. Ada-mas P 90, 16; 93, 32; 110, 31 — D. d. Jalda-baoth P 166, 27 s. u. Jaldabaoth - D. d. äusseren Finsternis P 246, 10.

David P 32, 17; 36, 24; 38, 29; 41, 14; 45, 32; 48, 3; 49, 16; 51, 26; 55, 37; 60, 18; 64, 11; 65, 31; 69, 12; 72, 3; 76, 31; 77, 15. 34; 80, 1; 81, 6; 82, 4; 91, 24; 92, 23. 28; 93, 3 u. ö.; 94, 8 u. ö.; 95, 3 u. ö.; 97, 10; 104, 32; 105, 18; 106, 14; 107, 30; 112, 13; 114, 16; 117, 9; 118, 18. 22; 196, 19. 28. U 342, 20. David, eines d. 4 Lichter U

302, 15.

Dekane (innerhalb d. Aeonen) P 2, 7; 39, 32; 48, 27; 137, 31; 224, 18 (bauen d. Körper des Menschen); 234, 3. J 330, 8 u. ö.; 331, 2 u. ö.; 332, 1 u. ö. - Dek. d. Archonten Po. 5; 18, 35 (Dek. befragen) - Name d. Dek. P 219, 37. Demiurg U 335, 21: 338, 10 (d. zweite Dem.); 358, 30 - 1.0703-8nuovorost 343. 36: 350. 24: 351. 3. - vorg-δημιουργός U 343.

Demut P 38, 19; 135, 6. 13. Diaktios, Name eines der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 7.

Dieb P 249, 4 - seine Strafe P 249, 6 ff.

Diebstahl P 166, 11.

dienen P 80, 31; 84, 26; 87, 2; 168, 12. J 265, 7; 294, 36; 309, 5. U 344, 25; 355, 17; 357, 15; 364, 4.

Diener, die 12 (in d. Mitte) P 9, 3; 126, 18; 138, 37 _ D. d. Aeonen U 344, 24. Dienst (Jesu) P 5, 28; 6, 7. 14; 12, 18; 19, 28; 22, 37. δοξογενία U 339, 32; 354,

34 — δοξογενής U 355, 7. δοξοκοατία U 339, 32; 354, 36 — δοξοχοάτως U 355,

δοξοφανία U 339, 32; 354, 35 — δοξοφανής U 355, 7.

Drache d. äusseren Finsternis P 167, 11. 26; 208, 17. 27; 209, 10 u. ö.; 212, 2, 7; 214, 10. 15: 215, 19. 23; 216, 31; 217, 5; d. grosse Archon, der die

Finsternis umgiebt P 250, 35 - Feuer in ihm P 210. - Finsternis d. Dr. 217, 10. 15 - Gerichte in ihm P 210, 9 - die 12 Namen d. Dr. P 209, 16 - Name d. Dr. P 216, 35; My-sterium seines Namens P 214, 37; 215, 24; 216, 32 - Rachen d. Dr. P 175, 21; 177, 31; 197, 30; 200, 30; Rachen d. Schwanzes P 209, 10. 12 — Strafen d. Dr. P 167, 14. 18; 209, 24; 210, 36; 211, 22; 214, 17; 215, 11 u. ö. — Thore d. Dr. P 209, 16 — Wächter d. Dr. P 208, 26 -12 Zimmer d. Dr. P 208. 16 u. ö.

Drache (= Diskus d. Sonne) P 233, 19 — ein männ-licher u. weibl. Dr. steuern das Mondschiff P 233, 23 f.

Drache (Drachengesicht), Emanation d. Authades P 88, 37; 89, 19; 91, 12;

95, 27.

Drachengesichter (in der Amente) P 208, 5 - ihre Gerichte P 166, 4 - ihre Feuerströme P 166, 7 ihre brodelnden Meere P 166, 9. 12.

Dreiecke s. u. Heimarmene. Dreiheit U 353, 11.

Dreimalgewaltigen, die drei (grossen) Dr. im 13. Aeon P 1, 23; 11, 34; 14, 25. 28; 67, 22; 138, 14; 147, 9; 246, 17. J 303, 25; 318, 12; 332, 24. 27 (die drei Götter) — der grosse dreimalgew. Gott P 120, 24; 138, 20 — die beiden gross. Dreim. P 26, 18; ihre Archonten P 26, 12 - ihr Mysterium J 318, 13 - ihr Siegel J 318, 14 s. auch u. Dreimalkräftiger s. auch u. Authades, Bainchôôoch und ïwavtaγουνγαϊνγουγεωγ.

Dreimalkräftiger U 339, 9.
13; 342, 5. 18; 344, 27;
347, 25. 36; 349, 20. 31;
350, 6; 351, 34. 37; 352,
3; 365, 23. 24 — dreimalkr. Gesicht U 340, 13; 348, 27; 351, 24; — drei-malkr. Kraft U 348, 28; 354, 9 - s. auch u, Dreimalgewaltiger.

Dromos, Name eines der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen I 300, 8.

Ebenbild J 294, 15; 298, 18. Edelstein P 136, 3. U 354, 2. ehebrechen J 305, 27. Ehebrecher P 209, I.

Ehebruch P 135, 1; 166, 31; 240, 3; 244, 31. J 310, 21. Eine Alleinige (Einz. All.), der U 342, 32; 351, 6; 358, 14; 363, 13; 366, 21; 367, 14 - s. auch u. Unaussprechlicher.

einfach U 337, 33 — einf. Gesicht U 340, 10.

Eifersucht in d. Höhe P137, 36. Eigenliebe P 138, 6; 165, 17. Einflüsse (der Archonten) P 15, 26 u. ö.; 16, 2. 32. 34; 18, 21. 23. 31; 19, 16; 23, 21.

Eingeborener U 339, 2 u. ö.; 341, 21; 342, 9 u. ö.; 343, 11. 32; 344, 12; 346, 28. 39; 347, 4. 7 — eingeb. Gott U 343, 26 — eingeb. Sohn U 343, 18; 348, 36 — Bild d. Eingeb. U 347, I - Gnade d. Eingeb. U 347, 9; 350, 11 — Licht d. Eingeb. U 342, 24 — Metropole d. Eingeb. U 343, 10 -- Zerstreuung d. Eingeb. U 352, 23.

Einheit (Monas) U 336, 14; 337, 18; 338, 7. 16. 28; 339, 35; 342, 29. 33; 343, I. 32. 34; 347, 6 u. ö.; 349, 7; 351, 19; 352, 31; 353, 7. 12. 33; 363, 31.

einsammeln - die Aeonen eins. J 328, 23 — die Zerstreuten eins. U 351, 32 -Glieder aus den Aeonen eins. J 330, 10 u. ö.; 331, 7 u. ö.; 332, 6

Einsammlung d. Lichtes P 126, 5 — Eins. d. vollk. Seelen s. u. Seelen — Eins. d. Zerstreuung Israels U 350, 36. Einschnitte, die fünf (im

Lichtschatze) P 1, 19; 2, 27; 11, 17; 141, 13. J 317

25*

34 - ihr Mysterium I 317, 35 - ihr Siegel J 317, 35. Eintracht P 137, 37; 138, 2. Eis (innerhalb d. Drach. d. äuss. Finsternis) P 167, 25; 207, I5. Eisen P I36, 8.

Eleinos (innerhalb d. Aeon.) U 362, 13.

Eleleth, eines der 4 Lichter

U 362, 15.

Elemente der Heimarmene. ihr Zwang P 172, 25; 200, 5. 13; 213, 36.

Elias (Prophet) P 230, 12; seine Seele P 8, 6 u. ö.

Elisabeth (Mutter Johannes des Täufers) P7, 34; 8, 10; 80, 18. 22.

Emanationen s. bei den ein-

zelnen Worten.

Emanationen des Authades zur Verfolgung u. Bedrängnis der Pistis Sophia P 27, 19; 28, 14. 37; 29, 7u.ö.; 30, 7 u. ö.; 31, 7; 35, 9. 27; 39, 13, 34; 42, 30, 36; 90, 2 u. ö.; 91, 2; 92, 35; 94, 10 u. ö.; 95, 8. 24; 96, 5 u. ö.; 98, 9 u. ö.; 99, 6. 14; 100, 1. 11; 102, 12. 17. 33; 104, 5; 105, 34; 106, 1 — Em. mit Basiliskengesicht mit 7 Köpfen s. u. Basilisk - Em. mit Schlangengesicht s. u. Schlange — Em. mit Drachengesicht s. u. Drache — (Licht)kräfte d. Em. P67, 24. 35; 68, 1; 91, 2; 94, 22; 95, 1; 100, 12; 102, 34.

Emanationen d. Lichts (Lichtschatzes) P 2, 10; 11, 23; 78, 37; 122, 32. 35; 123, 2. 14; 134, 23; 139, 1; 146, 13 u. ö.; 147, 20. 36; 151, 8; 156, 22. 33; 159, 14. 27. 33; 160, 33; 161,

37; 162, 10.

Emanationen, die 24 d. unsichtb. Gottes P 2, 1; 26, 17 u. ö.; 65, 18. J 326,

24. 26; 327, 2. 15; 332, 10. 17-ihre Namen J 326, 29 f. - s. u. Unsichtbare.

emanieren P 26, 19; 27, 6. 17. 18; 29, 29 etc. 1 260, 21. 32; 261, 6 u. ö. etc. U 362, 34.

Enchthonin, der erste Archon im ersten Zimmer der Finsternis mit Krokodilsgesicht P 207, 13 f.

Ende dieses Aeons P 123, 9. 16; 126, 31. 34.

Engel (d. Aeonen) P 2, 7; 4, 20; 12, 2. 34; 14, 14; 24, 28; 130, 30, 32, 36; 137, 33; 146, 32; 159, 23; 233, 9; 234, 2; 246, 5. J 332, 12. 19. U 343, 9; 355, 15; 357, 14. 20 — Namen d. Eng. anrufen J 305, 30 - Eng., die Übertretung begangen u. die Mysterien d. Zauberei den Menschen gebracht haben P 15, 20; 16, 21; 17, 35 — Eng. d. Höhe als Wächter der Thore d. Finsternis P 208, 24. — Eng. d.

Lichtes s. u. Jeû. Enthaltsamkeit P 135, 4; 153, 38 — s. auch u. Ent-

sagung.

Entropon, einer der Helfer von den sieben Lichtjung-

frauen J 309, 8. entsagen P 140, 8 u. ö.; 160, 17; 161, 8 u. ö.; 164, 27. 32; 165, 2 u. ö.; 166, 2 u. ö. 167, 3 u. ö.; 168, 21. 26; 170, 32; 171, 4. 12; 172, 33; 174, 22. 35; 175, 28; 178, 1; 206, 25.

Entsagung P 138, 4; 153, 38; 161, 30; 168, 26 - s. auch u. Enthaltsamkeit.

Erbe d. Licht(reiches) P 128 2 u. ö.; 131, 22; 134, 3; 150, 13. J 309, 11. 14. 26; 311, 9. 21; 312, 15u. ö.; 321, 23 — E. d. Höhe P 20, 9—Ortd.Erb. P 50, 24. 35; 57, 12; 129, 13 s. auch u. Erbteil.

Erbteil (d. Lichtes) P 122, 7; 123, 35; 124, 3 u. ö.; 125, 2 u. ö.; 126, 28 u. ö.; 127, 9 u. ö.; 134, 18; 152, 14; 157, 22. 33; 158, 8 u. ö.; 202, 10. 12; 227, 13. 17 -

Ort d. Erb. P 122, 7; 123, II. 20; 127, 27; 134, 14. J 307, 23; 318, 21 — s. auch u. Erbe - Könige in ihnen P 125, 2 u. ö. - Mysterien d. Erbt. P 174, 29 -Ordnungen d. Erbt. P 133, 33; 134, 5; 216, 11; 227, 12.

Erdbeben P 4, 13. 27 f. Erde P 3, 12. 37; 4, 13; 17, 1. 21 etc. J 259, 2 u. ö.; 333, 14—Antlitz d. E. P 228, 16 - Enden d. E. P 76, 1 — Körper d. E. U 357, 19. Erdenmensch J 259, 18.

ererben (das Lichtreich) P 77. 23; 78, 26; 79, 10; 80, 8; 130, 3; 149, 24. 27. 37; 150, 6. 8; 154, 7u.ö.; 159, 16; 160, 31; 162, 18; 170, 16; 171, 27. 36; 172, 18; 173, 4; 176, 31; 179, 3. 13; 200, 35; 202, 19; 207, 2; 211, 1 u. ö.; 213, 15; 216, 2; 230, 16 Reich Gottes ererb. J 307, I — Lichtschatz ererb. P 50, 31. Εριναΐοι ἄρχοντες P 225,

21. 35 — ihre Paralemptai

P 225, 23.

έριναῖοι λειτουργοί (begleiten die Seele und sind Zeugen für ihre Sünden) P 183, 14. 27; 192, 20. 29. 35; 193, 3 u. ö.

έριναζοι παραλημπται resp. παραλήμπτορες (führen die Seelen aus dem Körper) P 145, 28 u. ö.; 146, 1 u. ö.; 150, 21. 24; 151, 1. 4; 169, 23; 183, 13; 184, 8 u. ö.; 186, 11. 23; 187, 6. 7.

Erkenntnis (Gnosis) P 164, 17. J 258, 32; U 336, 17. 32; 345, 21; 346, 37; 349, 4; 350, 22. 32; 352, 35; 365, 17—alle (gesamte) Erkenntnis P 48, 23: 122, 25; 220, 8; 228, 27; 230, 39; 236, 2. 19. J 257, 16 — Erk. aller Erk. P 10, 11 — wahre Erk. J 304, 19 — Erk. d. Höhe P 119, 19 — Erk. Jesu J 257, 11; 258, 33 — Erk. d. Wahrheit J 257, 4 — Baum d. Erk. P 158, 20;

220. I Buch von d. Erk. J 257, 5 — Wort d. Erk.

Erklärung PSI, 12 u. ö. - s. u. Auslegung.

Erlöser (Jesus) P 3, 12; 4, 29; 16, 5; 17, 23; 19, 25; 29 etc. — Ankunft d. Erl. J 257, 9 — Bücher d. Erl. s. u. Buch.

Erlöser U 343, 39; 351, 8; 359. 15. 305. 38. 393 366, 16.

Erlöser, die zwölf (im Lichtschatze) P 2, 13; 7, 4, 16; 9, 2: 11, 24: 123, 17; 125, 6 u. ö.; 126, 26; 127, 5, 23; 145. I. 151. I; u. o Ordnungen d. Erl. P 57, 11 151. 34 — Orter d. 1. Erl. P 150, 33; Ort. d. 2. Erl. P 151, 15.

Erretter d. Seelen J 257, 9. Erstgeborener (Sohn) U 351, 36; 352, 22; 357, 12. 27. 31: 358, 12.

Erzdaemonen, 25 Erzd. auf d. Wege d. Mitte P 236, 34.

Erzengel (i. d. Aeonen) P 2, 0; 4, 20; 12, 1; 14, 15 24, 28; 130, 30, 32, 36; 131, 3: 137, 33: 146, 34: 159, 23; 233, 9; 234, 2; 240 5. J 332, 12, 19. U 343, 8; 355, 15; 357 I4. 21.

Esau P 251, 17.

Eselsgesicht s. u. Typhon. Euidetos (?), einer der Helfer von den sieben Lichtjungfrauen J 309, 8.

ewig U 353, 26; 356, 14. Ewiger U 335, 23; 366, 33. Ewigkeit P 135, 33. Existierende, das U 343, 23.

25; 353, 22 u. ö.

Feuer (im Chaos) P 24, 16; 153, 24; 175, 25; 209, 31 246, 3. 8; - siedendes F. P 247, 7; 248, 1; 249, 25; 250, 14; 252, 25 - weises F. P 49, 1. 13; 193, 34 — F. d. Höhe P 137, 13 - F. d. Züchtigung P 134, 26 — Feuerflüsse P 246, 27: 247. 31: 251, 8. 10 - Feuermeere P 246, 28;

247, 31 - Körper d. F. U 357, 17,

Feuertaufe P 245, 22; J 305, 20; 309, 31; 310, 15; 311, I. 19.26 - Mysterium d. F J 321, 32 — Wasser d. F. J 310, 24, 37. Finsternis P 28, 19; 29, 2;

30, 27 etc. - Bande d. F P 50, 38; 96, 2; 98, 2; 99, 22 — F. d. Finsternisse P 48, 25; 121, 1 u. ö.; 122, 24 — Gebiet d. F. U 360. II.

Finsternis, die äussere (äusserste) P 199, 4 u. ö.; 206, 20 u. ö.; 207, 4. 6; 209, 12 u. ö.; 210, 29. 34; 211, 4. 11: 215, 34 — Archon-(ten) d. äuss. F. P 67, 17; 130, 10; 167, 2; 246, 11.

J 334, 17 — Daemonen d. äuss. F. P 246, 10 — Drache d. äuss. F. s. u. Drache — Gewalten d. äuss. F. P 246, II — Kräfte d. äuss. F. P 246, 12 - Paralemptai d. äuss. F. P 130, 11: 246, 10 -Strafen d. äuss. F. P 211,

12 - Zimmer in d. äuss.

Finst. s. u. Zimmer. Firmament(e) P 12, 6; 13, 7; 159, 10; 205, 36. U 360, 22 - Archonten d. F. P 12. 33 - Engel d. F. P 12, 34 - Gewalten d. F. P 12, 33 — Sterne d. F. U 338, 2 — Thor d. F. P 12, 29. 31 - Vorhänge d. F P 137. 20.

Fleisch P 226, 36. J 259, 32. 35. 36; 260, I — Fl. d. Archonten P 24. 17 Fl. d. Heimarmene 1 315, 4 - Fl. d. Ungerechtigkeit J 259, 30 — Fl. d. Un-wissenheit J 260, 2 — Fleischeszunge U 341, 27; 359. 33.

Flohkraut J 308, 20; 309. 41: 312. 34.

Fluch P 134, 35. J 310, 19. fluchen P 166, 8; 236, 37; 237, 35, 305, 32 — Strafe d. Fluchers P 246, 27 ff.

Form(en) d. Mysterien P 145, 8 u. ö; 152, 26. 29; 153, 3; 154, 16; 158, 34; 177, 11.

Freiheit P 135, 21 (?) J 258, 22 - Fr. d. Geistes I 258, 24.

Fremde (παροίχησις), Wohnung in d. Fr. U 362, 1. Freude U 351, 34: 357, 1 — Geburten d. Fr. U 337, 25. Friede P 134, 30. U 349, 13. 14: 351, 31: 352, 353

357, 2. friedfertig P 168, 7. Fröhlichkeit U 357, I.

Fülle P 3, 2. 13; 6, 3; 10, 9; 34, 29; 37, 20. 24; 48, 31; 122, 22. 25; 178, 29. J 260, 16; 320, 37 — Kinder d. F. P 236, 20. J 307, 40 — F. d. Alls P 10, 6 — F. d. Pleroma 1 257, 13.

Fünfheit U 338, 22; 353, 10; 356, 22.

Funken (auch Lichtfunken) P 14, 17; 25, 1; 138, 12. U 341, 12 (Gesicht); 344, 14 u. ö.; 345, 2. 5; 347, 10; 351, 18; 359, 22. Furcht, Mysterium d. F. P 190, 5. J 334, I u. ö.

Gabriel, Engel d. Aeonen P 7, 28; 84, 2; 86, 23; 87, 2. 7; 89, 35. 37; 91, 4; 95, 14 — Jesus in Gestalt des Gabr. P 7, 27. 30; 8, 32. Galilaea P 243, 12 (Berg in

G.) J 308, 6. Gamaliel, Wächter d. Aeonen

U 345.

Gattung P 126, 7. U 345, 11 u. o.; 356, 16; 357, 33. 36 — 365 Gatt. U 345, 24 — 12 Gatt. U 354, 9.

Gebet P 134, 33 (G. d. Lichtes); 213, 32; 214, 2; 232, tes); 213, 32; 214, 2; 232, 8.] 308. 30; 310, 12; 313, 23, 33. U 339, 22; 340, 21; 349, 25. Gebot U 352, 14; 353, 21. 31; 361, 25 u. ö. Gebot, das erste P 1, 4, 7, 19; 2, 28; 9, 17; 12, 9, 11; 15, 28; 27, 29; 128,

1: 132, 19: 141, 9, 11; 219, 18. J 293, 11; 318, 17 — in sieben Mysterien zerteilt und aus den Vaterlosen hervorgegangen P141,

J 318, 17 — sein Siegel 318, 18.

Geburt - Geburten d. Freude U 337, 25 — Geb. d. Materie U 360, 38.

Gedanke (ἐννοια) U 341, 29; 343, 34; 346, 36; 358, 39; 362, 34; 363, 13. Gedanke (επίνοια) U 339,

10; 346, 35; 362, 29; 363, 4. 5; 365, 14. 15 — Gedankengesicht U 341, 14. Gedanke (νόημα) d. Reue P 36, 16. 18; 38, 15. 25;

44, 17; 71, 34 etc. Gefangenschaft U 344, 39. Gegenbild P 223, 11. U 361, 39 - selbstgezeugte G. Ŭ 362, 2.

Geheimzeichen P 146, 15; 150, 29; 151, 10; 155, 37; 156, 1 u. ö.; 158, 30. 32; 180, 12.

Gehorsam P 135, 11. Geiergesicht s. u. Laraôch.

Geist P 37, 22; 53, 7 (Kraft d. G.) — heiliger G. P 242, 24. 30; Taufe d. heil. G. P 245, 23. J 305, 21; 311, 27. 28; 312, 22. 26; 321, 34 - jungfräulicher G. im 13. Aeon J 326, 24 reiner G. P 129, 1; zum Erkennen geeigneter Geist P 38, 14 — G. Jesu P 32, 13; 53, 3; 55, 34; 60, 16; 78, 1 u. ö.; 79, 21 u. ö.; 80,5; 159, 18—G. d. Jünger P 36, 11; 44, 16. 27; 45, 27; 51, 19; 64, 7; 69, 9; 71, 33; 72, 1; 77, 27; 107, 26; 114, 4. 8; 136, 23 - G. d. Trösters 1 258. 23. 24.

geistig P 16, 36 -s.u.,,pneumatisch" und "Salbe".

Geldgier P 138, 5. Gepaarter (d. P. Sophia)

P 26, 16; 28, 4; 30, 23; 39, 35; 44, 9; 55, 9; 58, 37; 138, 8 (die Gepaarten). gerecht P 79, 9; 80, 7; 83,

7; 154, 5, 30; 168, 17; 169, 9, 16; 170, 22; 178, 33 etc.

Gerechten, die zwölf U 338, 29; 339, 28; 346, 29; 349, 22. 27; 351, 21.

10 f. - sein Mysterium Gerechtigkeit, Aeonen d. G. P 170, 13 — Höhe d. G. P 129, 26 — Ort d. G. s. u. dreizehnter Aeon.

Gerichte (d. Archonten) P 130, 1. 6; 134, 13. 22; 154, 22; 165, 4 etc. — Gewalten d. G. P 246, 16 — Kräfte d. G. P 246, 16 — Para-lemptai d. G. P 246, 15 - Strafen d. G. P 164, 31; 169, 26; 204, 24; 209, 26. 28; 216, 21; 222, 30; 225, 22 - Tag d. Gerichts P 251, 11.

Geringschätzung d. Menschen P 135, 11.

Gesandte, der - G. d. Unaussprechl. P 11, 19 - G. d. ersten Gebotes P 208. 26; 215, 30 — G. aller Lichter P 237, 9. Geschenk (d. 1. Mysteriums)

P 154, 8. 33; 169, 4; 196, 9; 197, 27; 198, 1. 20; 201, 21; 214, 30; 229, 26. Geschlecht, auserwähltes G. J 257, 7 — G. d. Verstandes J 258, 11 — s. u. Menschengeschlecht.

Geschlechtsverkehr (s. Beischlaf) P 135, 3. - Ausübung d. G. P 234, 1; 240, 4. J 308, 8. 10 — Mysterien d. G. P 234, 10. 23.

Geschöpf (Kreatur) U 346, 22; 358, 29 - s. auch u. Welt.

Geschwätzigkeit P 165, 20. Gespenst P 78, 8. Gestaltloser U 343, 13; 366,

Gestirne (Sterne resp. Leuchten od. Lichter) P 2, 4; 14, 18; 25, 2; 137, 19; 138, 12; 147, 5; 228, 23.

U 356, 23; 362, 14. Gewalten (in d. Aeonen) P 2, 5; 12, 33; 14, 16; 24, 27; 48, 28; 233, 9; 246, 4. 16. J 259, 25. 28. Gewand s. u. Kleid.

Gewässer P 136, 15. 17. Gezeugten, die (i. d. Aeonen) P 2, 3.

Giftmischer P 209, I. Glas P 136, 11.

Glaube U 336, 19; 349, 1; 352, 34; 357, 2. Gleichnis P 5, 36; 16, 37; 57, 18; 120, 34; -122, 20; 130, 17; 132, 2; 159, 6; 171, 31; 173, 30; 176, 10; 177, 13; 180, 17; 192, 16; 194, 24; 202, 29; 204, 32; 210, 24; 216, 26.

Glied(er) P 100, 18; 103, 15. 1330, 7 u. ö.; 331, 4 u. ö.; 332, 3 u. ö. U 335, 19; 337, 29; 350, 36; 362, 31. 32; 363, 5. 8; 364, 6—körperlose Gl. U 337, 27—Gliedergenossen P 10, 27 - G. d. Unaussprechlichen s. u. Unaussprechl.

Gnade U 344, 13. 38 - G. d. Aeonen d. Lichtes U borenen [347, 9; 350, 11; 355, 30 — G. Gottes [350, 10. 344, 29 — G. d. Einge-

Gold P 136, 5 — Gold lieben J 305, 29.

Goldblume I 310, 2.

Gott, der unnahbare (aus ihm der Lichtschatz emaniert) P 155, 30 (d. einzige wahre unnahb. G.) J 297, 29. 36; 298, 2 u. ö.; 299, 1 u. ö.; 300, I u. ö.; 301, 2 u.ö.; 302, 4 u. ö.; 304, 31; 314, 34; 320, 31 (= alleinige Existenz). 38 — sein Abbild J 301, 32 — seine Grösse J 301, 7. 34 — seine Idee J 301, 33 — seine Lichtkraft J 320, 33 — sein Myste-rium J 301, 22. 35; 314, 34 - seine Reichtümer 301, 34 - s. auch u. Vater Tesu.

Gott, der unsichtbare (im 12. Aeon) J 257, 6; 303, 7; 325, 38. 39; 326, 5. 19 seine (12) Aeonen J 303, 8; 314, 33 - sein Mysterium J 305, 11 — seine Para-

lemptai J 305, 12.
Gott, der unsichtbare (im 13. Aeon), auch "der grosse unsichtbare Gott" od. "der grosse Unsichtbare resp. "der grosse Urvater" genannt, P 1, 22; 11, 33; 14, 25. 27; 120, 23; 138, 21; 147, 16; 234, 33; 242, 29; 246, 17. J 326, 23; 332, 25. 27 — seine 24 Emanationen s. u. Emanationen, resp. Unsichtbare.

Gott, der zweite unsichtbare Hass P 137, 38. (im 14. Acon) | 327, 22 — Hauch d. Mundes (der Ar-(im 14. Acon) | 327, 22 seine Kräfte J 327, 30. 41; 328, 2.

Gott, der grosse (im 14. Aeon) = der grosse gerechte Gott

T 327, 23.

Gott, der wahre (Emanation von Jesu Vater J 261, 15)] 260, 22. 28; 261, 7. 14. 16; 262, 12. 25. 32; 263, 1. 9. 16; 264, 1. 5; 293, 39; 295, 6. 30. 36; 296, 26. 37; 297, 4; 299, 27; 320, 7 u. ö. - seine Emanationen J 319, 31 s. auch u. leû's - seine 12 Kräfte 1 319, 39 — sein Name ιοειαωθωνιχωλμιω Ι 260, 28; 261, 3. 5; 262, 13; 293, 39; 320, 29 (sein grosser Name) — sein Merkmal J 262, 32; 263, 11; 320, 35 — sein grosses Mysterium J 320, 28 — sein (grosses) Siegel J 320, 28 - seine Stimme J 261, 32; 263, 4 u. ö.; 264, 7 u. ö. — sein Schatz J 320, 26. 36 — sein Ort J 295, 36 (= Ort d. Inneren); 320, 34; 321, 1, liegt ausserhalb der Örter des Vaters Jesu J 296, 37 f.; 297, 4 - s. auch Jeû.

Götter (i. d. Aeonen) P 14, 15; 48, 26; 62, 17. 27; 130, 30. 33. 37: 131, 3; 137, 35; 147, 3; 150, 14; 159, 12. 24; 192, 14; 237, **7**. J 314, 32; 332, 11. 18. U 346, 36; 357, 23; 359, 10; 365, 16;

300, 15

Gottesfurcht P 138, 11. gottliebend P 168, 15. gottlos P 31, 1; 134, 20; 176, 37; 178, 19; 204, 17. 26; 208, 39; 210, 28. Gottlosigkeit P 138, 10; 167, 4. Grenze, die letzte (= letzt.

Mysterium von innen) P

10, 31, 35.

Habsucht (Habgier) P 138, 3; 165, 25. J 310, 21. Hagel P 137, 10 — H. d. äuss. Finsternis P 167, 8. 25; 209, 31. Harnischkraut? J 313, 3.

chonten) P 21, 15; 22, 13;

218, 10, 30.

Haupt (Häupter) der Schätze J260, 23 u.ö.; 261, 13 u.ö.; 262, 8 u. ö.; 264, 5. I2. 15 etc. - Zwölf Häupter in jeder Ordnung s. u. Schatz. Heerführer, sieben U 353, 41. Hefe (der Materie) P 22, 17. 31; 23, 28. 39; 24, 7; 160, 8 u. ö.; 162, 12; 218, 16 u. ö. — materielle H. P 21, 32; 160, 36;

161, 4. 15. heilen P 180, 35; 181, 7; 182, 11.

Heilige, d. aller Heiligen P 246, 14 - sein Ort P 245. 32 — Sohn d. Heil, P 254, 4 — H. der Heiligen (= Unendlicher) U 338, 35 — Heiliger U 366, 28.

Heiligtum (= heilig. Pleroma) U 338, 36; 343, 35; 355, 19;

359, 30.

Heilung P 181, 5; 182, 2. Heimarmene P 12, 4; 13,25 (= die zweite Sphaera) 30; 15, 24. 37; 16, 18; 17, 6; 18, 16. 19; 19, 34; 25, 27; 121, 24; 184, 7; 226, 25. 31; 229, 5; 234, 4 (H.-Sphaera); 246, 4 (H.-Sphaera). — Achtfigur d. H. P 18, 22. 25; 19, 6. 10; 23, 18. 23 - Aeonen d. H. P 187, 30; 188, 5; ihre Apologie P 187, 32; ihr Siegel P 187, 32 -Archonten d. H. s. u. Archonten - Axe d. H. P 213, 35 — Bahnen (Lauf) d. H. P 18, 30; 19, 4 u. ö.; 23, 15 u. ö. - Dreiecke d. H. P 18, 22.24; 19, 5.10; 23, 16 u. ö.; 25, 23. 25 - Einflüsse d. H. P 15, 26 u. ö.; 16, 2 u. ö.; 18, 21 u. ö.; 19, 16; 23. 21 — Elemente d. H. s. u. Elemente — Fleisch d. H. (seine Bande) J 315, 4 — Häuser d. H. P 13, 27. 39; 14, 13 — Ord-nungen d. H. P 13, 39 — Örter d. H. P 13, 38 — Stellungen d. H. P 19,

16; 21, 28 - Thore d. H. P 13, 25. 26 — Vierecke d. H. P 18, 22. 24; 19, 5. 9; 23, 17 u. ö.; 25, 23, 25.

Heimarmene, die grosse — Archonten d. gr. H. P 183, 19; 185, 36; 222, 34; 223, 19; 225, 37; 226, 11 die fünf grossen Arch. P 218, 13, 18; 219, 5; 234, 26 — ihre Liturgen (365 an Zahl) P 222, 37; 223, 4 u. ö.; 224, I u. ö. Hekate, die dreigesichtige, die dritte Ordnung des Weges der Mitte P 239, 11 f. - unter ihr 27 Dämonen, die die Menschen zu falschen Schwüren, Lügen u. Begehren von fremdem Gut verführen u. die Seelen foltern P 239, 12f. ihr böses Feuer P 239, 18 - ihr dunkler Rauch P 239, 17 — ihre Strafen P 239, 21. 37 (Feuer d. Strafen).

Helfer, d. letzte (im Lichtschatz) P 9, 11. 20; 126,2; 129, 9 u. ö.; 131, 11; 147, 35; 156, 33; 219, 9— der kleine Helfer P 129, 18. Helfer, die fünfzehn (Diener d. sieben Lichtjungfrauen) P 126, 24. J 309, 3 ihre unaussprechlichen Na-

men (s. die einzelnen Namen) J 309, 6. Helfer, die 24 an den Thoren

d. Pleroma U 338, 17. Helfer, die fünf (im Lichtschatz) P I, 20; 2, 24; 9, 20; 130, 21 ff.; 14I, 4 (aus den Vaterlosen hervorgegangen). J 318, 2 — ihr Mysterium J 318, 4 — ihr Siegel J 318, 4. Henoch (der Verfasser der

beiden Bücherd. Jeû) P 158, 19; 228, 35.

Hermes, der dritte von den fünf grossen Archonten der Sphaera P 234, 30. 39; 235, 11 - sein unvergänglicher Name: Tarpetanûph P 235, 16.

Herren (i. d. Aeonen) P 2,6; 14, 16; 24, 27; 48, 27; 137, 35; 147, 2; 159, 12.

24. J 332, 12. 18. U 346, 36: 359. 10: 366, 15 —

Körper d. H. U 357, 23.

Herrlichkeit(en), die U 355, 6
u. ö.; 356, 1 u. ö. — Herr
d. H. U 360, 1.

Herrschaften (i. d. Aeonen) I 259, 25. 28; 314, 32.

Herrscherlose, der U 343,20; 367, I — Vater der H.

U 336, 21.

Heuchelei (Verstellung) P 174, 23, 37; 176, 15; 198, 17; 200, 4; 204, 1. 7; 214, 29.

heucheln P 171, 14; 172, 22. 35: 173, 11; 176, 18. 22;

177, 20.

Heulen (u. Zähneklappern Honig J 311, 32. in d. äusseren Finsternis) P 167, 5; 175, 22; 206, 22;

251, 26.

Himmel P 3, 37; 4, 5 u. ö.; 5, 9; 12, 4; 15, 6; 20, 6; 80, 32; 120, 8. 10; 228, 16. 22; 233, 14. J 259, 2 u. ö.; 315, 16. U 360, 22. 23. 31 - Aeonen der H. P 4, II - Kräfte der H. P 4, 10. 16 — Ordnungen der H. P 4, 12 - Orter der H. P 4, 12 - Sterne d. H. P 137, 18. Himmelreich P 16, 11; 17, 18;

169, 13; 170, 30; 172, 14 - Feind d. H. J 304, 24 - Mysterium d. H. P 243, 23 - Schlüssel (d. Mysterien) d. H. P 226, 35. 39;

242, I.

Himmelsmensch J 259, 18. Hinterlist P 174, 23. 37; 176, 15.

hinterlistig P 65, 11; 67, 6;

176, 23. 33; 177, 21. Hitze P 136, 35. Hochmut P 135, 5; 165,14; 249, 32; 250, 21.

Hoffnung U 336, 18; 348, 35;

352, 33; 357, 2. Höhe, die (s. auch Himmel) P 5, 37; 8, 34; 27, 1. 22; 28, I etc. — Archonten der H. P 7, I4; 55, II — Engel d. H. P 208, 23 — Erbe d. H. P 20, 9 — Erkenntnis d. H. P 119, 19 - Feuer d. H. P 137, 13 - Herrlichkeiten d. H. P 230, 37 — Höhe der

Höhe P 28, 6; 63, 28; 231, 1 — Kräfte d. H. P 4, 21 - Licht der H. P 26, 36; 37, 28; 58, 29; 59, 24; 73, 1; 87, 5; 95, 2; 100, 19; 183, 5; 219, 14; 222, 25 - Mysterien (aus) d. Höhe P 78, 31; 79, 31; 80, 6; 83, 6; 117, 1 — Ort d. H. (= 13. Aeon) P 26,8. 39; 43, 1; 47,28; 71, 8; 82, 17; 120, 30; 128, 30 — Räume d. H. P 83, 21 — Thor d. H. (im 13. Aeon) P 109, 24 - Unsichtbare d. H. P 106, 5 u. ö. - s. u. Unsichtbare.

Hundsgesicht (Archon in der Amente) - sein Feuer P 165, 2 u. ö. - seine Gerichte P 165, 4 - seine Pech- u. Feuerkleider P 165, 29 - s. u. Archarôch. Hungersnot P 137, 4.

huren J 305, 27.

Hurerei (Unzucht) P 135, 1; 240, 3; 244, 31. J 310, 20. Hymnus P 188, 15. 37; 189, 22; 190, 11. U 349, 24; 558, 14; 359, 32. 34 H. d. Geschöpfe U 346, 22 - H. d. Lichtes P 134, 32.

Idee, die kleine (in dem unnahbaren Gott) J 262, 28. 34; 294, 8. 10. 12 (aus ihr Jesus als die 1. Emanation); 297, 28. 35; 298, 24; 301, 33; 302, 2 — ihre Stimme J 294, 18 (die zweite Stimme). 24 (die dritte Stimme).

Innere, der der Inneren P 4, 22; 6, 33. 35; 9, 34; 10, 14; 13, 2 u. ö.; 14, 1; 24, 36; 25, 12; 48, 24; 63, 18; 122, 23; 230, 38 - seine Örter (= Schweigen u. Ruhe) J 307, 36 - seine Schätze J 303,

10; 314, 29. 35. Intelligible, der U 366, 22 — Intelligibles U 367, 13 - intell. Logos U 363, 14. irdisch J 258, 12; 259, 19; 260, 13 (ird. Kind).

Irrlehren P 167, 12. 16; 181, 27; 208, 37. 38; 228, 8. 30.

Isaak P 230, 16. Israel P 254, 15 - Zerstreuung Isr. U 350, 36.

Jabraoth, Bruder d. Adamas, herrschte über 6 Aeonen u. glaubte an die Mysterien des Lichtes P 234, 7f. J 332, 31; deshalb von Jeû eine gereinigte Luft zwischen den Örtern derer von der Mitte u. den Örtern d. unsichtbaren Gottes (d. 13. Aeons) versetzt P 234, 13 f. J 332, 32 — Ar-chonten (d. 6 Aeonen) P 83, 10; 230, 20; 234, 14. 20. J 332, 31 — Ort d. Jabr. P 230, 19.

Jachthanabas, die fünfte Ordnung des Weges d. Mitte P 240, 27 f., der Unbarmherzige P 169, 35 — von Zorn angefüllt, Nachfolger des Archon der äusseren Finsternis J 334, 15 f. — seine Dämonen verleiten die Menschen zur Beugung des Rechtes P 240, 30 f. - sein böses Feuer P 170, 3; 241, 4 — seine Gerichte P 170, 1 — sein dunkler Rauch P 241, 3 - seine Strafen P 170, 3; 241, 2. 16. 18.

Jahr U 349, 18 (wird durch die 365 Vaterschaften eingeteilt) — J. d. Lichtes P 156, 21 u. ö.

jähzornig P 237, 35; 253, 34. Jakob P 230, 17; 251, 17. Jakobus (Apostel) P 60, 15; 62, 13. 14; 91, 22; 112, 11. 30; 232, 15. J 258, 27. Jaldabaoth, Archon im dritten Aeon J 322, 32. 39.

Jaldabaoth, Archon im Chaos mit Löwengesicht P 28, 19; 166, 15; 247, 27; 248, 22; 249, 13; 250, 4. 32—seine 49 Dämonen P 166, 27; 247, 28; 248, 22; 249, 13; 250, 4. 32; 251, 6 seine Feuerströme P 166, 18. u. ö. — seine Liturgen P 166, 23 - seine Paralemptai P 248, 16; 250, 26; 251, 6 - seine Pechund Schwefelmeere P 166, 30. 33 - seine Strafen

P 166, 27. Jaluham, Paralemptes des Adamas, reicht den Seelen den Becher der Vergessenheit P 247, 8 f.; 248, 2 f.; 249, 26 f.; 250, 15 f.; 252, 27 f.

Jao, der grosse, der Gute, der von der Mitte = der grosse Anführer (von d. Archonten d. Aeon. "der grosse Jao" genannt) P 126, 14 f.; 241, 13. J 316, 14 (zum Lichtschatz gehörig) - seine 12 Diener, von denen die 12 Jünger Gestalt u. Kraft empfangen haben P 9, 3; 126, 18;

138, 27. Jao, der kleine, der Gute, der von der Mitte - eine Kraft von ihm in Johannes dem Täufer P 7, 35 f.; 8,

II f.

Jerusalem U 352, 8.

Jesaias P 16, 35: 17. 4. 11. Jesus P pass. J pass. — J. d. Lebendige J 257, 4 u.ö.; 258, 1 u. ö.; 259, 1 u. ö.; 260, 5 u. ö. — J. der Barmherzige u. Mildherzige P 5, 15. 31; 16, 8 - sein Dienst s. u. Dienst — seine Gebote (Befehle) P 244, 17; 245, 14. J 305, 5. 34; 306, 6 — sein Geist s. u. Geist - seine Gestalt 1258, 30 — seine Güte J 258, 28 — seine Jungfräulichkeit J 260, 10 - sein Kleid (Lichtkleid) P 6, 9 u. ö.; 9, 28; 10, 3 u. ö.; 11, 3 u. ö.; 12, 8 u. ö.; 13, 14 u. ö.; 14, 35; 23, 3; 24, 32 u. ö.; 25, 7 u. ö.; 26, 5; 83, 22; 110, 19. 23. 7 260, 11 - sein materieller Körper P 8, 30; 17, 16; 75, 19: 77, 30: 78, 29, 33; 79, 3; 80, 35; 82, 26; 242, 27 — seine Kraft (Lichtkraft) P 3, 19. 25; 4, 1 etc.

— seine Mysterien P 62, 20; 118, 32; 206, 16; 214, 25. 27; 221, 32; 251, 32 — sein Name J 260, 12 (lästern) - sein Reich P 122, 33; 123, 22 u. ö.;

125, 12. 14; 147, 27; 148, 6 u. ö.; 150, 9. 13; 157, 1 u. ö.; 158, 2. 24; 161, 28; 181, 20 - seine Taufe s. u. Taufe — sein Vater s. u. Vater — seine Weis-heit J 258, 29 — sein Wort J 258, 2 u. ö.; 259, 11; 260, 14. 19 — Jes. verbringt II Jahre nach der Auferstehung m. d. Jüngern P 1, 3 — ihm sind die Jünger 12 Jahre gefolgt 1 300, 5.

Jeû (= d. wahre Gott) I 260, 24; 261, 9; 301, 15 - der grosse Mensch u. König d. ganzen Lichtschatzes J318,35 - Vater des Licht-J 318, 35 — Vater des Lichtschatzes J 319, 2 — der Vater aller Jeû's J 261, 15; 262, 12; 301, 25 — gehört zum Schatz der Äusseren J 307, 30 - sein Mysterium J 307, 33; 319, 3 - sein Siegel J 307, 34; 319, 4

Jeû (im Orte derer von der Rechten), "Aufseher d. Lichtes" (s. u. Aufseher), "Gesandter des ersten Gebotes" (s. u. Gesandter), der "erste Mensch" (P 185, 4; 208, 25; 215, 29. 30), Engel d. Lichtes (P 58, 1. 5; 60, 9), "der Vater von Jesu Vater" (d. i. von Sabaoth dem Guten P 125, 36) P 234, 4. 13; 236, 25; 237, 5 — "Fürsorger" aller Archonten, Götter u. Kräfte P 237, 6 - J. hat die Stellung der Aeonen, Heimarmene u. Sphaera festgesetzt P 15, 30 f.; 18, 39; 20, 37 f.; 21, 2 — hat die einzelnen Aeonen auf Befehl des ersten Mysteriums aufgestellt u. Archonten, De-kane u. Liturgen eingesetzt J 330, 4 u. ö.; 331, I u. ö.; 332, 10 u. ö. - J. wird beim Aufstieg des Alls König im ersten Erlöser d. ersten Stimme d. Lichtschatzes sein P 125, 15 f. - J. aus dem gereinigten Lichte des ersten Baumes hervorgegangen P 125, 23 f.

- 'sein Amt besteht in der Einsammlung d. oberen Lichtes aus den Aeonen d. Archonten P 126, 5f.; 237, 12 f. — J. hat je einen Engel für jedes der 12 Zim-mer als Wächter des Drachens eingesetzt P 208, 25 f.; 215, 27 — J. prüft die Seelen, die aus den Zimmern des Drachens herauskommen P 215, 30 f.; 216, 3 f. u. erbarmt sich ihrer P 216, 7 - J. hat die Archonten d. Adamas in die Heimarmene-Sphaera gebunden P 234, 4. 21 f.; 236, 25 f. u. den Jabraoth mit seinen Archonten aus der Sphaera genommen P 234, 13 f. - J. blickt zur Rechten heraus auf die Wohnörter der Ariûth P 239, 3 f. — Paralemptai d. J. P 215, 36 — sein Name im Gebet P 232, 12. ιοειαωθωνιχωλμιω, Named.

wahren Gottes s. u. Gott

(wahrer).

Johannes (der Apostel) P 41, 5 u.ö.; 42, 25; 82, 2 u.ö.; 83, 26. 28; 131, 27. 35; 132, 5 u. ö.; 170, 28; 171, 22; 172, 8. 21; 174, 19. 32; 176, 2 u. ö.; 251, 30; 253, 10. J 258, 27. U 343, 28 - Joh. παρθένος. P 42, 27; 148, 25.

Johannes (der Täufer) P 7, 34; 8, 4 u. ö.; 79, 22; 80, 18 u. ö.; 227, 31. 37; 230, 12. Joseph (Vater Jesu) P 78,

2 u. ö. Jota P 232, 24.

Jubel U 357, 1. τούηλ U 339, 33; 355, 2. Jünger Jesu P pass. J pass. Jüngerinnen P 232, 18. J 303,

4. 5; 308, 5. Jungfrau U 351, 15.

Jungfräulichkeit (Jesu) J 260,

Kalapatauroth, Archon über Cemmût, der alle Archonten u. Heimarmenen umgiebt, ist Wächter über die Bücher des Jeû P 229, 4 f.

nis) P 166, 37; 167, 8. 25; 175, 25; 207, 16; 209, 31. 34 — Ort d. K. P 248, 20; 250, 30.

Kasdalanthos (Pflanze) J 308,

18; 309, 34; 311, 30. Katzengesicht am Vorderteil des Mondschiffes P 233, 27 - s. auch u. Charachar. Kind - Kinder d. Lichtes P 79, 36; 236, 22. J 304, 38. 39; 321, 14. 20 — K. d. Fülle J 307, 40.

Kind (= Aufseher) U 338,

39; 339, 12. Kind des Kindes (= Zwillingserlöser im Lichtschatze) P 125, 3; 147, 38. T 316, I - ihr Mysterium 306, 11; 316, 2 - ihr Siegel J 316, 2.

Kleid (Gewand) Ppass. U 353, 17; 357, 16; 359, 4; 363, 22 — leinene Kleider (Gewänder) P 243, 35. J 308, 20. 25; 309, 36. 39; 312, 3.32; 313,6—Kl. des Lichtes P 227, 5. 11 — Kleider-kraft U 353, 25 — unaus-sprechlich. Kl. U 352, 32 - Kl. d. Sohnes U 335, 6 - Lichtkleid s. u. Jesus. Knabe, Figur eines Kn. am

Hinterteil des Mondschiffes P 233, 24. Knechtschaft P 135, 22. Knesion, einer d. 15 Helfer von den sieben Lichtjung-

frauen J 309, 7. Knöterich J 310, 3. Korb U 338, 33; 346, 18. 22. 26; 347, 18. 21. 24; 349, 23; 351, 25; 353, 37. Körper (des Menschen) P pass. J pass. — materieller K. P 8, 30; 39, 30; 43, 12 — K. der Tierwelt P 223, 31 f. — K. des Feuers, Wassers, Luft etc. U 357, 17 f. - Auferstehung d. K. U 347, 12 — unsterbliche K. U 347, 11.

körperlos -k. Geister U 361, 22 - k. Glieder U 337, 27 k. Körper U 358, 37.
 Körperlosigkeit U 362, 23. 24. Kraft (Kräfte) P pass. J pass. U pass., s. auch bei den einzelnen Worten.

60, 3; 91, 3; 100, 11; 102, 34; 108, 20. Kraftlosigkeit P 35, 36. Krankenheilung P 180, 36;

181, 8 - Mysterium d. Kr. P 182, 2.

Kranz U 335, 26; 342, 23; 343, 2; 345, 11 u. ö.; 346, 14. 30; 347, 3. 10. 36; 349, 10; 350, 7. 26; 351, 14. 22; 352, 24. 29; 354, 2. 8; 356, 7, — s. auch Lichtkranz.

Kräuter P 136, 13.

Krebs, vierter Aeon d. Sphaera P 238, 34 f.

Kreis (Kreisumlauf) - Kreise der Archonten drehen P 21, 13. 36; 22, 11. 36; 23, 36 — Kr. der Seelen P 185, 16; 191, 12. 32; 205, 9 u. ö.; 206, 1; 209, 6. 8 - s. auch u. Verwandlungen.

kreisen P 169, 24; 184, 11. Kreuz U 337, 27 — Ausbreitung d. Kr. U 336 9 — Offenbarung d. Kr. U 336, 9 - Spross d. Kr. 336, 11. kreuzigen (die Welt) I 257,

18. 21; 258, 2. Krokodilsgesicht s. u. Ench-

thonin.

Krone U 341, 19.

Kronos, der erste von den fünf grossen Archonten der Sphaera P 234, 29. 34; 252, 20; 253, 20. 31 sein unvergänglicher Name: Orimûth P 235, 15. Kuoschi? (Pflanze) J 313, 4.

Kupfer P 136, 7.

Lachen P 135, 8. Lachon, einer d. 15 Helfer von den sieben Lichtjung-

frauen J 309, 7. Lamchamôr, Archon des 6 ten Zimmers d. äuss. Finsternis mit Bergschweingesicht (Wildschweing.) P 207, 30f.

Land U 346, 9; 347, 33; 352, 15 — gottgebärendes u. -erzeugendes L. U 346, 7. 12 — gottgeb. u. belebendes L. U 352, 11 — heiliges L. U 347, 32 - neues L. U 352, 9.

Kälte (i. d. äusseren Finster- kraftlos P 35, 34; 57, 38; Laraôch, Archon d. 8ten Zimmers d. äuss. Finsternis mit Geiergesicht P 207, 37 f.

Lästerer P 208, 36 - seine Strafe P 250, 23 f.; 251, 4. Lästerung P 167, 10.

Leben P 135, 23. U 336, 18; 344, 12; 345, 11; 352, 32; 361, 17; 366, 10; 367, 3 - ewiges L. U 340, 17; 350, 29; 360, 7. 26 — L. d. Vaters J 257, 8; 258, 9. 10 — Baum d. L. P 158, 20; 229, 2 — Gebiet d. L. U 360, 8 — Licht d. L. J 258, 31 — Thor d. L. P 138, 34; 188, 25 (im Orte derer von d. Rechten) Wort d. L. J 257, 10
L. geben J 257, 3; L. verlieren J 257, 22. Lebendige, der s. u. Jesus.

Lebendigmachung P 134, 39. Lebenstaufe J 309, 4-Wasser d. L. J 309, 17; 321, 32 s. auch u. Wassertaufe. Lebenswasser (leb. Wasser)

U 362, 5. 7, s. auch die sieben Lichtjungfrauen. Lebensweise P 153, 37; 175,

28. Lehre J 257, 14. 16 — s.

auch Irrlehre. Leib s. u. Körper.

Leiden - Gebiet d. L. U 360, 13.

Leidenschaft P 183, 24; 190, 24; 220, 23.

Leuchten, die s. u. Gestirne. Leuchtende, das U 339, 2. Licht P pass. J pass. U 339, 1: 344, 12. 33. 36; 350, 29: 352, 32; 353, 14; 358, 5. 6; 361, 16; 364, 37; 365, 1 u. ö.; 366, 8; 367, 2 -beständiges, unbeschreibliches L. P 245, 35— ewiges L. P 253, 3—ge-reinigtes (reines) L. P 99, 11; 100, 17 u. ö.; 103, 15. 33; 106, 4; 116, 6; 125, 26 u. ö.; 160, 20. 24; 161, 2 u. ö.; 162, 7. 12; 164, 26; 220, 34; 228, 4; 231, 7. J 303. 19; 306, 38;

315, 24 — unbeschreibliches L. U 353, 15 — unendliches L. (= Vater

aller Vaterschaft) P 232,

wahres L. P. 29, 14; 53, 28. 1259, 8-L. der Lichter P 3, 21; 28, 6. 29; 30, 29; 35, 1; 48, 26; 63, 31; 71, 3. 18; 89, 9; 104, 8; 108, 12; 111, 25; 134, 10; 141, 7; 245, 30; 246, 20. J 258, 30; 306, 39—L. des J 258, 30, 300, 39—L. ucs Lebens J 258, 31—Licht-gesicht U 341, 3—Licht-körper U 347, 5—Ähnlich-keit d. L. U 344, 35—Anrufungen d. L. P 243, 8 - Aufseher d. L. s.u. Jeû - Einsammlung d. (oberen) L. P 126. 5 - Emanationen d. L. s. u. Lichtschatz - Erbe d. L. s. u. Erbe - Erbteile d. L. s. u. Erbteil - Gebiet d. L. U 360, 10 - Geist d. L. (Lichtgeist) P 43, 21; 79, 30; 104, 24 - Gereinigtes d. L. P 21, 9; 23, 39; 40, 22; 48, 36; 49, 4. 13; 54, 16 - Hymnus d. L. P 107, 5. 19; 134, 32 — Jahr d. L. s. u. Jahr — Kinder d. L. s. u. Kind — Mysterium (Mysterien) d. L. s. u. Mysterium - Namen d. L. P 243, 9 - Ordnungen d. L. P 186, 16; 211, 36; 212, 30; 213, 16; 227, 5. 11 — Paralemptor d. L. s. u. Melchisedek - Paralemptores d. L. P 125, 17; 187, 29; 188, 4 u. ö. — Siegel d. L. P 134, 27; 227, 4. 10 — Sohn d. L. (= Jesus) J 314, 36 — Tag d. L. P 156, 29 — Thore d. L. P 31, 24; 205, 26; 206, 6 u. ö.; 229, 35 - Verstand d. L. P 119, 12. Licht, das grosse P 1, 19; 2, 26; 9, 18; 125, 16, umgiebt den Lichtschatz J 306, 21. 27 (= grosser Name): 319, 6 (in ihm Jeû) — sein Lichtjungfrauen, die sieben Mysterium u. Siegel J 319, P 138, 26; 188, 16. 22; 211, 10 - Wächter am Vorhang d. gr. L. P 125, 16.

Lichter, die vier U 362, 14 s. u. d. einzelnen Namen. Lichtaeon J 257, 12.

10; 244, 2. J 309, 2; 310, Lichtabfluss P 76, 26; 84, 13. 34. 40; 312, 6. 10; I u. ö.; 85, 7 u. ö.; 86, 313, 24. 29 — unvergängliches L. U 345, 25 — II u. ö.; 90, 2 u. ö.; 88, I u. ö.; 90, 2 u. ö.; 91, 5; 96, 8 u. ö.; 98, 15. 36; 99, 5. 11; 100, 27; 103, 32; 111, 30; 116, 31; 145, 36; 146, 6 u. ö.; 150, 23; 151, 4. 28; 152, 31; 153, 12: 180, 7; 186, 10. 14; 213, 2. 8 — Flügel d. L. P 93, 7 — Licht d. L. P 92, 26; 93, 5; 94, 11. Lichtbewohner P 32, 11; 45, 7; 96, 34; 128, 19. Lichtbild J 300, 35.

> schnitte. Lichtfinsternis U 342, 10. Lichtflamme, P 74, 28. Lichtflügel P 186, 15; 187, 10. Lichtfunke s. u. Funke.

Lichtgeist s. u. Geist.

Lichteinschnitte s. u. Ein-

Lichtjungfrau (die "Richterin" der Seelen im Orte der Mitte, indem sie d. Seelen prüft u. mit einem Siegel besiegelt) P 8, 8; 75, 16; 126, 14. 18; 153, 29 u. ö.; 154, 2. 28; 170, 9; 178, 39 f.: 179, 1 u. ö.: 184. 14; 185, 5. 10; 188, 13 u. ö.; 191, 5 u.ö.; 211, 26; 212, 12 u. ö.; 213, 19. 22; 217, 36; 222, 33; 230, 29; 247, 1. 36; 248, 30; 249, 19; 250, 9; 252, 16. 19; 253, 2 u. ö. J 310, 25. 37. 41; 311, 5 — (Feuer)taufe d. L. P 188, 18. J 310, 25; 37 — Lichtkraft d. L. P 185, 7 — unvergäng-licher Name d. L. J 311. 3 — Paralemptai d. L. P 8, 8; 179, 10; 185, 12, 191, 9. 29; 247, 4. 39; 250, 11; 252, 22 — Siegel d. L. P 188, 18. J 311, 17-Vorhänge d. L.P 253, 23 - das Licht der Sonne in wahrer Gestalt befindet sich im Ort d. L. P 120,

33 (sind über die Taufe gesetzt); 212, 25; 216, 7. J 309, 4 (vorgesetzt d. Lebenstaufe) — ihre 15 Helfer s. u. Helfer - ihr Lebenswasser J 309, 9. 27. - ihre Salbe s. u. Salbe - ihre Siegel P 188, 18. 23. I 312, 23 - ihre Taufen P 188, 18; 211, 34; 212, 27; 216, 8 — ihre Zeichen P 188, 17.

Lichtkraft P 3, 19; 21, 29; 39, 31; 49, 10; 57, 11; 109, 5; 111, 17; 189, 34. J 266, 16; 267, 13; 268, 6 etc. — grosse L. J 320, 14. 21. 23.

Lichtkranz P 74, 18 u. ö.;

90, 22. 26.

Lichtland (= Lichtschatz) P 121, 36; 122, 9 u. ö.; 123, 1 u. ö.; 134, 13; 138, 29. 37; 227, 12 — Emanation d. L. P 115, 12. Lichtmensch P 189, 12; 206,

33; 221, 30 - s. auch Adam.

Lichtreich P 42, 28; 123, 5; 128, 29; 152, 21 u. ö.; 157, 4; 164, 26; 168, 2 u. ö.; 169, 3; 170, 23; 172, 2; 181, 26; 201, 14; 202, 20; 205, 18; 212, 21; 214, 15; 226, 37. J 328, 16 — ererben d. L. s. u. ererben - Erbe d. L. s. u. Erbe - an d. L. glauben J 306, 31; 328, 26 (glaub. an d. Myst. d. L.); 332, 31 - drei Erbteile d. L. P 158, 8 u. ö. — Könige im L. P 157, 3; 161, 38
— Mysterien d. L. P66, 21; 83, 21; 140, 14; 160, 18: 164, 25; 168, 32; 172, 26: 176, 16. 20; 177, 19. 22: 210, 38; 227, 28; 231, 5 (Schlüssel d. Myst.) J 306, 29; 307, 40; 328, 26 — Reden d. L. P 45, 14 — Ruhe d. L. P 134, 16 — Worte d. L. P 45, 25 - s. auch u. Lichtschatz.

Lichtschatz (= Ort der Emanationen P 122, 35; 123, I. 14) P 1, 20; 20, 11; 21, 18; 22, 16. 27; 24, 3 etc. J 303, 17. 21; 306, 21; 307, 1; 315, 15. 27. 34 — Emanationen d. L. s. u. Emanationen -Kräfte d. L. J 327, 35 — (grosser) König d. L. J 318, 12. 35; 320, 29 — Mysterium (Mysterien) d.

L. P 236, 17; J 303, 6; Lobpreiser, 24 Myriaden P 304, 33; 305, 1; 306, 2; 142, 35. 354, 53, 555, 1, 565, 2, 25, 13 — (grosser) Name d. L. J 316, 25 u. ö.; 317, 2 u. ö.; 318, 5 u. ö.; 319, 4 u. ö. — Paralemptai d. L. J 303, 14 — (drei) Thore d. L. P 2, 15; 11. 29. J 306, 9; 307, 8. 9; 315, 28. 33 — Vater d. L. P 233, 5. 7; 244, I. 16. 25; dessen Name P 233, 4. 7; 243, 36 — Vorhang d. L. P 26, 10; 216, 16; dessen Licht P 26, 31. 37; 28, 2 - (neun) Wächter d. L. P 2, 14; 11, 28; 125, 3 u. ö.; 127, 4; 139, 4: 147, 37. J 303, 22 306, 9; 307, 9; 315, 28 33. 35 - s. auch u. "Schatz" u. "Lichtland".

Lichtschatz, der zweite 1 310, 13 - sein grosses Mysterium J 319, 26 — sein grosser Name J 319, 27 seine Thore J 319, 12.15. 18 — seine Wächter J 319, 15, 18,

Lichtsterne (die beiden) P

253, 25.

Lichtstrahlen (Strahlen) P 3, 32, 33; 4, 37, 38; 5, 7; 213, 2, 7; 217, 13. U 335, 27; 341, 19; 350, 26.

Lichtwahrnehmung s. u. Wahr-

nehmung.

Liebe P 138, I. U 336, 19; 339, 29; 348, 33; 351,23, 30; 352, 15, 33; 357, 3; 361, 11.

Linke, die - Die von d. L. l' 238, 10; 239, 2. 30; 240, 17; 241, 11 — ihre Kräfte P 233, 19; 243, 11 — ihre Orter P 82, 25; 83, 15 — ihre Archonten P 188,9 — ihre Apologien u. Siegel P 188, 10f.

Linsengericht P 251, 16. Liturgen P 48, 28; 137, 31; 183, 14; 192, 29. J 330,5 u. ö.; 331, 2 u. ö.; 332,1 u. ö. U 355, 13 — s. auch bei den einzelnen Aeonen.

Lob U 357, 1.

Lobpreis U 346, 21; 347, 29; 349, 24; 350, 8; 354, 11. Maria Magdalena P 16, 5 u. ö.; 18; 363, 19. 21.

142, 35. Logos U 335, 22; 357, 9; s. auch u. Wort. - eingeborener L. U 339. 21 — intellig. L. U 363, 14 — λόγος δημιουργός s. u. Demiurg - grosser zarà μυστήριον λόγος des Jeû J 301, 24 - Buch vom grossen κατά μυστ. λόγος J 302, 7 — Örter der grossen κατ. μυστ. λόγοι Ĵ 301, 6 — λόγοι J 301, 23. Löwe, fünfter Aeon d. Sphaera

P 241, 9f.

Löwengesicht - Kraft mit Löwengesicht, von Authades zur Verfolgung d. Pistis Sophia emaniert P 27, 17 u. ö.; 28, 12 u. ö.; 29, 16; 30, 11; 35, 8; 39, 13; 54, 13 u. ö.; 58, 8 u. ö.; 59, II; 62, 33; 63, II u. ö.; 64, 35; 65, 19; 66, 26 u. ö.; 67, 5; 68, 5; 71, 25; 88, 38; 89, 18; 90, 35; 91, 12; 93, 27; 94, 21; 95, 27; 108, 18; 111, 28 — ihre Emanationen P 65, 2; 66, 32 - ihr Licht P 58, 14; 90, 36; 94, 21 - ihr Gereinigtes P 58, 11.

Löwengesicht des Taricheas J 304, 26 — L. des Jaldabaoth s. Jaldabaoth.

Luchar, Archon d. 7. Zimmers d. äuss. Finsternis mit Bärengesicht P 207, 33 f. Luft P 39, 33; 69, 2; 136, 35; 223, 28; 228, 22; 233, 32gereinigte L. P 234, 16 -L. von sehr starkem Lichte P 242, 6 — Körper d. L. U 357, 19 — Lutterde U 361, 35 — reiner Luftort J 332, 32.

luftig P 233, 29; 236, 28. lügen J 310, 20. λωΐα U 339, 33; 355, 1.

Mächtigen, die - Körper d. M. U 357, 22.

Marchur, Archon im 4. Zimmer d. äuss. Finstern. mit schwarzem Stiergesicht P 207, 21 f.

17, 19 u. ö.; 18, 1 u. ö.;

20, 19 u. ö.; 26, 21; 32, 11; 34, 23 u. ö.; 45, 6. 21; 49, 8. 19; 57, 17. 24; 62, 23. 30; 76, 29; 77, 22; 79, 13. 20; 80, 10. 11; 104, 18 u. ö.; 105, 6. 7: 106, 12, 31; 119, 1 u. ö.; 120, 1. 26; 122, 15 u. ö.; 123, 6. 8; 128, 14. 18; 129, 4. 33; 130, 13 u. ö.; 131, 8. 12; 139, 20. 38; 148, 25; 149, 12 u. ö.; 151, 36; 156, 26. 29; 169, 8. 15; 178, 8 u. ö.; 179, 15; 180, 13 u. ö.; 182, 18; 184, 2; 189, 8; 191, 34. 36; 192, I u. ö.; 194, 15. 21; 195, 18 u. ö.; 196, 14; 197, 3 u. ö.; 198, 3 u. ö.; 199, 9 u. ö.; 200, 9. 39; 201, 6 u. ö.; 202, 26; 203, 3 u. ö.; 204, 3 u. ö.; 205, 6; 206, 32; 207, 3. 6: 208, 30. 34; 209, 23 u. ö.; 210, 1 u. ö.; 211, 3; 212, 37; 213, 5. 24; 214, 32. 35; 217, I u. ö.; 221, 12 u. ö.; 222, 3 u. ö.; 226, 23. 30; 228, 6. 10; 229, II u. ö.; 230, 3 u. ö.; 235, 24. 36; 236, 41; 237, 2; 247, 16; 248, 9; 249, 1; 253, 4.

Maria (Mutter Jesu) P 8, 30; 75, 10 u. ö.; 77, 24 u. ö.; 79, 12; 80, 3. 13; 81, 3. Marsanês (gnostischer Prophet) U 341, 36. Martha P 38, 17 u. ö.; 39, 7.

8; 72, 1. 13; 105, 17 u. ö.;

114, 7 u. ö.

Mastixbaum J 309, 34; 311,

Materie P 31, 27 u. ö. etc. U 344, 33: 349, 30 lim äusseren Aeon befindlich); 353, 24 (das Böse in d. M.). 27; 355, 16; 357, 4 M.). 27; 355, 16; 357, 4 u. ö.; 358, 10; 360, 2 — M. d. Aeons U 356, 26 - M. d. verschiedenen Metalleu. Gegenstände P 136, 5 f.-M. d.Ozeans(reinigen) J 333, 19 — M. d. Welt
P 136, 19 — Finsternis d.
M. U 358, 4 — Geburten
d. M. 360, 38 — Reines d.
M. U 352, 6.
materiell — m. Aeonen P

40, 19. 20 - m. Emana-

tionen (Kräfte) s. u. Emanat. d. Authades - m. Finsternis P 100, 14 m. Hefe s. u. Hefe - m. Korper P 30, 30; 43, 12; m. Körper Jesu s. u. Jesus - m. Menschengeschlecht P 100, 20 - m. Seele P 24, 15.

Matthäus l' 44, 34; 45, 13, 19 (schreibt die Reden Jesu nieder); 55, 33; 57, 8; 100, 33; 101, 1. 3; 103, 37.

38. J 258, 27.

Meer P 136, 17; 233, 28. J 333, 20. 26 (das M. besiegeln) - Tiere in d. M.

P 136, 18.

Melchisedek (im Orte d. Rechten) mit Beinamen "Zorokothora" (P 232, 12; 237, 8 u. ö.; 239, 31. J 309, 16; 310, 23), der "grosse Paralemptor d. Lichtes" P 21, 17; 22, 6. 15; 67, 30; 125, 24; 138, 30, der "Lichtreiniger" P 21, 32, der "Gesandte aller Lichter" P 237, 9, geht zu den Archonten hinab u. bringt das Gereinigte ihres Lichtes zum Lichtschatz P 21, 4f.; 22, 6f. 218, 17; 237, 9f., bringt das Wasser d. Lebenstaufe u. der Feuertaufe herab 1 309, 16f.; 310, 24f. seine Paralemptai P 21, 31; 188, 35; 212, 6. 10; 213, 18 - seine Zahl P 21, 3;

22, 6; 237, 16. Mensch, der (himmlische) U 334, 23; 337, 28; 339, 26: 358, 38: 359, 3, 5, 20; 363, 17, 22 ff. (seine Beschaffenheit); 364, 29 – d. erste M. s. u. Jeû – vom Verstand erzeugter M. U 359, I — grosser M. (= Jeû) J 318, 35 — sinnlicher M. U 352, 19 — unfassbarer M. U 336, II — vollkommner M. P 81, 11 - M. Gottes U 364, 32.

Menschen, die P 3, 11; 4, 14. 15; 9, 36; 15, 19; 16, 28 etc. U 338, 3; 341, 33; 342, 36 — vollkommne M. U 342, 6 — Schöpfung d. M. P 48, 29.

menschenfreundlich P 168, 3. Menschengeschlecht P 6,31; 16, 19; 34, 30; 40, 29, 30; 78, 24 u. ö.; 79, 8 u. ö.; 80, 7, 21; 116, 4 u. ö.; 118, 32; 128, 21. u. ö.; 118, 32; 128, 21. 28; 129, 38; 130, 5; 158, 15; 160, 25 u. ö.; 161, 3 u. ö.; 192, 6; 241, 28 s. auch Menschen,

Menschheit P 62, 26; 136, 34; 172, 10; 205, 37 — Erde d. M. P 14, 35; 115, 16 — Ort d. M. P 209, 37; 210, 3 — Seelen d. M. P 127, 30. Menschenkinder P 241, 25.

Menschenwelt (Welt d. Menschheit) P 7, 32; 8, 29; 21, 38; 22, 32; 110, 18. 28; 116, 38; 119, 14; 121, 2, 32; 122, 2, 10; 234, 28.

Menstrualblut (verzehren) P Menstruatolut (verzenten) 1
251, 16. J 304, 18.

Merkmal J 262, 32; 263, 11
etc.; 320, 35. U 337, 19;
341, 17; 358, 29 — M. d.
Schöpfung U 346, 5.
merkmallos U 343, 13
merkm. Einheit U 337, 19

- merkm. Neunheit U 346, 4; 347, 15; 351, 28.

Metropole (des Eingeborenen) 1 343, 10.

Michael P 84, 2 u. ö.; 86, 23; 87, 2. 7; 89, 35. 37; 91, 4; 95, 14.

Michar, Kraft bei der Quelle von Lebenswasser U 362, 7. Michev, Kraft bei der Quelle von Lebenswasser U 362, 7.

Mischung (= Welt d. Verderbens) P 9, 12 u. ö.; 48, 34; 139, 9; 147, 23; 159, 30 u. ö; 219, 10 — Auflösung d. M. P 48, 35; - Ort d. M. P 49, 10 183, 8.

Missethaten P 168, 29; 169, 5; 170, 30; 183, 24; 190, 31; 196, 6; 220, 23; 222, 9; 229, 14 - M. reinigen J 309, 11; 310, 16; 311, 2. 7; 312, 17. 28 — M. austilgen (auslöschen), P 169, 5; 244, 23. 29. 36; 245, 2. 10. J309, 15; 311, 11; 312, 13 — M. bedecken P 196, 18; 245, 16. J 309, 25.

Mitte, die kleine (= 6. Aeon) J 323, 28 - ihre Archonten J 323, 30. 32. 35; 324, 5. 10. Mitte (die von d. M. resp.

Ort d. M.) P 7, 36; 8, 11; 9, 4; 11, 31; 121, 21. 31. 33; 126, 15. 25; 127, 6 33, 128, 15, 138, 23; 147, 18; 159, 13, 26; 162, 9; 212, 11; 234, 18; 237, 22—Dienerd, M. s. u. Diener - Engel d. M. P 126, 27; 138, 28 - Mysterium d. v. d. M. J 305, 14 — ihre Siegel P 127, 18; 236, 12 — ihre Taufe P 236, 10 — ihr Thor P 237, 24 — ihre Zahlen P 236, 12 - ihre Paralemptai P 138, 25. J 305, 14. Mitte (= der Weg d. M. unterhalb d. Sphaera) P 169, 31; 233, 32; 236, 31; 246, 29; 247, 33; 248, 27; 249, 16; 250, 7; 252, 14. J 334, 4. 10. 18 — Archonten d. Weges d. M. s. u. Archonten - Ordnungen d. Weg. d. M. s. bei den Namen d. Archonten d. 5 Ordnungen — Örter d. Weg. d. M. P 233, 37; 242, 4 - luftiger Ort P 233, 30. 32 — Strafen der Wege d. M. P 252, 14 — - Verrichtungen der Wege d. M. P 241, 19.

Mond — Vollmond P 3, 17; 4, 8 — Archon(ten) d. Mondscheibe P 219, 7; 220, 14; 233, 17 — Basis d. Mondes in Gestalt eines Schiffes P 233, 21 f. — Paralemptores d. M. P 21, 26. Mörder P 201, 22; 209, 1; 248, 10 — seine Strafe P

248, 13 ff. Moses P 45, 17 — Gesetz d. M. P 221, 8. 23. Munichunaphôr s. u. Arês.

Murren P 135, 13; 165, 1.

Musanios U 349, 21; 364, 26.

Mutter U 336, 22; 351, 15;

353, 31; 354, 34; 356, 4;

357, 12; 359, 16; 364, 28;

367, 4 — Aeon d. M. U 350, 18; 355, 13; 358, 13

- Kraft d. M. U 335, 7 - M. aller Dinge (= Gedanke aller Aeonen) U 346, 34 - M. d. Alls s. u. All - M. aller Unfassbaren U 346, 38 — M. d. Neunheit U 339, 34. Myriarchen, die U 364, 21.

Myrrhen J 309, 33; 311, 32.

Myrte J 312, 32.

Mysterium, das erste P pass. J 293, 11; 330, 3 u. ö.; 331, 9 u. ö.; 332, 8 u. ö. es existiert von Anfang (im Unaussprechlichen) (P 6, 20; 10, 29; 76, 11) - um seinetwillen das All entstanden (P 6, 21; 10, 23; 156, 20; 205, 30) - der gesamte Ausgang u. Aufgang (P 10, 24 f.), Herr über das All (P 201, 26. 37) - sein Befehl regiert alles P 6, 23; 7, 5; 8, 28; 9, 32; 10, 36 etc. - existiert vor allem Unfassbaren u. Unendlichen J 333, 3 u. ö. — sein Glanz P II, 8; 12, 25 sein Mysterium (Mysterien) s. u. Mysterium - seine Vollendung P 12, 19; 76, 10; 206, 9; 229, 22 — s. auch im folgenden.

Mysterium, das erste, das hineinblickt (= Vater Jesu) P 82, 18; 83, 3; 84, 3; 88, 14; 89, 34; 90, 33.

Mysterium, das erste, das herausblickt (= Jesus) P 82, 22; 83, 20, 27, 29; 85, 13; 86, 35; 88, 7, 11; 90, 18; 91, 16. 19; 94, 20; 95, 31. 34; 96, 32; 97, 3; 99, 23. 27; 100, 32; 103, 36; 104, I u. ö.; 105, 7 u. ö.; 106, 8 u. ö.; 108, 5. 7; 110, 12; 112, 7 u. ö.; 114, 11. 30.

Mysterien, die 24, befindlich im 2. Raume d. erst. Myst. P 1, 8; 3, 23; 6, 11. 27; 132, 30; 133, 4 — s. im

folgenden.

Mysterium, das erste (von aussen gerechnet) P I, 5; 132, 24; 141, 17 = 24.Myst. (von innen gerechnet) P 1, 7, 13; 3, 22; 6, 10. 26; 10, 18; 132, 25;

141, 17 = letztes Myst. (von innen gerechnet) P 1, 12; 3, 21; 6, 9. 25; 9, 29; 10, 32. 35 — befindet sich innerhalb d. Vorhanges d. 1. Gebotes P 1, 6 - Jesus aus ihm herausgegangen beim Abstieg zur Welt P 1, 11; 2, 38; umgiebt das 1. Gebot, die fünf Abschnitte etc. P I, 19 f.; umgiebt das All P 3, 4; aus ihm eine Lichtkraft über Jesus P 3, 21 f.; Haupt d. 1. Raumes ausserhalb P 132, 25. Mysterium (Mysterien) d. Unaussprechlichen P 134, 6 u. ö.; 135, 2 u. ö.; 136, 2 u. ö.; 137, 1 u. ö.; 138, 1 u. ö.; 139, 3 u. ö.; 140, 4 u. ö.; 141, 2 u. ö.; 142, 3 u. ö.; 143, 2 u. ö.; 144, 3 u. ö.; 145, 1 u. ö.; 146, 5 u. ö.; 148, 4 u. ö.; 149, 18. 34; 152, 5 u. ö.; 153, 25. 30; 156, 37; 157, 5; 163, 2. 17. 19; 174, 14; 175, 33; 178, 4; 195, 27; 196, 4 u. ö.; 197, 20; 198, 4 u. ö.; 199, 11. 25; 200, I u. ö.; 203, 33; 211, 16 u.ö.; 212, 39; 213, 6 u.ö.; 214, 13; 215, 38 — Er-kenntnis d. Myst. d. Un. P 139, 27 u. ö.; 140, 16. 33. 35; 141, 1. 2; 145, 22 - seine Formen P 145, 10. 19; 146, 31; seine Typen 145, 10. 19; 146, 30 einziges Mysterium d. Un. P 145, 10. 19; 146, P 144, 38; 151, 31; 152, 5 u. ö.; 155, 12f. — drei Mysterien d. Un. P 152, 8. 20; 155, 5 u. ö.; 157, 2. 8; 178, 35 (das dritte Myst.) - fünf Myst. d. Un. P 152, 10. 12; 154, 35. 38; 155, 4. 11; 157, 2 u. ö. Mysterium (Mysterien) d. 1.

Myst. P 132, 23; 150, 17. 18; 157, 16; 175, 33; 195, 26; 196, 3u.ö.; 197,4u.ö.; 199, 35; 200, 12 u. ö.; 201, 36; 203, 32; 205, 29. 31; 213, 1; 229, 22. J 330, 3 u. ö.; 331, 9 u. ö.; 332, 8 u. ö. - zwölf Myst. d. 1. Myst. P 151, 24; 152, 3. 16; 155, 1—1. Myst.

d. I. Myst. P 123, 27; 125, 21; 126, 13. 22; 174, 12; 176, 35. 37; 177, 2 u. ö.; 179, 36; dessen Formen, Typen, Stellungen P 179, 17961, Stehningen F 179, 38 f., 180, 1—2. Myst. d. 1. Myst. P 123, 30; 150, 34; 151, 14—3. Myst. d. 1. Myst. P 123, 34; 150, 35, 151, 18—4. Myst. d. 1. Myst. P 124, 2; 150, 35; 151, 19 — 5. Myst. d. 1. Myst. P 124, 6; 151, 19 - 6. Myst. d. 1. Myst. P 124, 10; 151, 19 - 7. Myst. d. 1. Myst. P. 124, 14 -8. Myst. d. 1. Myst. P 124, 19 — 9. Myst. d. 1. Myst. P 124, 23 — 10. Myst. d. 1. Myst. P 124, 28 — 11. Myst. d. 1. Myst. P 124, 33 - 12. (absolutes) Myst. d. I. Myst. P 124, 37; 150, 36; 151, 19. 22. 23; 157, 9 - einziges Myst. d. I. Myst. (richtiger ,,d. Unaussprechlichen") P 152, 18. 23.

Mysterium (Mysterien) d. Lichtes P 35, 3. 20. 23; 40, 21. 24. 37; 47, 22. 30; 48, 22; 50, 14; 54, 12; 58, 24. 26; 59, 22; 71, 21; 79, 8; 83, 11; 84, 28; 87, 4; 122, 8 u. ö.; 123, 3. 12; 127, 29. 30; 128, 22; 131, 10 u. ö.; 134, 25; 149, 26. 35; 153, 19; 156, 35; 160, 23.27, 164,30; 165,1 u.ö.; 166, 3 u. ö.; 167, 1 u.ö.; 168, 1 u. ö.; 169, 18; 170, 33; 172, 30; 173, 6; 177, 28; 178, 2. 15; 179, 11; 181, 25 u. ö.; 185, 24; 191, 8. 24; 202, 7 u. ö.; 204, 12. 22; 205, 2 u. ö.; 206, 5. 25; 207, 1; 211, 14. 29; 215, 5; 216, 1; 230, 14 u. ö.; 234, 10. 22; 236, 27; 243, 7; 253, 1 u. ö.;

— höhere Myst. P 131, 17; 150, 7; 154, 6; 157, 18; 158, 5; 181, 33; 202, 17 - niedere Myst. P 131, 19; 150, 6; 157, 20; 158, 6. 17; 181, 34; 203, 12.

Mysterium (Mysterien) P pass. J pass. U pass. — das verborgene Myst. U 350, 20; 356, 5; 361, 2; (364, 16); s. auch bei den einzelnen Worten.

Nachrede, gute P 135, 10. Nahrungsmittel (der Welt)
P 182, 28 u. ö.; 223, 27

— Materie d. N. P 182, 35

— Schlechtigkeit d. N. P 182, 32 u. ö. Name s. bei den einzelnen

Worten - Namen emanieren 1299, S-Mysterium d. Namens P 12, 3 u. ö.; 13, 15. 34; 24, 31; 25, 8; 26, 6; 43, 32; 50, 26. 34; 54, 11; 68, 29.

Name, der grosse (= das grosse Licht, das den Lichtschatz umgiebt) P 242, 4. 9. J 295, 24; 296, 24; 297, 24; 306, 20. 27; 307, 12 u. ö. etc.

Narden J 308, 19; 309, 34. Nativitätssteller P 16, 26. 39; 18, 13, 10.

Neunheit U 336, 10. 21; 339, 31. 34: 340, 4 u. o.: 347. 15 u. ö.; 353, 8. 34; 357 4: 363, 33 — drei Neunh. U 347, 16 — neun Neunh. U 338, 19; 343, 4; 346, 17, 24; 347, 17; 351, 38; 356, 21 - zwölf Neunh. U 346, 6-merkmallose N.s. merkmallos - Mutter d. N. s. Mutter.

Nichtexistierende, das U 338, 12; 343, 24. 25; 353, 23 u. ö. (= das "Böse" resp. .. Materie")

Nichtmaterielle, der U 361, 12. Nicotheos (gnostischer Prophet) U 342, 2.

Norden P 136, 29; 232, 18. Nordwind P 137, 17.

nüchtern sein (ernüchtern) P 32, 13; 51, 16 u. ö.; 55, 35; 60, 14, 16; 114, 4, 8; 136, 23, 31; 139, 12. Nüchternheit P 252, 33. 36.

Odontuchos, einer d. 15 Helfer von d. 7 Lichtjung-

frauen J 309, 7. Ölberg P 3, 9; 6, 6, 17; 9, 25; 110, 14 u. ö.; 111, 23. Olivenzweige J 308, 27. 29. paitschen (die Seelen i. Chaos) Omega P 232, 25 J 320, 12. P 248, 23. Ontonios, einer d. 15 Helfer Peitschen, feurige P 247, 30.

von d. 7 Lichtjungfrauen J 309, 6.

Opakis, einer d. 15 Helfer von d. 7 Lichtjungfrauen 1 309, 7.

Opfer P 243, 27 u. ö.; 244, 34 J 308, 15 u. ö.; 309, 20. 22. 36; 311, 16; 312, 23; 314, 12—Taufe d. ersten Opfers P 245, 17 - Zeichen im Opfer s. u. Zeichen. Opferaltar P 232, 20.

Ordnung(en) s. bei den einzelnen Worten.

Ordnung U 351, 17: 352, 14; 353, 20; 359, 11; 360,21; 301, 32.

Orimûth s. u. Kronos. Oroiael, eines der 4 Lichter der Aeonen U 362, 15. Ort (Örter) s. bei den einzel-

nen Worten. Osten P 136, 28; 232, 16. Ostwind P 137, 12. 17.

Ozean J 333, 14 — Materie d. Oz. J 333, 19 — Wasser d. Oz. P 232, 8. J 333, 9.

Päderast P 201, 22; 208, 38: 251, 3.

πανγενία (παγγενία) U 339, 32; 345, 31; 354, 33· πανδία U 339, 32; 345, 31;

354, 32. Paradies P 158, 20; 228, 35. Paralemptai (Paralemptores) s. bei den einzelnen Worten.

Paraplêx, der erste Archon des Weges d. Mitte mit Frauengestalt P 236, 32; 237, 34; 238, 15. J 334, 3 — ihre 25 Erzdämonen nebst einer Menge anderer Dämonen, die die Menschen zum Zürnen, Fluchen u. Verleumden verleiten P 236, 34; 237, 34 — ihr böses Feuer P 237, 37 — ihr dunkler Rauch P 236, 40; 237, 32 — ihre Strafen P 236, 40; 238, 2.18. Parhedrôn Typhon s. Typhon. Patriarchen P 230, 25.

Paulus P 190, 13 (als Bruder bezeichnet).

Pechmeere, siedende P 251, 8.

Persephone (im Chaos) P 248, 25 - ihre Strafen P 248, 26. Petrus P 36, 6 u. ö.; 37, 16. 17; 64, 10. 31; 85, 17; 88, 8; 104, 21; 202, 3 u. ö.;

248, 37; 249, 3. Pfand, das d. ersten Mysteriums (= Jesus in Maria) P 76, 2 u. ö.

Pferdegesicht s. u. Dämon. Phädros, einer d. 15 Helfer von den 7 Lichtjungfrauen

J 309, 7. Philippus P 19, 23 u. ö. schreibt die Reden Jesu nieder; 44, 19 f.; 45, 7 u.ö.; 47,4 u. ö.; 117, 6; 118, 33. 34; 232, 16. J 258, 27.

Phôsilampês (gnost. Prophet)

U 343, 11. 22.

Pistis Sophia (resp. Pistis die Sophia, Tochter der Barbelos P 234, 40) im 13. Aeon P 25, 39 pass. U 362, 10 — ihr (früherer) Aeon P 58, 35; dessen Mysterium P 107, 3. 19 (s. auch u. 13. Aeon) ihr Gepaarter s. u. Gepaarter — ihre Glieder P 100, 18; 103, 15 — ihr Hymnus (Lobpreis) P 31, 23; 32, 6; 43, 3; 97, 5.8; 100, 29; 104, 2; 105, 11. 28; 107, 10; 112, 11. 34; 114, 3; 115, 21; 116, 35; dessen Auflösung (Erklärung) P 99, 26; 100, 34; 101, 1 u. ö.; 103, 34. 38; 107, 26; 114, 5 u. ö.; 117, 3. 7 118, 16 u. ö. — ihre Kraft (Lichtkraft) P 27, 22; 28, 15 u. ö.; 30, 11 u. ö.; 31, 9. u. ö.; 35, 26 u. ö.; 37, 37; 38, 8; 39, 23 u. ö.; 40, 6 u. ö.; 43, 8; 47,22 u. ö.; 49, 34; 50, I u. ö.; 51, 10. 14; 54, 23. 38; 55, I u. ö.; 57, 29 u. ö.; 58, 9 u. ö.; 59, 10 u. ö.; 60, 4; 62, 34; 63, 24. 33; 64, 3; 65, 7; 67, 8. 13; 68, 28 u. ö.; 69, 3; 73, 13; 84, 6 u. ö.; 85, 2 u. ö.; 86, 15. 31; 87, 12 u. ö.; 88, 17. 23; 89, 21; 96, 10; 98, 19. 27; 99, 35; 100, 15. 25; 102, 8; 103, 14. 26; 104, 10; 105, 29. u. ö.; 107, 13; 109,

36: 111. 39: 112. 1: 113. 36; 115, 30; 116, 5 u. ö.; reine Lichtkraft P 74, 30; zwei Lichtkräfte in ihr, eine vom 1. Myst. P 76, 15 u. ö.; 77, 1 u. ö.; eine von Jesus P 76, 22 u. ö.; 77, 4 u. ö.; Materie ihrer 77, 4 u. o.; Materie infer Kräfte P 99, 35; 102, 8 — ihr Licht P 27, 35; 28, 16. 38; 29, 12. 20; 31, 10. 20; 35, 28; 37, 35; 38, 7; 39, 12 u. ö.; 42, 32; 43, 8 u. ö.; 54, 38; 55, 3 u. ö.; 57, 36. 38; 58, 13. 22; 59, 7 u. ö.; 60, 2. 4; 63, 25. 35: 65, 6 u. ö.: 66, 33; 67, 19; 68, 13 u. ö., 73. 15 u. ö.: 77, 11; 84, 20 u. ö.; 87, 18 u. ö.; 88, 1: 89. 13: 94, 33: 95, 1: 98, 20. 23; 104, 6; 106, 1; 108, 19; 109, 28, 32; 111, 11 u. ö.; 113, 25. 28; 114, 1; 115, 30; 116, 6u. ö.; ihr reines Licht P 74, 24 u. ö.; Gereinigtes ihres Lichtes P 54, 16 - Lichtkranz um ihr Haupt P 74, 18 u. ö.; 90, 9 u. ö. — ihre Materie P 28, 16; 39, 37; 40, 17; 69, 4; 74, 21; 75, 3 u. ö.; 96, 18. 19; 99, 1; Körper der Materie P 84, 21 u. ö.; 86, 23. 26; 87, 19 - ihr Mysterium P 27, 24; 35. 19: 39, 24 — ihr Ort (Wohnort) P 47, 11.32; 58, 37; 64, 1; 71, 19; 107, 16; 109, 4. 25; 110, 7; 115, 29; 116, 2. 13 s. u. 13. Aeon ihre Reuen: erste R. P 28, 28 ff.; zweite R. P 34. 34 ff.; dritte R. P 37, 32 ff.; 34 h., drifte R. P 39, 15 ff.; fünfte R. P 42, 47 ff.; sechste R. P 47, 13 ff.; siebente R. P 49, 33 ff.; achte R. P 54, 4 ff.; neunte R. P 57, 28 ff.; zehnte R. P 63, 30 ff.; elfte R. P 65, 3 ff.; zwölfte R. P 67, 4 ff. dreizehnte R. P 71, 11 ff. - ihre Seele P 40, 10 u.ö. - ihr Verstand P 54, 38 - Vollendung ihrer Zeit

P 35, 2. 25. Pleroma U 336, 3. 23 (von 12 Tiefen umgeben); 344, 25. 27; 353, 5; 354. 12

355, 19: 363, 32 — hei- Rabbi P 5, 27. liges Pl. U 338, 8, 14: Raserei P 166, 29. 344, 16; 349, 11 u. ö.; 359, 27; 363, 25, 364. 2; s. auch u. Heiligtum — Bild d. Pl. U 335, 7 Fülle d. Pl. J 257, 13 —

Kräfte d. Pl. U 359, 31 —

4 Thore d. Pl. U 338, 15.

pneumatisch P 37, 23; 53,

4; 129, 3; 191, 36; 195,

19: 196, 34; 199, 32; 201, 7; 203, 4; 217, 2; s. auch u. geistig.

Poditanios, einer d. 15 Hel-fer von den 7 Lichtjung-

frauen J 309, 7. Polypaidos, einer d. 15 Helfer von den 7 Lichtjung-frauen J 309, 8.

Prahlerei P 135, 5; 165, 14. προαπάτορες (imLichtschatz) J 317, 30 — ihr Mysterium J 317, 30 — ihr Siegel J 317, 31.

ποοαχώρητοι s. u. τριπνεύματοι.

Prophet(en) P 230, 4. 7.

προτριπνεύματοι Ρ 144, 27 — der 12. ποοτοιπνεί-ματος (im letzten Orte der Vaterlosen) P 144, 5. προϋπεραμίαντοι (im Lichtschatz) J 317, 13 — ihr Mysterium J 317, 13 — ihr Siegel J 317, 15.

ποοϋπεραπέραντοι I ichtschatz) J 317, 5 — ihr Mysterium J 317, 5 — ihr Siegel J 317, 6.

προϋπεραχώρητοι (im Lichtschatz) J 317, 1 — ihr My-sterium J 317, 1 — ihr Siegel J 317, 2. πρωτία U 339, 32; 345, 30;

354, 32.

Quelle U 335, 16 (erste Q.). 22; 336, 12. 25; 337, 29; 339, 27; 340, 16 (12 Quellen = die vernünftigen Quellen); 345,8(12 Quellen im Orte d. Unteilbaren); 346, 29; 347, 34; 351, 24; 365, 7 — Quellegesicht U 340, 34 — Q. d. Alls U 361, 11; 365, 33 — Q. von Lebenswasser U 362, 5.

rauben P 166, 14. J 305, 31. Räuber P 249, 3 — Strafe P 249, 6 ff. seine

Räuberei P 165, 30. Räucherwerk J 309, 32; 310, 4. 7; 311, 13. 28. 33; 312, 1. 2. 38; 313, 13. 23.

1. 2. 30, 313, 13. 23.

Raum (Räume) — drei Räume

P 163, 21; 195, 26. 32;
196, 17. J 317, 38 — ihr

Mysterium P 195, 25. 32.

J 317, 39 — ihr Siegel J 317, 40 — zwölf Räume U 340, 19 — drei Räume des 1. Mysteriums P 120,

31; 133, 19. 28. 31. 1) R. des Unaussprechlichen (= erster R. d. Un-ausspr. P 157, 23 = dritter Raum (innerhalb) P 164, 4; 175, 10. 16; 185, 25; 203, 28; 204, 4) P 11, 11; 120, 32; 133, 12. 24; 141, 30; 144, 8. 22; 155, 18. 32; 157, 14 - hat keine Antworten, Verteidigungen, Geheimzeichen, Paralemptores P 155, 35 f. — seine Mysterien P 11, 10; 155, 17. 31; 157, 13; 164, 4: 185, 24; 203, 27; 204, 5. 2) zweiter Raum des Un-

aussprechlichen (= (erster) R. des 1. Mysteriums P 142, 33: 143, 5: 156, 9; 157. 25) P 142, 34; 143, 4; 156, 6; 157, 24; 158, 30; 172, 20. 28 — hat keine Antworten, Verteidigungen, Geheimzeichen, Zahlzeichen, Siegel, sondern nur Typen und Formen P 156, 6f.; 158, 31 f. - seine Mysterien P 156, 5; 157, 24.
3) zweiter R. des 1. My-

steriums (= letzter R. P 158, 27 = erster R. von aussen P 132, 26; 158, 28; 170, 34: 171, 7 u. ö.: 172, 13: 186, 19; 213, 26 = dritter R. ausserhalb P 132, 21. 38; 156, 11) P 1, 8; 3, 23; 6, 11. 28; 172, 16 u. ö.; 173, 3 u. ö.; 175, 9. 15; 185, 25 — hat Antworten. Verteidigungen, Geheimzeichen, Zahlzeichen, Siegel, Formen, Typen, Paralemptai P 156, 13 f.; 158, 20 f. — seine (drei) Mysterien P 132, 30: 170, 33, 35: 171, 15 u. ö.: 172, 12 u. ö.; 173, 16. 23; 174, 1. 6 — das 1. Myst. P 172, 28: 173, 37: das 2. Myst. P 171, 6; 173, 2. 38; das 3. Myst. P 174. 2.

Rechte, die (= Ort derer von d. Rechten) P 9, 1; 11, 31: 17, 15: 83, 14; 121, 30, 35; 122, 1. 3; 126, 4; 127, 5 u. ö.; 128, 5 · 25; 138, 36; 159, 14. 26; 160, 9; 162, 9; 188, 25 u. ö.; 237, 25: 238, 11 u. ö.; 239, 2u. ö.; 240, 17; 241, 11 u. ö.; - ihr Mysterium J 305, 16 — ihre Paralemptai I 305, 17 — ihre Siegel P 188, 31; 236, 15 — ihre Taufe P 236, 13 — ihre Vorhänge P 125, 30; 212, 31; Vorh. zwischen der Rechten u. der Linken P 238, 10; 239, 1. 29; 240, 16; 241, 10 — ihre Wächter P 125, 23, 30; 138, 32 — ihre Zahlen P 236, 15. Rede, böse P 165, 33.

Regen P 137, 14.
Reich d. Lichtes s. u. Lichtreich — R. Gottes (ererben)
J 307, 1 — R. Jesu s. u.
Jesus — R. d. Vaterss. u.

Vater.

Reichtum P 135, 20; 180, 21;

181, 4. Reif P 137, 6.

rein — r. Gesicht U 340, 15; 341, 9 — r. Licht s. u.

Reine, der U 344, 22; 353, 39 (d. grosse R.); 365, 26. Reinen, die P 138, 17; 147, 7. U 365, 27.

Reinheit P 135, 2. 15.

Reptilien P 48, 30; 135, 35

— Körper d. R. P 223, 33

— Seelen d. R. P 220, 5.

Reue P pass. s. auch u. Pistis Soph. — Ort d. R. U 361, 38; 362, I — Reue empfinden P pass.

Richterin s. Lichtjungfrau.
Riegel (des Chaos) P 116, 23.
Rôchar, oberster Archon im
11. Zimmer der äuss. FinSanftmut P 135, 6.

sternis, hat 7 Köpfe mit Katzengesicht P 208, 8 ff. Ruhe J 257, 8. U 336, 18; 341, 3 (Ruhegesicht); 350, 30; 366, 10; 367, 3 — Gebiet d. R. U 360, 12 — Ort d. R. s. u. Schweigen — R. d. Lichtreiches P 134,

Sabaoth, der grosse, der Gute, befindlich im Orte d. Rechten P 8, 36; 17, 14; 82, 14. 20; 83, 4. 13. 33; 125, 18. 36 (= Vater Jesu); 138, 35; 188, 24f. am Thore des Lebens im Orte d. R., auch "Vater" genannt). 28; 232, 12;238, 12. 1316, 8. gehorig zum Lichtschatze) — seine Apologien P 188, 28 — Ruhm seiner Hymnen P 188, 27 - seine Kraft (Lichtkraft) in Jesu P 8, 36; 17, 14; 79, 25. 33; 80, 2. 19. 34; 82, 15. 20; 83, 4. 13 — sein Mysterium J 316, 11 - seine Siegel P 188, 27. 29.] 316. 11.

29. J 310. 11.
Sabaoth, der kleine, der Gute, auch "Zeus" auf Erden genannt (P 238, 33; 239, 25; 240, 11; 241, 7), befindlich im Orte d. Mitte P 82, 23; 235, 4; 238, 5; 239, 23; 240, 10; 241, 6; 252, 17—Paralemptes d. S. bringt der Seele einen Becher mit Gedanken, Weisheit u. Nüchternheit P 252, 31 f. Sabaoth Adamas s. Adamas.

Safran J 311, 30.

Salbe, die geistige P 127, 17; 188, 19. 21; 212, 28; 216, 9; 245, 24 — Mysterium d. g. S. J 305, 24. Salome P 65, 30; 66, 19. 20; 73, 27; 74, 11. 12; 221, 6 u. ö.; 248, 10.

Salomo P 73, 30; 75, 24; 85, 19; 86, 9. 13; 88, 6; 97, 10. 35; 99, 2. 16; 101, 5. 32; 102, 5. 10.

5. 32; 102, 5. 10.
Samariterin, die P 242, 34.
Same P 91, 18; 100, 8; 102,
24 — männlichen S. verzehren P 251, 15. J 304,
18 — S. d. Schlechtigkeit
P 217, 38; 218, 36; 224, 7.
Sanftmut P 135, 6.

sanftmütig P 168, 5. Sattheit P 138, 7.

Schatz (Schätze) J 260, 29 u. ö.; — 60 Schätze J 296, 19; 300, 7 — (12) Ordnungen (Örter) in jedem Schatze T 261, 21; 263, 11. 20; 264, 10. 15 etc.; 12 Häupter in jeder Ordnung J 264, 15; 265, 3. 6; 266, 1. 8. 12 etc. — Thor (Thore) d. Sch. J 263, 13. 15; 290, 10; 291, 5. 20. 35; 292, 13. 32; 293, 13. 15. 31; 296, 32 — deren (drei) Wächter J 263, 12, 15; 265, 8. 18; 266, 4; 267, 5. 20 etc.; 290, 6; 291, 2. 17. 33; 292, 9. 29; 293, 16 (neun W.). 32; 295, 2. 30; 296, 19. 31; 299, 37 — Vorhänge J 290, 7; 291, 2. 18. 34; 292, 9. 30; 293, 3. 27; 295, 3. 31; 296, 22. 33 — vier Ecken d. Sch. J 296, 10, 17, 29 -Sch. (Ort) d. Ausseren J 290, 18. 21; 295, 37; 307, 30 Sch. d. Inneren J 294, 34; 297, 14; 307, 35 — s. auch u. "Lichtschatz" u. "Vater". Schlange P 88, 34; 226, 14 - Schlangengesicht P 89, 18; 91, 9; 95, 25; 102, 22. Schlechtigkeit P 134, 36; 165, 36 — Same d. Schl. s. u. Same.

Schlüssel P 214, 24 (Schl. für d. Thür d. Alls) — Schl. d. Mysterien P 226, 35. 39; 231. 5; 242, 1.

231, 5; 242, I. Schnee P 137, 10 — Ort d. Schn. P 248, 20; 250, 30. Schwachheit P 135, 16; 180,

21; 181, 4.
Schweigen U 336, 12. 35.
36; 337, 35; 339, 27; 340.
34; 345, 15; 353, 6; 355,
22; 361, 10; 364, 24; 365,
37; 366, 18 — Mysterium
(d. Schw.) U 349, 6. 9. 39;
350, 20 — Ort d. Schw.
u. d. Ruhe J 307, 36; 318,
25 — ihr Mysterium u.
Siegel J 318, 27.

Schweinegesichts. u. Daemon. Schweiss der Archonten zur Bereitung von Seelen P 21, 16; 22, 14; 39, 37; 218. 8 u. ö.

Koptisch-gnostische Schriften.

Sechsheit U 353, 10. Seelen P pass. J pass. U 366, 10 - S. d. Archonten P 7, 20; 8, 4; 9, 6. 10; 20, 14 — alte S. P 217, 31. 37: 218, 33 — neue S. P 218, u. ö. — vollkommene S P 195,6; Aufstieg (der Zahl) d. vollk. S. P 126, 33; 212, 30; Errettung d. S. P 19, 41. J 257, 9; Einsammlung d.vollk. S.P 127, 2; 128, 10; Zahl d. vollk, S P 147, 33; 148, 1; 156, 18 u.ö.; 205, 24. 28; 206, 7.26; ihre Vollendung P 20, 8; 22, 25; 205, 33; 206, 4 — vollk. Zahl d. S. P 24, 2. 12: 48, 34; 57, 9; 127, 8 u. ö.; 205, 24 u. ö.

Segen P 134, 35.

sehnen, sich (nach Gott) P 171, 6; 173, 1. 12; 174, 25; 175, 3; 176, 19; 177, 19. Sellaô (innerhalb d. Aeonen) U 362, 12.

Selmelche (innerhalb d. Aeonen) U 362, 13.

Selbstberühmter U 354, 25 Selbstentstandener U 365, 10(?); 366, 31 — selbstentst. Ort U 335, 11.

Selbstgezeugte(r) P 2, 3; 24. 38. U 343, 14; 344, 28; 354, 23; 361, 8; 362, 4; 365, 34. 35: 366, 33

Selbstg. d. Aeonen U 362, 13 - selbstg. Gattung U 345, 18 - selbstg. Gegenbilder U 362, 2 — selbstg. Gesicht U 341, 6 - selbstg. Ort U 335, 11.

Selbstgewollter U 354, 23.

Selbstvater U 337, 6; 340, 39 (Gesicht); 351, 27; 356, 14. 28; 358, 9. 12; 361, 8.

Setheus U 338, 27; 341, 15; 342, 9. u. ö.; 343, 34. 35; 344, 14. 18; 350, 24; 363, 30. 32; 364, 1. 11 — Pleroma d. S. U 349, 28 — Tiefe d. S. U 340, 22 — S. umgeben 12 Vaterschaften U 340, 23; 341, 15 - S'. Herr über d. Pleroma U 363, 32:

schwören, falsch P 239, 14 sichtbar, zuerst U 354, 19 — J 305, 26; 310, 19. zuerst s. Gattung U 345, Sechsheit U 353, 10. 17 — zuerst s. Gesicht

U 341, 5 Siebenheit U 343, 5; 353, 9. Siegel P 20, 37; 127, 18. 25 etc. J 290, 3. 32; 291, 13. 29 etc. U 336, 20; 339, 30 (5 Siegel) — heiliges S. J 309, 28 - höheres S. P 154, 3; 170, 12; 178, 40 - ganz vollkommenes S. U 354, I — S. von Herrlichkeit U 351, 22 — S. d. Vaters U 340, 5 - s. auch bei den einzelnen Worten. siegeln (versiegeln, besiegeln)

P 108, 27. 30 pass. J pass. U 340, 6; 363, 9. Silber P 136, 6; J 304, 11;

305, 29. Simon, der Kananiter P 232,

15. Sinetos, einer d. 15 Helfer von den 7 Lichtjungfrauen J 309, 6.

Sintflut P 229, 7. Skorpion, achter Aeon d. Sphaera P 239, 25.

Sohn U 363, 8. 10; 366, 16; 367, 4 - verborgener S. U 344, 11; 350, 7 — Kleid d. S. U 335, 6 — Söhne d. Archonten P 221, 28 - Söhne d. 1. Myst. P 221, 3 - Söhne Gottes P 81, 9.

Sohnschaft U 338, 28; 340, 3: 351, 25; 354, 10; 357. 13 - Erstlingsgabe d. S. U 352, 2 — Gelübde d. S. U 352, 4. Solmistos U 354, 15.

Sonne P 3, 18; 6, 19; 10, 16; 122, 3; 217, 10. U 338, 3 — Licht d. S. P 3, 20; 120, 13 u. ö.; 122, 10; 123, 15; 170, 8 (Weg d. S.); 185, 3; 217, 8; 234, 17 - Paralemptores d. S. P 21, 25. 30 — Strahlen d. S. P 217, 13 — Sonnen-scheibe P 220, 14; 223, 17. 18; deren Archont. P 220, 14.

Sonnenkraut J 308, 22. Sophia - ihre Aeonen U 362, Sphaera (= die erste Sphaera) P pass. - Achtfigur d. S. s. u. Heimarmene - Aeonen d. S. P 8, 6; 234, 25; 235, 1; 239, 4; 247, 4. 39; 250, 11; 253, 26 — Archonten d. Sph. s. u. Archonten - Bahnen d. Sph. P 18, 30; 19, 4 u. ö.; 20, I u. ö.; 23, 15 u. ö.; 253, 26 -Dreiecke d. Sph. s. u. Heimarmene - Einflüsse d. Sph. s. u. Heimarmene - Häuser (Wohnungen) d. Sph. P 2, 8; 13, 10 — Liturgen (Diener) d. Sph. P 21, 20; 223, 20; 247, 5. 40; 249, 23; 250, 12; 252, 23 — Stellungen d. Sph. P 19, 12 u. ö.; 21, 28 — Thor(e) d. Sph. P 13, 8. 9 - Vierecke d. Sph. s. u. Heimarmene.

Sphaera (zweite) s. u. Heimarmene.

Sputer, der P 21, 12 (beschleunigt die Kreise der Bahnen).

Stadt P 31, 36. 37 (St. im Lichte) U 335, 3; 342, 36; 343, 33; 352, 7; 363, 17. 19. 20.

Stärke P 135, 16; 180, 21; 181, 4. Staub P 137, 8; 207, 16.

stehlen J 305, 28. Steinbock, zehnter Aeon d. Sphaera P 238, 36.

Sterne P 136, 37; 137, 18
— Sterne d. Firmaments U 338, 2 - s. auch u. Gestirne.

Stier, zweiter Aeon d. Sphaera P 239, 28 — zwei weisse Stiere am Mondschiff P 233, 24 - Stiergesicht, schwarzes s. u. Marchur.

still U 337, 34; 352, 28; 353, 7—st. Gattung U 345, 16—st. Gesicht U 340, 11. 36; 348, 17 — dreissig st. Kräfte U 348, 18.

Stiller U 340, 2; 347, 24; 364, 3. 33; 365, 20; 366, 38. Stimme, die P 81, 11 — St. d. wahren Gottes s. u. wahr. Gott - St. d. kleinen Idee s. u. Idee.

9 - s. auch u. Pist. Sophia. Stimmen, die sieben (im Lichtschatz) P 2, 21; 11, 26; 123, 19 u. ö.; 124, 1 u. ö. J 303, 27; 306,

J 306, 19 (Wille d. 49 Kräfte) - Mysterium P 245, 37. J 306, 18. 25; 316, 29 — ihr Siegel J 316, 30 — ihre Zahl(en) P 245, 38. J 308, 21; 310, 1; 312, 3.

Stirn - besiegelnd. St. J311,

17; 312, 23.

Strafen (s. auch Züchtigung) der Seelen bei den Archonten u. in der Unterwelt P 154, 21; 164, 31; 165, 7. 23. 34 etc. - Strafen d. Fluchers, Verleumders etc. s. bei den einzelnen Worten.

Strahlen s. u. Lichtstrahlen. Strassen J 293, 1; 296, 23. Streit(sucht) P 165, 5; 166, 10 - streitsüchtig P 238. 25.

Strempsuchos, Wächter d. Aeonen U 345, 4.

Süden P 136, 29; 232, 17. Südwind P 137, 16.

Sünde (vergeben) P 47, 11. 18 (S. gedenken); 49, 24. 27; 50, 14; 68, 6; 71, 23 etc. 7 303, 18; 306, 35; 309, 10. 15. 25; 310, 15; 311, 2 u. ö.; 312, 12. 17. 28; 315, 2 — schwere, des Todes würdige S. P 201,

Sündenvergeber, die P 244, 12. 18 - ihre Namen P 244, 19 f.

Sündenvergebung — Wasser d. S. P 8, 2 — Mysterium d. S. P 243, 20. J 306, 30. 32. 34; 307, 3.7. 38; 314, 271 – das grosse Myst. in den Schätzen des Innern der Inn.); 315, 1 u. ö.; 318, 39; 319, 16. 33; 320, 16. 39; 321, 2 u. 6.; 328, 19 u. 6.; 329, 5; seine Apologie(n) J 315, 8. 21. 30; 318, 40; 319, 17. 34; seine Auslegungen J 315, 22; seine Gebote J 315, 31; 318, 41; seine Räucherwerke J 318, 40; seine Siegel J 315, 21. 31; seine Tiere (wilde) P 48, 29; 135, Werke J 318, 41; 319, 1; 36; 223, 32; 226, 12. 13, seine Zahlen J 315, 21. 32. Tierseelen P 220, 5.

5 etc.

Taricheas, Sohn des Sabaoth Adamas, die dritte Kraft d. grossen Archonten J 304, 23; mit Löwen- u. Wildschweingesicht J 304, 25 f. Tau, der P 137. 7.

Taube (über Jesus) P I, 10; 83, 25; 242, 24.

Taubenkraut J 309, 40.

Taufe(n) P 71, 23; 134, 25; 192, 19; 195, 5; 202, 2; 245, 15 u. ö. J 305, 19 f.; 308, 3; 314, 11 — T. d. sieben Lichtjungfrauen s. Lichtjungfr. — T. Jesu P 79, 22; 80, 27 — Mysterium d. T. P 192, 23; 193, 13 u. ö.; 194, 11 u. ö.; 195, 11; 245, 15 — s. auch u. "Feuer-, Wassertaufe" u. "Geist".

taufen P 8, 2 pass. J 309, 10, 21. 27; 310, 39; 311, 1. 15; 312, 21.

Terpentin J 309, 35.

Tesphoiode, einer von den 15 Helfern der 7 Lichtjungfrauen J 309, 6.

Thomas (schreibt die Reden Jesu nieder) P 44, 34; 45, 13. 19; 51, 18; 52, 35. 36; 96, 34; 97, 4. 7; 99, 24-25; 232, 14; 250, 23; 251, 14. 20.

Thor s. bei den einzelnen Worten.

Thränen P 40, I (Thr. von d. Materie d. Augen); 21, 15; 22, 13; 218, 9. 30 (Thr. der Augen d. Archonten, zur Bereitung von Menschenseelen).

Thron P 81, 18; 148, 19 u. ö. Tiefe(n) U 337, 17; 338, 37; 339, 1 u. ö.; 340, 18; 345, 9; 349, 18 u. ö.; 353, 4; 358, 16; 364, 6 — innere T. U 342, 17 — unermessliche T. U 339, 39; 346, 2; 347, 38; 348, 30; 349, 16; 350, 14 — zwölf T. U 336, 23 — T. des Alls U 335, 12.

23: 307, 17: 310, 28 — Sünder P 134, 18; 168, 28; Tisch U 339, 20. 21; 340, 1. ihre 49 Kräfte P 245, 38. 169, 6; 178, 18 u. ö.; 193, Tod P 135, 23; 179, 25 Tod P 135, 23; 179, 25 (plötzlicher T.); T. durch die Archonten d. Heimarmene bestimmt P 179, 17; 223, 18 - Gebiet d. T. U 360, 9.

Totenauferweckung P 181, 6; 182, 10 - Mysterium d. T. P 180, 34; 181, 2.9; 182, I u. ö.

Totschlag P 134, 38 - s. auch u. Mord.

Traum P 183, 30.

τοιγένεθλος U 356, Ι.

τοιγενής U 356, 2.

τοιπνεύματοι, die drei P 133, 19; 143, 41 (gehören zu d. Ordnungen d. Unaussprechlichen). J 307, 27; 318, 7 - ihr Mysterium J 307, 28; 318, 9 - ihr Siegel J 307, 29; 318, 10 — ihre Räume P 133, 30 — der erste τριπνεύματος von unten P 133, 15; 143, 40, aus dem 2ten τοιπν. hervorgegangen P144, 2; seine fünf Bäume, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 20 f.; seine 24 Mysterien (= 24 Räume) P 133, 4; 143, 9 (aus d. 2 ten τριπν. hervorgegangen) - seine mooαχώοητοι P 143, 31 (aus den Vaterlosen hervorgegangen) - der zweite τοιπνεύματος Ρ 143, 12; 144, 2; seine fünf Bäume, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 25; seine (24) Mysterien, aus dem 3ten τοιπν. hervorgegangen P 133, 13: 143, 13: seine πουαχώρητοι, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 34 — der dritte τοιπνεύματος (= d. erste τοιπν. von oben) P 143, 15; 144, 3 f. (aus dem 12 ten προhervorgegangen), τοιπν. herrschtüber die drei τοιπν. u. die drei Räume des ersten Mysteriums P 133, 19; seine fünf Bäume, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 143, 28; seine 24 Mysterien (= 24 Räume) P 143, 16 f.; seine που

ανώοητοι, aus den Vaterlosen hervorgegangen P143,

τοισάρσης-Gesicht U 341, 8. Tröster - Geist d. (heiligen) T. J 258, 23. 24.

Trug P 134, 37.
Tybi (Name eines Monats)
P 3, 16; 4, 8, 19.

Typhon (Parhedrôn), vierte Ordnung des Weges der Mitte P 239, 38 f. J 334, 9 (mit Eselsgesicht) — seine 32 Dämonen, die die Menschen zu Begierde, Hurerei, Ehebruch u. Ausüben des Geschlechtsverkehrs verleiten P 240, I f. - sein dunkler Rauch und böses Feuer P 240, 7. 24 — seine Strafen P 240, 22 seine Wohnörter P 240, 20. Typus P 2, 23 pass. J 260, 23 pass. U 342, 14. 16 pass.

Tyrann s. u. Adamas. Tyrannen (in d. Aeonen) P 14, 16; 15, 10; 23, 2. 5. 7; 25, 3. 14; 48, 36; 49, 12; 137, 27; 146, 37; 188, 8 — s. u. Adamas.

Überfluss P 137, 5. Überlegung U 358, 39; 359, 2. Übertretung P 47, 32; 49, 22; 50, 11 u. ö.; 51, 5. 7; 71, 7 u. ö.; 105, 33; 173, 6 — Übertr. begehen P 71, 4. 29. 30; 116, 11 u. ö.; 171, 1. 8; 172, 31 etc. — Engel, die Übertretung begangen P 15, 20; 16, 21; 17, 35. Umgiessungen (in verschie-

dene Körper) P 160, (5). 13; 161, 32.

Umkreise s. u. Kreise.

unabhängig U 352, 10 (unabh. Land).

unauslöschlich - unausl.

Licht U 345, 25. Unaussprechliche, der (= der Einzige P 142, 6, 144, 1; 145, 9; 146, 25; 155, 30; 160, 2) P 6, I; 10, 29; 12, 16, 20; 48, 25; 122, 23; 144, 13; 152, 4; U 354, 22. 155, 23; 201, 25 — Ein- Unberührbare, der U 366, 6 richtung d. Un. P 142, 5.

27; 145, 11. 16. 23; 155, 25. 30; 160, 1 — Erkenntnis d. Un. P 136, 26; 164, 18 - Gesandter d. Un. s. u. Gesandter - Gewänder d. Un., ihre Mysterien P 201, 35 — Glieder d. Un. P 146, 26; 155, 19u.ö.; 163, 7, 18; 164, 10; letztes Glied P 144, 10; 145, 11
— Raum d. Un. s. u. Raum - Reich d. Un. P 153, 31, 33; 179, 9; 211, 36; 212, 13; dessen Zeichen an der Seele P 153, 31. 33; 179, 9; 211, 36; 212, 13; 216, 12 — Siegel d. Un. P 211, 27; 216, 12 — Sprache d. Un. P 145, 15 - Wort (einziges) (d. Mysteriums) d. Un. P 145, 5 u. ö.; 148, 32, 34; 149, 15 u. ö.; Wort d. ganzen Erkenntnis P 149, 16 u.ö.; Zwillingsmysterium d. Un. s. u. Zwillingsmyst.

Unaussprechlichen, die - ihre 12 Ordnungen in drei Teile geteilt und aus den Vaterlosen hervorgegangen P142,

Unbarmherzigkeit P 135, 31; 166, 2. 38 (d. Unb. entsagen).

unbefleckt - unbefl. Gesicht U 340, 30 — Unbefleckter U 361, 12. 18.

Unbefleckten, die J 317, 9 - ihr Mysterium u. Siegel J 317, 10.

Unbegreifliche, der U 335, 15; 361, 13; 362, 18. 21. 31; 366, 24.

unbeherrscht U 352, 10 (unb. Land).

unbekannt U 337, 18. 32; 353, 3 — unbek. Gesicht U 340, 12.

Unbekannte, die erste (= Mutter der Neunheit) U 339,

Unbekannte, der U 340, 2 - Einheit d. U. U 339, 35. unbelästigt - Unbelästigter U 343, 20.

unbenannt - Unbenannter

- König der Unberühr-

baren U 335, 9 — unberührb. Gesicht U 340, 35. Unbeschreibliche, der U 335, 15; 343, 15. 19; 354, 22; 361, 12; 365, 8 — Mysterien d. Unb. U 349, 2.

Unbeweglichen, die zwölf, aus den Vaterlosen hervorgegangen P 141, 23 f.

Unbezeichneten, die zwölf P 141, 35; aus den Vater-losen hervorgegangen P 142, 2.

unbezwinglich - Unbezwinglicher U 361, 18.

Undenkbaren, die P 141,32f. (gehören zum 2 ten Raume d. Unaussprechlichen u. sind aus den Vaterlosen hervorgegangen). Uneinigkeit P 138, 2.

unendlich U 352, 25; 353, 3 — unendl. Funke U 359, 21 - unendl. Gattung U 345, 13 — unendl. Gesicht U 340, 9. 27; 348, 3 — unendl. Kraft U 355, 37 — dreissig unendl. Kräfte U 348, 4 — unendl. Vater U 362, 27.

Unendliche, der U 335, 23; 338, 35 (= Heiliger d. Heiligen); 340, 3; 343, 12; 347, 19; 358, 15; 359, 16. 21; 361, 6; 362, 20; 365, 1. 2; 366, 18 — Kraft aller Unendl. U 346, 39.

Unendliche, der - seine Namen P 81, 7.

Unendlichen, die P 141, 20; 143, 7 (aus den Vaterlosen hervorgegangen). J 316, 36 — ihr Mysterium J 316, 37 — ihr Siegel J 316, 37.

unergreifbar U 364, 13. Unerkennbare, der U 358, 16; 362, 20 — Gnade d. Unerk. U 349, 32 — Wille d. Unerk. U 345, 29. unermesslich — unerm. Tiefe

s. Tiefe - unerm. Vater U 362, 26.

Unermessliche, der U 343, 15. unerschütterlich U 344, 23; 353, 6 - unersch. Bäume (d. Lichtschatzes) J 316, 23 — unersch. Gattung U 345, 17 — unersch. Ge21 - dreissig unersch. Kräfte U 348, 22.

Unerschütterlicher U 347, 23; 353, 39; 361, 9; 364, 34; 305. 35.

Unerschütterlichen, die, in 12 Ordnungen aufgestellt u. aus den Vaterlosen hervorgegangen P 141, 27 f. J 317, 17 - ihr Mysterium 317, 18 — ihr Siegel J 317, 18.

unfassbar P 142, 1.20; 164, 3. J 333, 3 u. ö. U 352, 26; 353, 5 — unf. Gattung U 345, 12 — unf. Gesicht U 340, 9. 29; 348, 7—unf. Vater U 343, 17 — Unfassbarer U 346, 20; 347, 20; 358, 27; 361, 7; 364, 34; 365, 2. 39; 366, 19; 367, 8 — Unfassbaren, die U 365, 3: 366, 20 — Mutter aller Unf. U 346, 38 — dreissig Unf. U 348, 8

Unfassbaren, die zwölf, ge-hören zu den Ordnungen d. Unaussprechlichen u. sind aus den Vaterlosen hervorgegangen P 141, 20f; 142, 30 f. J 303, 29; 316, 32; (320, 15) — befinden sich in den Örtern des zweiten Raumes des Unausspr. P 142, 34; 143, 4 - ihr Mysterium J 316, 33 — ihr Siegel J 316, 33. Unfassbare, der grosse (= 24 tes Mysterium von innen)

P 110, 20. Ungepaarten, die (innerhalb d. Aeonen) P 2, 4; 14, 18;

24, 30; 138, 9. Ungerechtigkeit - Fleisch d.

Ung. J 259, 30. ungezeugt U 353, 6; 356, 9 — ungez. Gesicht U 338, 23; 340, 14. 37; 348, 19 — dreissig ungez. Kräfte U 348, 20.

Ungezeugte, der (innerhalb d. 12 ten Aeons) J 325, 39; 326, 6 — Ungezeugte, der U 346, 20; 347, 22; 353, 38; 354, 21; 361, 8; 365, 9.

Ungezeugten, die (innerhalb d. Aeonen) P 2, 2; 24, 38. U 339, 14 (die 5 Ungez.).

sicht U 340, 14. 30; 348, Ungezeugtheit U 365, 31. Unkenntnis J 260, 6 - Fleisch d. Unk. J 260, 3. unnahbar s. u. unnahb. Gott.

unsagbar - uns. Vater U 362,

Unschuld P 135, 13.

unsichtbar U 337, 33; 353, 2 — unsichtb. Gesicht U 339, 6; 340, 12. 27; 348, 5. 9 — unsichtb. Vater U 362, 26. 362, 26.

Unsichtbare, der U 337, 11 (d. erste Unsichtb.); 342, 4; 345, 29. 31. 33; 346, 19 (gross. Uns.); 347, 22; 348, 6. 10 (30 Unsichtb.); 354, 27; 356, 8 (gross, Uns.); 357, 9; 358, 28; 361, 17; 362, 20; 363, 12; 364, 32; 365, 13; 366, 17.

Unsichtbaren, die 24 im 13ten Aeon (= die Emanationen d. grossen Unsichtbaren P 2, 1) P 1, 24; 9, 13; 11, 36; 29, 24; 58, 36; 59, 12; 62, 17. 26; 71, 28; 106, 5 u.ö.; 107, 4; 115, 8. 13. 17; 116, 36; 118, 29; 119, 36; 120, 9 u. ö.; 130, 33. 37; 131, 3; 138, 15; 147, 14; 150, 14; 159, 12. 25; 160, 10; 162, 8. — U 337, 11; 346, 37; 365, 14; 366, 17.

Unsichtbarkeit U 338, 5, unsterblich J 307, 2 (unst. Götter); 314, 7. U 345, 27; 347, 11 (unst. Körper); 361, 15 (unst. Vater).

Unsterbliche, der Name P 81, 9f. Unsterblichkeit U 338, 33;

360, 7.

Unteilbare, der U 338, 7; 339, 4. 25; 340, 26 (der erste Vater in der Tiefe des Setheus mit 3 Gesichtern); 344, 15.26; 345,7f. (in seinem Orte 12 Quellen); 346, 15. 28; 347, 14; 349, 31; 351, 21; 364, 12. 18

— Aeonen d. U. U 347, 5 - Kranz d. U. U 345, 11 u. ö.

Untergang P 135, 33. Unterwelt U 357, 26 — ihre Feuer P 165, 21; 209, 38; 210, 2. 5 - ihre Gerichte P 165, 18 - ihre Strafen P 165, 23.

Unterweltliche, der U 366,

unterwerfen (unterordnen) P 140, 13 (d. Gottheit sich unterw.) vgl. P 241, 37. J

304, 39. U 343, 39. Unterwürfigkeit P 168, 176, 18; 178, 1; 220, 25. Untrennbarer U 365, 24. unveränderlich — Unveränd-

licher U 361, 6 - unveränd. Wahrheit U 357, 3. unvergänglich U 337, 31; 347, 32; 352, 26; 356, 9 — unverg. Gesicht U 340, 11. 33 - unverg. Licht U 345, 25 - unverg. Namen P 235, 15. 18. J 310, 27. 34; 311, 3; 312, 7. 11; 313, 25; 320, 13; 326, 29; 330, 6 u. ö.; 331, 3 u. ö.; 332, 2 u. ö.; 333, 10 u. ö. — Unvergänglicher U 365, 5. Unvergänglichen, die P 142, 16 f. (bilden 12 Örter in einer einzigen Ordnung u. sind aus den Vaterlosen

hervorgegangen) - U365, 6. Unvergänglichkeit U 352, 8. Unwissenheit P 50, 12; 162, 21 (Sünde d. Unw.); 166, 22; 241, 32. J 260. 2(?).3.

unzerstörbar — unzerst. Aeon U 345, 38 — Unzerstör-barer U 345, 35. Urvater, der grosse s. u. Gott, der unsichtbare.

Urväter, die (innerhalb d. Aeonen) P 14, 19; 24, 37; 138, 16; 147, 11.

Vater (im Munde Jesu) P 108, 25. 32; 232, 9; 244, 1 u. ö.; 245, 21. J 257, 12 - s. auch erst. Myst. V. preisen J 262, 2;
266, 16; 267, 12 etc.;
Vater Jesu = unnahbarer Gott J 260, 24; 261, 11u.ö. etc.; 297, 20 u.ö.; 302, I - Kraft seines V. J 262, 30; 264, 1. 7; 266, 7—Leben seines V. J 257, 8; 258, 9. 10 - Name seines V. J 262, 22 (an-

rufen); 263, 22 - gross. Name J 295, 24; 297, 24 — Örter seines V. P 37, 26 — Reich seines V. P 37, 29; 48, 32; 243, 15. 19; 244, 15 u. ö.; 245, 3. — ihr Siegel J 307, 27, 317, 27.

seines V. J 262, 35 — Vaterschaft s. u. Vater.

Sprache seines V. J 262, verfolgen (um des Nat 13 — Wort seines V. J 259, willen) P 179, 27, 28 13; 260, 4. 14.

Vater U 335, 22; 336, 12. 14. 22; 337, 7 u. ö.; 338, 1. 10; 342, 3; 350, 17; 361, 15. 16 — erster V. U 340, 6; 349, 5; 350, 19 (in ihm Myst. verborgen); 354, 7 — ewiger V. U. 337, 21 — heiliger V. U 350, 12 - unendlicher V. 350, 12 — unfassbarer V. U 359, 23 — unfassbarer V. U 343, 17 — verbor-gener V. U 355, 22. 30. 32: 356, 5. 34: verborg. Aeon d. V. U 355, 38 — Bild d. V. U 337, 15 — Haus d. V. U 335, 6 — Siegel d. V. U 340, 7.

Vater (= Vaterschaft) 1294, 5; 296, 23. 33; 300, 8. U 337, 7: 220, 17: 016 U 337, 7; 339, 17; 340. 19; 346, 3; 347, 18. 21. 24; 348, I u. ö.; 354, 5; 364, 7; 366, 11 — 12 Vaterschaften U 340, 23; 341, 15; 342, 13. 19; 345, 8; 348, 1; 351, 25 — 365 V. U. 349, 17; 364, 6 — V. aller Vaterschaft U 359,9; 366, 14 (V. aller Väter) — Kranz d. V. U 355, 24 — Ordnung(en) d. V. J 290, 16 u. ö.

Vater aller Vaterschaft (im Gebet Jesu an seinen Vater) P 232, 9. 28; 244, 2 u. ö. J 309, 1: 310, 13. 33. 40: 312, 6. 10; 313, 24. 28; 320, 8. 10.

Vater des Schatzes (= Jeû in jedem der . 60 Schätze) J 290, 8; 291, 4. 19. 34; 292, 11. 31; 293, 2. 29; 295, 4 — sein Name u. Siegel J 290, 9; 291, 4. 20. 35; 292, 12. 31; 293, 29. 32; 295, 14.

Vaterlosen, die (gehören zu den Ordnungen des Rau-

mes d. Unaussprechlichen) P 141, 5 u.ö.; 142, 2 u.ö.; 143, I u. ö.; 144, 6. J 307, 22; 317, 26 — ihr Mysterium J 307; 26; 317, 26 — ihr Siegel J 307, 25;

verfolgen (um des Namens willen) P 179, 27. 28.

Verfolgung P 7, 13; 214, 19. Vergessenheit P 241, 32; 254, 2 — Becher d. V. P 217, 38; 218, I u. ö.; 219, 1; 247, 9 f.; 248, 3; 249, 27; 250, 16; 252, 27 - Last d. V. P 182, 26.

Verhängnis (im Menschen) P 182, 36; 184, 5 u. ö.; 185, 28; 186, 5. 24; 187, 1 u. ö.; 190, 7. 30; 194, 7. 9; 195, 15; 219, 29. 34; 223, 16. 22; 224, 27; 226, 4 u. ö. - seine Mysterien P 184, 31.

Verhüllter U 339, 18; 351, 19: 356, 15: 364, 16 — verhüllt. Gesicht U 341, 5. Verkündiger = 1. Gebot P 11, 16.

verleumden P 236, 38; 237, 35; 247, 17. 19; 248, 7. J 305. 32 — Strafe d. Verleumders P 247, 19 ff. Verleumdung P 134, 31; 135, 9; 165, 8; 166, 16. J 310,

Verstand P 47, 34; 54, 38; 96, 35; 104, 14. 19; 107, 26; 119, 12; 189, 11. J 258, II (Geschlecht d. V.); 259, 17. 19. U 335, 23; 345, 22; 359, 1; 366, 9. 22. 23 - selbstentstandener V. U 358, 38 — vollkommener V. U 338, 32 — V. d. Alls U 339, 22 (mit 12 Gesichtern). 29.

verständig P 53, 4; 63, 21; 77, 27; 104, 14. 19; 222, 1. J 258, 13 — s. auch u. intelligibel.

Verstellung s. u. Heuchelei. Verteidigungen P 146, 15; 150, 29; 151, 10; 155, 36; 156, 7. 14; 158, 29. 32 s. auch u. Apologie.

Verwandlungen (des Körpers) P 161, 31; 185, 14; 191, 11. 31; 199, 1. 17; 206, 1; 220, 26; 222, 17 — Um-kreise in d. V. P 210, 30; 211, 7 u. ö.; 212, 15 u. ö.; 215, 7 u. ö.; 216, 4. 34; 222, 34.

Vieh P 48, 30; 136, 1; 223,

Vierecke s. u. Heimarmene. Vierheit U 353, 11.

Vogel P 136, 2: 220, 4: 223, 31.

Vollendung -- gesamte V. P 3, 13; 10, 9 - V. d. Fülle J 260, 15. 18 - V. aller Vollendungen P 1, 17; 3, 1; 10, 10; 17, 22; 232, 25. J 320. 12.

vollkommen - Vollkommener P 48, 30; 49, 2; 145, 20. U 342, 4. 6 (v. Menschen); 357, 6. 11 — v. Gesicht U 341, 11 — v. Mensch P 81, 11 — v. Seelen resp. v. Zahl d. Seelen s. u. Seelen - v. Verstand U 338, 32.

vollkommen, ganz P 145, 21. J 314. 38. U 353, 2 — der ganz Vollk. U 350, 13; 364, 31; 366, 4 — ganz v. Name U 354, 31 — ganz v. Siegel U 354, 1.

Vorhang (Vorhänge) P 1, 6 pass. J 290, 7 pass. U 343, 6; 344, 32; 345, 9; 349. 39; 353, 18. 28; 359, 35; 360, 14. 16 - s. auch bei den einzelnen Worten.

Vorsehung U 338, 11 (hat das Nichtexistierende hervorgebracht); 352, 14; 353, 21 - Vorsehungsgesicht U 341, 13.

Vorvater U 337, 3. 4; 338, 30; 351, 20; 354, 4. 19; 355, 12. 31. 34; 358, 9. 11; 365, 11.12 - s. auch u. Urvater.

Wachholderbeeren J 308, 18; 309, 33; 311, 29; 313, 4. Wachs P 136, 11. Wächter s. bei den einzelnen

Worten. Wage, siebenter Aeon d.

Sphaera P 238, 8 f.

Wahrheit U 337, 13. 14. 15; 351, 31; 352, 35 — leib-haftige W. U 362, 10 unveränderliche W. U 357, 3 - Wahrheitsgesicht U 341, 13 - Gattung Wahrh. 345, 19 - Anfang d. W. P 5, 34; 6, 32, 37; 9, 33 — Ort (Örter) d. W. = wahrer Ort P 5, 38; 245, 31 — Vollendung d. W. P 5, 35; 6, 33, 38; 9, 5, 35; 6, 33. 38; 9, 33 — Weg d. W. (predigen) P 80, 23 — Wort d. W. (teilhaftig sein) P153, 9 u.ö.; wahrnehmen P 139, 31; 182,

25. 35; 183, 4 u. ö. U 335,

Wahrnehmung (Lichtwahrnehmung) P 85, 5; 87, 29; 119, 13; 139, 13; 185, 9; 219, 13. U 350, 35.

Wasser P 137, 2. 3; 242, 15 u. ö.; 243, 7. J 309, 21; 310, 24. 37; 333, 9 — W. d. Sündenvergebung P 8, 2 - Körper d. W. U 357, 18 — Becher Wassers P 243, 30. 33 — s. auch Lebenstaufe.

Wassermann, elfter Aeon d. Sphaera P 241, 7 f.

Wassertaufe J 305, 20; 311, 25 s. auch u. Lebenstaufe.

Weg s. u. Mitte.

Weihrauch J 309, 33; 313, 5. 8 — Weihrauchaltar J 313, 3.

Wein I' 242, 15 u. ö. -Weinkrug P 243, 28. J 308, 11 u. ö.; 309, 17; 311, 32 - Becher Weins P 243, 3. 31. J 309. 37. Weinen P 135, 7.

Weinzweige P 243, 27. J 308, 13. 15; 309, 30, 32; 311, 29; 313. 4.

Weiser U 336, 27; 366, 2. 27. Weisheit J 258, 29 (W. Jesu). U 346, 17. 24 (sieb. Weish.); 35², 34; 364, 10; 366, 3, 28.

3. 28.

Welt P 4, 14 u. ö. pass. J 364. 9.

pass. U pass. — W. entsagen P 140, 7 u. ö.; 160, wenden — die Bahn w. P 20,

1. 12 — die Sphaera w.

2. 28. 16, 19 u. ö.;
28. 16, 19 u. ö.; 16; 161, 9, 17; 164, 27; 170, 31; 171, 3, 11; 173, 9; 174, 20; 175, 27; 177,

zigen s. u. kreuzigen -W. retten P 7, 10; 9, 35. 37 — W. verlassen J 304, 34; 305, 4; 306, 5 — Aeonen d. W. P 184, 11 - Archonten d. 104, 11 — Archonten d. W. P 7, 11 — Auflösung d. W. P 134, 4; 147, 32; 175, 23; 209, 32 — Begierden d. W. P 183, 30; 220, 28 - Beziehungen d. W. P 161, 11. 14. 22; 164, 29; 174, 35 - Dinge d. W. (begehren) P 183. 31 — Ecken (die vier) d. W. P 232, 21; 242, 8. J 308, 34; 310, 11; 312, 37; 313, 33 — Entsagung d. W. P 153, 38 — Errettung d. W. P 19, 38 - Erschaffung d. W. J 306, 37: 330,7 u.o.; 331,5 u.ö.; 332, 4 u.ö. — Geschöpfe (Kreaturen) d. W. P 169, 24; 247, 24; 249, 10; 250, 1; 252, 8 - Güter d. W. J 304. 13; 306, 5 — Jahre d. W. P 156, 27 u. ö. — Körper d. W. P 195, 13 — Leiden d. W. P 7, 12 — Materie d. W. P 136, 19; 140, 8 u. ö.; 154, 1; 160, 16; 161, 9. 11. 18; 164, 28; 170, 32; 171, 3. 12; 173. 9; 174. 21; 177. 34; 206, 24; 223, 6 — Missethaten d. W. P 168, 29 — Sorgen d. W. P 140, 18; 164, 28; 174, 22.34; 175, 27 — Sünden d. W. P 168, 29; 171,10; 172, 34; 173, 10; 174, 21. 35; 175, 28; 177, 34; 220, 28; 242, 26. 33 - Übereinstimmung d. W.

P 224, 2. Welten U 337, 26; 341, 20; 351, 16; 359, 29, 35; 360, 22. 30; 361, 4 — äussere W. U 335, 28 (ihre Unerkennbarkeit); 336, 8 (ihre Zahl); 338, 1.4—verborgene W. U 336, 5; 358, 35 - W. d. Pleroma U

P 15, 25. 38; 16, 19 u. ö.; 17, 7; 18, 22; 19, 11.

33; 206, 24 - W. kreu- Wesen U 337, 2 - 365 Wesen U 349, 9.

wesenlos U 349, 8; 362, 30. 35; 363, 6. 15 — Wesenloser U 358, 28; 362, 19; 366, 38 — Wesenlosigkeit U 362, 24. 29.

Westen P 136, 27 - nach W. gehen (fliehen) P 233, 14. 16. 28. J 307, 6; 314, 24; 315, 10. 18; 322, 18. 30; 323, 2.

Westwind P 137, 12. Widder, ersterAeon d. Sphaera P 238, 5 f.

Wiedergeburt U 336, 20. Wildschwein(gesicht) P 207, 31. J 304, 25.

Wind - Körper d. W. U 357, 20

Wolken P 136, 37.

Wort(e) d. Erkenntnisse J 259, 17 — W. d. Lebens J 257, 10 — W. d. Höhe P 10, 20 - (unsichtbares) W. d. Vaters J 259, 13 — W. d. Wahrheit P 153, 9. 20. Wunder(thaten) P 115, 15;

116, 4 u. ö.; 118, 30.

Xarmarôch, Herrscher der Archonten (mit sieben Drachenköpfen) im 10ten Zimmer der Finsternis P 208, 4 f.

ύπερασάλευτοι] 317, 21 ihr Mysterium J 317, 22 — ihr Siegel J 317, 23.

ὑπέοβαθοι, bilden eine einzige Ordnung u. sind aus den Vaterlosen hervorgegangen P 142, 8 f.

επερτριπνεύματοι Ρ 144. 28 - ihre Mysterien P 144, 28,

Zahl (Zahlzeichen) P 158, 26. 33; 236, 4 u. ö.; 243, 36; 245, 38. J 290, 4. 34; 291, 15. 31; 292, 4. 26; 293, 21; 295, 1. 15; 296, 5. 14; 297, 10; 314, 13. 17; 322, 9. 24. 36; 323, 7. 20; 324, 2.22.35; 325,

6. 18. 30; 326, 12; 327, Zeus, der fünfte von den 8. 40; 329, 10. | grossen Archonten der Zarazaz (= Maskelli) im Orte | Sphaera P 234, 30; 235.

der Mitte P 240, 18 f.

Zauberei P 15, 21 — Mysterium d. Z. der Archonten P 16, 24; 17, 32. 33; 18, 4; 167, 6.

167, 24, 17, 35, 35, 35, 44, 167, 6.

Zehnheit U 339, 35; 353, 9

— 10 Zehnh. U 338, 20; 343, 3; 346, 17, 25; 351, 38 (zehnhal) 5 Zehnh.) —

— geoffenbarte Zehnh. U 363, 29 — verborgene Zehnh. U 363, 29.

Zeichen P 244, 38. 39. J 309, 16. 19; 311, 12. 14; 312.

Zeit — die drei Zeiten P 108, 37; 109, 2. 26. Zeugnis, falsch P 165, 11. Zeus s. u. Sabaoth, der

kleine.

grossen Archonten der Sphaera P 234, 30; 235, 5, 18; 252, 19; 253, 21. 31. Zimmer, zwölf in d. äuss. Finsternis P 166, 37; 207, 10 ff.; 208, 16 u. ö.; 209, 10; 211, 20. 22; 215, 20—Archonteu jedes d. Zimmer s. bei den einzelnen Namen — Thore d. Z. P 208, 21 u. ö.; 209, 17;

215, 20 — Mysterium eines d. 12 Namen d. Zimmer P 214, 37; 215, 2. 14. Zimmt(öl) J 309, 35; 311, 31. Zôgenethlês (innerhalb d.

Aeonen) U 362, 13. Zorn P 134, 29; 166, 5 (d. Z. entsagen); 238, 27 (zum Zorn verleiten, vgl. P 236,

Zorokothoras. u. Melchisedek.

Züchtigungen P 134, 15 (Z. der Sünder); 134, 26. 28 (Feuer d. Züchtigungen) — Züchtigungsort P 252, 10. J 328, 41.

Zweiheit U 353, 11. Zwillinge, dritter Aeon d. Sphaera P 240, 15.

Zwillingserlöser (= Kind d. Kindes) P 2, 16; 11, 27; 125, 3 u. ö.; 127, 4. 22; 139, 6; 147, 39. J 303, 24 (Zwillinge); 316, 5 — ihr Mysterium u. Siegel J 316, 6.

Zwillingsmysterium d. Unaussprechlichen, das hineinu. hinausblickt P 142, 38.

Zwölfe, die (= Jünger) J 297, 9. 18; 303, 4. 5. U 342, 14 (zwölf Apostel).

Zwölf heit Ü 338,21 (12 Zwölfheiten); 353, 8.

Berichtigungen.

1, 5 l. des ersten st. der ersten. 62, 16. 29 l. in das Himmelreich hin-3, App. 36 Sethe, Das ägypt. Verbum II, § 1003 Anm. erklärt TAncon richtig als negat. Infinitiv mit dem stat, constr. π von ωπ "zählen" nen d. L also "unendlich, unzählig oft"; vgl. 5, 2. 4. 12; 131, 1. 12 l. Örter st. Orter. Die beiden Parall. Punkte öfters abgesprungen, s. S. 68, 11; 89, 3; 100, 10; 132, 28; 146, 13; 150, 27; 157, 30; 188, 10; 193, 18; 222, 31; 294, 26; 314, 15. 6, 1 1. μυστήριον st. μυστηριον. veiv). 3 l. Fülle st. Vollendung. 32 l. Wahrheit (ἀλήθεια). 7, App. l. 29 st. 25 ff. 9, 36 l. glückselig st. selig. 11 Die Zahlen am Rande von 15 ab I Z. höher zu setzen 12, 36 l. $(-\ddot{\epsilon}\nu\delta\nu\mu\alpha)$ st. $(\ddot{\epsilon}\nu\delta\nu\mu\alpha)$. 15, 20. 23 l. (ἐπικαλεῖσθαι) st. (ἐπικαλείν), ebenso S. 16, 20; 17, 37; 123, 11 l. sondern. 18, 7, 33, 37; 10, 1, 30 l. Jeû st. Jeu. 17. 4 1. προφήτης st. προφήτης. 20, 36 l. Sphaera (σφαῖοα). 37 l. Banden st. Fesseln. 21, 19. 20. 21 l. Liturgen st. Diener. 20 hinter ἄρχοντες erg. (der Aeonen). 23, 18 l. (-σχημα) st. (σχημα). 24, 38 1. Selbstgezeugten st. Selbsterzeugten. 25, I Gezeugten st. Erzeugten. 27, 19 l. (ὐλικοί) st. (ὑλικαί). 31, 14 l. Erbe st. Lose. 19, 28. 32, II l. Lichtbewohner st. Lichteinwohner. 33, 26 1. (λυπεῖσθαι) st. (λυπεῖν). ebenso S. 49, 32. welches 34, 6 l. Gerechten st. Frommen. 9 l. $(\dot{\phi}\delta\dot{\eta})$, ebenso S. 75, 25; 85, 19; 88, 6; 97, 10; 101, 5. 39, 8 l. schön st. gut. 45, App. erg. **34** Psal. 87, 1. 46, 36 1. (ταλαιπωρία) st. (ταλαιωρία). 55, 13 setze Punkt hinter "ist". 60, 15 l. Jakobus st. Jacobus, ebenso S. 62, 13. 14; 91, 22; 112, 11. 30.

Koptisch-gnostische Schriften.

ein st. in das Himmelreich. 76, 26 l. Lichtabfluss st. Lichtausfluss. 79, 27 l. (τόποι) st. (τόπος). 36 l. Kindern des Lichtes st. Söh-80, App. zu 24 l. vgl. Matth. 3, 13 u. 82, 1 l. Buch (τόμος). 83, 22 l. - Erdvua st. Erdvua. 90, 19 l. herausblickt st. hinausblickt. 91, App. l. 26 Psal. 90, 1—6 st. 23 etc. 104. 34 l. [εὐφραίνεσθαί] st. [εὐφραίνεσθαί] 105, 20. 21 setze st. 1. 2. die Zahlen der Verse 10. 11. 107, 26 l. Verstand st. Geist. 110, 27 setze "Cap. 77" in die Zeile 12. 117, 9 l. (προφήτης) st. (προφήτης). ebenso S. 150, 1. 2.
 Zahl der Zeile 35 st. 30. 121, 21 l. Mitte (μέσος). 35 l. Erbteil st. Erbe. 3. 11. 13 l. Zwillingserloser (-60)τῆφες), ebenso S. 127, 4. 22. 126, 7 l. Gattungen st. Arten. 16 l. Jaô st. Jeû. 130, 11 l. Paralemptai st. Paralemptes. 28 l. (βάθος) nach unten. 135, 5 l. Hochmut st. Hoffart. 9 l. (καταλαλιά) st. (καταλαλία). 136, 19 l. die Materie st. sie Materie. 138, 33 l. Anführer st. Vorsteher. 139, 12 l. nüchtern (νήφειν). 142, 4 l. (μηνύειν) st. (μηνεύειν). 148, App. 8 l. Matth. 19, 28 st. Mark. 151, 31 l. Mysterium st. Mysterium, ebenso S. 172, 28. 156, 20 l. (um dessentwillen) st. (durch 35 l. vollkommenen (τέλειοι). 158, 10. 18 l. Büchern des Jeû st. B. 18 1. (-χοεία: st. (γοεία). 160, 24 l. reinem (είλικοινής). 161, 21 l. Entsaget st. Entsagest. 165, 7. 16. 32 l. Ariêl st. Ariel, ebenso S. 160, 1. 14 l. Prahlerei st. Überhebung.

S. 166, 37 l. Zimmer ταμιείου., 168, App. 31 z. streichen., 169, 4 l. Geschenk st. Gabe.

171, 20 st. von innen" muss m. E. verbessert werden "von aussen".

172, 21 setze Doppelpunkte am Schluss d. Z.

176, App. l. 28 vgl. Matth. st. 29 vgl. Matth.

180, 22 nach S. 135, 17 ist wahrscheinlich st. cinhcic zu lesen Rinhcic. ebenso S. 181, 5.

181, App. 4 l. S. 180, Z. 22 st. S. 180.

Z. 23.

182, 37 l. es (sc. Verhängnis) st. sie, ebenso S. 183, 1. 2.
184, 15 l. zur Amente st. zum Amente,

ebenso S. 247, 25; 249, 11; 250, 2; 252, 9; 252, 10 (in der Amente); 253, 36 (der Amente).

188, 7 l. allen Örtern st. allen Örter.

.. 190, 11 l. der Hymnen st. die Hymnen.

.. 195, 23 l. in Offenheit st. in Deutlichkeit. .. 199, 17 l. Verwandlungen st. Umwandlungen.

App. 22 setze Punkt st. Komma am Schluss.

201, 2 l. genau geforscht (ἀκοιβάζειν) nach allen Worten.

202, 10. 12 l. Erbteile st. Erbschaften. 12 l. zingoropiet st. zingorouia).

205, 13 l. Mysterien (μυστήρια).

206, I l. Verwandlungen st. Veränderungen.

207, 34 Î. (ἄοκτος-) st. (ἄοξ-). 208, 38 l. (πλάναι-) st. (πλάναι).

217, 2 l. Pneumatische st. Geistige. 220, 23 l. ihre Missethaten st. ihre Ungerechtigkeiten. 25 l. Unterwürfigkeit st. Botmässig-

223, 6 l. Materiest. Hyle, ebenso S. 224, 5.

224, 2 l. übereinstimmen (συμφωνεῖν). 232, 8 l. Θχεανός st. Ώχεανός. 24 l. Auslegung st. Deutung

233, 17 f. l. links von der Sonnenscheibe und der Mondscheibe. Die Sonnenscheibe aber etc.

234, 14 l. Jabraoth st. Jabaoth. 37 Im Ms. fälschlich χαϊνχωωωγ st. βαϊνχωσωχ. 5 l. Guten άγαθός.

28 setze Fragezeichen hinter έξαι-

App. 1, 38 vgl. Matth. st. 39 vgl.

S. 236, 39 l. dunklen st. finsteren.

239, 17 l. durch ihren (sc. der Hekate) dunklen Rauch.

249, 25 l. Salbe st. Salbung, ebenso S. 305, 24.

251, 10 dince heisst "untertauchen" also: "und tauchen sie unter in den Feuerflüssen" 26 l. Heulen st. Weinen. App. 15 l. vgl. Cod. Bruc. .

S. 566 ff. und Epiph. h. 26 (Gnostiker). 252, 10 l. Züchtigungsörter st. Straf-

mittel.

257, 12 l. $(-\alpha i \dot{\omega} v)$ st. $(\alpha i \dot{\omega} v)$.

258, 5 Zeilenzahl 5 am Rand ausgelassen.

260, 6 l. Unkenntnis st. Unwissenheit. 21 setze Punkt hinter Cap. 292, 33 l. θησανρός) st. (θησανρό». 295, 6 l. >Inneren<.

302, 2 l. Grössen st. Grösse.

304, 39 1. (ὑποτάσσεσθαι) st. ὑπο-TUGGELL.

305, 5 l. Gebote st. Befehle, ebenso S. 321, 4. App. 3 l. Luk. 18, 28 sq. st. 14,

306, 5 Zeilenzahl 5 am Rand ausgelassen.

309, 16. 19 l. Zeichen st. Wunder, ebenso S. 312, 20.

310. 19 l. Schwüre st. Eide. 311, 12 l. Opfer st. Opfergaben. 315. 22 l. Auslegungen st. Deutungen. 326 l. 326 als Seitenzahl st. 226.

333, 17 l. Unendlichen st. Unbegrenzten. 335, 15 l. Unbegreiflicher st. Unbegreif-

barer. 335, 39 l. »das Kind« st. »der Knabe«, ebenso S. 339, 12 »Kinde«.

340. 39 l. Erstgeborengesicht st. Urvatergesicht.

341, 5 Zeilenzahl 5 am Rand ausgelassen.

348, 24. 25 l. Allmysterium st. Allgeheimnis.

349, 8 l. um derentwillen st, um deinetwillen.

350, 28 l. ,,das Wort (λόγος), das" st. "der Logos, der" 37 l. in dem Worte st. in dem Logos.

351. 13 l. die Allsichtbare st. die ganz Sichtbare.

.. 352, 9 l. »das neue Land« st. »die neue Erde«.







